

# STAATSANZEIGER



## FÜR DAS LAND HESSEN

1989

MONTAG, 9. JANUAR 1989

Nr. 2

Das **Dienststellenverzeichnis** des Landes Hessen finden Sie auf den Seiten 109 bis 165

Seite		Seite	Seite
	<b>Hessische Staatskanzlei</b>		
	Staatliche Anerkennung von Rettungstaten .....	106	
	Erteilung des Exequaturs an Herrn Abdelhamid Zarrad, Konsul der Republik Tunesien in Düsseldorf .....	106	
	Erteilung des Exequaturs an Frau Martha Beatriz Nino de Stand, Generalkonsulin der Republik Kolumbien in Frankfurt am Main .....	106	
	Anschrift des Honorarkonsulats von Honduras in Frankfurt am Main .....	106	
	Anschrift des Honorarkonsulats von Senegal in Frankfurt am Main .....	107	
	Honorarkonsularische Vertretung der Seschellen in Hamburg und Löschung des Exequaturs .....	107	
	Löschung des Exequaturs der Konsularischen Vertretung der Republik Costa Rica in Wiesbaden .....	107	
	<b>Hessisches Ministerium des Innern</b>		
	Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Nentershausen, Landkreis Hersfeld-Rotenburg .....	107	
	Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Schöneck, Main-Kinzig-Kreis ..	107	
	Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Fischbachtal, Landkreis Darmstadt-Dieburg .....	107	
	Hessische Auslandsreisekostenverordnung; hier: Anpassungszuschläge und Anpassungsabschläge zum (vom) Auslandstagegeld (§ 4 Abs. 4 HARV) .....	107	
	Dienststellenverzeichnis des Landes Hessen .....	109	
	Öffentliches Vereinsrecht; hier: Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Verbots und der Auflösung der „Devrimci Sol (Revolutionäre Linke)“ einschließlich ihrer Teilorganisationen „HALK DER (Volksvereine)“ .....	165	
	Übersicht über die derzeit bestehenden Tarifverträge .....	165	
	21. Änderungstarifverträge vom 10. 10. 1988 zu den Tarifverträgen vom 1. 4. 1989 über die Regelung der Rechtsverhältnisse der a) außerhalb öffentlicher Schlachthöfe tätigen amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure b) in öffentlichen Schlachthöfen tätigen amtlichen Tierärzten und Fleischkontrolleuren — 61. Tarifvertrag zur Änderung des Bundes-Angestellentarifvertrages vom 10. 10. 1988 .....	181	
	Technische Baubestimmungen; hier: Baustoffnormen und andere technische Richtlinien für die Überwachung .....	191	
	Richtlinien für die Vergabe von Landesbedienstetenwohnungen; hier: Muster der Bewerbung um eine Landesbedienstetenwohnung .....	199	
	Richtlinien für die Förderung des Wohnungsbaues für Aussiedler und Zuwanderer in Hessen (Aussiedlerprogramm) ..	201	
	<b>Hessisches Ministerium der Finanzen</b>		
	Weiterverwendung von landeseigenen beweglichen Sachen .....	203	
	<b>Hessisches Ministerium der Justiz</b>		
	Regelung der örtlichen Zuständigkeit für die Entscheidungen in Wiederaufnahmeverfahren gemäß § 140 a GVG für das Geschäftsjahr 1989 .....	205	

### Amtliches Verzeichnis hessischer Verwaltungsvorschriften

## Neues Gültigkeitsverzeichnis 1989

Das „Amtliche Verzeichnis hessischer Verwaltungsvorschriften – Gültigkeitsverzeichnis –“ erscheint Ende des Monats Januar in neunzehnter Auflage.

Das Gültigkeitsverzeichnis weist entsprechend dem Auftrag der Gemeinsamen Anordnung vom 29. Februar 1980 (StAnz. S. 442) die Fundstellen der am 1. Januar 1989 geltenden Verwaltungsvorschriften aus, soweit sie bis zum 31. Dezember 1988 in einem der drei Amtsblätter veröffentlicht sind und der Erlaßvereinbarung unterliegen. Das Verzeichnis ist nach der Systematik der „Sammlung des bereinigten Hessischen Landesrechts – Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II“ nach Sachgebieten und innerhalb der Sachgebiete chronologisch gegliedert; eine zusätzliche Zugriffsmöglichkeit bietet das ausführliche Sachregister. Zusammen mit den im Laufe des Jahres 1989 erscheinenden Amtsblättern ermöglicht somit das Gültigkeitsverzeichnis einen schnellen und zuverlässigen Zugang zu den veröffentlichten Verwaltungsvorschriften der Ressorts und des Landespersonalamtes.

Das mit Hilfe automatischer Datenverarbeitung hergestellte Gültigkeitsverzeichnis 1989 wird als Beilage zum Staatsanzeiger für das Land Hessen herausgegeben. Die Abonnenten des Staatsanzeigers erhalten das Gültigkeitsverzeichnis ohne gesonderte Bestellung im Rahmen der Bezugsbedingungen ohne zusätzliche Berechnung. Bezieher des Staatsanzeigers werden daher gebeten, das ausgelieferte Verzeichnis auf alle Fälle zu behalten; Portokosten für Rücksendungen übernimmt der Verlag nicht.

Neben der Abonnementsbelieferung kann das Gültigkeitsverzeichnis auch weiterhin als Einzelexemplar bezogen werden; der Bezugspreis beträgt einschließlich Versandkosten und Mehrwertsteuer DM 14,90. Bestellungen sind unmittelbar an den Verlag Kultur und Wissen GmbH, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, zu richten.

**Hessisches Kultusministerium**

Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde und Pfarrkuratie „St. Wigbert“ in Wabern..... 206  
Genehmigung des Diözesan-Kirchensteuerbeschlusses 1989 für den hessischen Anteil der Diözese Fulda ..... 206

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft und Technik**

Vollzug des Titels IV der Gewerbeordnung ..... 206

**Hessisches Sozialministerium**

Eintragung von Tarifverträgen in das Tarifregister für das Land Hessen ..... 213

**Hessisches Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz**

Richtlinien für den 26. Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ ..... 220

**Die Regierungspräsidenten****DARMSTADT**

Genehmigung der Roman und Helmine Spagl-Stiftung, Sitz Frankfurt am Main ..... 222

**GIESSEN**

Verordnung zum Schutz der Trinkwassergewinnungsanlage der Stadt Homberg (Ohm)/Stadtteile Schadenbach und Büßfeld, Vogelsbergkreis, vom 30. 11. 1988. .... 222

Verordnung zum Schutz der Trinkwassergewinnungsanlage der Stadt Herbstein/Stadtteil Lanzenhain, Vogelsbergkreis, vom 12. 12. 1988 ..... 224

Verordnung zum Schutz der Trinkwassergewinnungsanlage der Stadt Ulrichstein/Stadtteil Kölzenhain, Vogelsbergkreis, vom 15. 12. 1988 ..... 227

Verordnung zum Schutz der Trinkwassergewinnungsanlage Quelle „Im Kalk“ der Gemeinde Greifenstein/Ortsteil Ulm, Lahn-Dill-Kreis, vom 16. 12. 1988. .... 230

**KASSEL**

Durchführung des Hessischen Landesplanungsgesetzes (§ 11); hier: Durchführung eines Raumordnungsverfahrens gem. § 11 HLPG..... 233

**Hessischer Verwaltungsschulverband**

Verbandsatzung des Hessischen Verwaltungsschulverbandes ..... 233

**Buchbesprechungen** ..... 235

**Öffentlicher Anzeiger** ..... 236

**Andere Behörden und Körperschaften**

Nassauisches Heim Siedlungsbaugesellschaft mbH., Frankfurt am Main; hier: Bekanntmachung gem. § 325 HGB. .... 244

Hessische Brandversicherungsanstalt, Darmstadt; hier: Bilanz zum 31. 12. 1987 sowie Gewinn- und Verlustrechnung 1987..... 245

**Öffentliche Ausschreibungen**..... 244

**Stellenausschreibungen** ..... 248

34

**HESSISCHE STAATSKANZLEI****Staatliche Anerkennung von Rettungstaten**

Die Hessische Rettungsmedaille habe ich mit Urkunden vom 9. September 1988 für die nach dem Grubenunglück vom 1. Juni 1988 in Borken (Hessen) ausgeführte Rettung von sechs Bergleuten

Herrn Dipl.-Ing. Georg Knoke, Essen-Kray,  
Herrn Erich Borrmann, Bergkamen,  
Herrn Wilfried Bücken, Bergkamen,  
Herrn Uwe Eickhoff, Bergkamen,  
Herrn Hans-Otto Fehst, Dortmund,  
Herrn Reiner Fyalkowski, Hamm,  
Herrn Günter Kinne, Bergkamen,  
Herrn Peter Kirchner, Bergkamen,  
Herrn Karl Kreuzer, Bergkamen,  
Herrn Gerd Krüger, Bergkamen,  
Herrn Andreas Leithold, Bergkamen,  
Herrn Heinz Mathwig, Bergkamen,  
Herrn Willi Pudlik, Dortmund,  
Herrn Heinrich Sue, Dortmund,  
Herrn Marjan Timpe, Bergkamen,  
Herrn Hans-Günter Zschau, Bergkamen,  
Herrn Stanko Ribnikar, Essen,  
Herrn Ulrich Schmidt, Herne,  
Herrn Hans Spengler, Herne,  
Herrn Jörg Tannhofer, Essen,  
Herrn Jürgen Thumulla, Gelsenkirchen,  
Herrn Gerd Wächter, Gelsenkirchen,

und mit Urkunde vom 24. November 1988

Herrn Werner Beier, Bergkamen,  
verliehen.

Wiesbaden, 15. Dezember 1988

Der Hessische Ministerpräsident

P 12 — 14 c 06

St.Anz. 2/1989 S. 106

35

**Erteilung des Exequaturs an Herrn Abdelhamid Zarrad, Konsul der Republik Tunesien in Düsseldorf**

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der berufskonsularischen Vertretung der Republik Tunesien in Düsseldorf ernannten Herrn Abdelhamid Zarrad am 23. November 1988 das Exequatur

als Konsul erteilt. Der Konsularbezirk umfaßt die Länder Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Das dem bisherigen Konsul, Herrn Mustapha El Almi, am 17. März 1988 (St.Anz. S. 906) erteilte Exequatur ist erloschen.

Wiesbaden, 19. Dezember 1988

Hessische Staatskanzlei

P 12 2 a 10/07

St.Anz. 2/1989 S. 106

36

**Erteilung des Exequaturs an Frau Martha Beatriz Nino de Stand, Generalkonsulin der Republik Kolumbien in Frankfurt am Main**

Die Bundesregierung hat der zur Leiterin der berufskonsularischen Vertretung der Republik Kolumbien in Frankfurt am Main ernannten Frau Martha Beatriz Nino de Stand am 11. November 1988 das Exequatur als Generalkonsulin erteilt. Der Konsularbezirk umfaßt die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz.

Wiesbaden, 19. Dezember 1988

Hessische Staatskanzlei

P 12 2 a 10/07

St.Anz. 2/1989 S. 106

37

**Anschrift des Honorarkonsulats von Honduras in Frankfurt am Main**

Die Anschrift des Honorarkonsulats von Honduras lautet:

6000 Frankfurt am Main 1

Kaiserstraße 4

Tel. 0 69 / 28 76 44

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 9.15 bis 12.00 Uhr.

Wiesbaden, 19. Dezember 1988

Hessische Staatskanzlei

P 12 2 a 10/07

St.Anz. 2/1989 S. 106

38

**Anschrift des Honorarkonsulats von Senegal in Frankfurt am Main**

Die Anschrift des Honorarkonsulats der Republik Senegal in Frankfurt am Main lautet:

6000 Frankfurt am Main  
Große Bockenheimer Straße 41  
Tel. 0 69 / 28 81 87,

Sprechzeit: Montag bis Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Wiesbaden, 19. Dezember 1988

Hessische Staatskanzlei  
P 12 2 a 10/07

StAnz. 2/1989 S. 107

39

**Honorarkonsularische Vertretung der Seschellen in Hamburg und Löschung des Exequaturs**

Die Bundesregierung hat der Erweiterung des Konsularbezirks des Honorarkonsulats der Seschellen in Hamburg, Herrn Hans-Joachim Worms, zugestimmt.

Ab 1. Januar 1989 umfaßt dessen Konsularbezirk somit die Bundesländer Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern.

Das dem bisherigen Honorarkonsul, Herrn Michael Scheele, am 12. Juni 1979 (StAnz. S. 1543) erteilte Exequatur ist erloschen. Das Honorarkonsulat der Seschellen in München ist damit geschlossen.

Wiesbaden, 19. Dezember 1988

Hessische Staatskanzlei  
P 12 2 a 10/07

StAnz. 2/1989 S. 107

40

**Löschung des Exequaturs der Konsularischen Vertretung der Republik Costa Rica in Wiesbaden**

Das Konsulat der Republik Costa Rica in Wiesbaden ist mit Wirkung vom 3. November 1988 geschlossen worden.

Das am 6. April 1987 (StAnz. S. 1024) der Konsulin Libia Brenes erteilte Exequatur ist somit erloschen.

Wiesbaden, 19. Dezember 1988

Hessische Staatskanzlei  
P 12 2 a 10/07

StAnz. 2/1989 S. 107

41

**HESSISCHES MINISTERIUM DES INNERN****Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Nentershausen, Landkreis Hersfeld-Rotenburg**

Der Gemeinde Nentershausen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Regierungsbezirk Kassel, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 1. April 1981 (GVBl. I S. 66) die nachstehend beschriebene Flagge genehmigt worden:

„Die Flagge der Gemeinde Nentershausen zeigt auf der von Grün, Weiß, Grün, Weiß, Grün (im Verhältnis von 1 : 1,5 : 1 : 1,5 : 1) längsgeteilten Flaggenbahn in der oberen Hälfte aufgelegt das Gemeindewappen.“

Wiesbaden, 20. Dezember 1988

Hessisches Ministerium des Innern  
IV A 23 — 3 k 06 — 55/88

StAnz. 2/1989 S. 107

„Auf einem von einem blauen und einem roten Randstreifen begleiteten weißen Mittelstreifen in der oberen Hälfte aufgelegt das Gemeindewappen.“

Wiesbaden, 20. Dezember 1988

Hessisches Ministerium des Innern  
IV A 23 — 3 k 06 — 55/88

StAnz. 2/1989 S. 107

44

**Hessische Auslandsreisekostenverordnung (HARV);**

hier: Anpassungszuschläge und Anpassungsabschläge zum (vom) Auslandstagegeld (§ 4 Abs. 4 HARV)

Bezug: Rundschreiben vom 9. September 1987 (StAnz. S. 1952)

Nach § 4 Abs. 4 HARV gelten die vom Bundesminister des Innern nach § 4 Abs. 4 der Auslandsreisekostenverordnung festgesetzten Anpassungszuschläge zum bzw. Anpassungsabschläge vom Auslandstagegeld auch für Hessen.

Anpassungszuschläge und Anpassungsabschläge können auch in Höhe des Unterschieds des Auslandstagegeldes für die nach § 4 Abs. 1 HARV maßgebende Ländergruppe zu dem Auslandstagegeld anderer Ländergruppen festgesetzt werden. Dies führt dazu, daß ein Land einer anderen als der nach § 4 Abs. 1 HARV maßgebenden Ländergruppe zugewiesen wird.

Aus der nachfolgenden Übersicht ergeben sich die für das Auslandstagegeld zugrunde zu legenden Ländergruppen und die daneben zu berücksichtigenden Anpassungszuschläge. Das um Anpassungszuschläge erhöhte Auslandstagegeld ist um die häusliche Ersparnis nach § 9 Abs. 6 HRKG zu kürzen.

Für Ungarn hat der Bundesminister des Innern einen Anpassungsabschlag von 6,— DM festgesetzt. Dieser Anpassungsabschlag ist beispielsweise bei Anwendung der §§ 9 Abs. 3, 12 HRKG zu beachten; steht ungekürztes Auslandstagegeld zu, ist es mindestens in Höhe des Inlandstagegeldes nach § 9 HRKG zu gewähren.

Diese Neuregelung tritt am 1. Januar 1989 in Kraft. Bei Reisebeginn vor diesem Tag wird Reisekostenvergütung nach den bisherigen Vorschriften weitergewährt, wenn dies für den Bediensteten günstiger ist.

Mein Rundschreiben vom 9. September 1987 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 1988 außer Kraft.

Wiesbaden, 9. Dezember 1988

Hessisches Ministerium des Innern  
I B 23 — P 1719 A — 4

StAnz. 2/1989 S. 107

42

**Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Schöneck, Main-Kinzig-Kreis**

Der Gemeinde Schöneck im Main-Kinzig-Kreis, Regierungsbezirk Darmstadt, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 1. April 1981 (GVBl. I S. 66) die nachstehend beschriebene Flagge genehmigt worden:

„Die Flagge der Gemeinde Schöneck zeigt auf der von Rot und Gelb längs- und im oberen Drittel durch zwei Bögen quergeteilten farbverwechselten Flaggenbahn im Schnittpunkt aufgelegt das Gemeindewappen.“

Wiesbaden, 20. Dezember 1988

Hessisches Ministerium des Innern  
IV A 23 — 3 k 06 — 55/88

StAnz. 2/1989 S. 107

43

**Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Fischbachtal, Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Der Gemeinde Fischbachtal, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Regierungsbezirk Darmstadt, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 1. April 1981 (GVBl. I S. 66) die nachstehend beschriebene Flagge genehmigt worden:

Übersicht über die ab 1. Januar 1989 der Bemessung des Auslands-  
tagelohnes nach § 3 Abs. 2 HARV zugrunde zu legenden Länder-  
gruppen und der daneben zu berücksichtigenden Anpassungszu-  
schläge

Land	Länder- gruppe	Anpassungs- zuschlag	Land	Länder- gruppe	Anpassungs- zuschlag
Ägypten	II		Liberia	IV	
Äquatorialguinea	II		Libysch-Arabische Dschamahirija	III	
Äthiopien, Sozialistisches	II		Liechtenstein	III	
Afghanistan	IV		Luxemburg	II	
Algerien	IV		Madagaskar	I	
Andorra	I		Malawi	I	
Angola	IV		Malaysia	II	
Argentinien	II		Mali	IV	24,— DM
Australien	II		Malta	I	
Bahamas	III		Marokko	II	
Bahrain	IV		Mauretanien	III	
Bangladesch	II		Mauritius	I	
Barbados	III		Mexiko	I	
Belgien	III		Monaco	III	
Benin	III		Mongolei	I	
Birma	I		Mosambik	II	
Bolivien	II		Namibia	II	
Botsuana	I		Nepal	I	
Brasilien	II		Neuseeland	II	
Brunei Darussalam	IV		Nicaragua	II	
Bulgarien	I		Niederlande	II	
Burkina Faso	II		Niger	IV	
Burundi	III		Nigeria	IV	
Chile	II		Norwegen	IV	23,— DM
China	III		Österreich	I	
China Taiwan	III		Oman	IV	
Costa Rica	I		Pakistan	I	
Dänemark	III		Panama	IV	
Dominikanische Republik	II		Papua-Neuguinea	III	
Dschibuti	IV		Paraguay	I	
Ecuador	II		Peru	II	
Elfenbeinküste	IV		Philippinen	I	
El Salvador	II		Polen	I	
Finnland	IV		Portugal	I	
Frankreich	III		Ruanda	IV	
Gabun	IV		Rumänien	I	
Gambia	I		Sambia	II	
Ghana	III		Samoa	I	
Griechenland	I		San Marino	III	
Großbritannien und Nordirland	III		Sao Tomé und Príncipe	I	
Guatemala	II		Saudi-Arabien	IV	22,— DM
Guinea	IV		Schweden	IV	
Guinea-Bissau	I		Schweiz	III	
Guyana	II		Senegal	IV	
Haiti	III		Sierra Leone	II	
Honduras	II		Simbabwe	I	
Hongkong	II		Singapur	II	
Indien	II		Somalia	I	
Indonesien	III		Sowjetunion	IV	
Irak	IV	57,— DM	Spanien	I	
Iran, Islamische Republik	IV	37,— DM	Sri Lanka	I	
Irland	IV		Sudan	III	
Island	IV		Südafrika	II	
Israel	IV		Swasiland	II	
Italien	III		Syrien	IV	
Jamaika	II		Tansania	II	
Japan	IV	23,— DM	Thailand	II	
Jemen	III		Togo	III	
Jemen, Demokratischer	IV		Trinidad und Tobago	III	
Jordanien	III		Tschad	III	
Jugoslawien	I		Tschechoslowakei	I	
Kamerun	IV	25,— DM	Türkei	I	
Kamputschea, Demokratisches	II		Tunesien	III	
Kanada	II		Uganda	II	
Katar	IV		Ungarn	I	
Kenia	I		Uruguay	I	
Kolumbien	II		Vatikanstadt	III	
Kongo	IV	62,— DM	Venezuela	I	
Korea, Republik	III		Vereinigte Arabische Emirate	IV	23,— DM
Kuba	II		Vereinigte Staaten von Amerika	III	
Kuwait	IV		Vietnam	III	
Laotische Demokratische Volksrepublik	II		Zaire	III	
Lesotho	I		Zentralafrikanische Republik	IV	
Libanon	II		Zypern	I	

**Dienststellenverzeichnis des Landes Hessen**

Nachstehend gebe ich das Dienststellenverzeichnis mit dem Stand vom 1. Januar 1989 bekannt.

Wiesbaden, 2. Januar 1989

**Hessisches Ministerium des Innern**  
I A 17 — 7 k 02 05  
*StAnz. 2/1989 S. 109*

**Verzeichnis der Dienststellen des Landes Hessen und einzelner juristischer Personen des öffentlichen Rechts**  
— Dienststellenverzeichnis —

Übersicht	Seite
Präsident des Hessischen Landtags	
— Kanzlei des Landtags —	109
Der Hessische Ministerpräsident	109
Der Hessische Minister des Innern	109
Der Hessische Kultusminister	117
Der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst	121
Der Hessische Minister der Justiz	122
Der Hessische Minister der Finanzen	126
Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik	129
Der Hessische Minister für Umwelt und Reaktorsicherheit	134
Der Hessische Sozialminister	135
Der Hessische Minister für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	138
Der Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund	164
Hessischer Rechnungshof	164
Landespersonalamt Hessen	164
Staatsgerichtshof, Landesanwalt, Hessischer Datenschutzbeauftragter	164

Dienststelle	Dienststellen-schlüssel-nummer	Dienststellen-nummer
Abteilung Regionalplanung als Teil des Regierungspräsidiums Gießen Postfach 11 10 60 Landgraf-Philipp-Platz 1 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 03-1	3.03.65.00.00	531005000 0741
Abteilung Regionalplanung als Teil des Regierungspräsidiums Kassel Postfach 10 30 67 Steinweg 6 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 06-0	3.03.66.00.00	611000000 0742

**Geschäftsbereich: Der Hessische Minister des Innern**

1.1 Oberste Landesbehörde		
Hessisches Ministerium des Innern Postfach 31 67 Friedrich-Ebert-Allee 12 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 3 53-0 Telex: 4 186 814 = hm di d Telefax: (Gr. 3) 06121/35 37 66	1.03.00.00.00	414000000 0005

1.2 Landesoberbehörden		
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen Postfach 39 05 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 7 78 21 Telex: 4 186 936 = hm di d Telefax: (Gr. 3) 06121/7 43 76		
Hessisches Landeskriminalamt (1) Hölderlinstraße 5 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 83-1 Telex: 4 186 679 = hl ka d Telefax: (Gr. 3) 06121/8 34 80	2.03.03.00.00	414000000 0007

**Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei (1) mit Wirtschaftsverwaltungen (11) als Außenstellen**

Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei Postfach 61 05 Gutenbergplatz 1 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 8 49-0 Telex: 4 186 526 = fml d Telefax: (Gr. 2) 06134/60 22 03	2.03.04.00.00	414000000 0008
--	---------------	----------------

Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Wiesbaden-Dotzheim — Schönbergstraße 100 6200 Wiesbaden-Dotzheim Telefon: (0 61 21) 44 81	2.03.04.00.01	414000090 0013
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Kastel — Wiesbadener Straße 99 6503 Mainz-Kastel Telefon: (0 61 34) 6 02-1	2.03.04.00.02	414000190 0012

Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Kassel-Niederrhoden — Frankfurter Straße 365 3500 Kassel Telefon: (05 61) 4 10 91	2.03.04.00.03	611000000 0011
--	---------------	----------------

Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Mühlheim am Main — Tilsiter Straße 13 6052 Mühlheim am Main Telefon: (0 61 08) 60 30	2.03.04.00.04	438008020 0009
---	---------------	----------------

Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Hanau — Cranachstraße 1 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 1 40 61-66	2.03.04.00.05	435014000 0010
---	---------------	----------------

Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Darmstadt — Julius-Reiber-Straße 17 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 40 11	2.03.04.00.06	411000000 0976
--	---------------	----------------

Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Frankfurt am Main — Breite Gasse 11 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 29 98 09	2.03.04.00.07	412000000 0977
--	---------------	----------------

Dienststelle	Dienststellen-schlüssel-nummer	Dienststellen-nummer
<b>Geschäftsbereich: Präsident des Hessischen Landtags — Kanzlei des Landtags —</b>		
<b>1.1 Oberste Landesbehörde</b>		
Kanzlei des Hessischen Landtags Schloßplatz 1 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 3 50-1 Telex: 4 186 222 = hlt d	1.01.00.00.00	414000000 0001
<b>Geschäftsbereich: Der Hessische Ministerpräsident</b>		
<b>1.1 Oberste Landesbehörden</b>		
Hessische Staatskanzlei Postfach 31 47 Bierstädter Straße 2 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 32-0 Telex: 4 186 693 = hemp d	1.02.00.00.01	414000000 0002
Die Bevollmächtigte der Hessischen Landesregierung für Frauenangelegenheiten Gustav-Freytag-Straße 1 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 32-0	1.02.00.00.02	414000000 1350
<b>1.2 Landesoberbehörde</b>		
Hessisches Statistisches Landesamt (1) Postfach 32 05 Rheinstraße 35 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 3 68-0	2.02.01.00.00	414000000 0003
<b>2. Einrichtung des Landes</b>		
Hessische Landeszentrale für Politische Bildung (1) Postfach 32 20 Rheinbahnstraße 2 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 3 68-0	5.02.00.01.00	414000000 0004
Abteilung Regionalplanung als Teil des Regierungspräsidiums Darmstadt Postfach 11 07 40 Luisenplatz 2 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12-1	3.03.64.00.00	411000000 0740

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Kassel, Motzstraße — Motzstraße 4 3500 Kassel Telefon: (05 61) 7 81-1	2.03.04.00.08	611000000 0978	Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeiposten Wetzlar — Frankfurter Straße 61 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 2 40 66	2.03.06.00.06	532023000 0026
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Offenbach am Main — Mathildenplatz 3 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 80 90-1	2.03.04.00.09	413000000 0979	Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeiposten Waldeck — Strandbad 3544 Waldeck 2 Telefon: (0 56 23) 54 37	2.03.06.00.07	635021000 0027
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Wiesbaden, Bertramstraße — Bertramstraße 3 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 34 51	2.03.04.00.10	414000000 0980	Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeiposten Kassel — Altmarkt 1 3500 Kassel Telefon: (05 61) 78 11	2.03.06.00.08	611000000 0028
Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei — Wirtschaftsverwaltung Gießen — Karl-Glöckner-Straße 2 6300 Gießen Telefon: (06 41) 70 06-1	2.03.04.00.11	531005000 0986	<b>1.3 Landesmittelbehörden</b>		
<b>Direktion der Hessischen Bereitschaftspolizei (1) und Bereitschaftspolizeiabteilungen (5)</b>			Regierungspräsidium Darmstadt Postfach 11 12 53 Luisenplatz 2 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12-1 Telex: 419 407 = darp d Teletex: 6151735 = rpd Telefax: (Gr. 3) 06151/12 60 05 (Gr. 3) 06151/12 50 31 (Wasserwirtschaft)	3.03.29.00.00	411000000 0029
Direktion der Hessischen Bereitschaftspolizei Postfach 31 43 Friedrich-Ebert-Allee 12 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 3 53-0	2.03.05.00.00	414000000 0014	Regierungspräsidium Gießen Postfach 57 20 Landgraf-Philipp-Platz 1 6300 Gießen 1 Telefon: (06 41) 3 03-1	3.03.30.00.00	531005000 1060
I. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung Wiesbadener Straße 99 6503 Mainz-Kastel Telefon: (0 61 34) 6 02-1	2.03.05.00.01	414000190 0015	Regierungspräsidium Kassel Postfach 10 30 67 Steinweg 6 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 06-0 Telex: 99 655 = ksrp d Telefax: (Gr. 3a) 0561/10 66 50	3.03.31.00.00	611000000 0030
II. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung Friedrich-Ebert-Straße 106 3500 Kassel Telefon: (05 61) 7 16 41-47	2.03.05.00.02	611000000 0016	<b>Einsatzleitungen der Schutzpolizei (3) als Teile der Regierungspräsidien sowie Polizeiautobahnstationen (10) als Außenstellen; Polizeihubschrauberstation (1) als Außenstelle des Regierungspräsidiums Darmstadt</b>		
III. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung Tilsiter Straße 13 6052 Mühlheim am Main Telefon: (0 61 08) 60 30	2.03.05.00.03	438008020 0017	Regierungspräsidium Darmstadt — Einsatzleitung der Schutzpolizei — Luisenplatz 2 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12-1 Telex: 419 407 = darp d Telefax: (Gr. 3) 06151/12 60 05	3.03.32.00.00	411000000 0031
IV. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung Cranachstraße 1 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 1 08-0	2.03.05.00.04	435014000 0018	Regierungspräsidium Darmstadt — Polizeiautobahnstation Butzbach — Schorbachstraße 3 6308 Butzbach Telefon: (0 60 33) 61 71-72	3.03.32.00.01	440005000 0032
V. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung Frankfurter Straße 365 3500 Kassel-Niederzwehren Telefon: (05 61) 4 10 91	2.03.05.00.05	611000091 0019	Regierungspräsidium Darmstadt — Polizeiautobahnstation Darmstadt — Pupinweg 1 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 8 70 95	3.03.32.00.02	411000000 0033
<b>Hessisches Wasserschutzpolizeiamt (1) mit Wasserschutzpolizeistationen (4) und Wasserschutzpolizeiposten (4)</b>			Regierungspräsidium Darmstadt — Polizeiautobahnstation Neu-Isenburg — Autobahnmeisterei, Haus 4 6078 Neu-Isenburg Telefon: (0 61 02) 54 01-02	3.03.32.00.03	439008050 0034
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt Biebricher Straße 1 6503 Mainz-Kastel Telefon: (0 61 34) 6 02-1 Telex: 4 186 526 = fml d	2.03.06.00.00	414000190 0020	Regierungspräsidium Darmstadt — Polizeiautobahnstation Idstein — Wiesbadener Straße 74 6270 Idstein Telefon: (0 61 26) 20 81-82	3.03.32.00.04	431016000 0036
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeistation Frankfurt am Main — Lindleystraße 4 (Osthafen) 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 43 99 83-85	2.03.06.00.01	412000000 0021	Regierungspräsidium Darmstadt — Polizeiautobahnstation Lorsch — Außerhalb 53 6143 Lorsch Telefon: (0 62 51) 50 55-57	3.03.32.00.05	438009010 0037
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeistation Gernsheim — Straßenbrücke 6084 Gernsheim Telefon: (0 62 58) 40 18-19	2.03.06.00.02	433004020 0022	Regierungspräsidium Darmstadt — Polizeiautobahnstation Wiesbaden — Rennbahnstraße 2 6200 Wiesbaden-Erbenheim Telefon: (0 61 21) 70 13 97-98	3.03.32.00.06	414000160 0035
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeistation Rüdeshheim am Rhein — Am Hafen 6220 Rüdeshheim am Rhein Telefon: (0 67 22) 20 15-16	2.03.06.00.03	439013040 0023	Regierungspräsidium Darmstadt — Polizeihubschrauberstation — Flugplatz, Außerhalb 6073 Egelsbach Telefon: (0 61 03) 4 30 14-16	3.03.32.00.07	438003000 0039
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeistation Wiesbaden — Maaraue 6503 Mainz-Kastel Telefon: (0 61 34) 30 95-96	2.03.06.00.04	414000190 0024	Regierungspräsidium Gießen — Einsatzleitung der Schutzpolizei — Postfach 57 20 Ostanlage 47 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 03-1 Telex: 483 755 = girp d Telefax: (Gr. 3a) 0641/3 03 20 48	3.03.33.00.00	531005000 1061
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt — Wasserschutzpolizeiposten Neckarsteinach — Neckargemünder Straße 25 6901 Neckarsteinach Telefon: (0 62 29) 5 72	2.03.06.00.05	431018000 0025			

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Regierungspräsidium Gießen — Polizeiautobahnstation Herborm — Am Schwimmbad 6348 Herborm Telefon: (0 27 72) 20 64-65	3.03.33.00.01	532012000 0038	Der Landrat des Landkreises Bergstraße — Kriminalkommissariat — Weiherhausstraße 21 6148 Heppenheim (Bergstraße) Telefon: (0 62 52) 7 10 91-95	4.03.29.01.30	431011000 0048
Regierungspräsidium Kassel — Einsatzleitung der Schutzpolizei — Steinweg 6 3500 Kassel Telefon: (0 56 16) 1 06-0 Telex: 99 655 = ksrp d Telefax: (Gr. 3a) 0561/10 66 50	3.03.34.00.00	611600000 0040	Der Landrat des Landkreises Bergstraße — Kriminalstation Viernheim — Schulstraße 8 6806 Viernheim Telefon: (0 62 04) 30 01-04	4.03.29.01.31	431020000 0049
Regierungspräsidium Kassel — Polizeiautobahnstation Bad Hersfeld — Am Heyrings 2 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 1 40 45-46	3.03.34.00.01	632002000 0041	Der Landrat des Landkreises Darmstadt- Dieburg Rheinstraße 65 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 88 11 Telex: 419 217 = dadi d Telefax: (Gr. 3) 06151/88 13 32	4.03.29.02.00	411000000 0083
Regierungspräsidium Kassel — Polizeiautobahnstation Kassel — Ludwig-Mond-Straße 45 3500 Kassel Telefon: (05 61) 2 20 51	3.03.34.00.02	611000000 0042	Der Landrat des Landkreises Darmstadt- Dieburg — Außenstelle — Postfach 20 Albinstraße 6110 Dieburg Telefon: (0 60 71) 2 91 Telefax: (Gr. 3) 06071/2 93 32	4.03.29.02.01	432004000 0084
Regierungspräsidium Kassel — Polizeiautobahnstation Petersberg — Brückenstraße 6 6415 Petersberg Telefon: (06 61) 6 60 15	3.03.34.00.03	631020000 0043	Der Landrat des Landkreises Darmstadt- Dieburg — Außenstelle — Postfach 160 Wilhelm-Seipp-Straße 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 1 21 Telex: 4 191 115 = ggpd d	4.03.29.03.00	433006030 0091
<b>Einsatzleitungen der Kriminalpolizei (3) als Teile der Regierungspräsidien</b>			Der Landrat des Landkreises Groß-Gerau — Polizeidirektion — Europaring 15 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 1 75-0 Telex: 4 191 115 = ggpd d	4.03.29.03.21	433002000 0123
Regierungspräsidium Darmstadt — Einsatzleitung der Kriminalpolizei — Luisenplatz 2 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 21 Telex: 419 407 = darp d Telefax: (Gr. 3) 06151/12 60 05.	3.03.35.00.00	411000000 0044	Der Landrat des Landkreises Groß-Gerau — Polizeistation Bischofsheim — Mainzer Straße 9 6094 Bischofsheim Telefon: (0 61 44) 80 31-32	4.03.29.03.22	433004020 0120
Regierungspräsidium Gießen — Einsatzleitung der Kriminalpolizei — Postfach 57 20 Ostanlage 47 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 03-1 Telex: 483 755 = girp d Telefax: (Gr.3) 0641/3 03 20 48	3.03.36.00.00	531005000 1062	Der Landrat des Landkreises Groß-Gerau — Polizeistation Gernsheim — Darmstädter Straße 28 6084 Gernsheim Telefon: (0 62 58) 40 04	4.03.29.03.23	433006030 0121
Regierungspräsidium Kassel — Einsatzleitung der Kriminalpolizei — Steinweg 6 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 06-0 Telex: 99 655 = ksrp d Telefax: (Gr. 3a) 0561/10 66 50	3.03.37.00.00	611000000 0055	Der Landrat des Landkreises Groß-Gerau — Polizeistation Groß-Gerau — Europaring 15 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 1 75-0	4.03.29.03.24	433007000 0122
<b>Abteilungen Regionalplanung als Teile der Regierungspräsidien (3)</b>			Der Landrat des Landkreises Groß-Gerau — Polizeistation Kelsterbach — Mörfelder Straße 33 6092 Kelsterbach Telefon: (0 61 07) 40 11-13.	4.03.29.03.25	433008000 0124
<b>1.4 Untere Landesbehörden</b>			Der Landrat des Landkreises Groß-Gerau — Polizeistation Mörfelden-Walldorf — Bahnhofstraße 1 6082 Mörfelden-Walldorf Telefon: (0 61 05) 2 20 51-54	4.03.29.03.26	433012000 0125
<b>Landräte (21) als Behörden der Landesverwaltung mit Außenstellen (20). Polizeidirektionen (4) und Polizeikommissariate/ Kriminalkommissariate (je 10) als Teile der Behörde des Landrats sowie Polizeistationen (43) und Kriminalstationen (2) als weitere Außenstellen der Landräte</b>			Der Landrat des Landkreises Groß-Gerau — Polizeistation Rüsselsheim — und Krimi- nalabteilung Eisenstraße 60 6090 Rüsselsheim Telefon: (0 61 42) 6 96-0	4.03.29.04.00	434001000 0096
Der Landrat des Landkreises Bergstraße Gräffstraße 5 6148 Heppenheim (Bergstraße) Telefon: (0 62 52) 1 51 Telex: 468 374 = hhpk d Telefax: (Gr. 2) 06252/7 10 91	4.03.29.01.00	431011000 0081	Der Landrat des Hochtaunuskreises Postfach 19 41 Kisseleffstraße 7 6380 Bad Homburg v. d. Höhe Telefon: (0 61 72) 18-0 Telex: 418 119 = htk d Telefax: (Gr. 2) 06172/12 01 89	4.03.29.04.01	434011000 0097
Der Landrat des Landkreises Bergstraße — Polizeikommissariat — Weiherhausstraße 21 6148 Heppenheim (Bergstraße) Telefon: (0 62 52) 7 10 91-95 Telex: 468 374 = hhpk d Telefax: (Gr. 2) 06252/7 10 91	4.03.29.01.10	431011000 0130	Der Landrat des Hochtaunuskreises — Außenstelle — Obergasse 23 6390 Usingen Telefon: (0 60 81) 20 31	4.03.29.04.10	434001000 0160
Der Landrat des Landkreises Bergstraße — Polizeistation Bensheim — Neckarstraße 55 6140 Bensheim Telefon: (0 62 51) 60 38-39	4.03.29.01.11	431002000 0131	Der Landrat des Hochtaunuskreises — Polizeikommissariat — Saalburgstraße 116 6380 Bad Homburg v. d. Höhe Telefon: (0 61 72) 1 20-0 Telex: 415 114 = hggk d Telefax: (Gr. 2) 06172/12 01 89	4.03.29.04.11	434001000 0161
Der Landrat des Landkreises Bergstraße — Polizeistation Viernheim — Ketteler Straße 2 6806 Viernheim Telefon: (0 62 04) 30 01-04	4.03.29.01.12	431013000 0133	Der Landrat des Hochtaunuskreises — Polizeistation Bad Homburg v. d. Höhe — Saalburgstraße 116 6380 Bad Homburg v. d. Höhe Telefon: (0 61 72) 1 20-0		
Der Landrat des Landkreises Bergstraße — Polizeistation Viernheim — Ketteler Straße 2 6806 Viernheim Telefon: (0 62 04) 30 01-04	4.03.29.01.13	431020000 0134			
Der Landrat des Landkreises Bergstraße — Polizeistation Viernheim — Ketteler Straße 2 6806 Viernheim Telefon: (0 62 04) 30 01-04	4.03.29.01.14	431021000 0135			
Der Landrat des Landkreises Bergstraße — Polizeistation Wald-Michelbach — Ludwigstraße 32 6948 Wald-Michelbach Telefon: (0 62 07) 4 61, 4 62					

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Polizeistation Königstein im Taunus — Am Kaltenborn 1 6240 Königstein im Taunus Telefon: (0 61 74) 10 35-37	4.03.29.04.12	434005000	0162	Der Landrat des Odenwaldkreises Postfach 13 09 Michelstädterstraße 12 6120 Erbach Telefon: (0 60 62) 7 01 Telex: 4 191 628 = erpk d Telefax: (Gr. 2) 06062/30 83	4.03.29.07.00	437006000	0086
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Polizeistation Oberursel (Taunus) — Oberhöchstader Straße 12 6370 Oberursel (Taunus) 1 Telefon: (0 61 71) 5 10 96-98	4.03.29.04.13	434008000	0163	Der Landrat des Odenwaldkreises — Polizeikommissariat — Michelstädter Straße 12 6120 Erbach Telefon: (0 60 62) 30 83-89 Telex: 4 191 628 = erpk d Telefax: (Gr. 2) 06062/30 83	4.03.29.07.10	437006000	0145
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Polizeistation Usingen — Weilburger Straße 77 6390 Usingen Telefon: (0 60 81) 20 41-42	4.03.29.04.14	434011000	0164	Der Landrat des Odenwaldkreises — Polizeistation Höchst i. Odw. — Aschaffenburg Straße 2 6128 Höchst i. Odw. Telefon: (0 61 63) 30 33-34	4.03.29.07.11	437009000	0146
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Kriminalkommissariat — Saalburgstraße 116 6380 Bad Homburg v. d. Höhe Telefon: (0 61 72) 1 20-0	4.03.29.04.30	434001000	0198	Der Landrat des Odenwaldkreises — Kriminalkommissariat — Illigstraße 11 6120 Erbach Telefon: (0 60 62) 30 83-89	4.03.29.07.30	437006000	0991
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises Eugen-Kaiser-Straße 9 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 29 21 Telex: 4 184 735 = lrhu d	4.03.29.05.00	435014000	0092	Der Landrat des Landkreises Offenbach Berliner Straße 60 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 80 68-1 Telex: 4 189 450 = lrof d Telefax: (Gr. 3) 069/8 06 83 19	4.03.29.08.00	413000000	0098
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Außenstelle — Postfach 13 20 Barbarossastraße 20 6460 Gelnhausen Telefon: (0 60 51) 85-1	4.03.29.05.01	435010000	0089	Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises Badweg 3 6208 Bad Schwalbach Telefon: (0 61 24) 89-1 Telex: 4 182 327 = swpn d	4.03.29.09.00	439002020	0101
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Außenstelle — Gartenstraße 5-7 6490 Schlüchtern Telefon: (0 66 61) 82-0	4.03.29.05.02	435025000	0100	Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises — Außenstelle — Am Eibinger Tor 12 6220 Rüdeshelm am Rhein Telefon: (0 67 22) 30 41	4.03.29.09.01	439013040	0099
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeidirektion — Am Freiheitsplatz 4 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 1 00-1 Telex: 4 184 827 = hupd d	4.03.29.05.20	435014000	0065	Der Landrat des Wetteraukreises Postfach 18 39 Kaiserstraße 136 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 8 31 Telex: 415 990 = wkf d	4.03.29.10.00	440008000	0087
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeistation Gelnhausen — Altenhasslauer Straße 2 6460 Gelnhausen Telefon: (0 60 51) 34 45-46	4.03.29.05.21	435010000	0152	Der Landrat des Wetteraukreises — Außenstelle — Postfach 11 40 Berliner Straße 31 6470 Büdingen Telefon: (0 60 42) 20 81	4.03.29.10.01	440004000	0088
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeistation Hanau I — Am Freiheitsplatz 4 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 1 00-1	4.03.29.05.22	435014000	0068	Der Landrat des Wetteraukreises — Polizeikommissariat — Grüner Weg 3 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 90 11-15 Telex: 415 919 = fbpk d	4.03.29.10.10	440008000	0147
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeistation Hanau II — Bruchköbeler Landstraße 95 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 8 10 03	4.03.29.05.23	435014000	1057	Der Landrat des Wetteraukreises — Polizeistation Büdingen — Saline 1 6470 Büdingen Telefon: (0 60 42) 5 15, 5 16	4.03.29.10.11	440004000	0148
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeistation Maintal — Kirchgasse 7 6457 Maintal 1 Telefon: (0 61 81) 49 10 95-97	4.03.29.05.24	435019000	0166	Der Landrat des Wetteraukreises — Polizeistation Butzbach — Bismarckstraße 15 6308 Butzbach Telefon: (0 60 33) 40 61, 40 62	4.03.29.10.12	440005000	0149
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeistation Bad Orb — Sauerbornstraße 2 6482 Bad Orb Telefon: (0 60 52) 20 11, 20 58	4.03.29.05.25	435001000	0153	Der Landrat des Wetteraukreises — Polizeistation Bad Vilbel — Bahnhofsplatz 6 6368 Bad Vilbel Telefon: (0 61 01) 70 45, 70 46	4.03.29.10.13	440003000	0151
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Polizeistation Schlüchtern — Lotichiusstraße 36 6490 Schlüchtern Telefon: (0 66 61) 80 01-03	4.03.29.05.26	435025000	0174	Der Landrat des Wetteraukreises — Kriminalkommissariat — Bei der Warth 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 1 53 53-55	4.03.29.10.30	440008000	0197
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Kriminalstation Bad Orb — Sauerbornstraße 2 6482 Bad Orb Telefon: (0 60 52) 20 11, 20 58	4.03.29.05.30	435001000	0047	Der Landrat des Landkreises Gießen Postfach 11 07 60 Ostanlage 39 6300 Gießen Telefon: (06 41) 30 11 Telex: 4 821 530 = kvgi d Telefax: (Gr. 3) 0641/3 34 48	4.03.30.01.00	531005000	0090
Der Landrat des Main-Taunus-Kreises Postfach 14 80 Am Kreishaus 1-5 6238 Hofheim am Taunus Telefon: (0 61 92) 20 10 Telefax: (Gr. 3) 06192/20 17 23	4.03.29.06.00	436007020	0094	Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises Postfach 19 40 Karl-Kellner-Ring 51 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 40 70 Telex: 48 215 021 = ldkw d	4.03.30.02.00	532023000	0102
Der Landrat des Main-Taunus-Kreises — Außenstelle — In den Nassen 2 6238 Hofheim am Taunus Telefon: (0 61 92) 20 50	4.03.29.06.01	436007020	0984				

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises — Außenstelle — Postfach 15 61 Wilhelmstraße 16 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 9 70	4.03.30.02.01	532006000 0085	Der Landrat des Vogelsbergkreises — Polizeikommissariat — Lindenstraße 50 6420 Lauterbach (Hessen) Telefon: (0 66 41) 80 78-79	4.03.30.05.10	535011000 0127
Der Landrat des Landkreises Limburg- Weilburg Schiede 43 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 29 61 Telefax: (Gr. 3) 06431/29 64 14	4.03.30.03.00	533009000 0093	Der Landrat des Vogelsbergkreises — Polizeistation Alsfeld — An der Au 5 6320 Alsfeld Telefon: (0 66 31) 60 81	4.03.30.05.11	535001000 0128
Der Landrat des Landkreises Limburg- Weilburg — Außenstelle — Limburger Straße 8-10 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 31 11	4.03.30.03.01	533017000 0095	Der Landrat des Vogelsbergkreises — Kriminalkommissariat — An der Au 5 6320 Alsfeld Telefon: (0 66 31) 60 81	4.03.30.05.30	535001000 0196
Der Landrat des Landkreises Limburg- Weilburg — Polizeikommissariat — Offheimer Weg 44 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 2 20 21	4.03.30.03.10	533009000 0154	Der Landrat des Landkreises Fulda Postfach 6 69 Wörthstraße 15 6400 Fulda Telefon: (06 61) 10 61	4.03.31.01.00	631009000 0111
Der Landrat des Landkreises Limburg- Weilburg — Außenstelle — Limburger Straße 8-10 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 31 11	4.03.30.03.11	533017000 0159	Der Landrat des Landkreises Fulda — Außenstelle — Postfach 26 Am Anger 4 6418 Hünfeld Telefon: (0 66 52) 20 64	4.03.31.01.01	631015000 0112
Der Landrat des Landkreises Limburg- Weilburg — Polizeistation Weilburg — An der Backstania 3 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 3 00 11	4.03.30.03.30	533009000 0051	Der Landrat des Landkreises Fulda — Polizeidirektion — Heinrichstraße 58-60 6400 Fulda Telefon: (06 61) 1 05-0	4.03.31.01.20	631009000 0070
Der Landrat des Landkreises Limburg- Weilburg — Kriminalkommissariat — Offheimer Weg 44 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 2 20 21	4.03.30.04.00	534014000 0118	Der Landrat des Landkreises Fulda — Polizeistation Fulda — Sturmiusstraße 5 6400 Fulda Telefon: (06 61) 1 05-0	4.03.31.01.21	631009000 0071
Der Landrat des Landkreises Marburg-Bie- denkopf Postfach 40 Im Lichtenholz 60 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 4 05-0 Telefax: (Gr. 3) 06421/40 55 00	4.03.30.04.01	534004000 0082	Der Landrat des Landkreises Fulda — Polizeistation Fulda — Sturmiusstraße 5 6400 Fulda Telefon: (06 61) 1 05-0	4.03.31.01.22	631012000 0072
Der Landrat des Landkreises Marburg-Bie- denkopf — Außenstelle — Postfach 14 60 Kiesackerstraße 10-12 3560 Biedenkopf Telefon: (0 64 61) 7 90	4.03.30.04.20	534014000 0074	Der Landrat des Landkreises Fulda — Polizeistation Hilders — Kirchstraße 2 6414 Hilders Telefon: (0 66 81) 2 16	4.03.31.01.23	631015000 0073
Der Landrat des Landkreises Marburg-Bie- denkopf — Polizeidirektion — Postfach 19 48 Raiffeisenstraße 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 4 06-0	4.03.30.04.21	534004000 0136	Der Landrat des Landkreises Fulda — Polizeistation Hünfeld — Im Honigfeld 2 6418 Hünfeld Telefon: (0 66 52) 20 85	4.03.31.02.00	632002000 0113
Der Landrat des Landkreises Marburg-Bie- denkopf — Polizeistation Biedenkopf — Auf der Kreuzwiese 6 3560 Biedenkopf Telefon: (0 64 61) 20 16-17	4.03.30.04.22	534006000 0076	Der Landrat des Landkreises Hersfeld-Ro- tenburg Postfach 2 20 Friedloser Straße 12 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 8 71	4.03.31.02.01	632018000 0114
Der Landrat des Landkreises Marburg-Bie- denkopf — Polizeistation Cölbe — Heuberg 15 3553 Cölbe Telefon: (0 64 21) 8 10 65-68	4.03.30.04.23	534014000 0077	Der Landrat des Landkreises Hersfeld-Ro- tenburg — Außenstelle — Lindenstraße 1 6442 Rotenburg a. d. Fulda Telefon: (0 66 23) 80 21	4.03.31.02.10	632002000 0182
Der Landrat des Landkreises Marburg-Bie- denkopf — Polizeistation Marburg — Raiffeisenstraße 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 4 06-0	4.03.30.04.24	534018000 0078	Der Landrat des Landkreises Hersfeld-Ro- tenburg — Polizeikommissariat — Friedloser Straße 12 A 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 7 60 60	4.03.31.02.11	632018000 0183
Der Landrat des Landkreises Marburg-Bie- denkopf — Polizeistation Stadallendorf — Bahnhofstraße 2 3572 Stadallendorf Telefon: (0 64 28) 30 15-17	4.03.30.05.00	535011000 0079	Der Landrat des Landkreises Hersfeld-Ro- tenburg — Polizeistation Rotenburg a. d. Fulda — Hainweg 3 6442 Rotenburg a. d. Fulda Telefon: (0 66 23) 80 61-63	4.03.31.02.30	632002000 0199
Der Landrat des Vogelsbergkreises Postfach 66 Bahnhofstraße 49 6420 Lauterbach (Hessen) Telefon: (0 66 41) 80 51 Telefax: (Gr. 3) 06641/8 53 36	4.03.30.05.01	535001000 0080	Der Landrat des Landkreises Hersfeld-Ro- tenburg — Kriminalkommissariat — Dudenstraße 14 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 7 60 60	4.03.31.03.00	611000000 0115
Der Landrat des Vogelsbergkreises — Außenstelle — Hersfelder Straße 57 6320 Alsfeld Telefon: (0 66 31) 7 11 Telefax: (Gr. 3) 06631/7 92 25			Der Landrat des Landkreises Kassel Humboldtstraße 24 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 00 31	4.03.31.03.01	633013000 0116
			Der Landrat des Landkreises Kassel — Außenstelle — Postfach 13 50 Bahnhofstraße 22 3520 Hofgeismar Telefon: (0 56 71) 7 21	4.03.31.03.02	633028000 0117

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises Postfach 12 62 Parkstraße 6 3588 Homberg (Efze) Telefon: (0 56 81) 71-1 Telefax: (Gr. 3) 05681/7 14 38	4.03.31.04.00	634009000	0107	Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises Postfach 5 40 Schloßplatz 1 3440 Eschwege Telefon: (0 56 51) 3 02-1 Telex: 993 193 = Iresw d	4.03.31.06.00	636003000	0103
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Außenstelle — Georgengasse 5 3580 Fritzlar Telefon: (0 56 22) 30 64	4.03.31.04.01	634005000	0108	Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises — Außenstelle — Postfach 2 49 Nordbahnhofsweg 1 3430 Witzenhausen Telefon: (0 55 42) 30 45	4.03.31.06.01	636016000	0104
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Außenstelle — Rotenburger Straße 14 3508 Melsungen Telefon: (0 56 61) 5 00 33	4.03.31.04.02	634014000	0109	Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises — Polizeikommissariat — Niederhoner Straße 44 3440 Eschwege Telefon: (0 56 51) 85 61	4.03.31.06.10	636003000	0177
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Außenstelle — Am Großen Wallgraben 36 3578 Schwalmstadt Telefon: (0 66 91) 40 05-06	4.03.31.04.03	634022000	0110	Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises — Polizeistation Hessisch Lichtenau — Landgrafenstraße 12 3437 Hessisch Lichtenau Telefon: (0 56 02) 30 11-12	4.03.31.06.11	636006000	0193
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Polizeikommissariat — Ziegenhainer Straße 24 3588 Homberg (Efze) Telefon: (0 56 81) 8 31-8 33	4.03.31.04.10	634009000	0181	Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises — Polizeistation Sontra — Wichmannswiese 7 6443 Sontra Telefon: (0 56 53) 6 06	4.03.31.06.12	636011000	0178
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Polizeistation Fritzlar — Schladenweg 31 3580 Fritzlar Telefon: (0 56 22) 20 11	4.03.31.04.11	634005000	0180	Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises — Polizeistation Witzenhausen — Sudetenstraße 15 3430 Witzenhausen Telefon: (0 55 42) 30 54-56	4.03.31.06.13	636016000	0192
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Polizeistation Melsungen — Sandstraße 23 3508 Melsungen Telefon: (0 56 61) 80 31	4.03.31.04.12	634014000	0188	Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises — Kriminalkommissariat — Niederhoner Straße 44 3440 Eschwege Telefon: (0 56 51) 85 61	4.03.31.06.30	636003000	0056
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Polizeistation Schwalmstadt — Hessenallee 6 3578 Schwalmstadt Telefon: (0 66 91) 40 21-40 22	4.03.31.04.13	634022000	0195	<b>Polizeipräsidien (6) mit Polizeirevieren (39), Polizeistationen (28) und Kriminalstationen (3)</b>			
Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Kriminalkommissariat — Georgengasse 3 3580 Fritzlar Telefon: (0 56 22) 81-1	4.03.31.04.30	634005000	0057	Polizeipräsidium Darmstadt Nieder-Ramstädter-Str. 177 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 40 11 Telex: 419 426 = dapp d Telefax: (Gr. 3) 06151/40 13 88	4.03.32.01.00	411000000	0201
Der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg Postfach 14 40 Südring 2 3540 Korbach 1 Telefon: (0 56 31) 5 40 Telex: 991 163 = kreis d	4.03.31.05.00	635015000	0105	Polizeipräsidium Darmstadt — 1. Polizeirevier (Schloß) — Schloß 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 40 11	4.03.32.01.01	411000000	0992
Der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg — Außenstelle — Postfach 1 05 Bahnhofstraße 8-14 3558 Frankenberg (Eder) Telefon: (0 64 51) 52-0	4.03.31.05.01	635011000	0106	Polizeipräsidium Darmstadt — 2. Polizeirevier (Landwehrstraße) — Landwehrstraße 48 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 40 11	4.03.32.01.02	411000000	0993
Der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg — Polizeikommissariat — Hagenstraße 5 3540 Korbach Telefon: (0 56 31) 30 95	4.03.31.05.10	635015000	0189	Polizeipräsidium Darmstadt — 3. Polizeirevier (Arheilgen) — Messeler Straße 20 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 40 11	4.03.32.01.03	411000000	0995
Der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg — Polizeistation Arolsen — Am Tollen Born 2 3548 Arolsen Telefon: (0 56 91) 60 67	4.03.31.05.11	635002000	0190	Polizeipräsidium Darmstadt — Polizeistation Dieburg — Groß-Umstädter-Straße 16 6110 Dieburg Telefon: (0 60 71) 27 51	4.03.32.01.04	432004000	0141
Der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg — Polizeistation Frankenberg (Eder) — Breslauer Straße 2 3558 Frankenberg (Eder) Telefon: (0 64 51) 40 21-23	4.03.31.05.12	635011000	0179	Polizeipräsidium Darmstadt — Polizeistation Griesheim — Wilhelm-Leuschner-Straße 83 6103 Griesheim Telefon: (0 61 51) 30 38-39	4.03.32.01.05	432008000	0138
Der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg — Polizeistation Bad Wildungen — Laustraße 19 3590 Bad Wildungen Telefon: (0 56 21) 60 71	4.03.31.05.13	635003000	0191	Polizeipräsidium Darmstadt — Polizeistation Ober-Ramstadt — Brückengasse 2-6 6105 Ober-Ramstadt Telefon: (0 61 54) 30 47	4.03.32.01.06	432016000	0139
Der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg — Kriminalkommissariat — Pommernstraße 41 3540 Korbach Telefon: (0 56 31) 30 95	4.03.31.05.30	635015000	0058	Polizeipräsidium Darmstadt — Polizeistation Pfungstadt — Grüner Weg 10 6102 Pfungstadt Telefon: (0 61 57) 60 65	4.03.32.01.07	432018040	0140
				Polizeipräsidium Frankfurt am Main Friedrich-Ebert-Anlage 11 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 75 51 Telex: 414 290 = ffpp d Telefax: (Gr. 3) 069/7 55 50 89	4.03.32.02.00	412000000	0202
				Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 1. Polizeirevier (Innenstadt) — Albusstraße 9-11 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 28 51 51	4.03.32.02.01	412000000	0996

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 2. Polizeirevier (Nordend) — Mercatorstraße 50 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 43 02 61	4.03.32.02.02	412000000 0997	Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 20. Polizeirevier (Bergen-Enkheim) — Florianweg 8 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 61 09) 3 20 03	4.03.32.02.20	412000000 0066
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 3. Polizeirevier (Hynspergstraße) — Hynspergstraße 5 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 5 97 01 55	4.03.32.02.03	412000000 0998	Polizeipräsidium Frankfurt am Main — Polizeistation Eschborn — Steinbacher Straße 23 6236 Eschborn Telefon: (0 61 73) 6 10 78	4.03.32.02.21	436003010 1015
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 4. Polizeirevier (Bahnhofsgebiet) — Wiesenhüttenplatz 37 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 25 20 06	4.03.32.02.04	412000000 0999	Polizeipräsidium Frankfurt am Main — Polizeistation Flörsheim am Main — Anne-Frank-Weg 15-17 6093 Flörsheim am Main Telefon: (0 61 45) 20 01	4.03.32.02.22	436004010 0158
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 5. Polizeirevier (Ostend) — Hanauer Landstraße 81 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 43 94 44	4.03.32.02.05	412000000 1000	Polizeipräsidium Frankfurt am Main — Polizeistation Hofheim am Taunus — Zeilsheimer Straße 59 6238 Hofheim am Taunus Telefon: (0 61 92) 20 79-0	4.03.32.02.23	436007020 0157
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 6. Polizeirevier (Bornheim) — Turmstraße 7-9 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 45 10 49	4.03.32.02.06	412000000 1001	Polizeipräsidium Frankfurt am Main — Polizeistation Kelkheim (Taunus) — Hauptstraße 5-7 6233 Kelkheim (Taunus) Telefon: (0 61 95) 40 17	4.03.32.02.24	436008030 0156
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 7. Polizeirevier (Fechenheim) — Pfortenstraße 1 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 42 30 61	4.03.32.02.07	412000000 1002	Polizeipräsidium Frankfurt am Main — Kriminalstation Hofheim am Taunus — Zeilsheimer Str. 59 6238 Hofheim am Taunus Telefon: (0 61 92) 20 79-0	4.03.32.02.25	436007020 0050
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 8. Polizeirevier (Sachsenhausen/Ost) — Offenbacher Landstraße 29 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 61 03 61	4.03.32.02.08	412000000 1003	Polizeipräsidium Offenbach am Main Geleitstraße 124 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 8 09 01 Telex: 4 152 855 = ofpp d Telefax: (Gr. 3) 069/8 09 03 03	4.03.32.03.00	413000000 0203
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 9. Polizeirevier (Sachsenhausen/West) — Schaumainkai 37 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 61 07 01	4.03.32.02.09	412000000 1004	Polizeipräsidium Offenbach am Main — 1. Polizeirevier (Mathildenplatz) — Mathildenplatz 3 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 8.09.02.51	4.03.32.03.01	413000000 1016
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 10. Polizeirevier (Niederrad) — Goldsteinstraße 126 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 6 66 69 29	4.03.32.02.10	412000000 1005	Polizeipräsidium Offenbach am Main — 2. Polizeirevier (Berliner Straße) — Berliner Straße 213 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 8 09 02 52	4.03.32.03.02	413000000 1017
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 11. Polizeirevier (Rödelheim) — Kalkentalstraße 8 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 78 23 41	4.03.32.02.11	412000000 1006	Polizeipräsidium Offenbach am Main — 3. Polizeirevier (Starkenburgring) — Starkenburgring 12 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 8 09 02 53	4.03.32.03.03	413000000 1018
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 12. Polizeirevier (Eschersheim) — Eschersheimer Landstraße 405 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 52 00 77	4.03.32.02.12	412000000 1007	Polizeipräsidium Offenbach am Main — Polizeistation Dreieich — Hauptstraße 15 6072 Dreieich Telefon: (0 61 03) 6 10 20	4.03.32.03.04	438002000 0171
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 13. Polizeirevier (Bockenheim) — Schloßstraße 88-90 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 77 01 61	4.03.32.02.13	412000000 1008	Polizeipräsidium Offenbach am Main — Polizeistation Heusenstamm — Frankfurter Weg 27 6056 Heusenstamm Telefon: (0 61 04) 69 08-0	4.03.32.03.05	438005010 0165
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 14. Polizeirevier (Nordweststadt) — Tituskorso 8 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 57 60 51	4.03.32.02.14	412000000 1009	Polizeipräsidium Offenbach am Main — Polizeistation Langen — Südliche Ringstraße 80 6070 Langen Telefon: (0 61 03) 2 30 45	4.03.32.03.06	438006000 0167
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 15. Polizeirevier (Frankfurter Berg) — Wickenweg 92 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 54 90 38-39	4.03.32.02.15	412000000 1010	Polizeipräsidium Offenbach am Main — Polizeistation Mühlheim am Main — Friedensstraße 20 6052 Mühlheim am Main Telefon: (0 61 08) 7 20 02	4.03.32.03.07	438008020 0168
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 16. Polizeirevier (Griesheim) — Frankenallee 365 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 73 10 71	4.03.32.02.16	412000000 1011	Polizeipräsidium Offenbach am Main — Polizeistation Neu-Isenburg — Hugenottenallee 53 6078 Neu-Isenburg Telefon: (0 61 02) 1 70 71	4.03.32.03.08	438009010 0169
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 17. Polizeirevier (Höchst) — Bolongarostraße 109 6230 Frankfurt am Main-Höchst Telefon: (0 69) 30 01 81	4.03.32.02.17	412000360 1012	Polizeipräsidium Offenbach am Main — Polizeistation Rödermark — Odenwaldstraße 66 6074 Rödermark Telefon: (0 60 74) 9 00 21	4.03.32.03.09	438012000 0142
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 18. Polizeirevier (Sindlingen) — Sindlinger Bahnstraße 124 6230 Frankfurt am Main-Sindlingen Telefon: (0 69) 37 10 15	4.03.32.02.18	412000380 1013	Polizeipräsidium Offenbach am Main — Polizeistation Seligenstadt — Jahnstraße 3 6453 Seligenstadt Telefon: (0 61 82) 30 91-92	4.03.32.03.10	438013030 0170
Polizeipräsidium Frankfurt am Main — 19. Polizeirevier (Flughafen) — Flughafen 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 69 42 42	4.03.32.02.19	412000000 1014	Polizeipräsidium Wiesbaden Friedrichstraße 25 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 34 51 Telex: 4 186 698 = wipp d Telefax: (Gr. 3) 06121/34 56 15	4.03.32.04.00	414000000 0204

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Polizeipräsidium Wiesbaden — 1. Polizeirevier (Friedrichstraße) — Friedrichstraße 32 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 34 54 17-18	4.03.32.04.01	414000000	1019	Polizeipräsidium Gießen — Kriminalstation Dillenburg — Europaplatz 1 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 9 07-0	4.03.33.01.10	532006000	0046
Polizeipräsidium Wiesbaden — 2. Polizeirevier (Adolfsallee) — Adolfsallee 59 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 34 54 27-28	4.03.32.04.02	414000000	1020	Polizeipräsidium Gießen — Kriminalstation Wetzlar — Frankfurter Straße 61 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 2 40 66	4.03.33.01.11	532023000	0129
Polizeipräsidium Wiesbaden — 3. Polizeirevier (Calvinstraße) — Calvinstraße 8 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 3 45 93 17-18	4.03.32.04.03	414000000	1021	Polizeipräsidium Kassel Königstor 31 3500 Kassel Telefon: (05 61) 7 81-1 Telex: 99 629 = ksrp d Telefax: (Gr. 3) 0561/78 12 87	4.03.34.01.00	611000000	0205
Polizeipräsidium Wiesbaden — 4. Polizeirevier (Bierstadt) — Dresdener Ring 67 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 3 45 94 17-18	4.03.32.04.04	414000000	1022	Polizeipräsidium Kassel — 1. Polizeirevier (Innenstadt) — Königstor 31 3500 Kassel Telefon: (05 61) 78 15 11	4.03.34.01.01	611000000	1025
Polizeipräsidium Wiesbaden — 5. Polizeirevier (Biebrich) — Rathausstraße 63 6200 Wiesbaden-Biebrich Telefon: (0 61 21) 3 45 95 17-18	4.03.32.04.05	414000070	1023	Polizeipräsidium Kassel — Polizeirevier (Vellmar) — Am Hopfenberg 5 3502 Vellmar Telefon: (05 61) 78 15 21	4.03.34.01.02	633026000	1026
Polizeipräsidium Wiesbaden — 6. Polizeirevier (Kastel) — In der Witz 26 6503 Mainz-Kastel Telefon: (0 61 34) 30 68	4.03.32.04.06	414000190	1024	Polizeipräsidium Kassel — 3. Polizeirevier (Wolfsanger) — Kaulbachstraße 12 3500 Kassel Telefon: (05 61) 78 15 31	4.03.34.01.03	611000000	1027
Polizeipräsidium Wiesbaden — Polizeistation Eltville am Rhein — Im Kappelhof 4 6228 Eltville am Rhein Telefon: (0 61 23) 6 10 71-72	4.03.32.04.07	439003010	0173	Polizeipräsidium Kassel — 4. Polizeirevier (Bettenhausen) — Erfurter Straße 40 3500 Kassel Telefon: (05 61) 78 15 41	4.03.34.01.04	611000000	1028
Polizeipräsidium Wiesbaden — Polizeistation Idstein — Gerichtsstraße 3 6270 Idstein Telefon: (0 61 26) 40 94	4.03.32.04.08	439008050	0176	Polizeipräsidium Kassel — 5. Polizeirevier (Waldau) — Nürnberger Straße 170 3500 Kassel Telefon: (05 61) 78 15 51	4.03.34.01.05	611000000	1029
Polizeipräsidium Wiesbaden — Polizeistation Rüdesheim am Rhein — Auf der Lach 7 6220 Rüdesheim am Rhein Telefon: (0 67 22) 10 67	4.03.32.04.09	439013040	0172	Polizeipräsidium Kassel — 6. Polizeirevier (Baunatal) — Marktplatz 14 3501 Baunatal Telefon: (05 61) 78 15 61	4.03.34.01.06	633003000	0185
Polizeipräsidium Wiesbaden — Polizeistation Bad Schwalbach — Bahnhofstraße 14 6208 Bad Schwalbach Telefon: (0 61 24) 20 55-58 Telex: 4 182 327 = swpn d	4.03.32.04.10	439002020	0175	Polizeipräsidium Kassel — 7. Polizeirevier (Wilhelmshöhe) — Kuhbergstraße 38 3500 Kassel Telefon: (05 61) 78 15 71	4.03.34.01.07	611000000	1030
Polizeipräsidium Gießen Karl-Glöckner-Straße 2 6300 Gießen Telefon: (06 41) 70 06-1 Telex: 482 860 = gipp d Telefax: (Gr. 3) 0641/7 00 62 28	4.03.33.01.00	531005000	0059	Polizeipräsidium Kassel — Polizeistation Hofgeismar — Am Amtshaus 1 3520 Hofgeismar Telefon: (0 56 71) 20 31-33	4.03.34.01.08	633013000	0186
Polizeipräsidium Gießen — Polizeistation Dillenburg — Hofgartenstraße 1 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 9 07-0	4.03.33.01.01	532006000	0143	Polizeipräsidium Kassel — Polizeistation Wolfhagen — Liemcke Straße 2 3549 Wolfhagen Telefon: (0 56 92) 3 41	4.03.34.01.09	633028000	0187
Polizeipräsidium Gießen — Polizeistation Ehringshausen — Rathausstraße 1 6332 Ehringshausen Telefon: (0 64 43) 4 91-4 92	4.03.33.01.02	532008000	0060				
Polizeipräsidium Gießen — Polizeistation Gießen I — Karl-Glöckner-Straße 2 6300 Gießen Telefon: (06 41) 70 06-1	4.03.33.01.03	531005000	0061	<b>2. Einrichtungen des Landes</b>			
Polizeipräsidium Gießen — Polizeistation Gießen II — Berliner Platz 3 6300 Gießen Telefon: (06 41) 30 72 23	4.03.33.01.04	531005000	1055	Hessische Landesprüfstelle für Baustatik (1) Otto-Röhm-Straße 69 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12 84 10	5.03.00.01.00	411000000	0206
Polizeipräsidium Gießen — Polizeistation Grünberg — Londorfer Straße 26 6310 Grünberg Telefon: (0 64 01) 70 73-75	4.03.33.01.05	531006000	0062	Hessische Landesfeuerwehrs- schule (1 und 1 Außenstelle) Heinrich-Schütz-Allee 62 3500 Kassel Telefon: (05 61) 3 10 02-0	5.03.00.02.00	611000000	0207
Polizeipräsidium Gießen — Polizeistation Herbhorn — Am Hintersand 9 6348 Herbhorn Telefon: (0 27 72) 20 51-52	4.03.33.01.06	532012000	0144	Hessische Landesfeuerwehrs- schule, Jugendfeuerwehrausbildungs- zentrum Postfach 41 Umgehungsstraße 15 3550 Marburg 7 Telefon: (0 64 21) 4 38 88	5.03.00.02.01	534014000	0208
Polizeipräsidium Gießen — Polizeistation Wetzlar — Frankfurter Straße 61 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 2 40 66	4.03.33.01.07	532023000	0063	Katastrophenschutzschule Hessen (1) Postfach 22 Hansenberg Allee 6222 Geisenheim Telefon: (0 67 22) 80 91	5.03.00.03.00	439004010	0209
				Hessische Brandversicherungskammer (1 und 2 Außenstellen) Postfach 11 07 51 Landgraf-Philipp-Anlage 42-46 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 3 82-1	5.03.00.04.00	411000000	0210

Dienststelle	Dienststellen-schlüssel-nummer	Dienststellen-nummer	Dienststelle	Dienststellen-schlüssel-nummer	Dienststellen-nummer		
Hessische Brandversicherungskammer — Brandversicherungsinspektion Gießen — Postfach 52 29 Bahnhofstraße 73 6300 Gießen Telefon: (06 41) 7 80 89	5.03.00.04.01	531005000	0211	Hessische Beamtenkrankenkasse (1) Postfach 11 04 07 Rheinstraße 40-42 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 21	5.03.29.01.00	411000000	0215
Hessische Brandversicherungskammer — Brandversicherungsinspektion Mainz — Postfach 23 48 Am Rathaus 4 6500 Mainz Telefon: (0 61 31) 23 27 74-75	5.03.00.04.02		0212	<b>Katastrophenschutz-Zentralwerkstätten (4)</b> Katastrophenschutz-Zentralwerkstatt Wehrheim Köppener Straße 89 6393 Wehrheim Telefon: (0 60 81) 53 93	5.03.29.02.00	434012000	0217
<b>Fernmeldeleitstelle der Hessischen Polizei (1)</b> Schönbergstraße 100 6200 Wiesbaden-Dotzheim Telefon: (0 61 21) 46 10 43-47 Telex: 4 186 526 = fml d 4 186 528 = fml d	5.03.00.05.00	414000090	0213	Katastrophenschutz-Zentralwerkstatt Hochstadt Bahnhofstraße 143 6457 Maintal Telefon: (0 61 81) 49 11 62	5.03.29.03.00	435019000	0218
<b>Hessische Polizeischule (1, 1 Außenstelle und 3 Polizeifachschulen)</b> Schönbergstraße 100 6200 Wiesbaden-Dotzheim Telefon: (0 61 21) 44 81	5.03.00.06.00	414000090	0214	Katastrophenschutz-Zentralwerkstatt Leihgestern Breiter Weg 136 6301 Linden-Leihgestern Telefon: (0 64 03) 40 41	5.03.30.01.00	531012020	0216
Hessische Polizeischule — Fachgruppe Diensthundwesen — Außenliegend 28 6052 Mühlheim am Main-Dietesheim Telefon: (0 61 08) 7 49 30, 7 49 40	5.03.00.06.01	438008020	0067	Katastrophenschutz-Zentralwerkstatt Fritzlar General-von-Watter-Str. 5 3580 Fritzlar Telefon: (0 56 22) 38 82	5.03.31.01.00	634005000	0219
Hessische Polizeischule — Polizeifachschule Wiesbaden — Schönbergstraße 100 6200 Wiesbaden-Dotzheim Telefon: (0 61 21) 44 81	5.03.00.06.02	414000090	1046	<b>3. Dienststellen juristischer Personen des öffentlichen Rechts</b> Staatliche Betriebskrankenkasse für Hessen (1) Postfach 11 14 51 Eschollbrücker Straße 27 6100 Darmstadt 11 Telefon: (0 61 51) 33 00 02	6.03.00.01.00	411000000	0220
Hessische Polizeischule — Polizeifachschule Mühlheim am Main — Tilsiter Straße 13 6052 Mühlheim am Main Telefon: (0 61 08) 7 20 81	5.03.00.06.03	438008020	1049	<b>Geschäftsbereich: Der Hessische Kultusminister</b> <b>1.1 Oberste Landesbehörde</b> Hessisches Kultusministerium Postfach 31 60 Luisenplatz 10 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 3 68-0 Teletex: 6121803 = HKM	1.04.00.00.00	414000000	6400
Hessische Polizeischule — Polizeifachschule Kassel — Frankfurter Straße 365 3500 Kassel-Niederzwehren Telefon: (05 61) 4 10 91	5.03.00.06.04	611000091	1051	<b>1.3 Landesmittelbehörden</b> <b>Schulaufsicht als Teile der Regierungspräsidien (3)</b> Schulaufsicht als Teil des Regierungspräsidiums Darmstadt Postfach 11 07 40 Luisenplatz 2 6100 Darmstadt Telefon: (0 61-51) 12-1 Telex: 419 229 = darp d Telefax: (Gr. 3) 06151/12 60 05	3.04.38.00.00	411000000	6407
<b>Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden (1, 2 Fachbereiche, 4 Außenstellen)</b> Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden einschl. Fachbereich Verwaltung Abraham-Lincoln-Straße 38-42 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 77 42 52	5.03.00.07.00	414000000	0064	Schulaufsicht als Teil des Regierungspräsidiums Gießen Postfach 11 10 60 Landgraf-Philipp-Platz 1 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 03-1 Telex: 483 755 = girp d Telefax: (Gr. 3) 0641/3 03 21 97	3.04.39.00.00	531005000	6409
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Polizei — Schönbergstraße 100 6200 Wiesbaden-Dotzheim Telefon: (0 61 21) 44 82,93	5.03.00.07.10	414000090	0150	Schulaufsicht als Teil des Regierungspräsidiums Kassel Postfach 10 30 67 Steinweg 6 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 06-0 Telex: 99 655 = ksrp d Telefax: (Gr. 3a) 0561/10 66 50	3.04.40.00.00	611000000	6408
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Verwaltung, Abteilung Wiesbaden — Abraham-Lincoln-Straße 18 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 32 19 70	5.03.00.07.20	414000000	1065	<b>1.4 Untere Landesbehörden</b> <b>Staatliche Schulämter (26)</b> Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße Karlsru. 8 6148 Heppenheim (Bergstraße) Telefon: (0 62 52) 30 18	4.04.38.01.00	431011000	5610
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Verwaltung, Abteilung Darmstadt — Kiesstraße 5-15 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 42 10 26	5.03.00.07.21	411000000	1066	Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg Marienstraße 31 6110 Dieburg Telefon: (0 60 71) 27 41-44	4.04.38.02.00	432004000	5630
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Verwaltung, Abteilung Frankfurt am Main — Gerbermühlstraße 48 6000 Frankfurt am Main 70 Telefon: (0 69) 62 30 98-99	5.03.00.07.22	412000000	1067	Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau Wilhelm-Seipp-Straße 4 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 1 23 82	4.04.38.03.00	433006000	5690
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Verwaltung, Abteilung Gießen — Talstraße 3 6300 Gießen Telefon: (06 41) 79 56 56	5.03.00.07.23	531005000	1068	Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis Dietigheimer Straße 1 6380 Bad Homburg v. d. Höhe Telefon: (0 61 72) 2 51 81-85	4.04.38.04.00	434001000	5710
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Verwaltung, Abteilung Kassel — Monteverdisträße 2 3500 Kassel Telefon: (05 61) 3 60 27-28	5.03.00.07.24	611000000	1069				
<b>Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (1)</b> Postfach 31 64 Mainzer Straße 29 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 3 40-1	5.03.00.08.00	414000000	3000				

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis Heinrich-Bott-Straße 1 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 2 48 75	4.04.38.05.00	435014000	5730	Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis Krausgasse 30 3587 Borken (Hessen) Telefon: (0 56 82) 20 35-37	4.04.40.04.00	634001000	8090
Staatliches Schulamt für den Main-Taunus-Kreis Oranienstraße 13 6232 Bad Soden am Taunus Telefon: (0 61 96) 2 60 66-68	4.04.38.06.00	436001000	5750	Staatliches Schulamt für den Landkreis Waldeck-Frankenberg Pommernstraße 41 3540 Korbach Telefon: (0 56 31) 5 68-1	4.04.40.05.00	635015000	8110
Staatliches Schulamt für den Odenwald-Kreis Michelstädter Straße 2 6120 Erbach Telefon: (0 60 62) 30 74-75	4.04.38.07.00	437006000	5770	Staatliches Schulamt für den Werra-Meißner-Kreis Friedrich-Wilhelm-Straße 52 3440 Eschwege Telefon: (0 56 51) 3 10 33-35	4.04.40.06.00	636003000	8130
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach Hermann-Steinhäuser-Str. 2 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 81 55 76, 88 80 59, 88 88 59	4.04.38.08.00	413000000	5790	Staatliches Schulamt für die Stadt Kassel Obere Königsstraße 8 (Rathaus) 3500 Kassel Telefon: (05 61) 7 87 40 90 Telefax: 992 272 = stvks d	4.04.40.07.00	611000000	8070
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis Am Kurpark 8 6208 Bad Schwalbach Telefon: (0 61 24) 40 21	4.04.38.09.00	439002000	5830	<b>2. Einrichtungen des Landes</b>			
Staatliches Schulamt für den Wetteraukreis Kleine Klostersgasse 16 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 41 72	4.04.38.10.00	440008000	5850	<b>Prüfungsämter (15)</b>			
Staatliches Schulamt für die Stadt Darmstadt Steubenplatz 9-11 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12 58 31	4.04.38.11.00	411000000	5650	Wiss. Prüfungsamt für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen an der J.-W.-G.-Universität in Frankfurt am Main Wiesenu 1 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 72 52 66, 7 98 24 98, 7 98 35 41	5.04.00.01.00	412000000	6511
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main Seehofstraße 41 6000 Frankfurt am Main 70 Telefon: (0 69) 60 91 02-0	4.04.38.12.00	412000000	5670	Wiss. Prüfungsamt für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen an der J.-Liebig-Universität in Gießen Stephanstraße 41 6300 Gießen Telefon: (06 41) 7 02 46 95	5.04.00.02.00	531005000	6512
Staatliches Schulamt für die Stadt Offenbach am Main Hermann-Steinhäuser-Str. 2 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 81 60 93, 81 62 95	4.04.38.13.00	413000000	5810	Wiss. Prüfungsamt für das Lehramt an Sonderschulen an der Philipps-Universität in Marburg Biegenstraße 12 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 28 21 49, 28 34 46	5.04.00.03.00	534014000	6513
Staatliches Schulamt für die Stadt Wiesbaden Bierstädter Straße 7 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 17 04-0	4.04.38.14.00	414000000	5870	Wiss. Prüfungsamt für das Lehramt an Gymnasien an der Technischen Hochschule in Darmstadt Magdalenenstraße 23 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 16 20 05	5.04.00.04.00	411000000	6514
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen Steinstraße 51 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 40 81-83	4.04.39.01.00	531005000	5920	Wiss. Prüfungsamt für das Lehramt an Gymnasien an der J.-W.-G.-Universität in Frankfurt am Main Wiesenu 1 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 72 52 66, 7 98 24 98, 7 98 35 41	5.04.00.05.00	412000000	6515
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis Brühlsbachstraße 2 a 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 4 70 21-24	4.04.39.02.00	532023000	5900	Wiss. Prüfungsamt für das Lehramt an Gymnasien an der J.-Liebig-Universität in Gießen Stephanstraße 41 6300 Gießen Telefon: (06 41) 7 02 46 92	5.04.00.06.00	531005000	6516
Staatliches Schulamt für den Landkreis Limburg-Weilburg Limburger Straße 10 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 20 81	4.04.39.03.00	533017000	5940	Wiss. Prüfungsamt für das Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität in Marburg Biegenstraße 10 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 28 21 49, 28 34 46	5.04.00.07.00	534014000	6517
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf Robert-Koch-Straße 17 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 28 68 00	4.04.39.04.00	534014000	5960	Wiss. Prüfungsamt für das Lehramt an beruflichen Schulen gewerblich-technischer Fachrichtung an der Technischen Hochschule in Darmstadt Magdalenenstraße 23 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 16 20 02	5.04.00.08.00	411000000	6518
Staatliches Schulamt für den Vogelsberg-Kreis Bahnhofstraße 49 6420 Lauterbach (Hessen) Telefon: (0 66 41) 8 57 06	4.04.39.05.00	535011000	5980	Wiss. Prüfungsamt für das Lehramt an beruflichen Schulen landwirtschaftlicher, hauswirtschaftlicher und nahrungsgewerblicher Fachrichtung an der J.-Liebig-Universität in Gießen Stephanstraße 41 6300 Gießen Telefon: (06 41) 7 02 46 98	5.04.00.09.00	531005000	6519
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda Josefstraße 22-26 6400 Fulda Telefon: (06 61) 81 71	4.04.40.01.00	631009000	8010	Künstlerisches Prüfungsamt für das Lehramt an Gymnasien — Fachrichtung Musik — an der Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main Eschersheimer Landstr. 33 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 55 08 20	5.04.00.10.00	412000000	6520
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg Lutherstraße 1 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 7 50 01	4.04.40.02.00	632002000	8030	Prüfungsamt für Dolmetscher und Übersetzer beim Hessischen Kultusministerium Sitz: Darmstadt Magdalenenstraße 23 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 16 30 00	5.04.00.11.00	411000000	6522
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel Wilhelmshöher Allee 273 3500 Kassel Telefon: (05 61) 3 09 01	4.04.40.03.00	611000000	8050				

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Wiss. Prüfungsamt für das Lehramt an Sonderschulen an der J.-W.-G.-Universität in Frankfurt am Main — 1. Staatsprüfung — Wiesenu 1 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 72 52 66, 7 98 24 98, 7 98 35 41	5.04.00.12.00	412000000	6526	Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Kassel — Kasseler Straße 76 A 3501 Fulda 12 Telefon: (05 61) 81 92 72	5.04.00.95.13	633009000	6564
Wiss. Prüfungsamt für das Lehramt an Sonderschulen an der J.-W.-G.-Universität in Frankfurt am Main — 1. Staatsprüfung — Nebenstelle Gießen Stephanstraße 41 6300 Gießen Telefon: (06 41) 7 02 46 96	5.04.00.12.01	531005000	6590	Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Limburg — Im Schloß 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 2 26 65	5.04.00.95.14	533009000	6595
Wiss. Prüfungsamt für das Lehramt an Sonderschulen an der J.-W.-G.-Universität in Frankfurt am Main — 1. Staatsprüfung — Nebenstelle Marburg Biegenstraße 10 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 28 21 49, 28 34 46	5.04.00.12.02	534014000	6591	Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Marburg — Friedrichstraße 36 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 1 45 92	5.04.00.95.15	534014010	6603
Wiss. Prüfungsamt für die Lehramter an der Gesamthochschule in Kassel Heinrich-Plett-Straße 40 3500 Kassel Telefon: (05 61) 8 04 44 50	5.04.00.13.00	611000000	6592	Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Wetzlar — Brühlsbachstraße 15 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 4 82 32	5.04.00.95.16	532023000	6598
Staatliche Landesbildstelle Hessen in Frankfurt am Main (1) Gutleutstraße 8-13 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 25 68-1	5.04.00.75.00	412000000	6559	Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Wiesbaden — Otto-Reuter-Straße 5 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 26 13 30	5.04.00.95.17	414000000	6604
Landesstelle Hessen für gewerbli. Berufsförderung in Entwicklungsländern, Groß-Gerau (1) Darmstädter Straße 90 (Kreisberufsschule) 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 4 08 55	5.04.00.91.00	433006030	6562	Hessisches Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung (1) Bodenstedtstr. 7 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 34 20 Teletex: 6121834 = HERMES	5.04.00.96.00	414000000	6648
Hess. Institut für Lehrerfortbildung (1 und 15 Außenstellen) Rothwestener Straße 2-14 3501 Fulda 1 Telefon: (05 61) 8 10 10	5.04.00.95.00	633009000	6563	Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein (1) Reichenbachweg 26 6240 Königstein im Taunus 2 Telefon: (0 61 74) 10 57	5.04.00.97.00	434005010	6650
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Zweigstelle Frankfurt am Main — Gutleutstraße 8-12 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 23 48 75	5.04.00.95.01	412000000	6565	Studienseminare für das Lehramt an Gymnasien (13), an beruflichen Schulen (8) und an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen (27), Berufspädagogische Fachseminare (2)			
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Zweigstelle Weilburg — Frankfurter Straße 20-22 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 3 90 13	5.04.00.95.02	533017000	6566	Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Bensheim Darmstädter Straße 8 6140 Bensheim Telefon: (0 62 51) 6 19 42	5.04.38.88.01	431002000	9531
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Bad Hersfeld — Im Stift 9 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 7 18 42	5.04.00.95.05	632002000	6594	Studienseminar I für das Lehramt an Gymnasien in Darmstadt Nieder-Ramstädter Str. 18-20 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 2 31 67	5.04.38.88.02	411000000	9501
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Bad Wildungen — Bubenhäuser Straße 36 3590 Bad Wildungen Telefon: (0 56 21) 7 27 22	5.04.00.95.06	635003000	6599	Studienseminar II für das Lehramt an Gymnasien in Darmstadt Ludwigshöhstr. 105 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 6 17 13	5.04.38.88.03	411000000	9502
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Bruchköbel — Pestalozzistraße 1 6054 Bruchköbel Telefon: (0 61 81) 7 47 63	5.04.00.95.07	435006000	6600	Studienseminar I für das Lehramt an Gymnasien in Frankfurt (Main) Kollwitzstr. 3 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 76 18 17	5.04.38.88.04	412000000	9503
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Frankfurt — In der Römerstadt 120 E 6000 Frankfurt am Main 50 Telefon: (0 69) 57 30 13	5.04.00.95.08	412000000	6597	Studienseminar II für das Lehramt an Gymnasien in Frankfurt (Main) Kollwitzstr. 3 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 76 19 13	5.04.38.88.05	412000000	9504
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Friedberg — Burg 8 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 6 13 99	5.04.00.95.09	440008000	6601	Studienseminar III für das Lehramt an Gymnasien in Frankfurt (Main) Hammarskjöldring 17 a 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 57 01 83	5.04.38.88.06	412000000	9505
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Fulda — Esperantostraße 13 6400 Fulda Telefon: (06 61) 60 67 77	5.04.00.95.10	631009000	6602	Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Offenbach (Main) Ludwigstr. 8 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 81 35 16	5.04.38.88.07	413000000	9506
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Groß-Gerau — Gernsheimer Str. 22 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 20 67	5.04.00.95.11	433006000	6596	Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Wiesbaden Mosbacher Str. 57-59 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 8 47 17	5.04.38.88.08	414000000	9507
Hess. Institut für Lehrerfortbildung — Außenstelle Jugenheim — Schloß Heiligenberg 6104 Seeheim-Jugenheim Telefon: (0 62 57) 20 83	5.04.00.95.12	432022020	6581	Studienseminar I für das Lehramt an beruflichen Schulen in Darmstadt Haasstraße 5 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 8 12 40	5.04.38.89.01	411000000	9508
				Studienseminar II für das Lehramt an beruflichen Schulen in Darmstadt Alsfelder Straße 11 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 71 54 54	5.04.38.89.02	411000000	9509

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Studienseminar I für das Lehramt an beruflichen Schulen in Frankfurt (Main) Kühlhornshofweg 27 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 55 30 62	5.04.38.89.03	412000000	9510	Berufspädagogisches Fachseminar für arbeitstechnische Fächer Darmstädter Straße 88 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 8 13 55	5.04.38.91.01	433006030	9532
Studienseminar II für das Lehramt an beruflichen Schulen in Frankfurt (Main) Seilerstr. 32 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 28 03 36	5.04.38.89.04	412000000	9511	Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Gießen Alter Steinbacher Weg 22 6300 Gießen Telefon: (06 41) 4 69 53	5.04.39.88.01	531005000	9600
Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen in Wiesbaden Frankfurter Straße 28 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 37 40 44	5.04.38.89.05	414000000	9512	Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Marburg (Lahn) August-Bebel-Platz 1 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 4 17 33	5.04.39.88.02	534014000	9608
Studienseminar 5 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Frankfurter Str. 28 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 3 99 71	5.04.38.90.01	414000000	9513	Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen in Gießen Katharinengasse 21 6300 Gießen Telefon: (06 41) 7 78 66	5.04.39.89.01	531005000	9601
Studienseminar 6 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Frankfurter Str. 28 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 3 99 71	5.04.38.90.02	414000000	9514	Studienseminar 1 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Wilhelmstr. 9 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 2 22 43	5.04.39.90.01	532006000	9602
Studienseminar 7 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Vincenzstraße 4 6238 Hofheim am Taunus Telefon: (0 61 92) 2 75 20	5.04.38.90.03	436007000	9515	Studienseminar 2 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Brühlbachstr. 2 a 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 4 69 33	5.04.39.90.02	532023000	9603
Studienseminar 8 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Neutorstraße 29 6390 Usingen Telefon: (0 60 81) 67 37	5.04.38.90.04	434011000	9516	Studienseminar 3 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Weserstraße 10 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 60 92	5.04.39.90.03	531005000	9604
Studienseminar 9 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Kleine Klostergasse 16 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 28 38	5.04.38.90.05	440008000	9517	Studienseminar 4 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Dr.-Wolff-Str. 3 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 36 58	5.04.39.90.04	533009040	9605
Studienseminar 10 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Adalbertstraße 44-48 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 77 70 11	5.04.38.90.06	412000000	9518	Studienseminar 26 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Am Grün 1 a 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 1 28 11	5.04.39.90.05	534014000	9609
Studienseminar 11 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Adalbertstraße 44-48 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 77 70 11	5.04.38.90.07	412000000	9519	Berufspädagogisches Fachseminar für arbeitstechnische Fächer Ringallee 62 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 65 40	5.04.39.91.01	531005000	9606
Studienseminar 12 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Heinrich-Bott-Str. 1 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 2 18 33	5.04.38.90.08	435014000	9520	Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Fulda Magdeburger Str. 78 6400 Fulda Telefon: (06 61) 60 26 47	5.04.40.88.01	631009000	9630
Studienseminar 13 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Stadtweg 22 6464 Linsengericht 1 (Altenhaßlau) Telefon: (0 60 51) 6 88 40	5.04.38.90.09	435018010	9521	Studienseminar I für das Lehramt an Gymnasien in Kassel Untere Königsstraße 81 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 51 70	5.04.40.88.02	611000000	9631
Studienseminar 14 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Bernardstr. 33 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 88 33 96	5.04.38.90.10	413000000	9522	Studienseminar II für das Lehramt an Gymnasien in Kassel Humboldtstr. 1 a 3500 Kassel Telefon: (05 61) 77 45 55	5.04.40.88.03	611000000	9632
Studienseminar 15 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Eisenbahnstr. 11 6056 Heusenstamm Telefon: (0 61 04) 50 86	5.04.38.90.11	438005000	9523	Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen in Kassel Sickingenstr. 35 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 82 69	5.04.40.89.10	611000000	9634
Studienseminar 16 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Hermann-Löns-Str. 1 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 78 98	5.04.38.90.12	433006000	9524	Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen in Kassel — Außenstelle Fulda — Magdeburger Straße 78 6400 Fulda Telefon: (06 61) 60 47 49	5.04.40.89.11	631009000	9645
Studienseminar 17 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Heidenreichstr. 38 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 4 89 87	5.04.38.90.13	411000000	9525	Studienseminar 20 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Humboldtstr. 8 a 3500 Kassel Telefon: (05 61) 77 67 69	5.04.40.90.01	611000000	9635
Studienseminar 18 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Marienstraße 31 6110 Dieburg Telefon: (0 60 71) 56 96	5.04.38.90.14	432004000	9526	Studienseminar 21 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Humboldtstr. 8 a 3500 Kassel Telefon: (05 61) 77 51 50	5.04.40.90.02	611000000	9636
Studienseminar 19 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Ludwigstr. 5 6148 Heppenheim (Bergstraße) Telefon: (0 62 52) 55 61	5.04.38.90.15	431011000	9527	Studienseminar 22 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Bahnhofstraße 26 3587 Borken (Hessen) Telefon: (0 56 82) 38 11	5.04.40.90.03	634001000	9637

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Studienseminar 23 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Werragasse 1 3440 Eschwege Telefon: (0 56 51) 6 06 10	5.04.40.90.04	636003000 9638	<b>Staatliche Schlösser und Gärten — Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (1) / Schloßverwaltungen (16)</b>		
Studienseminar 24 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Im Stift 9 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 7 21 86	5.04.40.90.05	632002000 9639	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Schloß 6380 Bad Homburg v. d. Höhe 1 Telefon: (0 61 72) 2 60 91-93	5.15.00.41.00	434001000 6535
Studienseminar 25 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Georg-Stieler-Straße 2 6400 Fulda Telefon: (06 61) 4 41 61	5.04.40.90.06	631009000 9640	Schloßverwaltung Bad Homburg v. d. Höhe Schloß 6380 Bad Homburg v. d. Höhe 1 Telefon: (0 61 72) 2 60 91-93	5.15.00.41.01	434001000 6536
Studienseminar 27 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen Pommernstraße 41 3540 Korbach Telefon: (0 56 31) 70 43	5.04.40.90.07	635015000 9642	Schloßverwaltung in Kassel-Wilhelmshöhe Schloß 3500 Kassel-Wilhelmshöhe Telefon: (05 61) 3 30 86	5.15.00.41.02	611000030 6537
			Schloßverwaltung in Steinau bei Schlüchtern Schloß 4 6497 Steinau an der Straße Telefon: (0 66 63) 8 43	5.15.00.41.03	435028000 6538
<b>Geschäftsbereich: Der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst</b>			Schloßverwaltung Weilburg Schloß 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 22 36	5.15.00.41.04	533017000 6539
<b>1.1 Oberste Landesbehörde</b>			Schloßverwaltung in Wilhelmsthal in Calden, Landkreis Hofgeismar 3527 Calden 1 Telefon: (0 56 74) 68 98	5.15.00.41.05	633005000 6540
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst Postfach 32 60 Rheinstraße 23-25 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 1 65-0 Telefax: (Gr. 3) 06121/16 57 66	1.15.00.00.00	414000000 6500	Gartenverwaltung Bad Homburg v. d. Höhe Löwengasse, Hofgärtnerhaus 6380 Bad Homburg v. d. Höhe Telefon: (0 61 72) 2 93 65	5.15.00.41.06	434001000 6541
<b>1.2 Landesoberbehörden</b>			Gartenverwaltung Prinz Georg-Palais in Darmstadt einschl. Ludwigsäule Schloßgartenstraße 6 b 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 26 32	5.15.00.41.07	411000000 6542
<b>Landesamt für Denkmalpflege (1 und 2 Außenstellen)</b>			Gartenverwaltung Fürstenlager a. d. Bergstraße, Bensheim-Auerbach 6142 Bensheim-Auerbach Telefon: (0 62 51) 76 78	5.15.00.41.08	431002000 6543
Landesamt für Denkmalpflege Hessen Schloß Biebrich 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 69 06-0	2.15.07.00.00	414000070 6401	Gartenverwaltung Karlsau in Kassel Auedamm 18 a 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 88 09	5.15.00.41.09	611000000 6544
Landesamt für Denkmalpflege Hessen — Außenstelle Marburg — Ketzlerbach 10 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 6 70 93-94	2.15.07.00.01	534014000 6402	Gartenverwaltung in Kassel-Wilhelmshöhe mit Park Wilhelmshöhe und Park Wilhelmsthal Kavalierhaus 3500 Kassel-Wilhelmshöhe Telefon: (05 61) 3 22 80	5.15.00.41.10	611000030 6545
Landesamt für Denkmalpflege Hessen — Außenstelle Darmstadt — Schloß/Glockenbau 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 21	2.15.07.00.02	411000000 6405	Gartenbauverwaltung Weilburg Schloß 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 22 36	5.15.00.41.11	533017000 6546
Filmbewertungsstelle Wiesbaden (1) Postfach 12 92 26 Wi-Biebrich, Schloß 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 6 70 44-45 Telex: 4 186 691 = fbw d	2.15.09.00.00	414000070 6406	Gartenverwaltung Wilhelmsbad bei Hanau Parkpromenade 6450 Hanau-Wilhelmsbad Telefon: (0 61 81) 8 33 76	5.15.00.41.12	435014000 6547
<b>2. Einrichtungen des Landes</b>			Schloß- und Gartenverwaltung Wiesbaden-Biebrich, Schloß Am Schloßpark 13 (Karpfenhof) 6202 Wiesbaden-Biebrich Telefon: (0 61 21) 6 46 82	5.15.00.41.13	414000070 6548
<b>Staatsarchive (3 und 1 Außenstelle)</b>			Verwaltung der Kaiserpfalzruine Gelnhausen Burgstraße 31 6460 Gelnhausen Telefon: (0 60 51) 38 05	5.15.00.41.14	435010000 6549
Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden Mosbacherstraße 55 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 8 81-0	5.15.00.21.00	414000000 6527	Verwaltung des ehem. Klosters Lorsch Nibelungenstraße 32 6143 Lorsch Telefon: (0 62 51) 5 14 46	5.15.00.41.15	431016000 6550
Hessisches Staatsarchiv Darmstadt Schloß 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 21	5.15.00.22.00	411000000 6529	Verwaltung der ehem. Abtei Seligenstadt Klosterhof 1 6453 Seligenstadt Telefon: (0 61 82) 2 26 40	5.15.00.41.16	438013000 6551
Hessisches Staatsarchiv Marburg Friedrichsplatz 15 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 2 50 78	5.15.00.23.00	534014000 6530	<b>Staatliche Museen und Kunstsammlungen (4)</b>		
Hessisches Staatsarchiv Marburg, Archivschule Friedrichsplatz 15 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 1 20 55-56	5.15.00.23.01	534014000 6531	Hessisches Landesmuseum in Darmstadt Friedensplatz 1 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 21	5.15.00.51.00	411000000 6552
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken (3)</b>			Saalburgmuseum Saalburg-Kastell 6380 Bad Homburg v. d. Höhe 1 Telefon: (0 61 75) 31 48	5.15.00.52.00	434001000 6553
Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt Schloß 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 21	5.15.00.31.00	411000000 6532	Staatliche Kunstsammlungen Kassel Schloß 3500 Kassel-Wilhelmshöhe Telefon: (05 61) 3 60 11	5.15.00.53.00	611000030 6554
Hessische Landesbibliothek Fulda Heinrich-v.-Bibra-Platz 12 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 20 20	5.15.00.32.00	631009000 6533			
Hessische Landesbibliothek Wiesbaden Rheinstraße 55-57 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 36 80	5.15.00.33.00	414000000 6534			

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Museum Wiesbaden Friedrich-Ebert-Allee 2 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 36 80	6.15.00.54.00	414000000	6593	<b>Kunsthochschulen (2)</b>	
<b>Staatstheater (3)</b>				Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main Eschersheimer Landstr. 29-39 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 55 08 26	6.15.00.21.00 412000000 6578
Staatstheater Darmstadt Postfach 11 07 25 Marienplatz 2 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 2 81 11	6.15.00.61.00	411000000	6555	Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main Schloßstraße 31 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 81 20 41-42	6.15.00.22.00 413000000 6579
Staatstheater Kassel Friedrichsplatz 15 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 09 40	6.15.00.62.00	611000000	6556	<b>Fachhochschulen (5 und 4 Außenstellen), Studienkollegs (3)</b>	
Hessisches Staatstheater Wiesbaden Postfach 32 47 Christian Zais-Straße 3 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 1 32-1	6.15.00.63.00	414000000	6557	Fachhochschule Darmstadt Schöffersstraße 3 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 21	6.15.00.31.00 411000000 6580
<b>Selbständige wissenschaftliche Institute und Forschungseinrichtungen (3)</b>				Fachhochschule Frankfurt am Main Nibelungenplatz 1 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 15 33-1	6.15.00.32.00 412000000 6582
Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde in Marburg Wilhelm-Röpke-Straße 6 C 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 28 45 82	6.15.00.71.00	534014000	6558	Fachhochschule Gießen-Friedberg Wiesenstraße 14 6300 Gießen Telefon: (06 41) 30 91	6.15.00.33.00 531005000 6583
Siegmund-Freud-Institut — Ausbildungs- und Forschungsinstitut für Psychoanalyse Frankfurt am Main — Myliusstraße 20 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 72 92 45	6.15.00.81.00	412000000	6560	Fachhochschule Gießen-Friedberg, Bereich Friedberg Wilh.-Leuschner-Straße 13 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 6 04-0	6.15.00.33.01 440008000 6584
Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege Geisenheim am Rhein Postfach 11 54 Von-Lade-Straße 1 6222 Geisenheim Telefon: (0 67 22) 5 02-1	6.15.00.85.00	439004010	6561	Studienkolleg für ausländische Studierende (Fachhochschulen) Wiesenstraße 14 6300 Gießen Telefon: (06 41) 30 92 50	6.15.00.33.02 531005000 9607
<b>Universitäten (5 mit 1 Außenstelle und 3 Universitätskliniken)</b>				Fachhochschule Wiesbaden Kurt-Schumacher-Ring 18 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 49 40	6.15.00.34.00 414000000 6586
Gesamthochschule Kassel Postfach 10 13 80 Mönchebergstraße 19 3500 Kassel Telefon: (05 61) 8 04-0 Telex: 99 572 = ghkks d Telefax: (Gr. 2) 0561/8 04 23 30	6.15.00.02.00	611000000	6568	Fachhochschule Wiesbaden, Bereich Geisenheim Von-Lade-Straße 1 6222 Geisenheim Telefon: (0 67 22) 5 02-1	6.15.00.34.01 439004010 6587
Gesamthochschule Kassel, Bereich Witzenhausen Steinstraße 19 3430 Witzenhausen Telefon: (0 55 42) 30 61	6.15.00.02.01	636016000	6569	Fachhochschule Wiesbaden, Bereich Idstein Limburger Straße 2 6270 Idstein Telefon: (0 61 26) 40 04	6.15.00.34.02 439008050 6588
Technische Hochschule Darmstadt Karolinenplatz 5 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 61 Telex: 419 579 = th d (Verwaltung)	6.15.00.11.00	411000000	6570	Fachhochschule Wiesbaden, Bereich Rüsselsheim Am Brückweg 26 6090 Rüsselsheim Telefon: (0 61 42) 89 80	6.15.00.34.03 433012030 6589
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Senckenberg Anlage 31 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 79 81 Telex: 413 932 = unif d Telefax: (Gr. 3) 069/7 98 83 83	6.15.00.12.00	412000000	6571	Fachhochschule Fulda Marquardstraße 35 6400 Fulda Telefon: (06 61) 60 10 81-83	6.15.00.35.00 631009000 6585
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe- Universität Frankfurt am Main Theodor-Stern-Kai 7 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 6 30 11	6.15.00.12.01	412000000	6572	Studienkolleg für ausländische Studierende in Darmstadt Poststr. 5 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 8 48 38	6.15.00.36.00 411000000 9528
Justus-Liebig-Universität Gießen Ludwigstraße 23 6300 Gießen Telefon: (06 41) 70 21 Telex: 482 956 = unigi d (Präsidialverw.) 482 391 = phygi d (Fachber.Physik)	6.15.00.13.00	531005000	6574	Studienkolleg für ausländische Studierende in Frankfurt am Main Bockenheimer Landstr. 76 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 72 85 08	6.15.00.37.00 412000000 9529
Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen Rudolf-Buchheim-Straße 6 6300 Gießen Telefon: (06 41) 70 21 Telex: 176 419 006 Teletex: 6419006 = Klingi	6.15.00.13.01	531005000	6575	<b>Geschäftsbereich: Der Hessische Minister der Justiz</b>	
Philipps-Universität Marburg Biegenstraße 10 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 2 81 Telex: 482 372 = umr d	6.15.00.14.00	534014000	6576	<b>1.1 Oberste Landesbehörde</b>	
Klinikum der Philipps-Universität Marburg Baldinger Straße 1 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 28 36 91	6.15.00.14.01	534014000	6577	Hessisches Ministerium der Justiz (einschl. Justizprüfungsamt) Luisenstraße 13 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 32-0 Teletex: 6121853 = HMdJ	1.05.00.00.00 414000000 0221
				<b>1.2 Landesoberbehörde</b>	
				Hessisches Finanzgericht (1) Ständeplatz 19 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 69 78	2.05.10.00.00 611000000 0222
				<b>1.3 Landesmittelbehörden</b>	
				Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesge- richt Frankfurt am Main (1) Postfach 21 52 Zeil 42 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 13 67-1 Telex: 416 878 = gstaf d	3.05.41.00.00 412000000 0223

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Oberlandesgericht Frankfurt am Main (1 und 4 Außenstellen) Postfach 21 52 Zeil 42 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 13 67-1 Telex: 416 878 = gstaf d	3.05.42.00.00	412000000	0224	Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg a. d. Lahn, Zweigstelle Wetzlar Philosophenweg 26 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 41 21	4.05.41.07.01	532023000	0237
Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Zivilsenat in Darmstadt Julius-Reiber-Straße 15 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 21 Telex: 419 404 = stad d	3.05.42.00.01	411000000	0225	Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Marburg Universitätsstraße 48 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 2 90-1 Telex: 482 300 = stamr d	4.05.41.08.00	534014000	0238
Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Zivilsenat in Kassel Frankfurter Straße 11 3500 Kassel Telefon: (05 61) 71 23-1 Telex: 992 270 = staks d	3.05.42.00.02	611000000	0226	Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Wiesbaden Mainzer Straße 82-88 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 7 92-0 Telex: 4 186 311 = staw d	4.05.41.09.00	414000000	0239
Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Außenkanzlei Lauterbach Schlitzer Str. 1 6420 Lauterbach (Hessen) Telefon: (0 66 41) 48 55	3.05.42.00.03	535011000	0227	<b>Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main (1)</b> Postfach 21 52 Seilerstraße 16/18 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 13 67-1 Telex: 416 873 = staf d	4.05.41.11.00	412000000	0240
Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Beihilfeabteilung Hünfeld Brunnenstraße 9 6418 Hünfeld Telefon: (0 66 52) 80 55	3.05.42.00.04	631015000	1042				
Hessischer Verwaltungsgerichtshof (1) Brüder-Grimm-Platz 1 3500 Kassel Telefon: (05 61) 10 07-1	3.05.43.00.00	611000000	0228	<b>Ordentliche Gerichte</b>			
Präsident des Hessischen Landessozialge- richts (1) Steubenplatz 14 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 8 04-01	3.05.69.00.00	411000000	0650	<b>Landgerichtsbezirk Darmstadt</b> <b>(1 Landgericht, 11 Amtsgerichte mit 1 Außenstelle)</b>			
<b>1.4 Untere Landesbehörden</b>				Landgericht Darmstadt Mathildenplatz 13 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12-1 Telex: 419 404 = stad d	4.05.42.05.00	411000000	0241
<b>Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten (9 und 2 Zweigstellen)</b>				Amtsgericht Bensheim Wilhelmstraße 26 6140 Bensheim Telefon: (0 62 51) 60 25	4.05.42.06.00	431002000	0250
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt Schottener Weg 3 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 7 07-1 Telex: 419 404 = stad d Teletex: 6151712 = stada	4.05.41.01.00	411000000	0229	Amtsgericht Darmstadt Mathildenplatz 12 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12-1 Telex: 419 404 = stad d	4.05.42.07.00	411000000	0251
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt, Zweigstelle Offenbach am Main Kaiserstraße 18 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 80 57-1 Telex: 4 152 613 = stao d	4.05.41.01.01	413000000	0230	Amtsgericht Dieburg Bei der Erlesmühle 1 6110 Dieburg Telefon: (0 60 71) 2 03-0	4.05.42.08.00	432004000	0252
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Frankfurt am Main Postfach 21 52 Konrad-Adenauer-Straße 20 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 13 67-1 Telex: 416 873 = staf d	4.05.41.02.00	412000000	0231	Amtsgericht Fürth Heppenheimer Straße 15 6149 Fürth Telefon: (0 62 53) 40 51-53	4.05.42.09.00	431007000	0253
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Fulda Postfach 8 69 Schloßstraße 4-6 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 70 37 Telex: 49 778 = staf d	4.05.41.03.00	631009000	0232	Amtsgericht Fürth, Zweigstelle Hirschhorn Untere Gasse 1 6932 Hirschhorn (Neckar) Telefon: (0 62 72) 22 71	4.05.42.09.01	431012000	0254
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Gießen Ostanlage 15 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 08-1 Telex: 4 821 794 = stag d	4.05.41.04.00	531005000	0233	Amtsgericht Groß-Gerau Europaring 11-13 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 1 70-02	4.05.42.11.00	433006030	0255
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Hanau Nußallee 25 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 2 97-1 Telex: 4 184 727 = stah d	4.05.41.05.00	435014000	0234	Amtsgericht Lampertheim Bürstädter Straße 1 6840 Lampertheim Telefon: (0 62 06) 40 87-89	4.05.42.12.00	431013000	0257
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Kassel Frankfurter Straße 11 3500 Kassel Telefon: (05 61) 71 23-1 Telex: 992 270 = staks d	4.05.41.06.00	611000000	0235	Amtsgericht Langen Postfach 12 60 Darmstädter Straße 27 6070 Langen Telefon: (0 61 03) 2 20 47	4.05.42.13.00	438006000	0258
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg a. d. Lahn Schiede 22 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 60 83-86 Telex: 484 870 = stalm d	4.05.41.07.00	533009000	0236	Amtsgericht Michelstadt Erbacher Straße 47 6120 Michelstadt Telefon: (0 60 61) 50 65	4.05.42.14.00	437011000	0259
				Amtsgericht Offenbach am Main Kaiserstraße 16 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 80 57-1 Telex: 4 152 613 = stao d	4.05.42.16.00	413000000	0261
				Amtsgericht Seligenstadt Giselastraße 1 6453 Seligenstadt Telefon: (0 61 82) 31 82-85	4.05.42.17.00	438013000	0262
				Amtsgericht Rüsselsheim Postfach 11 62 Ludwig-Dörfner-Allee 9 6090 Rüsselsheim Telefon: (0 61 42) 4 30 71	4.05.42.18.00	433012000	0256

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
<b>Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main</b> (1 Landgericht, 5 Amtsgerichte mit 1 Außenstelle)			<b>Amtsgericht Alsfeld</b> Postfach 1 80 Amthof 12 6320 Alsfeld Telefon: (0 66 31) 40 21-23		
Landgericht Frankfurt am Main Postfach 21 52 Gerichtsstraße 2 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 13 67-1 Telex: 416 873 = staf d	4.05.42.20.00	412000000 0242	Amtsgericht Büdingen Schloßgasse 22 6470 Büdingen Telefon: (0 60 42) 20 71	4.05.42.37.00	440004000 0278
Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe Postfach 11 41 Auf der Steinkaut 10-12 6380 Bad Homburg v. d. Höhe Telefon: (0 61 72) 4 05-0	4.05.42.21.00	434001000 0263	Amtsgericht Butzbach Färbgasse 24 6308 Butzbach Telefon: (0 60 33) 61 68-69	4.05.42.38.00	440005000 0279
Amtsgericht Frankfurt am Main Postfach 21 52 Gerichtsstraße 2 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 13 67-1 Telex: 416 873 = staf d	4.05.42.22.00	412000000 0264	Amtsgericht Friedberg (Hessen) Postfach 10 01 61 Homburger Straße 18 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 6 03-0	4.05.42.39.00	440008000 0280
Amtsgericht Frankfurt am Main, Außenkanzlei Alsfeld Postfach 1 80 Färbgasse 2 6320 Alsfeld Telefon: (0 66 31) 42 88	4.05.42.22.01	535001000 0266	Amtsgericht Gießen Gutfleischstraße 1 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 08-1 Telex: 4 821 794 = stag d	4.05.42.41.00	531005000 0281
Amtsgericht Königstein im Taunus Postfach 11 49 Gerichtsstraße 2 6240 Königstein im Taunus 1 Telefon: (0 61 74) 29 30-0	4.05.42.23.00	434005000 0267	Amtsgericht Nidda Schloßgasse 23 6478 Nidda Telefon: (0 60 43) 9 86	4.05.42.42.00	440016000 0282
Amtsgericht Usingen Weilburger Straße 2 6390 Usingen Telefon: (0 60 81) 20 15	4.05.42.24.00	434011000 0268	<b>Landgerichtsbezirk Hanau</b> (1 Landgericht, 3 Amtsgerichte mit 2 Außenstellen)		
Amtsgericht Bad Vilbel Friedrich-Ebert-Straße 28 6368 Bad Vilbel Telefon: (0 61 01) 80 90-0	4.05.42.26.00	440003000 0269	Landgericht Hanau Nußallee 17 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 2 97-1 Telex: 4 184 727 = stah d	4.05.42.45.00	435014000 0245
<b>Landgerichtsbezirk Fulda</b> (1 Landgericht, 4 Amtsgerichte mit 3 Außenstellen)			Amtsgericht Gelnhausen Philipp-Reis-Straße 9 6460 Gelnhausen Telefon: (0 60 51) 8 29-0	4.05.42.46.00	435010000 0283
Landgericht Fulda Postfach 6 40 Schloßstraße 1 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 90 41 Telex: 49 778 = stafd d	4.05.42.30.00	631009000 0243	Amtsgericht Gelnhausen, Zweigstelle Wächtersbach Bahnhofstraße 2 6480 Wächtersbach Telefon: (0 60 53) 92 71	4.05.42.46.01	435029000 0284
Amtsgericht Bad Hersfeld Dudenstraße 10 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 30 30	4.05.42.31.00	632002000 0270	Amtsgericht Hanau Nußallee 17 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 2 97-1 Telex: 4 184 727 = stah d	4.05.42.47.00	435014000 0285
Amtsgericht Fulda Postfach 1 29 Königstraße 38 6400 Fulda Telefon: (06 61) 10 98-0 Telex: 49 778 = stafd d	4.05.42.32.00	631009000 0271	Amtsgericht Schlüchtern Drei Brüderstraße 10 6490 Schlüchtern Telefon: (0 66 61) 20 59	4.05.42.48.00	435025000 0286
Amtsgericht Fulda, Zweigstelle Gersfeld Marktplatz 26 6412 Gersfeld Telefon: (0 66 54) 2 63	4.05.42.32.01	631010000 0272	Zweigstelle des Amtsgerichts Schlüchtern in Bad Soden-Salmünster Amthof 4 6483 Bad Soden-Salmünster Telefon: (0 60 56) 3 55	4.05.42.48.01	435002090 0288
Amtsgericht Fulda, Zweigstelle Hilders Battentor 13 6414 Hilders Telefon: (0 66 81) 2 27	4.05.42.32.02	631012000 0273	<b>(1 Landgericht, 12 Amtsgerichte mit 1 Außenstelle)</b> <b>Landgerichtsbezirk Kassel</b>		
Amtsgericht Fulda, Zweigstelle Neuhof Hattenhofer Straße 10 6404 Neuhof Telefon: (0 66 55) 16 65	4.05.42.32.03	631018000 0274	Landgericht Kassel Frankfurter Straße 11 3500 Kassel Telefon: (05 61) 71 23-1 Telex: 992 270 = staks d	4.05.42.50.00	611000000 0246
Amtsgericht Hünfeld Hauptstraße 24 6418 Hünfeld Telefon: (0 66 52) 30 61	4.05.42.33.00	631015000 0275	Amtsgericht Arolsen Rauchstraße 7 3548 Arolsen Telefon: (0 56 91) 30 85-86	4.05.42.51.00	635002000 0289
Amtsgericht Lauterbach Königsberger Straße 8 6420 Lauterbach (Hessen) Telefon: (0 66 41) 70 41-44	4.05.42.34.00	535011000 0276	Amtsgericht Bad Wildungen Laustraße 8 3590 Bad Wildungen Telefon: (0 56 21) 60 29	4.05.42.52.00	635003000 0290
<b>(1 Landgericht, 6 Amtsgerichte)</b> <b>Landgerichtsbezirk Gießen</b>			Amtsgericht Eschwege Postfach 1 27 Bahnhofstraße 30 3440 Eschwege Telefon: (0 56 51) 6 00 51	4.05.42.53.00	636003000 0291
Landgericht Gießen Ostanlage 15 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 08-1 Telex: 4 821 794 = stag d	4.05.42.35.00	531005000 0244	Amtsgericht Eschwege, Zweigstelle Sontra Neues Tor 8 6443 Sontra Telefon: (0 56 53) 6 71	4.05.42.53.01	636011000 0299
			Amtsgericht Fritzlar Schladenweg 1 3580 Fritzlar Telefon: (0 56 22) 20 21-25	4.05.42.54.00	634005000 0292

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Amtsgericht Hofgeismar Friedrich-Pfaff-Straße 8 3520 Hofgeismar Telefon: (0 56 71) 20 14-16	4.05.42.56.00	633013000 0293	Amtsgericht Frankenberg (Eder) Geismarer Straße 22 3558 Frankenberg (Eder) Telefon: (0 64 51) 90 51	4.05.42.82.00	635011000 0311
Amtsgericht Homberg (Efze) Obertorstraße 9 3588 Homberg (Efze) Telefon: (0 56 81) 40 51-52	4.05.42.57.00	634009000 0294	Amtsgericht Frankenberg (Eder), Zweigstelle Gemünden (Wohra) Grüsener Straße 9 3573 Gemünden (Wohra) Telefon: (0 64 53) 2 09	4.05.42.82.01	635012000 0313
Amtsgericht Kassel Frankfurter Straße 9 3500 Kassel Telefon: (05 61) 71 23-1 Telex: 992 270 = staks d	4.05.42.58.00	611000000 0295	Amtsgericht Kirchhain Niederrheinische Straße 32 3570 Kirchhain Telefon: (0 64 22) 30 16-17	4.05.42.83.00	534011000 0312
Amtsgericht Korbach Hagenstraße 2 3540 Korbach Telefon: (0 56 31) 56 05-0	4.05.42.59.00	635015000 0296	Amtsgericht Marburg Universitätsstraße 48 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 2 90-1 Telex: 482 300 = stamr d	4.05.42.84.00	534014000 0314
Amtsgericht Melsungen Kasseler Straße 29 3508 Melsungen Telefon: (0 56 61) 76-0	4.05.42.61.00	634014000 0297	Amtsgericht Schwalmstadt Steinkautsweg 2 3578 Schwalmstadt Telefon: (0 66 91) 26 43-47	4.05.42.86.00	634022000 0315
Amtsgericht Rotenburg a. d. Fulda Weidenberggasse 1 6442 Rotenburg a. d. Fulda Telefon: (0 66 23) 80 66-67	4.05.42.62.00	632018000 0298	<b>Landgerichtsbezirk Wiesbaden</b> <b>(1 Landgericht, 6 Amtsgerichte)</b>		
Amtsgericht Witzenhausen Walburger Straße 38 3430 Witzenhausen Telefon: (0 55 42) 80 25-27	4.05.42.64.00	636016000 0300	Landgericht Wiesbaden Gerichtsstraße 2 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 3 54-1 Telex: 4 186 311 = staw d	4.05.42.90.00	414000000 0249
Amtsgericht Wolfhagen Gerichtsstraße 5 3549 Wolfhagen Telefon: (0 56 92) 3 11-3 12	4.05.42.66.00	633028000 0301	Amtsgericht Bad Schwalbach Am Kurpark 12 6208 Bad Schwalbach Telefon: (0 61 24) 20 80, 20 87-89	4.05.42.91.00	439002020 0316
<b>Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn</b> <b>(1 Landgericht, 6 Amtsgerichte mit 1 Außenstelle)</b>			Amtsgericht Eltville am Rhein Schwalbacher Straße 40 6228 Eltville am Rhein Telefon: (0 61 23) 6 10 81-82	4.05.42.92.00	439003010 0317
Landgericht Limburg a. d. Lahn Schiele 14 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 29 08-0 Telex: 484 870 = stalm d	4.05.42.70.00	533009000 0247	Amtsgericht Hochheim am Main Kirchstraße 21 6203 Hochheim am Main Telefon: (0 61 46) 20 95-96	4.05.42.93.00	436006000 0318
Amtsgericht Dillenburg Wilhelmstraße 7 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 50 11-13	4.05.42.71.00	532006000 0302	Amtsgericht Idstein Gerichtsstraße 1 6270 Idstein Telefon: (0 61 26) 30 33-36	4.05.42.94.00	439008050 0319
Amtsgericht Hadamar Gymnasiumstraße 8 6253 Hadamar Telefon: (0 64 33) 20 31-32	4.05.42.72.00	533007000 0303	Amtsgericht Rüdesheim am Rhein Gerichtsstraße 9 6220 Rüdesheim am Rhein Telefon: (0 67 22) 20 21-24	4.05.42.96.00	439013050 0320
Amtsgericht Herborn Postfach 11 60 Westerwaldstraße 16 6348 Herborn Telefon: (0 27 72) 5 30 87-89	4.05.42.73.00	532012000 0304	Amtsgericht Wiesbaden Gerichtsstraße 2 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 3 54-1 Telex: 4 186 311 = staw d	4.05.42.97.00	414000000 0321
Amtsgericht Limburg a. d. Lahn Schiele 14 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 29 08-0 Telex: 484 870 = stalm d	4.05.42.74.00	533009000 0305	<b>Verwaltungsgerichte (5)</b>		
Amtsgericht Weilburg Mauerstraße 25 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 3 00 41	4.05.42.76.00	533017000 0306	Verwaltungsgericht Frankfurt am Main Postfach 90 09 09 Adalbertstraße 44-48 6000 Frankfurt am Main 90 Telefon: (0 69) 13 67-1	4.05.43.01.00	412000000 0322
Amtsgericht Wetzlar Wertherstraße 2 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 4 12-1	4.05.42.77.00	532023000 0307	Verwaltungsgericht Darmstadt Neckarstraße 3 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12-1	4.05.43.02.00	411000000 0323
Amtsgericht Wetzlar, Zweigstelle Braunfels Gerichtsstraße 2 6333 Braunfels Telefon: (0 64 42) 60 29	4.05.42.77.01	532003000 0308	Verwaltungsgericht Kassel Tischbeinstraße 32 3500 Kassel Telefon: (05 61) 10 07-1	4.05.43.03.00	611000000 0324
<b>(1 Landgericht, 5 Amtsgerichte mit 2 Außenstellen)</b>			Verwaltungsgericht Wiesbaden Mühlgasse 2 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 1 68-0 Telefax: (Gr. 3) 06121/1 68 11.	4.05.43.04.00	414000000 0325
<b>Landgerichtsbezirk Marburg</b>			Verwaltungsgericht Gießen Talstraße 3 6300 Gießen Telefon: (06 41) 79 56-0	4.05.43.05.00	531005000 0287
Landgericht Marburg Universitätsstraße 48 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 2 90-0 Telex: 482 300 = stamr d	4.05.42.80.00	534014000 0248	<b>Sozialgerichte (7)</b>		
Amtsgericht Biedenkopf Hainstraße 72 3560 Biedenkopf Telefon: (0 64 61) 30 61	4.05.42.81.00	534004000 0309	Sozialgericht Darmstadt Steubenplatz 14 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 8 04-02	4.05.69.01.00	411000000 0680
Amtsgericht Biedenkopf, Zweigstelle Gladenbach Gießener Straße 27 3554 Gladenbach Telefon: (0 64 62) 13 80	4.05.42.81.01	534010000 0310	Sozialgericht Frankfurt am Main Bockenheimer Landstraße 18 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 72 21 51-53	4.05.69.02.00	412000000 0681

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Sozialgericht Fulda Bahnhofstraße 26 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 40 84-85	4.05.69.03.00	631009000	0682	Justizvollzugsanstalt Kassel I, Zweiganstalt Kassel Postfach 10 19 24 Leipzigerstraße 11 3500 Kassel Telefon: (05 61) 20 51	5.05.00.09.01	611000000	0339
Sozialgericht Gießen Ostanlage 19 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 20 97-99	4.05.69.04.00	531005000	0683	Justizvollzugsanstalt Kassel II — Sozialtherapeutische Anstalt — Postfach 10 19 04 Windmühlenstraße 35 3500 Kassel Telefon: (05 61) 20 51 Telefax: (Gr. 2) 0561/20 54 54	5.05.00.10.00	611000000	0352
Sozialgericht Kassel Friedrichstraße 32 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 92 31	4.05.69.05.00	611000000	0684	Justizvollzugsanstalt Limburg a. d. Lahn Walderdorffstraße 16 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 60 43-45 Telefax: (Gr. 2) 06431/60 43 App.37	5.05.00.11.00	533009000	0340
Sozialgericht Marburg Gutenbergstraße 29 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 2 30 01	4.05.69.06.00	534014000	0685	Justizvollzugsanstalt Rockenberg Postfach 20 Marienschloß 1 6309 Rockenberg 1 Telefon: (0 60 33) 86-1 Telefax: (Gr. 2) 06033/8 62 29	5.05.00.12.00	440022000	0341
Sozialgericht Wiesbaden Frankfurter Straße 12 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 3 90 25-28	4.05.69.07.00	414000000	0686	Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt Postfach 21 50 Paradeplatz 5 3578 Schwalmstadt 2 Telefon: (0 66 91) 77-0 Telefax: (Gr. 2) 06691/7 71 31	5.05.00.13.00	634022000	0343
<b>2. Einrichtungen des Landes</b>				Justizvollzugsanstalt Wiesbaden Holzstraße 29 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 4 14-0	5.05.00.14.00	414000000	0344
<b>Justizvollzugsanstalten (14 und 4 Zweiganstalten)</b>				<b>Jugendarrestanstalten (2)</b>			
Justizvollzugsanstalt Butzbach Postfach 3 20 Kleeberger Straße 23 6308 Butzbach Telefon: (0 60 33) 89 30 Telefax: (Gr. 2) 06033/89 30	5.05.00.01.00	440005000	0326	Jugendarrestanstalt Gelnhausen Jahnstraße 3 6460 Gelnhausen Telefon: (0 60 51) 28 69	5.05.00.32.00	435010000	0342
Justizvollzugsanstalt Butzbach, Zweiganstalt Friedberg (Hessen) Homburger Straße 18 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 60 31 70	5.05.00.01.01	440008000	0327	Jugendarrestanstalt Kaufungen Leipziger Straße 419 3504 Kaufungen 1 Telefon: (0 56 05) 22 58	5.05.00.33.00	633015000	0351
Justizvollzugsanstalt Butzbach, Zweiganstalt Gießen Ostanlage 15 6300 Gießen Telefon: (06 41) 30 82 61	5.05.00.01.02	531005000	0328	<b>Aus- und Fortbildungsstätte für Justizvoll- zugsbedienstete des Landes Hessen (1)</b> — H.-B.-Wagnitz-Seminar — Josef-Baum-Haus Nr. 1 6200 Wiesbaden (Chausseehaus) Telefon: (0 61 21) 4 90 90	5.05.00.35.00	414000000	0260
Justizvollzugsanstalt Darmstadt — Fritz-Bauer-Haus — Postfach 13 01 84 Marienburgstraße 74 6100 Darmstadt 13 Telefon: (0 61 51) 12 42 48 Telefax: (Gr. 2) 06151/12 42 16	5.05.00.02.00	411000070	0329	<b>Geschäftsbereich: Der Hessische Minister der Finanzen</b>			
Justizvollzugsanstalt Dieburg Altstadt 25 6110 Dieburg Telefon: (0 60 71) 2 50 61-64 Telefax: (Gr. 2) 06071/2 50 61 App.33	5.05.00.03.00	432004000	0330	<b>1.1 Oberste Landesbehörde</b>			
Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I Postfach 10 11 55 Obere Kreuzäckerstraße 6 6000 Frankfurt am Main 50 Telefon: (0 69) 1 53 61 Telefax: (Gr. 2) 069/13 67 03	5.05.00.04.00	412000000	0331	Hessisches Ministerium der Finanzen Postfach 31 80 Friedrich-Ebert-Allee 8 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 32-0 Telefax: (Gr. 3) 06121/32 24 71	1.06.00.00.00	414000000	0353
Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I, Zweiganstalt Hanau Katharina-Belgica-Straße 2 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 2 31 09	5.05.00.04.01	435014000	0332	Hessisches Ministerium der Finanzen — Staatshauptkasse Hessen — Postfach 55 07 Bahnhofstraße 27-33 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 3 68-0 Telefax: (Gr. 3) 06121/32 24 71	1.06.00.00.01	414000000	0417
Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main II Hospitalstraße 18 6230 Frankfurt am Main-Höchst Telefon: (0 69) 30 01 11-13 Telefax: (Gr. 2) 069/30 01 11	5.05.00.05.00	412000360	0335	Hessisches Ministerium der Finanzen — Rechnungsprüfungsamt für die obersten Landesbehörden — Postfach 31 60 Bahnhofstraße 27-33 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 3 68-0 Telefax: (Gr. 3) 06121/32 24 71	1.06.00.00.02	414000000	0418
Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III Obere Kreuzäckerstraße 4 6000 Frankfurt am Main 50 Telefon: (0 69) 1 53 61 Telefax: (Gr. 2) 069/1 53 62 85	5.05.00.06.00	412000000	0336	<b>1.2 Landesoberbehörden</b>			
Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV — Gustav-Radbruch-Haus — Postfach 10 11 55 Obere Kreuzäckerstraße 8 6000 Frankfurt am Main 50 Telefon: (0 69) 1 53 61 Telefax: (Gr. 2) 069/1 53 62 64	5.05.00.07.00	412000000	0334	Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hes- sen (1) Postfach 10 41 29 Wilhelmshöher Allee 64 3500 Kassel 1 Telefon: (05 61) 10 08-0	2.06.11.00.00	611000000	0366
Justizvollzugsanstalt Fulda Königstraße 38 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 40 96 Telefax: (Gr.2) 0601/7 01 77	5.05.00.08.00	631009000	0337	Zentrale Besoldungsstelle Hessen (1) Postfach 15 67 Mainzer Straße 35 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 3 44-1	2.06.12.00.00	414000000	0354
Justizvollzugsanstalt Kassel I Postfach 10 19 46 Theodor-Fliedner-Straße 12 3500 Kassel Telefon: (05 61) 20 51 Telefax: (Gr. 2) 0561/20 53 20	5.05.00.09.00	611000000	0338	Landesbeschaffungsstelle Hessen (1) Postfach 39 60 Mainzer Str. 75 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 32-0 Teletex: 6121925 = lbst	2.06.17.00.00	414000000	0355

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
<b>1.3 Landesmittelbehörden</b>					
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main Postfach 11 14 31 Adickesallee 32 6000 Frankfurt am Main 11 Telefon: (0 69) 15 60-0	3.06.44.00.00	412000000 0357	Finanzamt Biedenkopf Postfach 12 60 Im Feldchen 2 3560 Biedenkopf 1 Telefon: (0 64 61) 7 09-0	4.06.44.06.00	534004000 0374
			Finanzamt Darmstadt Postfach 11 04 65 Lindenhofstraße 15 6100 Darmstadt 11 Telefon: (0 61 51) 1 02-1	4.06.44.07.00	411000000 0375
<b>1.4 Untere Landesbehörden</b>					
<b>Staatliche Rechnungsprüfungsämter (3)</b>					
Staatliches Rechnungsprüfungsamt Darmstadt Neckarstraße 4-6 6100 Darmstadt 11 Telefon: (0 61 51) 12-1	4.06.00.01.00	411000000 0358	Finanzamt Dieburg Postfach 12 09 Marienstraße 19 6110 Dieburg 1 Telefon: (0 60 71) 20 06-0	4.06.44.08.00	432004000 0376
Staatliches Rechnungsprüfungsamt Kassel Bodenschwingstraße 2 3500 Kassel 1 Telefon: (05 61) 77 30 56	4.06.00.02.00	611000000 0359	Finanzamt Dillenburg Postfach 2 49 Hindenburgstraße 19 6340 Dillenburg 1 Telefon: (0 27 71) 9 08-0	4.06.44.09.00	532006000 0377
Staatliches Rechnungsprüfungsamt Wiesbaden Postfach 55 06 Mainzer Str. 75 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 3 53-1	4.06.00.03.00	414000000 0360	Finanzamt Eschwege Postfach 2 80 Breslauer Straße 2 3440 Eschwege 1 Telefon: (0 56 51) 85 41	4.06.44.10.00	636003000 0378
<b>Staatskassen (6)</b>					
Staatskasse Bad Hersfeld Postfach 5 52 Im Stift 7 6430 Bad Hersfeld 1 Telefon: (0 66 21) 2 08-0	4.06.00.11.00	632002000 0361	Finanzamt Frankenberg (Eder) Postfach 11 60 Geismarer Straße 16 3558 Frankenberg (Eder) 1 Telefon: (0 64 51) 40 81	4.06.44.11.00	635011000 0379
Staatskasse Darmstadt Neckarstraße 3 6100 Darmstadt 11 Telefon: (0 61 51) 12-1	4.06.00.12.00	411000000 0362	Finanzamt Frankfurt am Main-Börse Postfach 10 08 33 Börsenstraße 2-4 6000 Frankfurt am Main 1 Telefon: (0 69) 21 90-1	4.06.44.12.00	412000000 0412
Staatskasse Frankfurt am Main Postfach 70 11 29 Burnitzstraße 53 6000 Frankfurt am Main 70 Telefon: (0 69) 6 33 06-0	4.06.00.13.00	412000000 0363	Finanzamt Frankfurt am Main-Hamburger Allee Postfach 90 03 41 Hamburger Allee 22 6000 Frankfurt am Main 90 Telefon: (0 69) 79 25-1	4.06.44.13.00	412000000 0382
Staatskasse Gießen Postfach 11 11 40 Goethestraße 69 6300 Gießen 11 Telefon: (06 41) 7 20 37	4.06.00.14.00	531005000 0364	Finanzamt Frankfurt am Main-Höchst Postfach 80 03 22 Hospitalstraße 16a 6230 Frankfurt am Main 80 Telefon: (0 69) 31 08-1	4.06.44.14.00	412000360 0383
Staatskasse Kassel Postfach 10 35 69 Fünfensterstraße 6 3500 Kassel 1 Telefon: (05 61) 7 20 99-0	4.06.00.15.00	611000000 0365	Finanzamt Frankfurt am Main-Stiftstraße Postfach 28 04 Stiftstraße 17 6000 Frankfurt am Main 1 Telefon: (0 69) 13 03-1	4.06.44.15.00	412000000 0381
Staatskasse Wiesbaden Postfach 55 20 Aarstraße 1 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 4 96-0	4.06.00.17.00	414000000 0367	Finanzamt Frankfurt am Main-Taunustor Postfach 28 06 Taunustor 2-4 6000 Frankfurt am Main 1 Telefon: (0 69) 25 44-1	4.06.44.16.00	412000000 0380
<b>Finanzämter (44 und 1 Außenstelle)</b>					
Finanzamt Alsfeld Postfach 2 40 Schwabentröder Straße 5 6320 Alsfeld 1 Telefon: (0 66 31) 50 84	4.06.44.01.00	535001000 0368	Finanzamt Friedberg (Hessen) Postfach 10 03 62 Leonhardstraße 10 6360 Friedberg (Hessen) 1 Telefon: (0 60 31) 49-1	4.06.44.17.00	440008000 0384
Finanzamt Bad Hersfeld Postfach 5 68 Im Stift 7 6430 Bad Hersfeld 1 Telefon: (0 66 21) 2 08-0	4.06.44.02.00	632002000 0369	Finanzamt Fritzlar Postfach 68 Georgengasse 5 3580 Fritzlar 1 Telefon: (0 56 22) 8 05-0	4.06.44.18.00	634005000 0391
Finanzamt Bad Homburg v. d. Höhe Postfach 14 45 Promenade 8-10 6380 Bad Homburg v. d. Höhe 1 Telefon: (0 61 72) 1 07-1	4.06.44.03.00	434001000 0370	Finanzamt Fulda Postfach 3 46 Heinrich-von-Bibra-Platz 3 6400 Fulda 1 Telefon: (06 61) 2 92-0	4.06.44.19.00	631009000 0385
Finanzamt Bad Schwalbach Postfach 11 65 Rheinstraße 3 6208 Bad Schwalbach 1 Telefon: (0 61 24) 5 04-0	4.06.44.04.00	439002020 0371	Finanzamt Gelnhausen Postfach 12 62 Frankfurter Straße 14 6460 Gelnhausen 1 Telefon: (0 60 51) 86-1	4.06.44.20.00	435010000 0386
Finanzamt Bensheim Postfach 13 51 Wilhelmstraße 52 6140 Bensheim 1 Telefon: (0 62 51) 15-1	4.06.44.05.00	431002000 0372	Finanzamt Gießen Postfach 11 04 40 Goethestraße 58 6300 Gießen 11 Telefon: (06 41) 70 01-1	4.06.44.21.00	531005000 0387
Finanzamt Bensheim, Außenstelle Fürth Postfach 14 54 Erbacher Straße 23 6149 Fürth 1 Telefon: (0 62 53) 40 46	4.06.44.05.01	431007000 0373	Finanzamt Groß-Gerau Postfach 12 62 Europaring 11-13 6080 Groß-Gerau 1 Telefon: (0 61 52) 1 70-01	4.06.44.22.00	433006030 0388
			Finanzamt Hanau Postfach 14 52 Freiheitsplatz 2-4 6450 Hanau 1 Telefon: (0 61 81) 1 01-1	4.06.44.23.00	435014000 0389

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Finanzamt Hofgeismar Postfach 12 40 Altstädter Kirchplatz 10 3520 Hofgeismar 1 Telefon: (0 56 71) 80 04-0	4.06.44.24.00	633013000 0390	Finanzamt Wiesbaden I Postfach 24 69 Dostojewskistraße 8 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 8 13-1	4.06.44.42.00	414000000 0407
Finanzamt Kassel-Goethestraße Postfach 10 12 29 Goethestraße 43 3500 Kassel 1 Telefon: (05 61) 7 01-0	4.06.44.25.00	611000000 0393	Finanzamt Wiesbaden II Postfach 24 69 Dostojewskistraße 8 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 8 13-1	4.06.44.43.00	414000000 0410
Finanzamt Kassel-Spohrstraße Postfach 10 12 49 Spohrstraße 7 3500 Kassel 1 Telefon: (05 61) 7 02-1	4.06.44.26.00	611000000 0392	Finanzamt Witzhausen Postfach 12 43 Südbahnhofstraße 37 3430 Witzhausen 1 Telefon: (0 55 42) 30 74	4.06.44.44.00	636016000 0408
Finanzamt Korbach Postfach 12 40 Medebacher Landstr. 29 3540 Korbach 1 Telefon: (0 56 31) 5 63-0	4.06.44.27.00	635015000 0394	<b>Staatsbauämter (14)</b>		
Finanzamt Langen Postfach 12 80 Zimmerstraße 27 6070 Langen 1 Telefon: (0 61 03) 5 91-0	4.06.44.28.00	438006000 0395	Staatsbauamt Arolsen Postfach 2 49 Unter den Eichen 2 3548 Arolsen 1 Telefon: (0 56 91) 8 05-0	4.06.44.51.00	635002000 0413
Finanzamt Lauterbach (Hessen) Postfach 4 Bahnhofstraße 69 6420 Lauterbach (Hessen) 1 Telefon: (0 66 41) 20 04	4.06.44.29.00	535011000 0396	Staatsbauamt Bad Hersfeld Postfach 5 73 Hubertusweg 19 6430 Bad Hersfeld 1 Telefon: (0 66 21) 2 07-0	4.06.44.52.00	632002000 0414
Finanzamt Limburg a. d. Lahn Postfach 14 65 Walderdorffstraße 11 6250 Limburg a. d. Lahn 1 Telefon: (0 64 31) 2 08-1	4.06.44.30.00	533009000 0397	Staatsbauamt Darmstadt Postfach 11 10 20 Zeughausstraße 2-4 6100 Darmstadt 11 Telefon: (0 61 51) 12-1	4.06.44.53.00	411000000 0415
Finanzamt Marburg Postfach 14 69 Biegenstraße 9 3550 Marburg 1 Telefon: (0 64 21) 2 07-1	4.06.44.31.00	534014000 0398	Staatsbauamt Frankfurt am Main I Gutleutstraße 112-116 6000 Frankfurt am Main 1 Telefon: (0 69) 2 73 97-0	4.06.44.54.00	412000000 0416
Finanzamt Melsungen Postfach 2 60 Kasseler Str. 31 3508 Melsungen 1 Telefon: (0 56 61) 76-0	4.06.44.32.00	634014000 0399	Staatsbauamt Friedberg (Hessen) Postfach 23 10 Schützenrain 5-7 6360 Friedberg (Hessen) 1 Telefon: (0 60 31) 16 70	4.06.44.55.00	440008000 0419
Finanzamt Michelstadt Postfach 31 80 Erbacher Straße 48 6120 Michelstadt 1 Telefon: (0 60 61) 78-0	4.06.44.33.00	437011000 0400	Staatsbauamt Fulda Postfach 10 40 Schillerstraße 8 6400 Fulda 1 Telefon: (06 61) 60 05-0	4.06.44.56.00	631009000 0420
Finanzamt Nidda Postfach 11 80 Schillerstraße 38 6478 Nidda 1 Telefon: (0 60 43) 8 05-0	4.06.44.34.00	440016000 0401	Staatsbauamt Gießen Postfach 11 11 20 Leihgesterner Weg 52 6300 Gießen 11 Telefon: (06 41) 7 02-1	4.06.44.57.00	531005000 0421
Finanzamt Offenbach am Main-Land Postfach 10 05 52 Bieberer Straße 59 6050 Offenbach am Main 1 Telefon: (0 69) 30 91-1	4.06.44.35.00	413000000 0411	Staatsbauamt Schwalmstadt Postfach 22 60 Landgraf-Philipp-Straße 19 3578 Schwalmstadt 2 Telefon: (0 66 91) 7 39-0	4.06.44.58.00	634022130 0422
Finanzamt Offenbach am Main-Stadt Postfach 10 05 63 Bieberer Straße 59 6050 Offenbach am Main 1 Telefon: (0 69) 30 91-1	4.06.44.36.00	413000000 0402	Staatsbauamt Kassel Postfach 41 01 27 Goethestraße 46 3500 Kassel 41 Telefon: (05 61) 72 03-0	4.06.44.59.00	611000000 0423
Finanzamt Rotenburg a. d. Fulda Postfach 12 20 Weidenbergstraße 11 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1 Telefon: (0 66 23) 30 81	4.06.44.37.00	632018000 0403	Staatsbauamt Marburg Postfach 5 36 Bismarckstraße 32 3550 Marburg 1 Telefon: (0 64 21) 2 30 63	4.06.44.60.00	534014000 0424
Finanzamt Rudesheim am Rhein Postfach 12 80 Hugo-Asbach-Straße 3-7 6220 Rudesheim am Rhein 1 Telefon: (0 67 22) 20 61	4.06.44.38.00	439013040 0404	Staatsbauamt Wetzlar Turmstraße 20 6330 Wetzlar 1 Telefon: (0 64 41) 40 01-0	4.06.44.61.00	532023000 0425
Finanzamt Schwalmstadt Postfach 21 60 Landgraf-Philipp-Straße 15 3578 Schwalmstadt 2 Telefon: (0 66 91) 40 59	4.06.44.39.00	634022000 0409	Staatsbauamt Wiesbaden Bahnhofstr. 15-17 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 1 35-0	4.06.44.62.00	414000000 0428
Finanzamt Weilburg Postfach 14 40 Kruppstraße 1 6290 Weilburg 1 Telefon: (0 64 71) 3 00 61	4.06.44.40.00	533017000 0405	Staatsbauamt Frankfurt am Main II Postfach 90 08 45 Senckenberganlage 31 6000 Frankfurt am Main 90 Telefon: (0 69) 7 98-1	4.06.44.64.00	412000000 0431
Finanzamt Wetzlar Postfach 15 20 Frankfurter Straße 59 6330 Wetzlar 1 Telefon: (0 64 41) 2 02-0	4.06.44.41.00	532023000 0406	Staatliches Hochschulbauamt Marburg Postfach 23 40 Uni-Neubaugebiet Lahnberg 3550 Marburg 1 Telefon: (0 64 21) 28-1	4.06.44.66.00	534014000 0433

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
<b>Ämter für Verteidigungslasten (2 und 3 Nebenstellen)</b>			<b>Ferienhotel des Landes Hessen — Verwaltung — (1) (Personalunion mit Hauptverwaltung der Hessischen Staatsbäder) sowie Ferienhotel (1)</b>		
Amt für Verteidigungslasten Frankfurt am Main Allerheiligentor 2 6000 Frankfurt am Main 1 Telefon: (0 69) 29 90 09-0	4.06.44.71.00	412000000 0435	Ferienhotel des Landes Hessen — Verwaltung — Schloß Biebrich 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 6 60 68	5.06.00.04.00	414000070 0452
Amt für Verteidigungslasten Frankfurt am Main, Nebenstelle Wiesbaden Postfach 12 24 Aarstraße 1 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 4 96-0	4.06.44.71.01	414000000 0440	Waldhotel — Ferienhotel des Landes Hessen A-6323 Bad Häring (Österreich) Telefon: (00 43 53 32) 8 72 51	5.06.00.04.01	0453
Amt für Verteidigungslasten Gießen Postfach 51 09 Lutherberg 3 6300 Gießen 1 Telefon: (06 41) 4 00 04-0	4.06.44.72.00	531005000 0438	<b>Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels) — Verwaltung — (1) (Personalunion mit Hauptverwaltung der Hessischen Staatsbäder)</b>		
Amt für Verteidigungslasten Gießen, Nebenstelle Kassel Postfach 10 01 22 Breitscheidstraße 72 3500 Kassel 1 Telefon: (05 61) 3 09 41	4.06.44.72.01	611000000 0437	Burgen u. Schlösser d. Landes Hessen (Gaststätten u. Hotels) — Verwaltung — Schloß Biebrich 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 6 61 22	5.06.00.05.00	414000070 0457
Amt für Verteidigungslasten Gießen, Nebenstelle Bad Hersfeld Postfach 5 74 Vitalisstraße 17 6430 Bad Hersfeld 1 Telefon: (0 66 21) 2 08-0	4.06.44.72.02	632002000 0439	<b>Freilichtmuseum Hessenpark — Verwaltung — (1) (Personalunion mit Hauptverwaltung der Hessischen Staatsbäder) sowie Freilichtmuseum Hessenpark (1)</b>		
Geschäftsf. Vertreter der Interessen des Ausgleichsfonds im Lande Hessen zugleich VIA in Wiesbaden (1) Postfach 24 69 Dostojewskistraße 8 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 81 35 83-84	4.06.44.81.00	414000000 0441	Freilichtmuseum Hessenpark — Verwaltung — Schloß Biebrich 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 6 50 35	5.06.00.06.00	414000070 0429
<b>2. Einrichtungen des Landes</b>			Freilichtmuseum Hessenpark 6392 Neu-Anspach 1 Telefon: (0 60 81) 5 88-0	5.06.00.06.01	434007000 0436
<b>Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda, Fachbereiche Rechtspflege und Steuer (1)</b> Postfach 11 20 Josef-Durstewitz-Straße 2-6 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1 Telefon: (0 66 23) 30 71	5.06.00.01.00	632018000 0442	<b>Hessische Lotterieverwaltung (1)</b> Postfach 31 80 Friedrich-Ebert-Allee 8 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 32-1		
<b>Landesfinanzschule Hessen (1)</b> Postfach 12 40 Schloß 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1 Telefon: (0 66 23) 8 11-0	5.06.00.02.00	632018000 0443	<b>Geschäftsbereich: Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik</b>		
<b>Hessische Staatsbäder — Hauptverwaltung der Hessischen Staatsbäder (1) sowie Staatsbäder (6) —</b>			<b>1.1 Oberste Landesbehörde</b>		
Hessische Staatsbäder — Hauptverwaltung — Schloß Biebrich 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 6 50 35	5.06.00.03.00	414000070 0445	Hessisches Ministerium für Wirtschaft und Technik Postfach 31 29 Kaiser-Friedrich-Ring 75 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 8 15-1 Telex: 4 186 817 = wmin d Teletex: 6121922 = HMWTLH 6121846 = HMWT Telefax: (Gr. 3) 06121/81 52 08		
Hessisches Staatsbad Bad Hersfeld — Kurverwaltung — Postfach 5 62 6430 Bad Hersfeld 1 Telefon: (0 66 21) 17 31 99	5.06.00.03.01	632002000 0446	<b>1.3 Landesmittelbehörden</b>		
Hessisches Staatsbad Bad Nauheim — Kurverwaltung — Postfach 17 60 Ludwigstraße 20/22 6350 Bad Nauheim 1 Telefon: (0 60 32) 3 44-1	5.06.00.03.02	440002000 0447	<b>Hessisches Landesamt für Straßenbau (1) mit Schulungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung (1) sowie Baustoff- und Bodenprüfstellen (3)</b>		
Hessisches Staatsbad Bad Salzhausen — Kurverwaltung — Postfach 21 60 6478 Nidda 11 Telefon: (0 60 43) 5 61	5.06.00.03.03	440018010 0448	Hessisches Landesamt für Straßenbau Postfach 32 27 Wilhelmstraße 10 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 36 61 Telex: 4 186 754 = hlas d	3.07.45.00.00	414000000 0459
Hessisches Staatsbad Bad Schwalbach — Kurverwaltung — Postfach 11 47 6208 Bad Schwalbach 1 Telefon: (0 61 24) 50 20	5.06.00.03.04	439002020 0449	Schulungsstätte der Hessischen Straßen- bauverwaltung Postfach 12 40 Marstall 6442 Rotenburg a. d. Fulda Telefon: (0 66 23) 81 12 00	3.07.45.00.01	632018000 0463
Hessisches Staatsbad Bad Wildungen — Kurverwaltung — Postfach 12 63 3590 Bad Wildungen 1 Telefon: (0 56 21) 60 54	5.06.00.03.05	635003000 0450	Baustoff- und Bodenprüfstelle Darmstadt des Hess. Landesamts für Straßenbau Heinrichstraße 60 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 4 80 81-82	3.07.45.00.02	411000000 0575
Hessisches Staatsbad Schlagenbad — Kurverwaltung — 6229 Schlagenbad 1 Telefon: (0 61 29) 41-0	5.06.00.03.06	439014050 0451	Baustoff- und Bodenprüfstelle Wetzlar des Hess. Landesamts für Straßenbau Am Güterbahnhof 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 4 49 51	3.07.45.00.03	532023000 0577
			Baustoff- und Bodenprüfstelle Kassel des Hess. Landesamts für Straßenbau Postfach 42 02 29 Knorrstraße 32 3500 Kassel 1 Telefon: (05 61) 70 51	3.07.45.00.04	611000000 0582
			Hessisches Landesvermessungsamt (1) Postfach 32 49 Schaperstraße 16 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 53 50	3.07.48.00.00	414000000 0462

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
<b>1.4 Untere Landesbehörden</b>					
<b>Straßenbauämter (15) einschließlich Straßenmeistereien (73)</b>					
Straßenbauamt Arolsen Postfach 14 60 Große Allee 22 3548 Arolsen Telefon: (0 56 91) 8 30	4.07.45.01.00	635002000	0465	Straßenbauamt Dillenburg, Straßenmeisterei Dillenburg Alte Rheinstraße 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 3 40 14	4.07.45.04.02 532006000 0485
Straßenbauamt Arolsen, Straßenmeisterei Arolsen Marsberger Straße 3 3548 Arolsen-Helsen Telefon: (0 56 91) 36 25	4.07.45.01.01	635002040	0466	Straßenbauamt Dillenburg, Straßenmeisterei Herborn Alsbach-Straße 4 6348 Herborn Telefon: (0 27 72) 35 21	4.07.45.04.03 532012000 0486
Straßenbauamt Arolsen, Straßenmeisterei Korbach Am Mühlweg 4 3540 Korbach Telefon: (0 56 31) 27 14	4.07.45.01.02	635015000	0467	Straßenbauamt Dillenburg, Straßenmeisterei Solms Riemannstraße 9 6336 Solms-Niederbiehl Telefon: (0 64 42) 2 27 98	4.07.45.04.04 532021030 0488
Straßenbauamt Arolsen, Straßenmeisterei Bad Wildungen Gifflitzer Straße 17 3590 Bad Wildungen Telefon: (0 56 21) 20 73	4.07.45.01.03	635003000	0468	Straßenbauamt Eschwege Postfach 3 80 Kurt-Holzappel-Straße 37 3440 Eschwege Telefon: (0 56 51) 85 11-14	4.07.45.05.00 636003000 0489
Straßenbauamt Arolsen, Straßenmeisterei Battenberg Biedenkopf Straße 18 3559 Battenberg (Eder) Telefon: (0 64 52) 4 32	4.07.45.01.04	635004000	0530	Straßenbauamt Eschwege, Straßenmeisterei Hess.Lichtenau Günsterröder Straße 12 3436 Hess. Lichtenau Telefon: (0 56 02) 23 58	4.07.45.05.01 636006000 0490
Straßenbauamt Arolsen, Straßenmeisterei Frankenberg Auestraße 11 3558 Frankenberg (Eder) Telefon: (0 64 51) 80 84	4.07.45.01.05	635011000	0531	Straßenbauamt Eschwege, Straßenmeisterei Ringgau Feldhof 1 3448 Ringgau-Netra Telefon: (0 56 59) 5 09	4.07.45.05.02 636010040 0492
Straßenbauamt Bensheim Gärtnerweg 29 6140 Bensheim Telefon: (0 62 51) 60 16	4.07.45.02.00	431002000	0471	Straßenbauamt Eschwege, Straßenmeisterei Meissner Am Chattenloh 2 3447 Meissner Telefon: (0 56 57) 4 55	4.07.45.05.03 636008000 0493
Straßenbauamt Bensheim, Straßenmeisterei Beerfelden Birkenhöhe 60 6124 Beerfelden Telefon: (0 60 68) 22 02	4.07.45.02.01	437002000	0472	Straßenbauamt Eschwege, Straßenmeisterei Witzenhausen Mündener Straße 21a 3430 Witzenhausen Telefon: (0 55 42) 33 96	4.07.45.05.04 636016000 0494
Straßenbauamt Bensheim, Straßenmeisterei Bensheim Carl-Benz-Straße 6 6140 Bensheim Telefon: (0 62 51) 27 17	4.07.45.02.02	431002000	0473	Straßenbauamt Frankfurt Postfach 1 67 49 Münchener Straße 34 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 2 57 81	4.07.45.06.00 412000000 0580
Straßenbauamt Bensheim, Straßenmeisterei Fürth Steinbacher Straße 57 6149 Fürth Telefon: (0 62 53) 57 24	4.07.45.02.03	431007000	0474	Straßenbauamt Frankfurt, Straßenmeisterei Langen Darmstädter Straße 70 6070 Langen Telefon: (0 61 03) 2 38 35	4.07.45.06.01 438006000 0480
Straßenbauamt Bensheim, Straßenmeisterei Bad König Weinertsberg 4 6121 Bad König Telefon: (0 60 63) 29 03	4.07.45.02.04	437001000	0475	Straßenbauamt Frankfurt, Straßenmeisterei Seligenstadt Aschaffener Straße 94 6453 Seligenstadt Telefon: (0 61 82) 31 95	4.07.45.06.02 438013030 0482
Straßenbauamt Bensheim, Straßenmeisterei Reichelsheim Rodensteiner Straße 38 6101 Reichelsheim (Odenwald) Telefon: (0 61 64) 15 51	4.07.45.02.05	437013000	0476	Straßenbauamt Frankfurt, Straßenmeisterei Usingen Stockheimer Weg 6390 Usingen Telefon: (0 60 81) 22 22	4.07.45.06.03 434011000 0545
Straßenbauamt Darmstadt Postfach 40 50 Groß-Gerauer Weg 4 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 33 06-1	4.07.45.03.00	411000000	0477	Straßenbauamt Frankfurt, Straßenmeisterei Hofheim Rheingaustraße 128 6238 Hofheim am Taunus Telefon: (0 61 92) 3 74 26	4.07.45.06.04 436007020 0550
Straßenbauamt Darmstadt, Straßenmeisterei Groß-Gerau Schlesische Straße 7 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 78 90	4.07.45.03.01	433006030	0478	Straßenbauamt Frankfurt, Straßenmeisterei Königstein Limburger Straße 50 6240 Königstein im Taunus Telefon: (0 61 74) 32 06	4.07.45.06.05 434005000 0551
Straßenbauamt Darmstadt, Straßenmeisterei Groß-Umstadt Spremberger Straße 28 6114 Groß-Umstadt Telefon: (0 60 78) 34 15	4.07.45.03.02	432010030	0479	Straßenbauamt Fulda Postfach 4 47 Schillerstraße 8 6400 Fulda Telefon: (06 61) 60 05-0	4.07.45.07.00 631009000 0495
Straßenbauamt Darmstadt, Straßenmeisterei Pfungstadt Bergstraße 103 6102 Pfungstadt Telefon: (0 61 57) 27 72	4.07.45.03.03	432018040	0481	Straßenbauamt Fulda, Straßenmeisterei Eiterfeld Hünfelder Straße 12 6419 Eiterfeld 1 Telefon: (0 66 72) 3 42	4.07.45.07.01 631007000 0496
Straßenbauamt Dillenburg Postfach 14 43 Moritzstraße 16 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 3 50 01	4.07.45.04.00	532006000	0483	Straßenbauamt Fulda, Straßenmeisterei Fulda Petersberger Straße 188 6400 Fulda Telefon: (06 61) 6 52 52	4.07.45.07.02 631009000 0497
Straßenbauamt Dillenburg, Straßenmeisterei Wetzlar Auf der Plank 4 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 7 10 21	4.07.45.04.01	532023090	0484	Straßenbauamt Fulda, Straßenmeisterei Gersfeld Schachener Straße 14 6412 Gersfeld Telefon: (0 66 54) 2 09	4.07.45.07.03 631010000 0498

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Straßenbauamt Fulda, Straßenmeisterei Hünfeld Im Honigfeld 6418 Hünfeld 1 Telefon: (0 66 52) 24 07	4.07.45.07.04	631015000	0499	Straßenbauamt Bad Hersfeld, Straßenmeisterei Bad Hersfeld Hünfelder Straße 70 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 7 36 44	4.07.45.10.01	632002000	0517
Straßenbauamt Fulda, Straßenmeisterei NeuhoF Elbestraße 1 6404 NeuhoF Telefon: (0 66 55) 17 72	4.07.45.07.05	631018000	0500	Straßenbauamt Bad Hersfeld, Straßenmeisterei Wildeck-Hönebach Thüringer Straße 1B 6444 Wildeck, Hess.2 Telefon: (0 66 78) 3 24	4.07.45.10.02	632020000	0518
Straßenbauamt Fulda, Straßenmeisterei Tann Torgartenstraße 11 6413 Tann 1 Telefon: (0 66 82) 2 79	4.07.45.07.06	631023000	0501	Straßenbauamt Bad Hersfeld, Straßenmeisterei Rotenburg Im Heienbach 17 6442 Rotenburg a. d. Fulda Telefon: (0 66 23) 73 28	4.07.45.10.03	632018000	0520
Straßenbauamt Gießen Postfach 11 05 80 Marburger Straße 91 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 04-1	4.07.45.08.00	531005000	0502	Straßenbauamt Kassel Postfach 10 17 80 Kölnische Straße 69 3500 Kassel Telefon: (05 61) 70 51	4.07.45.11.00	611000000	0522
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Butzbach Butzbacher Straße 72 6309 Butzbach-Niederweisel Telefon: (0 60 33) 50 19	4.07.45.08.01	440005110	0504	Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Baunatal Buchenloh 2 3507 Baunatal 6 Telefon: (05 61) 49 21 11	4.07.45.11.01	633003000	0524
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Friedberg Frankfurter Straße 48 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 27 84	4.07.45.08.02	440008000	0505	Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Borken Berliner Straße 3 3587 Borken (Hessen) Telefon: (0 56 82) 24 66	4.07.45.11.02	634001000	0523
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Alten-Buseck Reiberg 2 6305 Buseck - Alten-Buseck Telefon: (0 64 08) 30 76	4.07.45.08.03	531003010	0506	Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Espenau Weimarer Weg 3501 Espenau Telefon: (0 56 73) 15 48	4.07.45.11.03	633007000	0525
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Grünberg Gießener Straße 46 6310 Grünberg 1 Telefon: (0 64 01) 62 75	4.07.45.08.04	531006000	0507	Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Gudensberg Kasseler Straße 80 3505 Gudensberg Telefon: (0 56 03) 20 05	4.07.45.11.04	634007000	0526
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Lich Hungener Straße 63 6302 Lich Telefon: (0 64 04) 23 68	4.07.45.08.05	531011000	0509	Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Homberg Mühlhäuser Straße 20 3588 Homberg (Efze) Telefon: (0 56 81) 23 63	4.07.45.11.05	634009000	0527
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Gedern/Büdingen Otto-Müller-Straße 55 6473 Gedern Telefon: (0 60 45) 4 20	4.07.45.08.06	440009000	0538	Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Oberweser Im Welchen Kamp 1 3525 Oberweser Telefon: (0 55 72) 8 68	4.07.45.11.06	633021000	0528
Straßenbauamt Gießen, Straßenmeisterei Nidda Im Eisenried 11 6478 Nidda Telefon: (0 60 43) 29 44	4.07.45.08.07	440016000	0541	Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Wolfhagen Ehringer Straße 2 3549 Wolfhagen Telefon: (0 56 92) 23 13	4.07.45.11.07	633028000	0469
Straßenbauamt Hanau Postfach 16 42 Eugen-Kaiser-Straße 33 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 1 07-0	4.07.45.09.00	435014000	0510	Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Melsungen Aufwurf 8 3508 Melsungen Telefon: (0 56 61) 22 02	4.07.45.11.08	634014000	0491
Straßenbauamt Hanau, Straßenmeisterei Birstein Am Rosengarten 5 6484 Birstein Telefon: (0 60 54) 4 66	4.07.45.09.01	435004000	0511	Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Neukirchen Christeröder Weg 14 3579 Neukirchen Telefon: (0 66 94) 3 33	4.07.45.11.09	634017000	0519
Straßenbauamt Hanau, Straßenmeisterei Gelnhausen Frankfurter Straße 57 6460 Gelnhausen Telefon: (0 60 51) 34 36	4.07.45.09.02	435010000	0512	Straßenbauamt Kassel, Straßenmeisterei Schwalmstadt Am Nordbahnhof 4 3578 Schwalmstadt 2 Telefon: (0 66 91) 32 38	4.07.45.11.10	634022000	0521
Straßenbauamt Hanau, Straßenmeisterei Wächtersbach Industriestraße 17 6480 Wächtersbach Telefon: (0 60 53) 98 00	4.07.45.09.03	435029000	0513	Straßenbauamt Marburg Postfach 13 60 Raiffeisenstraße 7 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 4 03-1	4.07.45.12.00	534014000	0529
Straßenbauamt Hanau, Straßenmeisterei Bruchköbel An der Mittelbacher Straße 6454 Bruchköbel Telefon: (0 61 81) 7 34 16	4.07.45.09.04	435006000	0514	Straßenbauamt Marburg, Straßenmeisterei Lahntal Wettersche Straße 9 3551 Lahntal Telefon: (0 64 23) 67 20	4.07.45.12.01	534012000	0533
Straßenbauamt Hanau, Straßenmeisterei Sterbfritz Feldstraße 9 6492 Sinnatal Telefon: (0 66 64) 5 94	4.07.45.09.05	435027000	0515	Straßenbauamt Marburg, Straßenmeisterei Kirchhain Niederrheinstraße 53 3575 Kirchhain Telefon: (0 64 22) 13 61	4.07.45.12.02	534011000	0534
Straßenbauamt Bad Hersfeld Hubertusweg 19 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 2 07-0	4.07.45.10.00	632002000	0516	Straßenbauamt Marburg, Straßenmeisterei Marburg Am Krekel 33 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 4 46 61	4.07.45.12.03	534014000	0535

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Straßenbauamt Marburg, Straßenmeisterei Steffenberg Bauhofstraße 3564 Steffenberg Telefon: (0 64 64) 2 41	4.07.45.12.04	534019000 0487	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Alsfeld Lauterbacher Straße 6320 Alsfeld Telefon: (0 66 31) 30 41	4.07.45.21.02	535001000 0558
Straßenbauamt Schotten Postfach 12 02 Vogelsbergstraße 51 6479 Schotten Telefon: (0 60 44) 20 05-07	4.07.45.13.00	535016000 0536	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Darmstadt, Griesheim Wilhelm-Leuschner-Str. 299 6103 Griesheim Telefon: (0 61 51) 8 44 89	4.07.45.21.03	432008010 0559
Straßenbauamt Schotten, Straßenmeisterei Alsfeld Grünberger Straße 82 6320 Alsfeld Telefon: (0 66 31) 22 66	4.07.45.13.01	535001000 0503	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Diedenbergen Weilbacher Straße 6238 Hofheim-Diedenbergen Telefon: (0 61 92) 3 71 16	4.07.45.21.04	436007010 0560
Straßenbauamt Schotten, Straßenmeisterei Grebenhain Hauptstraße 74 6424 Grebenhain Telefon: (0 66 44) 3 95	4.07.45.13.02	535007000 0539	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Ehringshausen 6332 Ehringshausen Telefon: (0 64 43) 91 94	4.07.45.21.05	532008000 0561
Straßenbauamt Schotten, Straßenmeisterei Homberg Nieder-Gemündener Str. 2 6313 Homberg (Ohm) Telefon: (0 66 33) 2 59	4.07.45.13.03	535009000 0508	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Frankfurt Homburger Landstraße 955 6000 Frankfurt am Main - Niedereschbach Telefon: (0 69) 5 07 20 00	4.07.45.21.06	412000450 0562
Straßenbauamt Schotten, Straßenmeisterei Lauterbach Spessartstraße 11 6420 Lauterbach (Hessen) Telefon: (0 66 41) 23 13	4.07.45.13.04	535011000 0540	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Fulda Brückenstraße 4 6415 Petersberg 5 (Götzenhof) Telefon: (06 61) 6 40 92	4.07.45.21.07	631020000 0563
Straßenbauamt Weilburg Postfach 14 06 Frankfurter Str. 13 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 3 16-0	4.07.45.14.00	533017000 0542	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Bad Hersfeld Unterm Laufholz 1 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 6 10 18	4.07.45.21.08	632002000 0564
Straßenbauamt Weilburg, Straßenmeisterei Brechen Bahnhofstraße 55 6251 Brechen Telefon: (0 64 38) 20 26	4.07.45.14.01	533002000 0544	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Idstein Auroffer Berg 6270 Idstein Telefon: (0 61 26) 30 05	4.07.45.21.09	439008050 0565
Straßenbauamt Weilburg, Straßenmeisterei Hadamar Industriestraße 6253 Hadamar 1 Telefon: (0 64 33) 34 43	4.07.45.14.02	533007000 0543	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Kassel Vor dem Osterholz 50 3500 Kassel-Bettenhausen Telefon: (05 61) 52 21 94	4.07.45.21.10	611000071 0566
Straßenbauamt Weilburg, Straßenmeisterei Weilburg Lindenstraße 63 6290 Weilburg-Waldhausen Telefon: (0 64 71) 20 66	4.07.45.14.03	533017100 0546	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Kirchheim 6437 Kirchheim Telefon: (0 66 25) 4 18	4.07.45.21.11	632011000 0567
Straßenbauamt Weilburg, Straßenmeisterei Weilmünster Feldbergstraße 4 6292 Weilmünster Telefon: (0 64 72) 3 90	4.07.45.14.04	533018000 0547	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Langenselbold Ravolzhäuser Straße 6456 Langenselbold Telefon: (0 61 83) 56 39	4.07.45.21.12	435017000 0880
Straßenbauamt Wiesbaden, Postfach 32 29 Welfenstraße 3b 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 7 65-1	4.07.45.15.00	414000000 0548	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Lorsch Außerhalb 90 6143 Lorsch Telefon: (0 62 51) 5 13 11	4.07.45.21.13	431016000 0568
Straßenbauamt Wiesbaden, Straßenmeisterei Geisenheim An der alten B 42 a 6222 Geisenheim Telefon: (0 67 22) 88 44	4.07.45.15.01	439004000 0549	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Niederelsungen 3549 Wolfhagen 2 Telefon: (0 56 06) 20 71-72	4.07.45.21.14	633028000 0569
Straßenbauamt Wiesbaden, Straßenmeisterei Idstein Richard-Klinger-Straße 9 6270 Idstein Telefon: (0 61 26) 28 30	4.07.45.15.02	439008050 0552	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Offenbach 6078 Neu-Isenburg Telefon: (0 61 02) 5 18 08	4.07.45.21.15	438009010 0570
Straßenbauamt Wiesbaden, Straßenmeisterei Bad Schwalbach Aarstraße 3 6208 Bad Schwalbach Telefon: (0 61 24) 22 63	4.07.45.15.03	439002020 0553	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Reiskirchen 6301 Reiskirchen Telefon: (0 64 08) 60 19	4.07.45.21.16	531016000 0571
Straßenbauamt Wiesbaden, Straßenmeisterei Wiesbaden Berliner Straße 112 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 70 10 76	4.07.45.15.04	414000000 0554	Autobahnamt Frankfurt, Autobahnmeisterei Rüsselsheim 6090 Rüsselsheim-Haßloch Telefon: (0 61 42) 5 10 28-29 Telex: 4 182 189 = abvz d	4.07.45.21.17	433012030 0572
<b>Autobahnamt (1) einschließlich Außenstelle (1) und Autobahnmeistereien (16)</b>			<b>Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung — Katasteramt —</b>		
Autobahnamt Frankfurt Burgstraße 106 6000 Frankfurt am Main 60 Telefon: (0 69) 4 60 01-0 Telex: 412 020 = aba d	4.07.45.21.00	412000000 0555	Der Landrat des Landkreises Bergstraße — Katasteramt — Karlstraße 2 6148 Heppenheim (Bergstraße) Telefon: (0 62 52) 23 56	4.07.48.01.00	431011000 0612
Autobahnamt Frankfurt, Außenstelle Alsfeld 6320 Alsfeld Telefon: (0 66 31) 30 41	4.07.45.21.01	535001000 0556	Der Landrat des Landkreises Darmstadt- Dieburg — Katasteramt — Eschollbrücker Straße 27 6160 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 33 00 01	4.07.48.02.00	411000000 0598

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Der Landrat des Landkreises Darmstadt- Dieburg — Katasteramt — Aschaffener Straße 18 6110 Dieburg Telefon: (0 60 71) 26 44-46	4.07.48.02.01	432004000	0599	Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Katasteramt — Frankfurter Straße 10 6460 Gelnhausen Telefon: (0 60 51) 28 88	4.07.48.11.01	435010000	0607
Der Landrat des Landkreises Fulda — Katasteramt — Petersberger Straße 21 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 80 27	4.07.48.03.00	631009000	0606	Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Katasteramt — Krämerstraße 5 6490 Schlüchtern Telefon: (0 66 61) 80 64-65	4.07.48.11.02	435025000	0627
Der Landrat des Landkreises Gießen — Katasteramt — Landgraf-Philipp-Platz 1 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 60 84-86	4.07.48.04.00	531005000	0608	Der Landrat des Main-Taunus-Kreises — Katasteramt — Am Kreishaus 1-5 6238 Hofheim am Taunus Telefon: (0 61 92) 20 10	4.07.48.12.00	436007020	0604
Der Landrat des Landkreises Groß-Gerau — Katasteramt — Frankfurter Straße 2 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 78 78	4.07.48.05.00	433006000	0609	Der Landrat des Landkreises Marburg-Bie- denkopf — Katasteramt — Schulstraße 12 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 2 20 77	4.07.48.13.00	534014000	0621
Der Landrat des Landkreises Groß-Gerau — Katasteramt — Frankfurter Straße 12 6090 Rüsselsheim Telefon: (0 61 42) 6 33 66	4.07.48.05.01	433012000	0610	Der Landrat des Landkreises Marburg-Bie- denkopf — Katasteramt — Hospitalstraße 54 3560 Biedenkopf Telefon: (0 64 61) 40 34	4.07.48.13.01	534004000	0596
Der Landrat des Landkreises Hersfeld-Ro- tenburg — Katasteramt — Vitalisstraße 17 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 20 80	4.07.48.06.00	632002000	0613	Der Landrat des Odenwaldkreises — Katasteramt — Erbacher Straße 46 6120 Michelstadt Telefon: (0 60 61) 7 80	4.07.48.14.00	437011000	0623
Der Landrat des Landkreises Hersfeld-Ro- tenburg — Katasteramt — Obertor 8 6442 Rotenburg a. d. Fulda Telefon: (0 66 23) 80 45	4.07.48.06.01	632018000	0625	Der Landrat des Landkreises Offenbach — Katasteramt — Pirazzistraße 18 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 81 44 38, 88 59-31	4.07.48.15.00	413000000	0624
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Katasteramt — Louisenstraße 148 6380 Bad Homburg v. d. Höhe Telefon: (0 61 72) 4 40 21	4.07.48.07.00	434001000	0616	Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises — Katasteramt — Schmidtberg 19 6208 Bad Schwalbach Telefon: (0 61 24) 30 41	4.07.48.16.00	439002000	0628
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Katasteramt — Obergasse 23-25 6390 Usingen Telefon: (0 60 81) 30 78	4.07.48.07.01	434011000	0629	Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises — Katasteramt — Schmidtstraße 13 a 6220 Rüdesheim am Rhein Telefon: (0 67 22) 20 07	4.07.48.16.01	439013000	0626
Der Landrat des Landkreises Kassel — Katasteramt — Bodenschwingstraße 2 3500 Kassel Telefon: (05 61) 77 00 78	4.07.48.08.00	611000000	0617	Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Katasteramt — Burkhardweg 7 3588 Homberg (Efze) Telefon: (0 56 81) 40 11	4.07.48.17.00	634009000	0615
Der Landrat des Landkreises Kassel — Katasteramt — Bahnhofstraße 26 3520 Hofgeismar Telefon: (0 56 71) 30 74	4.07.48.08.01	633013000	0614	Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Katasteramt — Fritzlarer Straße 63 3508 Melsungen Telefon: (0 56 61) 60 91-92	4.07.48.17.01	634014000	0622
Der Landrat des Landkreises Kassel — Katasteramt — Mittelstraße 25 3549 Wolfhagen Telefon: (0 56 92) 23 52	4.07.48.08.02	633028000	0634	Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Katasteramt — Landgraf-Philipp-Straße 32 3578 Schwalmstadt 2 Telefon: (0 66 91) 30 67	4.07.48.17.02	634022000	0635
Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises — Katasteramt — Eduard-Kaiser-Straße 38 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 4 40 77-78	4.07.48.09.00	532023000	0631	Der Landrat des Vogelsbergkreises — Katasteramt — Adolf-Spiess-Straße 28 6420 Lauterbach (Hessen) Telefon: (0 66 41) 23 21	4.07.48.18.00	535011000	0619
Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises — Katasteramt — Hindenburgstraße 14 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 60 78	4.07.48.09.01	532006000	0600	Der Landrat des Vogelsbergkreises — Katasteramt — Lutherstraße 3 6320 Alsfeld Telefon: (0 66 31) 34 64	4.07.48.18.01	535001000	0594
Der Landrat des Landkreises Limburg- Weilburg — Katasteramt — Erbach 2 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 2 40 74	4.07.48.10.00	533009000	0620	Der Landrat des Landkreises Waldeck- Frankenberg — Katasteramt — Pommernstraße 41 3540 Korbach Telefon: (0 56 31) 5 68-1	4.07.48.19.00	635015000	0618
Der Landrat des Landkreises Limburg- Weilburg — Katasteramt — Wilhelmstraße 7 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 3 90 37	4.07.48.10.01	533017000	0630	Der Landrat des Landkreises Waldeck- Frankenberg — Katasteramt — Schloßstraße 1 3548 Arolsen Telefon: (0 56 91) 20 83	4.07.48.19.01	635002000	0595
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Katasteramt — Am Freiheitsplatz 2 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 10 11	4.07.48.11.00	435014000	0611	Der Landrat des Landkreises Waldeck- Frankenberg — Katasteramt — Sudetenstraße 3 3558 Frankenberg (Eder) Telefon: (0 64 51) 30 83-84	4.07.48.19.02	635011000	0602

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises — Katasteramt — Goldbachstraße 12 a 3440 Eschwege Telefon: (0 56 51) 3 10 73	4.07.48.20.00	636003000	0601	<b>1.3 Landesmittelbehörden</b>	
Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises — Katasteramt — Südbahnhofstraße 39 3430 Witzenhausen Telefon: (0 55 42) 30 75	4.07.48.20.01	636016000	0633	Hessisches Oberbergamt (1) Paulinenstraße 5 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 30 20 26	3.10.46.00.00 414000000 0460
Der Landrat des Wetteraukreises — Katasteramt — Kaiserstraße 128 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 21 11	4.07.48.21.00	440008000	0605	Hessische Eichdirektion (1) Holzhofallee 3 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12 55 53	3.10.47.00.00 411000000 0461
Der Landrat des Wetteraukreises — Katasteramt — Gymnasiumstraße 5 6470 Büdingen Telefon: (0 60 42) 30 77-78	4.07.48.21.01	440004000	0597	<b>Dezernate Wasserwirtschaft als Teile der Regierungspräsidien (3)</b>	
Der Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt — Katasteramt — Eschollbrücker Straße 27 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 33 00-01	4.07.48.22.00	411000000	0751	Dezernat Wasserwirtschaft als Teil des Regierungspräsidiums Darmstadt Luisenplatz 2 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 21 Telex: 419 229 = darp d Telefax: (Gr. 3) 06151/12 50 31	3.10.60.00.00 411000000 0718
Der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main — Katasteramt — Börsenstraße 2-4 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 2 19 00	4.07.48.23.00	412000000	0603	Dezernat Wasserwirtschaft als Teil des Regierungspräsidiums Gießen Postfach 57 20 Landgraf-Philipp-Platz 1 6300 Gießen 1 Telefon: (06 41) 3 03-1 Telex: 483 755 = girp d Telefax: (Gr. 3) 0641/3 03 21 97	3.10.62.00.00 531005000 0738
Der Oberbürgermeister der Stadt Kassel — Katasteramt — Rathaus 3500 Kassel Telefon: (05 61) 78 71	4.07.48.24.00	611000000	0844	Dezernat Wasserwirtschaft als Teil des Regierungspräsidiums Kassel Steinweg 6 3500 Kassel Telefon: (05 61) 10 61 Telex: 99 655 = ksrp d Telefax: (Gr. 3a) 0561/10 66 50	3.10.63.00.00 611000000 0719
Der Oberbürgermeister der Stadt Offenbach am Main — Katasteramt — Pirazzistraße 18 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 81 44 38, 88 59 31	4.07.48.25.00	413000000	0842	<b>1.4 Untere Landesbehörden</b>	
Der Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden — Katasteramt — Luisenstraße 6 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 37 80 84	4.07.48.26.00	414000000	0632	<b>Bergämter (3)</b>	
<b>2. Einrichtungen des Landes</b>				Bergamt Bad Hersfeld Hubertusweg 19 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 2 07-0	4.10.46.01.00 632002000 0583
Staatliche Technische Überwachung Hessen (1 und 3 Ämter) Postfach 11 10 63 Rüdesheimer Straße 119 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 21 Teletex: 6151833 = TUEHDA	5.07.00.01.00	411000000	0184	Bergamt Kassel Knorrstraße 36 3500 Kassel Telefon: (05 61) 20 11	4.10.46.02.00 611000000 0584
Staatliche Technische Überwachung Hessen, Amt Darmstadt Postfach 11 10 63 Rüdesheimer Straße 119 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 21	5.07.00.01.01	411000000	0636	Bergamt Weilburg Frankfurter Straße 36 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 20 38	4.10.46.03.00 533017000 0585
Staatliche Technische Überwachung Hessen, Amt Frankfurt Postfach 11 90 68 Theodor-Heuss-Allee 108 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 7 91 61	5.07.00.01.02	412000000	0637	<b>Eichämter (7 und 1 für Glasmeßgeräte)</b>	
Staatliche Technische Überwachung Hessen, Amt Kassel Postfach 10 37 07 Knorrstraße 36 3500 Kassel Telefon: (05 61) 20 10	5.07.00.01.03	611000000	0638	Eichamt Darmstadt Holzhofallee 3 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12 55 58	4.10.47.01.00 411000000 0586
<b>Geschäftsbereich: Der Hessische Minister für Umwelt und Reaktorsicherheit</b>				Eichamt Frankfurt Postfach 8 Battonnstraße 26 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 28 37 74	4.10.47.02.00 412000000 0587
<b>1.1 Oberste Landesbehörde</b>				Eichamt Fulda Buttlarstraße 51 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 29 87	4.10.47.03.00 631009000 0588
Hessisches Ministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit Dostojewskistraße 8 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 8 17-1 Teletex: 6121992 = HMUE Telefax: (Gr. 3) 06121/22 59	1.10.00.00.00	414000000	1400	Eichamt Gießen Dammstraße 47 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 39 12	4.10.47.04.00 531005000 0589
				Eichamt Hanau Freiheitsplatz 2 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 10 12 78	4.10.47.05.00 435014000 0590
				Eichamt Kassel Karthäuserstraße 21 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 30 11	4.10.47.06.00 611000000 0591
				Eichamt Wiesbaden Hasengartenstraße 26 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 76 13 96	4.10.47.07.00 414000000 0592
				Eichamt für Glasmeßgeräte Darmstadt Holzhofallee 3 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12 58 82	4.10.47.08.00 411000000 0593
				<b>Wasserwirtschaftsämter (8)</b>	
				Wasserwirtschaftsamt Darmstadt Neckarstraße 4 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 21	4.10.60 01.00 411000000 0768

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Wasserwirtschaftsamt Friedberg- Burg 13 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 94 80, 94 88-89	4.10.60.02.00	440008000	0770	<b>1.3 Landesmittelbehörden</b>	
Wasserwirtschaftsamt Hanau Freiheitsplatz 2-4 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 10 11 Telefax: (Gr. 2) 06181/10 03 95	4.10.60.03.00	435014000	0772	Landesversorgungsamt Hessen (1) Adickesallee 36 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 15 35-0	3.08.49.00.00 412000000 0643
Wasserwirtschaftsamt Wiesbaden Gutenbergstraße 4 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 8 50 05-07	4.10.60.04.00	414000000	0771	<b>Gewerbeaufsicht als Teile der Regierungspräsidien</b>	
Wasserwirtschaftsamt Dillenburg Wilhelmstraße 9 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 2 10 77	4.10.62.01.00	532006010	0769	Gewerbeaufsicht als Teil des Regierungs- präsidiums Darmstadt Postfach 11 07 40 Luisenplatz 2 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12-1	3.08.50.00.00 411000000 0644
Wasserwirtschaftsamt Marburg Ketzlerbach 10 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 6 10 71	4.10.62.02.00	534014000	0775	Gewerbeaufsicht als Teil des Regierungs- präsidiums Gießen Postfach 57 20 Landgraf-Philipp-Platz 1 6300 Gießen 1 Telefon: (06 41) 3 03-1	3.08.51.00.00 531005000 0800
Wasserwirtschaftsamt Fulda Schillerstraße 8 6400 Fulda Telefon: (06 61) 60 05-0	4.10.63.01.00	631009000	0773	Gewerbeaufsicht als Teil des Regierungs- präsidiums Kassel Postfach 10 30 67 Steinweg 6 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 06-0	3.08.52.00.00 611000000 0645
Wasserwirtschaftsamt Kassel Goethestraße 7-9 3500 Kassel Telefon: (05 61) 7 14 71-76	4.10.63.02.00	611000000	0774	<b>Medizinalwesen als Teile der Regierungspräsidien</b>	
<b>2. Einrichtungen des Landes</b>				Medizinalwesen als Teil des Regierungsprä- sidiums Darmstadt Postfach 11 07 40 Luisenplatz 2 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12-1	3.08.53.00.00 411000000 0646
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (1) Leberberg 9 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 5 37-0	5.10.00.01.00	414000000	0639	Medizinalwesen als Teil des Regierungsprä- sidiums Gießen Postfach 57 20 Landgraf-Philipp-Platz 1 6300 Gießen 1 Telefon: (06 41) 3 03-1	3.08.54.00.00 531005000 0801
<b>Hessische Landesanstalt für Umwelt (1 und 3 Außenstellen)</b>				Medizinalwesen als Teil des Regierungsprä- sidiums Kassel Postfach 10 30 67 Steinweg 6 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 06-0	3.08.55.00.00 611000000 0647
Hessische Landesanstalt für Umwelt Unter den Eichen 7 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 5 81-0 Telex: 4 186 278 = hluf d Telefax: (Gr. 3) 06121/58 12 21	5.10.00.02.00	414000000	0945	<b>Veterinärwesen als Teile der Regierungspräsidien</b>	
Hessische Landesanstalt für Umwelt — Außenstelle Kassel, Ludwig-Mond- Straße — Ludwig-Mond-Straße 33 b 3500 Kassel Telefon: (05 61) 20 00-0 Telex: 99 598 = hluk d Telefax: (Gr. 3) 0561/2 63 64	5.10.00.02.01	611000000	0704	Veterinärwesen als Teil des Regierungsprä- sidiums Darmstadt Eleichstraße 19 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12-1	3.08.56.00.00 411000000 0720
Hessische Landesanstalt für Umwelt — Außenstelle Kassel, Steinweg — Steinweg 6 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 06-0 Telex: 99 655 = ksrp d Telefax: (Gr. 3a) 0561/10 66 50	5.10.00.02.02	611000000	0946	Veterinärwesen als Teil des Regierungsprä- sidiums Gießen Postfach 57 20 Landgraf-Philipp-Platz 1 6300 Gießen 1 Telefon: (06 41) 3 03-1	3.08.57.00.00 531005000 0802
Hessische Landesanstalt für Umwelt — Außenstelle Darmstadt — Kasinostraße 60 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 8 63 21-22 Telex: 4 197 323 = hlud d Telefax: (Gr. 3) 05151/89 15 89	5.10.00.02.03	411000000	0698	Veterinärwesen als Teil des Regierungsprä- sidiums Kassel Steinweg 6 3500 Kassel Telefon: (05 61) 1 06-0	3.08.58.00.00 611000000 0721
<b>Geschäftsbereich: Der Hessische Sozialminister</b>				<b>Entschädigungsbehörde Wiesbaden als Teil des Regierungspräsidiums Darmstadt (1)</b> Postfach 11 07 40 Luisenplatz 2 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12-1	3.08.67.00.00 411000000 0648
<b>1.1 Oberste Landesbehörde</b>				<b>Präsident des Landesarbeitsgerichts Frank- furt am Main (1)</b> Postfach 18 03 20 Adickesallee 36 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 1 53 51	3.08.68.00.00 412000000 0649
Hessisches Sozialministerium Postfach 31 40 Dostojewskistr. 4 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 8 17-1 Teletex: 6121998 = HSM Telefax: (Gr. 3) 06121/80 93 99	1.08.00.00.00	414000000	0640	<b>1.4 Untere Landesbehörden</b>	
<b>1.2 Landesoberbehörden</b>				<b>Versorgungsämter (6 und 2 Außenstellen)</b>	
Landesjugendamt Hessen (1) Bismarckring 9 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 17 23-0	2.08.14.00.00	414000000	0641	Versorgungsamt Darmstadt Bartmringstraße 53 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 7 38-0	4.08.49.01.00 411000000 0651
Hessisches Landesprüfungsamt für Heilberu- fe (1) Hochstraße 31 6000 Frankfurt am Main 1 Telefon: (0 69) 28 27 84-85	2.08.15.00.00	412000000	0642	Versorgungsamt Darmstadt, Außenstelle Bensheim Darmstädter Straße 52 6140 Bensheim Telefon: (0 62 51) 3 80 71	4.08.49.01.01 431002000 0652
Hessische Ausführungsbehörde für Unfall- versicherung (1) Bockenheimer Anlage 37 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0	2.08.16.00.00	412000000	0690	Versorgungsamt Frankfurt am Main Eckenheimer Landstraße 303 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 1 56 71	4.08.49.02.00 412000000 0653

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Versorgungsamt Fulda Marquardstraße 23 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 60 21-22	4.08.49.03.00	631009000	0654	Der Landrat des Odenwaldkreises — Staatliches Veterinäramt — Nees-von-Esenbeck-Straße 9 6122 Erbach Telefon: (0 60 62) 24 94	4.08.56.07.00	437006000	0777
Versorgungsamt Gießen Südanlage 14 a 6300 Gießen Telefon: (06 41) 79 36-0	4.08.49.04.00	531005000	0655	Der Landrat des Landkreises Offenbach — Staatliches Veterinäramt — Hermann-Steinhäuser-Str. 2 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 88 27 03	4.08.56.08.00	413000000	0788
Versorgungsamt Gießen, Außenstelle Marburg Liebigstraße 21 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 2 00 24	4.08.49.04.01	534014000	0656	Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises — Staatliches Veterinäramt — Adolfstraße 71 6208 Bad Schwalbach Telefon: (0 61 24) 33 66, 85 97	4.08.56.09.00	439002080	0790
Versorgungsamt Kassel Frankfurter Straße 84 A 3500 Kassel Telefon: (05 61) 20 60	4.08.49.05.00	611000000	0657	Der Landrat des Wetteraukreises — Staatliches Veterinäramt — Bismarckstraße 33 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 29 97	4.08.56.10.00	440008000	0782
Versorgungsamt Wiesbaden J.-F.-Kennedy-Straße 4 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 71 57-0	4.08.49.06.00	414000000	0658	Der Oberbürgermeister der Stadt Darm- stadt — Staatliches Veterinäramt — Adelungstraße 30 a 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 29 26 36	4.08.56.11.00	411000000	0132
<b>Staatliche Gewerbeaufsichtsämter (8)</b>				Der Oberbürgermeister der Stadt Frankfur- am Main — Staatliches Veterinäramt — Dreichstraße 59 6000 Frankfurt am Main 70 Telefon: (0 69) 61 60 21	4.08.56.12.00	412000000	0780
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Darmstadt Holzhofallee 17a 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 3 34 01-05	4.08.50.01.00	411000000	0659	Der Oberbürgermeister der Stadt Offen- bach am Main — Staatliches Veterinäramt — Erlenbruchstraße 27 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 85 40 67	4.08.56.13.00	413000000	0798
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Frankfurt am Main Untermainkai 27 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 2 71 40	4.08.50.02.00	412000000	0660	Der Oberbürgermeister der Stadt Wiesba- den — Staatliches Veterinäramt — Sonnenberger Straße 82 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 56 10 45-46	4.08.56.14.00	414000000	0799
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Wiesbaden Flachstraße 13 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 41 19-0	4.08.50.03.00	414000090	0664	Der Landrat des Landkreises Gießen — Staatliches Veterinäramt — Rodheimer Straße 31a 6300 Gießen Telefon: (06 41) 6 60 81	4.08.57.01.00	531005000	0784
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Gießen Südanlage 17 6300 Gießen Telefon: (06 41) 79 53-0	4.08.51.01.00	531005000	0662	Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises — Staatliches Veterinäramt — Austraße 34 6348 Herborn Telefon: (0 27 72) 5 20 69	4.08.57.02.00	532012040	0789
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Limburg a. d. Lahn Am Kissel 1 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 4 10 77	4.08.51.02.00	533009000	0663	Der Landrat des Landkreises Limburg- Weilburg — Staatliches Veterinäramt — Westerwaldstraße 111 6250 Limburg a. d. Lahn 1 Telefon: (0 64 31) 2 50 07-08	4.08.57.03.00	533009000	0787
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Marburg Universitätsstraße 62 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 2 20 07	4.08.51.03.00	534014000	0667	Der Landrat des Landkreises Marburg-Bie- denkopf — Staatliches Veterinäramt — Bismarckstraße 16 b 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 2 40 21-22	4.08.57.04.00	534014000	0797
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Fulda Am Rosengarten 26 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 20 17-18	4.08.52.01.00	631009000	0665	Der Landrat des Vogelsbergkreises — Staatliches Veterinäramt — Bahnhofstraße 49 6420 Lauterbach (Hessen) 1 Telefon: (0 66 41) 8 56 21	4.08.57.05.00	535011000	0785
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Kassel Knorrstraße 34 3500 Kassel Telefon: (05 61) 2 00 40	4.08.52.02.00	611000000	0666	Der Landrat des Landkreises Fulda — Staatliches Veterinäramt — Töpferstraße 26 6418 Hünfeld 1 Telefon: (0 66 52) 30 81	4.08.58.01.00	631015000	0792
<b>Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung — Staatli- ches Veterinäramt — (26)</b>				Der Landrat des Landkreises Hersfeld-Ro- tenburg — Staatliches Veterinäramt — Dudenstraße 25 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 7 42 88	4.08.58.02.00	632002000	0791
Der Landrat des Landkreises Bergstraße — Staatliches Veterinäramt — Kettelerstraße 29 6148 Heppenheim (Bergstraße) Telefon: (0 62 52) 7 68 83	4.08.56.01.00	431011000	0776	Der Landrat des Landkreises Kassel — Staatliches Veterinäramt — Limeckestraße 2 3549 Wolfhagen Telefon: (0 56 92) 20 28	4.08.58.03.00	633028000	0796
Der Landrat des Landkreises Darmstadt- Dieburg — Staatliches Veterinäramt — Karlstraße 3 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 2 23 7, 2 63 29	4.08.56.02.00	411000000	0778	Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — Staatliches Veterinäramt — Freiheitstraße 26 3588 Homberg (Efze) Telefon: (0 56 81) 7 14 81	4.08.58.04.00	634009000	0795
Der Landrat des Landkreises Groß-Gerau — Staatliches Veterinäramt — Am Atzelberg 17 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 4 02 68	4.08.56.03.00	433006030	0779				
Der Landrat des Hochtaunuskreises — Staatliches Veterinäramt — Obergasse 23-25 6390 Usingen Telefon: (0 60 81) 20 36	4.08.56.04.00	434011000	0786				
Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises — Staatliches Veterinäramt — Altenhaßlauer Straße 21 6460 Gelnhausen Telefon: (0 60 51) 7 15 15	4.08.56.05.00	435010000	0783				
Der Landrat des Main-Taunus-Kreises — Staatliches Veterinäramt — Am Kreishaus 1-5 6238 Hofheim am Taunus Telefon: (0 61 92) 2 01-0	4.08.56.06.00	436007000	0781				

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg — Staatliches Veterinäramt — Hainstraße 1 3558 Frankenberg (Eder) Telefon: (0 64 51) 30 10	4.08.58.05.00	635011000	0794	<b>Flüchtlingswohnheime (6 und 1 Außenstelle)</b> <b>Zentrale Aufnahmestelle des Landes Hessen (1 und 2 Außenstellen)</b> Hess. Flüchtlingswohnheim und Zentrale Förderschule Hasselroth 6467 Hasselroth 2 Telefon: (0 60 55) 20 06-07	5.08.29.01.00	435015000	0692
Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises — Staatliches Veterinäramt — Augustastrafte 63 3440 Eschwege Telefon: (0 56 51) 3 10 07	4.08.58.06.00	636003000	0793	Hess. Flüchtlingswohnheim Hochheim am Main Breslauer Ring 1 a 6203 Hochheim am Main Telefon: (0 61 46) 20 21-22	5.08.29.02.00	436006010	0694
Der Oberbürgermeister der Stadt Kassel — Staatliches Veterinäramt — Breitscheidstraße 72 3500 Kassel Telefon: (05 61) 3 09 41, 7 87 31 40	4.08.58.07.00	611000000	0200	Hess. Flüchtlingswohnheim Langen Straße der Deutschen Einheit 2 6070 Langen Telefon: (0 61 03) 2 20 13	5.08.29.03.00	438006000	0695
<b>Arbeitsgerichte (12)</b>				Hess. Gemeinschaftsunterkunft für ausländische Flüchtlinge in Schwalbach am Tau- nus Am Weißen Stein 6231 Schwalbach am Taunus Telefon: (0 61 96) 9 05-0 Telex: 4 072 477 = hgu d	5.08.29.04.00	436011000	0697
Arbeitsgericht Darmstadt Postfach 1 31 Adelungstraße 33 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 2 61 36-37	4.08.68.01.00	411000000	0668	Hess. Gemeinschaftsunterkunft für ausländische Flüchtlinge — Außenstelle Schöneck — Schloßplatz 3-5 6369 Schöneck Telefon: (0 61 87) 50 49	5.08.29.04.01	435026000	0693
Arbeitsgericht Frankfurt am Main Postfach 18 03 20 Adickesallee 36 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 1 53 51	4.08.68.02.00	412000000	0669	Zentrale Aufnahmestelle des Landes Hessen Meisenbornweg 27 6300 Gießen Telefon: (06 41) 7 40 84-85	5.08.30.01.00	531005000	0691
Arbeitsgericht Fulda Bahnhofstraße 26 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 40 84-85	4.08.68.03.00	631009000	0670	Arbeitsgericht Gießen Ostanlage 19 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 20 97-98	4.08.68.04.00	531005000	0671
Arbeitsgericht Hanau Akademiestr. 2 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 3 33 44	4.08.68.05.00	435014000	0672	Zentrale Aufnahmestelle des Landes Hessen Außenstelle Hess. Flüchtlingswohnheim Bad Nauheim Luisestraße 17 6350 Bad Nauheim Telefon: (0 60 32) 25 37	5.08.30.01.01	440002000	0857
Arbeitsgericht Bad Hersfeld Im Stift 7 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 20 80	4.08.68.06.00	632002000	0673	Zentrale Aufnahmestelle des Landes Hessen Außenstelle Hess. Flüchtlingswohnheim Laubach Johann-Sebastian-Bach-Str. 22-24 6312 Laubach Telefon: (06 41) 7 40 71	5.08.30.01.02	531010000	0661
Arbeitsgericht Kassel Postfach 10 02 48 Friedrichstraße 32 II 3500 Kassel Telefon: (05 61) 71 23-1	4.08.68.07.00	611000000	0674	Hess. Flüchtlingswohnheim Homberg (Efze) Sandweg 1 3588 Homberg (Efze) Telefon: (0 56 81) 26 04	5.08.31.01.00	634009000	0696
Arbeitsgericht Marburg Gutenbergstraße 29 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 2 30 01	4.08.68.08.00	534014000	0675	Hess. Flüchtlingswohnheim Hessisch Lich- tenau ST Fürstnhagen Lenoirstraße 1-3 3436 Hessisch Lichtenau-Fürstnhagen Telefon: (0 56 02) 30 46-47	5.08.31.02.00	636006020	0708
Arbeitsgericht Limburg a. d. Lahn Weiersteinstraße 4 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 63 03	4.08.68.09.00	533009000	0676	<b>Kurklinik Waldeck (Versorgungskuranstalt) (1)</b> Langemarckstraße 15 3590 Bad Wildungen Telefon: (0 56 21) 30 61	5.08.49.10.00	635003000	0699
Arbeitsgericht Offenbach am Main Kaiserstr. 58 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 81 44 43	4.08.68.10.00	413000000	0677	<b>Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen (2)</b> Versorgungsärztliche Untersuchungsstelle Frankfurt am Main Heiligkreuzgasse 15 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 29 98 00-0	5.08.49.11.00	412000000	0700
Arbeitsgericht Wetzlar Frankfurter Straße 11 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 4 27 88	4.08.68.11.00	532023000	0678	Versorgungsärztliche Untersuchungsstelle Kassel Frankfurter Straße 84 A 3500 Kassel Telefon: (05 61) 20 60	5.08.49.12.00	611000000	0701
Arbeitsgericht Wiesbaden Postfach 12 09 Adolfsallee 53 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 81 51	4.08.68.12.00	414000000	0679	<b>Orthopädische Versorgungsstellen (2)</b> Orthopädische Versorgungsstelle Frankfurt am Main Adickesallee 36 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 15 35-0	5.08.49.21.00	412000000	0702
<b>2. Einrichtungen des Landes</b>				Orthopädische Versorgungsstelle Kassel Frankfurter Straße 84 A 3500 Kassel Telefon: (05 61) 20 60	5.08.49.22.00	611000000	0703
<b>Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte (3)</b>				<b>Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter (3 und 3 Außenstellen)</b> Staatl. Medizinal-, Lebensmittel- und Vete- rinäruntersuchungsamt Südhessen Postfach 55 45 Hasengartenstraße 24 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 7 60 80 Telefax: (Gr. 3a) 06121/71 35 15	5.08.56.00.00	414000000	0710
Jugendhof Dörnberg - Jugendbildungs- stätte des Landes Hessen 3501 Zierenberg Telefon: (0 56 06) 20 35	5.08.00.01.00	633029000	0687				
Hessische Jugendbildungsstätte Dietzen- bach Offenthaler Straße 75 6057 Dietzenbach Telefon: (0 60 74) 20 88	5.08.00.02.00	438001000	0689				
Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte Blücherstraße 68 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 4 80 38	5.08.00.03.00	414000000	0688				
<b>Hessische Tierseuchenkasse (1)</b> Bismarckring 4 6200 Wiesbaden 1 Telefon: (0 61 21) 44 31 46	5.08.00.04.00	414000000	0973				

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Staatl. Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Südhessen — Außenstelle Darmstadt — Wilhelminenstraße 2a 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 12 56 25	5.08.56.00.01	411000000	0705	Abteilung Forsten und Naturschutz als Teil des Regierungspräsidiums Gießen Postfach 57 20 Bahnhofstraße 40 6300 Gießen 1 Telefon: (06 41) 3 03-1 Telefax: 483 755 Telefax: (Gr. 3) 0641/3 03 21 97	3.09.73.00.00	531005000	0736
Staatl. Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Südhessen — Außenstelle Frankfurt am Main — Deutschordenstraße 48 6000 Frankfurt am Main 71 Telefon: (0 69) 67 50 01-03 Telefax: (Gr. 3) 069/6 78 02 11	5.08.56.00.02	412000000	0971	<b>1.4 Untere Landesbehörden</b> <b>Ämter für Landwirtschaft und Landentwicklung (17 und 9 Außenstellen)</b>			
Staatl. Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Mittelhessen Marburger Straße 54 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 00 60 Telefax: (Gr. 3) 0641/30 06 18	5.08.57.00.00	531005000	0709	Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Alsfeld Marburger Straße 69 6320 Alsfeld Telefon: (0 66 31) 60 55	4.09.59.01.00	535001000	0724
Staatl. Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Mittelhessen — Außenstelle Dillenburg — Wolframstraße 33 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 3 40 16-19	5.08.57.00.01	532006000	0706	Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Alsfeld — Außenstelle Lauterbach — Adolf-Spiess-Straße 31 6420 Lauterbach (Hessen) Telefon: (0 66 41) 80 82-83.	4.09.59.01.01	535011000	0764
Staatl. Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Nordhessen Postfach 41 02 30 Druseltalstraße 67 3500 Kassel Telefon: (05 61) 31 01-0	5.08.58.00.00	611000000	0711	Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Bad Hersfeld Hubertusweg 19 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 20 70	4.09.59.02.00	632002000	0762
<b>Geschäftsbereich: Der Hessische Minister für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz</b>				Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Bad Hersfeld — Außenstelle Bebra — Am Sportplatz 1a 6440 Bebra Telefon: (0 66 22) 80 98-99	4.09.59.02.01	632003000	0725
<b>1.1 Oberste Landesbehörde</b>				Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Darmstadt Eschollbrücker Straße 4 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 1 21	4.09.59.03.00	411000000	0757
Hessisches Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz Hölderlinstraße 1-3 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 8 17-1 Telefax: 6121988 = HMLFN Telefax: (Gr. 3) 06121/84 16 49	1.09.00.00.00	414000000	0712	Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Eschwege Fliederweg 3 a 3440 Eschwege Telefon: (0 56 51) 87 21	4.09.59.04.00	636003000	0727
<b>1.3 Landesmittelbehörden</b>				Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Friedberg Homburger Straße 17 6360 Friedberg (Hessen) Telefon: (0 60 31) 6 10 81-83	4.09.59.05.00	440008000	0729
Hess. Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung Kölnische Straße 48-50 3500 Kassel Telefon: (05 61) 70 71 Telefax: (Gr. 3) 0561/70 72 20	3.09.59.00.00	611000000	0714	Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Friedberg — Außenstelle Nidda — Schillerstraße 34 6478 Nidda Telefon: (0 60 43) 27 65	4.09.59.05.01	440016000	0743
Hess. Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Abt. Ernährung — Untermainkai 27/28 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 2 71 40 Telefax: 414 528 = hlell d	3.09.59.00.01	412000000	0713	Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Frittlar Schladenweg 39 3580 Frittlar Telefon: (0 56 22) 30 11	4.09.59.06.00	634005000	0730
Hess. Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Abt. Landentwicklung — Postfach 39 25 Parkstraße 44 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 57 91	3.09.59.00.02	414000000	0715	Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Frittlar — Außenstelle Schwalmstadt — Steinweg 33 3578 Schwalmstadt 2 Telefon: (0 66 91) 30 49	4.09.59.06.01	634022000	0746
Hess. Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Pflanzenschutzdienst — Friedrich-Wilhelm-von-Steuern-Straße 2 6000 Frankfurt am Main - Hausen Telefon: (0 69) 77 50 51-52	3.09.59.00.03	412000000	0755	Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Fulda Postfach 6 24 Josefstraße 22-26 6400 Fulda Telefon: (06 61) 81 71	4.09.59.07.00	631009000	0759
Hess. Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Pflanzenschutzdienst — Am Versuchsfeld 17 3500 Kassel-Harleshausen Telefon: (05 61) 88 50 41-43	3.09.59.00.04	611000041	0756	Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Gießen Ostanlage 47 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 20 71	4.09.59.08.00	531005000	0760
<b>Abteilungen Forsten und Naturschutz als Teile der Regierungspräsidien (3)</b>				Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Gießen — Außenstelle Dillenburg — Wilhelmstraße 9 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 60 18-19	4.09.59.08.01	532006010	0758
Abteilung Forsten und Naturschutz als Teil des Regierungspräsidiums Darmstadt Postfach 44 33 Orangerieallee 12 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 6 04-0 Telefax: (Gr. 3) 06151/6 50 99	3.09.71.00.00	411000000	0722	Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau Freiheitsplatz 4 6450 Hanau Telefon: (0 61 81) 10 11	4.09.59.09.00	435014000	0761
Abteilung Forsten und Naturschutz als Teil des Regierungspräsidiums Kassel Postfach 10 05 20 Wilhelmshöher Allee 157 3500 Kassel Telefon: (05 61) 30 85-0 Telefax: (Gr. 3) 0561/31 41 03	3.09.72.00.00	611000000	0723	Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau — Außenstelle Gelnhausen — Alter Graben 6-10 6460 Gelnhausen Telefon: (0 60 51) 50 96-97	4.09.59.09.01	435010000	0732

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Heppenheim Kettelerstraße 29 6148 Heppenheim (Bergstraße) Telefon: (0 62 52) 7 30 40, 7 30 49	4.09.59.10.00	431011000	0734	<b>Forstämter (111) mit Revierförstereien (770), Versuchs- und Lehrbetrieben (3), Aufseherbezirk (1), Lehr- und Versuchsrevier (1), Großbaumschule (1), Staatsdarre (1) und Wildpark (1); Maschinenbetriebe (6); Forstliche Wirtschaftsberatungen (7)</b>	
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Kassel Friedrich-Ebert-Straße 45-47 3500 Kassel Telefon: (05 61) 71 29 80	4.09.59.11.00	611000000	0763	Forstamt Sinnthal Forststr 2 6492 Sinnthal-Altengronau Telefon: (0 66 65) 2 31	4.09.71.02.00 435027010 1102
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Kassel — Außenstelle Hofgeismar — Kasinoweg 22 3520 Hofgeismar Telefon: (0 56 71) 20 24	4.09.59.11.01	633013000	0735	Forstamt Sinnthal, Revierförsterei Kreuzgrund Kreuzgrund 1 6492 Sinnthal-Jossa Telefon: (0 66 60) 3 23	4.09.71.02.01 435027030
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Korbach Auf Lülingskreuz 60 3540 Korbach Telefon: (0 56 31) 56 60	4.09.59.12.00	635015000	0739	Forstamt Sinnthal, Revierförsterei Marjoss Am Kirchberg 2 6497 Steinau 5 (Marjoss) Telefon: (0 66 60) 3 27	4.09.71.02.02 435028040
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Korbach — Außenstelle Frankenberg — Osterweg 20 3558 Frankenberg (Eder) Telefon: (0 64 51) 80 21	4.09.59.12.01	635011000	0728	Forstamt Sinnthal, Revierförsterei Altengronau Forsthaus 1 6492 Sinnthal-Neuengronau Telefon: (0 66 65) 2 56	4.09.71.02.03 435027050
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Limburg Am Renngraben 7 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 20 60	4.09.59.13.00	533009000	0765	Forstamt Sinnthal, Revierförsterei Bellings Marjosser Weg 6497 Steinau 3 (Bellings) Telefon: (0 66 63) 58 92	4.09.71.02.04 435028010
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Marburg Biegenstraße 36 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 6 10 46	4.09.59.14.00	534014000	0766	Forstamt Sinnthal, Revierförsterei Breunings Ziegelhütter Str 3 6492 Sinnthal-Breunings Telefon: (0 66 64) 2 78	4.09.71.02.05 435027020
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Reichelsheim Scheffelstraße 11 6101 Reichelsheim (Odenwald) Telefon: (0 61 64) 13 17	4.09.59.15.00	437013000	0744	Forstamt Sinnthal, Revierförsterei Neuengronau Vor der Stephanskuppe 19 6492 Sinnthal 1 (Sterbfritz) Telefon: (0 66 64) 86 67	4.09.71.02.06 435027090
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Usingen Obergasse 23 6390 Usingen Telefon: (0 60 81) 30 91	4.09.59.16.00	434011000	0866	Forstamt Sinnthal, Revierförsterei Schwarzenfels Bad Kissinger Str. 10 6492 Sinnthal-Schwarzenfels Telefon: (0 66 64) 71 71	4.09.71.02.07 435027080
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Usingen — Gartenbauberatungsschwerpunkt — Am Güterplatz 6 6000 Frankfurt am Main 1 Telefon: (0 69) 7 39 10 21-23	4.09.59.16.01	412000000	0879	Forstamt Sinnthal, Revierförsterei Oberzell Steinhaag 39 6492 Sinnthal-Oberzell Telefon: (0 66 64) 4 01	4.09.71.02.08 435027060
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Wiesbaden Herrngartenstraße 1-5 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 37 70 32	4.09.59.17.00	414000000	0767	Forstamt Babenhausen Bürgermeister-Rühl-Str. 9 6113 Babenhausen 1 Telefon: (0 60 73) 6 11 88	4.09.71.03.00 432002010 1103
<b>Weinbauamt mit Weinbauschule Eltville (1)</b> Wallufer Straße 19 6228 Eltville am Rhein Telefon: (0 61 23) 6 10 17-19	4.09.59.30.00	439003010	0747	Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Harreshausen Auweg 5 6113 Babenhausen 5 (Harreshausen) Telefon: (0 60 73) 34 72	4.09.71.03.01 432002030
<b>Tierzuchtämter (6)</b>				Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Schaaheim Schlierbacher Weg 3 6117 Schaaheim Telefon: (0 60 73) 94 28	4.09.71.03.02 432021030
Tierzuchtamt Darmstadt Rheinstraße 91 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 8 10 91	4.09.59.40.00	411000000	0748	Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Langstadt Forsthausstraße 2 6113 Babenhausen 6 Telefon: (0 60 73) 81 56	4.09.71.03.03 432020000
Tierzuchtamt Fulda Ruhstraße 3 6400 Fulda Telefon: (06 61) 4 20 45	4.09.59.41.00	631009000	0749	Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Babenhausen Seligenstädter Straße 27 6113 Babenhausen Telefon: (0 60 73) 58 68	4.09.71.03.04 432002010
Tierzuchtamt Gießen Eichgärtenallee 1 6300 Gießen Telefon: (06 41) 3 20 15	4.09.59.42.00	531005000	0750	Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Mathildeneiche Waldstraße 35 6113 Babenhausen 1 Telefon: (0 60 73) 25 45	4.09.71.03.05 432002010
Tierzuchtamt Kassel Ludwig-Mond-Straße 45 b 3500 Kassel Telefon: (05 61) 2 30 11	4.09.59.43.00	611000000	0752	Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Groß-Umstadt Am Wasserwerk 4 6114 Groß-Umstadt Telefon: (0 60 78) 82 82	4.09.71.03.06 432010030
Tierzuchtamt Korbach Auf Lülingskreuz 60 3540 Korbach Telefon: (0 56 31) 5 66 33	4.09.59.44.00	635015000	0753	Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Heubach Forsthausstraße 32 6114 Groß-Umstadt-Heubach Telefon: (0 60 78) 82 43	4.09.71.03.07 432010040
Tierzuchtamt Limburg Walderdorffstraße 12 6250 Limburg a. d. Lahn Telefon: (0 64 31) 30 39	4.09.59.45.00	533009000	0754	Forstamt Babenhausen, Revierförsterei Hergershausen Freundlichgasse 11 6117 Schaaheim Telefon: (0 60 73) 8 77 55	4.09.71.03.08 432021000

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Bad Homburg Tannenwaldallee 16 6380 Bad Homburg v. d. Höhe 1 Telefon: (0 61 72) 3 34 37	4.09.71.04.00	434001000 1104	Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Egenroth Am Forsthaus 2 6209 Heidenrod 12 (Egenroth) Telefon: (0 61 20) 80 30	4.09.71.06.05	439005030
Forstamt Bad Homburg, Revierförsterei Feldberg Heidetränkweg 1 6384 Schmitten 3 (Oberrreifenberg) Telefon: (0 60 82) 31 46	4.09.71.04.01	434009060	Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Zorn Nassauer Straße 2 6209 Heidenrod 8 (Zorn) Telefon: (0 67 75) 5 88	4.09.71.06.06	439005180
Forstamt Bad Homburg, Revierförsterei Hohemark Frankfurter Forsthaus 6370 Oberursel (Taunus) Telefon: (0 61 71) 2 11 81	4.09.71.04.02	434008020	Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Mappershain Quellenstraße 43 6209 Heidenrod 14 (Mappershain) Telefon: (0 61 24) 92 02	4.09.71.06.07	439005100
Forstamt Bad Homburg, Revierförsterei Oberursel Forsthaus 6370 Oberursel (Taunus) Telefon: (0 61 71) 2 42 45	4.09.71.04.03	434008020	Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Dickschied Zum Wispertal 34 6209 Heidenrod 7 (Dickschied) Telefon: (0 67 75) 18 33	4.09.71.06.08	439005020
Forstamt Bad Homburg, Revierförsterei Tannenwald Forsthaus Tannenwald 6380 Bad Homburg v. d. Höhe Telefon: (0 61 72) 3 38 22	4.09.71.04.04	434001010	Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Springen Zum Dornbachtal 34 6209 Heidenrod 6 (Springen) Telefon: (0 61 24) 94 76	4.09.71.06.09	439005150
Forstamt Bad Homburg, Revierförsterei Bad Homburg Forsthaus Güldensöllerweg 6380 Bad Homburg v. d. Höhe Telefon: (0 61 72) 3 28 24	4.09.71.04.05	434001010	Forstamt Beerfelden Mümlingtalstraße 73 6124 Beerfelden 1 Telefon: (0 60 68) 17 75, 22 12	4.09.71.07.00	437002000 1107
Forstamt Bad Homburg, Revierförsterei Friedrichsdorf Forsthaus Rotlaufweg 6380 Bad Homburg v. d. Höhe Telefon: (0 61 72) 8 14 60	4.09.71.04.06	434001010	Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Ober-Sensbach Sensbacher Straße 2 6121 Sensbachtal (Ober-Sensbach) Telefon: (0 60 68) 22 11	4.09.71.07.01	437015020
Forstamt Bad Nauheim Nördl. Park 24 6350 Bad Nauheim Telefon: (0 60 32) 23 86	4.09.71.05.00	440002000 1105	Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Unter-Sensbach Falkenbergweg 18 6121 Sensbachtal (Unter-Sensbach) Telefon: (0 60 68) 13 56	4.09.71.07.02	437015030
Forstamt Bad Nauheim, Revierförsterei Karben Kaicher Weg 6367 Karben 5 (Burg-Gräfenrode) Telefon: (0 60 34) 12 38	4.09.71.05.01	440012010	Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Airlenbach Finkenbacher Straße 15 6124 Beerfelden-Olfen Telefon: (0 60 68) 26 41	4.09.71.07.03	437002070
Forstamt Bad Nauheim, Revierförsterei Niddatal Kaicher Straße 12 6361 Niddatal 2 (Bönstadt) Telefon: (0 60 34) 44 22	4.09.71.05.02	440017020	Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Hetzbach Bullauer Weg 3 6124 Beerfelden-Hetzbach Telefon: (0 60 68) 13 38	4.09.71.07.04	437002060
Forstamt Bad Nauheim, Revierförsterei Stammheim Am Eichelstück 10 6364 Florstadt 1 (Nieder-Florstadt) Telefon: (0 60 35) 64 65	4.09.71.05.03	440007020	Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Beerfelden Mümlingtalstraße 75 6124 Beerfelden Telefon: (0 60 68) 6 66	4.09.71.07.05	437002020
Forstamt Bad Nauheim, Revierförsterei Nieder-Mockstadt Goldbachstraße 25 6364 Florstadt 5 (Nieder-Mockstadt) Telefon: (0 60 41) 3 54	4.09.71.05.04	440007030	Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Gammelsbach Alter Weg 41 6121 Sensbachtal - Unter-Sensbach Telefon: (0 60 68) 13 96	4.09.71.07.06	437015030
Forstamt Bad Nauheim, Revierförsterei Rosbach Hopfengartenstraße 21 6365 Rosbach v. d. Höhe 1 Telefon: (0 60 03) 15 77	4.09.71.05.05	440023000	Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Falken-Gesäß Postweg 25 6124 Beerfelden - Falken-Gesäß Telefon: (0 60 68) 7 62	4.09.71.07.07	437002040
Forstamt Bad Nauheim, Revierförsterei Rodheim Rodheimer Forsthaus 6382 Friedrichsdorf 2 (Köppern) Telefon: (0 61 75) 31 65	4.09.71.05.06	434002000	Forstamt Beerfelden, Revierförsterei Rothenberg Hirschhorner Straße 20 6121 Rothenberg Telefon: (0 62 75) 2 82	4.09.71.07.08	437014030
Forstamt Bad Schwalbach Gartenfeldstraße 32 6208 Bad Schwalbach 1 Telefon: (0 61 24) 30 38-39	4.09.71.06.00	439002020 1106	Forstamt Bensheim Darmstädter Straße 73 6140 Bensheim 1 Telefon: (0 62 51) 24 36	4.09.71.08.00	431002000 1108
Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Bad Schwalbach Wiedbachstr 44 6208 Bad Schwalbach 1 Telefon: (0 61 24) 82 04	4.09.71.06.01	439002000	Forstamt Bensheim, Revierförsterei Jägersburg Forsthaus Jägersburg 6141 Einhausen Telefon: (0 62 51) 7 12 97	4.09.71.08.01	431006000
Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Langenseifen Neustraße 13 6208 Bad Schwalbach 8 (Langenseifen) Telefon: (0 61 24) 94 65	4.09.71.06.02	439002060	Forstamt Bensheim, Revierförsterei Bensheim Forsthaus Schwanheim 6140 Bensheim 9 (Schwanheim) Telefon: (0 62 51) 7 29 79	4.09.71.08.02	431002060
Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Heimbach Forststraße 4 6209 Heidenrod 1 (Kemel) Telefon: (0 61 24) 86 02	4.09.71.06.03	439005070	Forstamt Bensheim, Revierförsterei Einhausen Jägersburger Straße 33 6141 Einhausen Telefon: (0 62 51) 5 72 89	4.09.71.08.03	431006000
Forstamt Bad Schwalbach, Revierförsterei Laufenselden Kastellstraße 18 6209 Heidenrod 2 (Laufenselden) Telefon: (0 61 20) 81 31	4.09.71.06.04	439005090	Forstamt Bensheim, Revierförsterei Lorsch Nibelungenstraße 34 6143 Lorsch Telefon: (0 62 51) 5 22 03	4.09.71.08.04	431016000

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Bensheim, Revierförsterei Gronau Forsthaus 6140 Bensheim Telefon: (0 62 51) 22 55	4.09.71.08.05	431002010	Forstamt Jossgrund, Revierförsterei Stelzengarten Orber Straße 28 6485 Jossgrund 3 (Pfaffenhausen) Telefon: (0 60 59) 6 19	4.09.71.15.02	435016040
Forstamt Bensheim, Revierförsterei Lautertal Hauptstraße 167 6145 Lindenfels-Winterkasten Telefon: (0 62 55) 32 02	4.09.71.08.06	431015080	Forstamt Jossgrund, Revierförsterei Pfaffenhausen Kalbachstraße 12 6485 Jossgrund 3 (Pfaffenhausen) Telefon: (0 60 59) 6 18	4.09.71.15.03	435016040
Forstamt Biebergemünd Am Pflaster 3 6465 Biebergemünd 3 (Bieber) Telefon: (0 60 50) 12 01	4.09.71.09.00	435003010	1109	4.09.71.15.04	435008010
Forstamt Biebergemünd, Revierförsterei Kempfenbrunn Mühlgasse 22 6487 Flörsbachtal 2 (Kempfenbrunn) Telefon: (0 60 57) 6 22	4.09.71.09.01	435008020	Forstamt Jossgrund, Revierförsterei Villbach Am Beilstein 4 6485 Jossgrund 4 (Lettgenbrunn) Telefon: (0 60 59) 7 06	4.09.71.15.05	435016020
Forstamt Biebergemünd, Revierförsterei Mosborn Forsthaus 6487 Flörsbachtal 4 (Mosborn) Telefon: (0 60 57) 6 82	4.09.71.09.02	435008040	Forstamt Jossgrund, Revierförsterei Jägerskreuz Südmährer Weg 5 6485 Jossgrund 4 (Lettgenbrunn) Telefon: (0 60 59) 6 20	4.09.71.15.06	435016020
Forstamt Biebergemünd, Revierförsterei Röhrig Forsthausstraße 10 6465 Biebergemünd 3 (Bieber) Telefon: (0 60 50) 13 33	4.09.71.09.03	435003010	Forstamt Jossgrund, Revierförsterei Orbgrund Am Klingental 30 6482 Bad Orb Telefon: (0 60 52) 21 17	4.09.71.15.07	435001000
Forstamt Biebergemünd, Revierförsterei Burgberg Forsthaus Schmelz 6465 Biebergemünd 3 (Bieber) Telefon: (0 60 50) 12 44	4.09.71.09.04	435003010	Forstamt Jossgrund, Revierförsterei Haselruhe Am Klingental 1 6482 Bad Orb Telefon: (0 60 52) 29 84	4.09.71.15.08	435001000
Forstamt Biebergemünd, Revierförsterei Lützel Forsthaus 6465 Biebergemünd 3 (Breitenborn-Lützel) Telefon: (0 60 50) 15 17	4.09.71.09.05	435003020	Forstamt Butzbach Gabelsbergerstraße 14 6308 Butzbach 1 Telefon: (0 60 33) 22 28, 1 54 99	4.09.71.16.00	440005000
Forstamt Biebergemünd, Revierförsterei Lohrhaupten Im Kreuzel 19 6487 Flörsbachtal 1 (Lohrhaupten) Telefon: (0 60 57) 6 53	4.09.71.09.06	435008030	Forstamt Butzbach, Revierförsterei Rockenberg Holzheimer Str. 35 6309 Münzenberg 1 Telefon: (0 60 33) 6 65 52	4.09.71.16.01	440015000
Forstamt Büdingen Brunostraße 15 6470 Büdingen 1 Telefon: (0 60 42) 22 71	4.09.71.14.00	440004000	1114	4.09.71.16.02	440018010
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Büdingen Oberste Beunde 6470 Büdingen Telefon: (0 60 42) 30 91	4.09.71.14.01	440004030	Forstamt Butzbach, Revierförsterei Ober-Mörlen Außerhalb 6352 Ober-Mörlen 2 (Langenhain-Ziegen- berg) Telefon: (0 60 02) 3 11	4.09.71.16.03	440005090
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Gedern Schubertstraße 13 6473 Gedern-Wenings Telefon: (0 60 45) 46 94	4.09.71.14.02	440009060	Forstamt Butzbach, Revierförsterei Maibach Münsterer Straße 2 6308 Butzbach 11 (Maibach) Telefon: (0 60 81) 63 75	4.09.71.16.04	440005100
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Kefenrod Ringstraße 6471 Kefenrod-Bindsachsen Telefon: (0 60 49) 6 98	4.09.71.14.03	440013010	Forstamt Butzbach, Revierförsterei Hoch-Weisel Am Schloßberg 3 6308 Butzbach 9 (Münster) Telefon: (0 60 33) 57 24	4.09.71.16.05	440005020
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Lilßberg Forsthaus 6474 Ortenberg-Usenborn Telefon: (0 60 46) 13 66	4.09.71.14.04	440019090	Forstamt Butzbach, Revierförsterei Butzbach Hausener Straße 6308 Butzbach Telefon: (0 60 33) 27 52	4.09.71.16.06	440005140
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Bleichenbach Forsthaus 6474 Ortenberg-Bleichenbach Telefon: (0 60 41) 17 12	4.09.71.14.05	440019020	Forstamt Chausseehaus Chausseehaus 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 46 00 91-92	4.09.71.17.00	414000000
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Vonhausen Am Herrengarten 6 6470 Büdingen-Vonhausen Telefon: (0 60 42) 12 92	4.09.71.14.06	440004140	Forstamt Chausseehaus, Revierförsterei Georgenborn Forsthaus 6229 Schlagenbad-Georgenborn Telefon: (0 61 29) 88 37	4.09.71.17.01	439014050
Forstamt Büdingen, Revierförsterei Düdelsheim Schulstraße 6470 Büdingen-Düdelsheim Telefon: (0 60 41) 44 62	4.09.71.14.07	440004070	Forstamt Chausseehaus, Revierförsterei Chausseehaus Forsthaus 6200 Wiesbaden-Chausseehaus Telefon: (0 61 21) 46 43 43	4.09.71.17.02	414000090
Forstamt Jossgrund Burgstraße 5 6485 Jossgrund 2 (Burgjoss) Telefon: (0 60 59) 2 63	4.09.71.15.00	435016000	1115	4.09.71.17.03	414000000
Forstamt Jossgrund, Revierförsterei Burgjoss Kapellenweg 6 6485 Jossgrund 2 (Burgjoss) Telefon: (0 60 59) 2 19	4.09.71.15.01	435016010	Forstamt Chausseehaus, Revierförsterei Adamstal Eichenwaldstraße 21 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 54 04 47		

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Chausseehaus, Revierförsterei Altenstein Wiesbadener Straße 18 6204 Taunusstein-Hahn Telefon: (0 61 28) 36 24	4.09.71.17.04	439015020	Forstamt Dieburg, Revierförsterei Dieburg Weimarer Straße 8 6110 Dieburg Telefon: (0 60 71) 2 38 57	4.09.71.19.06	432004000
Forstamt Chausseehaus, Revierförsterei Niedernhausen Forsthaus 2 6239 Eppstein 3 (Brehmtal) Telefon: (0 61 27) 43 42	4.09.71.17.05	436002010	Forstamt Dieburg, Revierförsterei Münster-Messel Rheinstraße 160 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 89 55 10	4.09.71.19.07	411000000
Forstamt Chausseehaus, Revierförsterei Engenhahn Forsthausstraße 24 6272 Niedernhausen-Engenhahn Telefon: (0 61 28) 7 24 22	4.09.71.17.06	439011010	Forstamt Dieburg, Revierförsterei Eppertshausen Babenhäuser Straße 28 6116 Eppertshausen Telefon: (0 60 71) 3 15 73	4.09.71.19.08	432011000
Forstamt Darmstadt Ohlystraße 75 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 4 86 15, 4 80 31	4.09.71.18.00	411000000	1118	4.09.71.22.00	439003010
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Böllenfalltor Nieder-Ramstädter Str. 194 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 4 82 88	4.09.71.18.01	411000000	Forstamt Eltville, Revierförsterei Eltville Wiesweg 91 6228 Eltville am Rhein Telefon: (0 61 23) 25 87	4.09.71.22.01	439003010
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Bessunger Forst Aschaffburger Straße 200 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 14 54 29	4.09.71.18.02	411000000	Forstamt Eltville, Revierförsterei Kiedrich Waldstraße 27 6229 Kiedrich Telefon: (0 61 23) 13 10	4.09.71.22.02	439009000
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Einsiedel Dieburger Straße 255 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 59) 71 97 34	4.09.71.18.03	411000000	Forstamt Eltville, Revierförsterei Erbach Im Fahler 11 6229 Schlangenbad 2 (Hausen v.d.H.) Telefon: (0 61 29) 91 49	4.09.71.22.03	439014000
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Kranichstein Kranichsteiner Straße 258 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 71 82 46	4.09.71.18.04	411000060	Forstamt Eltville, Revierförsterei Hallgarten Rebhangstraße 49 6227 Oestrich-Winkel 3 (Hallgarten) Telefon: (0 67 23) 34 79	4.09.71.22.04	439012010
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Messel Forsthaus 6101 Messel Telefon: (0 61 59) 2 69	4.09.71.18.05	432012000	Forstamt Eltville, Revierförsterei Oestrich Gottesthal 114 6227 Oestrich-Winkel 1 Telefon: (0 67 23) 33 14	4.09.71.22.05	439012000
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Bayerseich Forsthaus Bayerseich 6073 Egelsbach Telefon: (0 61 03) 4 57 03	4.09.71.18.06	438003000	Forstamt Eltville, Revierförsterei Winkel Rheingauer Straße 134 6227 Oestrich-Winkel 2 Telefon: (0 67 23) 29 52	4.09.71.22.06	439012000
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Weiterstadt Ausserhalb 14 6108 Weiterstadt 1 Telefon: (0 61 51) 8 15 59	4.09.71.18.07	432023040	Forstamt Eltville, Revierförsterei Schlangenbad Am Fischbachweg 4 6229 Schlangenbad 3 (Bärstadt) Telefon: (0 61 29) 94 27	4.09.71.22.07	439014010
Forstamt Darmstadt, Revierförsterei Tanne Forsthaus Harras 6103 Griesheim Telefon: (0 61 55) 6 23 73	4.09.71.18.08	432008010	Forstamt Eltville, Revierförsterei Gladbach Lorcher Straße 2 6229 Schlangenbad 7 (Obergladbach) Telefon: (0 61 29) 91 87	4.09.71.22.08	439014040
Forstamt Dieburg Ringstraße 54 6110 Dieburg Telefon: (0 60 71) 26 09	4.09.71.19.00	432004000	1119	4.09.71.22.09	439014030
Forstamt Dieburg, Revierförsterei Forstwald Altheimerstraße 4 6114 Groß Umstadt-Richen Telefon: (0 60 78) 22 09	4.09.71.19.01	432010080	Forstamt Eltville, Revierförsterei Hinterlandswald Heideweg 2 6229 Schlangenbad 6 (Niederglabach) Telefon: (0 61 24) 93 71	4.09.71.29.00	433006030
Forstamt Dieburg, Revierförsterei Otzberg Forsthausstraße 2 6111 Otzberg 1 (Zipfen) Telefon: (0 61 62) 7 23 67	4.09.71.19.02	432017000	Forstamt Groß-Gerau Robert-Koch-Straße 3 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 8 10 51	4.09.71.29.01	433008010
Forstamt Dieburg, Revierförsterei Groß-Bieberau Römerstraße 41 6101 Groß-Bieberau Telefon: (0 61 62) 34 51	4.09.71.19.03	432009010	Forstamt Groß-Gerau, Revierförsterei Nikolauspforte Forsthaus Wiesental 6082 Mörfelden-Walldorf Telefon: (0 61 05) 2 31 22	4.09.71.29.02	433006030
Forstamt Dieburg, Revierförsterei Roßdorf Auf dem Hohlrech 28 6101 Roßdorf 1 Telefon: (0 61 54) 93 30	4.09.71.19.04	432020020	Forstamt Groß-Gerau, Revierförsterei Groß-Gerau Frankfurter Straße 60 6080 Groß-Gerau Telefon: (0 61 52) 24 95	4.09.71.29.03	433009000
Forstamt Dieburg, Revierförsterei Groß-Zimmern Alte Darmstädter Str. 63 6110 Dieburg Telefon: (0 60 71) 57 91	4.09.71.19.05	432004000	Forstamt Groß-Gerau, Revierförsterei Nauheim Waldstraße 40 6085 Nauheim Telefon: (0 61 52) 67 03	4.09.71.29.04	433003010
			Forstamt Groß-Gerau, Revierförsterei Büttelborn Darmstädter Straße 58 6081 Büttelborn Telefon: (0 61 52) 5 78 81		

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Groß-Gerau, Revierförsterei Kühkopf-Knoblochsau Genfer Straße 7 6081 Stockstadt Telefon: (0 61 58) 8 43 31	4.09.71.29.05	433013000	Forstamt Nidderau, Revierförsterei Hammersbach Haus Waldeck 6451 Ronneburg-Altwiedermus Telefon: (0 60 48) 76 99	4.09.71.34.05	435024010
Forstamt Groß-Gerau, Revierförsterei Gernsheim Forsthaus Waldfriede 6084 Gernsheim Telefon: (0 62 58) 22 14	4.09.71.29.06	433004020	Forstamt Nidderau, Revierförsterei Langenselbold Kinzigstraße 3 6456 Langenselbold Telefon: (0 61 84) 24 33	4.09.71.34.06	435017000
Forstamt Groß-Gerau, Güteraufseherbezirk Ludwigsau Ludwigsau 6097 Trebur-Hessenaue Telefon: (0 61 47) 5 70	4.09.71.29.07	433014030	Forstamt Heppenheim Am weißen Rain 41 6148 Heppenheim (Bergstraße) Telefon: (0 62 52) 7 30 14, 7 74 84	4.09.71.35.00	431011000 1135
Forstamt Groß-Gerau, Lehr- und Versuchsrevier Kühkopf Straßburger Straße 10 6081 Stockstadt am Rhein Telefon: (0 61 58) 8 54 30	4.09.71.29.08	433013000	Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Lindenfels Kirschenweg 5 6145 Lindenfels Telefon: (0 62 55) 5 80	4.09.71.35.01	431015040
Forstamt Taunusstein Scheidertalstraße 55 6204 Taunusstein 1 Telefon: (0 61 28) 36 30, 2 30 74	4.09.71.32.00	439015000 1132	Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Fürth Alfred-Delp-Straße 5 6149 Fürth Telefon: (0 62 53) 51 17	4.09.71.35.02	431007050
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Hahn Wiesbadener Straße 41 6204 Taunusstein-Hahn Telefon: (0 61 28) 54 48	4.09.71.32.01	439015020	Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Rimbach Waldstraße 90 6149 Rimbach Telefon: (0 62 53) 75 20	4.09.71.35.03	431019040
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Wingsbach Am Hopfenstein 6 6204 Taunusstein-Wingsbach Telefon: (0 61 28) 16 51	4.09.71.32.02	439015100	Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Mörlenbach Am Wasserwerk 6942 Mörlenbach-Weiher Telefon: (0 62 09) 30 96	4.09.71.35.04	431017070
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Orlen Neuhofen Straße 12 6204 Taunusstein-Orlen Telefon: (0 61 28) 7 12 03	4.09.71.32.03	439015060	Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Birkenau Am Lehnwald 5 6943 Birkenau Telefon: (0 62 01) 3 16 00	4.09.71.35.05	431004010
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Steckenroth Heimannstraße 34 6209 Hohenstein-Steckenroth Telefon: (0 61 28) 16 84	4.09.71.32.04	439006060	Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Kirschhausen Kellersberg 6148 Heppenheim (Bergstraße) 5 (Kirsch- hausen) Telefon: (0 62 52) 26 52	4.09.71.35.06	431011050
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Breithardt Forsthausstraße 2 6209 Hohenstein-Breithardt Telefon: (0 61 20) 35 07	4.09.71.32.05	439006020	Forstamt Heppenheim, Revierförsterei Hambach Hambachertal 211 6148 Heppenheim (Bergstraße)-Hambach Telefon: (0 62 52) 7 62 88	4.09.71.35.07	431011020
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Holzhausen Festerbachstraße 52 6209 Hohenstein-Holzhausen Telefon: (0 61 20) 41 57	4.09.71.32.06	439006050	Forstamt Hirschhorn Michelberg 8 6932 Hirschhorn (Neckar) Telefon: (0 62 72) 22 22	4.09.71.37.00	431012000 1137
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Hennethal Neuhofen Straße 8 6204 Taunusstein-Orlen Telefon: (0 61 28) 7 24 28	4.09.71.32.07	439015060	Forstamt Hirschhorn, Revierförsterei Neckarsteinach Merianstraße 13 6903 Neckargemünd Telefon: (0 62 23) 67 93	4.09.71.37.01	
Forstamt Taunusstein, Revierförsterei Aarbergen Röderstraße 7 6209 Aarbergen-Panrod Telefon: (0 61 20) 36 45	4.09.71.32.08	439001050	Forstamt Hirschhorn, Revierförsterei Rotes Bild Michelberg 26 6932 Hirschhorn (Neckar) Telefon: (0 62 72) 23 84	4.09.71.37.02	431012010
Forstamt Nidderau Gustav-Hoch-Straße 22 6450 Hanau 1 Telefon: (0 61 81) 8 14 95	4.09.71.34.00	435014000 1134	Forstamt Hirschhorn, Revierförsterei Hirschhorn Schloßstraße 19 6932 Hirschhorn (Neckar) Telefon: (0 62 72) 13 98	4.09.71.37.03	431012010
Forstamt Nidderau, Revierförsterei Bruchköbel Waldseestraße 36 6454 Bruchköbel Telefon: (0 61 81) 7 19 03	4.09.71.34.01	435006010	Forstamt Hirschhorn, Revierförsterei Schloßberg Schloßstraße 29 6932 Hirschhorn (Neckar) Telefon: (0 62 72) 22 54	4.09.71.37.04	431012010
Forstamt Nidderau, Revierförsterei Maintal Kennedystraße 20 6457 Maintal 1 (Dörnigheim) Telefon: (0 61 81) 49 21 20	4.09.71.34.02	435019020	Forstamt Hofheim Am Forsthaus 10 6238 Hofheim am Taunus Telefon: (0 61 92) 50 05-06	4.09.71.38.00	436007020 1138
Forstamt Nidderau, Revierförsterei Naumburg Glockenstraße 19 6369 Schöneck 1 (Kilianstädten) Telefon: (0 61 87) 51 61	4.09.71.34.03	435028020	Forstamt Hofheim, Revierförsterei Hofheim Hundshager Weg 62 6238 Hofheim am Taunus Telefon: (0 61 92) 62 92	4.09.71.38.01	436007020
Forstamt Nidderau, Revierförsterei Nidderau Rommelshäuser Straße 33 6369 Nidderau 5 (Ostheim) Telefon: (0 61 87) 34 74	4.09.71.34.04	435021040	Forstamt Hofheim, Revierförsterei Lorsbach Breckenheimer Straße 59 6238 Hofheim am Taunus Telefon: (0 61 92) 58 70	4.09.71.38.02	436007020

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	
Forstamt Hofheim, Revierförsterei Eppstein Am Forsthaus 6 6239 Eppstein Telefon: (0 61 98) 86 37	4.09.71.38.03	436002030	Forstamt Seeheim-Jugenheim, Revierförsterei Ober-Ramstadt Adam-Rückert-Straße 7 6105 Ober-Ramstadt Telefon: (0 61 54) 36 07	4.09.71.42.06	432016030	
Forstamt Hofheim, Revierförsterei Oberjosbach Forsthaus Oberjosbach 6272 Niedernhausen Telefon: (0 61 27) 22 27	4.09.71.38.04	439011050	Forstamt Seeheim-Jugenheim, Revierförsterei Modautal Römerberg 17 6101 Modautal 3 (Brandau) Telefon: (0 62 54) 76 93	4.09.71.42.07	432013030	
Forstamt Hofheim, Revierförsterei Ruppertshain Eppenhainerstr. 15 6233 Kelkheim Telefon: (0 61 74) 6 22 32	4.09.71.38.05	436008000	Forstamt Seeheim-Jugenheim, Revierförsterei Koloniewald Rodauer Straße 37 6105 Ober-Ramstadt(Rohrbach) Telefon: (0 61 54) 35 59	4.09.71.42.08	432016040	
Forstamt Hofheim, Revierförsterei Kelkheim Gundelhardstraße 51 6233 Kelkheim Telefon: (0 61 95) 7 32 19	4.09.71.38.06	436008030	Forstamt Gelnhausen Spessartstraße 33 6465 Biebergemünd 1 (Kassel) Telefon: (0 60 50) 76 57	4.09.71.43.00	435003030 1143	
Forstamt Höchst Am Taubenbrunnen 16 6128 Höchst i. Odw. 1 Telefon: (0 61 63) 33 27	4.09.71.39.00	437009000	1139	Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Roßbach Forsthaus Roßbach 6465 Biebergemünd 3 (Roßbach) Telefon: (0 60 50) 15 20	4.09.71.43.01	435003050
Forstamt Höchst, Revierförsterei Breuberg Außerhalb 25 6127 Breuberg Telefon: (0 61 65) 24 80	4.09.71.39.01	437004020	Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Alteburg Forsthaus Kasselgrund 6465 Biebergemünd 1 (Kassel) Telefon: (0 60 50) 77 73	4.09.71.43.02	435003030	
Forstamt Höchst, Revierförsterei Höchst An der kleinen Weide 6 6128 Höchst i. Odw. Telefon: (0 61 63) 35 44	4.09.71.39.02	437009000	Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Wirthheim Spessartstraße 7 6465 Biebergemünd-Kassel Telefon: (0 60 50) 73 86	4.09.71.43.03	435003030	
Forstamt Höchst, Revierförsterei Lützelbach Forsthausstraße 7 6129 Lützelbach 5 (Rimhorn) Telefon: (0 61 65) 13 63	4.09.71.39.03	437010040	Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Niederhof Forsthaus Niederhof 6465 Biebergemünd 1 (Kassel) Telefon: (0 60 50) 76 19	4.09.71.43.04	435003030	
Forstamt Höchst, Revierförsterei Hassenroth Zu den Birken 1 6128 Höchst i. Odw. - Hassenroth Telefon: (0 61 63) 35 66	4.09.71.39.04	437009040	Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Linsengericht Forsthaus Lützel 6465 Biebergemünd 3 (Breitenborn) Telefon: (0 60 50) 14 13	4.09.71.43.05	435003020	
Forstamt Höchst, Revierförsterei Bad König Mozartstraße 21 6123 Bad König Telefon: (0 60 63) 14 20	4.09.71.39.05	437001010	Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Gelnhausen Krummwiese 16 6464 Linsengericht Telefon: (0 60 51) 7 34 90	4.09.71.43.06	435018010	
Forstamt Höchst, Revierförsterei Fränkisch-Crumbach Erbacher Straße 23 6101 Fränkisch-Crumbach Telefon: (0 61 64) 14 97	4.09.71.39.06	437007000	Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Gründau Rathausstraße 3 6466 Gründau 1 (Lieblos) Telefon: (0 60 51) 40 08	4.09.71.43.07	435012040	
Forstamt Höchst, Revierförsterei Nieder-Kinzig Am Trieb 27 6123 Bad König - Nieder-Kinzig Telefon: (0 60 63) 24 94	4.09.71.39.07	437001080	Forstamt Gelnhausen, Revierförsterei Niedermittlau Fichtenstraße 17 6467 Hasselroth 1 (Niedermittlau) Telefon: (0 60 55) 25 41	4.09.71.43.08	435015030	
Forstamt Seeheim-Jugenheim Hauptstraße 15 6104 Seeheim-Jugenheim 2 Telefon: (0 62 57) 33 40	4.09.71.42.00	432022020	1142	Forstamt Königstein Ölmühlweg 17 6240 Königstein im Taunus Telefon: (0 61 74) 76 71, 2 15 11	4.09.71.46.00	434005000 1146
Forstamt Seeheim-Jugenheim, Revierförsterei Jugenheim Im Gehren 6 6146 Alsbach-Hähnlein 1 Telefon: (0 62 57) 52 03	4.09.71.42.01	432001020	Forstamt Königstein, Revierförsterei Kronberg Viktoriastraße 43 6242 Kronberg im Taunus Telefon: (0 61 73) 48 61	4.09.71.46.01	434006010	
Forstamt Seeheim-Jugenheim, Revierförsterei Seeheim Alsbacher Straße 37 6104 Seeheim-Jugenheim 2 Telefon: (0 62 57) 22 19	4.09.71.42.02	432022020	Forstamt Königstein, Revierförsterei Königstein Billtalhöhe 6240 Königstein im Taunus Telefon: (0 61 74) 73 98	4.09.71.46.02	434005020	
Forstamt Seeheim-Jugenheim, Revierförsterei Pfungstadt Seeheimer Straße 178 6102 Pfungstadt Telefon: (0 61 57) 34 61	4.09.71.42.03	432018040	Forstamt Königstein, Revierförsterei Schloßborn Buchwaldstraße 6 6246 Glashütten 1 Telefon: (0 61 74) 6 14 28	4.09.71.46.03	434003010	
Forstamt Seeheim-Jugenheim, Revierförsterei Mühlthal Burgweg 6 6109 Mühlthal 3 (Nieder-Beerbach) Telefon: (0 61 51) 5 57 71	4.09.71.42.04	432014020	Forstamt Königstein, Revierförsterei Glashütten Limburger Straße 76 6246 Glashütten Telefon: (0 61 74) 6 13 25	4.09.71.46.04	434003010	
Forstamt Seeheim-Jugenheim, Revierförsterei Emmelinhütte Papiermüllerweg 1 6109 Mühlthal 4 (Trautheim) Telefon: (0 61 51) 1 42 83	4.09.71.42.05	432014000	Forstamt Königstein, Revierförsterei Reifenberg Seelenberger Straße 5 6384 Schmitten 1 Telefon: (0 60 84) 22 56	4.09.71.46.05	434009070	

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Königstein, Revierförsterei Brombach Lärchenweg 2 6384 Schmitten 5 (Brombach) Telefon: (0 60 84) 21 16	4.09.71.46.06	434009020	Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Schönnen In der Katzenklinge 6 6120 Erbach-Schönnen Telefon: (0 60 62) 34 05	4.09.71.56.02	437006120
Forstamt Königstein, Revierförsterei Arnoldshain Treisberger Weg 11 6384 Schmitten-Brombach Telefon: (0 60 84) 21 55	4.09.71.46.07	434009020	Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Güttersbach Grasellenbacher Weg 7 6121 Mossautal 1 (Güttersbach) Telefon: (0 60 62) 53 89	4.09.71.56.03	437012010
Forstamt Lampertheim Riesengasse 13 6840 Lampertheim 1 Telefon: (0 62 06) 22 03	4.09.71.50.00	431013000 1150	Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Haisterbach Marbachstraße 2 6120 Erbach-Haisterbach Telefon: (0 60 62) 36 83	4.09.71.56.04	437006100
Forstamt Lampertheim, Revierförsterei Hüttenfeld Viernheimerstraße 73 6840 Lampertheim 4 (Hüttenfeld) Telefon: (0 62 56) 10 50	4.09.71.50.01	431013020	Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Erbach Pestalozzistraße 12 6120 Erbach Telefon: (0 60 62) 41 78	4.09.71.56.05	437006050
Forstamt Lampertheim, Revierförsterei Viernheim Kreuzstraße 47 6808 Viernheim Telefon: (0 62 04) 57 08	4.09.71.50.02	431020000	Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Michelstadt Am Donnersberg 9 6120 Michelstadt Telefon: (0 60 61) 49 57	4.09.71.56.06	437011070
Forstamt Lampertheim, Revierförsterei Heide Forsthausstraße 3 6840 Lampertheim 3 (Neuschloß) Telefon: (0 62 06) 5 69 82	4.09.71.50.03	431013000	Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Würzburg Hauptstraße 46 6120 Michelstadt-Würzburg Telefon: (0 60 61) 31 93	4.09.71.56.07	437011080
Forstamt Lampertheim, Revierförsterei Wildbahn Am Forstacker 2 6840 Lampertheim 4 (Hüttenfeld) Telefon: (0 62 56) 4 47	4.09.71.50.04	431013020	Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Reichelsheim Waldstr 39 6101 Reichelsheim (Odenwald) Telefon: (0 61 64) 18 39	4.09.71.56.08	437013000
Forstamt Lampertheim, Revierförsterei Lampertheim Buchenweg 29 6840 Lampertheim 3 (Neuschloß) Telefon: (0 62 06) 27 59	4.09.71.50.05	431013020	Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Ober-Kainsbach Am Morsberg 11 6101 Reichelsheim (Odenwald) 3 (Ober- Kainsbach) Telefon: (0 61 64) 14 94	4.09.71.56.09	437013100
Forstamt Lampertheim, Revierförsterei Bürstadt Forsthaus Boxheimerhof 6842 Bürstadt Telefon: (0 62 06) 72 98	4.09.71.50.06	431005000	Forstamt Weilrod Schloß Neuweilnau 32 6395 Weilrod 6 Telefon: (0 60 83) 3 88, 24 19	4.09.71.57.00	434013080 1157
Forstamt Lampertheim, Versuchs- und Lehrbetrieb für Waldarbeit und Forsttechnik Außerhalb Wildbahn 6840 Lampertheim 4 Telefon: (0 62 06) 22 54	4.09.71.50.07	431013020	Forstamt Weilrod, Revierförsterei Altweilnau Forsthaus Landstein 6395 Weilrod 7 (Altweilnau) Telefon: (0 60 83) 3 59	4.09.71.57.01	434013010
Forstamt Langen Dieburgerstraße 53 6070 Langen Telefon: (0 61 03) 2 35 29	4.09.71.51.00	438006000 1151	Forstamt Weilrod, Revierförsterei Riedelbach Forsthaus Riedelbach 6395 Weilrod 8 (Riedelbach) Telefon: (0 60 83) 3 42	4.09.71.57.02	434013110
Forstamt Langen, Revierförsterei Rödenmark Nußbaumweg 14 6115 Münster Telefon: (0 60 71) 3 51 34	4.09.71.51.01	432015020	Forstamt Weilrod, Revierförsterei Gemünden Forsthaus Gemünden 6395 Weilrod 4 (Gemünden) Telefon: (0 60 83) 3 66	4.09.71.57.03	434013050
Forstamt Langen, Revierförsterei Dietzenbach Forsthaus Kohlgrube 6074 Rödenmark-Urberach Telefon: (0 60 74) 5 09 58	4.09.71.51.02	438012030	Forstamt Weilrod, Revierförsterei Laubach Kirchspieler Seite 1 6394 Grävenwiesbach 3 (Laubach) Telefon: (0 60 86) 13 63	4.09.71.57.04	434004040
Forstamt Langen, Revierförsterei Offenthal Koberstädter Falltorhaus 6070 Langen Telefon: (0 61 03) 2 36 84	4.09.71.51.03	438006000	Forstamt Weilrod, Revierförsterei Grävenwiesbach Lewalter-Mühle 6394 Grävenwiesbach 1 Telefon: (0 60 86) 4 58	4.09.71.57.05	434004010
Forstamt Langen, Revierförsterei Koberstadt Forsthaus Krause Buche 6073 Egelsbach Telefon: (0 61 03) 4 95 16	4.09.71.51.04	438003000	Forstamt Weilrod, Revierförsterei Heinzenberg Am Koberg 16 6251 Selters-Haintchen Telefon: (0 64 75) 82 92	4.09.71.57.06	533014020
Forstamt Langen, Revierförsterei Dreieich Buchschräger Allee 4 6072 Dreieich-Buchschräger Telefon: (0 61 03) 6 73 20	4.09.71.51.05	438002010	Forstamt Weilrod, Revierförsterei Hasselbach Eichelweg 41 6395 Weilrod 2 (Hasselbach) Telefon: (0 60 83) 24 56	4.09.71.57.07	434013060
Forstamt Langen, Revierförsterei Langen Mörfeldener Landstraße 6070 Langen Telefon: (0 61 03) 7 11 57	4.09.71.51.06	438006000	Forstamt Nidda Auf der Platte 34 6478 Nidda 1 Telefon: (0 60 43) 30 44, 30 45	4.09.71.58.00	440016000 1158
Forstamt Michelstadt Erbacher Straße 28 6120 Michelstadt Telefon: (0 60 61) 6 58, 6 59	4.09.71.56.00	437011000 1156	Forstamt Nidda, Revierförsterei Echzell Frankfurter Straße 13 6366 Wölfersheim 1 Telefon: (0 60 36) 26 26	4.09.71.58.01	440024000
Forstamt Michelstadt, Revierförsterei Hiltersklingen Schulstr. 5 6121 Mossautal 3 (Hiltersklingen) Telefon: (0 60 62) 38 45	4.09.71.56.01	437012030			

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Nidda, Revierförsterei Glaubzahl Forsthausstraße 8 6478 Nidda 13 (Ober-Widdersheim) Telefon: (0 60 43) 26 10	4.09.71.58.02	440016120	Forstamt Bad Soden-Salmünster, Revierförsterei Salmünster Weinstraße 44 6483 Bad Soden-Salmünster Telefon: (0 60 56) 21 27	4.09.71.66.03	435002090
Forstamt Nidda, Revierförsterei Stornfels Forsthausstraße 5 6478 Nidda 17 (Stornfels) Telefon: (0 60 44) 39 02	4.09.71.58.03	440016000	Forstamt Bad Soden-Salmünster, Revierförsterei Alsborg Forsthausstraße 8 6483 Bad Soden-Salmünster - Alsborg Telefon: (0 60 56) 87 55	4.09.71.66.04	435002020
Forstamt Nidda, Revierförsterei Eichelsdorf Schlagasse 31 6478 Nidda 21 (Eichelsdorf) Telefon: (0 60 43) 84 06	4.09.71.58.04	440016030	Forstamt Bad Soden-Salmünster, Revierförsterei Kinzigtal Brückenaue Straße 2 6480 Wächtersbach-Aufenau Telefon: (0 60 53) 29 81	4.09.71.66.05	435029010
Forstamt Nidda, Revierförsterei Ober-Lais Michelnauer Straße 55 6478 Nidda 22 (Ober-Lais) Telefon: (0 60 43) 71 22	4.09.71.58.05	440016100	Forstamt Bad Soden-Salmünster, Revierförsterei Bad Soden Bad Sodener Str. 24 6483 Bad Soden-Salmünster Telefon: (0 60 56) 41 42	4.09.71.66.06	435002030
Forstamt Nidda, Revierförsterei Finkenloch Eschbergstraße 10 6479 Ranstadt 4 (Bobenhausen 1) Telefon: (0 60 46) 4 75	4.09.71.58.06	440020020	Forstamt Schlüchtern Forsthausweg 13 6490 Schlüchtern 1 Telefon: (0 66 61) 80 80	4.09.71.67.00	435025000 1167
Forstamt Rüdesheim Zum Niederwalddenkmal 15 6220 Rüdesheim am Rhein Telefon: (0 67 22) 26 74	4.09.71.65.00	439013040 1165	Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Steinau-Süd Forsthausstraße 6497 Steinau 1 Telefon: (0 66 63) 2 03	4.09.71.67.01	435028080
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Aulhausen St.-Vincenzstraße 64 6220 Rüdesheim am Rhein - Aulhausen Telefon: (0 67 22) 21 19	4.09.71.65.01	439013020	Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Steinau-Nord Ohlstraße 22 6497 Steinau 1 Telefon: (0 66 63) 66 12	4.09.71.67.02	435028080
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Kammerforst Forsthaus Grohloch 6220 Rüdesheim am Rhein/Land Telefon: (0 67 26) 94 83	4.09.71.65.02	439013000	Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Schmidtmühle Forsthaus 6497 Steinau-Ürzell Telefon: (0 66 67) 3 39	4.09.71.67.03	435028090
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Weißenthurm Im Wiesengarten 1 6220 Rüdesheim am Rhein/Land (Presberg) Telefon: (0 67 26) 7 41	4.09.71.65.03	439013030	Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Hintersteinau Forsthaus 6497 Steinau-Hintersteinau Telefon: (0 66 66) 4 68	4.09.71.67.04	435028020
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Espenschied Eichenweg 10 6223 Lorch (Espenschied) Telefon: (0 67 75) 5 08	4.09.71.65.04	439010010	Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Schlüchtern Auf der Röthe 6490 Schlüchtern Telefon: (0 66 61) 59 29	4.09.71.67.05	435025110
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Ransel Am Stein 11 6223 Lorch-Wollmerschied Telefon: (0 67 75) 14 38	4.09.71.65.05	439010050	Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Weichersbach Forsthaus 6492 Sinnthal-Weichersbach Telefon: (0 66 64) 2 50	4.09.71.67.06	435027100
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Rüdesheim Königsberger Straße 3 6220 Rüdesheim am Rhein/Land Telefon: (0 67 22) 31 35	4.09.71.65.06	439013040	Forstamt Schlüchtern, Revierförsterei Hohenzell In der Hohle 9 6490 Schlüchtern-Hohenzell Telefon: (0 66 61) 13 69	4.09.71.67.07	435025060
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Geisenheim Am Rosengärtchen 3 6222 Geisenheim Telefon: (0 67 22) 86 33	4.09.71.65.07	439004010	Forstamt Seligenstadt Mainring 11 6453 Seligenstadt Telefon: (0 61 82) 2 34 36	4.09.71.69.00	438013030 1169
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Lorch Schauerweg 71 6223 Lorch Telefon: (0 67 26) 5 55	4.09.71.65.08	439010020	Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Forstwald Forsthaus am Bahnhof 6451 Mainhausen-Zellhausen Telefon: (0 61 82) 2 16 91	4.09.71.69.01	438007020
Forstamt Rüdesheim, Revierförsterei Lorchhausen Wispergrund 19 6223 Lorch Telefon: (0 67 26) 5 85	4.09.71.65.09	439010020	Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Mainhausen Außenliegend 6451 Mainhausen-Mainflingen Telefon: (0 61 82) 2 38 58	4.09.71.69.02	438007010
Forstamt Bad Soden-Salmünster Spessartstraße 51 6483 Bad Soden-Salmünster Telefon: (0 60 56) 13 15	4.09.71.66.00	435002000 1166	Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Nieder-Roden Lahnstraße 11 6054 Rodgau 3 (Nieder-Roden) Telefon: (0 61 06) 7 10 61	4.09.71.69.03	438011040
Forstamt Bad Soden-Salmünster, Revierförsterei Mernes Forsthaus 6483 Bad Soden-Salmünster - Mernes Telefon: (0 66 60) 3 01	4.09.71.66.01	435002070	Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Seligenstadt Humboldtstraße 16 6451 Mainhausen-Mainflingen Telefon: (0 61 82) 2 17 01	4.09.71.69.04	438007010
Forstamt Bad Soden-Salmünster, Revierförsterei Häuserdick Kastanienstraße 4 6483 Bad Soden-Salmünster Telefon: (0 60 56) 13 16	4.09.71.66.02	435002090	Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Hainburg Hanauer Landstraße 39 6453 Seligenstadt 2 (Froschhausen) Telefon: (0 61 82) 6 72 39	4.09.71.69.05	438013010
			Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Dudenhofen Sudetenstraße 7 6054 Rodgau 3 Telefon: (0 61 06) 7 53 53	4.09.71.69.06	438011000

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Seligenstadt, Revierförsterei Jügesheim Alter Weg 65 6054 Rodgau 1 (Jügesheim) Telefon: (0 61 06) 1 41 61	4.09.71.69.07	438011030	Forstamt Wolfgang, Revierförsterei Neuwirtshaus Forsthaus Neuwirtshaus 6450 Hanau 9 (Großauheim) Telefon: (0 61 81) 5 60 44	4.09.71.76.04	435014020
Forstamt Usingen Nauheimerstraße 1 6390 Usingen 1 Telefon: (0 60 81) 23 21, 1 60 95	4.09.71.71.00	434011000	1171	4.09.71.76.05	435023010
Forstamt Usingen, Revierförsterei Obernhain Friedhofsweg 7 6392 Neu-Anspach 1 Telefon: (0 60 81) 79 05	4.09.71.71.01	434007000	Forstamt Wolfgang, Revierförsterei Großauheim Forstamtssiedlung 9 6450 Hanau 11 (Wolfgang) Telefon: (0 61 81) 5 23 32	4.09.71.76.06	435014070
Forstamt Usingen, Revierförsterei Usingen Frankfurter Straße 13 6390 Usingen 1 Telefon: (0 60 81) 22 07	4.09.71.71.02	434011050	Forstamt Wolfgang, Revierförsterei Fasanerie Fasaneriestraße 103 6450 Hanau 8 (Klein-Auheim) Telefon: (0 61 81) 6 06 60	4.09.71.76.07	435014040
Forstamt Usingen, Revierförsterei Merzhausen Schmittener Straße 1 6390 Usingen 5 (Merzhausen) Telefon: (0 60 81) 34 90	4.09.71.71.03	434011030	Forstamt Wolfgang, Großbaumschule 6450 Hanau 11 (Wolfgang) Telefon: (0 61 81) 5 60 07	4.09.71.76.08	435014070
Forstamt Usingen, Revierförsterei Eschbach Hallgartenstraße 10 6390 Usingen 3 (Wernborn) Telefon: (0 60 81) 34 53	4.09.71.71.04	434011060	Forstamt Wolfgang, Wildpark Alte Fasanerie 6450 Hanau 8 (Klein-Auheim) Telefon: (0 61 81) 6 91 91	4.09.71.76.09	435014040
Forstamt Usingen, Revierförsterei Wehrheim Pfaffenwiesbacher Str. 21 6393 Wehrheim 1 Telefon: (0 60 81) 51 96	4.09.71.71.05	434012040	Forstamt Wolfgang, Staatsdarre Forstamtssiedlung 6450 Hanau 11 (Wolfgang) Telefon: (0 61 81) 5 66 97	4.09.71.76.10	435014070
Forstamt Usingen, Revierförsterei Neu-Anspach An der Seibelhöhle 8 6392 Neu-Anspach Telefon: (0 60 81) 4 23 45	4.09.71.71.06	434007010	Forstamt Idstein Escher Straße 19 6270 Idstein Telefon: (0 61 26) 60 42-43	4.09.71.77.00	439008050
Forstamt Wald-Michelbach Forsthausstraße 23 6948 Wald-Michelbach 1 Telefon: (0 62 07) 22 03	4.09.71.72.00	431021000	1172	4.09.71.77.01	439016050
Forstamt Wald-Michelbach, Revierförsterei Schönbrunn Frankelsweg 31 6948 Wald-Michelbach 3 (Unter-Schönmat- tenweg) Telefon: (0 62 07) 32 40	4.09.71.72.01	431021090	Forstamt Idstein, Revierförsterei Esch Taususstraße 7 6273 Waldems-Esch Telefon: (0 61 26) 29 03	4.09.71.77.02	439016020
Forstamt Wald-Michelbach, Revierförsterei Hardberg Weinheimer Straße 1 6948 Wald-Michelbach 5 (Siedelsbrunn) Telefon: (0 62 07) 22 41	4.09.71.72.02	431021080	Forstamt Idstein, Revierförsterei Wallrabenstein Forsthaus 6271 Hünstetten-Wallrabenstein Telefon: (0 61 26) 84 88	4.09.71.77.03	439007100
Forstamt Wald-Michelbach, Revierförsterei Wald-Michelbach Im Erzfeld 35 6149 Grasellenbach Telefon: (0 62 07) 31 32	4.09.71.72.03	431009000	Forstamt Idstein, Revierförsterei Oberlibbach Forsthaus 6201 Hünstetten-Oberlibbach Telefon: (0 61 28) 7 12 06	4.09.71.77.04	439007070
Forstamt Wald-Michelbach, Revierförsterei Grasellenbach Güttersbacher Str. 39 6149 Grasellenbach Telefon: (0 62 07) 21 16	4.09.71.72.04	431009010	Forstamt Idstein, Revierförsterei Heftrich Kilbachweg 6271 Idstein-Heftrich Telefon: (0 61 26) 33 38	4.09.71.77.05	439008040
Forstamt Wald-Michelbach, Revierförsterei Dürr-Ellenbach Forsthaus 6948 Wald-Michelbach 4 (Aschbach) Telefon: (0 62 07) 22 49	4.09.71.72.05	431021020	Forstamt Idstein, Revierförsterei Wörsdorf Jahnstraße 6271 Idstein-Wörsdorf Telefon: (0 61 26) 73 28	4.09.71.77.06	439008120
Forstamt Wald-Michelbach, Revierförsterei Schönmat- tenweg Ludwigstraße 96 6948 Wald-Michelbach Telefon: (0 62 07) 28 83	4.09.71.72.06	431021100	Forstamt Idstein, Revierförsterei Idstein Am Sonnenhang 12 6271 Hünstetten-Limbach Telefon: (0 61 26) 28 47	4.09.71.77.07	439007060
Forstamt Wolfgang mit Staatsdarre 6450 Hanau 11 (Wolfgang) Telefon: (0 61 81) 5 64 35	4.09.71.76.00	435014070	1176	4.09.71.77.08	439008030
Forstamt Wolfgang, Revierförsterei Altenmittlau Karlstraße 15 6463 Freigericht 2 (Altenmittlau) Telefon: (0 60 55) 53 25	4.09.71.76.01	435009010	Forstamt Idstein, Revierförsterei Eschenhahn Pfalgrabenstr 15 6271 Idstein-Eschenhahn Telefon: (0 61 26) 28 67	4.09.71.80.00	438009010
Forstamt Wolfgang, Revierförsterei Somborn Hanauer Straße 2 6463 Freigericht 1 (Somborn) Telefon: (0 60 55) 56 55	4.09.71.76.02	435009050	Forstamt Neu-Isenburg Alicestraße 1 6078 Neu-Isenburg Telefon: (0 61 02) 2 27 00	4.09.71.80.01	438009010
Forstamt Wolfgang, Revierförsterei Rodenbach Im Lochseif 75 6458 Rodenbach 2 Telefon: (0 61 84) 5 34 68	4.09.71.76.03	435023000	Forstamt Neu-Isenburg, Revierförsterei Buchenbusch Neuhöferstraße 91 6078 Neu-Isenburg Telefon: (0 61 02) 3 60 26	4.09.71.80.02	438009010
			Forstamt Neu-Isenburg, Revierförsterei Heegwald Rathenaustraße 100 6078 Neu-Isenburg Telefon: (0 61 02) 2 22 43		

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	
Forstamt Neu-Isenburg, Revierförsterei Wildhof Liebknechtstraße 78 6072 Sprendlingen Telefon: (0 61 03) 6 58 97	4.09.71.80.03	438002000	Forstamt Burghaun, Revierförsterei Leibolz Mittelstraße 25 6419 Eiterfeld Telefon: (0 66 72) 3 26	4.09.72.01.02	631007090	
Forstamt Neu-Isenburg, Revierförsterei Offenbach Waldhofstraße 70 6050 Offenbach am Main-Bieber Telefon: (0 69) 89 19 92	4.09.71.80.04	413000033	Forstamt Burghaun, Revierförsterei Rothenkirchen Forsthausstraße 33 6419 Burghaun Telefon: (0 66 52) 33 19	4.09.72.01.03	631002010	
Forstamt Neu-Isenburg, Revierförsterei Heusenstamm Hauptstraße 8 6056 Heusenstamm 2 Telefon: (0 61 06) 1 61 62	4.09.71.80.05	438005010	Forstamt Burghaun, Revierförsterei Burghaun Schillerstraße 1 6419 Burghaun Telefon: (0 66 52) 35 28	4.09.72.01.04	631002010	
Forstamt Neu-Isenburg, Revierförsterei Mühlheim Lämmerspieler Straße 109 6052 Mühlheim am Main Telefon: (0 61 08) 6 98 08	4.09.71.80.06	438008020	Forstamt Burghaun, Revierförsterei Langenschwarz Schlitzer Straße 2 6419 Burghaun Telefon: (0 66 53) 2 31	4.09.72.01.05	631002060	
Forstamt Mörfelden-Walldorf Hubertusstraße 1 a 6082 Mörfelden-Walldorf Telefon: (0 61 05) 2 15 00, 2 26 00	4.09.71.83.00	433008010	1183	Forstamt Fulda Gerloser Weg 4 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 20 65	4.09.72.02.00	631009000
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Apfelbachbrücke Fhs. Apfelbachbrücke 6082 Mörfelden-Walldorf Telefon: (0 61 05) 2 23 02	4.09.71.83.01	433008010	Forstamt Fulda, Revierförsterei Niesig Niesiger Straße 181 6400 Fulda 16 (Niesig) Telefon: (06 61) 5 13 05	4.09.72.02.01	631009130	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Mörfelden An den Eichen 80 6082 Mörfelden-Walldorf Telefon: (0 61 05) 7 11 00	4.09.71.83.02	433008010	Forstamt Fulda, Revierförsterei Kämmerzell Rochusstraße 13 6400 Fulda 15 (Kämmerzell) Telefon: (06 61) 5 23 78	4.09.72.02.03	631009060	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Schlichter Hubertusstraße 1 6082 Mörfelden-Walldorf Telefon: (0 61 05) 2 14 10	4.09.71.83.03	433008010	Forstamt Fulda, Revierförsterei Winnen Hof Bilsteinstraße 14 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 61 65	4.09.72.02.04	631009000	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Haßloch Forsthaus 6090 Rüsselsheim-Haßloch Telefon: (0 61 42) 5 56 17	4.09.71.83.04	433012030	Forstamt Fulda, Revierförsterei Oberrode Vemelsruh 15 6400 Fulda-Oberrode Telefon: (06 61) 7 23 02	4.09.72.02.05	631009180	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Rüsselsheim Zamenhofstraße 3 6090 Rüsselsheim Telefon: (0 61 42) 6 23 28	4.09.71.83.05	433012010	Forstamt Fulda, Revierförsterei Bimbach Forsthaus Bimbach 6402 Großenlüder 1 (Oberbimbach) Telefon: (06 61) 5 26 62	4.09.72.02.06	631011060	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Markwald Waldweg 76 6090 Rüsselsheim Telefon: (0 61 42) 5 15 66	4.09.71.83.06	433012010	Forstamt Fulda, Revierförsterei Bad Salzschlirf Am Forsthaus 6 6402 Großenlüder Telefon: (0 66 48) 82 60	4.09.72.02.07	631011000	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Raunheim Haßlocher Straße 23 6096 Raunheim Telefon: (0 61 42) 2 13 35	4.09.71.83.07	433010000	Forstamt Hilders Oskar-Seifert-Str. 20 6414 Hilders 1 Telefon: (0 66 81) 78 05-06	4.09.72.06.00	631012000	
Forstamt Mörfelden-Walldorf, Revierförsterei Kelsterbach Südliche Ringstraße 46 6092 Kelsterbach Telefon: (0 61 07) 23 32	4.09.71.83.08	433007000	Forstamt Hilders, Revierförsterei Stirnberg Rhönstraße 93 6414 Ehrenberg 1 (Wüstensachsen) Telefon: (0 66 83) 2 23	4.09.72.06.01	631005050	
Maschinenbetrieb Vogelsberg-Spessart Forststraße 14 6474 Ortenberg 2 (Lißberg) Telefon: (0 60 46) 70 61	4.09.71.87.00	440019060	1187	Forstamt Hilders, Revierförsterei Ehrenberg Forsthausstraße 21 6414 Ehrenberg 1 (Wüstensachsen) Telefon: (0 66 83) 14 33	4.09.72.06.02	631005050
Maschinenbetrieb Rhein-Main Forsthaus Langenloh 6054 Rodgau 3 Telefon: (0 61 06) 26 30	4.09.71.88.00	438011000	1188	Forstamt Hilders, Revierförsterei Rhönwald Augsgrund 14 6414 Hilders 1 (Eckweisbach) Telefon: (0 66 81) 3 25	4.09.72.06.03	631012010
Forstl. Wirtschaftsberatung Odenwald-Süd Kirchbergstraße 6 6948 Wald-Michelbach Telefon: (0 62 07) 61 21	4.09.71.96.00	431021000	1196	Forstamt Hilders, Revierförsterei Findlos Waldweg 9 6414 Hilders 1 (Batten) Telefon: (0 66 81) 2 60	4.09.72.06.04	631012010
Forstl. Wirtschaftsberatung Odenwald- Nord Frankfurter Straße 3 6120 Michelstadt Telefon: (0 60 61) 20 19	4.09.71.97.00	437011000	1197	Forstamt Hilders, Revierförsterei Auersberg Am Buchwäldchen 2 6414 Hilders 1 Telefon: (0 66 81) 71 15	4.09.72.06.05	631012060
Forstamt Burghaun Schloßstraße 12 6419 Burghaun 1 Telefon: (0 66 52) 28 91	4.09.72.01.00	631002000	1201	Forstamt Hilders, Revierförsterei Gichenbach Haus Nr. 63 6412 Gersfeld-Gichenbach Telefon: (0 66 56) 3 66	4.09.72.06.06	631010040
Forstamt Burghaun, Revierförsterei Rasdorf Eckbertstraße 6419 Rasdorf 1 Telefon: (0 66 51) 4 16	4.09.72.01.01	631022020	Forstamt Hünfeld Hündenburgallee 6 6418 Hünfeld 1 Telefon: (0 66 52) 20 73	4.09.72.07.00	631015000	
			1207			

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Michelsrombach Pfordtgasse 15 6418 Hünfeld 2 (Michelsrombach) Telefon: (0 66 52) 25 76	4.09.72.07.01	631015070	Forstamt NeuhoF, Revierförsterei Hauswurz Heckenhof 2 6404 NeuhoF-Hauswurz Telefon: (0 66 69) 3 44	4.09.72.09.04	631018040
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Oberrombach Forsthausstraße 2 6418 Hünfeld 2 (Oberrombach) Telefon: (0 66 52) 29 75	4.09.72.07.02	631015110	Forstamt NeuhoF, Revierförsterei Istergiesel Istergieseler Straße 30 6400 Fulda-Istergiesel Telefon: (06 61) 4 45 29	4.09.72.09.05	631009230
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Marbach Raiffeisenweg 1 6415 Petersberg 3 (Marbach) Telefon: (06 61) 6 55 93	4.09.72.07.03	631020030	Forstamt NeuhoF, Revierförsterei Giesel Hosenfelderstraße 6 6404 NeuhoF-Giesel Telefon: (06 61) 4 42 53	4.09.72.09.06	631018020
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Dammersbach Allmuserstraße 2 6418 Hünfeld-Dammersbach Telefon: (0 66 52) 38 09	4.09.72.07.04	631020090	Forstamt NeuhoF, Revierförsterei Hosenfeld An der Hainburg 7 6406 Hosenfeld 5 (Blankenau) Telefon: (0 66 50) 2 57	4.09.72.09.07	631014010
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Mackenzell Hünfelder Straße 9 6418 Hünfeld 3 (Mackenzell) Telefon: (0 66 52) 15 17	4.09.72.07.05	631015050	Forstamt Hofbieber Thiergarten 6417 Hofbieber 4 (Langenbieber) Telefon: (0 66 57) 80 59	4.09.72.10.00	631013070 1210
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Haselstein Großenbacherstraße 7 6419 Nüsttal 2 (Haselstein) Telefon: (0 66 52) 49 55	4.09.72.07.06	631019020	Forstamt Hofbieber, Revierförsterei Steinwand Forsthaus 6416 Poppenhausen 1 (Steinwand) Telefon: (0 66 58) 2 70	4.09.72.10.01	631021050
Forstamt Hünfeld, Revierförsterei Kirchhasel Maststraße 18 A 6418 Hünfeld 1 (Kirchhasel) Telefon: (0 66 52) 62 61	4.09.72.07.07	631015040	Forstamt Hofbieber, Revierförsterei Dietershausen Thiergarten 6417 Hofbieber 4 Telefon: (0 66 57) 83 45	4.09.72.10.02	631013000
Forstamt Kalbach Hattenhoferstraße 16 6404 NeuhoF 1 Telefon: (0 66 55) 30 62-63	4.09.72.08.00	631018000 1208	Forstamt Hofbieber, Revierförsterei Thiergarten Forsthaus Bieberstein 6417 Hofbieber 4 (Langenbieber) Telefon: (0 66 57) 3 58	4.09.72.10.03	631013070
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Magdlos Forsthausstraße 11 6403 Fliesen 3 (Magdlos) Telefon: (0 66 69) 3 50	4.09.72.08.01	631008040	Forstamt Hofbieber, Revierförsterei Steinhaus Forsthaus Steinhaus 6415 Petersberg Telefon: (06 61) 6 97 48	4.09.72.10.04	631020000
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Mittelkalbach Forsthaus 2 6401 Kalbach 1 (Mittelkalbach) Telefon: (0 66 55) 84 51	4.09.72.08.02	631016030	Forstamt Hofbieber, Revierförsterei Hohlstein Steinhauk 16 6419 Nüsttal 3 (Gotthards) Telefon: (0 66 84) 2 79	4.09.72.10.05	631019010
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Welkers Burghardserweg 1 6405 Eichenzell 2 (Welkers) Telefon: (0 66 59) 16 61	4.09.72.08.03	631006110	Forstamt Hofbieber, Revierförsterei Sandberg Fuldaer Straße 40 6417 Hofbieber Telefon: (0 66 57) 5 11	4.09.72.10.06	631013130
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Eichenzell Munkenstraße 14 6405 Eichenzell 1 Telefon: (0 66 59) 12 15	4.09.72.08.04	631006030	Forstamt Schwalmstadt Ascheröderstraße 24 3578 Schwalmstadt 1 (Treysa) Telefon: (0 66 91) 2 30 81-82	4.09.72.15.00	634022100 1215
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Ebersburg Gänsgrabenweg 1 6412 Gersfeld-Altenfeld Telefon: (0 66 56) 14 78	4.09.72.08.05	631010010	Forstamt Schwalmstadt, Revierförsterei Merzhausen Forsthaus 3579 Willingshausen 5 (Merzhausen) Telefon: (0 66 97) 2 59	4.09.72.15.01	634026040
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Oberkalbach Uttrichshausenerstraße 41 6401 Kalbach 3 (Oberkalbach) Telefon: (0 97 42) 2 59	4.09.72.08.06	631016050	Forstamt Schwalmstadt, Revierförsterei Frankenhain Landgraf-Karl-Straße 3578 Schwalmstadt 23 (Frankenhain) Telefon: (0 66 91) 13 37	4.09.72.15.02	634022050
Forstamt Kalbach, Revierförsterei Heubach Kothenerstraße 20 6401 Kalbach 5 (Heubach) Telefon: (0 97 42) 4 45	4.09.72.08.07	631016020	Forstamt Schwalmstadt, Revierförsterei Rommershausen Nordweg 19 3578 Schwalmstadt 1 (Treysa) Telefon: (0 66 91) 2 01 03	4.09.72.15.03	634022100
Forstamt NeuhoF Tanusstraße 16 6404 NeuhoF Telefon: (0 66 55) 16 18, 30 99	4.09.72.09.00	631018000 1209	Forstamt Schwalmstadt, Revierförsterei Treisbach Bromberger Straße 13 3578 Schwalmstadt 1 (Treysa) Telefon: (0 66 91) 13 00	4.09.72.15.04	634022100
Forstamt NeuhoF, Revierförsterei Buchwald Kellereistraße 21 6403 Fliesen 1 Telefon: (0 66 55) 25 61	4.09.72.09.01	631008020	Forstamt Schwalmstadt, Revierförsterei Gilserberg Berggartenstraße 11 3579 Gilserberg 1 Telefon: (0 66 96) 12 09	4.09.72.15.05	634006020
Forstamt NeuhoF, Revierförsterei NeuhoF Alte-Heer-Straße 38 6404 NeuhoF Telefon: (0 66 55) 22 56	4.09.72.09.02	631018060	Forstamt Schwalmstadt, Revierförsterei Schönstein Forsthaus 3579 Gilserberg 9 (Schönstein) Telefon: (0 66 96) 3 82.	4.09.72.15.06	634006090
Forstamt NeuhoF, Revierförsterei Rommerz Hauswurzer Straße 42 6404 NeuhoF Telefon: (0 66 55) 17 74	4.09.72.09.03	631018070	Forstamt Neukirchen Hersfelderstraße 25 3579 Neukirchen 1 Telefon: (0 66 94) 4 86, 60 78	4.09.72.16.00	634017000 1216

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Neukirchen, Revierförsterei Hattendorf Forsthaus 6320 Alsfeld 5 (Hattendorf) Telefon: (0 66 39) 3 14	4.09.72.16.01	535001100	Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Sorga Landkraftpost 6 6430 Bad Hersfeld 1 (Sorga) Telefon: (0 66 21) 1 44 76	4.09.72.25.04	632002030
Forstamt Neukirchen, Revierförsterei Wincherode Waldstraße 2 3579 Neukirchen-Wincherode Telefon: (0 66 94) 15 55	4.09.72.16.02	634017040	Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Kathus Forsthausstraße 39 6430 Bad Hersfeld 8 (Kathus) Telefon: (0 66 21) 7 01 51	4.09.72.25.05	632002060
Forstamt Neukirchen, Revierförsterei Neukirchen Dietenfeldweg 6 3579 Neukirchen Telefon: (0 66 94) 70 86	4.09.72.16.03	634017050	Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Meckbach Lindenweg 1 6438 Ludwigsau 3 (Meckbach) Telefon: (0 66 21) 39 06	4.09.72.25.06	632012070
Forstamt Neukirchen, Revierförsterei Seigertshausen Forsthaus 3579 Neukirchen-Seigertshausen Telefon: (0 66 94) 74 53	4.09.72.16.04	634017080	Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Stadtwald Am Giegenberg 28 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 7 43 70	4.09.72.25.07	632002030
Forstamt Neukirchen, Revierförsterei Kleinroppershausen Forsthaus 3579 Ottrau-Kleinroppershausen Telefon: (0 66 39) 3 22	4.09.72.16.05	634020030	Forstamt Nentershausen Ruhl 1 6446 Nentershausen 1 Telefon: (0 66 27) 7 61-62	4.09.72.27.00	632013000 1227
Forstamt Neukirchen, Revierförsterei Görzhain Reichenberger Straße 6 6435 Oberaula Telefon: (0 66 28) 18 48	4.09.72.16.06	634019000	Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Wildeck Forsthaus 6444 Wildeck-Rassdorf Telefon: (0 66 78) 2 57	4.09.72.27.01	632020040
Forstamt Heringen Lutherstraße 12 6432 Heringen (Werra) 1 Telefon: (0 66 24) 12 66-67	4.09.72.24.00	632009000 1224	Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Ronshausen Forsthaus 6447 Ronshausen Telefon: (0 66 22) 58 28	4.09.72.27.02	632017020
Forstamt Heringen, Revierförsterei Lengers Landecker Straße 5 6432 Heringen (Werra) 1 (Lengers) Telefon: (0 66 24) 2 68	4.09.72.24.01	632009060	Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Iba Schieferstraße 21 6440 Bebra-Iba Telefon: (0 66 22) 26 70	4.09.72.27.03	632003070
Forstamt Heringen, Revierförsterei Heimboldshausen Am heiligen Rain 5 6433 Philippsthal (Werra) - Heimboldshau- sen Telefon: (0 66 20) 4 31	4.09.72.24.02	632016030	Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Eichhorst Forsthaus 6444 Wildeck-Hönebach Telefon: (0 66 78) 3 45	4.09.72.27.04	632020020
Forstamt Heringen, Revierförsterei Bengendorf Wildecke Straße 25 6432 Heringen (Werra) 1 (Bengendorf) Telefon: (0 66 24) 2 50	4.09.72.24.03	632009010	Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Nentershausen Am Ziegelfeld 1 6446 Nentershausen 1 Telefon: (0 66 27) 14 41	4.09.72.27.05	632013040
Forstamt Heringen, Revierförsterei Hönebach Bengendorfer Straße 20 6444 Wildeck 1 (Hönebach) Telefon: (0 66 78) 3 02	4.09.72.24.04	632020020	Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Cornberg Forsthaus 6441 Cornberg Telefon: (0 56 50) 3 35	4.09.72.27.06	632005010
Forstamt Heringen, Revierförsterei Motzfeld Rhönblick 37 6431 Friedewald 1 Telefon: (0 66 74) 7 28	4.09.72.24.05	632006000	Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Rautenhausen Forsthaus 6440 Bebra-Rautenhausen Telefon: (0 66 22) 35 85	4.09.72.27.07	632003100
Forstamt Heringen, Revierförsterei Friedewald Steinstraße 3 6431 Friedewald-Motzfeld Telefon: (0 66 74) 77 26	4.09.72.24.06	632006040	Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Triesch Gartenstraße 10 6446 Nentershausen 1 Telefon: (0 66 27) 17 13	4.09.72.27.08	632013000
Forstamt Heringen, Revierförsterei Ziebach Forsthaus 6447 Ronshausen 1 (Ziebach) Telefon: (0 66 78) 3 31	4.09.72.24.07	632017020	Forstamt Nentershausen, Revierförsterei Bellers Forsthaus 6446 Nentershausen-Bauhaus Telefon: (0 66 27) 2 02	4.09.72.27.09	632013010
Forstamt Bad Hersfeld Im Stift 8 6430 Bad Hersfeld 1 Telefon: (0 66 21) 1 40 31-32	4.09.72.25.00	632002000 1225	Forstamt Neuenstein Burg Neuenstein 6431 Neuenstein Telefon: (0 66 77) 4 46, 4 47	4.09.72.28.00	632014000 1228
Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Hilmes Forstweg 12 6436 Schenklengsfeld-Hilmes Telefon: (0 66 29) 3 64	4.09.72.25.01	632019030	Forstamt Neuenstein, Revierförsterei Raboldshausen Knüllstraße 7 6431 Neuenstein-Salzberg Telefon: (0 66 77) 4 84	4.09.72.28.01	632014070
Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Unterhaun Hauptstraße 47 A 6431 Hauneck-Unterhaun Telefon: (0 66 21) 22 66	4.09.72.25.02	632007070	Forstamt Neuenstein, Revierförsterei Neuenstein Forstweg 6 6431 Neuenstein 1 (Saasen) Telefon: (0 66 77) 3 02	4.09.72.28.02	632014060
Forstamt Bad Hersfeld, Revierförsterei Hersfeld Ludwig-Braun-Straße 30 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 1 43 76	4.09.72.25.03	632002000	Forstamt Neuenstein, Revierförsterei Obergeis Raiffeisenstraße 24 6431 Neuenstein 1 (Obergeis) Telefon: (0 66 77) 3 08	4.09.72.28.03	632014040
			Forstamt Neuenstein, Revierförsterei Gittersdorf Stadtweg 8 6431 Neuenstein 1 (Gittersdorf) Telefon: (0 66 21) 1 45 78	4.09.72.28.04	632014020

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Neuenstein, Revierförsterei Tann Forsthaus 6438 Ludwigsau 1 (Tann) Telefon: (0 66 21) 1 45 31	4.09.72.28.05	632012130	Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Braach Hollenbach 14 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1 (Braach) Telefon: (0 66 23) 22 76	4.09.72.31.03	632018020
Forstamt Niederaula Am Steinmell 3 6434 Niederaula 1 Telefon: (0 66 25) 6 44	4.09.72.29.00	632015000	1229	4.09.72.31.04	632001100
Forstamt Niederaula, Revierförsterei Unterstoppel Stoppelsbergstraße 33 6419 Haunetal 1 (Unterstoppel) Telefon: (0 66 73) 3 26	4.09.72.29.01	632008130	Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Sterkelshausen Haus Nr. 75 6445 Alheim 8 (Sterkelshausen) Telefon: (0 66 23) 77 71	4.09.72.31.05	632001030
Forstamt Niederaula, Revierförsterei Kerspenhausen Forsthausweg 1 6434 Niederaula-Kerspenhausen Telefon: (0 66 25) 12 94	4.09.72.29.02	632015030	Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Guttels Kasseler Straße 148 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1 Telefon: (0 66 23) 73 42	4.09.72.31.06	632018070
Forstamt Niederaula, Revierförsterei Niederaula Hersfelderstraße 19 6434 Niederaula Telefon: (0 66 25) 16 33	4.09.72.29.03	632015000	Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Kottenbach Friedenstraße 14 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1 Telefon: (0 66 23) 78 28	4.09.72.31.07	632018070
Forstamt Niederaula, Revierförsterei Hattenbach Langes Wasser 21 6434 Niederaula-Hattenbach Telefon: (0 66 25) 3 51	4.09.72.29.04	632015010	Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Rotenburg Forststraße 1 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1 Telefon: (0 66 23) 68 77	4.09.72.31.08	632018070
Forstamt Niederaula, Revierförsterei Gershhausen Silbergraben 1 6437 Kirchheim-Gershhausen Telefon: (0 66 25) 78 87	4.09.72.29.05	632011040	Forstamt Homberg (Efze) Ludwig-Mohr-Straße 19 3588 Homberg (Efze) 1 Telefon: (0 56 81) 8 08, 8 09	4.09.72.33.00	634009000
Forstamt Knüllwald Renghäuser Straße 27 3589 Knüllwald-Niederbeisheim Telefon: (0 56 85) 4 21	4.09.72.30.00	634011090	1230	4.09.72.33.01	634009210
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Niederbeisheim Forsthaus Eicheiskopf 3589 Knüllwald-Niederbeisheim Telefon: (0 56 85) 2 64	4.09.72.30.01	634011090	Forstamt Homberg (Efze), Revierförsterei Homberg Hülsauer Straße 3 3588 Homberg (Efze)-Wassmuthshausen Telefon: (0 56 81) 62 08	4.09.72.33.02	634009130
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Heisetel Am Hilgenstrauch 10 3589 Knüllwald-Niederbeisheim Telefon: (0 56 85) 18 51	4.09.72.30.02	634011090	Forstamt Homberg (Efze), Revierförsterei Hülsa Königstraße 40 3588 Homberg (Efze) 1 (Hülsa) Telefon: (0 56 86) 2 40	4.09.72.33.03	634004080
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Oberbeisheim Wendenweg 6 3589 Knüllwald-Lichtenhagen Telefon: (0 56 85) 3 59	4.09.72.30.03	634011110	Forstamt Homberg (Efze), Revierförsterei Leuderode Hofigartenstr. 15 3579 Frielendorf 4 (Leuderode) Telefon: (0 56 84) 4 85	4.09.72.33.04	634004020
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Remsfeld Königstraße 2 3589 Knüllwald-Remsfeld Telefon: (0 56 81) 22 97	4.09.72.30.04	634011130	Forstamt Homberg (Efze), Revierförsterei Frielendorf Spieskappeler Straße 10 3579 Frielendorf 1 Telefon: (0 56 84) 5 64	4.09.72.33.05	634004000
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Appenfeld Forststraße 3589 Knüllwald-Appenfeld Telefon: (0 56 86) 3 43	4.09.72.30.05	634011100	Forstamt Homberg (Efze), Revierförsterei Linsingen Zum Leimhorten 12 3579 Frielendorf 1 Telefon: (0 56 84) 3 74	4.09.72.33.06	634004000
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Nenterode Forsthaus Gläserbach 3589 Knüllwald-Nenterode Telefon: (0 56 85) 3 56	4.09.72.30.06	634011070	Forstamt Homberg (Efze), Revierförsterei Kornberg Forsthaus Kornberg 3579 Frielendorf 1 Telefon: (0 66 91) 33 71	4.09.72.35.00	634024110
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Rengshausen Forsthaus Plattenholz 3589 Knüllwald-Rengshausen Telefon: (0 56 85) 2 71	4.09.72.30.07	634011140	Forstamt Spangenberg Scheideweg 15 3509 Spangenberg Telefon: (0 56 63) 8 38, 8 39	4.09.72.35.01	634024020
Forstamt Knüllwald, Revierförsterei Wichte Raiffeisenstraße 8 3589 Knüllwald-Niederbeisheim Telefon: (0 56 85) 14 13	4.09.72.30.08	634011090	Forstamt Spangenberg, Revierförsterei Bischofferode Im Teichfeld 2 3509 Spangenberg-Bischofferode Telefon: (0 56 63) 72 21	4.09.72.35.02	634024110
Forstamt Rotenburg Friedenstraße 14 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1 Telefon: (0 66 23) 30 91	4.09.72.31.00	632018000	1231	4.09.72.35.03	634024110
Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Lüdersdorf An der Storchhecke 1 6438 Ludwigsau-Rohrbach Telefon: (0 66 21) 7 07 70	4.09.72.31.01	632012120	Forstamt Spangenberg, Revierförsterei Mörshausen Hauptstraße 1 3509 Spangenberg-Mörshausen Telefon: (0 56 63) 3 92	4.09.72.35.04	634024070
Forstamt Rotenburg, Revierförsterei Wendegrund Forsthaus 6442 Rotenburg a. d. Fulda 5 (Atzelrode) Telefon: (0 66 23) 78 06	4.09.72.31.02	632018010	Forstamt Spangenberg, Revierförsterei Kaltenbach Lammbergweg 1 3509 Spangenberg Telefon: (0 56 63) 2 39	4.09.72.35.05	634024110

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Spangenberg, Revierförsterei Morschen Kalter Strauchweg 5 3509 Morschen Telefon: (0 56 64) 16 09	4.09.72.35.06	634015010	Forstamt Hessisch Lichtenau, Revierförsterei Friedrichsbrück Lindenallee 1 3436 Hessisch Lichtenau 15 (Friedrichs- brück) Telefon: (0 56 02) 23 17	4.09.72.38.08	636006010
Forstamt Spangenberg, Revierförsterei Adelshausen Spangenberg Straße 58 3508 Melsungen-Adelshausen Telefon: (0 56 78) 6 13	4.09.72.35.07	634014010	Forstamt Melsungen Sandstraße 11 3508 Melsungen Telefon: (0 56 61) 30 77	4.09.72.40.00	634014000 1240
Forstamt Bad Sooden-Allendorf Waldstraße 12 3437 Bad Sooden-Allendorf 1 Telefon: (0 56 52) 30 22	4.09.72.36.00	636001000 1236	Forstamt Melsungen, Revierförsterei Melsungen Höhenweg 6 3508 Melsungen Telefon: (0 56 61) 42 33	4.09.72.40.01	634014050
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Berkatal Forsthaus Schmelzhütte 3441 Berkatal 1 (Frankershausen) Telefon: (0 56 57) 3 20	4.09.72.36.01	636002020	Forstamt Melsungen, Revierförsterei Kirchhof Im Kirchhöfer Grund 2 3508 Melsungen-Kirchhof Telefon: (0 56 61) 26 57	4.09.72.40.02	634014040
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Germerode Abtöder Straße 7 3447 Meißner 2 (Germerode) Telefon: (0 56 57) 2 47	4.09.72.36.02	636008030	Forstamt Melsungen, Revierförsterei Kehrenbach Kehrenbachstr 12 3508 Melsungen-Kehrenbach Telefon: (0 56 61) 67 83	4.09.72.40.03	634014030
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Hausen Forsthaus Hausen 3436 Hessisch Lichtenau 14 (Hausen) Telefon: (0 56 02) 23 45	4.09.72.36.03	636006030	Forstamt Melsungen, Revierförsterei Albshausen Zum Forst 10 3501 Guxhagen-Albshausen Telefon: (0 56 65) 22 10	4.09.72.40.04	634008010
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Vockerode Forsthaus Vockerode 3447 Meißner 3 (Vockerode) Telefon: (0 56 57) 2 52	4.09.72.36.04	636008040	Forstamt Melsungen, Revierförsterei Melgershausen Zur Lindenwiese 7 3582 Felsberg-Melgershausen Telefon: (0 56 62) 16 15	4.09.72.40.05	634003120
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Hilgershausen Forsthaus Hilgershausen 3437 Bad Sooden-Allendorf 1 (Hilgershau- sen) Telefon: (0 56 52) 27 90	4.09.72.36.05	636001050	Forstamt Melsungen, Revierförsterei Felsberg Klippenweg 8 3582 Felsberg-Beuern Telefon: (0 56 62) 21 43	4.09.72.40.06	634003030
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Bad Sooden-Allendorf Asbacher Landstraße 23 3437 Bad Sooden-Allendorf Telefon: (0 56 52) 41 40	4.09.72.36.06	636001020	Forstamt Reichensachsen Langenhainer Straße 5 3444 Wehretal 1 (Reichensachsen) Telefon: (0 56 51) 4 00 46-47	4.09.72.41.00	636014040 1241
Forstamt Bad Sooden-Allendorf, Revierförsterei Oberrieden Forststraße 7 3441 Berkatal-Frankenhain Telefon: (0 56 57) 16 72	4.09.72.36.07	636002010	Forstamt Reichensachsen, Revierförsterei Wichmannshausen Sandgasse 5 6443 Sontra 2 (Wichmannshausen) Telefon: (0 56 58) 3 18	4.09.72.41.01	636011140
Forstamt Hess. Lichtenau Säizerstraße 9 3436 Hessisch-Lichtenau 1 Telefon: (0 56 02) 40 29	4.09.72.38.00	636006000 1238	Forstamt Reichensachsen, Revierförsterei Netra Landstraße 12 3448 Ringgau-Netra Telefon: (0 56 59) 4 54	4.09.72.41.02	636010040
Forstamt Hessisch Lichtenau, Revierförsterei Stölzingen Forsthaus 3445 Waldkappel 6 (Stolzhausen) Telefon: (0 56 56) 2 28	4.09.72.38.01	636012140	Forstamt Reichensachsen, Revierförsterei Wellingerode Forsthaus Wellingerode 6443 Sontra 1 Telefon: (0 56 53) 2 68	4.09.72.41.03	636011090
Forstamt Hessisch Lichtenau, Revierförsterei Waldkappel Bergstraße 14 3445 Waldkappel 1 Telefon: (0 56 56) 2 30	4.09.72.38.02	636012150	Forstamt Reichensachsen, Revierförsterei Ulfen Nentershäuserstraße 6443 Sontra-Ulfen Telefon: (0 56 53) 72 77	4.09.72.41.04	636011020
Forstamt Hessisch Lichtenau, Revierförsterei Bischhausen Mühlenstraße 3445 Waldkappel 2 (Bischhausen) Telefon: (0 56 58) 10 23	4.09.72.38.03	636012010	Forstamt Reichensachsen, Revierförsterei Sontra Auweg 2 6443 Sontra 1 Telefon: (0 56 53) 53 50	4.09.72.41.05	636011090
Forstamt Hessisch Lichtenau, Revierförsterei Küchen Am Töpfer 3 3436 Hessisch Lichtenau 13 (Küchen) Telefon: (0 56 56) 10 46	4.09.72.38.04	636006070	Forstamt Reichensachsen, Revierförsterei Ringgau Am Leimbach 12 3448 Ringgau-Netra Telefon: (0 56 59) 12 57	4.09.72.41.06	636010040
Forstamt Hessisch Lichtenau, Revierförsterei Wickersrode Invalidenweg 8 3436 Hessisch Lichtenau 9 (Wickersrode) Telefon: (0 56 02) 12 52	4.09.72.38.05	636006130	Forstamt Wanfried Ringstraße 12 A 3442 Wanfried 1 Telefon: (0 56 55) 80 54	4.09.72.43.00	636013000 1243
Forstamt Hessisch Lichtenau, Revierförsterei Hessisch Lichtenau Quellenstraße 42 3436 Hessisch Lichtenau 6 (Quentel) Telefon: (0 56 02) 43 80	4.09.72.38.06	636006080	Forstamt Wanfried, Revierförsterei Wanfried-Ost Ringstraße 7 3442 Wanfried 1 Telefon: (0 56 55) 12 24	4.09.72.43.01	636013050
Forstamt Hessisch Lichtenau, Revierförsterei Fürstenhagen Forststraße 1 3436 Hessisch Lichtenau 2 (Fürstenhagen) Telefon: (0 56 02) 23 18	4.09.72.38.07	636006020	Forstamt Wanfried, Revierförsterei Wanfried-West Treffurterstraße 5 3442 Wanfried 1 Telefon: (0 56 55) 4 94	4.09.72.43.02	636013050

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Wanfried, Revierförsterei Eschwege Ringstraße 11 3440 Eschwege-Niederdünnzabach Telefon: (0 56 51) 6 02 46	4.09.72.43.03	636003050	Forstamt Frankenau, Revierförsterei Dalwigksthäl Forsthaus 3559 Lichtenfels 1 (Dalwigksthäl) Telefon: (0 64 54) 2 87	4.09.72.45.07	635016010
Forstamt Wanfried, Revierförsterei Jestädt Julius-Schmincke-Straße 13 3446 Meinhard-Jestädt Telefon: (0 56 51) 2 08 18	4.09.72.43.04	636013000	Forstamt Frankenau, Revierförsterei Fürstenberg Im Tiefen Grund 99 3559 Lichtenfels 4 (Fürstenberg) Telefon: (0 56 36) 12 66	4.09.72.45.08	635016020
Forstamt Wanfried, Revierförsterei Langenhain Im Heugrund 1 3444 Wehretal-Langenhain Telefon: (0 56 51) 4 06 58	4.09.72.43.05	636014020	Forstamt Frankenberg Forststraße 6 3558 Frankenberg (Eder) 1 Telefon: (0 64 51) 30 31-32	4.09.72.48.00	635011000 1248
Forstamt Wanfried, Revierförsterei Vierbach Finkenweg 1 3444 Wehretal 3 (Vierbach) Telefon: (0 56 51) 42 47	4.09.72.43.06	636014050	Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Haine Grundweg 2 3559 Allendorf (Eder) - Haine Telefon: (0 64 51) 98 93	4.09.72.48.01	635001030
Forstamt Witzzenhausen Am Steintor 2 3430 Witzzenhausen 1 Telefon: (0 55 42) 32 39	4.09.72.44.00	636016000 1244	Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Somplar Ruhrstraße 5789 Bromskirchen 2 (Somplar) Telefon: (0 29 84) 83 13	4.09.72.48.02	635005020
Forstamt Witzzenhausen, Revierförsterei Wendershausen Am Salzbach 19 3430 Witzzenhausen 8 (Wendershausen) Telefon: (0 55 42) 22 28	4.09.72.44.01	636016140	Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Wangershausen Forsthaus 3558 Frankenberg (Eder) 1 (Wangershausen) Telefon: (0 64 51) 88 54	4.09.72.48.03	635011120
Forstamt Witzzenhausen, Revierförsterei Hundelshausen Forstweg 1 3430 Witzzenhausen 9 (Hundelshausen) Telefon: (0 55 42) 52 93	4.09.72.44.02	636016090	Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Osterfeld Forsthaus Osterfeld 3559 Allendorf (Eder) Telefon: (0 64 52) 77 94	4.09.72.48.04	635001010
Forstamt Witzzenhausen, Revierförsterei Wickenrode Am Böllenberg 1 3506 Helsa 3 (Wickenrode) Telefon: (0 56 04) 63 01	4.09.72.44.03	633012040	Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Battenfeld Edertalstraße 48 3559 Allendorf (Eder) - Battenfeld Telefon: (0 64 52) 61 22	4.09.72.48.05	635001020
Forstamt Witzzenhausen, Revierförsterei Buntebock Bahnhofstraße 10 3430 Witzzenhausen 9 (Hundelshausen) Telefon: (0 56 02) 22 42	4.09.72.44.04	636016090	Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Bromskirchen Eichenhardtstraße 19 5789 Bromskirchen 1 Telefon: (0 29 84) 81 93	4.09.72.48.06	635005010
Forstamt Witzzenhausen, Revierförsterei Roßbach Forsthaus Oberroßbach 3430 Witzzenhausen 12 (Roßbach) Telefon: (0 55 42) 59 79	4.09.72.44.05	636016120	Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Frankenberg Fliederstraße 18 3559 Battenberg (Eder) Telefon: (0 64 52) 35 41	4.09.72.48.07	635004000
Forstamt Witzzenhausen, Revierförsterei Kleinalmerode Kasseler Straße 59 3430 Witzzenhausen 2 (Kleinalmerode) Telefon: (0 55 42) 59 77	4.09.72.44.06	636016100	Forstamt Frankenberg, Revierförsterei Viermünden Neuer Weg 6 3558 Frankenberg (Eder) - Viermünden Telefon: (0 64 51) 92 61	4.09.72.48.08	635011110
Forstamt Witzzenhausen, Revierförsterei Neu-Eichenberg Forsthaus 3433 Neu-Eichenberg - Eichenberg-Dorf Telefon: (0 55 42) 13 36	4.09.72.44.07	636009020	Forstamt Hatzfeld Edertalstraße 40 3559 Hatzfeld (Eder) Telefon: (0 64 67) 81 11-12	4.09.72.51.00	635014000 1251
Forstamt Frankenau Forststraße 8 3559 Frankenau 2 (Altenlotheim) Telefon: (0 64 55) 2 30, 12 90	4.09.72.45.00	635010020 1245	Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Eifa Hatzfelderstraße 6 3559 Hatzfeld (Eder) 3 (Eifa) Telefon: (0 64 67) 2 42	4.09.72.51.01	635014020
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Louisendorf Forsthaus 3559 Frankenau 5 (Louisendorf) Telefon: (0 64 55) 2 56	4.09.72.45.01	635010060	Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Hatzfeld Edertalstraße 33 3559 Hatzfeld (Eder) 1 Telefon: (0 64 67) 2 43	4.09.72.51.02	635014030
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Hessenstein Korbacher Straße 12 3559 Frankenau 2 (Altenlotheim) Telefon: (0 64 55) 87 02	4.09.72.45.02	635010020	Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Frohnhausen Forsthausstraße 10 3559 Battenberg (Eder) - Frohnhausen Telefon: (0 64 52) 31 03	4.09.72.51.03	635004040
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Buchenberg Kirchtalstraße 2 3546 Vöhl 7 (Buchenberg) Telefon: (0 56 35) 7 16	4.09.72.45.03	635019030	Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Ebenfeld Forsthaus 3559 Hatzfeld (Eder) 1 Telefon: (0 64 67) 2 44	4.09.72.51.04	635014030
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Herzhausen Iiterstraße 7 3546 Vöhl 6 (Herzhausen) Telefon: (0 56 35) 3 30	4.09.72.45.04	635019070	Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Dodenau Berlinerstraße 28 3559 Battenberg (Eder) - Dodenau Telefon: (0 64 52) 65 23	4.09.72.51.05	635004030
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Marienhagen Die Hute 4 3546 Vöhl 1 (Basdorf) Telefon: (0 56 35) 18 11	4.09.72.45.05	635019020	Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Elbrighausen Forsthaus 3559 Battenberg (Eder) - Kröge Telefon: (0 64 52) 65 74	4.09.72.51.06	635004010
Forstamt Frankenau, Revierförsterei Sachsenberg Am Felsenkeller 1 3559 Lichtenfels 1 (Sachsenberg) Telefon: (0 64 54) 2 81	4.09.72.45.06	635016080			

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Karlsburg Forsthaus Karlsburg 5920 Bad Berleburg-Diedenshausen Telefon: (0 27 50) 2 56	4.09.72.51.07		Forstamt Burgwald, Revierförsterei Roda Forsthaus 15 3559 Rosenthal-Roda Telefon: (0 64 57) 4 11	4.09.72.56.03	635017000
Forstamt Hatzfeld, Revierförsterei Battenberg Marburger Straße 36 3559 Battenberg (Eder) Telefon: (0 64 52) 85 23	4.09.72.51.08	635004010	Forstamt Burgwald, Revierförsterei Wolkersdorf Forsthaus Wolkersdorf 3559 Burgwald 3 (Bottendorf) Telefon: (0 64 51) 86 65	4.09.72.56.04	635006020
Forstamt Jesberg Frankfurterstraße 20 3579 Jesberg 1 Telefon: (0 66 95) 13 11	4.09.72.52.00	634010000	1252	4.09.72.56.05	635012020
Forstamt Jesberg, Revierförsterei Jesberg Frankfurter Straße 27 3579 Jesberg 1 Telefon: (0 66 95) 2 19	4.09.72.52.01	634010040	Forstamt Burgwald, Revierförsterei Rosenthal-Ost Rosenweg 4 3559 Rosenthal Telefon: (0 64 58) 10 58	4.09.72.56.06	635017020
Forstamt Jesberg, Revierförsterei Densberg Hubertusstraße 1 3579 Jesberg 2 (Densberg) Telefon: (0 66 95) 4 62	4.09.72.52.02	634010010	Forstamt Burgwald, Revierförsterei Rosenthal-West Forsthaus 3559 Rosenthal Telefon: (0 64 58) 3 59	4.09.72.56.07	635017020
Forstamt Jesberg, Revierförsterei Steinboß Forsthaus Steinboß 3579 Jesberg 1 Telefon: (0 66 95) 4 42	4.09.72.52.03	634010040	Forstamt Burgwald, Revierförsterei Willershausen Forsthaus 3559 Rosenthal-Willershausen Telefon: (0 64 58) 3 57	4.09.72.56.08	635017030
Forstamt Jesberg, Revierförsterei Arnsbach Lohäcker 16 3587 Borken (Hessen) 1 (Arnsbach) Telefon: (0 56 82) 25 69	4.09.72.52.04	634001010	Forstamt Gahrenberg Fischerweg 7 3510 Hann.Münden 1 Telefon: (0 55 41) 24 98	4.09.72.58.00	1258
Forstamt Jesberg, Revierförsterei Zwesten Bergstraße 5 3584 Zwesten 1 Telefon: (0 56 26) 3 70	4.09.72.52.05	634027060	Forstamt Gahrenberg, Revierförsterei Wildhaus Kasparsbaumweg 1 3510 Hann.Münden Telefon: (0 55 41) 47 03	4.09.72.58.01	
Forstamt Jesberg, Revierförsterei Zimmersrode Stiegelbachstraße 4 3587 Borken (Hessen) 2 (Kerstenhausen) Telefon: (0 56 82) 23 93	4.09.72.52.06	634001080	Forstamt Gahrenberg, Revierförsterei Wilhelmshausen Forsthaus 3501 Fuldata 3 (Wilhelmshausen) Telefon: (0 55 41) 24 49	4.09.72.58.02	633009060
Forstamt Waldeck Schloßstraße 4 3546 Vöhl 1 Telefon: (0 56 35) 10 36-37	4.09.72.55.00	635019000	1255	4.09.72.58.03	633014010
Forstamt Waldeck, Revierförsterei Niederwerbe Reiherbachstraße 24 3544 Waldeck 5 (Niederwerbe) Telefon: (0 56 34) 5 18	4.09.72.55.01	635021060	Forstamt Gahrenberg, Revierförsterei Holzhausen Forsthaus 3524 Immenhausen 2 (Holzhausen) Telefon: (0 56 73) 28 06	4.09.72.58.04	633022010
Forstamt Waldeck, Revierförsterei Sachsenhausen Wartweg 11 3544 Waldeck 1 (Sachsenhausen) Telefon: (0 56 34) 2 06	4.09.72.55.02	635021090	Forstamt Gahrenberg, Revierförsterei Ahletal Forsthaus 3512 Reinhardshagen 2 (Vaake) Telefon: (0 55 44) 2 37	4.09.72.58.05	633014030
Forstamt Waldeck, Revierförsterei Freienhagen Lerchenweg 20 3544 Waldeck 6 (Freienhagen) Telefon: (0 56 34) 5 47	4.09.72.55.03	635021030	Forstamt Gahrenberg, Revierförsterei Ahlberg Forsthaus 3524 Immenhausen 3 (Mariendorf) Telefon: (0 56 73) 28 12	4.09.72.58.06	633014030
Forstamt Waldeck, Revierförsterei Netze Edertalstr 4 3544 Waldeck 4 (Netze) Telefon: (0 56 34) 73 77	4.09.72.55.04	635021050	Forstamt Gahrenberg, Revierförsterei Mariendorf Forsthaus 3524 Immenhausen 3 (Mariendorf) Telefon: (0 56 73) 28 13	4.09.72.60.00	633013000
Forstamt Waldeck, Revierförsterei Waldeck Abelauf 5 3544 Waldeck 2 Telefon: (0 56 23) 50 90	4.09.72.55.05	635021100	Forstamt Hofgeismar Brunnenstraße 3 3520 Hofgeismar 1 Telefon: (0 56 71) 20 66-67	4.09.72.60.01	633013080
Forstamt Waldeck, Revierförsterei Wellen Hinterste Trift 6 3593 Edertal 5 (Wellen) Telefon: (0 56 21) 38 17	4.09.72.55.06	635009140	Forstamt Hofgeismar, Revierförsterei Schöneberg Forsthaus 3520 Hofgeismar-Schöneberg Telefon: (0 56 71) 15 04	4.09.72.60.02	633025070
Forstamt Burgwald Wolkersdorferstraße 81 3559 Burgwald-Bottendorf Telefon: (0 64 51) 30 40	4.09.72.56.00	635006020	1256	4.09.72.60.03	633013040
Forstamt Burgwald, Revierförsterei Ernsthäusen Forsthaus 3559 Burgwald 2 (Ernsthäusen) Telefon: (0 64 57) 2 48	4.09.72.56.01	635006030	Forstamt Hofgeismar, Revierförsterei Liebenau Talstraße 23 3520 Hofgeismar-Hombressen Telefon: (0 56 71) 32 55	4.09.72.60.04	633013050
Forstamt Burgwald, Revierförsterei Theerhütte Forsthaus Theerhütte 3559 Burgwald 3 (Bottendorf) Telefon: (0 64 51) 98 97	4.09.72.56.02	635006020	Forstamt Hofgeismar, Revierförsterei Breuna Rittergut 3549 Breuna-Wettesingen Telefon: (0 56 41) 67 68	4.09.72.60.05	633004040

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Hofgeismar, Revierförsterei Calden Robertshöhe 12 3527 Calden 5 (Fürstenwald) Telefon: (0 56 09) 3 46	4.09.72.60.06	633005030	Forstamt Reinhardshagen Kasseler Straße 27 3512 Reinhardshagen 1 Telefon: (0 55 44) 10 22-23	4.09.72.65.00	633022000 1265
Forstamt Bad Karlshafen Triftweg 4 3522 Bad Karlshafen Telefon: (0 56 72) 8 15	4.09.72.62.00	633002000 1262	Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Veckerhagen Karlshafener Straße 27 3512 Reinhardshagen 1 (Veckerhagen) Telefon: (0 55 44) 78 16	4.09.72.65.01	633022020
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Ödelsheim Forsthaus 3525 Oberweser 1 (Ödelsheim) Telefon: (0 55 74) 3 51	4.09.72.62.01	633021060	Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Staufenberg Kasseler Straße 35 3512 Reinhardshagen 1 (Veckerhagen) Telefon: (0 55 44) 4 24	4.09.72.65.02	633022020
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Lippoldsberg Hahnberg 10 3417 Wahlsburg 1 (Lippoldsberg) Telefon: (0 55 72) 18 28	4.09.72.62.02	633027010	Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Ziegelhütte Forsthaus Ziegelhütte 86 3512 Reinhardshagen 1 Telefon: (0 55 44) 2 47	4.09.72.65.03	633022000
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Gieselwerder Forsthaus 3525 Oberweser 1 (Gieselwerder) Telefon: (0 55 72) 6 83	4.09.72.62.03	633021030	Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Weiße hütte Am Hang 4 3525 Oberweser-Gottstreu Telefon: (0 55 74) 4 15	4.09.72.65.04	633021040
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Gewissenruh Forsthaus 3525 Oberweser 1 (Gewissenruh) Telefon: (0 55 72) 6 97	4.09.72.62.04	633021020	Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Waldhaus Forsthaus Waldhaus 3520 Hofgeismar 4 (Hombressen) Telefon: (0 56 71) 26 47	4.09.72.65.05	633013000
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Bad Karlshafen Mündenerstraße 3522 Bad Karlshafen Telefon: (0 56 72) 3 21	4.09.72.62.05	633002010	Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Sababurg Forsthaus Sababurg 3520 Hofgeismar 1 Telefon: (0 56 78) 10 23	4.09.72.65.06	633013000
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Gottsbüren Forsthaus 3526 Trendelburg 3 (Gottsbüren) Telefon: (0 56 75) 4 11	4.09.72.62.06	633025040	Forstamt Reinhardshagen, Revierförsterei Beberbeck Forsthaus Beberbeck 3520 Hofgeismar 1 Telefon: (0 56 78) 10 24	4.09.72.65.07	633013000
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Helmarshausen Forsthaus 3522 Bad Karlshafen 2 (Helmarshausen) Telefon: (0 56 72) 21 13	4.09.72.62.07	633002020	Forstamt Kassel Anthoniweg 14 3500 Kassel Telefon: (05 61) 3 40 51, 3 40 52	4.09.72.67.00	611000000 1267
Forstamt Bad Karlshafen, Revierförsterei Langenthal Auf der Nonnenstelle 1 3526 Trendelburg 6 (Langenthal) Telefon: (0 56 75) 3 61	4.09.72.62.08	633025050	Forstamt Kassel, Revierförsterei Wahlershausen Im Druseltal 19 3500 Kassel Telefon: (05 61) 3 34 60	4.09.72.67.01	611000034
Forstamt Kaufungen Berliner Platz 2 3504 Kaufungen 1 Telefon: (0 56 05) 30 33-34	4.09.72.63.00	633015000 1263	Forstamt Kassel, Revierförsterei Habichtswald Habichtswald 1 A 3500 Kassel Telefon: (05 61) 31 24 50	4.09.72.67.02	611000000
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei St. Ottilien St.-Ottilien-Straße 4 3501 Söhrewald Telefon: (0 56 08) 12 22	4.09.72.63.01	633024020	Forstamt Kassel, Revierförsterei Kirchtümmold Firnskuppenstraße 33 3500 Kassel Telefon: (05 61) 88 63 28	4.09.72.67.03	611000000
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Wellerode Fahrenbachstraße 28 3501 Söhrewald 1 (Wellerode) Telefon: (0 56 08) 12 23	4.09.72.63.02	633024030	Forstamt Kassel, Revierförsterei Harleshausen Wolfhager Str. 546 3500 Kassel Telefon: (05 61) 88 30 03	4.09.72.67.04	611000000
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Wattenbach Forsthaus Eisberg 3501 Söhrewald Telefon: (0 56 08) 13 13	4.09.72.63.03	633024030	Forstamt Kassel, Revierförsterei Dörnberg Forsthaus Haide 3501 Habichtswald-Dörnberg Telefon: (0 56 06) 90 65	4.09.72.67.05	633011010
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Dörnshagen Kohlenstraße 3501 Guxhagen-Wollrode Telefon: (0 56 65) 41 90	4.09.72.63.04	634008060	Forstamt Kassel, Revierförsterei Wilhelmsthal Forsthaus 3527 Calden-Wilhelmsthal Telefon: (0 56 74) 68 88	4.09.72.67.06	633005010
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Eiterhagen Gartenstraße 35 3501 Söhrewald 2 (Wattenbach) Telefon: (0 56 08) 36 50	4.09.72.63.05	633024020	Forstamt Edertal Ratzburg 1 3593 Edertal 3 (Affoldern) Telefon: (0 56 23) 40 35-36	4.09.72.68.00	635009010 1268
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Buchberg Ringenkühler Str. 24 3506 Helsa 2 (Wickenrode) Telefon: (0 56 04) 63 08	4.09.72.63.06	633012040	Forstamt Edertal, Revierförsterei Bringhausen Daudenbergstraße 27 3593 Edertal-Bringhausen Telefon: (0 56 23) 12 46	4.09.72.68.01	635009050
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Kaufungen Robert-Koch-Str 37 3504 Kaufungen 1 Telefon: (0 56 05) 24 29	4.09.72.63.07	633015020	Forstamt Edertal, Revierförsterei Affoldern mit Wildpark An der gelben Seite 2 3593 Edertal-Affoldern Telefon: (0 56 23) 12 48	4.09.72.68.02	635009010
Forstamt Kaufungen, Revierförsterei Heiligenrode Niestetalstraße 3501 Niestetal 2 (Heiligenrode) Telefon: (05 61) 52 68 53	4.09.72.63.08	633020010	Forstamt Edertal, Revierförsterei Gellershausen Frebershäuser Straße 8 3593 Edertal 9 (Gellershausen) Telefon: (0 56 23) 12 49	4.09.72.68.03	635009080

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Edertal, Revierförsterei Frebershausen Gellershäuser Straße 3591 Bad Wildungen-Frebershausen Telefon: (0 64 55) 2 62	4.09.72.68.04	635003060	Forstamt Korbach, Revierförsterei Eppe Unterer Altweg 16 3540 Korbach-Lengefeld Telefon: (0 56 31) 6 36 97	4.09.72.72.03	635015080
Forstamt Edertal, Revierförsterei Altenlotheim Im Mühlbach 3559 Frankenau 2 (Altenlotheim) Telefon: (0 64 55) 4 31	4.09.72.68.05	635010020	Forstamt Korbach, Revierförsterei Rhena Upländerstraße 30 3540 Korbach-Rhena Telefon: (0 56 31) 34 05	4.09.72.72.04	635015140
Forstamt Edertal, Revierförsterei Asel Forsthaus 3546 Vöhl-Asel Telefon: (0 56 35) 3 31	4.09.72.68.06	635019010	Forstamt Korbach, Revierförsterei Twiste Hauptstraße 1 3549 Twistetal-Twiste Telefon: (0 56 95) 3 46	4.09.72.72.05	635018070
Forstamt Bad Wildungen Reichardtstraße 12 3590 Bad Wildungen Telefon: (0 56 21) 22 85	4.09.72.69.00	635003000 1269	Forstamt Korbach, Revierförsterei Dehringhausen Am Hammertal 1 3544 Waldeck-Dehringhausen Telefon: (0 56 95) 2 99	4.09.72.72.06	635021000
Forstamt Bad Wildungen, Revierförsterei Braunau Gershäuser Straße 39 3590 Bad Wildungen-Braunau Telefon: (0 56 21) 28 94	4.09.72.69.01	635003050	Forstamt Wolfhagen Ritterstraße 1 3549 Wolfhagen Telefon: (0 56 92) 50 55-56	4.09.72.75.00	633028000 1275
Forstamt Bad Wildungen, Revierförsterei Odershausen Pärnerweg 8 3590 Bad Wildungen-Odershausen Telefon: (0 56 21) 28 54	4.09.72.69.02	635003100	Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Elbetal Ahornweg 3 3501 Naumburg 1 Telefon: (0 56 25) 8 00	4.09.72.75.01	633018060
Forstamt Bad Wildungen, Revierförsterei Hüddingen Forsthausweg 2 3590 Bad Wildungen-Hüddingen Telefon: (0 56 21) 45 37	4.09.72.69.03	635003070	Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Naumburg Ippinghäuser Straße 23 3501 Naumburg Telefon: (0 56 25) 8 42	4.09.72.75.02	633018060
Forstamt Bad Wildungen, Revierförsterei Kleinern Wesetalstraße 30 3593 Edertal-Kleinern Telefon: (0 56 23) 13 44	4.09.72.69.04	635009110	Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Ippinghausen Zum langen Rod 4 3549 Wolfhagen 6 (Ippinghausen) Telefon: (0 56 92) 59 68	4.09.72.75.03	633028030
Forstamt Bad Wildungen, Revierförsterei Bad Wildungen Bilsteinstraße 50 3590 Bad Wildungen Telefon: (0 56 21) 24 91	4.09.72.69.05	635003030	Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Leckringhausen Große Brücke 3 3549 Wolfhagen-Ippinghausen Telefon: (0 56 92) 55 99	4.09.72.75.04	633028030
Forstamt Bad Wildungen, Revierförsterei Mandern Hinter den Zäunen 16 3590 Bad Wildungen-Mandern Telefon: (0 56 21) 57 00	4.09.72.69.06	635003090	Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Wolfhagen Niederelsunger Straße 40 3549 Volkmarsen 3 (Ehringen) Telefon: (0 56 93) 3 27	4.09.72.75.05	635020010
Forstamt Fritzlar Schützenweg 5 3580 Fritzlar 1 Telefon: (0 56 22) 22 09, 69 53	4.09.72.71.00	634005000 1271	Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Sand Triftweg 9 3501 Emstal 1 (Sand) Telefon: (0 56 24) 3 39	4.09.72.75.06	633006040
Forstamt Fritzlar, Revierförsterei Cappel Forsthaus 3580 Fritzlar 1 (Cappel) Telefon: (0 56 83) 71 15	4.09.72.71.01	634005010	Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Ölshausen Forsthaus Hundsborg 3501 Zierenberg 3 (Ölshausen) Telefon: (0 56 06) 97 51	4.09.72.75.07	633029060
Forstamt Fritzlar, Revierförsterei Fritzlar Forsthaus 3580 Fritzlar 1 (Rothelmshausen) Telefon: (0 56 22) 29 49	4.09.72.71.02	634005070	Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Zierenberg Hasenbreite 2 3501 Habichtswald-Ehlen Telefon: (0 56 06) 61 12	4.09.72.75.08	633011020
Forstamt Fritzlar, Revierförsterei Züschen Schützenweg 1 3580 Fritzlar 1 Telefon: (0 56 22) 25 44	4.09.72.71.03	634005000	Forstamt Wolfhagen, Revierförsterei Laar Oderweg 12 3501 Zierenberg 1 Telefon: (0 56 06) 32 71	4.09.72.75.09	633029070
Forstamt Fritzlar, Revierförsterei Niedenstein Forsthausstraße 14 3501 Niedenstein 1 Telefon: (0 56 24) 14 64	4.09.72.71.04	634018040	Forstamt Diemelstadt Warburger Weg 28 3549 Diemelstadt-Rhoden Telefon: (0 56 94) 4 57-58	4.09.72.77.00	635008070 1277
Forstamt Fritzlar, Revierförsterei Gudensberg Fritzlarer Straße 15 3505 Gudensberg 1 Telefon: (0 56 03) 31 87	4.09.72.71.05	634007000	Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Bühle Sieperberg 8 3548 Arolsen-Landau Telefon: (0 56 96) 3 45	4.09.72.77.01	635002030
Forstamt Korbach Friedrich-Bangert-Straße 18 3540 Korbach 1 Telefon: (0 56 31) 6.40 04-05	4.09.72.72.00	635015000 1272	Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Braunsen Am Kniebrecher 3 3548 Arolsen-Braunsen Telefon: (0 56 91) 39 21	4.09.72.77.02	635002020
Forstamt Korbach, Revierförsterei Korbach Am Paulacker 2 3540 Korbach Telefon: (0 56 31) 34 13	4.09.72.72.01	635015060	Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Wetterburg Zur Campagne-Mühle 5 3548 Arolsen-Wetterburg Telefon: (0 56 91) 17 31	4.09.72.77.03	635002120
Forstamt Korbach, Revierförsterei Lengefeld Unterer Altweg 14 3540 Korbach-Lengefeld Telefon: (0 56 31) 86 90	4.09.72.72.02	635015080	Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Mengeringhausen Lünneberg 47 3548 Arolsen-Mengeringhausen Telefon: (0 56 91) 28 40	4.09.72.77.04	635002080

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Volkmarsen Kasseler Straße 18 3549 Volkmarsen Telefon: (0 56 93) 77 21	4.09.72.77.05	635020060	Forstliche Wirtschaftsberatung Meißner- Knüll Steinbühl 2 3445 Waldkappel Telefon: (0 56 56) 3 97	4.09.72.97.00	636012000 1297
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Wethen Auf den kleinen Steinen 1 3549 Diemelstadt-Wethen Telefon: (0 56 94) 4 31	4.09.72.77.06	635008080	Forstliche Wirtschaftsberatung Waldeck Nordwall 3 3540 Korbach 1 Telefon: (0 56 31) 27 94	4.09.72.98.00	635015000 1298
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Rhoden-Süd Hagenberg 4 3549 Diemelstadt-Rhoden Telefon: (0 56 94) 3 93	4.09.72.77.07	635008070	Forstamt Alsfeld Schillerstraße 16 6320 Alsfeld 1 Telefon: (0 66 31) 7 10 31	4.09.73.01.00	535001000 1301
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Rhoden-Nord Rießenstraße 9 3549 Diemelstadt-Rhoden Telefon: (0 56 94) 10 13	4.09.72.77.08	635008070	Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Ober-Gleen Obergasse 1 6322 Kirtorf-Obergleen Telefon: (0 66 35) 2 24	4.09.73.01.01	535010040
Forstamt Diemelstadt, Revierförsterei Wrexen Grundwiese 2 3549 Diemelstadt-Wrexen Telefon: (0 56 42) 69 05	4.09.72.77.09	635008090	Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Altenburg Lauterbacherstr. 52 6320 Alsfeld-Altenburg Telefon: (0 66 31) 29 65	4.09.73.01.02	535001010
Forstamt Diemelstadt, Versuchs- und Lehrbetrieb für Waldarbeit und Forsttechnik 3549 Diemelstadt 1 (Rhoden) Telefon: (0 56 94) 10 15	4.09.72.77.10	635008070	Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Eifa Bürgermeister Wagner Str. 56 6320 Alsfeld-Eifa Telefon: (0 66 31) 43 63	4.09.73.01.03	535001060
Forstamt Willingen Mühlkopfstraße 8 3542 Willingen (Upland) 2 Telefon: (0 56 32) 60 97	4.09.72.78.00	635022000 1278	Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Heidelbach Am Feldgarten 1 6320 Alsfeld-Eudorf Telefon: (0 66 31) 7 11 31	4.09.73.01.04	535001000
Forstamt Willingen, Revierförsterei Flechtdorf Arolser Landstr. 32 3540 Korbach 1 Telefon: (0 56 31) 6 15 82	4.09.72.78.01	635015000	Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Bernsburg Arnshainer Straße 5 6327 Antrifttal-Bernsburg Telefon: (0 66 92) 77 92	4.09.73.01.05	535002010
Forstamt Willingen, Revierförsterei Neerdar Haus Nr. 31 3542 Willingen (Upland) 8 (Neerdar) Telefon: (0 56 32) 51 42	4.09.72.78.02	635022040	Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Ohmes Schulstraße 38 6327 Antrifttal-Ohmes Telefon: (0 66 35) 72 99	4.09.73.01.06	535002000
Forstamt Willingen, Revierförsterei Stryck Mühlkopfstraße 10 3542 Willingen (Upland) 2 Telefon: (0 56 32) 63 77	4.09.72.78.03	635022090	Forstamt Alsfeld, Revierförsterei Kirtorf Neustädter Weg 4 6322 Kirtorf-Wahlen Telefon: (0 66 92) 63 18	4.09.73.01.07	535010070
Forstamt Willingen, Revierförsterei Willingen Mühlkopfstraße 9 3542 Willingen (Upland) 2 Telefon: (0 56 32) 61 89	4.09.72.78.04	635022090	Forstamt Rauschenberg Rosenthalerstraße 8 3576 Rauschenberg 2 (Bracht) Telefon: (0 64 27) 80 08	4.09.73.11.00	534017020 1311
Forstamt Willingen, Revierförsterei Adorf Ostpreußenstraße 1 3543 Diemelsee 1 (Adorf) Telefon: (0 56 33) 3 12	4.09.72.78.05	635007010	Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Rauschenberg Auf der Bach 3 3576 Rauschenberg 1 Telefon: (0 64 25) 3 37	4.09.73.11.01	534017050
Forstamt Willingen, Revierförsterei Stormbruch Haus Nr. 111 3543 Diemelsee 1 (Stormbruch) Telefon: (0 56 33) 12 75	4.09.72.78.06	635007100	Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Bracht-Süd Ellerweg 9 3576 Rauschenberg 2 (Bracht) Telefon: (0 64 27) 5 13	4.09.73.11.02	534017020
Forstamt Willingen, Revierförsterei Rattlar Haus Nr. 72 3542 Willingen (Upland) 2 (Rattlar) Telefon: (0 56 32) 52 94	4.09.72.78.07	635022050	Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Bracht-Nord Forsthaus Bracht-Nord 3576 Rauschenberg 2 (Bracht) Telefon: (0 64 27) 5 35	4.09.73.11.03	534017020
Forstamt Willingen, Revierförsterei Schwalefeld Haus Nr. 65 3542 Willingen (Upland) 2 (Schwalefeld) Telefon: (0 56 32) 63 62	4.09.72.78.08	635022060	Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Albshausen Forsthaus 3553 Cölbe-Schwarzenborn Telefon: (0 64 25) 5 49	4.09.73.11.04	534006060
Maschinenbetrieb Werra-Fulda Otto-Hahn-Straße 11 6440 Bebra Telefon: (0 66 22) 30 01	4.09.72.81.00	632003000 1281	Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Wohratal Forsthaus 3571 Wohratal 1 (Wohra) Telefon: (0 64 53) 71 20	4.09.73.11.05	534022040
Maschinenbetrieb Burgwald-Eder Ruhrstraße 23 3558 Frankenberg (Eder) 1 Telefon: (0 64 51) 40 56-57	4.09.72.82.00	635011000 1282	Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Wolferode Forsthaus 3570 Stadtallendorf 6 (Wolferode) Telefon: (0 64 25) 12 59	4.09.73.11.06	534018060
Maschinenbetrieb Reinhardswald Fischerweg 7 3510 Hann.Münden 1 Telefon: (0 55 41) 10 23-24	4.09.72.83.00	1283	Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Mengersberg Kühle Bäume 4 3577 Neustadt (Hessen) - Mengersberg Telefon: (0 66 92) 75 01	4.09.73.11.07	534016010
Forstliche Wirtschaftsberatung Rhön-Fulda Josefstraße 11 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 11 89	4.09.72.96.00	631009000 1296	Forstamt Rauschenberg, Revierförsterei Neustadt Querallee 12 3577 Neustadt (Hessen) Telefon: (0 66 92) 71 80	4.09.73.11.08	534016030

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Forstamt Waldsolms Forsthausstraße 11 6331 Waldsolms-Brandoberrndorf Telefon: (0 60 85) 30 53	4.09.73.12.00	532022010	1312	Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Dernbach Jahnstraße 3554 Gladenbach Telefon: (0 64 62) 84 32	4.09.73.18.02	534010060	
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Cleeberg Forsthaus 6306 Langgöns-Cleeberg Telefon: (0 60 85) 24 43	4.09.73.12.01	531009010		Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Runzhausen Am Hanig 18 3554 Gladenbach-Römershausen Telefon: (0 64 62) 81 10	4.09.73.18.03	534010060	
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Brandoberrndorf Forsthausstraße 5 6331 Waldsolms-Brandoberrndorf Telefon: (0 60 85) 30 39	4.09.73.12.02	532022010		Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Gladenbach Blumenring 7 3554 Gladenbach Telefon: (0 64 62) 12 68	4.09.73.18.04	534010060	
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Kraftsolms Im Brühl 7 6331 Waldsolms-Kraftsolms Telefon: (0 60 85) 27 10	4.09.73.12.03	532022040		Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Mornshausen Bahnhofstraße 78 3554 Gladenbach Telefon: (0 64 62) 14 86	4.09.73.18.05	534010060	
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Schöffengrund Am Weißen Stein 13 6331 Schöffengrund-Schwalbach Telefon: (0 64 45) 55 09	4.09.73.12.04	532018060		Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Lohra-Nord Schulstraße 18 3554 Lohra Telefon: (0 64 62) 13 58	4.09.73.18.06	534013040	
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Niederkleen Am Rädchen 7 6338 Hüttenberg-Vollnkirchen Telefon: (0 64 47) 67 44	4.09.73.12.05	532014060		Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Lohra-Süd Ernst-Reuter-Straße 14 3554 Gladenbach-Weidenhausen Telefon: (0 64 62) 83 39	4.09.73.18.07	534010140	
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Leihgestern Tannenweg 105 6301 Linden-Leihgestern Telefon: (0 64 03) 16 64	4.09.73.12.06	531012020		Forstamt Kirchhain Im Sand 16 3576 Rauschenberg 1 Telefon: (0 64 25) 7 84, 7 85	4.09.73.19.00	534017000	1319
Forstamt Waldsolms, Revierförsterei Hüttenberg Theodor-Heuss-Straße 20 6331 Hüttenberg-Großbrechtenbach Telefon: (0 64 41) 7 34 03	4.09.73.12.07	532014010		Forstamt Kirchhain, Revierförsterei Burgholz Forsthaus 3575 Kirchhain 8 (Burgholz) Telefon: (0 64 25) 12 60	4.09.73.19.01	534011030	
Forstamt Braunfels Wetzlarer Straße 5 6333 Braunfels Telefon: (0 64 42) 42 23	4.09.73.13.00	532003030	1313	Forstamt Kirchhain, Revierförsterei Anzefahr Hohlweg 6 3575 Kirchhain 1 (Anzefahr) Telefon: (0 64 22) 57 28	4.09.73.19.02	534011000	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Braunfels Gebrüder-Wahl-Straße 14 6333 Braunfels Telefon: (0 64 42) 48 20	4.09.73.13.01	532003030		Forstamt Kirchhain, Revierförsterei Allendorf Liebigstraße 5 3570 Stadallendorf 1 Telefon: (0 64 28) 71 80	4.09.73.19.03	534018050	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Philippstein Am Wald 5 6331 Braunfels-Philippstein Telefon: (0 64 42) 45 95	4.09.73.13.02	532003050		Forstamt Kirchhain, Revierförsterei Niederklein Forsthaus 3570 Stadallendorf 2 (Niederklein) Telefon: (0 64 29) 3 24	4.09.73.19.04	534018030	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Leun Am Lohberg 6337 Leun-Bissenberg Telefon: (0 64 73) 10 00	4.09.73.13.03	532016020		Forstamt Kirchhain, Revierförsterei Dreihausen Forsthaus 3557 Ebsdorfergrund 1 (Dreihausen) Telefon: (0 64 24) 12 16	4.09.73.19.05	534008020	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Solms Robert-Kling-Straße 17 6336 Solms-Oberbiel Telefon: (0 64 41) 5 26 56	4.09.73.13.04	532021000		Forstamt Kirchhain, Revierförsterei Roßberg Am Sandacker 10 3557 Ebsdorfergrund 11 (Roßberg) Telefon: (0 64 24) 13 22	4.09.73.19.06	534008090	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Ehringshausen Schieferseite 9 6332 Ehringshausen Telefon: (0 64 43) 33 58	4.09.73.13.05	532008050		Forstamt Kirchhain, Revierförsterei Mardorf Auf der Bornwiese 9 3572 Amöneburg-Roßdorf Telefon: (0 64 24) 47 10	4.09.73.19.07	534001040	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Kölschhausen Am Steinberg 18 6331 Ehringshausen-Kölschhausen Telefon: (0 64 40) 2 14	4.09.73.13.06	532008080		Forstamt Dillenburg Wilhelmstraße 4 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 54 82	4.09.73.20.00	532006010	1320
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Aßlar Sudetenweg 28 6334 Aßlar Telefon: (0 64 41) 8 17 06	4.09.73.13.07	532001010		Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Tringenstein Forsthaus 6349 Siegbach-Tringenstein Telefon: (0 27 78) 4 36	4.09.73.20.01	532019030	
Forstamt Braunfels, Revierförsterei Werdorf Bechlinger Straße 4 6331 Aßlar-Werdorf Telefon: (0 64 43) 33 78	4.09.73.13.08	532001060		Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Niederscheld Forsthaus 6340 Dillenburg-Niederscheld Telefon: (0 27 71) 65 28	4.09.73.20.02	532006070	
Forstamt Gladenbach Postfach 11 07 Hainstraße 8 3554 Gladenbach Telefon: (0 64 62) 60 75	4.09.73.18.00	534010000	1318	Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Dillenburg Georg-Poppe-Straße 13 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 3 37 43	4.09.73.20.03	532006010	
Forstamt Gladenbach, Revierförsterei Günterod Poststraße 16 3551 Bad Endbach-Hartenrod Telefon: (0 27 76) 15 92	4.09.73.18.01	534003050		Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Manderbach Forsthaus 6340 Dillenburg-Manderbach Telefon: (0 27 71) 3 21 23	4.09.73.20.04	532006050	

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Nanzenbach Forsthaus 6340 Dillenburg-Nanzenbach Telefon: (0 27 71) 3 36 59	4.09.73.20.05	532006060	Forstamt Biedenkopf Burgstraße 7 3560 Biedenkopf Telefon: (0 64 61) 34 37	4.09.73.23.00	534004000 1323
Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Eibelshausen Sonnenhang 14 6345 Eschenburg-Eiershausen Telefon: (0 27 74) 12 57	4.09.73.20.06	532009020	Forstamt Biedenkopf, Revierförsterei Wallau Gehnbergstrifft 7 3560 Biedenkopf-Wallau Telefon: (0 64 61) 82 03	4.09.73.23.01	534004080
Forstamt Dillenburg, Revierförsterei Simmersbach Forsthaus 6344 Dietzhöhlztal-Steinbrücken Telefon: (0 27 74) 35 84	4.09.73.20.07	532005040	Forstamt Biedenkopf, Revierförsterei Dexbach Forsthaus 3560 Biedenkopf-Dexbach Telefon: (0 64 61) 26 00	4.09.73.23.02	534004030
Forstamt Driedorf Herborner Straße 5 6349 Driedorf Telefon: (0 27 75) 2 35	4.09.73.21.00	532007000	1321	4.09.73.23.03	534004070
Forstamt Driedorf, Revierförsterei Breitscheid Auf der Bitz 9 6349 Breitscheid Telefon: (0 27 77) 4 44	4.09.73.21.01	532004010	Forstamt Biedenkopf, Revierförsterei Kombach Bergstraße 3560 Biedenkopf-Kombach Telefon: (0 64 61) 24 97	4.09.73.23.04	534004010
Forstamt Driedorf, Revierförsterei Driedorf-West Schulberg 3 6349 Driedorf Telefon: (0 27 75) 2 87	4.09.73.21.02	532007010	Forstamt Biedenkopf, Revierförsterei Ludwigshütte Forsthaus 3560 Biedenkopf-Ludwigshütte Telefon: (0 64 61) 21 23	4.09.73.23.05	534004010
Forstamt Driedorf, Revierförsterei Driedorf-Ost Oranienstraße 27 6349 Driedorf Telefon: (0 27 75) 15 69	4.09.73.21.03	532007010	Forstamt Biedenkopf, Revierförsterei Biedenkopf Theisenbachstraße 2 3560 Biedenkopf Telefon: (0 64 61) 31 25	4.09.73.23.06	534004040
Forstamt Driedorf, Revierförsterei Odersberg Forsthaus 6349 Greifenstein-Odersberg Telefon: (0 64 77) 4 42	4.09.73.21.04	532010070	Forstamt Gießen Stephanstraße 4 6300 Gießen Telefon: (06 41) 7 30 34-35	4.09.73.24.00	531005000 1324
Forstamt Driedorf, Revierförsterei Beilstein Friedhofsweg 6349 Greifenstein-Beilstein Telefon: (0 27 79) 2 07	4.09.73.21.05	532010030	Forstamt Gießen, Revierförsterei Krodorf Hauptstraße 102 6301 Wetttenberg 1 Telefon: (06 41) 8 25 62	4.09.73.24.01	531018000
Forstamt Driedorf, Revierförsterei Ulmtal Am Los 14 6349 Greifenstein-Holzhausen Telefon: (0 64 78) 22 40	4.09.73.21.06	532010050	Forstamt Gießen, Revierförsterei Wissmar Berliner Straße 34 6301 Wetttenberg 2 Telefon: (0 64 06) 16 26	4.09.73.24.02	531018000
Forstamt Wetter Frankenberger Straße 17 3552 Wetter (Hessen) Telefon: (0 64 23) 60 24	4.09.73.22.00	534021000	1322	4.09.73.24.03	531004000
Forstamt Wetter, Revierförsterei Cölbe Karlstraße 3 3553 Cölbe-Reddehausen Telefon: (0 64 27) 80 10	4.09.73.22.01	534006040	Forstamt Gießen, Revierförsterei Hochwart Rödgener Straße 2 6301 Fernwald 2 Telefon: (06 41) 4 29 79	4.09.73.24.04	531014000
Forstamt Wetter, Revierförsterei Oberrospe In der Eiche 14 3552 Wetter (Hessen) - Oberrospe Telefon: (0 64 23) 64 37	4.09.73.22.02	534021050	Forstamt Gießen, Revierförsterei Schiffenberg Danziger Straße 8 6301 Pohlheim 6 Telefon: (06 41) 4 55 86	4.09.73.24.05	532015030
Forstamt Wetter, Revierförsterei Mellnau Försterweg 15 3552 Wetter (Hessen) - Mellnau Telefon: (0 64 23) 71 15	4.09.73.22.03	534021020	Forstamt Gießen, Revierförsterei Lahnau Eichenweg 16 6335 Lahnau-Waldgirmes Telefon: (0 64 41) 6 17 34	4.09.73.24.06	532023000
Forstamt Wetter, Revierförsterei Christenberg Christenberger Straße 19 3551 Münchhausen Telefon: (0 64 57) 2 23	4.09.73.22.04	534015010	Forstamt Gießen, Revierförsterei Stoppelberg Kirschenwäldchen 1 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 2 31 66	4.09.73.24.07	532023000
Forstamt Wetter, Revierförsterei Münchhausen Engelbacher Weg 40 3552 Wetter-Treischbach Telefon: (0 64 23) 78 81	4.09.73.22.05	534021070	Forstamt Gießen, Revierförsterei Simberg Kirschenwäldchen 7 6330 Wetzlar Telefon: (0 64 41) 2 44 99	4.09.73.26.00	535006000 1326
Forstamt Wetter, Revierförsterei Warzenbach Forsthausstraße 31 3552 Wetter (Hessen) - Warzenbach Telefon: (0 64 23) 76 16	4.09.73.22.06	534021090	Forstamt Grebenau, Revierförsterei Grebenau Am Grabborn 26 6325 Grebenau Telefon: (0 66 46) 5 52	4.09.73.26.01	535006030
Forstamt Wetter, Revierförsterei Lahntal Forsthaus 3551 Lahntal-Sterzhausen Telefon: (0 64 20) 3 19	4.09.73.22.07	534012070	Forstamt Grebenau, Revierförsterei Schwarz Kleinfeldweg 20 6325 Grebenau-Schwarz Telefon: (0 66 46) 5 28	4.09.73.26.02	535006000
Forstamt Wetter, Revierförsterei Wetter Obertor 6 3552 Wetter (Hessen) Telefon: (0 64 23) 71 30	4.09.73.22.08	534021100	Forstamt Grebenau, Revierförsterei Reimenrod Querweg 2 6325 Grebenau-Schwarz Telefon: (0 66 46) 81 22	4.09.73.26.03	535006050

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Grebenau, Revierförsterei Lauterbach Felsenweg 10 6420 Lauterbach (Hessen) Telefon: (0 66 41) 55 20	4.09.73.26.04	535011000	Forstamt Grünberg, Revierförsterei Londorf Geiersbergweg 13 6301 Allendorf (Lumda) - Nordeck/Winnen Telefon: (0 64 07) 18 69	4.09.73.30.06	531001000
Forstamt Grebenhain Hauptstraße 90 6424 Grebenhain 1 Telefon: (0 66 44) 2 15	4.09.73.27.00	535007000	1327	4.09.73.30.07	531001010
Forstamt Grebenhain, Revierförsterei Ilbeshausen Waldstraße 17 6424 Grebenhain 2 (Ilbeshausen-Hochwald- hausen) Telefon: (0 66 43) 3 33	4.09.73.27.01	535007080	Forstamt Grünberg, Revierförsterei Allendorf Ostpreußenstraße 4 6301 Allendorf (Lumda) Telefon: (0 64 07) 2 67		
Forstamt Grebenhain, Revierförsterei Herchenhain Sichenhäuserstraße 31 6424 Grebenhain 1 Telefon: (0 66 44) 3 07	4.09.73.27.02	535007040	Forstamt Hadamar Alte Chaussee 4 6253 Hadamar 1 Telefon: (0 64 33) 20 44	4.09.73.31.00	533007000
Forstamt Grebenhain, Revierförsterei Grebenhain Villaweg 1 6424 Grebenhain-Oberwald Telefon: (0 66 44) 3 38	4.09.73.27.03	535007040	1331	4.09.73.31.01	533007000
Forstamt Grebenhain, Revierförsterei Herbstein Lanzenhäuserstraße 38 6422 Herbstein 1 Telefon: (0 66 43) 2 57	4.09.73.27.04	535008020	Forstamt Hadamar, Revierförsterei Elz Forsthaus 6254 Elz Telefon: (0 64 31) 5 20 21	4.09.73.31.02	533006010
Forstamt Grebenhain, Revierförsterei Freiensteinau Salzer Straße 11 6494 Freiensteinau 1 Telefon: (0 66 66) 3 61	4.09.73.27.05	535004020	Forstamt Hadamar, Revierförsterei Runkel August-Gerhard-Straße 8 6251 Runkel 1 Telefon: (0 64 82) 47 08	4.09.73.31.03	533013000
Forstamt Grebenhain, Revierförsterei Lautertal Eichelhainerstraße 6425 Lautertal 2 (Engelrod) Telefon: (0 66 45) 3 52	4.09.73.27.06	535012040	Forstamt Hadamar, Revierförsterei Beselich Forsthaus 6251 Beselich Telefon: (0 64 84) 2 51	4.09.73.31.04	533001030
Forstamt Schlitz Ringmauer 20 6407 Schlitz Telefon: (0 66 42) 60 95-96	4.09.73.28.00	535015120	1328	4.09.73.31.05	533016030
Forstamt Schlitz, Revierförsterei Willofs Forsthausweg 2 6407 Schlitz-Fraurombach Telefon: (0 66 42) 3 67	4.09.73.28.01	535015020	Forstamt Hadamar, Revierförsterei Waldbrunn Am Lindenberg 35 6251 Waldbrunn-Hausen Telefon: (0 64 36) 31 60	4.09.73.31.06	533004020
Forstamt Schlitz, Revierförsterei Sandlofs Brüder-Grimm-Weg 12 6407 Schlitz 1 Telefon: (0 66 42) 10 45	4.09.73.28.02	535015110	Forstamt Haiger Jahnstraße 9 6344 Dietzhöhlzal-Ewersbach Telefon: (0 27 74) 20 97	4.09.73.33.00	532005010
Forstamt Schlitz, Revierförsterei Schlitz Bruchwiesenweg 1 6407 Schlitz Telefon: (0 66 42) 52 61	4.09.73.28.03	535015120	1333	4.09.73.33.01	532011050
Forstamt Schlitz, Revierförsterei Hartershausen Ahornweg 7 6407 Schlitz-Hutzdorf Telefon: (0 66 42) 18 38	4.09.73.28.04	535015050	Forstamt Haiger, Revierförsterei Haiger Freiherr-vom-Stein-Str. 10 6342 Haiger Telefon: (0 27 73) 67 71	4.09.73.33.02	532011120
Forstamt Grünberg Gerichtsstraße 2 6310 Grünberg 1 Telefon: (0 64 01) 63 66	4.09.73.30.00	531006000	1330	4.09.73.33.03	532011130
Forstamt Grünberg, Revierförsterei Lumda Rödernweg 41 6310 Grünberg-Stangenrod Telefon: (0 64 01) 63 64	4.09.73.30.01	531006110	Forstamt Haiger, Revierförsterei Sechshelden Forsthaus Struth 6342 Haiger-Sechshelden Telefon: (0 27 71) 3 33 52	4.09.73.33.04	532011130
Forstamt Grünberg, Revierförsterei Reinhardshain Gießener Straße 1 6310 Grünberg-Reinhardshain Telefon: (0 64 01) 71 86	4.09.73.30.02	531006100	Forstamt Haiger, Revierförsterei Kalteiche Forsthaus 5909 Burbach-Wasserscheide Telefon: (0 27 36) 59 30	4.09.73.33.05	532011130
Forstamt Grünberg, Revierförsterei Grünberg Hohlweg 9 6310 Grünberg-Weickartshain Telefon: (0 64 00) 16 00	4.09.73.30.03	531006130	Forstamt Haiger, Revierförsterei Steinbach Forsthaus 6342 Haiger 1 (Steinbach) Telefon: (0 27 73) 46 87	4.09.73.33.06	532011140
Forstamt Grünberg, Revierförsterei Laubach Dömbachstr. 1 6312 Laubach-Freienseen Telefon: (0 64 05) 78 98	4.09.73.30.04	531010040	Forstamt Haiger, Revierförsterei Oberroßbach Lindenweg 11a 6342 Haiger-Weidelbach Telefon: (0 27 74) 5 11 81	4.09.73.33.07	532011100
Forstamt Grünberg, Revierförsterei Ruppertsburg Beergartenstraße 35 6312 Laubach-Ruppertsburg Telefon: (0 64 05) 61 21	4.09.73.30.05	531010080	Forstamt Haiger, Revierförsterei Offdilln Forsthaus 6342 Haiger 12 (Offdilln) Telefon: (0 27 74) 22 04	4.09.73.33.08	532005010
			Forstamt Haiger, Revierförsterei Ewersbach Jägerstraße 3 6344 Dietzhöhlzal-Ewersbach Telefon: (0 27 74) 43 74	4.09.73.36.00	532012040
			Forstamt Haiger, Revierförsterei Rittershausen Forsthaus 6344 Dietzhöhlzal-Rittershausen Telefon: (0 27 74) 22 06	1336	
			Forstamt Herborn Uckersdorfer Weg 6 6348 Herborn Telefon: (0 27 72) 35 63		

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Herborm, Revierförsterei Sinn Stöckweg 6 6349 Sinn Telefon: (0 27 72) 5 34 84	4.09.73.36.01	532020030	Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Holzhausen Grabenheckerstraße 16 3563 Dautphetal 3 (Holzhausen) Telefon: (0 64 68) 70 66	4.09.73.47.03	534007080
Forstamt Herborm, Revierförsterei Bicken Lindenweg 24 6349 Mittenaar 1 (Bicken) Telefon: (0 27 72) 68 47	4.09.73.36.02	532017030	Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Steffenberg Pfungstneidstraße 13 3563 Dautphetal-Silberg Telefon: (0 64 68) 3 27	4.09.73.47.04	534007110
Forstamt Herborm, Revierförsterei Mittenaar Forsthaus 6349 Mittenaar 3 (Offenbach) Telefon: (0 27 72) 4 37	4.09.73.36.03	532017040	Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Angelburg Forsthausstraße 14 6347 Angelburg-Gönnern Telefon: (0 64 64) 2 30	4.09.73.47.05	534002020
Forstamt Herborm, Revierförsterei Siegbach Forsthaus Schwellengrund 6349 Siegbach-Eisemroth Telefon: (0 27 72) 4 60	4.09.73.36.04	532019010	Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Achenbach Sandstraße 10 3565 Breidenbach-Wolzhausen Telefon: (0 64 65) 78 42	4.09.73.47.06	534005070
Forstamt Herborm, Revierförsterei Herbornseelbach Mittelstr 27 6348 Herborn-Seelbach Telefon: (0 27 72) 6 26 07	4.09.73.36.05	532012050	Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Kleingladenbach Forsthaus 3565 Breidenbach-Kleingladenbach Telefon: (0 64 65) 43 06	4.09.73.47.07	534005030
Forstamt Herborm, Revierförsterei Herborn Forsthaus Neuhaus 6348 Herborn-Burg Telefon: (0 27 72) 36 63	4.09.73.36.06	532012020	Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Breidenbach Sandstraße 6 3565 Breidenbach (Wolzhausen) Telefon: (0 64 65) 74 70	4.09.73.47.08	534005070
Forstamt Herborm, Revierförsterei Schönbach Forsthausstraße 11 6348 Herborn-Schönbach Telefon: (0 27 77) 71 82	4.09.73.36.07	532012090	Forstamt Biebertal Burgstraße 7 6301 Wettenberg 1 Telefon: (06 41) 8 25 13, 8 51 13	4.09.73.49.00	531018000 1349
Forstamt Homberg (Ohm) Berliner Straße 9 6313 Homberg (Ohm) 1 Telefon: (0 66 33) 50 85-86	4.09.73.40.00	535009000 1340	Forstamt Biebertal, Revierförsterei Königsberg Bergstr 8 6301 Biebertal 2 Telefon: (0 64 46) 3 47	4.09.73.49.01	531002050
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Hainbach Hauptstraße 7 6316 Gemünden (Felda) 3 (Ehringshausen) Telefon: (0 66 34) 6 67	4.09.73.40.01	535005020	Forstamt Biebertal, Revierförsterei Erda Eichenhardt 10 6331 Hohenahr-Erda Telefon: (0 64 46) 12 14	4.09.73.49.02	532013030
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Nieder-Ohmen Elpenröder Straße 27 6315 Mücke 2 (Nieder-Ohmen) Telefon: (0 64 00) 3 20	4.09.73.40.02	535013080	Forstamt Biebertal, Revierförsterei Großaltenstädten Bergstraße 11 6331 Hohenahr-Großaltenstädten Telefon: (0 64 46) 14 47	4.09.73.49.03	532013040
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Bernsfeld Weitershainerstraße 11 6315 Mücke 8 (Bernsfeld) Telefon: (0 66 34) 2 62	4.09.73.40.03	535013020	Forstamt Biebertal, Revierförsterei Niederweidbach Bahnhofstraße 35 6339 Bischoffen-Niederweidbach Telefon: (0 64 44) 3 46	4.09.73.49.04	532002020
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Homberg Am tiefen Hain 8 A 6313 Homberg (Ohm) 1 Telefon: (0 66 33) 2 55	4.09.73.40.04	535009100	Forstamt Biebertal, Revierförsterei Roßbach Hauptstraße 16 6339 Bischoffen-Roßbach Telefon: (0 64 44) 4 10, 17 13	4.09.73.49.05	532002040
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Gontershausen Deckenbacher Straße 10 6313 Homberg (Ohm) 6 (Gontershausen) Telefon: (0 66 33) 2 43	4.09.73.40.05	535009070	Forstamt Biebertal, Revierförsterei Waldhaus Forsthaus Waldhaus 6301 Wettenberg 1 Telefon: (0 64 09) 3 46	4.09.73.49.06	531018000
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Maulbach Kirtorfer Straße 13 6313 Homberg (Ohm) 4 (Maulbach) Telefon: (0 66 33) 12 80	4.09.73.40.06	535009110	Forstamt Biebertal, Revierförsterei Salzböden Talstr 58 6304 Lollar-Salzböden Telefon: (0 64 06) 25 48	4.09.73.49.07	531013040
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Nieder-Gemünden Am Gänsacker 4 6313 Homberg (Ohm) 4 (Maulbach) Telefon: (0 66 33) 13 22	4.09.73.40.07	535009110	Forstamt Biebertal, Revierförsterei Treis Pfungskopfweg 34 6301 Stauffenberg-Treis Telefon: (0 64 06) 17 21	4.09.73.49.08	531017040
Forstamt Homberg (Ohm), Revierförsterei Ruppertenrod Schützenstraße 12 6315 Mücke 3 Telefon: (0 64 00) 3 31	4.09.73.40.08	535013000	Forstamt Lich Gießener Straße 21 6302 Lich 1 Telefon: (0 64 04) 20 04	4.09.73.53.00	531011060 1353
Forstamt Dautphetal Hospitalstraße 47 3560 Biedenkopf Telefon: (0 64 61) 23 38	4.09.73.47.00	534004000 1347	Forstamt Lich, Revierförsterei Buseck Friedhofstraße 25 6305 Buseck-Alten Buseck Telefon: (0 64 08) 22 80	4.09.73.53.01	531003010
Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Buchenau Vor der Hardt 3563 Dautphetal 2 (Buchenau) Telefon: (0 64 66) 3 71	4.09.73.47.01	534007020	Forstamt Lich, Revierförsterei Reiskirchen Am Wingert 4 6301 Reiskirchen 2 (Saasen) Telefon: (0 64 01) 53 33	4.09.73.53.02	531016070
Forstamt Dautphetal, Revierförsterei Friedensdorf Austraße 9 3563 Dautphetal-Herzhausen Telefon: (0 64 68) 76 36	4.09.73.47.02	534007070	Forstamt Lich, Revierförsterei Pohlheim Solweg 12 6301 Pohlheim 2 (Garbenteich) Telefon: (0 64 04) 72 53	4.09.73.53.03	531014020

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	
Forstamt Lich, Revierförsterei Lich Nelkenweg 10 6302 Lich 1 Telefon: (0 64 04) 23 26	4.09.73.53.04	531011060	Forstamt Weilburg, Revierförsterei Löhnberg Wallstraße 33 6293 Löhnberg 1 Telefon: (0 64 71) 89 83	4.09.73.55.05	533010010	
Forstamt Lich, Revierförsterei Langsdorf Bessinger Straße 26 6302 Lich 7 (Langsdorf) Telefon: (0 64 04) 56 96	4.09.73.53.05	531011050	Forstamt Weilburg, Revierförsterei Merenberg Limburger Straße 41 A 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 27 78	4.09.73.55.06	533017110	
Forstamt Lich, Revierförsterei Hungen Albert-Schweitzer-Straße 1 6303 Hungen 1 Telefon: (0 64 02) 90 42	4.09.73.53.06	531008020	Forstamt Weilburg, Revierförsterei Niedershausen Backhausstraße 2 6293 Löhnberg 2 (Niedershausen) Telefon: (0 64 71) 6 15 01	4.09.73.55.07	533010020	
Forstamt Lich, Revierförsterei Langd Waldstraße 2 6303 Hungen 5 (Langd) Telefon: (0 64 02) 16 66	4.09.73.53.07	531008040	Forstamt Weilburg, Revierförsterei Obershausen Forsthaus 6293 Löhnberg 3 (Obershausen) Telefon: (0 64 77) 4 43	4.09.73.55.08	533010030	
Forstamt Lich, Revierförsterei Bellersheim Münzenberger Straße 52 6303 Hungen 9 (Bellersheim) Telefon: (0 64 02) 71 30	4.09.73.53.08	531008010	Forstamt Weilburg, Revierförsterei Mengerskirchen Forsthaus 6293 Löhnberg 3 (Obershausen) Telefon: (0 64 77) 4 71	4.09.73.55.09	533010030	
Forstamt Marburg Höhlsgasse 4 3550 Marburg 1 Telefon: (0 64 21) 2 20 58	4.09.73.54.00	534014000	1354	Forstamt Weilburg, Versuchs- und Lehrbetrieb für Waldarbeit und Forsttechnik Limburger Straße 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 3 04 32	4.09.73.55.10	533017110
Forstamt Marburg, Revierförsterei Cappel Moischer Straße 66 3550 Marburg 7 (Cappel) Telefon: (0 64 21) 4 15 36	4.09.73.54.01	534014090	Forstamt Bad Camberg Rhönstraße 1 6277 Bad Camberg-Würges Telefon: (0 64 34) 61 00	4.09.73.63.00	533003060	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Spiegelslust Kaffweg 7 3550 Marburg-Ginseldorf Telefon: (0 64 21) 1 31 27	4.09.73.54.02	534014030	Forstamt Bad Camberg, Revierförsterei Haintchen Markweg 5 6251 Seilers-Haintchen Telefon: (0 64 75) 84 03	4.09.73.63.01	533014020	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Bauerbach Am Forsthaus 13 3550 Marburg 16 (Bauerbach) Telefon: (0 64 21) 2 15 57	4.09.73.54.03	534014040	Forstamt Bad Camberg Revierförsterei Münster Taler Weg 8 6256 Villmar-Weyer Telefon: (0 64 83) 78 37	4.09.73.63.02	533015060	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Fronhausen Gießenerstraße 2 3557 Ebsdorfergrund 7 (Heskem) Telefon: (0 64 24) 14 55	4.09.73.54.04	534008050	Forstamt Bad Camberg, Revierförsterei Erbach Auf der Staffel 1 6277 Bad Camberg-Erbach Telefon: (0 64 34) 82 20	4.09.73.63.03	533003030	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Weimar Zur Fasanerie 16 3550 Marburg-Gisselberg Telefon: (0 64 21) 7 84 85	4.09.73.54.05	534014100	Forstamt Bad Camberg, Revierförsterei Bad Camberg Blumenweg 14 6277 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 12 47	4.09.73.63.04	533003010	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Tannenberg Untergasse 11 3556 Weimar-Oberweimar Telefon: (0 64 21) 7 82 01	4.09.73.54.06	534020070	Forstamt Bad Camberg, Revierförsterei Würges Alsdorfer Weg 7 6277 Bad Camberg-Würges Telefon: (0 64 34) 72 43	4.09.73.63.05	533003060	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Elnhausen Dilschhäuserstraße 8 3550 Marburg 15 (Elnhausen) Telefon: (0 64 20) 3 33	4.09.73.54.07	534014190	Forstamt Bad Camberg, Revierförsterei Dauborn St.-Georg-Straße 1 6257 Hünfelden-Kirberg Telefon: (0 64 38) 68 18	4.09.73.63.06	533008030	
Forstamt Marburg, Revierförsterei Wehrda Sonnenblickallee 17 3550 Marburg 1 Telefon: (0 64 21) 2 39 90	4.09.73.54.08	534014010	Forstamt Bad Camberg, Revierförsterei Kirberg Vor dem Kirchhof 4 6257 Hünfelden-Heringen Telefon: (0 64 38) 66 56	4.09.73.63.07	533008020	
Forstamt Weilburg Frankfurter Straße 31 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 3 90 75	4.09.73.55.00	533017000	1355	Forstamt Romrod Zeller Straße 14 6326 Romrod 1 Telefon: (0 66 36) 2 23	4.09.73.64.00	535014000
Forstamt Weilburg, Revierförsterei Odersbach Forsthaus beim Versuchs- und Lehrbetrieb 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 71 34	4.09.73.55.01	533017000	Forstamt Romrod, Revierförsterei Schellnhäusen Ortsstraße 7 6324 Feldatal 1 (Groß-Felda) Telefon: (0 66 37) 4 38	4.09.73.64.01	535003020	
Forstamt Weilburg, Revierförsterei Steinbühl Spielmannstraße 19 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 3 98 59	4.09.73.55.02	533017110	Forstamt Romrod, Revierförsterei Romrod Zeller Straße 10 6326 Romrod 1 Telefon: (0 66 36) 12 18	4.09.73.64.02	535014030	
Forstamt Weilburg, Revierförsterei Weilburg Limburger Straße 41 6290 Weilburg Telefon: (0 64 71) 73 84	4.09.73.55.03	533017000	Forstamt Romrod, Revierförsterei Zell Ludwigstraße 26 6326 Romrod 2 (Zell) Telefon: (0 66 36) 2 65	4.09.73.64.03	535014050	
Forstamt Weilburg, Revierförsterei Tiergarten mit Wildpark Tiergarten 6290 Weilburg-Hirschhausen Telefon: (0 64 71) 88 56	4.09.73.55.04	533017060				

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer
Forstamt Romrod, Revierförsterei Ober-Breidenbach Torweg 15 6326 Romrod 3 (Ober-Breidenbach) Telefon: (0 66 36) 3 72	4.09.73.64.04	535014020	Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Weinbach Forsthausstraße 11 6294 Weinbach 1 Telefon: (0 64 71) 4 10 70	4.09.73.74.06	533019060
Forstamt Romrod, Revierförsterei Rainrod Trift 14 6323 Schwalmtal-Rainrod Telefon: (0 66 38) 2 77	4.09.73.64.05	535017050	Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Villmar Forsthaus 6256 Villmar 1 Telefon: (0 64 82) 3 17	4.09.73.74.07	533015050
Forstamt Romrod, Revierförsterei Stordorf Am Lindengarten 3 6326 Romrod-Strebendorf Telefon: (0 66 36) 6 18	4.09.73.64.06	535014040	Maschinenbetrieb Lahn-Taunus Im Weiher 2 6295 Merenberg 1 Telefon: (0 64 71) 5 20 38, 5 22 26	4.09.73.86.00	533012000 1386
Forstamt Romrod, Revierförsterei Köddingen Alter Bergweg 1 6324 Feldatal 1 (Köddingen) Telefon: (0 66 45) 3 08	4.09.73.64.07	535003040	Forstliche Wirtschaftsberatung Lahn-Dill Postfach 10 Weidenhäuser Straße 49 3554 Gladenbach-Weidenhausen Telefon: (0 64 62) 89 61	4.09.73.95.00	534010140 1395
Forstamt Schotten Hohenwiesenweg 1 6479 Schotten 1 Telefon: (0 60 44) 20 71	4.09.73.68.00	535016000	1368 Forstl. Wirtschaftsberatung Vogelsberg- Spessart Adolf-Spiess-Straße 34 6420 Lauterbach (Hessen) 1 Telefon: (0 66 41) 46 61	4.09.73.98.00	535011000 1398
Forstamt Schotten, Revierförsterei Burkhardts Niddergrund 1 6479 Schotten 17 (Burkhardts) Telefon: (0 60 45) 13 34	4.09.73.68.01	535016030	<b>2. Einrichtungen des Landes</b>		
Forstamt Schotten, Revierförsterei Breungeshain Hoherodskopfstraße 31 6479 Schotten 12 (Breungeshain) Telefon: (0 60 44) 25 38	4.09.73.68.02	535016020	Hess. landwirtschaftliche Lehr- und For- schungsanstalt Eichhof (1) Schloß Eichhof 6430 Bad Hersfeld Telefon: (0 66 21) 7 60 25-27	5.09.00.01.00	632002000 0947
Forstamt Schotten, Revierförsterei Rudingshain Diefenbachstr 3 6479 Schotten 11 (Rudingshain) Telefon: (0 60 44) 15 77	4.09.73.68.03	535016000	<b>Hessische Landesanstalt für Tierzucht (1 und 1 Außenstelle)</b>		
Forstamt Schotten, Revierförsterei Petershainer Hof Petershainer Hof 6314 Ulrichstein-Kölzenhain Telefon: (0 66 45) 3 14	4.09.73.68.04	535018040	Hess. Landesanstalt für Tierzucht, Neu-Ulrichstein 6313 Hornberg (Ohm) 1 Telefon: (0 66 33) 8 61-62	5.09.00.02.00	535009000 0948
Forstamt Schotten, Revierförsterei Schotten Hohenwiesenweg 7 6479 Schotten 1 Telefon: (0 60 44) 21 43	4.09.73.68.05	535016130	Hess. Landesanstalt für Tierzucht, Abteilung für Bienenzucht, Kirchhain Erlenstraße 9 3575 Kirchhain 1 Telefon: (0 64 22) 30 83	5.09.00.02.01	534011000 1053
Forstamt Schotten, Revierförsterei Einartshausen An der Wetter 2 6312 Laubach Telefon: (0 64 05) 34 08	4.09.73.68.06	531010040	<b>Hessisches Bildungsseminar für die Agrar- verwaltung (1)</b> Rauischholzhausen, Schloß 3557 Ebsdorfergrund 4 Telefon: (0 64 24) 30 11.04	5.09.00.03.00	534008000 0949
Forstamt Schotten, Revierförsterei Eichelsachsen Zwiefaltener Straße 21 6479 Schotten 14 (Eichelsachsen) Telefon: (0 60 44) 82 12	4.09.73.68.07	535016050	<b>Hess. Forstliche Versuchsanstalt (1)</b> Prof.-Ölkers-Straße 6 3510 Hann.Münden Telefon: (0 55 41) 70 04-0	5.09.00.04.00	0951
Forstamt Schotten, Revierförsterei Ulrichstein Am Born 17 6314 Ulrichstein 1 Telefon: (0 66 45) 2 46	4.09.73.68.08	535018070	<b>Hess. Forsteinrichtungsanstalt (1)</b> Postfach 11 05 44 Moltkestraße 10 6300 Gießen 11 Telefon: (06 41) 3 60 26-27	5.09.00.05.00	531005000 0952
Forstamt Weilmünster Nassauer Straße 18 6292 Weilmünster 1 Telefon: (0 64 72) 20 55	4.09.73.74.00	533018000	1374 <b>Hess. Landesforstschule (1)</b> Karl-Weber-Straße 2 6479 Schotten Telefon: (0 60 44) 20 71	5.09.00.06.00	535016000 0953
Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Dietenhausen Forsthaus 6292 Weilmünster 7 (Dietenhausen) Telefon: (0 64 72) 13 01	4.09.73.74.01	533018020	<b>Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland- Pfalz und Saarland (1)</b> Steinauer Straße 44 6000 Frankfurt am Main 61 Telefon: (0 69) 41 15 32, 41 83 48	5.09.00.07.00	412000000 0745
Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Weilmünster Talstraße 4 6292 Weilmünster 1 Telefon: (0 64 72) 22 55	4.09.73.74.02	533018000	<b>Verwaltung der Staatsweingüter (1), Staatsweingüter (8), Staatsweinkellereien (2)</b>		
Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Laubuseschbach Tannenweg 2 6292 Weilmünster 2 Telefon: (0 64 75) 16 46	4.09.73.74.03	533018000	Verwaltung der Staatsweingüter Schwalbacher Straße 56-62. 6228 Eltville am Rhein Telefon: (0 61 23) 6 10 55	5.09.00.08.00	439003010 0954
Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Err.sthausen Forsthaus 6292 Weilmünster 13 (Möttau) Telefon: (0 64 72) 3 82	4.09.73.74.04	533018090	Staatsweingut Aßmannshausen Aulhauser Straße 19 6220 Rüdesheim-Aßmannshausen Telefon: (0 67 22) 22 73	5.09.00.08.01	439013010 0955
Forstamt Weilmünster, Revierförsterei Edelsberg Freiherr-vom-Stein-Straße 4 6294 Weinbach 1 Telefon: (0 64 71) 4 15 67	4.09.73.74.05	533019020	Staatsweingut Rüdesheim Schmidtstraße 13 6220 Rüdesheim am Rhein Telefon: (0 67 22) 26 37	5.09.00.08.02	439013040 0956
			Staatsweingut Steinberg-Hattenheim Am Mühlbach 6228 Eltville am Rhein Telefon: (0 67 23) 20 93	5.09.00.08.03	439003010 0958
			Staatsweingut Rauenthal 6228 Eltville am Rhein Telefon: (0 61 23) 25 38	5.09.00.08.04	439003010 0959
			Staatsweingut Schloß Hochheim Kirchstraße 6203 Hochheim am Main Telefon: (0 61 46) 23 75	5.09.00.08.05	436006010 0960

Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer	Dienststelle	Dienststellen- schlüssel- nummer	Dienst- stellen- nummer		
Staatsweingut Bergstraße Bensheim Grieselstraße 34 6140 Bensheim Telefon: (0 62 51) 31 07	5.09.00.08.06	431002000	0961	Der Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund Rheinstraße 23-25 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 1 65-0 Telex: 4 186 693 = hemp d	1.02.00.00.04	414000000	0895
Staatsweinkellerei Kloster Eberbach Kloster Eberbach 6228 Eltville am Rhein Telefon: (0 67 23) 42 28	5.09.00.08.07	439003010	0963	<b>Geschäftsbereich: Hessischer Rechnungshof</b>			
Staatsweinkellerei Eltville Schwalbacher Straße 56-62 6228 Eltville am Rhein Telefon: (0 61 23) 6 10 55	5.09.00.08.08	439003010	0964	<b>1.1 Oberste Landesbehörde</b>			
Hessische Naturschutzstelle (1) Herrngartenstraße 1-5 6200 Wiesbaden 1	5.09.00.09.00	414000000	0962	Hessischer Rechnungshof Postfach 40 02 Eschollbrücker Straße 27 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 3 81-0	1.11.00.00.00	411000000	0974
<b>Übrige — dem Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Land- entwicklung unterstehende — Einrichtungen</b>				<b>Geschäftsbereich: Landespersonalamt Hessen</b>			
Hess. Landwirtschaftliche Versuchsanstalt — Landwirtschaftl. Untersuchungsamt (1) Am Versuchsfeld 11-13 3500 Kassel-Harleshausen Telefon: (05 61) 88 50 41-43 Telefax: (Gr. 3) 0561/88 53 78	5.09.59.01.00	611000041	0965	<b>1.1 Oberste Landesbehörde</b>			
Rheinstraße 91 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 8 10 91-92 Telefax: (Gr. 3) 06151/89 44 27				Landespersonalamt Hessen Friedrich-Ebert-Allee 12 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 3 53-0	1.12.00.00.00	414000000	0975
Friedrich-Aereboe-Schule, Fachschule für Technik der Fachrichtung Agrarwirtschaft (1) Rheinstraße 91 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 8 10 91-92	5.09.59.02.00	411000000	0966	<b>Geschäftsbereich: Staatsgerichtshof des Landes Hessen, Der Landesanwalt bei dem Staatsgerichtshof des Landes Hessen, Der Hessische Datenschutzbeauftragte</b>			
Fachschule für Technik der Fachrichtung Agrarwirtschaft Fritzlär (1) Schladenweg 2 3580 Fritzlär Telefon: (0 56 22) 30 11	5.09.59.03.00	634005000	0904	<b>1.1 Oberste Landesbehörden</b>			
Fachschule für Technik der Fachrichtung Agrarwirtschaft Fulda (1) Galasiniring 1 6400 Fulda Telefon: (06 61) 7 60 41-42	5.09.59.04.00	631009000	0905	Staatsgerichtshof des Landes Hessen Postfach 31 69 Luisenstraße 13 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 3 27 21	1.50.00.00.00	414000000	0069
Milchwirtschaftliche Lehranstalt (1) Clamecystraße 12 6460 Gelnhausen Telefon: (0 60 51) 50 81	5.09.59.05.00	435010000	0967	Der Landesanwalt bei dem Staatsgerichts- hof des Landes Hessen Postfach 31 69 Luisenstraße 13 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 32-0	1.51.00.00.00	414000000	0075
Hess. Landgestüt (1) Wilhelmstraße 24 6340 Dillenburg Telefon: (0 27 71) 60 76, 2 10 04	5.09.59.06.00	532006010	0950	Der Hessische Datenschutzbeauftragte Postfach 31 63 Uhlandstraße 4 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 14 08-0 Teletex: 6121848 = HDSB Telefax: (Gr. 3) 06121/37 85 79	1.52.00.00.00	414000000	0126
<b>Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau (2)</b>				<b>Prüfungsausschüsse und Dienststellen, die dem Dienststellenverzeichnis nicht zugeordnet werden können, zur Abwicklung der Kassengeschäfte jedoch eine 4stellige Dienststellennummer benötigen</b>			
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Wiesbaden Am Kloster Klarenthal 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 46 00 38	5.09.59.07.00	414000000	0968	Ausschuß für die ärztliche Prüfung der Uni- versität Gießen Buchheimer Straße 10 6300 Gießen Telefon: (06 41) 70 21			1031
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Kassel Oberwehrener Straße 103 3500 Kassel Telefon: (05 61) 40 20 34-35	5.09.59.08.00	611000000	0969	Ausschuß für die naturwissenschaftliche, ärztliche und zahnärztliche Vorprüfung der Universität Gießen Friedrichstraße 24 6300 Gießen Telefon: (06 41) 70 21			1032
<b>Landesbetriebe nach Paragraph 26 LHO (3)</b>				Prüfungsausschuß für die Staats-, Vor- und Hauptprüfung der Lebensmittelchemiker Nelkenweg 33 6300 Gießen Telefon: (06 41) 70 21			1033
Hessische Staatsdomäne Karlshof — Landwirtschaftlicher Betriebszweig — 6407 Schlitz Telefon: (0 66 42) 52 65	5.09.74.01.01	535015000	0052	Ausschuß für die ärztliche und zahnärztli- che Vorprüfung der Universität Marburg Robert-Koch-Straße 6 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 28 40 29			1034
Schlitzer Kornbrennerei der Hessischen Staatsdomäne Karlshof Im Grund 16 6407 Schlitz Telefon: (0 66 42) 52 67	5.09.74.01.02	535015000	0053	Prüfungsausschuß für die tierärztliche Prü- fung, Gießen Frankfurter Straße 94 6300 Gießen Telefon: (06 41) 70 21			1035
Hessische Staatsdomäne Gladbacher Hof 6256 Villmar-Aumenau Telefon: (0 64 74) 2 09	5.09.74.02.00	533015000	0906	Prüfungsausschuß für die tierärztliche Vorprüfung, Gießen Frankfurter Straße 94 6300 Gießen Telefon: (06 41) 70 21			1036
Hessische Staatsdomäne Beberbeck 3520 Hofgeismar 5 Telefon: (0 56 78) 10 31	5.09.75.01.00	633013000	0054	Ausschuß für die ärztliche und zahnärztli- che Vorprüfung der Universität Marburg Robert-Koch-Straße 6 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 28 40 29			1037
<b>Geschäftsbereich: Der Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund</b>				<b>1.1 Oberste Landesbehörde</b>			
Der Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund Kurt-Schumacher-Straße 2-4 5300 Bonn 1 Telefon: (02 28) 2 60 06-0 Teletex: 228334 = helbn Telefax: (Gr. 3) 0228/2 60 06 69	1.02.00.00.03		0898	Ausschuß für die ärztliche Prüfung der Uni- versität Marburg Robert-Koch-Straße 6 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 28 40 29			1038

Dienststelle	Dienststellen-schlüssel-nummer	Dienststellen-nummer	Dienststelle	Dienststellen-schlüssel-nummer	Dienststellen-nummer
Prüfungsausschuß für die Vorprüfung der Lebensmittelchemiker Marbacher Weg 6 3550 Marburg Telefon: (0 64 21) 28 58 05		1040	Magistrat der Stadt Darmstadt Luisenplatz 5 6100 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 13-1 Telex: 4 197 127 = stda d		3013
Ausschuß für die naturwissenschaftliche, ärztliche und zahnärztliche Prüfung der Universität Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 63 01 56 53		1043	Magistrat der Stadt Frankfurt am Main Römerberg 19-27 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 2 12-1 Telex: 413 064 = stfh d Telefax: (Gr. 3) 069/75 00 26 13		3014
Ausschuß für die ärztliche und zahnärztliche Prüfung der Universität Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7 6000 Frankfurt am Main Telefon: (0 69) 63 01 56 53		1044	Magistrat der Stadt Kassel Obere Königsstraße 8 3500 Kassel Telefon: (05 61) 7 87-1 Telex: 992 272 = styks d		3015
Wasser- und Schiffsamt Hann.Münden Kasseler Straße 1 3501 Hann.Münden Telefon: (0 55 41) 40 71		0982	Magistrat der Stadt Offenbach am Main Rathaus 6050 Offenbach am Main Telefon: (0 69) 80 65-1 Telex: 413 297 = obof d		3016
Wasser- und Schiffsdirektion Hannover Am Waterloo-Platz 5 3000 Hannover Telefon: (05 11) 1 60 21		0983	Magistrat der Stadt Wiesbaden Schloßplatz 6 6200 Wiesbaden Telefon: (0 61 21) 31-1 Telex: 4 186 768 = lfr d		3017
Deutsches Institut für internationale pädagogische Forschung Schloßstraße 29-31 6000 Frankfurt am Main 90 Telefon: (0 69) 77 10 47		3012			

46

**Öffentliches Vereinsrecht;**

hier: Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Verbots und der Auflösung der „Devrimci Sol (Revolutionäre Linke)“ einschließlich ihrer Teilorganisationen „HALK DER (Volksvereine)“

Gemäß § 7 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des öffentlichen Vereinsrechts (Vereinsgesetz) vom 5. August 1964 (BGBl. I S. 593), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), gebe ich nachstehend nochmals den verfügbaren Teil des vom Bundesminister des Innern am 27. Januar 1983 erlassenen und nunmehr unanfechtbar gewordenen Vereinsverbots bekannt:

**Verfügung**

1. Die Tätigkeit der „Devrimci Sol (Revolutionäre Linke)“ einschließlich ihrer Teilorganisationen „HALK DER (Volksvereine)“ läuft den Strafgesetzen zuwider.
2. Die „Devrimci Sol (Revolutionäre Linke)“ einschließlich ihrer Teilorganisationen „HALK DER (Volksvereine)“ ist verboten. Sie wird aufgelöst.
3. Der „Devrimci Sol (Revolutionäre Linke)“ einschließlich ihrer Teilorganisationen „HALK DER (Volksvereine)“ ist jede Tätigkeit, insbesondere die Herstellung und der Vertrieb von Druckerzeugnissen sowie die Bildung von Ersatzorganisationen untersagt.
4. Das Vermögen der „Devrimci Sol (Revolutionäre Linke)“ einschließlich ihrer Teilorganisationen „HALK DER (Volksvereine)“ wird beschlagnahmt und eingezogen.
5. Die sofortige Vollziehung der Verfügung wird angeordnet, dies gilt nicht für die Einziehung des Vermögens.

Bonn, 27. Januar 1983

**Der Bundesminister des Innern**  
I S 1 — 619 314/24  
Im Auftrag  
Dr. Heuer

Wiesbaden, 21. Dezember 1988

**Hessisches Ministerium des Innern**  
II B 31 — 5 b 02/06 — 27/12  
StAnz. 2/1989 S. 165

47

**Übersicht über die derzeit bestehenden Tarifverträge**

Bezug: Meine Bekanntmachung vom 15. Dezember 1987 (StAnz. S. 2637)

Nachstehend veröffentliche ich eine Neufassung der Übersicht über die derzeit für den Bereich der Landesverwaltung maßgebenden Tarifverträge einschließlich der Satzung der VBL.

Die für die Waldarbeiter des Landes maßgebenden tariflichen Regelungen sind nicht aufgeführt, da sie bereits vollständig in dem vom Hessischen Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz herausgegebenen „Tariferlaß-Handbuch“ enthalten sind, das allen Dienststellen der Staatsforstverwaltung vorliegt.

Zum Verständnis der nachstehenden Übersicht bemerke ich folgendes:

- a) Die Zusammenstellung ist nach den Gliederungsnummern des Gültigkeitsverzeichnisses geordnet. Bekanntmachungen, die vom Inhalt her mehreren Sachgebieten zugeordnet werden können, sind nur einmal — und zwar jeweils unter der niedrigsten Gliederungsnummer — aufgeführt.
- b) Bei der angegebenen Fundstelle handelt es sich — wenn nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist — stets um den Staatsanzeiger für das Land Hessen. Die in Klammern aufgeführten Erlaßdaten bzw. Fundstellen beziehen sich auf Wiederinkraftsetzungen.
- c) Bekanntgebende oberste Dienstbehörde ist bis zum 31. Dezember 1969 der Hessische Minister der Finanzen gewesen. Seit dem 1. Januar 1970 erfolgt die Bekanntgabe ausschließlich durch mich.
- d) Tarifverträge mit erfahrungsgemäß kurzer Geltungsdauer (wie z. B. Lohn- oder Vergütungstarifverträge) sind nicht aufgeführt, es sei denn, daß Entgeltregelungen in Form von Änderungsstarifverträgen zu den jeweiligen Rahmentarifverträgen vereinbart worden sind. In diesen Fällen ist die derzeit gültige Entgeltregelung mit aufgeführt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1988

**Hessisches Ministerium des Innern**  
I B 43 — P 2000 A — 116  
StAnz. 2/1989 S. 165

Tarifverträge  
 Erlasdatum  
 Fundstelle  
 (StAnz.)

Tarifverträge vom 1. Januar 1967 zur  
 Regelung der Rechtsverhältnisse der  
 Lernschwestern und Lernpfleger

23. 2.1967 S. 330

geändert durch:

- ÄndTV vom 12. Dezember 1968 zum TV-  
Lernschwestern und Lernpfleger
- ÄndTV vom 16. März 1974
- ÄndTV vom 12. Juni 1974
- ÄndTV vom 7. November 1974
- ÄndTV vom 17. März 1975
- ÄndTV vom 17. Mai 1976
- ÄndTV vom 16. März 1977
- ÄndTV vom 30. März 1979
- ÄndTV vom 18. April 1980
- ÄndTV vom 20. Juni 1983
- ÄndTV vom 12. Dezember 1984
- ÄndTV vom 28. Februar 1986
- ÄndTV vom 28. Oktober 1986 zum  
TV Lernschwestern und Lernpfleger
- ÄndTV vom 3. April 1987
- ÄndTV vom 14. April 1988

Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsver-  
 hältnisse der Schülerinnen/Schüler, die  
 nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes  
 oder des Hebammengesetzes ausgebildet  
 werden, vom 28. Februar 1986

27. 3.1986 S. 830

geändert durch:

- ÄndTV Nr. 1 vom 28. Oktober 1986

Tarifverträge

Erlasdatum  
 Fundstelle  
 (StAnz.)

Tarifvertrag über die Regelung der  
 Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen  
 (Praktikanten) für medizinische Hilfs-  
 berufe vom 28. Januar 1970

6. 2.1970 S. 445

geändert durch:

- ÄndTV vom 17. Dezember 1970
- ÄndTV vom 19. Januar 1972
- ÄndTV vom 16. März 1974
- ÄndTV vom 12. Juni 1974
- ÄndTV vom 7. November 1974
- ÄndTV vom 17. März 1975
- ÄndTV vom 17. Mai 1976
- ÄndTV vom 16. März 1977
- ÄndTV vom 30. März 1979
- ÄndTV vom 18. April 1980
- ÄndTV vom 20. Juni 1983
- ÄndTV vom 12. Dezember 1984
- ÄndTV vom 28. Februar 1986
- ÄndTV vom 28. Oktober 1986
- ÄndTV vom 3. April 1987
- ÄndTV vom 14. April 1988

Tarifvertrag vom 17. Dezember 1970 über  
 die Regelung der Arbeitsbedingungen der  
 Praktikanten (Praktikantinnen) für Berufe  
 des Sozial- und des Erziehungsdienstes

23.12.1970 1971 S. 102

geändert durch:

- ÄndTV vom 12. Mai 1971
- ÄndTV vom 16. März 1974
- ÄndTV vom 12. Juni 1974
- ÄndTV vom 7. November 1974

16. 8.1971 S. 1459  
 18. 3.1974 S. 619  
 31. 7.1974 S. 1511  
 15. 1.1975 S. 180

Gliederungs-Nr. 3200, 3202, 3203

Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)	Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
ÄndTV vom 17. März 1975	18. 3.1975	S. 564	Tarifverträge über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende vom 17. Dezember 1970	24.12.1970	1971 S. 91
ÄndTV vom 17. Mai 1976	10. 5.1976	S. 992	<u>geändert durch:</u>		
ÄndTV vom 16. März 1977	25. 3.1977	S. 804	TV vom 19. Januar 1972 betreffend das Wiederinkrafttreten der TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende	21. 1.1972	S. 270
ÄndTV vom 18. April 1980	7. 5.1980	S. 1024	TV vom 16. Februar 1973 betreffend das Wiederinkrafttreten der TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte und Auszubildende	16. 2.1973	S. 439
ÄndTV vom 17. Mai 1982	27. 5.1982	S. 1122	ÄndTV Nr. 2 vom 6. Dezember 1974 zum TV über vermögenswirksame Leistungen an Auszubildende	6. 2.1975	S. 331
ÄndTV vom 20. Juni 1983	1. 7.1983	S. 1474	TV betreffend das Wiederinkrafttreten der TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende vom 16. März 1977	29. 3.1977	S. 810
ÄndTve vom 12. Dezember 1984	27.12.1984	1985 S. 90	TVE vom 18. April 1980 zur Änderung der TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende	19. 5.1980	S. 1025
ÄndTve vom 28. Februar 1986	25. 3.1986	S. 813	TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende	30. 1.1984	S. 411
ÄndTV vom 28. Oktober 1986	5.12.1986	S. 2515	ÄndTV Nr. 3 vom 28. Februar 1986 zum TV über vermögenswirksame Leistungen an Auszubildende	27. 3.1986	S. 830
ÄndTV vom 3. April 1987	21. 4.1987	S. 1065	ÄndTV vom 3. April 1987 zum TV über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende	22. 4.1987	S. 1089
ÄndTV vom 14. April 1988	11. 5.1988	S. 1143	ÄndTV vom 12. November 1987 zum TV über vermögenswirksame Leistungen an Arbeiter	1.12.1987 14. 1.1988	S. 2552 S. 314
Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987	17.12.1987	1988 S. 2	Tarifvertrag über vermögenswirksame Leistungen an Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987	17.12.1987	1988 S. 2
Manteltarifvertrag für Auszubildende vom 6. Dezember 1974	17. 1.1975	S. 176			
<u>geändert durch:</u>	28. 8.1975	S. 1754			
1. ÄndTV vom 25. November 1975	8.10.1975	S. 1973			
2. ÄndTV vom 28. April 1978	8. 3.1976	S. 588			
3. ÄndTV vom 20. November 1980	20. 7.1977	S. 1572			
4. ÄndTV vom 28. Oktober 1986	14. 7.1978	S. 1531			
	31. 1.1981	S. 474			
	5.12.1986	S. 2515			

Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)	Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
ÄndTV vom 17. März 1975	18. 3.1975	S. 564	Tarifvertrag über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende vom 17. Dezember 1970	24.12.1970	1971 S. 91
ÄndTV vom 17. Mai 1976	10. 5.1976	S. 992	<u>geändert durch:</u>		
ÄndTV vom 16. März 1977	25. 3.1977	S. 804	TV vom 19. Januar 1972 betreffend das Wiederinkrafttreten der TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende	21. 1.1972	S. 270
ÄndTV vom 18. April 1980	7. 5.1980	S. 1024	TV vom 16. Februar 1973 betreffend das Wiederinkrafttreten der TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte und Auszubildende	16. 2.1973	S. 439
ÄndTV vom 17. Mai 1982	27. 5.1982	S. 1122	ÄndTV Nr. 2 vom 6. Dezember 1974 zum TV über vermögenswirksame Leistungen an Auszubildende	6. 2.1975	S. 331
ÄndTV vom 20. Juni 1983	1. 7.1983	S. 1474	TV betreffend das Wiederinkrafttreten der TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende vom 16. März 1977	29. 3.1977	S. 810
ÄndTve vom 12. Dezember 1984	27.12.1984	1985 S. 90	TVE vom 18. April 1980 zur Änderung der TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende	19. 5.1980	S. 1025
ÄndTve vom 28. Februar 1986	25. 3.1986	S. 813	TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende	30. 1.1984	S. 411
ÄndTV vom 28. Oktober 1986	5.12.1986	S. 2515	ÄndTV Nr. 3 vom 28. Februar 1986 zum TV über vermögenswirksame Leistungen an Auszubildende	27. 3.1986	S. 830
ÄndTV vom 3. April 1987	21. 4.1987	S. 1065	ÄndTV vom 3. April 1987 zum TV über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende	22. 4.1987	S. 1089
ÄndTV vom 14. April 1988	11. 5.1988	S. 1143	ÄndTV vom 12. November 1987 zum TV über vermögenswirksame Leistungen an Arbeiter	1.12.1987 14. 1.1988	S. 2552 S. 314
Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987	17.12.1987	1988 S. 2	Tarifvertrag über vermögenswirksame Leistungen an Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987	17.12.1987	1988 S. 2
Manteltarifvertrag für Auszubildende vom 6. Dezember 1974	17. 1.1975	S. 176			
<u>geändert durch:</u>	28. 8.1975	S. 1754			
1. ÄndTV vom 25. November 1975	8.10.1975	S. 1973			
2. ÄndTV vom 28. April 1978	8. 3.1976	S. 588			
3. ÄndTV vom 20. November 1980	20. 7.1977	S. 1572			
4. ÄndTV vom 28. Oktober 1986	14. 7.1978	S. 1531			
	31. 1.1981	S. 474			
	5.12.1986	S. 2515			

Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmern auf Arbeitsplätzen mit Geräten der Informationstechnik vom 30. November 1987

1.12.1987 S. 2472

Gliederungs-Nr. 3202

Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)	Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
Bundes-Angestelltentarifvertrag vom 23. Februar 1961	28. 2.1961	S. 332	49. ÄndTV vom 17. Mai 1982	28. 5.1982	S. 1137, 1226, 1450, 1617
i.d.F. der ÄndTV Nr. 1 bis 30, wieder in Kraft gesetzt durch den 31. ÄndTV vom 18. Oktober 1973	19.12.1973	1974 S. 98	50. ÄndTV vom 22. November 1982	20.12.1982	1983 S. 2
<u>geändert durch:</u>			51. ÄndTV vom 20. Juni 1983	6. 7.1983	S. 1504
32. ÄndTV vom 16. März 1974	18. 3.1974	S. 603	52. ÄndTV vom 31. August 1984	17.12.1984	1985 S. 6
33. ÄndTV vom 12. Juni 1974	4. 4.1974	S. 862	53. ÄndTV vom 12. Dezember 1984	17. 1.1985	S. 266
	31. 7.1974	S. 1492	54. ÄndTV vom 21. April 1986	5. 6.1986	S. 1278
	23.12.1974	1975 S. 79	55. ÄndTV vom 9. Januar 1987	27. 3.1987	S. 783
	24. 2.1975	S. 412	56. ÄndTV vom 20. Februar 1987	13. 4.1987	S. 1040
	11. 3.1976	S. 589	57. ÄndTV vom 3. April 1987	22. 4.1987	S. 1089
	4. 1.1977	S. 225	58. ÄndTV vom 30. Juni 1987	28. 8.1987	S. 1881
34. ÄndTV vom 24. Juli 1974	23. 9.1974	S. 1827	59. ÄndTV vom 12. November 1987	1.12.1987	S. 2552
35. ÄndTV vom 4. Oktober 1974	25.11.1974	S. 2218		14. 1.1988	S. 314
36. ÄndTV vom 7. November 1974	15. 1.1975	S. 173	Vergütungsordnung zum BAT vom		
37. ÄndTV vom 17. März 1975	24. 4.1975	S. 818	23. Februar 1961 (Anlagen 1 a und 1 b)/		
	11. 3.1976	S. 589	wieder in Kraft gesetzt durch den		
	6. 1.1977	S. 225	37. ÄndTV vom 17. März 1975	24. 4.1975	S. 818
38. ÄndTV vom 24. Juni 1975	12. 8.1975	S. 1610		11. 3.1976	S. 589
39. ÄndTV vom 23. Juli 1975	22.10.1975	S. 2034		6. 1.1977	S. 225
40. ÄndTV vom 16. Dezember 1975	26. 2.1976	S. 475	<u>zusätzlich geändert durch:</u>		
41. ÄndTV vom 1. Dezember 1976	14. 2.1977	S. 559	TV zur Änderung und Ergänzung der		
42. ÄndTV vom 16. März 1977	25. 3.1977	S. 787	Anlage 1 a zum BAT		
43. ÄndTV vom 28. April 1978	14. 7.1978	S. 1540	(Neufassung der Fallgruppe 1)	31. 7.1975	S. 1506
44. ÄndTV vom 13. Oktober 1978	12.12.1978	1979 S. 3	vom 24. Juni 1975	27. 8.1975	S. 1717
45. ÄndTV vom 31. Oktober 1979	6. 2.1980	S. 370, 1490, 1983 S. 1098	TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage	13.10.1975	S. 1972
46. ÄndTV vom 18. April 1980	7. 5.1980	S. 1061	1 a zum BAT (Bezüglicher) vom	5. 4.1976	S. 746
47. ÄndTV vom 1. Juli 1981	7. 8.1981	S. 1687	28. April 1978		
48. ÄndTV vom 7. Oktober 1981	22. 2.1982	S. 544	TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage	19. 7.1978	S. 1534
			1 a zum BAT vom 28. September 1978	24.11.1978	S. 2537
			TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage		
			1 a zum BAT vom 6. Februar 1979	19. 3.1979	S. 722, 914

Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)	Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Angestellte in den Steuer- verwaltungen) vom 30. März 1979	26. 6.1979	S. 1500	Tarifvertrag über den Rationalisierungs- schutz für Angestellte vom 9. Januar 1987	14. 4.1987	S. 1033
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Meister, technische Ange- stellte mit besonderen Aufgaben) vom 18. April 1980	3. 6.1980	S. 1091	Tarifvertrag vom 19. März 1981 (über die Zuteilung der Bereitschaftsdienste des Krankenpflegepersonals usw. zu den Stufen gem. Nr. 6 Abschn. B Abs. 5 SR 2 a BAT)	7. 4.1981	S. 938
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Schwimmeister und Schwimm- meistergehilfen) vom 18. Februar 1981	15. 4.1981	S. 1018	Tarifvertrag über Zulagen an Angestellte vom 17. Mai 1982	28. 5.1982	S. 1133
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Angestellte in Nahverkehrs- betrieben) vom 11. Juni 1981	2.10.1981	S. 1975	<u>geändert durch:</u>		
Ergänzung von Teil IV Abschn. D der Anlage 1 a zum BAT vom 7. Juli 1981	7. 7.1981	S. 1487	ÄndTV Nr. 1 vom 20. Juni 1983	7. 7.1983	S. 1504
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Angestellte in der Fleisch- beschau) vom 7. Oktober 1981	22. 2.1982	S. 544	ÄndTV Nr. 2 vom 4. November 1983	11. 4.1984	S. 878
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Angestellte an Theatern und Bühnen) vom 17. Mai 1982	28. 5.1982	S. 1178	ÄndTV Nr. 3 vom 28. Februar 1986	25. 3.1986	S. 813
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Angestellte in der Daten- verarbeitung) vom 4. November 1983	9. 4.1984	S. 858, 979	Normalvertrag Solo vom 1. Mai 1924 i.d.F. des TV vom 8. Dezember 1970	23. 2.1971	S. 442
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT vom 19. Dezember 1983	19. 4.1984	S. 994	<u>geändert durch:</u>		
Tarifvertrag zu § 71 BAT betreffend Besitzstandswahrung vom 23. Februar 1961	28. 2.1961	S. 332	ÄndTV vom 17. November 1972	19. 2.1973	S. 480
<u>geändert durch:</u>			ÄndTV vom 3. Dezember 1974	23.12.1974	1975 S. 78
TV vom 21. Januar 1974 über das Wieder- inkraftsetzen des TV zu § 71 BAT	5. 6.1974	S. 1146	ÄndTV vom 24. Mai 1984	8. 8.1984	S. 1607
ÄndTV vom 7. November 1974	15. 1.1975	S. 173			
TV vom 10. April 1981 über das Wieder- inkraftsetzen des TV zu § 71 BAT	3. 6.1981	S. 1314			

Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)	Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
Tarifvertrag für technische Angestellte mit künstlerischer oder überwiegend künstlerischer Tätigkeit an Bühnen - Bühnentechnikertarifvertrag - vom 25. Mai 1961	15.10.1963 (25. 1.1974)	S. 1248 (S. 260)	Tarifvertrag über die Mitteilungspflicht vom 23. November 1977	20. 2.1978	S. 546
<u>geändert durch:</u>			<u>geändert durch:</u>		
ÄndTV vom 19. Dezember 1967	16. 8.1968	S. 1385	ÄndTV vom 9. Juni 1980	22. 7.1980	S. 1419
ÄndTV vom 30. November 1970	11. 1.1971	S. 187	Normalvertrag Chor vom 11. Mai 1979	13. 8.1979	S. 1786
ÄndTV vom 10. November 1971	15.12.1971	1972 S. 42	<u>geändert durch:</u>		
TV vom 6. März 1972 zur Neufassung des ÄndTV vom 10. November 1971	19. 6.1972	S. 1195	ÄndTV vom 5. Mai 1980	22. 7.1980	S. 1420
ÄndTV vom 15. Oktober 1974	15.11.1974	S. 2225	ÄndTV vom 21. Dezember 1981/ 9. Januar 1982	23. 4.1982 19. 7.1982	S. 919 S. 1427
ÄndTV vom 16. Mai 1978	22. 5.1978	S. 1162	ÄndTV Nr. 3 vom 27. Oktober 1982	22. 2.1983	S. 692
ÄndTV vom 24. Mai 1984	8. 8.1984	S. 1607	ÄndTV Nr. 4 vom 23. Januar 1985	17. 4.1985	S. 851
ÄndTV vom 27. November 1984	19. 4.1985	S. 854	Tarifvertrag über die Bildung und die Aufgaben des Opernchorvorstandes (TV-Opernchorvorstand) vom 27. September 1972	2. 4.1973	S. 747
<u>geändert durch:</u>			<u>geändert durch:</u>		
Tarifvertrag über ein Sterbegeld vom 17. Mai 1976 (Bühnen)	19.10.1976	S. 1996	ÄndTV vom 11. Mai 1979	13. 8.1979	S. 1795
<u>geändert durch:</u>			TV zur Wiederinkraftsetzung vom 21. Dezember 1981/9. Januar 1982	22. 2.1983	S. 692
ÄndTV vom 11. Mai 1979	13. 8.1979	S. 1795	TV zur Wiederinkraftsetzung vom 23. Januar 1985	17. 4.1985	S. 851
ÄndTV vom 9. Juni 1980	22. 7.1980	S. 1419	Normalvertrag Tanz vom 9. Juni 1980	22. 7.1980	S. 1410
ÄndTV vom 12. März 1981	9. 7.1981	S. 1510	<u>geändert durch:</u>		
Tarifvertrag über zusätzlichen Mutter- schutz vom 17. Mai 1976 (Bühnen)	19.10.1976	S. 1956	ÄndTV Nr. 1 vom 23. Januar 1985	17. 4.1985	S. 851
<u>geändert durch:</u>					
ÄndTV vom 11. Mai 1979	13. 8.1979	S. 1795			
ÄndTV vom 9. Juni 1980	22. 7.1980	S. 1419			
TV vom 9. Januar 1982 zur Wiederinkraft- setzung des TV vom 17. Mai 1976	23. 4.1982	S. 918			

Tarifverträge	Erlasdatum	Fundstelle (StAnz.)	Tarifverträge	Erlasdatum	Fundstelle (StAnz.)
Tarifvertrag für die Musiker in Kulturorchestern (TVK) vom 1. Juli 1971	26.10.1971	S. 1829	Tanzgruppen-Gagentarifvertrag vom 14. Mai 1979	13. 8.1979	S. 1796
<u>geändert durch:</u>			<u>geändert durch:</u>		
ÄndTV vom 4. Februar 1974	12. 2.1975	S. 372	ÄndTV vom 9. Juni 1980	22. 7.1980	S. 1419
ÄndTV Nr. 2 vom 3. Dezember 1974	12. 2.1975	S. 372	ÄndTV vom 23. März 1984	18. 5.1984	S. 1109
ÄndTV Nr. 3 vom 26. Januar 1978	14. 7.1978	S. 1544	ÄndTV Nr. 2 vom 13. Dezember 1984	11. 2.1985	S. 482
ÄndTV Nr. 4 vom 15. Mai 1979	14. 8.1979	S. 1797	ÄndTV Nr. 3 vom 11. März 1986	27. 3.1986	S. 837
ÄndTV Nr. 5 vom 11. Juni 1981	31. 8.1981	S. 1791			
ÄndTV Nr. 6 vom 14. September 1981	20.11.1981	S. 2321	Tarifverträge vom 26. Januar 1971 über vermögenswirksame Leistungen an Bühnenmitgliedern, Tanzgruppenmitglieder und Chormitglieder	15. 2.1971	S. 412
ÄndTV Nr. 7 vom 18. Mai 1982	22. 6.1982	S. 1278			
ÄndTV Nr. 8 vom 28. Oktober 1986	6. 4.1987	S. 952	<u>geändert durch:</u>		
ÄndTV Nr. 9 vom 22. September 1987	3.10.1988	S. 2335	ÄndTV vom 5. Mai 1980	2. 6.1980	S. 1100
				10. 7.1980	S. 1322
Tarifvertrag über die Bildung und die Aufgaben des Orchestervorstandes vom 1. Juli 1971	26.10.1971	S. 1829			
<u>geändert durch:</u>			Tarifvertrag über vermögenswirksame Leistungen an Orchestermusikern vom 5. April 1971	19. 4.1971	S. 748
ÄndTV vom 15. Mai 1979	14. 8.1979	S. 1797	<u>geändert durch:</u>		
ÄndTV vom 28. Oktober 1986	6. 4.1987	S. 952	TV vom 27. Januar 1972 betreffend das Wiederinkrafttreten des TV vom 5. April 1971	7. 2.1972	S. 412
			TV vom 30. März 1977 über die Wiederinkraftsetzung des TV vom 5. April 1971	29. 6.1977	S. 1430
Anpassungsrahmentarifvertrag vom 3. Juni 1966 i.d.F. des ÄndTV vom 24. Oktober 1973	1.11.1977	S. 2235	ÄndTV vom 6. Mai 1980	9. 6.1980	S. 1102
Chorgagentarifvertrag vom 16. Februar 1979	2. 3.1979	S. 595			
<u>geändert durch:</u>					
TV zur Wiederinkraftsetzung vom 27. Oktober 1982	22. 2.1983	S. 692			
5. ÄndTV vom 28. Juni 1983	8. 7.1983	S. 1508			
TV zur Wiederinkraftsetzung vom 25. November 1983	14. 3.1984	S. 684			
6. ÄndTV vom 11. März 1985	11. 3.1985	S. 482			
7. ÄndTV vom 11. März 1986	27. 3.1986	S. 837			

Gliederungs-Nr. 3202, 3203

Tarifverträge	Erlasdatum	Fundstelle (StAnz.)	Tarifverträge	Erlasdatum	Fundstelle (StAnz.)
Tarifvereinbarung für die Bühnenschiedsgerichte vom 1. Oktober 1948 i.d.F. vom 1. Juni 1960	30. 8. 1960	S. 1122	Tarifverträge über die Bewertung der Personalunterkünfte für Angestellte bzw. Arbeiter vom 16. März 1974	18. 3. 1974 21. 5. 1976	S. 604 S. 1079
<u>geändert durch:</u>			<u>geändert durch:</u>		
ÄndTV vom 24. November 1966	1. 2. 1967	S. 245	ÄndTV vom 7. November 1974	28. 5. 1975	S. 1042
ÄndTV vom 8. Februar 1967	8. 4. 1969	S. 680	ÄndTV vom 14. November 1977	28. 12. 1977	1978 S. 136
TV vom 1. November 1971 (Wiederinkraftsetzung)	20. 3. 1967	S. 429	ÄndTV vom 6. Februar 1979	7. 3. 1979	S. 597
ÄndTV vom 25. November 1983	15. 12. 1971	1972 S. 3			
ÄndTV vom 24. Mai 1984	29. 12. 1977	1978 S. 137	Tarifvertrag über Zulagen an Angestellte bzw. Arbeiter bei den Sicherheitsdiensten der Länder vom 9. Februar 1978	6. 3. 1978	S. 620
	7. 11. 1979	S. 2231			
	14. 3. 1984	S. 683			
	8. 8. 1984	S. 1607			
Tarifvertrag vom 30. März 1977 über die Bühnenschiedsgerichtsbarkeit für Opernchöre i.d.F. des ÄndTV vom 29. September 1977	28. 12. 1977	1978 S. 137			
<u>geändert durch:</u>					
ÄndTV vom 20. Januar 1981	15. 4. 1981	S. 1021			
ÄndTV vom 23. Januar 1985	17. 4. 1985	S. 851			
Tarifvertrag über die Bühnenschiedsgerichtsbarkeit - Bühnenschiedsgerichtsordnung (BSchGO) - vom 12. November 1987	1. 3. 1988	S. 615			

Gliederungs-Nr. 3203

Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (Stanz.)	Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (Stanz.)
Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder vom 27. Februar 1964	10. 3.1964	S. 383	Tarifvertrag zu § 73 MTL II betreffend Besitzstandswahrung vom 27. Nov. 1964	17. 4.1964	S. 628
i.d.F. der ÄndTV Nr. 1 bis 20, wieder in Kraft gesetzt durch den 21. ÄndTV vom 29. November 1972	1. 4.1964 17. 4.1964	S. 507 S. 628	geändert durch:		
geändert durch:			ÄndTV Nr. 5 zum MTL II vom 2. Dezember 1965	2. 2.1966	S. 290, 366 (15.12.1976) (1977 S. 14)
ÄndTV Nr. 22 vom 18. Oktober 1973	8. 1.1973	S. 179	ÄndTV Nr. 10 zum MTL II vom 7. Februar 1968	29. 3.1968	S. 691 ( 9.10.1978) (S. 2085)
ÄndTV Nr. 23 vom 16. März 1974			ÄndTV Nr. 17 zum MTL II vom 21. April 1970	18. 8.1970	S. 1734
ÄndTV Nr. 24 vom 12. Juni 1974	18.12.1973	1974 S. 6	ÄndTV Nr. 18 zum MTL II vom 5. August 1970	2. 9.1970	S. 1832
ÄndTV Nr. 25 vom 24. Juli 1974	18. 3.1974	S. 603	ÄndTV Nr. 1 vom 12. Juni 1974	4.11.1970	S. 2208
ÄndTV Nr. 26 vom 7. November 1974	31. 7.1974	S. 1503	ÄndTV Nr. 2 vom 1. Dezember 1976	31. 7.1974	S. 1503
ÄndTV Nr. 27 vom 17. März 1975	8.10.1974	S. 1924	geändert durch:	16.10.1974	S. 1987
ÄndTV Nr. 28 vom 16. Dezember 1975	15. 1.1975	S. 175	ÄndTV Nr. 7 vom 10. September 1980	27.11.1980	S. 2327 1981 S. 476
ÄndTV Nr. 29 vom 1. Dezember 1976	28. 5.1975	S. 1043	(Neufassung-Lohngruppenverzeichnis)	17. 3.1981	S. 810
ÄndTV Nr. 30 vom 16. März 1977	26. 2.1976	S. 478, 871	ÄndTV Nr. 8 vom 9. Januar 1987	27. 3.1987	S. 783
ÄndTV Nr. 31 vom 28. April 1978	3. 2.1977	S. 480, 603	ÄndTV Nr. 9 vom 12. November 1987	1.12.1987 14. 1.1988	S. 2552 S. 314
ÄndTV Nr. 32 vom 13. Oktober 1978	25. 3.1977	S. 788			
ÄndTV Nr. 33 vom 31. Oktober 1979	14. 7.1978	S. 1532	Tarifvertrag über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder vom 11. Juli 1966 i.d.F. des ÄndTV Nr. 6 vom 19. Juni 1975	8. 8.1975	S. 1549
ÄndTV Nr. 34 vom 29. Januar 1980	11.12.1978	1979 S. 4	geändert durch:		
ÄndTV Nr. 35 vom 18. April 1980	11. 2.1980	S. 377	ÄndTV Nr. 7 vom 10. September 1980	27.11.1980	S. 2327 1981 S. 476
ÄndTV Nr. 36 vom 1. Juli 1981	22. 4.1980	S. 834	(Neufassung-Lohngruppenverzeichnis)	17. 3.1981	S. 810
ÄndTV Nr. 37 vom 17. Mai 1982	29. 5.1980	S. 1062	ÄndTV Nr. 8 vom 9. Januar 1987	27. 3.1987	S. 783
	7. 8.1981	S. 1687	ÄndTV Nr. 9 vom 12. November 1987	1.12.1987 14. 1.1988	S. 2552 S. 314
	28. 5.1982	S. 1137, 1226, 1450, 1617			
	21.12.1982	1983 S. 77			
	6. 7.1983	S. 1505			
	17.12.1984	1985 S. 6			
	17. 1.1985	S. 266			
	27. 3.1987	S. 783			
	1.12.1987	S. 2552			
	14. 1.1988	S. 314			

Tarifverträge	Erlasdatum	Fundstelle (StAnz.)	Tarifverträge	Erlasdatum	Fundstelle (StAnz.)
Tarifvertrag zur Ergänzung des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder vom 11. Juli 1966 i.d.F. des ÄndTV vom 19. Juni 1975	8. 8.1975	S. 1549	Tarifvertrag über die Lohnzuschläge gem. § 29 MTL II (TVZ zum MTL) vom 9. Oktober 1963	25.11.1963 (17. 1.1974)	S. 1368 (S. 210)
<u>geändert durch:</u> ÄndTV Nr.2 vom 17. Mai 1976	10. 5.1976	S. 985	<u>geändert durch:</u> ÄndTV Nr. 1 vom 9. März 1965	12. 4.1965 ( 7.11.1975)	S. 477 (S. 2111)
Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer des Landes Hessen vom 10. Februar 1965 i.d.F. des 12. ÄndTV vom 7. November 1974	28. 4.1975	S. 881	ÄndTV Nr. 6 zum MTL II vom 21. Januar 1966	28. 3.1966	S. 521
<u>geändert durch:</u> 14. ÄndTV vom 17. Mai 1976	10. 5.1976	S. 989 S. 1572	ÄndTV Nr. 2 vom 5. Oktober 1967	3.11.1967 18. 7.1968	S. 1481 S. 1172
15. ÄndTV vom 16. März 1977	21. 3.1977	S. 799	ÄndTV Nr. 3 vom 15. Januar 1970	4. 3. 1970 (20. 3.1981)	S. 622 (S. 838)
20. ÄndTV vom 17. Mai 1982	27. 5.1982	S. 1122	ÄndTV Nr. 18 zum MTL II vom 5. August 1970	2. 9.1970	S. 1832
21. ÄndTV vom 20. Juni 1983	1. 7.1983	S. 1474	ÄndTV Nr. 4 vom 27. Oktober 1972	27.12.1972	1973 S. 78
22. ÄndTV vom 17. Oktober 1983	27.12.1983	1984 S. 146	ÄndTV Nr. 5 vom 7. Juni 1973	9. 7.1973	S. 1314
23. ÄndTV vom 31. August 1984	17.12.1984	1985 S. 6	ÄndTV Nr. 6 vom 12. Oktober 1973	16.11.1973	S. 2179
24. ÄndTV vom 12. Dezember 1984	27.12.1984	1985 S. 90	ÄndTV Nr. 11 vom 19. Mai 1981	1. 6.1981	S. 1302
25. ÄndTV vom 28. Februar 1986	25. 3.1986	S. 813	ÄndTV Nr. 12 vom 28. Februar 1986	25. 3.1986	S. 813
26. ÄndTV vom 3. April 1987	21. 4.1987	S. 1065	Tarifvertrag zur Ergänzung des Tarifvertrages über die Lohnzuschläge gem. § 29 MTL II für Arbeiter des Landes Hessen vom 9. Oktober 1963	25.11.1963 (17. 1.1974)	S. 1368 (S. 210)
27. ÄndTV vom 14. April 1988	11. 5.1988	S. 1143	<u>geändert durch:</u> ÄndTV Nr. 1 vom 15. Januar 1970	4. 3.1970 (20. 3.1981)	S. 622 (S. 838)

Gliederungs-Nr. 3209

Tarifverträge	Erlasdatum	Fundstelle (Stanz.)
Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Versorgungs-TV) vom 4. November 1966	28. 7. 1964	S. 1006
i.d.F. des 12. ÄndTV vom 1. Juni 1979	14. 10. 1966	S. 1424
geändert durch:	10. 12. 1970	S. 2439
13. ÄndTV vom 14. Dezember 1979	3. 3. 1975	S. 460
14. ÄndTV vom 16. September 1981		
15. ÄndTV vom 21. Februar 1984		
16. ÄndTV vom 7. Dezember 1984		
17. ÄndTV vom 28. Februar 1986		
18. ÄndTV vom 12. November 1987		

Tarifverträge	Erlasdatum	Fundstelle (Stanz.)
Tarifvertrag vom 25. Juni 1964 (Regelung der Arbeitsbedingungen des Abendpersonals bei den staatlichen Theatern)	28. 7. 1964	S. 1006
geändert durch:	14. 10. 1966	S. 1424
ÄndTV vom 26. August 1966	10. 12. 1970	S. 2439
ÄndTV vom 25. November 1970	3. 3. 1975	S. 460
ÄndTV vom 23. Dezember 1974		
Tarifvertrag über den Rationalisierungs- schutz für Arbeiter des Bundes und der Länder vom 9. Januar 1987	14. 4. 1987	S. 1033
ÄndTV Nr. 1 vom 12. November 1987	1. 12. 1987	S. 2552
	14. 1. 1988	S. 314

Tarifverträge	Erlasdatum	Fundstelle (Stanz.)
Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeiter in den landwirtschaftlichen Betrieben und in den Weinbaubetrieben der Länder (VerstV-L) vom 4. November 1966	29. 8. 1984	S. 1799
i.d.F. des 10. ÄndTV vom 16. September 1981	15. 9. 1986	S. 1890
geändert durch:	9. 9. 1987	S. 1958
	17. 5. 1988	S. 1219

Tarifverträge	Erlasdatum	Fundstelle (Stanz.)
Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeiter in den landwirtschaftlichen Betrieben und in den Weinbaubetrieben der Länder (VerstV-L) vom 4. November 1966	31. 3. 1976	JMBL. S. 198
geändert durch:	1. 6. 1982	S. 1136
Tarifvertrag über eine Zulage an Arbeiter vom 17. Mai 1982		
geändert durch:	25. 3. 1986	S. 813
ÄndTV Nr. 1 vom 28. Februar 1986		

Gliederungs-Nr. 3232

Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)	Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) vom 27. Juli 1966 i.d.F. der 14. Satzungsänderung vom 3. März 1977	9.12.1977	S. 2523	Tarifvertrag vom 9. November 1964 (Abfin- dung von Angestellten und Arbeitern der staatlichen Theater in Hessen bei Abstechern und Gastspielen)	4.12.1964 (18.11.1974)	S. 1544 (S. 2226)
<u>geändert durch:</u>			<u>geändert durch:</u>		
15. Satzungsänderung vom 25. November 1977	10. 3.1978	S. 622	ÄndTV vom 22. Juni 1969	30. 6.1969 (18.11.1974)	S. 1230 (S. 2226)
16. Satzungsänderung vom 15. Dezember 1978	1. 3.1979	S. 563	ÄndTV vom 20. Dezember 1974	13. 3.1975	S. 570
17. Satzungsänderung vom 14. Dezember 1979	29. 5.1980	S. 1063	ÄndTV vom 18. August 1983	19. 9.1983	S. 1938
18. Satzungsänderung vom 16. September 1981	13. 4.1982	S. 834	ÄndTV vom 10. Juni 1986	24. 7.1986	S. 1563
19. Satzungsänderung vom 10. November 1983	9. 4.1984	S. 810			
20. Satzungsänderung vom 19. April 1985	19. 4.1985	S. 811			
21. Satzungsänderung vom 18. November 1985	30.12.1985	1986 S. 71			
22. Satzungsänderung vom 14. April 1988	17. 5.1988	S. 1219			

Gliederungs-Nr. 3236

Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)	Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
Tarifverträge vom 12. Oktober 1973 über eine Zuwendung für Angestellte, Arbeiter, Auszubildende, Praktikantinnen (Praktikanten), Lernschwestern und Lernpfleger	15. 1.1974	S. 195 1975 S. 162	Tarifvertrag über eine Zuwendung für Orchestermusiker vom 23. Oktober 1973	28.11.1973 2. 4.1974	S. 2242 S. 763
<u>geändert durch:</u> ÄndTV Nr. 1 vom 7. November 1974	15. 1.1975 16.11.1979	S. 181 S. 2338	<u>geändert durch:</u> ÄndTV Nr. 1 vom 3. Dezember 1974	16. 1.1975	S. 185
ÄndTV Nr. 2 vom 31. August 1984	17.12.1984	1985 S. 6	ÄndTV Nr. 2 vom 28. Oktober 1986	6. 4.1987	S. 952
ÄndTV Nr. 2 bzw. 3 vom 9. Januar 1987	27. 3.1987	S. 783	ÄndTV Nr. 3 vom 19. Mai 1987	24. 8.1987	S. 1848
ÄndTV Nr. 3 bzw. 4 vom 12. November 1987	1.12.1987 14. 1.1988	S. 2552 S. 314	ÄndTV Nr. 4 vom 1. Dezember 1987	22. 9.1988	S. 2260
Tarifvertrag über eine Zuwendung für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden, vom 21. April 1986	26. 6.1986	S. 1410	Tarifvertrag über eine Zuwendung für Bühnenmitglieder vom 23. Oktober 1973	27. 3.1974 22. 7.1975	S. 726 S. 1469
ÄndTV Nr. 1 vom 9. Januar 1987	27. 3.1987	S. 783	<u>geändert durch:</u> ÄndTV vom 30. Mai 1974	15.11.1974	S. 2225
ÄndTV Nr. 2 vom 12. November 1987	1.12.1987 14. 1.1988	S. 2552 S. 314	ÄndTV Nr. 2 vom 3. Dezember 1974	23.12.1974	1975 S. 76
Tarifvertrag über eine Zuwendung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987	17.12.1987	1988 S. 2	ÄndTV Nr. 3 vom 17. Mai 1976	19.10.1976	S. 1955
ÄndTV Nr. 1 vom 12. November 1987	17.12.1987	1988 S. 2	ÄndTV Nr. 4 vom 28. Oktober 1986	6. 4.1987	S. 952
			ÄndTV Nr. 5 vom 1. Dezember 1987	22. 9.1988	S. 2260
			Tarifvertrag über eine Zuwendung für Bühnentechnische Angestellte vom 23. Oktober 1973	27. 3.1974 22. 7.1975	S. 726 S. 1469
			<u>geändert durch:</u> ÄndTV vom 30. Mai 1974	15.11.1974	S. 2225
			ÄndTV Nr. 2 vom 3. Dezember 1974	23.12.1974	1975 S. 76
			ÄndTV Nr. 3 vom 17. Mai 1976	19.10.1976	S. 1955
			ÄndTV Nr. 4 vom 28. Oktober 1986	6. 4.1987	S. 952
			ÄndTV Nr. 5 vom 1. Dezember 1987	22. 9.1988	S. 2260

Gliederungs-Nr. 3237

Tarifverträge	Erlaßdatum (StAnz.)	Fundstelle (StAnz.)	Tarifverträge	Erlaßdatum (StAnz.)	Fundstelle (StAnz.)
Tarifvertrag über eine Zuwendung für Tanzgruppenmitglieder vom 23. Oktober 1973	27. 3.1974 22. 7.1975	S. 726 S. 1469	Tarifvertrag über die Gewährung von Zulagen gem. § 33 Abs. 1 Buchst. c BAT vom 11. Januar 1962	16. 5.1962 (12.12.1972)	S. 744 (1973 S. 3)
<u>geändert durch:</u>			<u>geändert durch:</u>		
ÄndTV Nr. 1 vom 3. Dezember 1974	23.12.1974	1975 S. 76	TV zur Änderung und Ergänzung der Anlagen I a und I b zum BAT vom 21. April 1964	6. 8.1964	S. 1045
ÄndTV Nr. 2 vom 17. Mai 1976	19.10.1976	S. 1955	TV zur Änderung und Ergänzung der Anlagen I a und I b zum BAT vom 15. Februar 1967	29. 3.1967	S. 459
ÄndTV Nr. 3 vom 28. Oktober 1986	6. 4.1987	S. 952	24. ÄndTV zum BAT vom 11. August 1970	28. 8.1970 2.10.1970	S. 1807 S. 2015
ÄndTV Nr. 4 vom 1. Dezember 1987	22. 9.1988	S. 2260			
Tarifvertrag über eine Zuwendung für Chormitglieder vom 23. Oktober 1973	28. 3.1974 22. 7.1975	S. 730 S. 1469	Tarifvertrag über die Zahlung von Wechselschichtzulagen gem. Nr. 6 Abs. 2 SR 2 o BAT vom 3. Oktober 1967	30.11.1967 ( 9.12.1977)	S. 1579 (S. 2550)
<u>geändert durch:</u>					
ÄndTV Nr. 1 vom 3. Dezember 1974	23.12.1974	1975 S. 78	Tarifvertrag vom 24. Juli 1961 (Theaterbetriebszulage für Angestellte bei den staatlichen Theatern)	27. 7.1961	S. 921
ÄndTV Nr. 2 vom 17. Mai 1976	19.10.1976	S. 1955	<u>geändert durch:</u>		
ÄndTV Nr. 3 vom 28. Oktober 1986	6. 4.1987	S. 952	ÄndTV vom 26. Oktober 1964	27.11.1964	S. 1485
ÄndTV Nr. 4 vom 1. Dezember 1987	22. 9.1988	S. 2260	ÄndTV vom 8. November 1966	22.11.1966 (15.12.1976)	S. 1571 (1977 S. 15)
			ÄndTV vom 6. August 1976	11. 8.1976	S. 1539

Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)	Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
Tarifvertrag vom 25. Juni 1964 (Arbeiter, die die Voraussetzungen für die Zahlung des Theaterbetriebzuschlages erfüllen)	28. 7.1964	S. 1008	Tarifverträge vom 16. März 1977 über ein Urlaubsgeld für Angestellte, Arbeiter und Auszubildende sowie Lernschwestern und Lernpfleger	2. 5.1977	S. 1067
<u>geändert durch:</u> ÄndTV vom 23. Dezember 1974	3. 3.1975	S. 460	<u>geändert durch:</u> ÄndTV vom 30. März 1979		
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 15. Februar 1965 (Entschädigung für Sonderleistungen an Arbeiter und Angestellte bei den staatlichen Theatern)	30. 3.1965 ( 6.10.1975) (S. 1923) (28. 8.1986) (S. 1776)	S. 436	ÄndTV Nr. 2 vom 21. Mai 1980 TV vom 19. Mai 1981 betr. das Wiederinkrafttreten der TVe über ein Urlaubsgeld ÄndTV Nr. 4 vom 21. April 1986 ÄndTV Nr. 4 vom 21. April 1986 betreffend Urlaubsgeld für Lernschwestern und Lernpfleger ÄndTV Nr. 5 vom 9. Januar 1987 ÄndTV Nr. 6 vom 12. November 1987 betreffend Urlaubsgeld für Arbeiter	3. 4.1979 15. 6.1979 30. 7.1980 1. 6.1981 4. 6.1986 26. 6.1986 27. 3.1987	S. 883 S. 1383 S. 1458 S. 1302 S. 1279 S. 1410 S. 783
Tarifvertrag über die Entschädigung nach § 13 Abs. 2 TVK vom 7. September 1981	20.11.1981	S. 2321	ÄndTV Nr. 6 vom 12. November 1987 betreffend Urlaubsgeld für Arbeiter	1.12.1987 14. 1. 1988	S. 2552 S. 314
<u>geändert durch:</u> TV zur Wiederinkraftsetzung vom 24. November 1983 TV zur Wiederinkraftsetzung und Änderung des TV vom 19. Mai 1987	9. 3.1984 28. 7.1987	S. 634 S. 1756	Tarifvertrag über ein Urlaubsgeld für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes in der Krankenpflege oder in der Kinderkrankenpflege oder nach Maßgabe des Hebammengesetzes ausgebildet werden, vom 21. April 1986	26. 6.1986	S. 1410
Tarifvertrag über Instrumentengeld und Rohr-, Blatt- und Saitengeld vom 7. September 1981	20.11.1981	S. 2321	ÄndTV Nr. 1 vom 9. Januar 1987	27. 3.1987	S. 783
<u>geändert durch:</u> TV zur Wiederinkraftsetzung vom 24. November 1983 TV zur Wiederinkraftsetzung und Änderung des TV vom 19. Mai 1987	9. 3.1984 28. 7.1987	S. 634 S. 1756	Tarifvertrag über ein Urlaubsgeld für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987	17.12.1987	1988 S. 2

Gliederung-Nr. 3241

Tarifverträge

Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
------------	------------------------

Tarifvertrag über ein Urlaubsgeld für  
Bühnenmitglieder vom 18. April 1977

24. 6.1977 S. 1428

geändert durch:

1. ÄndTV vom 27. April 1979 S. 1278
2. ÄndTV vom 11. März 1986 S. 837
3. ÄndTV vom 28. Oktober 1986 S. 952
4. ÄndTV vom 19. Mai 1987 S. 1848
5. ÄndTV vom 9. Mai 1988 S. 1986

Tarifvertrag über ein Urlaubsgeld für  
Musiker in Kulturorchestern vom  
18. April 1977

24. 6.1977 S. 1427

geändert durch:

1. ÄndTV vom 27. April 1979 S. 1278
- TV vom 19. Juni 1981 betraf das  
Wiederinkrafttreten des TV vom  
18. April 1977
2. ÄndTV vom 28. Oktober 1986 S. 1510
6. 4.1987 S. 952

Tarifverträge

Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
------------	------------------------

Tarifvertrag vom 17. Dezember 1959  
(Zusatzurlaub gem. § 49 Abs. 2 MTL II  
für Arbeiter, die unter erheblicher  
Gefährdung der Gesundheit arbeiten)

18. 9.1967 S. 1250

i. d. F. des ÄndTV vom 6. Juni 1967

geändert durch:

- ÄndTV Nr. 17 zum MTL II vom 21. April 1970 S. 1734  
24. 3.1971 S. 626
- ÄndTV zum TV-Zusatzurlaub vom  
9. Dezember 1974 S. 1877
- ÄndTV Nr. 30 zum MTL II vom 16. März 1977 S. 788
- ÄndTV Nr. 31 zum MTL II vom 28. April 1978 S. 1532
- ÄndTV Nr. 35 zum MTL II vom 18. April 1980 S. 1062
- ÄndTV Nr. 37 zum MTL II vom 17. Mai 1982 S. 1137, 1226,  
1450, 1617

Urlaubstarifvertrag vom 13. Mai 1975  
(Bühnenangehörige)

8. 9.1981 S. 1862

geändert durch:

- TV vom 11. Juni 1981 zur Wiederinkraft-  
setzung des TV vom 13. Mai 1975 S. 1862
- TV vom 9. Januar 1982 zur Wiederinkraft-  
setzung des TV vom 13. Mai 1975 S. 914
- ÄndTV vom 23. März 1984 S. 1109
- ÄndTV Nr. 2 vom 19. Mai 1987 S. 1848

Gliederungs-Nr. 3571

Tarifverträge	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
Tarifverträge über die Regelung der Rechtsverhältnisse	7. 8. 1973	S. 1578
a) der Fleischbeschauer, Fleischbeschauer und Trichinenschauer außerhalb öffentlicher Schlachthöfe	26. 3. 1974	S. 682
b) der nicht vollbeschäftigten Fleischbeschauer, Fleischbeschauer und Trichinenschauer in öffentlichen Schlachthöfen und in Einfuhruntersuchungsstellen vom 1. April 1969,	29. 7. 1974 23. 1. 1975	S. 1459 S. 221
i. d. F. der 5. ÄndrV vom 28. Februar 1973	14. 5. 1975	S. 971
geändert durch:	28. 6. 1976	S. 1269
6. ÄndrV vom 16. März 1974	5. 5. 1977	S. 1065
7. ÄndrV vom 29. Mai 1974	12. 6. 1979	S. 1442
8. ÄndrV vom 10. April 1975	6. 6. 1980	S. 1102
9. ÄndrV vom 4. Mai 1976	2. 3. 1982	S. 587
10. ÄndrV vom 28. März 1977	7. 7. 1983	S. 1506
12. ÄndrV vom 27. April 1979	24. 1. 1985	S. 315
13. ÄndrV vom 29. April 1980	20. 6. 1986	S. 1362
15. ÄndrV vom 7. Oktober 1981	28. 8. 1987	S. 1881
17. ÄndrV vom 24. Juni 1983	5. 11. 1987	S. 2294
18. ÄndrV vom 28. November 1984		
19. ÄndrV vom 12. Mai 1986		
20. ÄndrV vom 30. Juni 1987		

48

## 1. 21. Änderungstarifverträge vom 10. Oktober 1988 zu den Tarifverträgen vom 1. April 1969 über die Regelung der Rechtsverhältnisse der

- außerhalb öffentlicher Schlachthöfe tätigen amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure
- in öffentlichen Schlachthöfen tätigen amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure

## 2. 61. Tarifvertrag zur Änderung des Bundes-Angestelltenarbeitsvertrages vom 10. Oktober 1988

Bezug: Bekanntmachung vom 7. August 1973 (StAnz. S. 1578) sowie meine Rundschreiben vom 29. Juli 1974 (StAnz. S. 1459), 23. Januar 1975 (StAnz. S. 221), 14. Mai 1975 (StAnz. S. 971), 28. Juni 1976 (StAnz. S. 1269), 5. Mai 1977 (StAnz. S. 1065), 2. Juni 1978 (StAnz. S. 1165), 12. Juni 1979 (StAnz. S. 1442), 6. Juni 1980 (StAnz. S. 1102), 23. Juli 1981 (StAnz. S. 1560), 2. März 1982 (StAnz. S. 587), 24. Juni 1982 (StAnz. S. 1274), 7. Juli 1983 (StAnz. S. 1506), 24. Januar 1985 (StAnz. S. 315), 20. Juni 1986 (StAnz. S. 1362) und 28. August 1987 (StAnz. S. 1881)

Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder und die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände haben am 10. Oktober 1988 sowohl mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr als auch mit der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst (DAG, GGvöD, MB) — jeweils gesondert — Einvernehmen über den Abschluß je eines 21. Änderungstarifvertrages zu den unter Nr. 1 genannten Tarifverträgen sowie über den Abschluß des unter Nr. 2 genannten Tarifvertrages erzielt. Mit den Änderungstarifverträgen werden im wesentlichen Folgerungen

aus den für die übrigen Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes vereinbarten Vergütungs- und Lohnerhöhungen gezogen.

Für den Bereich der Hessischen Landesverwaltung sind nur die gleichlautenden 21. Änderungstarifverträge vom 10. Oktober 1988 für das außerhalb öffentlicher Schlachthöfe tätige Fleischuntersuchungspersonal sowie der 61. Änderungstarifvertrag zum BAT vom 10. Oktober 1988 von Bedeutung. Die neuen Vergütungssätze gelten vom 1. April bzw. 1. Juli 1988 an.

Ich gebe den Wortlaut der Tarifverträge hiermit zum Vollzug bekannt und weise auf folgendes hin:

### I.

#### Allgemeines:

Gegenstand der Tarifverhandlungen war die entsprechende Übertragung des Ergebnisses der Vergütungstarifverhandlungen vom 23. März 1988, in denen die Vergütung der Angestellten vom 1. März 1988 bis 31. Dezember 1988 um 2,4 v. H., vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989 um weitere 1,4 v. H. und vom 1. Januar 1990 an um weitere 1,7 v. H. erhöht sowie die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit vom 1. April 1989 an um eine Stunde und vom 1. April 1990 an um eine weitere halbe Stunde bei vollem Lohnausgleich verkürzt worden ist, auf die Angestellten in der Fleischuntersuchung.

### II.

#### Zum 21. Änderungstarifvertrag vom 10. Oktober 1988 zum Tarifvertrag über die Regelung der Rechtsverhältnisse der amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure außerhalb öffentlicher Schlachthöfe

##### 1. Zu § 1 (= Vergütungen für die Monate Februar und März bzw. April bis Juni 1988)

Für die Monate Februar und März 1988 gilt § 12 in der am 31. Januar 1988 maßgebenden Fassung. Darüber hinaus sind für Angestellte in Großbetrieben für die Monate April bis Juni 1988 die Stückvergütungen der Anlage 2 und die Grenzen des § 12 Abs. 4 Satz 2 in der am 31. Januar 1988 geltenden Fassung maßgebend, weil insoweit Änderungen erst mit Wirkung vom 1. Juli 1988 vereinbart worden sind (vgl. Nr. 3.2 und 3.7).

- 2. **Zu § 2 Nr. 1 (= § 1 des Tarifvertrages)**  
Durch die Ergänzung des § 1 Abs. 1 Buchst. b Doppelbuchst. aa wird klargestellt, daß vom Geltungsbereich des Tarifvertrages die Angestellten auch insoweit erfaßt sind, als sie in der Überwachung der Hygiene tätig sind (vgl. § 6 Abs. 4 des Fleischhygienegesetzes). Auf Abschn. III wird hingewiesen.
- 3. **Zu § 2 Nr. 2 und 5 (= § 12 und die Anlagen 1 und 2 des Tarifvertrages)**
- 3.1 Die Stückvergütungen für die Untersuchungen außerhalb von Großbetrieben (Anlage 1) sind nach der bisherigen Berechnungsweise in fünf Stufen erhöht worden, und zwar vom 1. April 1988 an um 2,34 v. H., vom 1. Februar 1989 an um weitere 1,36 v. H., vom 1. Mai 1989 an um weitere 2,51 v. H. (Ausgleich für die Arbeitszeitverkürzung um eine Stunde), vom 1. Februar 1990 an um weitere 1,66 v. H. und vom 1. Mai 1990 an um weitere 1,32 v. H. (Ausgleich für die Arbeitszeitverkürzung um eine weitere halbe Stunde).
- 3.2 Die Stückvergütungen für die Untersuchungen in Großbetrieben (Anlage 2) sind in drei Stufen erhöht worden, und zwar vom 1. Juli 1988 an um 1,0 v. H., vom 1. Juli 1989 an um weitere 1,5 v. H. (die Stückvergütung für die Untersuchung von Rindern zusätzlich um 0,08 DM) und vom 1. Juli 1990 an um weitere 1,5 v. H. (die Stückvergütung für die Untersuchung von Rindern zusätzlich um 0,07 DM).
- 3.3 Die nach § 12 Abs. 1 Unterabs. 1 Satz 4 für die Laufzeit der Vergütungsvorschriften geltenden Garantiebeträge ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht.

Gültig für die Zeit	Garantiebeträge nach § 12 Abs. 1 Unterabs. 1 Satz 4		
	Buchst. a DM	Buchst. b DM	Buchst. c DM
vom 1.4.88 bis 31.1.89	211,75	309,76	467,97
vom 1.2.89 bis 30.4.89	214,55	313,86	474,16
vom 1.5.89 bis 31.1.90	219,80	321,54	485,76
vom 1.2.90 bis 30.4.90	223,30	326,66	493,49
vom 1.5.90 an	226,10	330,75	499,68

Als Garantiebeträge steht jedoch, wie sich aus § 12 Abs. 1 Unterabs. 1 Satz 4 ergibt, höchstens die Summe der Stückvergütungen zu, die sich aus den ungekürzten Stückvergütungen ergeben würde. Ist der in Betracht kommende Garantiebeträge höher als die Summe der ungekürzten Stückvergütungen, steht diese Summe als Garantiebeträge zu.

Die nach § 12 Abs. 1 Unterabs. 5 Satz 2 maßgebenden Garantiebeträge ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht.

Gültig für die Zeit	Garantiebeträge nach § 12 Abs. 1 Unterabs. 5 Satz 2		
	Buchst. a DM	Buchst. b DM	Buchst. c DM
vom 1.4.88 bis 31.1.89	209,65	306,69	463,33
vom 1.2.89 bis 30.4.89	212,45	310,78	469,51
vom 1.5.89 bis 31.1.90	217,70	318,46	481,12
vom 1.2.90 bis 30.4.90	221,20	323,58	488,85
vom 1.5.90 an	224,00	327,68	495,04

- 3.4 § 12 Abs. 1 Unterabs. 1 Satz 6 ist redaktionell klargestellt worden.
- 3.5 Durch die Änderung des § 12 Abs. 1 Unterabs. 2 Satz 1 und 2 ist
- 3.5.1 die Definition der Hausschlachtungen der Regelung des § 3 des Fleischhygienegesetzes angepaßt,
- 3.5.2 der Hausschlachtungszuschlag ab 1. April 1988 für die gesamte Laufzeit der Vergütungsvorschriften von 2,20 DM auf 2,40 DM angehoben und
- 3.5.3 klargestellt worden, daß von der Regelung über die Verminderung der Stückvergütung um 20 v. H. die Stückvergütung für die Trichinenuntersuchung nicht erfaßt wird.
- 3.6 Die Zuschläge nach § 12 Abs. 3 Unterabs. 1 Satz 2 sind in der Anlage 3 festgelegt. Die Zuschläge nach § 12 Abs. 3 Unterabs. 1 Satz 2 Buchst. b bis d sind wie die Stückvergütungen der Anlage 1 (vgl. Nr. 3.1) in fünf Stufen erhöht worden. Nicht erhöht worden ist der Zuschlag nach § 12 Abs. 3 Unterabs. 1 Satz 2 Buchst. a für die stichprobenweise Rückstandsuntersuchung. Dazu besteht jedoch zwischen den Tarifvertragsparteien Einvernehmen, daß auch während der Laufzeit der Vergütungsregelungen verhandelt werden kann, falls durch künftige Regelungen über die Fleischhygiene der Umfang der Probenentnahmen für die stichprobenweise Rückstandsuntersuchung wesentlich ausgedehnt werden sollte.  
Durch den Unterabs. 2 des § 12 Abs. 3 wird klargestellt, daß eine Vergütung in Höhe des Zuschlages dann zusteht, wenn der Angestellte die mit der Untersuchung zusammenhängenden Arbeiten durchführt, ohne gleichzeitig im Rahmen der Fleischuntersuchung tätig zu sein.
- 3.7 Die Grenzbeträge des § 12 Abs. 4 Satz 1 sind in drei Stufen angehoben worden, und zwar ab 1. April 1988 um 2,34 v. H., ab 1. Februar 1989 um weitere 1,36 v. H. und ab 1. Februar 1990 um weitere 1,66 v. H. Eine zusätzliche Anhebung dieser Grenzbeträge wegen der Arbeitszeitverkürzung war nicht erforderlich, weil es sich um Monatsbeträge handelt.  
Die Grenzbeträge des § 12 Abs. 4 Satz 2 sind ebenfalls in drei Stufen angehoben worden, und zwar wie die Stückvergütungen der Anlage 2 (vgl. Nr. 3.2) vom 1. Juli 1988 an um 1,0 v. H., vom 1. Juli 1989 an um weitere 1,5 v. H. und vom 1. Juli 1990 an um weitere 1,5 v. H.
- 3.8 Für die Tätigkeiten in der Trichinenuntersuchung nach der Digestionsmethode erhalten alle Angestellten dieselbe Stundenvergütung (vgl. § 12 Abs. 5 Unterabs. 1 Satz 2 Buchst. c).  
Die Stundenvergütungen für die Zeit vom 1. April 1988 an sind in der Anlage 4 festgelegt. Sie haben eine Mindestlaufzeit bis zum 31. Januar 1991 und wurden nach der bisherigen Berechnungsweise wie folgt erhöht:
- 3.8.1 Vom 1. April 1988 bis 31. Januar 1989 um 2,40 v. H.,
- 3.8.2 vom 1. Februar 1989 bis 30. April 1989 um weitere 1,40 v. H.,
- 3.8.3 vom 1. Mai 1989 bis 31. Januar 1990 (als Lohnausgleich für die Arbeitszeitverkürzung um eine Stunde) um weitere 2,56 v. H.,
- 3.8.4 vom 1. Februar 1990 bis 30. April 1990 um weitere 1,70 v. H. und
- 3.8.5 vom 1. Mai 1990 an (als Lohnausgleich für die Arbeitszeitverkürzung um eine weitere halbe Stunde) um weitere 1,3 v. H.
- 3.9 Die Zeitzuschläge des § 13 Abs. 2 Unterabs. 1 Satz 3 sind — für denselben Zeitraum und mit derselben Mindestlaufzeit wie die Stundenvergütungen — in der Anlage 5 festgelegt.
- 3.10 Durch eine redaktionelle Änderung des § 12 Abs. 5 Unterabs. 6 Satz 1 ist klargestellt worden, daß die Regelung nur eingreift, wenn der Angestellte, der die Proben entnimmt, auch die Fleischuntersuchung durchführt. Sie gilt also z. B. nicht für Fleischkontrolleure, die in der Trichinenuntersuchung nach der Digestionsmethode, nicht aber gleichzeitig in der Fleischuntersuchung, tätig sind und die Proben für die Trichinenuntersuchung entnehmen. Ferner ist klargestellt worden, daß die für die Trichinenuntersuchung nach der Digestionsmethode je Tier zu entnehmenden Proben als eine Probe i. S. der tariflichen Regelung gelten.  
Die für die Probenentnahmen und für zusätzlich gefahrene Kilometer nach § 12 Abs. 5 Unterabs. 6 für die Laufzeit der Vergütungsvorschriften zustehenden Beträge ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht.

Gültig für die Zeit	Betrag je Probe bei täglichen Probenentnahmen in einem Betrieb aus				Betrag je zusätzlich gefahrenen km
	bis zu 5 Tieren	bis zu 15 Tieren	bis zu 50 Tieren	mehr als 50 Tieren	
	DM	DM	DM	DM	DM
vom 1.4.88 bis 31.1.89	1,04	0,78	0,52	0,26	0,39
vom 1.2.89 bis 30.4.89	1,05	0,79	0,53	0,26	0,40
vom 1.5.89 bis 31.1.90	1,08	0,81	0,54	0,27	0,41
vom 1.2.90 bis 30.4.90	1,10	0,82	0,55	0,27	0,41
vom 1.5.90 an	1,11	0,83	0,56	0,28	0,42

Neu eingeführt worden ist ab 1. November 1988 für die Bezahlung der Probenentnahmen eine Garantieregelung (§ 12 Abs. 5 Unterabs. 6 Satz 4 bis 6). Danach sind für die täglichen Probenentnahmen in einem Betrieb mindestens die sich aus der nachstehenden Übersicht ergebenden Beträge zu zahlen.

Gültig für die Zeit	Garantiebetrags nach § 12 Abs. 5 Unterabs. 6 Satz 4		
	Buchst. a	Buchst. b	Buchst. c
	DM	DM	DM
vom 1.4.88 bis 31.1.89	5,20	11,70	26,00
vom 1.2.89 bis 30.4.89	5,25	11,85	26,50
vom 1.5.89 bis 31.1.90	5,40	12,15	27,00
vom 1.2.90 bis 30.4.90	5,50	12,30	27,50
vom 1.5.90 an	5,55	12,45	28,00

Die Garantieregelung ist nur dann von Bedeutung, wenn die Summe der Vergütungen nach § 12 Abs. 5 Unterabs. 6 Satz 3 für alle entnommenen Proben den maßgebenden Garantiebetrags nicht erreicht. Das ist der Fall, wenn in dem Betrieb an dem maßgebenden Tag im Falle des § 12 Abs. 5 Unterabs. 6 Satz 3

- 3.10.1 Buchst. b aus weniger als 7 Tieren,
- 3.10.2 Buchst. c aus weniger als 23 Tieren und
- 3.10.3 Buchst. d
- 3.10.3.1 vom 1. April 1988 bis 31. Januar 1989, vom 1. Mai 1989 bis 31. Januar 1990 und vom 1. Mai 1990 an aus weniger als 100 Tieren,
- 3.10.3.2 vom 1. Februar 1989 bis 30. April 1989 und vom 1. Februar 1990 bis 30. April 1990 aus weniger als 102 Tieren Proben entnommen werden.

**Beispiel 1:**

In einem Betrieb werden am 5. Dezember 1988 aus 51 Tieren, also aus weniger als 100 Tieren, Proben entnommen, davon durch die Fleischkontrolleure A und B, die im Rahmen der Fleischuntersuchung tätig sind, 25 bzw. 20 Proben und durch den Fleischkontrolleur C, der nicht in der Fleischuntersuchung tätig ist, 6 Proben.

Der Garantiebetrags nach § 12 Abs. 5 Unterabs. 6 Satz 4 beträgt 26,— DM. Davon entfallen nach § 12 Abs. 5 Unterabs. 6 Satz 5 auf den Fleischkontrolleur A (26,— DM : 51 Tiere × 25 Proben) 12,75 DM (statt 6,50 DM), auf den Fleischkontrolleur B (26,— DM : 51 Tiere × 20 Proben) 10,20 DM (statt 5,20 DM).

Der Rest des Garantiebetrags von (26,— DM : 51 Tiere × 6 Proben) 3,06 DM ist nach § 12 Abs. 5 Unterabs. 6 Satz 6 nicht zu verteilen; denn der Angestellte C erhält Stundenvergütung. (Die Differenz zwischen der Summe der Teilbeträge — 12,75 DM + 10,20 DM + 3,06 DM — von 26,01 DM und dem Garantiebetrags von 0,01 DM beruht auf der Rundung der Teilbeträge.)

**Beispiel 2:**

In einem Betrieb werden am 1. März 1989 aus 19 Tieren, also aus weniger als 23 Tieren, Proben entnommen, davon durch die Fleischkontrolleure A und B, die im Rahmen der Fleischuntersuchung tätig sind, 10 bzw. 6 Proben und durch den Fleischkontrolleur C, der nicht in der Fleischuntersuchung tätig ist, 3 Proben.

Der Garantiebetrags nach § 12 Abs. 5 Unterabs. 6 Satz 4 beträgt 11,85 DM. Davon entfallen auf den Fleischkontrolleur A (11,85 DM : 19 Tiere × 10 Proben) 6,24 DM (statt 5,30 DM), auf den Fleischkontrolleur B (11,85 DM : 19 Tiere × 6 Proben) 3,74 DM (statt 3,18 DM).

Der Rest des Garantiebetrags von (11,85 DM : 19 Tiere × 3 Proben) 1,87 DM ist nach § 12 Abs. 5 Unterabs. 6 nicht zu verteilen; denn der Angestellte C erhält Stundenvergütung.

**4. Zu § 3 (Dynamisierung der Bemessungsgrundlagen)**

- 4.1 **Bezüge für die Untersuchung außerhalb von Großbetrieben:**
- 4.1.1 Der Anspruch auf Krankenbezüge bzw. auf Urlaubsvergütung beruht auf § 13 Abs. 3 Satz 1 und 2 bzw. § 17 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Tarifvertrages vom 1. April 1969, d. h. der Berechnung liegen die im vorangegangenen Kalenderjahr zugeflossenen Bezüge zugrunde.

Anspruch auf Krankenbezüge bzw. Urlaubsvergütung für eine Zeit	Bezüge, die zugeflossen sind in der Zeit vom	Erhöhung um v.H.
nach dem 31.3.88 und vor dem 1.1.89	1.1.87 bis 31.12.87	2,34
nach dem 31.12.88 und vor dem 1.2.89	1.1.88 bis 31.3.88	2,34
nach dem 31.1.89 und vor dem 1.1.90	1.1.88 bis 31.3.88 1.4.88 bis 31.12.88	5,70 1,36
nach dem 31.12.89 und vor dem 1.2.90	1.1.89 bis 31.1.89	1,36
nach dem 31.1.90 und vor dem 1.1.91	1.1.89 bis 31.1.89 1.2.89 bis 31.12.89	3,02 1,66
nach dem 31.12.90	1.1.90 bis 31.1.90	1,66

- 4.1.2 Der Anspruch auf Krankenbezüge bzw. auf Urlaubsvergütung beruht auf § 13 Abs. 1 Satz 3 bzw. § 17 Abs. 2 Satz 3 des Tarifvertrages vom 1. April 1969, d. h., der Berechnung liegen die in den vollen abgerechneten Kalendermonaten des laufenden Jahres zugeflossenen Bezüge zugrunde.

Anspruch auf Krankenbezüge bzw. Urlaubsvergütung für eine Zeit	Bezüge, die zugeflossen sind in der Zeit vom	Erhöhung um v.H.
nach dem 31.3.88 und vor dem 1.1.89	1.1.88 bis 31.3.88	2,34
nach dem 31.12.88 und vor dem 1.1.90	1.1.89 bis 31.1.89	1,36
nach dem 31.12.89	1.1.90 bis 31.1.90	1,66

4.2 **Bezüge für die Untersuchung in Großbetrieben**

4.2.1 Der Anspruch auf Krankenbezüge bzw. auf Urlaubsvergütung beruht auf § 13 Abs. 3 Satz 1 und 2 bzw. § 17 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Tarifvertrages vom 1. April 1969, d. h., der Berechnung liegen die im vorangegangenen Kalenderjahr zugeflossenen Bezüge zugrunde.

Anspruch auf Krankenbezüge bzw. Urlaubsvergütung für eine Zeit	Bezüge, die zugeflossen sind in der Zeit vom	Erhöhung um v.H.
nach dem 30.6.88 und vor dem 1.1.89	1.1.87 bis 31.12.87	1,00
nach dem 31.12.88 und vor dem 1.7.89	1.1.88 bis 30.6.88	1,00
nach dem 30.6.89 und vor dem 1.1.90	1.1.88 bis 30.6.88 1.7.88 bis 31.12.88	2,50 1,50
nach dem 31.12.89 und vor dem 1.7.90	1.1.89 bis 30.6.89	1,50
nach dem 30.6.90 und vor dem 1.1.91	1.1.89 bis 30.6.89 1.7.89 bis 31.12.89	3,00 1,50
nach dem 31.12.90	1.1.90 bis 30.6.90	1,50

4.2.2 Der Anspruch auf Krankenbezüge bzw. auf Urlaubsvergütung beruht auf § 13 Abs. 3 Satz 3 bzw. § 17 Abs. 2 Satz 3 des Tarifvertrages vom 1. April 1969, d. h., der Berechnung liegen die in den vollen abgerechneten Kalendermonaten des laufenden Jahres zugeflossenen Bezüge zugrunde.

Anspruch auf Krankenbezüge bzw. Urlaubsvergütung für eine Zeit	Bezüge, die zugeflossen sind in der Zeit vom	Erhöhung um v.H.
nach dem 30.6.88 und vor dem 1.7.89	1.1.88 bis 30.6.88	1,00
nach dem 30.6.89 und vor dem 1.7.90	1.1.89 bis 30.6.89	1,50
nach dem 30.6.90	1.1.90 bis 30.6.90	1,50

## III.

**Zum 61. Tarifvertrag zur Änderung des BAT**

Es handelt sich um eine Folgeänderung aus der Ergänzung des § 1 Abs. 1 Buchst. b Doppelbuchst. aa des Tarifvertrages betreffend die Angestellten außerhalb öffentlicher Schlachthöfe (vgl. Abschn. II Nr. 1.2).

Wiesbaden, 20. Dezember 1988

Hessisches Ministerium des Innern  
I B 42 — P 2100 A — 393  
StAnz. 2/1989 S. 181

Anlage 1  
zum HMdI-Rundschreiben  
vom 20. Dezember 1988

**21. Änderungsarbeitsvertrag vom 10. Oktober 1988 zum Tarifvertrag über die Regelung der Rechtsverhältnisse der amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure außerhalb öffentlicher Schlachthöfe**

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,  
vertreten durch die Vorsitzende des Vorstandes,  
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,  
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

andererseits\*)

wird folgendes vereinbart:

## § 1

**Vergütungen für die Monate  
Februar und März bzw. April bis Juni 1988**

Für die Monate Februar und März 1988 gilt § 12 des Tarifvertrages über die Regelung der Rechtsverhältnisse der amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure außerhalb öffentlicher Schlachthöfe vom 1. April 1969 in der am 31. Januar 1988 geltenden Fassung. § 12 Abs. 4 Satz 2 und die Anlage 2 des genannten Tarifvertrages gelten in der am 31. Januar 1988 geltenden Fassung auch für die Monate April bis Juni 1988.

## § 2

**Änderung des Tarifvertrages**

Der zuletzt durch den 20. Änderungsarbeitsvertrag vom 30. Juni 1987 geänderte Tarifvertrag über die Regelung der Rechtsverhältnisse der amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure außerhalb öffentlicher Schlachthöfe vom 1. April 1969 wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Buchst. a werden die Worte „Tierärzte oder“ durch die Worte „Tierärzte und“ ersetzt.
  - b) Buchst. b Doppelbuchst. aa erhält folgende Fassung:
 

„aa) amtliche Tierärzte und Fleischkontrolleure in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung, in der Trichinenuntersuchung nach der Digestionsmethode und in der Überwachung der Hygiene.“
2. § 12 wird mit folgenden Maßgaben wieder in Kraft gesetzt:
  - a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Unterabs. 1 Satz 6 werden die Worte „Abs. 3 in Verbindung mit“ gestrichen.
    - bb) Unterabs. 2 Satz 1 und 2 erhält folgende Fassung:
 

„Für die Untersuchung bei Schlachtungen außerhalb gewerblicher Schlachtstätten, wenn das Fleisch ausschließlich im eigenen Haushalt des Besitzers verwendet werden soll (Hausschlachtungen), erhält der Angestellte neben der Stückvergütung einen Zuschlag von 2,40 DM je Tier. Die Stückvergütung (ausgenommen die für die Trichinenuntersuchung) vermindert sich um 20 v. H., wenn die Schlachttieruntersuchung nicht durchgeführt wird.“
  - b) Abs. 3 wird wie folgt geändert:
    - aa) Unterabs. 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:
 

„Die Zuschläge für die

      - a) stichprobenweise Rückstandsuntersuchung,
      - b) Rückstandsuntersuchung bei begründetem Verdacht,
      - c) bakteriologische Fleischuntersuchung,
      - d) sonstige Untersuchung

sind in der Anlage 3 zu diesem Tarifvertrag festgelegt.“
    - bb) Es wird folgender Unterabs. 2 eingefügt:
 

„Führt der amtliche Tierarzt die mit einer Untersuchung im Sinne des Unterabsatzes 1 zusammenhängenden Arbeiten durch, ohne im Rahmen der Fleischuntersuchung tätig zu sein, erhält er den Betrag, der als Zuschlag nach Unterabs. 1 Satz 2 zustehen würde.“
    - cc) In Unterabs. 4 wird nach dem Wort „Fleischhygienegesetzes“ die Abkürzung „(FIHG)“ eingefügt.

## \*) Anmerkung:

Gleichlautend, aber getrennt vereinbart mit der Gewerkschaft ÖTV und der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst (DAG, GGVöD, Marburger Bund).

c) Abs. 4 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Übersteigt die Summe der Vergütungen nach den Abs. 1, 2 a sowie 3 — ggf. i. V. m. § 24 — im Kalendermonat den nach der nachstehenden Übersicht maßgebenden Betrag, sind von dem Mehrbetrag 50 v. H. abzuziehen.

Angestellter	Grenzbetrag in der Zeit vom		
	1.4.88 bis 31.1.89 DM	1.2.89 bis 31.1.90 DM	1.2.90 an DM
<b>Amtlicher Tierarzt</b>	5.467	5.541	5.633
<b>Fleischkontrolleur i.S.d.§ 6 Abs.5 Nr.1 und 2 FlHG</b>	3.614	3.663	3.724
<b>Fleischkontrolleur i.S.d.§ 6 Abs.5 Nr.3 FlHG</b>	3.066	3.107	3.158

bb) Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Enthält die Summe der Vergütungen mindestens zur Hälfte Vergütungen nach den Abs. 1, 2 a sowie 3 — ggf. i. V. m. § 24 — aus der Untersuchung in Großbetrieben (Abs. 1 Unterabs. 4), sind für die Anwendung des Satzes 1 die sich aus der nachstehenden Übersicht ergebenden Beträge maßgebend.

Angestellter	Grenzbetrag in der Zeit vom		
	1.7.88 bis 30.6.89 DM	1.7.89 bis 30.6.90 DM	1.7.90 an DM
<b>Amtlicher Tierarzt</b>	4.018	4.078	4.139
<b>Fleischkontrolleur i.S.d.§ 6 Abs.5 Nr.1 und 2 FlHG</b>	2.657	2.687	2.737
<b>Fleischkontrolleur i.S.d.§ 6 Abs.5 Nr.3 FlHG</b>	2.457	2.494	2.531

d) Abs. 5 wird wie folgt geändert:

aa) Unterabs. 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Stundenvergütung für jede geleistete Arbeitsstunde ist für den

- a) amtlichen Tierarzt — vorbehaltlich Buchst. c —,
- b) Fleischkontrolleur i. S. des § 6 Abs. 5 Nr. 1 und 2 FlHG und Geflügelfleischkontrolleur — vorbehaltlich Buchst. c —,
- c) Angestellten in der Trichinenuntersuchung nach der Digestionsmethode — ausgenommen die Aufsichtstätigkeit des amtlichen Tierarztes —,
- d) Angestellten als Hilfskraft i. S. des § 2 Nr. 1 Buchst. b der Hilfskräfteverordnung — Frisches Fleisch — (HKFrFIV)

in der Anlage 4 zu diesem Tarifvertrag festgelegt.“

bb) Unterabs. 2 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„Die Zeitzuschläge je geleistete Arbeitsstunde

- a) für Arbeit an Sonntagen,
- b) für Arbeit an Wochenfeiertagen, auch wenn sie auf einen Sonntag fallen,
- c) für Arbeit in der Zeit von 21 Uhr bis 6 Uhr sind in der Anlage 5 zu diesem Tarifvertrag festgelegt.“

cc) Unterabs. 6 Satz 1 bis 3 wird durch folgende Sätze ersetzt:

„Bei Angestellten, die bei der Fleischuntersuchung auch Proben für die Trichinenuntersuchung nach der Digestionsmethode entnehmen, bleibt die dafür aufgewendete Arbeitszeit bei Anwendung der Unterabsätze 1 bis 5 unberücksichtigt. Der Angestellte erhält für diese Tätigkeit Vergütung nach den Sätzen 3 bis 6 dieses Unterabsatzes. Die Vergütung beträgt bei täglichen Probenentnahmen in einem Betrieb aus

- a) bis zu 5 Tieren 1/15,
- b) bis zu 15 Tieren 1/20,
- c) bis zu 50 Tieren 1/30,
- d) mehr als 50 Tieren 1/60

der nach Unterabs. 1 Satz 2 Buchst. c maßgebenden Stundenvergütung je Tier.“

dd) In Unterabs. 6 werden folgende Sätze 4 bis 6 eingefügt:

„An die an den Probenentnahmen beteiligten Angestellten ist als Vergütung jedoch mindestens der Betrag zu zahlen, der sich ergeben würde, wenn in dem Betrieb statt der Probenentnahmen, die zur Anwendung

- a) des Satzes 3 Buchst. b dieses Unterabsatzes geführt haben, aus 5 Tieren,
- b) des Satzes 3 Buchst. c dieses Unterabsatzes geführt haben, aus 15 Tieren,
- c) des Satzes 3 Buchst. d dieses Unterabsatzes geführt haben, aus 50 Tieren

Proben entnommen worden wären (Garantiebetrag). Ist der Garantiebetrag höher als die Summe der Vergütungen nach Satz 3 dieses Unterabsatzes, erhält der Angestellte anstelle des sich nach Satz 3 dieses Unterabsatzes ergebenden Betrages vom Garantiebetrag den Teil, der dem Verhältnis entspricht, in dem die Zahl der von ihm entnommenen Proben zu allen entnommenen Proben steht. Sind an den Probenentnahmen auch Angestellte beteiligt gewesen, für die die Sätze 1 bis 3 dieses Unterabsatzes nicht gelten, ist der Teil des Garantiebetrages, der auf diese Angestellten entfallen würde, nicht zu verteilen.“

3. § 18 Abs. 3 Satz 2 wird gestrichen.

4. § 25 Satz 3 Buchst. a und b erhält folgende Fassung:

- „a) § 11 a, jedoch frühestens zum 31. Dezember 1991,
- b) § 12, jedoch frühestens zum 31. Januar 1991.“

5. Die Anlagen 1 und 2 werden durch die diesem Tarifvertrag beigefügten Anlagen 1 und 2 ersetzt.

§ 3

**Dynamisierung der Bemessungsgrundlagen für die Krankenbezüge und die Urlaubsvergütung**

Soweit nach § 13 Abs. 3 und § 17 Abs. 2 des Tarifvertrages über die Regelung der Rechtsverhältnisse der nicht vollbeschäftigten amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure außerhalb öffentlicher Schlachthöfe vom 1. April 1969 für die Berechnung der Krankenbezüge und der Urlaubsvergütung des Angestellten Bezüge maßgebend sind, die in der Zeit vom 1. Januar 1987 bis 31. Januar 1990 zugeflossen sind, sind sie gemäß § 13 Abs. 4 und § 17 Abs. 3 des Tarifvertrages vom 1. April 1969 entsprechend den nachstehenden Übersichten zu erhöhen.

1. Bezüge, mit Ausnahme der in Nr. 3 genannten, für die Untersuchung außerhalb von Großbetrieben i. S. des § 12 Abs. 1 Unterabs. 4 des Tarifvertrages vom 1. April 1969

Anspruch auf Krankenbezüge bzw. Urlaubsvergütung für eine Zeit	Bezüge, die zugeflossen sind in der Zeit vom	Erhöhung um v.H.
nach dem 31.3.88 und vor dem 1.2.89	1.1.87 bis 31.3.88	2,34
nach dem 31.1.89 und vor dem 1.2.90	1.1.88 bis 31.3.88 1.4.88 bis 31.1.89	3,70 1,36
nach dem 31.1.90	1.1.89 bis 31.1.89 1.2.89 bis 31.1.90	3,02 1,66

2. Bezüge, mit Ausnahme der in Nr. 3 genannten, für die Untersuchung in Großbetrieben i. S. des § 12 Abs. 1 Unterabs. 4 des Tarifvertrages vom 1. April 1969

Anspruch auf Krankenbezüge bzw. Urlaubsvergütung für eine Zeit	Bezüge, die zugeflossen sind in der Zeit vom	Erhöhung um v.H.
nach dem 30.6.88 und vor dem 1.7.89	1.1.87 bis 30.6.88	1,00
nach dem 30.6.89 und vor dem 1.7.90	1.1.88 bis 30.6.88 1.7.88 bis 30.6.89	2,50 1,50
nach dem 30.6.90	1.1.89 bis 30.6.89 1.7.89 bis 30.6.90	3,00 1,50

3. Stundenvergütungen und Zeitzuschläge nach § 12 Abs. 5 des Tarifvertrages vom 1. April 1969

Anspruch auf Krankenbezüge bzw. Urlaubsvergütung für eine Zeit	Bezüge, die zugeflossen sind in der Zeit vom	Erhöhung um v.H.
nach dem 31.3.88 und vor dem 1.2.89	1.1.87 bis 31.1.87 1.2.87 bis 31.3.88	5,64 2,34
nach dem 31.1.89 und vor dem 1.2.90	1.1.88 bis 31.3.88 1.4.88 bis 31.1.89	3,71 1,37
nach dem 31.1.90	1.1.89 bis 31.1.89 1.2.89 bis 31.1.90	3,03 1,66

§ 4

**Ausnahmen vom Geltungsbereich**

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Angestellte, die spätestens mit Ablauf des 30. September 1988 aus ihrem Verschul-

den oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Angestellte, die in unmittelbarem Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Arbeitsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind. Dies gilt ferner nicht für Angestellte, die wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezüge des Altersruhegeldes nach § 25 Abs. 1 oder 3 AVG, § 1248 Abs. 1 oder 3 RVO oder § 48 Abs. 1 Nr. 1 oder Abs. 3 RKG aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Öffentlicher Dienst im Sinne des Unterabsatzes 1 Satz 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 5

**Inkrafttreten**

Es treten in Kraft:

- a) § 1 und § 4 mit Wirkung vom 1. Februar 1988,
- b) § 2 und § 3 mit Wirkung vom 1. April 1988.

Abweichend von Unterabs. 1 Buchst. b treten in Kraft:

- a) § 2 Nr. 2 Buchst. c Doppelbuchst. bb, die in § 2 Nr. 5 genannte, diesem Tarifvertrag beigefügte Anlage 2 und § 3 Nr. 2 mit Wirkung vom 1. Juli 1988,
- b) § 2 Nr. 2 Buchst. d Doppelbuchst. dd am 1. November 1988.

Köln, 10. Oktober 1988

gez. Unterschriften

Tabelle  
der Stückvergütungen  
für amtliche Tierärzte (aTa) und Fleischkontrolleure (Flk)  
gemäß § 12 Abs.1 Unterabs.1 Satz 2

Tier	Gültig vom 1.4.88 bis 31.1.89 DM	Gültig vom 1.2.89 bis 30.4.89 DM	Gültig vom 1.5.89 bis 31.1.90 DM	Gültig vom 1.2.90 bis 30.4.90 DM	Gültig vom 1.5.90 an DM
Angestellter					
Einhufer					
aTa und Flk	18,99	19,25	19,73	20,06	20,32
Rind					
aTa	13,85	14,04	14,39	14,63	14,82
Flk	12,88	13,05	13,38	13,60	13,78
Schaf, Ziege					
aTa und Flk	4,74	4,80	4,92	5,00	5,07
Haarwild <sup>1)</sup>					
aTa und Flk	6,14	6,22	6,38	6,49	6,58
Schwein (ohne Trichinenuntersuchung)					
aTa	6,05	6,13	6,28	6,38	6,46
Flk	5,47	5,54	5,68	5,77	5,85
Schwein (Trichinenunter- suchung) <sup>2)</sup>					
Tierkörper, Tierkör- perteil					
aTa und Flk	5,99	6,07	6,22	6,32	6,40
Wildschwein (Trichinen- untersuchung) <sup>2)</sup>					
aTa und Flk	6,44	6,53	6,69	6,80	6,89

1) Stückvergütung für die Fleischuntersuchung von Haarwild im Sinne der Anlage 1 Kapitel II Nr. 5.19 der Fleischhygiene-Verordnung (FleHV)

2) Stückvergütung für die Trichinenuntersuchung nach der mikroskopischen oder trichinoskopischen Methode

Anlage 2

Tabelle  
der Stückvergütungen  
für amtliche Tierärzte (aTa) und Fleischkontrolleure (Flk)  
gemäß § 12 Abs.1 Unterabs.3 Satz 1

Tier	Gültig vom 1.7.88 bis 30.6.89 DM	Gültig vom 1.7.89 bis 30.6.90 DM	Gültig vom 1.7.90 an DM
Angestellter			
Einhufer			
aTa und Flk	10,10	10,25	10,40
Rind			
aTa	7,50	7,69	7,87
Flk	7,07	7,26	7,44
Schaf, Ziege			
aTa und Flk	2,35	2,38	2,42
Schwein (ohne Trichinenuntersuchung)			
aTa	3,03	3,08	3,13
Flk	2,84	2,88	2,92
Schwein (Trichinen- untersuchung) <sup>1)</sup>			
Tierkörper, Tierkörperteil			
aTa und Flk	2,63	2,67	2,71

1) Stückvergütung für die Trichinenuntersuchung nach der mikroskopischen oder trichinoskopischen Methode

Tabelle

Anlage 3

der Zuschlägegemäß § 12 Abs.3 Satz 2

Untersuchung	Gültig vom 1.4.88 bis 31.1.89 DM	Gültig vom 1.2.89 bis 30.4.89 DM	Gültig vom 1.5.89 bis 31.1.90 DM	Gültig vom 1.2.90 bis 30.4.90 DM	Gültig vom 1.5.90 an DM
Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Rückstandsuntersuchung bei begründetem Verdacht	7,16	7,26	7,44	7,56	7,66
Bakteriologische Fleischuntersuchung	10,23	10,37	10,63	10,81	10,95
Sonstige Untersuchung	7,16	7,26	7,44	7,56	7,66

Anlage 4

Tabelleder Stundenvergütungen für amtliche Tierärzte, Fleischkontrolleure,Geflügelfleischkontrolleure und Hilfskräftegemäß § 12 Abs.5 Unterabs.1 Satz 2

Angestellter	Gültig vom 1.4.88 bis 31.1.89 DM	Gültig vom 1.2.89 bis 30.4.89 DM	Gültig vom 1.5.89 bis 31.1.90 DM	Gültig vom 1.2.90 bis 30.4.90 DM	Gültig vom 1.5.90 an DM
Antlicher Tierarzt	38,89	39,43	40,43	41,11	41,65
Fleischkontrolleur i.S.d. § 6 Abs.5 Nr.1 u. 2 FlHG, Geflügelfleischkontrolleur	18,77	19,03	19,51	19,83	20,09
Angestellter in der Trichinenuntersuchung nach der Digestionsmethode	15,59	15,80	16,20	16,47	16,69
Hilfskraft i.S.d. § 2 Nr.1 Buchst.b HKFrFlV	14,52	14,72	15,09	15,34	15,54

Anlage 5

Tabelleder Zeitzuschläge für amtliche Tierärzte, Fleischkontrolleure,Geflügelfleischkontrolleure und Hilfskräftegemäß § 12 Abs.5 Unterabs.2 Satz 2

Angestellter	Gültig vom 1.4.88 bis 31.1.89 DM	Gültig vom 1.2.89 bis 30.4.89 DM	Gültig vom 1.5.89 bis 31.1.90 DM	Gültig vom 1.2.90 bis 30.4.90 DM	Gültig vom 1.5.90 an DM
<b>a) Zuschlag für Arbeit an Sonntagen</b>					
Amthlicher Tierarzt	6,60	6,70	6,87	6,99	7,08
Fleischkontrolleur i.S.d. § 6 Abs.5 Nr.1 u.2 FLHG, Geflügelfleischkontrolleur	3,49	3,54	3,63	3,69	3,74
Angestellter in der Trichi- nenuntersuchung nach der Di- gestionsmethode	3,30	3,34	3,43	3,49	3,53
Hilfskraft i.S.d. § 2 Nr.1 Buchst.b HKFrFlV	3,13	3,17	3,26	3,31	3,35
<b>b) Zuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen, auch wenn sie auf einen Sonntag fallen</b>					
Amthlicher Tierarzt	35,65	36,15	37,10	37,72	38,22
Fleischkontrolleur i.S.d. § 6 Abs.5 Nr.1 u.2 FLHG, Geflügelfleischkontrolleur	18,82	19,09	19,59	19,93	20,18
Angestellter in der Trichi- nenuntersuchung nach der Di- gestionsmethode	17,79	18,05	18,52	18,83	19,08
Hilfskraft i.S.d. § 2 Nr.1 Buchst.b HKFrFlV	16,89	17,13	17,58	17,87	18,10
<b>c) Zuschlag für Arbeit in der Zeit von 21 Uhr bis 6 Uhr</b>					
Alle Angestellten	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

Anlage 2

zum HMdI-Rundschreiben vom 20. Dezember 1988

**61. Tarifvertrag zur Änderung des Bundes-Angestelltentarifvertrages vom 10. Oktober 1988**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister des Innern, der Tarifgemeinschaft deutscher Länder, vertreten durch die Vorsitzende des Vorstandes, der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände, vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

andererseits\*)

wird folgendes vereinbart:

§ 1

**Änderung des BAT**

In § 3 Buchst. r Doppelbuchst. cc des zuletzt durch den 60. Tarifvertrag zur Änderung des BAT vom 5. Juli 1988 geänderten Bundes-Angestelltentarifvertrages vom 23. Februar 1961 erhält der erste Spiegelstrich folgende Fassung:

„- amtliche Tierärzte und Fleischkontrolleure in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung, in der Trichinenuntersuchung nach der Digestionsmethode und in der Überwachung der Hygiene,“

\* Anmerkung:

Gleichlautend, aber getrennt vereinbart mit der Gewerkschaft ÖTV und der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst (DAG, GGvöD, Marburger Bund).

§ 2

**Inkrafttreten**

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. April 1988 in Kraft.

Köln, 10. Oktober 1988

gez. Unterschriften

**49**

**Technische Baubestimmungen;**

hier: Baustoffnormen und andere technische Richtlinien für die Überwachung

Bezug: Erlasse vom 12. März 1987 (StAnz. S. 793) und 4. September 1987 (StAnz. S. 2091)

1. Die in der nachstehenden Liste, Stand September 1988, aufgeführten Baustoffnormen und anderen technischen Richtlinien werden hiermit nach § 3 Abs. 3 der Hessischen Bauordnung (HBO) als Technische Baubestimmungen für die Überwachung nach § 30 HBO i. V. m. § 1 der Überwachungsverordnung (GVBl. 1985 I S. 253) bauaufsichtlich eingeführt.
2. Die in der Spalte 4 der Liste aufgeführten zusätzlichen Festlegungen sind bei der Durchführung der Überwachung zu beachten.
3. Mein Erlaß vom 12. März 1987 mit der Liste von Baustoffnormen und anderen technischen Richtlinien für die Überwachung, Stand März 1987, wird hiermit aufgehoben.

Wiesbaden, 20. Dezember 1988

**Hessisches Ministerium des Innern**

V A 3 — 64 b 16/01 — 1/88

StAnz. 2/1989 S. 191

Anlage

**Liste von Baustoffnormen und anderen technischen Richtlinien für die Überwachung**  
Stand Dezember 1988

Bezeichnung 1	Ausgabe 2	Titel 3	Zusätzliche Festlegungen 4
<b>1</b>		<b>Baustoffe für Wände, Decken, Dachplatten und Schornsteine</b>	
DIN 105 Teil 1	11.82	Mauerziegel; -; Vollziegel und Hochlochziegel	-
Teil 2	11.82	-; Leichthochlochziegel	-
Teil 3	5.84	-; Hochfeste Ziegel und hochfeste Klinker	-
Teil 4	5.84	Keramikklinker	-
Teil 5	5.84	Leichtlanglochziegel und Leichtlanglochziegelplatten	Die Überwachung wird nur für Leichtlanglochziegel gefordert.
DIN 106 Teil 1	9.80	Kalksandsteine; -; Vollsteine, Lochsteine Blocksteine, Hohlblocksteine	Bei Anwendung von DIN 106 Teil 1 ist folgendes zu beachten:  1 Zu Abschnitt 7.3. Tabelle 8 Entgegen der Einschränkung durch Fußnote 2 dürfen die Formfaktoren auch für Steine der Druckfestigkeitsklasse 4 angewendet werden.  2 Zu Abschnitt 8.2.3 Die Aufzeichnungen über die Ergebnisse der Prüfungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren und der fremdüberwachenden Stelle auf Verlangen vorzulegen.  3 Druckfehlerhinweise In Tabelle 1, Spalte 7, muß es im Tabellenkopf statt „mm“ richtig heißen „cm“.  In Abschnitt 8.3.1.3. letzte Zeile, muß es richtig heißen „... Abschnitt 8.2.2)“.  In Abschnitt 9, Aufzählung b), muß es richtig heißen „... Abschnitt 5“.

Bezeichnung 1	Ausgabe 2	Titel 3	Zusätzliche Festlegungen 4
Teil 2	11.80	-; Vormauersteine und Verblender	-
DIN 274	4.72	Asbestzement-Wellplatten;	
Teil 1		Maße, Anforderungen, Prüfungen	-
DIN 274			Zu Abschnitt 6:
Teil 4	8.78	Asbestzementplatten;	Die Kennzeichnung muß auch die Angabe der
		Ebene Tafeln, Maße, Anforderungen, Prüfungen	Tafelklasse enthalten.
DIN 278	9.78	Tonhohlplatte (Hourdis)	
		und Hohlziegel; statisch beansprucht	-
DIN 398	6.76	Hüttensteine; Vollsteine, Lochsteine, Hohlblocksteine	
DIN 1057	7.85	Baustoffe für freistehende	
Teil 1		Schornsteine; Radialziegel;	
		Anforderungen, Prüfung, Überwachung	-
DIN 4158	5.78	Zwischenbauteile aus Beton für Stahlbeton- und Spannbetondecken	-
DIN 4159	4.78	Ziegel für Decken und Wandtafeln, statisch mitwirkend	Zu Abschnitt 10 - Überwachung (Güteüberwachung): Bei Verwendung von Ziegeln nach DIN 4159 i. V. mit DIN 1053 Teil 4, Ausgabe 9.78, ist auf dem Lieferschein die Bezeichnung wie folgt zu ergänzen: ...DIN 4159/DIN 1053/4 A.1 - ...
DIN 4160	8.78	Ziegel für Decken; statisch nicht mitwirkend	-
DIN 4165	12.86	Gasbeton-Blocksteine und Gasbeton-Plansteine	-
DIN 4243	3.78	Betongläser; Anforderungen, Prüfung	-
DIN 18 150	2.87	Baustoffe und Bauteile für Hausschornsteine; Formstücke aus Leichtbeton, einschalige Schornsteine, Prüfung und Überwachung	Gilt auch für Formstücke aus Leichtbeton für dreischalige Hausschornsteine in Verbindung mit DIN 18 147 Teil 2 und Teil 3.
DIN 18 151	9.87	Hohlblöcke aus Leichtbeton	-
DIN 18 152	4.87	Vollsteine und Vollblöcke aus Leichtbeton	-
DIN 18 153	2.79	Hohlblocksteine aus Beton	Zu Abschnitt 8.3.3 - Ergebnis - (Druckfestigkeit): Maßgebend für die Anforderung an die Druckfestigkeit nach Tabelle 3 ist die Steifigkeit $\beta_{ST}$ . Sie ist nach DIN 18 151, Ausgabe September 1987, Abschnitt 7.3.3 (Ergebnis), zu ermitteln. Es sind die Einzelwerte $\beta_{ST}$ und $\beta_{PR}$ sowie das arithmetische Mittel von $\beta_{ST}$ in N/mm <sup>2</sup> auf eine Dezimale gerundet anzugeben.
DIN 18 175	5.77	Glasbausteine; Anforderungen, Prüfung	-
<b>2 Bindemittel</b>			
DIN 1060	1.86	Baukalk; Begriffe, Anforderungen, Lieferung, Überwachung	
Teil 1			
DIN 1164	12.86	Portland-, Eisenportland-, Hochofen- und Traßzement; Begriffe, Bestandteile, Anforderungen, Lieferung	Bei Anwendung der Norm DIN 1164 Teile 1 und 2 ist zu beachten:
Teil 1			1 Zu DIN 1164 Teil 1
DIN 1164	11.78	Portland-, Eisenportland-, Hochofen- und Traßzement; Überwachung (Güteüberwachung)	1.1 Zu Abschnitt 1.2
Teil 2			Als Zement mit besonderen Eigenschaften gilt auch Zement mit niedrigem wirksamen Alkaligehalt (NA-Zement). Diese Zemente erhalten zusätzlich die Kennbuchstaben NA.
<b>2 Bindemittel</b>			
DIN 1060	11.82	Baukalk; Begriffe, Anforderungen, Lieferung, Überwachung	1.2 Zu Abschnitt 4
Teil 1			

Bezeichnung 1	Ausgabe 2	Titel 3	Zusätzliche Festlegungen 4
DIN 1164 Teil 1	12.86	Portland-, Eisenportland-, Hochofen- und Traßzement; Begriffe, Bestandteile, Anforderungen, Lieferung	Als NA-Zemente gelten a) Portlandzement mit einem Gesamtalkaligehalt von höchstens 0,60 Gew.-% Na <sub>2</sub> O-Äquivalent, b) Hochofenzement mit mindestens 65 Gew.-% Hüttensand und einem Gesamtalkaligehalt von höchstens 2,00 Gew.-% Na <sub>2</sub> O-Äquivalent. c) Hochofenzement mit mindestens 50 Gew.-% Hüttensand und einem Gesamtalkaligehalt von höchstens 1,10 Gew.-% Na <sub>2</sub> O-Äquivalent.
Teil 2	11.78	Oberwachung	NA-Zemente dürfen auch als Zemente der Festigkeitsklasse 25 (s. Abschnitt 4.4 Tabelle 2. i. V. mit Fußnote 7)) hergestellt werden.  1.3 Zu Abschnitt 4.4 Hinsichtlich der Bestimmungen von DIN 1164 Teil 7. Abschnitt 1.1 (Nov. 1978), über den für die Festigkeitsprüfungen von Zement zu benutzenden Normsand gilt folgendes:  Zu 1.1.1 - Zusammensetzung und Herkunft: Anstelle der Forderung nach Herkunft des Sandes aus bestimmten Gruben wird nunmehr gefordert, daß der von der Normsand GmbH in 4720 Beckum zu liefernde Normsand hinsichtlich der Zusammensetzung und Herkunft den Festlegungen entsprechen muß, wie sie vom NABau-Arbeitsausschuß „Zement“ im DIN in der Zusammensetzung genehmigt und beim DIN hinterlegt wurden.  Zu 1.1.3 - Überwachung und Lieferung: In die Überwachung ist die Überwachung des Nettoinhaltes der Beutel von 1350 g ± 5 g mit einzubeziehen.  1.4 Zu Abschnitt 5 NA-Zemente sind beispielsweise wie nachstehend zu bezeichnen: Zement DIN 1164 - PZ 35 F - NA Zement DIN 1164 - HOZ 35 L - NA  2 Zu DIN 1164 Teil 2 Im Rahmen der Überwachung (Güteüberwachung) der Herstellung der NA-Zemente sind zusätzlich nachstehende Prüfungen durchzuführen:  2.1 Zu Abschnitt 3 Bei der Eigenüberwachung mindestens 2mal wöchentlich Bestimmung des Na <sub>2</sub> O-Äquivalents, bei Hochofenzement außerdem Bestimmung des Hüttensandgehaltes (entsprechend DIN 1164 Teil 3).  2.2 Zu Abschnitt 4 Bei der Fremdüberwachung mindestens 1mal halbjährlich Bestimmung des Na <sub>2</sub> O-Äquivalents und bei Hochofenzement außerdem Bestimmung des Hüttensandgehaltes (entsprechend DIN 1164 Teil 3).
Richtlinie zu DIN 1164	9.81	Ergänzende Richtlinien für die Überwachung (Güteüberwachung) von Zement nach DIN 1164	-
DIN 4211	12.76	Putz- und Mauerbinder	-

Bezeichnung 1	Ausgabe 2	Titel 3	Zusätzliche Festlegungen 4
3	<b>Mörtel und Beton, Zuschläge, Zusatzstoffe</b>		
DIN 1084	12.78	Überwachung (Güteüberwachung) im Beton- und Stahlbetonbau	-
Teil 1, 2 u. 3			
DIN 4226	4.83	Zuschlag für Beton	
Teil 1, 2 u. 4			<p>1 Bei Anwendung der Norm DIN 4226 Teile 1, 2 und 4, Ausgabe April 1983, ist zu beachten:</p>
			<p>1.1 Zu Teil 1, Abschnitt 4.2 - künstlich hergestellter Zuschlag:</p>
			<p>Als künstlich hergestellter Zuschlag nach dieser Norm dürfen nur die im 2. Halbsatz aufgeführten Zuschläge hergestellt, geliefert und verwendet werden, zusätzlich gilt dies auch für Schmelzkammergranulat mit 8 mm Größtkorn.</p>
			<p>Für andere künstlich hergestellte Zuschläge ist ein besonderer Brauchbarkeitsnachweis zu führen, z.B. durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung.</p>
			<p>1.2 Zu Teil 1, Abschnitt 10.1 - Lieferschein:</p>
			<p>Wird Betonzuschlag vom Hersteller über Dritte auf die Baustelle geliefert, so ist eine Kopie des Lieferscheins des Herstellers zu übergeben. Ist dies - z.B. wegen Lieferung über Lager - nicht möglich, so muß der neue Lieferschein alle erforderlichen Angaben nach DIN 4226 enthalten.</p>
			<p>Die Lieferung über Lager ist jedoch nur zulässig, wenn für die jeweilige(n) Korngruppe/Lieferkörnungen die Regelanforderungen erfüllt sind.</p>
			<p>Der Dritte muß auf seinem Lieferschein versichern, daß er Betonzuschlag nur aus Werken bezieht, die einer Überwachung unterliegen. Beim Lieferschein und beim einheitlichen</p>
			<p>Überwachungszeichen kann die Angabe der Herstellwerke durch folgende Angabe ersetzt werden:</p>
			<p>„Liste der überwachten Herstellwerke und der jeweiliger Fremdüberwacher ist bei ... hinterlegt.“</p>
			<p>Gesteinsmehle, die Abschnitt 7.7 des Teils 1 erfüllen, sind als „Gesteinsmehl nach DIN 4226 als Betonzusatzstoff nach DIN 1045“ zu bezeichnen und zu kennzeichnen.</p>
			<p>1.3 Zu Teil 2, Abschnitt 4 - Zuschlagart:</p>
			<p>Als Leichtzuschlag nach dieser Norm dürfen nur die im Abschnitt 4.1, 2. Halbsatz, und Abschnitt 4.2, 2. Halbsatz, aufgeführten Leichtzuschläge hergestellt, geliefert und verwendet werden. Dabei ist unter gesinterter Steinkohlenflugasche nur pelletierte, auf dem Sinterrost gesinterte Steinkohlenflugasche zu verstehen.</p>
			<p>Für andere Leichtzuschläge ist ein besonderer Brauchbarkeitsnachweis, z.B. durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, zu führen.</p>
			<p>1.4 Druckfehlerberichtigung:</p>
			<p>Zu DIN 4226 Teil 1</p>
			<p>In Abschnitt 7.5.3 muß es in der vorletzten Zeile statt „0,4 Gew.-%“ richtig „4,0 Gew.-%“ heißen.</p>
			<p>Zu DIN 4226 Teil 2</p>
			<p>Analog zu den Formulierungen in DIN 4226 Teil 1/04.83 muß es lauten:</p>
			<p>In Abschnitt 6.1.1, 9. Zeile</p>
			<p>„- Schädliche Bestandteile (nach Abschnitt 6.4.1 bis 6.4.5 und Abschnitt 6.4.6 a)“,</p>
			<p>in Abschnitt 6.4.6 unter Einfügung der Worte „Beton und“ in der 8. Zeile und unter Berücksichtigung einer klareren Gliederung (wie in DIN 4226 Teil 1, Abschnitt 7.6.6) ab der 8. Zeile</p>
			<p>„a) bei Zuschlag für Beton und Stahlbeton nach DIN 1045 und Spannbeton nach DIN 4227 Teil 1 (Vorspannung mit nachträglichem Verbund): 0,04 Gew.-%</p>

Bezeichnung 1	Ausgabe 2	Titel 3	Zusätzliche Festlegungen 4
			<p>b) bei Zuschlag für Spannbeton nach DIN 4227 Teil 1 (Vorspannung mit sofortigem Verbund): 0,02 Gew.-%</p> <p>in der Tabelle 1, Seite 3, in der Kopfleiste von Spalte 1: „Korngruppe/Lieferkörnung“.</p> <p>Zu DIN 4226 Teil 3 In Abschnitt 3.6.1.2 muß es im 3. Absatz, 3. Zeile, und im 5. Absatz, 8. Zeile, statt „m<sub>4</sub>“ richtig „m<sub>6</sub>“ heißen.</p> <p>2 Bei der Herstellung von Beton nach DIN 1045 – Beton und Stahlbeton; Bemessung und Ausführung –, Ausgabe Juli 1988, sind aufgrund der Neuausgabe von DIN 4226 die folgenden Bestimmungen zu beachten:</p> <p>2.1 Zu DIN 1045, Abschnitt 6.2.1 – Beton-zuschlag; Allgemeine Anforderungen: Bei Betonzuschlägen wird hinsichtlich der Anforderungen an bestimmte Eigenschaften unterschieden nach Zuschlägen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die Regelanforderungen,</li> <li>b) erhöhte Anforderungen,</li> <li>c) verminderte Anforderungen</li> </ul> <p>erfüllen.</p> <p>Bei der Festlegung der einschränkenden oder erweiternden Anforderungen sind die in DIN 4226 Teil 1 bzw. Teil 2 in Abhängigkeit vom Anwendungsbereich bzw. von zusätzlichen Prüfungen genannten Bedingungen zu berücksichtigen.</p> <p>2.2 Zu DIN 1045, Abschnitt 6.3.2 – Betonzusatzstoffe: Gesteinsmehle dürfen als Betonzusatzstoffe verwendet werden, wenn sie DIN 4226 Teil 1, Abschnitt 7.7, genügen und als „Gesteinsmehl nach DIN 4226 als Betonzusatzstoff nach DIN 1045“ bezeichnet und gekennzeichnet sind.</p> <p>2.3 Zu DIN 1045, Abschnitt 6.5.6.2 – Zusammensetzung von Beton B II – Zuschlaggemische: Die Korngruppe, die nach Abschnitt 6.5.6.2 Absatz 2 im Bereich 0 bis 2 mm liegen muß, darf durch die Korngruppe 0/4 a ersetzt werden, wenn der Bedarf an Korngruppe 0/2 aus Naturvorkommen nicht gedeckt werden kann und wenn die geforderte Mindestanzahl von Korngruppen eingehalten wird.</p>
DIN 18 557	5.82	Werkmörtel; Herstellung, Überwachung und Lieferung	<p>„Bei der Überwachung der Werkmauermörtel der Mörtelgruppen II a, III und III a ist auch deren Haftscherfestigkeit als Erstprüfung (Eignungsprüfung) für jede Mörtelsorte zu prüfen. Für Art und Umfang der Haftscherfestigkeitsprüfung gilt DIN 1053 Teil 2, Ausgabe Juli 1984, Abschnitt 10.2.3, in Verbindung mit DIN 18 555 Teil 5, Ausgabe März 1986. Die Haftscherfestigkeit muß die Anforderungen nach DIN 1053 Teil 2, Abschnitt 5.2.3.2 mit Tabelle 2 Spalte 4, erfüllen.</p> <p>Hinweis: Die Überwachung ist bauaufsichtlich nur erforderlich für Werk-Trockenmauermörtel und Werk-Frischmauermörtel.“</p>
Richtlinie	7.88	Richtlinie für die Herstellung und Verwendung von Trockenbeton und Trockenmörtel	<p>zu Abschnitt 3.4.2 Abs. a) Hier ist anzugeben, ob der Beton für Außenbauteile verwendet werden soll oder nicht: „... und Anwendungsart, z.B. für Außenbauteile“.</p>

Bezeichnung 1	Ausgabe 2	Titel 3	Zusätzliche Festlegungen 4
<b>4 Betonstähle</b>			
DIN 488 Teil 1	9.84	Betonstahl; Sorten, Eigenschaften, Kennzeichen	-
Teil 6	6.86	Betonstahl; Überwachung (Güte- überwachung)	-
<b>5 Holz und Holzwerkstoffe</b>			
DIN 68 705 Teil 3	12.81	Sperrholz; -; Bau-Furniersperrholz	Jeweils zu Abschnitt 3.2.1: Helle tropische Holzarten, z. B. Limba und Abachi, dürfen für Sperrholz nach diesen Normen nicht verwendet werden
Teil 4	12.81	-; Bau-Stabsperrholz, Bau-Stäb- chensperrholz	
DIN 68 754 Teil 1	2.76	Harte und mittelharte Holzfaser- platten für das Bauwesen; Holz- werkstoffklasse 20	-
DIN 68 763	7.80	Spanplatten; Flachpreßplatten für das Bauwesen; Begriffe, Eigenschaften, Prüfung, Überwachung	Zu Abschn. 4 - Plattentypen Sollen Holzspanplatten mit anderen als mit den in Abschn. 4 bei den jeweiligen Normtypen angegebenen Bindemitteln hergestellt werden, so bedürfen die Plat- ten eines Nachweises der Brauchbarkeit, z. B. durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
DIN 68 764 Teil 1	9.73	Spanplatten; Strangpreßplatten für das Bauwesen; -; -; Begriffe, Eigenschaften, Prü- fung, Überwachung	Zu Abschnitt 3.2: Die Verwendung von Spanplatten mit anderen als den in Abschn. 3.2 genannten Bindemitteln bedarf eines Nachweises der Brauchbarkeit, z. B. durch eine allge- meine bauaufsichtliche Zulassung.
Teil 2	9.74	-; -; Beplankte Strangpreßplatten für die Tafelbauart	Zu Abschnitt - Geltungsbereich -: Strangpreßplatten sind mit den in Abschnitt 1 beschrie- benen Beplankungen zu versehen. Strangpreßplatten mit anderen Beplankungen bedürfen eines Nachweises der Brauchbarkeit, z. B. durch eine allgemeine bauauf- sichtliche Zulassung.
Richtlinien	3.72	Richtlinien für die einheitliche Überwachung von Wand-, Decken- und Dachtafeln für Tafelbauarten	-
Richtlinie	4.80	Richtlinie über die Klassifizierung von Spanplatten bezüglich der Formaldehydabgabe (Anhang zu der „Richtlinie über die Verwen- dung von Spanplatten hinsichtlich der Vermeidung unzumutbarer Formaldehydkonzentrationen in der Raumluft“ *)	-
<b>6 Dämmstoffe und Leichtbauplatten</b>			
DIN 1101	3.80	Holzwohle-Leichtbauplatten; Maße, Anforderungen, Prüfung	-
DIN 18 161 Teil 1	12.76	Korkerzeugnisse als Dämmstoffe für das Bauwesen; Dämmstoffe für die Wärmedämmung	-

\*) Bauaufsichtlich eingeführt mit Erlaß vom 25. Mai 1981 (StAnz. S. 1361)

Bezeichnung 1	Ausgabe 2	Titel 3	Zusätzliche Festlegungen 4
DIN 18 164 Teil 1	6.79	Schaumkunststoffe als Dämmstoffe für das Bauwesen; -; Dämmstoffe für die Wärmedämmung	-
Teil 2	6.79	-; Dämmstoffe für die Trittschalldämmung	-
DIN 18 165 Teil 1	3.87	Faserdämmstoffe für das Bauwesen; -; Dämmstoffe für die Wärmedämmung	-
Teil 2	3.87	-; Dämmstoffe für die Trittschalldämmung	-
DIN 18 174	1.81	Schaumglas als Dämmstoff für das Bauwesen; Dämmstoffe für die Wärmedämmung	-
<b>7 Brandschutz</b>			
DIN 18 082 Teil 1	1.85	Feuerschutzabschlüsse; Stahltüren T 30-1; Bauart A	Bei Anwendung der Norm DIN 18 082 Teil 1, Ausgabe Januar 1985, ist folgendes zu beachten:
			<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Türen, die nicht dieser Norm entsprechen, dürfen als feuerhemmende Türen nur dann verwendet werden, wenn der Nachweis der Brauchbarkeit nach §§ 27 und 28 Hess. Bauordnung, insbesondere durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, geführt ist.</li> <li>2. Konstruktionsbänder, Drücker und Beschläge, die der Norm DIN 18 082 Teil 1 nicht entsprechen, Türschließer mit hydraulischer Dämpfung, die nicht DIN 18 263 entsprechen, sowie nicht genormte Federbänder dürfen verwendet werden, wenn ihre Eignung für diesen Verwendungszweck durch das Prüfzeugnis einer benannten Prüfstelle *) nachgewiesen ist.</li> <li>3. Zusatzgeräte, die das selbsttätige Schließen der Türen zeitweise verhindern, wie Schließzeitverzögerer oder Feststellanlagen, die infolge Temperaturerhöhung oder Rauch den Feuerschutzabschluß freigeben, dürfen nur dann verwendet werden, wenn der Nachweis der Brauchbarkeit nach §§ 27 und 28 Hess. Bauordnung, insbesondere durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, geführt ist.</li> </ol>
Teil 3	1.84	-; -; Bauart B	-
DIN 18 089 Teil 1	1.84	-; Einlagen für Feuerschutztüren; Mineralfaserplatten; Begriff, Bezeichnung, Anforderungen Prüfung	-
DIN 18 090	2.69	Aufzüge; Flügel- und Falttüren für Fahrschächte mit feuerbeständigen Wänden	Bei Anwendung der Normen DIN 18 090, DIN 18 091, Ausgabe Februar 1969, und DIN 18 092, Ausgabe Mai 1963, ist folgendes zu beachten:
DIN 18 091	2.69	Aufzüge; Horizontal- und Vertikal-Schiebetüren für Fahrschächte mit feuerbeständigen Wänden	1. Eine Übertragung von Feuer und Rauch in andere Geschosse ist nur ausgeschlossen, wenn der Fahrkorb im wesentlichen aus nichtbrennbaren Baustoffen (Klasse A) hergestellt ist. Für die Ausbildung des Fahrkorbs gilt Abschnitt 1 (einschließlich Fußnote 2) der genannten Normen.
DIN 18 092	5.63	Kleinlasten-Aufzüge; Vertikal-Schiebetüren für Fahrschächte mit feuerbeständigen Wänden	

\*) z. Z. kommen hierfür das Staatl. Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, Marsbruchstraße 186, 4600 Dortmund 41, die Amtliche Forschungs- und Materialprüfungsanstalt für das Bauwesen — Otto-Graf-Institut —, Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring 4, 7000 Stuttgart 80, und das Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz, Beethovenstraße 52, 3300 Braunschweig, in Betracht.

Bezeichnung 1	Ausgabe 2	Titel 3	Zusätzliche Festlegungen 4
DIN 18 250		Schlösser; Einsteckschlösser für Feuerschutzabschlüsse;	
Teil 1	7.79	-; -; Einfallenschloß	-
Teil 2	7.79	-; -; Dreifallenschloß	-
DIN 18 262	5.69	Einstellbares, nicht tragendes Federband für Feuerschutztüren	-
DIN 18 263		Türschließer mit hydraulischer Dämpfung	
Teil 1	1.87	-; Oben-Türschließer mit Kurbelbetrieb und Spiralfeder	-
Teil 2	1.87	-; Oben-Türschließer mit Lineartrieb	-
Teil 3	1.87	-; Boden-Türschließer	-
DIN 18 272	8.87	Feuerschutzabschlüsse; Bänder für Feuerschutztüren; Federband und Konstruktionsband	<p>Zu Abschnitt 4: Hinsichtlich der Verwendung von Federbändern gilt die Festlegung nur für DIN 18 082 Teil 1; an Türen nach DIN 18 082 Teil 3 ist die Verwendung von Federbändern unzulässig (andere Normen über Feuerschutztüren existieren derzeit nicht).</p> <p>Zum Abschnitt 6.4 und 7.1, hier Fußnote 2): Im bauaufsichtlichen Verfahren dürfen nur Prüfzeugnisse von Prüfstellen anerkannt werden, die in einem Verzeichnis beim Institut für Bautechnik geführt werden. Dieses Verzeichnis ist in den „Mitteilungen“ des Instituts für Bautechnik veröffentlicht und wird jeweils ergänzt.</p> <p>Zu Abschnitt 8: Für die Kennzeichnung der Konstruktionsbänder gilt Buchstabe b) nicht.</p>

2 Die Schutzwirkung wird nur erfüllt, wenn am oberen Ende des Fahrschachtes Rauchabzugsöffnungen angeordnet sind, die eine Größe von mindestens 2,5 v. H. der Grundfläche des Fahrschachtes, mindesten jedoch von 0,10 m<sup>2</sup> haben. Die Fläche der Seildurchführung kann auf den Entlüftungsquerschnitt angerechnet werden.

Auf diese Forderung kann verzichtet werden, wenn ein durch Rauch- und Temperaturfühler gesteuerter, auch bei Ausfall der öffentlichen Stromversorgung anspringender Ventilator ausreichender Leistung Rauch und heiße Gase unmittelbar ins Freie befördert: Der Ventilator muß spätestens in Gang gesetzt werden, wenn die Lufttemperatur im Fahrschacht 70°C erreicht. Dies gilt auch dann, wenn die Aufzugsanlage abgeschaltet ist.

3 Mehrere Türen nach diesen Normen dürfen nur dann nebeneinander angeordnet werden, wenn sie durch feuerbeständige Bauteile getrennt und an diesen betestigt werden.

4 Als Kennzeichen der Überwachung ist an jeder Tür ein Schild aus Stahlblech der Größe 52×105 mm anzubringen, das erhöht eingepreßt folgende Angaben enthält:

- a) Name des Herstellers,
- b) Sitz des Herstellers,
- c) Herstellungsjahr,
- d) „überwacht durch ... (überwachende Stelle)“,
- e) Bezeichnung der Tür: (z. B. „Fahrschachttür DIN 18 090“).

**50**

Abschn. I Nr. 5 ist ab sofort nur noch das nachstehende Muster zu verwenden.

Die Bewerbung und die dazugehörigen Unterlagen sind wie Personalvorgänge zu behandeln.

Wiesbaden, 22. Dezember 1988

**Hessisches Ministerium des Innern**  
 V B 22 — 56 a 26 — 19/88  
 — Gült.-Verz. 3205 —

StAnz. 2/1989 S. 199

**Richtlinien für die Vergabe von Landesbedienstetenwohnungen (WofR 1986);**

hier: Muster der Bewerbung um eine Landesbedienstetenwohnung

Bezug: Erlaß vom 20. Juni 1986 (StAnz. S. 1413)

Für die Bewerbung um eine Landesbedienstetenwohnung nach

**BEWERBUNG UM EINE LANDESBEDIENSTETENWOHNUNG**

<b>Bewerber/in</b>		<b>Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen</b>	
Name, Vorname		Dienststelle	
Geburtsdatum	Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend		
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)			
Amts-, Dienstbezeichnung		Besoldungs-/Vergütungs-/Lohngruppe	im Landesdienst seit
Monatliche Bruttobezüge ohne steuerfr. Zulagen, ohne Kindergeld		Leistungen nach der Hessischen Trennungsgeldverordnung <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja seit _____ Art _____	
In die Wohnung sollen folgende Personen aufgenommen werden			
Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis	Beruf
			Bruttoeinnahmen jährlich
Schwerbehindert? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja wenn ja: wer?			Grad der Behinderung

**Derzeitige Wohnverhältnisse:**

Wohnfläche m <sup>2</sup>	Anzahl der Wohnräume ohne Küche
Ausstattung <input type="checkbox"/> Bad <input type="checkbox"/> WC <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Ofenheizung <input type="checkbox"/> Altbau <input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> öffentlich gefördert <input type="checkbox"/> vom Land Hessen zugeteilt	
Monatliche Miete einschließlich Umlagen:	

**Gewünschte Wohnung**

Wohnfläche m <sup>2</sup>	Anzahl der Wohnräume ohne Küche
Ausstattung <input type="checkbox"/> Bad <input type="checkbox"/> WC <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Ofenheizung <input type="checkbox"/> Altbau <input type="checkbox"/> Neubau	
Monatliche Miete einschließlich Umlagen bis:	

Ich bitte aus folgenden Gründen um Zuteilung einer Landesbedienstetenwohnung:

Von den Hinweisen \*) habe ich Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift

---

**\*) Hinweise**

- Die Bewerbung ist zweifach bei Ihrer Dienststelle einzureichen. Sie wird nach zwei Jahren als erledigt betrachtet, wenn sie nicht wiederholt wird.
  - Änderungen der tatsächlichen Verhältnisse, sowie die Rücknahme der Bewerbung sind unverzüglich mitzuteilen.
  - Ihre Angaben werden benötigt, um die Berechtigung zum Bezug einer Landesbedienstetenwohnung und die Dringlichkeit der Bewerbung prüfen zu können.
  - Ihre Dienststelle leitet der Wohnungsfürsorgestelle die Bewerbung auf dem Dienstwege spätestens dann zu, wenn Sie für eine Wohnung vorgeschlagen werden. Die Bewerbung kann auch schon vorher weitergegeben werden. Im Falle der Zuweisung einer Wohnung werden dem Vermieter Name und Anschrift der Personen mitgeteilt, die in die Wohnung einziehen sollen.
  - Ihre Angaben sind freiwillig, sie sollten jedoch vollständig sein. Unvollständige Angaben können zur Folge haben, daß Ihre Bewerbung unberücksichtigt bleibt, weil Tatsachen nicht bekannt sind, die für die Entscheidung über die Vergabe einer Wohnung Bedeutung haben.
- 
- 

Dienststelle

Die vorstehenden Angaben treffen, soweit prüfbar, zu.

Ort, Datum

Unterschrift

---

---

51

## Richtlinien für die Förderung des Wohnungsbaues für Aussiedler und Zuwanderer in Hessen (Aussiedlerprogramm)

### 1. Förderungsziel

- 1.1 Zur Versorgung von Aussiedlern und Zuwanderern mit Wohnungen fördert das Land mit Hilfe des Bundes Wohnungsbaumaßnahmen. Der Einsatz der Förderungsmittel richtet sich nach diesen Richtlinien.
- 1.2 Nach diesen Richtlinien geförderte Wohnungen sind keine öffentlich geförderten Wohnungen i. S. des § 6 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG).

### 2. Förderungsfähige Maßnahmen

#### Förderungsfähig sind

- der Neubau von Wohnungen (Mietwohnungen, Familienheime und eigengenutzte Eigentumswohnungen),
- der Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnungen,
- die Umwandlung von Räumen, die nach ihrer baulichen Anlage und Ausstattung bisher anderen als Wohnzwecken dienen, zu Wohnungen,
- der Umbau von Wohnräumen, die infolge Änderung der Wohngewohnheiten nicht mehr für Wohnzwecke geeignet sind, zur Anpassung an die veränderten Wohngewohnheiten,
- die Aufstockung eines Gebäudes mit einer Wohnung und
- der Anbau von Wohnungen an ein Gebäude.

Der Aus- und Umbau, die Umwandlung von Räumen sowie die Aufstockung eines Gebäudes und der Anbau an ein Gebäude müssen den Voraussetzungen des § 17 II. WoBauG entsprechen.

Nicht förderungsfähig sind daher reine Modernisierungsmaßnahmen und die damit zusammenhängende Instandsetzung.

Ein Umbau liegt vor, wenn unter wesentlichem Bauaufwand das äußere Erscheinungsbild der bisherigen Wohnungen nachhaltig geändert wird, beispielsweise durch Grundrißänderung oder Zusammenfassung von mehreren Räumen oder zu kleiner Wohnungen zu einer abgeschlossenen Wohnung.

### 3. Förderungsberechtigte

#### Förderungsberechtigt sind

- der Bauherr (natürliche und juristische Personen — auch des öffentlichen Rechts —) für den Bau von Mietwohnungen, soweit diese für die Vermietung an Aussiedler und Zuwanderer vorgesehen sind,
- Aussiedler und Zuwanderer als Bauherren für den Neubau von Familienheimen und eigengenutzten Eigentumswohnungen, außerdem
- Mieter, die ihre Wohnung mit Zustimmung des Vermieters zur Vermietung an Aussiedler und Zuwanderer nach diesen Richtlinien freimachen, als Bauherren für den Neubau von Familienheimen und eigengenutzten Eigentumswohnungen.

Dem Bauherrn steht der Ersterwerber von neugeschaffenem Wohnraum gleich.

Aussiedler und Zuwanderer sowie Mieter, die eine Mietwohnung freimachen, sind als Bauherren jedoch nur förderungsberechtigt, wenn ihr Gesamteinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze um nicht mehr als 40 v. H. übersteigt. Außerdem darf die Belastungsobergrenze nach Nr. 7 der Richtlinien über die Förderung des sozialen Wohnungsbaus in Hessen durch nichtöffentliche Mittel — Eigentumsprogramm — (2. Förderungsweg) vom 24. April 1980 (StAnz. S. 790), zuletzt geändert durch Erlaß vom 1. März 1983 (StAnz. S. 694), nicht überschritten sein.

In allen genannten Fällen muß es sich um wohnungssuchende Aussiedler oder Zuwanderer handeln, die dem Land Hessen zugewiesen worden sind und hier ihre Hauptwohnung haben. Maßgebend dafür ist der Registrier- oder Aufnahmeschein.

### 4. Anforderungen an den Wohnraum

- 4.1 Mietwohnungen müssen dem Ausstattungsstandard im sozialen Wohnungsbau entsprechen. Maßgebend dafür sind die Nrn. 23 bis 28 der Wohnungsbaurichtlinien vom 12. Juli 1988 (StAnz. S. 1611).
- 4.2 Wird eine Wohnung freigemacht, die mit Zustimmung des Vermieters für die Vermietung an Aussiedler oder Zuwande-

rer vorgesehen ist, soll diese ebenfalls den Anforderungen der Nr. 4.1 entsprechen. Ausnahmen können zugelassen werden. Bei freigemachten öffentlich geförderten Sozialmietwohnungen gelten die Anforderungen der Nr. 4.1 als erfüllt.

### 5. Belegungs- und Mietpreisbindung

- 5.1 Die Mietwohnungen dürfen auf die Dauer von sieben Jahren — beginnend mit dem erstmaligen Bezug — nur an Aussiedler oder Zuwanderer vermietet werden, die erstmalig mit Wohnraum zu versorgen sind oder die nach ihrer vorläufigen Unterbringung wohnungssuchend sind.

Sie dürfen auch an Wohnungssuchende vermietet werden, deren Gesamteinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze um nicht mehr als 40 v. H. übersteigt, wenn dafür eine vergleichbare Mietwohnung überlassen wird.

- 5.2 Endet ein Mietverhältnis vor Ablauf der siebenjährigen Bindungsfrist, ist die Wohnung wieder nach Nrn. 5.1 bis 5.6 an einen Aussiedler oder Zuwanderer zu vermieten.

- 5.3 Der Verfügungsberechtigte hat die Wohnung spätestens drei Monate vor der Bezugsfertigkeit oder der Freimachung dem jeweils zuständigen Regierungspräsidium zu melden. Das Regierungspräsidium kann innerhalb eines Monats nach Zugang dieser Mitteilung dem Verfügungsberechtigten wohnungssuchende Aussiedler oder Zuwanderer benennen, an die er zu vermieten hat. Übt das Regierungspräsidium innerhalb der einmonatigen Frist das Benennungsrecht nicht aus, kann der Vermieter an wohnungssuchende Aussiedler oder Zuwanderer (Nr. 3) nach seiner Wahl vermieten.

Sollen Wohnungen im Zusammenhang mit einem begründeten oder zu begründenden Arbeitsverhältnis mit dem Aussiedler oder Zuwanderer überlassen werden, kann von einer Benennung durch das Regierungspräsidium abgesehen werden.

- 5.4 Der Verfügungsberechtigte darf für die Wohnung auf die Dauer von sieben Jahren — beginnend mit dem erstmaligen Bezug der einzelnen Wohnung — keinen höheren Mietzins als nachstehend angegeben, verlangen. Dieser beträgt je m<sup>2</sup> Wohnfläche/Monat (ohne Betriebskosten)

— in Darmstadt, Frankfurt am Main, Offenbach am Main und Wiesbaden 6,50 DM,

— in Bad Homburg v. d. Höhe, Bad Soden am Taunus, Bad Vilbel, Baunatal, Birkenau, Bischofsheim, Bruchköbel, Büttelborn, Dietzenbach, Dreieich, Egelsbach, Eppstein, Erzhäusern, Eschborn, Espenau, Flörsheim am Main, Friedrichsdorf, Fulda, Ginsheim-Gustavsburg, Griesheim, Groß-Gerau, Großkrotzenburg, Hainburg, Hanau, Hattersheim am Main, Heusenstamm, Hochheim am Main, Hofheim am Taunus, Kassel, Kaufungen, Kelkheim (Taunus), Kelsterbach, Königstein, Kriftel, Kronberg im Taunus, Langen, Liederbach, Lohfelden, Mainhausen, Maintal, Mörfelden-Walldorf, Mühlheim am Main, Mühlthal, Nauheim, Neu-Isenburg, Nistetal, Obertshausen, Oberursel (Taunus), Pfungstadt, Raunheim, Riedstadt, Rodgau, Rödermark, Rüsselsheim, Schauenburg, Schwalbach (Taunus), Seeheim, Seligenstadt, Steinbach (Taunus), Sulzbach (Taunus), Taunusstein, Vellmar, Viernheim, Walluf, Weiterstadt 6,50 DM,

— in allen anderen Gemeinden 6,— DM.

Mieterhöhungen während der siebenjährigen Mietpreisbindung — auch modernisierungsbedingte — sind ausgeschlossen.

- 5.5 Im übrigen gelten für den Mietvertrag die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen. Der Verfügungsberechtigte ist jedoch verpflichtet, die Mieter auf die Förderung hinzuweisen. In der Förderungsvereinbarung ist vorzusehen, daß sich der Mieter wegen der einzuhaltenden Miethöhe gegenüber dem Vermieter auf die Mietpreisbindung berufen kann.

- 5.6 Die Belegungs- und Mietpreisbindungen nach Nrn. 5.1 bis 5.5 gelten entsprechend für den Verfügungsberechtigten der freigemachten Wohnung.

### 6. Art und Höhe der Förderung

- 6.1 Die Förderung besteht aus einem einmaligen verlorenen Zuschuß zu den Kosten der in Nr. 2 genannten förderungsfähigen Maßnahmen auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen dem Förderungsberechtigten und der Landestreuhandstelle der Hessischen Landesbank — Girozentrale —.

- 6.2 Die Höhe des Kostenzuschusses richtet sich nach der Wohnfläche der Wohnung. Er ergibt sich aus der Anlage zu diesen Richtlinien, ist jedoch begrenzt durch die Gesamtkosten der Wohnungsbaumaßnahme.

- 6.3 Beim Freimachen einer Mietwohnung richtet sich die Höhe des Kostenzuschusses nach der Wohnfläche der freigemachten Wohnung. Nrn. 6.1 und 6.2 sowie die Anlage zu diesen Richtlinien gelten entsprechend.
- 6.4 Die Wohnflächenberechnung richtet sich nach den §§ 42 bis 44 der Zweiten Berechnungsverordnung.
7. **Förderungsvorrang**  
Förderungsvorrang genießen solche Maßnahmen, die der Wohnungsversorgung von kinderreichen oder jungen Aussiedler- und Zuwandererfamilien dienen.  
Ebenfalls Förderungsvorrang genießen Maßnahmen, wenn der Förderungsberechtigte mit dem Aussiedler oder Zuwanderer bereits ein Arbeitsverhältnis begründet hat.
8. **Förderungsausschluß**  
Von der Förderung ausgeschlossen sind solche baulichen Maßnahmen  
— für die bereits vor dem 31. August 1988 eine Baugenehmigung erteilt worden ist oder  
— für die eine erforderliche Baugenehmigung nicht erteilt worden ist.
9. **Kumulierungsverbot**  
Für Vorhaben, die nach diesen Richtlinien gefördert werden, dürfen keine anderen Wohnungsbau- oder Modernisierungsmittel des Landes in Anspruch genommen werden. Nicht ausgeschlossen ist die gleichzeitige Inanspruchnahme von Mitteln nach dem Lastenausgleichsgesetz, der städtebaulichen Erneuerung oder aus kommunalen Haushalten. Ebenfalls unberührt bleibt die Möglichkeit, steuerliche Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen.
10. **Verfahren**
- 10.1 Die Förderung wird auf Antrag des Förderungsberechtigten gewährt, wenn dieser  
— einen vollständigen Antrag unter Verwendung des vorgeschriebenen Vordrucks gestellt hat,  
— sich schriftlich verpflichtet hat, alle Förderungsvoraussetzungen und -verpflichtungen nach diesen Richtlinien zu erfüllen,  
— sich weiter verpflichtet hat, im Falle der Nichterfüllung oder nur teilweisen Erfüllung der Förderungsvoraussetzungen und -verpflichtungen den ausgezahlten Zuschuß zurückzuzahlen und eine vereinbarte Vertragsstrafe zu zahlen,  
— im Falle der Freimachung einer Mietwohnung, wenn der Verfügungsberechtigte der freigemachten Wohnung die in Nrn. 5.1 bis 5.6 enthaltenen Verpflichtungen übernimmt.
- 10.2 Der Antrag mit allen erforderlichen Unterlagen ist bei dem Magistrat der Stadt mit mehr als 50 000 Einwohnern oder dem Kreis Ausschuß des Landkreises einzureichen, in dessen Gebiet sich die zu fördernde bauliche Maßnahme befindet. Dies gilt auch beim Freimachen einer Mietwohnung.  
Der Magistrat/Kreis Ausschuß prüft zunächst, inwieweit am vorgesehenen Standort Nachfrage an Wohnungen für Aussiedler und Zuwanderer besteht.  
Besteht eine solche Nachfrage, prüft der Magistrat/Kreis Ausschuß weiter, ob der Antrag — bis auf die noch abzuschließende vertragliche Vereinbarung — vollständig ist und ob die Förderungsvoraussetzungen erfüllt sind. Soweit die Einhaltung von Einkommensgrenzen für die Förderungsberechtigung zu prüfen ist, nimmt der Magistrat/Kreis Ausschuß diese Prüfung vor. Vollständige Anträge leitet er zusammen mit seiner Stellungnahme zur Wohnungsnachfrage an die Landestreuhandstelle weiter.  
Unvollständige Anträge sowie Anträge, die die Förderungsvoraussetzungen nicht erfüllen, sendet er dem Antragsteller zurück. Dies gilt weiterhin, wenn keine Wohnungsnachfrage erkennbar ist.
11. **Gewährung des Zuschusses**
- 11.1 Stellt die Landestreuhandstelle Hessen der Hessischen Landesbank — Girozentrale — fest, daß alle Förderungsvoraussetzungen erfüllt sind, schließt sie mit dem Antragsteller eine schuldrechtliche Vereinbarung über den zu gewährenden Zuschuß ab. Darin sind alle Rechte und Verpflichtungen nach diesen Richtlinien zu vereinbaren. Weiter kann darin eine Vertragsstrafe zu Lasten des Antragstellers für den Fall der nicht oder nicht vollständigen Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen vereinbart werden, außerdem weitere
- Verpflichtungen, soweit diese zur Erreichung des Förderungszieles notwendig erscheinen.  
Für etwaige Forderungen auf Rückzahlung des gewährten Kostenzuschusses und Forderungen aus vereinbarten Vertragsstrafen hat sich der Antragsteller der sofortigen Zwangsvollstreckung nach § 794 ZPO zu unterwerfen. Die Kosten der notariellen Beurkundung trägt der Antragsteller.  
In besonderen Fällen kann eine dingliche Sicherung der genannten Forderungen verlangt werden.
- 11.2 Die Landestreuhandstelle ist berechtigt, ein einmaliges Bearbeitungsentgelt in Höhe von 1 v. H. des gewährten Zuschusses zu vereinbaren.
- 11.3 Die Landestreuhandstelle zahlt den Kostenzuschuß erst aus, wenn  
— der Wohnraum errichtet, aus- oder umgebaut ist und  
— die Wohnungen und die Mietverträge den in der vertraglichen Vereinbarung festgelegten Anforderungen entsprechen und  
— der Antragsteller die mit den Aussiedlern oder Zuwanderern abgeschlossenen Mietverträge vorlegt und  
— die Wohnungen tatsächlich bezogen sind;  
— im Falle einer Baumaßnahme des Aussiedlers oder Zuwanderers das Objekt bezugsfertig ist,  
— im Falle der Freimachung die freigemachte Wohnung an einen Aussiedler oder Zuwanderer vermietet, diese Wohnung von ihm bezogen ist, außerdem die Baumaßnahme des Freimachers bezugsfertig ist.  
Das der Landestreuhandstelle zustehende Bearbeitungsentgelt wird bei Auszahlung des Zuschusses einbehalten.
12. **Rückforderung des Zuschusses; Vertragsstrafe**  
Verstößt der Antragsteller gegen die vertraglich übernommenen Verpflichtungen während der siebenjährigen Bindungsfrist trotz entsprechender Aufforderung zu deren Einhaltung unter angemessener Fristsetzung,  
— unterbleibt die Auszahlung eines noch nicht ausgezahlten Zuschusses,  
— wird ein ausgezahlter Zuschuß von der Landestreuhandstelle zurückgefordert, ab dem Rückforderungszeitpunkt ist dieser mit 6 v. H. zu verzinsen,  
— wird eine in der schuldrechtlichen Vereinbarung vorgesehene Vertragsstrafe fällig.
13. **Gebiete mit besonderem Förderungsbedarf**  
Das Hessische Ministerium des Innern kann vorsehen, daß Förderungsanträge, die Wohnungen in solchen Gemeinden oder Gebieten betreffen, in denen ein besonderer Bedarf an Wohnraum besteht, Vorrang vor anderen Anträgen haben.
14. **Fehlender Rechtsanspruch**  
Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Förderungsmitteln nach diesen Richtlinien besteht nicht.
15. **Prüfungsrecht**  
Die Landestreuhandstelle, die Rechnungsprüfungsämter und der Hessische Rechnungshof sind berechtigt, die Verwendung der gewährten Zuschüsse durch Einsichtnahme in Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen sowie durch örtliche Erhebungen prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen. Der Antragsteller hat auf Verlangen Auskunft zu erteilen, Einsicht zu gewähren und die Unterlagen vorzulegen.
16. **Anwendung der VV-LHO**  
Soweit in diesen Richtlinien nichts anderes bestimmt ist, gelten die Verwaltungsvorschriften zur Hessischen Landeshaushaltsordnung (VV-LHO) zu § 44 LHO in der jeweils geltenden Fassung.
17. **Ausnahmen**  
Das Hessische Ministerium des Innern kann Ausnahmen von diesen Richtlinien zulassen.
18. **Inkrafttreten**  
Diese Richtlinien treten mit sofortiger Wirkung in Kraft.
- Die Richtlinien ergehen im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen und dem Hessischen Sozialministerium.
- Wiesbaden, 22. Dezember 1988
- Hessisches Ministerium des Innern  
V B 3 — 62 c 44/31 — 6167/88  
— Gült.-Verz. 3621 —  
StAnz. 2/1989 S. 201

Anlage nach Nr. 6.2 der Richtlinien für die Förderung des Wohnungsbaues für Aussiedler und Zuwanderer in Hessen (Aussiedlerprogramm)

m <sup>2</sup> Wohnfläche*)	Kostenzuschuß beträgt bei	
	Neubau	Aus-/Umbau/ Umwandlung/ Aufstockung/Anbau
1	500, -- DM	350, -- DM
40	35.000, --	24.500, --
41	35.500, --	24.850, --
42	36.000, --	25.200, --
43	36.500, --	25.550, --
44	37.000, --	25.900, --
45	37.500, --	26.250, --
46	38.000, --	26.600, --
47	38.500, --	26.950, --
48	39.000, --	27.300, --
49	39.500, --	27.650, --
50	40.000, --	28.000, --
51	40.500, --	28.350, --
52	41.000, --	28.700, --
53	41.500, --	29.050, --
54	42.000, --	29.400, --
55	42.500, --	29.750, --
56	43.000, --	30.100, --
57	43.500, --	30.450, --
58	44.000, --	30.800, --
59	44.500, --	31.150, --
60	45.000, --	31.500, --
61	45.500, --	31.850, --
62	46.000, --	32.200, --
63	46.500, --	32.550, --
64	47.000, --	32.900, --
65	47.500, --	33.250, --

\*) Bei der Ermittlung des zulässigen Förderbetrages sind stets volle m<sup>2</sup> Wohnfläche zugrunde zu legen. Bei Zwischengrößen ist grundsätzlich abzurunden.

m <sup>2</sup> Wohnfläche*)	Kostenzuschuß beträgt bei	
	Neubau	Aus-/Umbau/ Umwandlung/ Aufstockung/Anbau
66	48.000, --	33.600, --
67	48.500, --	33.950, --
68	49.000, --	34.300, --
69	49.500, --	34.650, --
70	50.000, --	35.000, --
71	50.500, --	35.350, --
72	51.000, --	35.700, --
73	51.500, --	36.050, --
74	52.000, --	36.400, --
75	52.500, --	36.750, --
76	53.000, --	37.100, --
77	53.500, --	37.450, --
78	54.000, --	37.800, --
79	54.500, --	38.150, --
80	55.000, --	38.500, --
81	55.500, --	38.850, --
82	56.000, --	39.200, --
83	56.500, --	39.550, --
84	57.000, --	39.900, --
85	57.500, --	40.250, --
86	58.000, --	40.600, --
87	58.500, --	40.950, --
88	59.000, --	41.300, --
89	59.500, --	41.650, --
90	60.000, --	42.000, --
91	60.500, --	42.350, --
92	61.000, --	42.700, --
93	61.500, --	43.050, --
94	62.000, --	43.400, --
95	62.500, --	43.750, --
96	63.000, --	44.100, --
97	63.500, --	44.450, --
98	64.000, --	44.800, --
99	64.500, --	45.150, --
100 und mehr	65.000, --	45.500, --

52

**HESSISCHES MINISTERIUM DER FINANZEN**

An alle staatlichen Behörden des Landes Hessen

**Weiterverwendung von landeseigenen beweglichen Sachen**

Bezug: Runderlaß des HMdF vom 22. Dezember 1981 (StAnz. 1982 S. 102)

Folgende Gegenstände werden zur Weiterverwendung bei einer anderen staatlichen Behörde angeboten:

Lfd. Nr.	Anzahl, Menge	Materialbezeichnung (mit Hersteller, Fabrikat, Typ, Baujahr usw.)	Zustand des Materials	Lagerort des Materials
1	3	Operations-Leuchten Fabr.-Nr. E2001, E2002, E2003 N = 200 W (2 x 100 W) Spannung: 24 V Anschaffungsjahr 1968 Hersteller: Original Hanau	Die Geräte sind reparaturbedürftig	Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt am Main 70 Bearbeiter: Gawlik, Tel. (0 69) 63 01-63 18
100		Röntgenfilm-Kassetten verschiedene (gängige) Größen Anschaffungsjahr 1972	Kassetten überwiegend noch brauchbar	
1		Ultraschallgerät „Vidovoc“ Modell: 42 90 920 E 10 38 Serie: 02014 220—240 V — T: 2,5 A 110—115 V — T: 4 A Anschaffungsjahr 1976 Anschaffungspreis 70 000, -- DM Hersteller: Siemens AG	Gerät veraltet und reparaturbedürftig	
1		Kleintraktor „Superior“ 1032 Leistung 10 PS Motor 3800 U/min max. Geschwindigkeit 12,5 km/Std. Anschaffungsjahr 1968 Hersteller: Gutbrod-Werke GmbH	Das Fahrzeug ist reparaturbedürftig	
1		Zentrifuge mit Zubehör Fabr.-Nr. 13 879 Typ: UJ 3 max. Drehzahl 5000 U/min Anschaffungsjahr ca. 1960 Hersteller: Firma Christ, 3360 Osterode (bis 1984 zum Betrieb zugelassen gewesen)	Das Gerät ist nur leicht defekt	

Lfd. Nr.	Anzahl, Menge	Materialbezeichnung (mit Hersteller, Fabrikat, Typ, Baujahr usw.)	Zustand des Materials	Lagerort des Materials
1		Absauggerät Sauerstoffeinheit Oxator max. Druck: 300 kg/cm <sup>2</sup> O <sub>2</sub> Anschaffungsjahr ca. 1960 Hersteller: Drägerwerk-Lübeck Ludwig Dröll-Medizinhaus Frankfurt	Gerät veraltet, aber noch betriebsfähig	
1		Automatisches Auswertgerät ELPHORMAT Netzanschluß: 220 V; 50/60 Hz 0,8 A Steckverbindung für Drucker und EDV Abmessungen: 660 × 180 × 470 mm Anschaffungsjahr 1973 Anschaffungspreis 15 000,— DM Hersteller: Dr. Bender & Hobein, Karlsruhe	Das Gerät ist reparaturbedürftig	
1		Bildbandgerät „Sirecord X“ mit Monitor und Wagen Hersteller: Siemens Anschaffungsjahr 1973 Anschaffungspreis ca. 40 000,— DM Abmessung: 100 × 60 × 150 cm	Gerät ist noch funktionsfähig	
1		Grundumsatz-Analysator 220 V, 50 Hz Außenmaße: 600 × 500 × 1400 mm Anschaffungsjahr 1965 Anschaffungspreis ca. 30 000,— DM Hersteller: Hartmann & Braun, MTR 6054 Jügesheim bei Frankfurt am Main	Gerät veraltet, visuell guter Zustand	
1		Differenzmagnos Ser.-Nr. 6430717 Thermostatentemp. 49 Grad Celsius Konstand Trafo KM 16 Außenmaße: 600 × 500 × 1600 mm Hersteller: Hartmann & Braun, Frankfurt am Main	Gerät veraltet, visuell guter Zustand	
1		X-Y Recorder (Gerät zur Rhinomanometrischen Messungen) Type: PM 8040/02 220 V; 50/60 Hz; 80 VA Hersteller: Philips GmbH Anschaffungsjahr 1978 Anschaffungspreis ca. 15 000,— DM	Das Gerät ist veraltet, aber noch funktionsfähig	
1		Rhinomanometer Type: RM-NOVA Fabr.-Nr.: 060/01/1980 Nennsp.: 220 V; 50 Hz Nennstr.: 0,05 A; Schutzklasse I Hersteller: EVG-Electronic Vertriebs-Gem. Anschaffungsjahr 1975 Anschaffungspreis ca. 5 000,— DM	Das Gerät ist veraltet, aber noch funktionsfähig	
1		SIRETOM-Rechner (mit Floppy) Type: PDP 11/45 Ser.-Nr.: WM-01-00826 Außenmaße: 1000 × 600 × 1800 mm Hersteller: Digital Equipment Corporation, Maynard Massachusetts Anschaffungsjahr 1974	Das Gerät ist veraltet und nicht funktionsfähig	
1		Floppy Modell ZG-2071A-00 Input: 240 V; 6 A; 50 Hz Außenmaße: 700 × 600 × 600 mm		
1		Gas-Chromatograph-Packard Serien-Nr. 16134; — Temp.programm Modell 846 — Temp.control. Modell 873 — Electrometer/Voltage Modell 878 (2 Stück) — TC Detector Power Supply Modell 839 Außenmaße: 600 × 500 × 1200 mm Hersteller: Firma Packard Anschaffungsjahr 1965 Anschaffungspreis ca. 40 000,— DM		
1		Gas-Chromatograph-Packard Serien-Nr. A 7621-99-05856 — Temp.control. Modell 871 — Electrometer/Voltage Modell 840 (2 Stück) TC Detector Power Supply Modell 835 Hersteller: Firma Packard Anschaffungsjahr 1965 Anschaffungspreis ca. 40 000,— DM	Die Geräte sind veraltet und nicht mehr funktionsfähig	

Lfd. Nr.	Anzahl, Menge	Materialbezeichnung (mit Hersteller, Fabrikat, Typ, Baujahr usw.)	Zustand des Materials	Lagerort des Materials
1	1	Gas-Chromatograph-Packard — Dual-Flow Controller Modell 823 — Cold Column Air oven Modell 804 — Dual Column oven Modell 802 — Flow Control Modul Modell 820 Hersteller: Firma Packard Anschaffungsjahr 1965 Anschaffungspreis ca. 40 000,— DM		
2	1	Gepäckdurchleuchtungsanlage Heimann GPA 850 Baujahr 1978	Bildwiedergabe nicht mehr optimal auf Grund altersbedingten Zustands des Röntgengenerators	Der Leiter der Justizvollzugsanstalt, Frankfurt am Main I, Obere Kreuzäcker 6-8, 6000 Frankfurt am Main 50 Bearbeiter: Amtmann Kuhla, Tel. (0 69) 13 67 11 50
3	1	Kfz-2-Säulen-Hebebühne Fabr. ZIPPO, Typ 1101 Serien-Nr. 23 825, Baujahr 1974	reparaturbedürftig	Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei, Gutenbergplatz 1, 6200 Wiesbaden Bearbeiter: Hofmann, Tel. (0 61 34) 60 26 20

Interessenten wollen sich bitte mit der abgebenden Stelle unmittelbar in Verbindung setzen. Behörden des gleichen Ressorts haben gegenüber anderen den Vorzug. Bei einem etwaigen Austausch ist Belegwechsel erforderlich. Die abgebende Behörde wird gebeten, zwei Durchschriften des Belegwechsels nach Bestätigung durch die übergebende Dienststelle an die LBSt zu senden. Eine Durchschrift davon ist für den HMdF bestimmt.

**Letzter Termin: Montag, 6. Februar 1989.**

**Danach werden die Gegenstände, für die keine Weiterverwendung besteht, an die Landesvermögens- und Bauabteilung der OFD zur Verwertung freigegeben.**

Wiesbaden, 20. Dezember 1988

Landesbeschaffungsstelle Hessen  
O 1031 — 11  
St.Anz. 2/1989 S. 203

53

## HESSISCHES MINISTERIUM DER JUSTIZ

### Regelung der örtlichen Zuständigkeit für die Entscheidungen in Wiederaufnahmeverfahren gemäß § 140 a GVG für das Geschäftsjahr 1989

In dem nachstehenden Beschluß, den ich hiermit zur Kenntnis gebe, hat das Präsidium des Oberlandesgerichts in Frankfurt am Main gemäß § 140 a Abs. 2 GVG bestimmt, welche Gerichte in Hessen im Jahre 1989 für die Entscheidungen in Wiederaufnahmeverfahren örtlich zuständig sind.

Wiesbaden, 13. Dezember 1988

Hessisches Ministerium der Justiz  
4125 — III/2 — 1087/88  
St.Anz. 2/1989 S. 205

#### „Beschluß:

Im Geschäftsjahr 1989 sind für die Entscheidungen in Wiederaufnahmeverfahren gemäß § 140 a GVG folgende Gerichte örtlich zuständig:

#### 1. Landgerichte

Es entscheidet über Wiederaufnahmeanträge gegen Entscheidungen des Landgerichts

Darmstadt	das Landgericht Kassel,
Frankfurt am Main	das Landgericht Darmstadt,
Kassel	das Landgericht Wiesbaden,
Wiesbaden	das Landgericht Frankfurt am Main,
Fulda	das Landgericht Gießen,
Gießen	das Landgericht Fulda,
Hanau	das Landgericht Limburg a. d. Lahn,
Limburg a. d. Lahn	das Landgericht Marburg,
Marburg	das Landgericht Hanau.

Für das nach § 74 a GVG zuständige Gericht gilt abweichend von der vorstehenden Regelung in entsprechender Anwendung von § 140 a Abs. 3 Satz 1 GVG folgendes:

Über Wiederaufnahmeanträge gegen Entscheidungen der 1., 14. und 30. Strafkammer des Landgerichts Frankfurt am Main entscheidet die 23. Strafkammer des Landgerichts Frankfurt am Main, über Wiederaufnahmeanträge gegen Entscheidungen der 23. Strafkammer des Landgerichts Frankfurt am Main entscheidet die 30. Strafkammer des Landgerichts Frankfurt am Main.

#### 2. Amtsgerichte

Es entscheidet über Wiederaufnahmeverfahren gegen Entscheidungen eines Amtsgerichts aus dem Landgerichtsbezirk

Darmstadt	das Amtsgericht Kassel,
Frankfurt am Main	das Amtsgericht Darmstadt,
Kassel	das Amtsgericht Wiesbaden,
Wiesbaden	das Amtsgericht Frankfurt am Main,
Fulda	das Amtsgericht Gießen,
Gießen	das Amtsgericht Fulda,
Hanau	das Amtsgericht Limburg a. d. Lahn,
Limburg a. d. Lahn	das Amtsgericht Marburg,
Marburg	das Amtsgericht Hanau.

#### 3. Revisionsurteile

Diese Regelung gilt entsprechend in den Fällen des § 140 a Abs. 1 Satz 2 GVG (Wiederaufnahmeanträge gegen Revisionsurteile).

Frankfurt am Main, 30. November 1988

Das Präsidium  
des Oberlandesgerichts“

54

## HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM

**Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde und Pfarrkuratie „St. Wigbert“ in Wabern**

Nach Anhörung des Priesterrates gemäß can. 515 § 2 CIC ordne ich an:

1. Durch Abtrennung von der Katholischen Kirchengemeinde und Pfarrei „St. Peter“ in Fritzlar wird die selbständige Katholische Kirchengemeinde und Pfarrkuratie „St. Wigbert“ in Wabern gebildet.
2. Die neu errichtete Katholische Kirchengemeinde und Pfarrkuratie umfaßt das Gebiet des bisherigen Katholischen Seelsorgebezirkes „St. Wigbert“ in Wabern mit den Stadtteilen Cappel und Obermöllrich der Stadt Fritzlar sowie den Ortsteilen Harle, Niedermöllrich, Udenborn, Uttershausen, Wabern und Zennern der politischen Gemeinde Wabern.
3. Die im vorbezeichneten Gebiet wohnenden Katholiken scheiden aus der Katholischen Kirchengemeinde und Pfarrei „St. Peter“ in Fritzlar aus und bilden die Katholische Kirchengemeinde und Pfarrkuratie „St. Wigbert“ in Wabern.
4. Die im vorbezeichneten Gebiet gelegenen kirchlichen Grundstücke gehen mit den darauf errichteten Gebäuden einschließlich der Einrichtungsgegenstände aus dem Eigentum der Katholischen Kirchengemeinde „St. Peter“ in Fritzlar in das Eigentum der Katholischen Kirchengemeinde „St. Wigbert“ in Wabern über. Im übrigen verzichten Muttergemeinde und Tochtergemeinde wechselseitig auf alle vermögensrechtlichen Ansprüche und Verpflichtungen.
5. Die Katholische Kirchengemeinde „St. Wigbert“ in Wabern übernimmt alle üblichen Lasten einer Pfarrkuratiegemeinde.
6. Diese Urkunde tritt am 1. Januar 1989 in Kraft.

Vorstehende Urkunde wird hiermit bekanntgemacht.

Wiesbaden, 19. Dezember 1988

Hessisches Kultusministerium  
VI A 5.1 — 883/1/11 — 186  
StAnz. 2/1989 S. 206

55

**Genehmigung des Diözesankirchensteuerbeschlusses 1989 für den hessischen Anteil der Diözese Fulda**

Auf Grund der §§ 1, 2 und 7 des Gesetzes über die Erhebung von Steuern durch die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften im Lande Hessen (Kirchensteuergesetz) i. d. F. vom 12. Februar 1986 (GVBl. I S. 90) i. V. m. der Kirchensteuerordnung für die Diözese Fulda (hessischer Anteil) vom 12. Dezember 1968 (StAnz. 1969 S. 19 ff.), zuletzt geändert durch Beschluß vom 4. April 1974 (StAnz. S. 977), genehmige ich nach Zustimmung des Diözesan-Kirchensteuerrates — Beschluß vom 9. Dezember 1988 — hiermit folgendes:

1. Im hessischen Anteil der Diözese Fulda werden von den Angehörigen der katholischen Kirche im Rechnungsjahr (Kalenderjahr) 1989 Kirchensteuern als Zuschlag zur Einkommensteuer (Lohnsteuer) in Höhe von 9% der Maßstabsteuer erhoben.
2. Neben der Kirchensteuer als Zuschlag in Höhe von 9% der Einkommensteuer (Lohnsteuer) wird von den Angehörigen der katholischen Kirche im hessischen Anteil der Diözese Fulda im Rechnungsjahr (Kalenderjahr) 1989 ein besonderes Kirchgeld von Kirchensteuerpflichtigen, deren Ehegatte keiner steuerberechtigten Kirche angehört (Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe), gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 5 des Kirchensteuergesetzes erhoben. Die Höhe dieses Kirchgeldes bestimmt sich nach der Tabelle, die Bestandteil der Kirchensteuerordnung für die Diözese Fulda ist.
3. Eine Diözesan-Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer wird nicht erhoben.

Wiesbaden, 20. Dezember 1988

Hessisches Kultusministerium  
VI A 5.1 — 873/6/4 — 5 — 44  
StAnz. 2/1989 S. 206

56

## HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK

**Vollzug des Titels IV der Gewerbeordnung****Inhaltsübersicht**

- 1 Anwendungsbereich
- 2 Festsetzbare Veranstaltungen
  - 2.1 Messen
  - 2.2 Ausstellungen
  - 2.3 Großmärkte
  - 2.4 Wochenmärkte
  - 2.5 Spezial- und Jahrmärkte
  - 2.6 Volksfeste
- 3 Festsetzung
  - 3.1 Verfahren
    - 3.1.1 Antrag
    - 3.1.2 Beteiligung anderer Behörden und Stellen
  - 3.2 Form, Dauer und Inhalt der Festsetzung
  - 3.3 Auflagen
  - 3.4 Bedeutung der Festsetzung
    - 3.4.1 Allgemeines
    - 3.4.2 Wirkungen für den Veranstalter
      - 3.4.2.1 Durchführungs- und Anzeigepflicht
      - 3.4.2.2 Teilnahmebestimmungen
      - 3.4.2.3 Vergütung
    - 3.4.3 Marktprivilegien
    - 3.4.4 Untersagung der Teilnahme
  - 3.5 Ablehnung der Festsetzung
  - 3.6 Änderung und Aufhebung der Festsetzung
    - 3.6.1 Vorübergehende Änderungen in dringenden Fällen
    - 3.6.2 Änderung und Aufhebung auf Antrag
    - 3.6.3 Verfahren

## 3.7 Rücknahme und Widerruf der Festsetzung

## 3.7.1 Rücknahme

## 3.7.2 Widerruf

## 3.7.3 Verfahren

## 4 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

## 5 Markt- und Volksfestkartei

## 6 Zuständigkeiten

Beim Vollzug der §§ 60 b und 64 bis 71 a der Gewerbeordnung (GewO) ist folgendes zu beachten:

## 1 Anwendungsbereich

Den Bestimmungen des Titels IV unterliegen die in §§ 60 b und 64 bis 68 abschließend aufgeführten Veranstaltungen (Messen, Ausstellungen, Märkte und Volksfeste) nur dann, wenn sie gemäß § 69 festgesetzt wurden oder nach Art. 2 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes zur Änderung des Titels IV und anderer Vorschriften der Gewerbeordnung vom 5. Juli 1976 (BGBl. I S. 1773) als festgesetzt gelten. Unerheblich ist dabei, ob die Veranstaltungen auf einem öffentlichen Grundstück oder auf einem Privatgrundstück stattfinden oder ob z. B. die Teilnahmebestimmungen öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich geregelt sind (vgl. dazu Nr. 3.4.2.2.1).

Veranstaltungen, die nicht nach § 69 festgesetzt sind oder nicht als festgesetzt gelten, können außerhalb der Vorschriften des Titels IV durchgeführt werden. Sie unterliegen jedoch nicht den Wirkungen der Festsetzung (vgl. Nrn. 3.4.2 bis 3.4.4), sondern den für das stehende Gewerbe oder das Reisegewerbe geltenden allgemeinen Vorschriften (z. B. Anzeigepflicht nach § 14 GewO, Erfordernis einer Reisegewerbekarte, Einhaltung der Ladenschlußzeiten nach dem Gesetz über den Ladenschluß — LadschlG —). Dies gilt z. B. auch für Wanderlager nach § 56 a Abs. 2 GewO.

## 2 Festsetzbare Veranstaltungen

Nach § 69 können Messen, Ausstellungen, Groß- und Wochen-, Spezial- und Jahrmärkte sowie gemäß § 60 b Abs. 2 i. V. m. § 69 Volksfeste festgesetzt werden.

Neben Gewerbetreibenden können auch private Beschränkte an festgesetzten Veranstaltungen teilnehmen. Ihre Zahl kann sogar überwiegen. Entscheidend für die Festsetzungsfähigkeit ist nur, daß eine „Vielzahl“ gewerbsmäßiger Anbieter teilnimmt. Veranstaltungen, an denen nur Personen teilnehmen oder teilnehmen können, die ihre Waren nicht gewerbsmäßig anbieten, können nicht festgesetzt werden.

### 2.1 Messen (§ 64)

2.1.1 Messen sind zeitlich begrenzte Veranstaltungen; Dauerveranstaltungen fallen nicht unter § 64. Die Vorschrift geht zwar davon aus, daß eine Messe im allgemeinen „regelmäßig“ (z. B. halbjährlich, jährlich oder in mehrjährigem Turnus) veranstaltet wird. Die Worte „im allgemeinen“ gestatten es aber, auch einmalig stattfindende Veranstaltungen als Messe festzusetzen.

2.1.2 Eine „Vielzahl“ von Ausstellern ist in der Regel dann anzunehmen, wenn Aussteller in solcher Zahl die Messe beschicken, daß das Angebot einen Überblick über den betreffenden Wirtschaftszweig ermöglicht. Die dafür als ausreichend anzusehende Zahl der Aussteller wird je nach der Art des betreffenden Wirtschaftszweiges unterschiedlich sein.

2.1.3 Das Angebot kann einen oder mehrere Wirtschaftszweige umfassen. Es ist „wesentlich“, wenn die verschiedenen Arten der zu einem oder mehreren Wirtschaftszweigen gehörenden Waren oder Leistungen nahezu umfassend angeboten werden.

Der Begriff „wesentlich“ soll ermöglichen, daß auch eine Veranstaltung, auf der Marktführer des betreffenden Wirtschaftszweiges nicht vertreten sind, festgesetzt werden kann; das ist dann der Fall, wenn gleichartige Angebote anderer Aussteller gezeigt werden.

Bei der Beurteilung der Frage, ob ein Angebot wesentlich ist, ist — anders als bei Ausstellungen — im übrigen zumindest auf das nationale Angebot abzustellen.

2.1.4 Auf Messen werden die ausgestellten Waren „überwiegend nach Muster“ vertrieben. Dies ist der Fall, wenn die Waren auch tatsächlich auf der Messe ausgestellt sind und an Ort und Stelle besichtigt werden können. Ein Vertrieb nach Katalog ist daher kein Vertrieb nach Muster i. S. des § 64. Da dort jedoch bestimmt ist, daß die ausgestellten Waren „überwiegend“ nach Muster vertrieben werden, ist der Vertrieb nach Katalog in beschränktem Umfang zulässig, so z. B. bei zahlreichen Modellvarianten eines Ausstellungsstückes.

Leistungen können z. B. nach Leistungsbeschreibungen, Katalogen oder Modellen angeboten werden:

Im übrigen ist in beschränktem Umfang auch ein Verkauf unter Übergabe der Ware (sog. Handverkauf) nicht ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Einzelstücke (z. B. Baumaschinen) oder am Ende einer Veranstaltung, um den Ausstellern die sonst anfallenden Rücktransportkosten für ihre Ausstellungsstücke zu ersparen.

2.1.5 Auf Messen werden die Waren und Leistungen (z. B. Software und Fremdenverkehrsleistungen) gewerblichen Wiederverkäufern, gewerblichen Verbrauchern und Großabnehmern angeboten. Gewerbliche Wiederverkäufer sind unter anderem Groß- und Einzelhändler sowie Handelsvertreter. Gewerbliche Verbraucher sind Gewerbetreibende und sonstige Abnehmer, die Waren und Leistungen der auf den Messen angebotenen Art in ihrem Betrieb verwenden.

Zu den Großabnehmern können z. B. auch Krankenhäuser, Altenheime und die öffentliche Verwaltung zählen.

Der Veranstalter kann Letztverbraucher zum Besuch an allen Tagen, zum Kauf jedoch nur im Rahmen des § 64 Abs. 2 zulassen. Er darf Letztverbraucher insbesondere nicht an allen Messtagen zum Kauf zulassen.

### 2.2 Ausstellungen (§ 65)

2.2.1 Ausstellungen sind — ebenso wie die Messen — keine Dauerveranstaltungen, sondern zeitlich begrenzt. Für den Begriff der Ausstellung ist es jedoch ohne Bedeutung, ob sie mehrmals oder nur einmal durchgeführt werden soll.

2.2.2 Eine „Vielzahl“ von Ausstellern ist in der Regel dann anzunehmen, wenn Aussteller in solcher Zahl die Veranstaltung beschicken, daß den Besuchern ausreichende

Vergleichsmöglichkeiten zwischen den Angeboten eines oder mehrerer Wirtschaftszweige oder -gebiete ermöglicht werden. Die dafür als ausreichend anzusehende Zahl der Aussteller wird je nach der Art des betreffenden Wirtschaftszweiges oder -gebietes unterschiedlich sein.

2.2.3 Unter einem „repräsentativen“ Angebot ist zumindest ein charakteristischer Ausschnitt aus dem Angebot eines oder mehrerer Wirtschaftszweige oder -gebiete zu verstehen. Nicht erforderlich ist, daß ein nahezu umfassender Überblick gegeben wird. Insoweit werden an die Ausstellung geringere Anforderungen gestellt als an die Messe, auf der „das wesentliche Angebot“ vertreten sein muß.

Leistungsschauen örtlicher Gewerbevereine über das repräsentative örtliche Angebot gewerblicher Leistungen sind grundsätzlich als gebietsbezogene Ausstellung i. S. von § 65 festsetzbar.

2.2.4 Ausstellungen dienen dem Vertrieb von Waren oder Leistungen oder der Information zum Zwecke der Absatzförderung. Informationsveranstaltungen, die nicht diesen Zielen dienen, können nicht als Ausstellungen i. S. des § 65 festgesetzt werden.

Bei der Ausstellung kommt es auf die Vertriebsart (Handverkauf, Verkauf nach Muster, nach Katalog oder einer sonstigen Abbildung) nicht an. Ausstellungen wenden sich regelmäßig an Letztverbraucher, die — vorbehaltlich einer Regelung nach § 70 Abs. 2 — zum Besuch und zum Kauf während der gesamten Veranstaltung zugelassen sind.

### 2.3 Großmärkte (§ 66)

2.3.1 Großmärkte sind, anders als die anderen Veranstaltungen i. S. der §§ 60 b, 64, 65, 67 und 68, in der Regel Dauereinrichtungen, die herkömmlicherweise dem Absatz von Obst, Gemüse und sonstigen frischen Lebensmitteln sowie von Blumen an gewerbliche Wiederverkäufer, gewerbliche Verbraucher und Großabnehmer dienen. Ein Großmarkt kann aber auch für andere Warenkreise festgesetzt werden. Gleiches gilt für Veranstaltungen, die während eines begrenzten Zeitraums stattfinden. Unter den Begriff des Großmarktes i. S. des § 66 fallen nicht die Schlachtvieh- und Fleischmärkte, die den Vorschriften des Vieh- und Fleischgesetzes unterliegen.

2.3.2 Ein Großmarkt i. S. des § 66 erfordert eine Vielzahl von Anbietern (vgl. dazu Nr. 2.2.2). Dadurch unterscheidet er sich vom Großhandel, bei dem im allgemeinen jeweils nur ein oder wenige Anbieter (z. B. in manchen sog. C & C-Großmärkten) auftreten.

2.3.3 Auf die Vertriebsart kommt es beim Großmarkt nicht an. Daher ist sowohl der Handverkauf als auch der Verkauf nach Muster oder Katalog zulässig.

2.3.4 Der § 66 fordert, daß auf dem Großmarkt „im wesentlichen“ gewerbliche Wiederverkäufer, gewerbliche Verbraucher und Großabnehmer als Abnehmer auftreten. Der Veranstalter kann daher in beschränktem Umfang auch Letztverbraucher zum Kauf zulassen (wegen der Geltung des Ladenschlußgesetzes beim Verkauf an Letztverbraucher vgl. Nr. 3.2.3.2 Abs. 2 und Nr. 3.4.3 Buchst. c).

### 2.4 Wochenmärkte (§ 67)

2.4.1 Wochenmärkte sind zeitlich begrenzte Veranstaltungen, die regelmäßig (z. B. an bestimmten Wochentagen oder an einem bestimmten Wochentag im Monat) stattfinden und zu denen jedermann zum Kauf der angebotenen Waren Zutritt hat.

2.4.2 Die Waren müssen von einer „Vielzahl“ von Anbietern feilgeboten werden. Die dafür als ausreichend anzusehende Zahl der Anbieter wird je nach dem beschränkten, auch jahreszeitlich wechselnden Angebot und je nach dem begrenzten Einzugsbereich eines Wochenmarktes sowie der Zahl und dem Umfang der angebotenen Warenarten unterschiedlich sein. Eine Mindestzahl kann zwar im Hinblick auf die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Wochenmärkte nicht generell festgelegt werden, jedoch kann eine Vielzahl in der Regel angenommen werden, wenn der betreffende Wochenmarkt von einem Dutzend oder mehr Anbietern beschickt wird.

2.4.3 Der Kreis der Waren, die Gegenstand des Wochenmarktes sein können, ist in § 67 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 bezeichnet.

Zu den Lebensmitteln i. S. des § 67 Abs. 1 Nr. 1 zählen Stoffe, die dazu bestimmt sind, in unverändertem, zubereitetem oder verarbeiteterem (z. B. Konservierung) Zustand von Menschen verzehrt zu werden (§ 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandesgesetzes). Alkoholische

Getränke sind hiervon ausgenommen. Alkoholfreie Getränke hingegen sind nach § 67 Abs. 1 Nr. 1 zugelassen; sie dürfen auch zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht werden (vgl. § 68 a und Nr. 3.4.3 Buchst. d).

Zu den in § 67 Abs. 1 Nr. 2 genannten Produkten zählen neben bestimmten, an sich bereits von § 67 Abs. 1 Nr. 1 erfaßten Lebensmitteln (z. B. Obst, Gemüse, Fleisch und Fleischerzeugnisse) auch andere Erzeugnisse wie z. B. Blumen.

Rohe Naturerzeugnisse i. S. des § 67 Abs. 1 Nr. 3 sind diejenigen Naturerzeugnisse, die noch ihre natürliche Beschaffenheit aufweisen oder in herkömmlicher Weise für den Verkauf einfach gereinigt oder zugerichtet sind. Rohe Naturerzeugnisse sind u. a. wildgewachsene Kräuter und Beeren, Gewürze, Brennholz und Torf. Zum „größeren Vieh“, das nach § 67 Abs. 1 Nr. 3 ausgenommen ist, gehören z. B. Rinder und Pferde, nicht dagegen z. B. Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen, Hasen und Federvieh.

2.4.4 Durch Rechtsverordnung der zuständigen Behörde (vgl. § 1 der Zweiten Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zur Änderung des Titels IV der Gewerbeordnung vom 15. Dezember 1970 — GVBl. I S. 756 —, geändert durch Verordnung vom 26. November 1975 — GVBl. I S. 279 —, i. V. m. Art. 2 Abs. 2 des Gesetzes zur Änderung des Titels IV und anderer Vorschriften der Gewerbeordnung vom 5. Juli 1976 — BGBl. I S. 1773 —) kann das Wochenmarktsortiment um bestimmte Waren des „täglichen Bedarfs“ (z. B. sog. Haushaltsartikel, wie Geschirr, Töpfe, Kurzwaren usw.), nicht jedoch um alkoholische Getränke und das größere Vieh erweitert werden (§ 67 Abs. 2).

Vor dem Erlass einer derartigen Verordnung sind die zuständige Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer zu hören, die ihrerseits die in Frage kommenden Fachorganisationen beteiligen und deren Äußerung ihrer Stellungnahme beifügen.

Soweit nach anderen Vorschriften der Marktverkehr mit bestimmten Waren verboten ist, werden diese Vertriebsverbote durch § 67 nicht berührt.

## 2.5 Spezial- und Jahrmärkte (§ 68 Abs. 1 und 2)

2.5.1 Unter den Begriff des Spezialmarktes (§ 68 Abs. 1) fallen alle Märkte, auf denen entsprechend den Veranstaltungsbedingungen und der Festsetzung nur bestimmte Waren feilgeboten werden. Spezialmärkte sind z. B. Märkte für Töpferwaren, Antiquitäten, Münzen, Briefmarken, Kleinvieh oder Weihnachtsmärkte.

Auf Jahrmärkten (§ 68 Abs. 2) dürfen (nicht „müssen“) Waren aller Art angeboten werden. Die Ausführungen in Nr. 2.4.4 Abs. 3 gelten jedoch entsprechend. Für Jahrmärkte ist ein zeitlicher Mindestabstand von drei Monaten grundsätzlich angemessen. Nur in begründeten Einzelfällen läßt § 68 auch kürzere Zeitabstände zu (Gegenschluß aus „im allgemeinen“). Die Mindestfrist bezieht sich auf den Ort der Veranstaltung und nicht auf den Veranstalter. Bei der Ortsbezogenheit ist je nach Größe und Einzugsbereich des Jahrmarktes nicht nur auf die Grenze der jeweiligen Kommune, sondern ggf. auch auf Stadtteile o. ä. abzustellen. Die gleichen Kriterien sind für Spezialmärkte anzuwenden. Wegen des von Markt zu Markt differenzierenden Warenangebots ist ein kürzerer Zeitabstand als drei Monate vertretbar. Die Worte „im allgemeinen“ gestatten es, auch einmalig stattfindende Veranstaltungen als Spezial- oder Jahrmärkte festzusetzen.

2.5.2 Bei Spezial- und Jahrmärkten muß eine „Vielzahl“ von Anbietern Waren feilhalten. Die dafür als ausreichend anzusehende Zahl wird je nach dem vom Sortiment und Einzugsbereich abhängigen Warenangebot unterschiedlich sein. Eine Mindestzahl kann zwar im Hinblick auf die sehr unterschiedlichen Erscheinungsformen der Spezial- und Jahrmärkte nicht generell festgelegt werden, jedoch kann eine „Vielzahl von Anbietern“ in der Regel dann angenommen werden, wenn der betreffende Markt — unter Berücksichtigung auch etwaiger Anbieter i. S. des § 60 b Abs. 1 (vgl. Nr. 2.5.3) — von einem Dutzend oder mehr Anbietern beschickt wird.

2.5.3 Im Zusammenhang mit der Durchführung von Spezial- und Jahrmärkten dürfen gemäß § 68 Abs. 3 auch Tätigkeiten i. S. des § 60 b Abs. 1 ausgeübt werden. Auf diese Tätigkeiten finden jedoch die Vorschriften des Titels III GewO Anwendung, d. h., für die Darbietung von unterhaltenden Tätigkeiten ist eine Reisegewerbekarte (§ 55 Abs. 1 Nr. 2 GewO) erforderlich. Für das Feilbieten von Waren i. S. des § 60 b Abs. 1 auf Spezialmärkten ist eine

Reisegewerbekarte erforderlich, soweit solche Waren nicht Gegenstand der Festsetzung sind. Auf das Feilbieten von Waren i. S. des § 60 b Abs. 1 auf Jahrmärkten findet der Titel III GewO jedoch keine Anwendung, weil auf diesen Veranstaltungen Waren aller Art angeboten werden dürfen (vgl. Nr. 2.5.1 Abs. 2).

## 2.6 Volksfeste (§ 60 b)

Soweit die in § 60 b Abs. 1 bezeichneten Tätigkeiten allein und nicht im Rahmen von festgesetzten Spezial- oder Jahrmärkten ausgeübt werden, kommt unter den in § 60 b Abs. 1 genannten Voraussetzungen eine Festsetzung als Volksfest in Betracht (§ 60 b Abs. 2 i. V. m. § 69). Die Festsetzung eines Volksfestes wird nicht dadurch ausgeschlossen, daß keine Waren feilgeboten werden, die üblicherweise auf diesen Veranstaltungen angeboten werden. Ein festgesetztes Volksfest unterliegt den Vorschriften des § 68 a Satz 1 erster Halbsatz und Satz 2 sowie der §§ 69 a bis 71 a; jedoch bleiben die Bestimmungen des Titels III GewO unberührt (§ 60 b Abs. 2).

Ein Volksfest erfordert eine „Vielzahl“ von Anbietern. Die dafür als ausreichend anzusehende Zahl wird je nach dem Einzugsbereich der Veranstaltung und je nach der Jahreszeit unterschiedlich sein.

Eine Mindestzahl kann zwar nicht generell festgelegt werden, jedoch kann eine Vielzahl unter Umständen dann angenommen werden, wenn das betreffende Volksfest von einem halben Dutzend Anbietern oder mehr beschickt wird. Dies gilt nicht für die Ausübung von Tätigkeiten i. S. des § 60 b Abs. 1 auf Jahr- oder Spezialmärkten (vgl. Nr. 2.5.2 Satz 2).

Auf Abschn. 10 des Erlasses betreffend Vollzug des Titels III der Gewerbeordnung (Reisegewerbe) vom 19. Juni 1985 (StAnz. S. 1213) wird hingewiesen.

## 3 Festsetzung

### 3.1 Verfahren

#### 3.1.1 Antrag

Die Festsetzung einer Veranstaltung erfolgt nur auf Antrag des Veranstalters. Veranstalter ist diejenige natürliche oder juristische Person, die auf Grund der für die betreffende Veranstaltung geltenden Teilnahmebestimmungen (Nr. 3.4.2.2) gegenüber den Ausstellern, Anbietern und Besuchern Rechte erwirbt und Verpflichtungen einght. Vom Antragsteller sind — jeweils dreifach — die zur Beurteilung der Art der Veranstaltung erforderlichen Angaben insbesondere über die anzubietenden Waren und die voraussichtliche Zahl und Zusammensetzung der Aussteller (z. B. vorläufiges Ausstellerverzeichnis) oder Anbieter, die Teilnahmebestimmungen (Nr. 3.4.2.2) und, soweit erforderlich, Lagepläne zu fordern.

Im Hinblick auf die Bestimmung des § 69 a Abs. 1 Nr. 2 (Prüfung der Zuverlässigkeit) sind vom Antragsteller ferner ein Führungszeugnis für Behörden (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes) und eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Abs. 1 GewO) für sich und die mit der Leitung der Veranstaltung beauftragten Personen zu fordern, sofern die Zuverlässigkeit dieser Personen nicht bekannt ist. Die Zuverlässigkeit ist nach allgemeinen gewerberechtlichen Grundsätzen zu beurteilen.

Sofern die Veranstaltung die Voraussetzungen der jeweils dafür geltenden Bestimmungen der §§ 60 b und 64 bis 68 erfüllt und keiner der in § 69 a genannten Versagungsgründe vorliegt (vgl. Nr. 3.5.1), hat der Veranstalter einen Rechtsanspruch darauf, daß seinem Antrag auf Festsetzung stattgegeben wird. Veranstaltungen können aber auch ohne die mit einer Festsetzung verbundenen Privilegien (vgl. Nr. 3.4.3) und Pflichten durchgeführt werden. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn der Veranstalter eines sogenannten Privatmarktes etwa auf das Erfordernis der Reisegewerbekarte für Aussteller oder Anbieter und auf die Möglichkeit, über die Beschränkungen der §§ 67, 71 hinaus Anbieter zuzulassen und auf diese auch seine Werbekosten umzulegen, nicht verzichten will.

### 3.1.2 Beteiligung anderer Behörden und Stellen

3.1.2.1 Rechtzeitig vor der Festsetzung sind folgende Stellen zu hören:

- die Gemeinde, in deren Gebiet die Veranstaltung durchgeführt werden soll, sofern sie nicht selbst Veranstalter ist,
- die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer, die ihrerseits die in Frage kommenden

Fachorganisationen der Wirtschaft beteiligen (soweit dies erforderlich erscheint) und deren Äußerung ihrer Stellungnahme beifügen; den Kammern ist der Festsetzungsantrag mit den in Nr. 3.1.1 Abs. 2 genannten Abgaben und Unterlagen zur Verfügung zu stellen;

und soweit dies erforderlich erscheint

- c) das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt,
- d) die untere Bauaufsichtsbehörde,
- e) die Straßenverkehrsbehörde,
- f) das Gesundheitsamt,
- g) das Staatliche Veterinäramt.

3.1.2.2 Ein Abdruck der Entscheidung über die Festsetzung ist den Stellen nach Nr. 3.1.2.1 Buchst. a und b zuzuleiten; die Stellen nach Nr. 3.1.2.1 Buchst. c bis g können im sachlich gebotenen Umfang unterrichtet werden.

### 3.2 Form, Dauer und Inhalt der Festsetzung

3.2.1 Die Festsetzung erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Sie kann nicht Gegenstand einer Polizeiverordnung oder Satzung sein (vgl. auch Nr. 3.4.1 Abs. 1).

3.2.2 Die Veranstaltung ist grundsätzlich für jeden Fall der Durchführung festzusetzen. Auf Antrag können Volksfeste, Großmärkte, Wochenmärkte, Spezialmärkte und Jahrmärkte für einen längeren Zeitraum oder auf Dauer, Messen und Ausstellungen für die innerhalb von zwei Jahren geplanten Veranstaltungen festgesetzt werden, sofern Gründe des öffentlichen Interesses (z. B. der Bauleitplanung) nicht entgegenstehen.

3.2.3 Die zuständige Behörde setzt Gegenstand, Zeit, Öffnungszeiten und den Platz der Veranstaltung fest.

3.2.3.1 Mit dem „Gegenstand“ der Veranstaltung ist der Kreis der Waren und Leistungen, die angeboten werden dürfen, gemeint. Der Gegenstand ist bei Messen und Ausstellungen sowie bei Groß- und Spezialmärkten in der Festsetzung namentlich zu bezeichnen. Der Gegenstand kann z. B. lauten: „Baumaschinen und -geräte“.

Bei Volksfesten sowie bei Wochen- und Jahrmärkten, bei denen sich der Gegenstand der Veranstaltung aus dem Gesetz und bei Wochenmärkten ggf. zusätzlich aus dem auf § 67 Abs. 2 beruhenden Rechtsverordnung ergibt, genügt eine Verweisung auf die jeweils in Betracht kommenden Bestimmungen des § 60 b Abs. 1, § 67 Abs. 1 oder § 68 Abs. 2 und der Verordnung.

3.2.3.2 Die Festsetzung nach „Zeit“ umfaßt den Tag des Beginns und den Tag des Endes der Veranstaltung. Wird eine regelmäßig an bestimmten Tagen stattfindende Veranstaltung auf Dauer festgesetzt (z. B. jeden Montag, jeden 1. und 15. des Monats); so ist für den Fall, daß die Veranstaltung auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, zu regeln, ob die Veranstaltung trotzdem stattfindet oder (insbesondere bei Groß- und Wochenmärkten wegen § 19 Abs. 1 LadschlG) entfällt oder am vorhergehenden oder nachfolgenden Werktag stattfindet.

Die Festsetzung nach „Öffnungszeit“ umfaßt die Uhrzeit des Beginns und des Endes der Veranstaltung. Sie darf bei Groß- und Wochenmärkten nicht dem § 19 Abs. 1 LadschlG widersprechen; dies gilt bei Großmärkten jedoch nur für die Teile der Öffnungszeit, in denen Letztverbraucher zum Kauf zugelassen sind.

Sowohl bei der Festsetzung der Zeit als auch der Öffnungszeit sind außerdem die Vorschriften des Hessischen Feiertagsgesetzes zu beachten.

3.2.3.3 Bei der Festsetzung nach „Platz“ muß es sich um einen bestimmten Platz oder zusammenhängende Flächen oder Räume (Messegelände, Hallen, Säle, Marktplatz) handeln; eine Einbeziehung hiervon getrennter Flächen (z. B. in Hotels, Fabrikationsstätten oder Ladengeschäften) in die Festsetzung ist nicht zulässig, weil dadurch die vom Gesetz angestrebte Marktübersicht wesentlich beeinträchtigt würde.

### 3.3 Auflagen

Dem Veranstalter können Auflagen erteilt werden, wenn dies im öffentlichen Interesse geboten ist (§ 69 a Abs. 2). Im öffentlichen Interesse liegt insbesondere der Schutz der Veranstaltungsteilnehmer vor Gefahren für Leben oder Gesundheit oder die Abwehr von erheblichen Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung. Die Auflagen können mit der Festsetzung verbunden, aber auch nachträglich, etwa während der Durchführung der Veranstaltung, erteilt werden.

Die Zuständigkeit anderer Behörden für Maßnahmen zur Gefahrenabwehr auf Grund sonstiger öffentlich-rechtlicher Vorschriften bleibt unberührt.

## 3.4 Bedeutung der Festsetzung

### 3.4.1 Allgemeines

Die Festsetzung ist ein Verwaltungsakt, der gegenüber dem Veranstalter ergeht. Ausstellern, Anbietern, Besuchern oder den im Verfahren zu hörenden Stellen (vgl. Nr. 3.1.2.1) steht nicht die Befugnis zu, gegen die Festsetzung, deren Ablehnung oder etwaige Auflagen im Festsetzungsbescheid im Verwaltungsstreitverfahren vorzugehen.

Die Festsetzung befugt den Veranstalter, die beabsichtigte Veranstaltung unter den in den folgenden Nrn. 3.4.2 und 3.4.3 genannten Privilegien und Pflichten durchzuführen. Die Festsetzung erfaßt nur die Veranstaltung als solche und die Art ihrer Durchführung. Sie ersetzt nicht eine nach anderen als den in Nr. 3.4.3 genannten Vorschriften etwa erforderliche Anzeige, Erlaubnis oder Genehmigung. Entsprechendes gilt auch für gesetzliche Ge- und Verbote.

### 3.4.2 Wirkungen für den Veranstalter

#### 3.4.2.1 Durchführungs- und Anzeigepflicht

Für Messen, Ausstellungen und Großmärkte ist eine gesetzliche Durchführungspflicht nicht vorgesehen. Jedoch ist der Veranstalter verpflichtet, der Festsetzungsbehörde unverzüglich schriftlich Anzeige zu erstatten, wenn er die Veranstaltung nicht oder nicht mehr durchführen will (§ 69 Abs. 3). Von der Anzeige sollen die in Nr. 3.1.2.1 genannten Stellen unterrichtet werden.

Die Festsetzung eines Wochenmarktes, eines Spezialmarktes oder eines Jahresmarktes verpflichtet hingegen den Veranstalter, die Veranstaltung (nach Maßgabe der Festsetzung) durchzuführen (§ 69 Abs. 2, bei Volksfesten i. V. m. § 60 b Abs. 2). Der Veranstalter muß daher, solange die Festsetzung nicht zurückgenommen, widerrufen oder aufgehoben ist, die Veranstaltung durchführen. Ohne Änderung der Festsetzung (vgl. § 69 b) darf die Veranstaltung z. B. auch nicht auf einem anderen als dem in der Festsetzung bezeichneten Platz abgehalten werden.

#### 3.4.2.2 Teilnahmebestimmungen

##### 3.4.2.2.1 Rechtsgrundlagen

Die das Rechtsverhältnis zwischen dem Veranstalter einerseits und den Veranstaltungsteilnehmern (Aussteller, Anbieter und Besucher) andererseits regelnden Teilnahmebestimmungen werden von dem Veranstalter entweder im Rahmen des allgemeinen Privatrechts (durch Verträge zwischen dem Veranstalter und den Teilnehmern, wie z. B. in der Regel bei Messen und Ausstellungen) oder — wenn Gemeinden die Veranstaltung hoheitlich durchführen — auch im Rahmen des öffentlichen Rechts aufgestellt. Als Rechtsgrundlage für öffentlich-rechtliche Teilnahmebestimmungen kommen Satzungen nach § 5 der Hessischen Gemeindeordnung in Betracht.

##### 3.4.2.2.2 Verhältnis zum Inhalt der Festsetzung

Die Teilnahmebestimmungen dürfen nicht dem Inhalt des Festsetzungsbescheides oder den §§ 60 b und 64 ff. widersprechen. Daher sind insbesondere Regelungen unzulässig, die von der festgesetzten Zeit und Öffnungszeit oder von dem festgesetzten Platz abweichen oder durch die der Kreis der festgesetzten oder gesetzlich zugelassenen Gegenstände beschränkt wird oder die das Recht zur Teilnahme über den in § 70 Abs. 2 und 3 vorgesehenen Umfang ausschließen oder beschränken.

Zulässig sind hingegen Teilnahmebestimmungen, die sich mit dem Inhalt der Festsetzung decken und die das Teilnahmerecht im Rahmen des § 70 Abs. 2 und 3 oder die Ordnung auf der Veranstaltung regeln (z. B. über die Leitung und Verwaltung, Zuweisung von Standplätzen, Reinhaltung, Benutzung eigener oder gemeindlicher Stände, das Verhalten der Aussteller und Anbieter oder über den vollständigen oder teilweisen Ausschluß bestimmter Besuchergruppen).

##### 3.4.2.2.3 Teilnahmeberechtigung

Bei der Festlegung des Teilnehmerkreises sowie bei Zulassung der einzelnen Aussteller, Anbieter oder Besucher in den Teilnahmebestimmungen hat der Veranstalter zu beachten, daß nach § 70 Abs. 1 jeder, der dem Teilnehmerkreis der festgesetzten Veranstaltung angehört, grundsätzlich berechtigt ist, an ihr teilzunehmen; die Zugehörigkeit zu dem Teilnehmerkreis ergibt sich aus der Art und dem Zweck der jeweiligen Veranstaltung.

#### 3.4.2.2.4 Beschränkung der Veranstaltung auf bestimmte Teilnehmergruppen

Im Rahmen des § 70 Abs. 2 bleibt es dem Veranstalter überlassen, die Veranstaltung auf bestimmte Aussteller-, Anbieter- oder Besuchergruppen zu beschränken. Der Veranstalter kann den Teilnehmerkreis z. B. auf solche Aussteller und Anbieter beschränken, deren Angebot dem Gegenstand und der Zielsetzung der Veranstalter entspricht.

Das Recht des Veranstalters, die Teilnehmergruppen entsprechend dem Veranstaltungszweck zu bestimmen, wird begrenzt durch das Verbot, gleichartige Unternehmen zu diskriminieren. Der Veranstalter ist lediglich berechtigt, im Hinblick auf den Veranstaltungszweck die einzelnen Teilnehmergruppen in sachgerechter Weise festzulegen (z. B. zur Beschränkung des Angebotes auf einschlägige Waren).

Er darf hingegen nicht nach sachfremden Gesichtspunkten ausgewählten Unternehmen oder Unternehmensgruppen die Beteiligung verwehren (z. B. Ausschuß von nicht in einem bestimmten Verband organisierten Anbietern oder von Anbietern, die in bestimmten Gebieten ansässig sind, falls es sich im letztgenannten Fall nicht um eine Ausstellung für ein bestimmtes Wirtschaftsgebiet handelt, vgl. § 65).

#### 3.4.2.2.5 Ausschuß einzelner Teilnehmer

Der Veranstalter hat nach § 70 Abs. 3 auch das Recht, einzelne Aussteller, Anbieter oder Besucher von der Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen, wenn hierfür ein sachlich gerechtfertigter Grund besteht. So ist es z. B. dem Veranstalter häufig aus Platzmangel nicht möglich, jedem Interessenten einen Platz zuzuweisen oder alle hinsichtlich der Platzgröße gleich zu behandeln. In solchen Fällen kann nicht gefordert werden, daß der Veranstalter neuen Raum zu schaffen hat, sondern nur, daß der vorhandene nach sachgerechten Gesichtspunkten verteilt wird. So können z. B. bei Messen oder Ausstellungen von mehreren Anbietern derselben Warenart Bewerber zurückgewiesen werden, wenn sonst der verfügbare Raum nicht mehr für Anbieter anderer Warenarten ausreicht, die erforderlich sind, um insgesamt ein „wesentliches oder repräsentatives“ Angebot (vgl. dazu die Nrn. 2.1.3 und 2.2.3) zu zeigen. Ferner kann bei der Zuteilung z. B. die Frage berücksichtigt werden, ob der betreffende Aussteller oder Anbieter und die Ordnungsmäßigkeit seiner Betriebsführung bekannt sind und ob sein Angebot in den Rahmen der betreffenden Veranstaltung paßt. Der Veranstalter darf hingegen nicht einzelnen nach sachfremden Gesichtspunkten ausgewählten Veranstaltungsteilnehmern, z. B. „nicht fachhandelstreuen“ Ausstellern oder Ausstellern aus Niedrigpreisländern die Beteiligung verwehren. Nicht sachlich gerechtfertigt wäre schließlich auch der willkürliche Ausschuß von Anbietern oder Ausstellern, die an der Veranstaltung erstmals teilnehmen wollen, sofern nicht sachliche Gründe gegen ihre Zulassung sprechen.

Der § 70 Abs. 3 läßt es ferner zu, in den Teilnahmebestimmungen im Interesse einer geordneten Durchführung der Veranstaltung eine Regelung vorzusehen, nach der der Veranstalter die Möglichkeit hat, Teilnehmer, die gegen die für alle geltenden Teilnahmebestimmungen (z. B. über die Standgestaltung oder die Reinhaltung) verstoßen haben, auszuschließen.

#### 3.4.2.2.6 Rechtsweg bei Streitigkeiten zwischen Veranstalter und Teilnehmern

Je nachdem, ob die Teilnahmebestimmungen privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich ausgestaltet wurden, sind dementsprechend z. B. etwaige Ansprüche der Teilnehmer gegenüber dem Veranstalter auf Zulassung zu der betreffenden Veranstaltung entweder auf dem Zivil- oder dem Verwaltungsrechtsweg geltend zu machen.

#### 3.4.2.3 Vergütung

3.4.2.3.1 Die Vorschrift des § 71 enthält für Messen, Ausstellungen, Großmärkte und Spezialmärkte keine Regelung. Bei diesen Veranstaltungen kann der Veranstalter daher frei entscheiden, wofür und von wem er ein Entgelt fordern will. Der Veranstalter kann dabei auch von einzelnen Besuchergruppen unterschiedliche Eintrittsgelder erheben, z. B. bei einer Messe von Letztverbrauchern höhere Eintrittspreise als von gewerblichen Wiederverkäufern usw., um im Interesse des Messezweckes zu erreichen, daß die Veranstaltung in erster Linie von dem sogenannten

Fachpublikum und nicht von dem sog. Schaupublikum besucht wird.

3.4.2.3.2 Bei Volksfesten, Wochen- und Jahrmärkten darf der Veranstalter nach § 71 Satz 1 eine Vergütung nur von den Ausstellern oder Anbietern dieser Veranstaltungen und nur für die Überlassung von Raum und Ständen, für die anteilige Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen (d. h. für den Anschluß an solche Einrichtungen, z. B. Wasser- und Kanalananschluß, nicht aber für die Herstellung der Versorgungseinrichtung selbst) sowie für Versorgungsleistungen (z. B. Wasser und Strom) einschließlich der Abfallbeseitigung eine Vergütung verlangen. Keinesfalls dürfen in die Kostenkalkulation alle Gemeinkosten einer Veranstaltung eingehen. Insbesondere können dem Veranstalter entstehende Abschreibungs- und Gemeinkosten nur insoweit berücksichtigt werden, als sie in unmittelbarem Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung stehen (z. B. anteilige Gehälter und Vergütungen für Marktmeister und Marktverwalter). Ein Eintrittsgeld darf von den Besuchern nicht erhoben werden.

Bei Volksfesten und Jahrmärkten kann der Veranstalter eine Beteiligung an den Kosten für die Werbung verlangen.

Die Vorschrift des § 71 Satz 1 bestimmt nur, für welche Arten der vom Veranstalter erbrachten Leistungen eine Vergütung gefordert werden darf, sie enthält jedoch keine Regelung über die Höhe der Vergütung. Ist eine Gemeinde Veranstalter, so richtet sich die Höhe der Vergütung nach dem kommunalen Abgabenrecht, sofern sie das Benutzungsverhältnis öffentlich-rechtlich regelt.

#### 3.4.3 Marktprivilegien

Durch die Festsetzung werden die Aussteller und Anbieter von folgenden Beschränkungen freigestellt (sog. Marktprivilegien):

a) Die Vorschriften des Titels II GewO über das stehende Gewerbe (z. B. über Gewerbeanzeige und Gewerbeuntersagung) finden keine Anwendung (vgl. aber § 70 b). Die Vorschriften über überwachungsbedürftige Anlagen im Sinne des § 24 GewO sind jedoch ggf. zu beachten (vgl. z. B. § 6 der Getränkeschankanlagenverordnung).

b) Beim Vertrieb von Waren i. S. des § 55 Abs. 1 Nr. 1 GewO unterliegen mit Ausnahme von Volksfesten die Aussteller oder Anbieter nicht den Bestimmungen des Titels III der Gewerbeordnung über das Reisegewerbe; auch Ausländer bedürfen keiner Reisegewerbekarte. Von den Vorschriften des Ausländerrechts (z. B. von der Auflage, keine selbständige gewerbliche Tätigkeit auszuüben) stellt eine Festsetzung jedoch nicht frei.

Beim Vertrieb von Leistungen i. S. des § 55 Abs. 1 Nr. 1 GewO auf Messen und Ausstellungen bedarf es keiner Reisegewerbekarte, soweit die Leistungen vom festgesetzten Gegenstand der Veranstaltungen umfaßt werden, da das Angebot auf diesen Veranstaltungen nicht auf Waren begrenzt ist, sondern auch Leistungen umfassen kann.

Bei unterhaltenden Tätigkeiten i. S. des § 55 Abs. 1 Nr. 2 GewO auf Spezialmärkten, Jahrmärkten oder Volksfesten wird die Reisegewerbekartenpflicht durch die Festsetzung jedoch nicht berührt (§ 60 b Abs. 2 zweiter Halbsatz, § 68 Abs. 3 zweiter Halbsatz GewO).

c) Nach § 19 Abs. 1 LadschlG gilt dieses Gesetz für Großmärkte für die Zeit, in der Letztverbraucher zum Kauf zugelassen werden, und für Wochenmärkte.

Bei Messen, Ausstellungen, Spezial- und Jahrmärkten sowie bei Volksfesten treten an die Stelle der allgemeinen Ladenschlußzeiten die im Festsetzungsbescheid genannten Öffnungszeiten (vgl. § 19 Abs. 3 und § 20 Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz LadschlG). Zu beachten ist jedoch § 19 Abs. 2 LadschlG.

Neben den gesetzlich ausdrücklich genannten Privilegien von den Beschäftigungsverboten des § 17 Abs. 3 und § 19 Abs. 3 der Arbeitszeitordnung und des § 16 Abs. 2 Nr. 2 und 6, § 17 Abs. 2 Nr. 4 und 8 und § 18 Abs. 2 des Jugendarbeitsschutzgesetzes findet auch die Bestimmung des § 105 b Abs. 2 Satz 1 GewO (Verbot der Beschäftigung von Arbeitnehmern im Handelsgewerbe an Sonn- und Feiertagen) keine Anwendung. Diese Privilegien erstrecken sich nicht nur auf die Verkaufstätigkeit, sondern auch auf die notwendigerweise mit dem Auf- und Abbau der Stände verbundenen Tätigkeiten.

- d) Nach § 68 a sind die Vorschriften des Gaststättengesetzes (GastG), insbesondere die §§ 2, 5 und 7 GastG, auf das Verabreichen von alkoholfreien Getränken und zubereiteten Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle auf Märkten und Volksfesten nicht anwendbar. Auf Messen und Ausstellungen gilt dies nur für entgeltliche oder unentgeltliche Kostproben (insoweit ist aber auch § 6 GastG nicht anwendbar) der auf diesen Veranstaltungen angebotenen oder ausgestellten Waren.

Auf diesen Veranstaltungen stellt das Verabreichen von Getränken und zubereiteten Speisen entweder die Ausübung eines Gaststättengewerbes nach § 1 GastG oder die Ausübung eines Reisegewerbes dar. Die Festsetzung ersetzt in diesen Fällen nicht die nach §§ 2, 12 GastG erforderliche Erlaubnis bzw. Gestattung; soweit Reisegewerbe vorliegt, ersetzt sie auch nicht die Reisegewerbekarte oder die Ausnahmeerlaubnis nach § 55 a Abs. 1 Nr. 1 bzw. § 56 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. b letzter Halbsatz GewO. Für das Verabreichen von Speisen und Getränken in kleinen Mengen, die im Zusammenhang mit Verkaufsgesprächen kostenlos abgegeben werden (Werbegaben anderer Art) kann auf eine Erlaubnis bzw. Gestattung nach GastG verzichtet werden.

### 3.4.4 Untersagung der Teilnahme

- 3.4.4.1 Die Bestimmungen des § 35 GewO über die Untersagung der Gewerbeausübung bei Unzuverlässigkeit des Gewerbetreibenden sowie die nach § 59 GewO gegebenen Möglichkeiten gelten — abgesehen von den nachfolgend genannten Fällen — nicht für Aussteller und Anbieter auf festgesetzten Veranstaltungen. § 70 a gibt aber die Möglichkeit, unzuverlässigen Ausstellern und Anbietern die Teilnahme an derartigen Veranstaltungen zu untersagen. Für Anbieter von unterhaltenden Tätigkeiten i. S. des § 55 Abs. 1 Nr. 2 GewO auf Volksfesten, Jahr- und Spezialmärkten bleibt jedoch der § 59 GewO neben § 70 a anwendbar (§ 60 b Abs. 2, § 68 Abs. 3). Dies gilt auch für Anbieter von Waren i. S. des § 60 b Abs. 1 auf Volksfesten und auf Spezialmärkten, soweit die Waren nicht zum Kreis der festgesetzten Gegenstände dieses Marktes gehören. Für Anbieter von Waren i. S. des § 60 b Abs. 1 auf Jahrmärkten verbleibt es hingegen bei der ausschließlichen Anwendbarkeit des § 70 a.

Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit kann die Teilnahme an einer bestimmten Veranstaltung oder an einer oder mehreren — ggf. allen — Arten von festgesetzten Veranstaltungen untersagt werden. Die Untersagung wirkt — sofern sie nicht ausdrücklich örtlich beschränkt wurde — für den Geltungsbereich der Gewerbeordnung.

- 3.4.4.2 Eine vollziehbare oder unanfechtbare Untersagung nach § 70 a bzw. nach § 60 b i. V. m. § 70 a ist gemäß § 153 a i. V. m. § 149 Abs. 1 Buchst. b GewO, ggf. auch mit § 151 Abs. 1 und 2 GewO, unter Beachtung der Vorschriften der 2. GZRVwV-Ausfüllanleitung dem Gewerbezentralregister mitzuteilen.

### 3.5 Ablehnung der Festsetzung

- 3.5.1 Dem durch § 69 begründeten Rechtsanspruch des Antragstellers auf Festsetzung steht die Verpflichtung der Behörde gegenüber, die Festsetzung abzulehnen, wenn ein Versagungsgrund nach § 69 a Abs. 1 vorliegt. Dies gilt wegen der Verweisung in § 60 b Abs. 2 auch für Volksfeste.

- 3.5.1.1 Die Festsetzung ist nach § 69 a Abs. 1 Nr. 1 dann abzulehnen, wenn die Veranstaltung nicht die in den §§ 64 bis 68 oder § 60 b aufgestellten Voraussetzungen erfüllt (vgl. dazu Nrn. 2.1 bis 2.6).

Die Festsetzung kann nicht versagt werden, wenn die Veranstaltung zwar einer der in den §§ 64 bis 68 oder 60 b aufgeführten Veranstaltungsformen entspricht, jedoch eine unrichtige Bezeichnung gewählt wurde und der Veranstalter nicht auf einer Festsetzung des in der falschen Bezeichnung enthaltenen Veranstaltungstyps beharrt. In einem derartigen Fall kann eine im Antrag z. B. als „Antiquitätenmesse“ bezeichnete Veranstaltung bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen z. B. als Ausstellung oder Spezialmarkt festgesetzt werden. Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb bietet den betroffenen Wirtschaftskreisen Handhaben, erforderlichenfalls gegen eine mit einer unrichtigen Bezeichnung möglicherweise verbundene irreführende Werbung vorzugehen.

- 3.5.1.2 Die Festsetzung ist gemäß § 69 a Abs. 1 Nr. 2 zu versagen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß der An-

tragsteller oder eine der mit der Leitung der Veranstaltung beauftragten Personen die für die Durchführung der Veranstaltung erforderliche Zuverlässigkeit nicht besitzt. Das ist dann der Fall, wenn diese Personen nicht die Gewähr für eine ordnungsgemäße und den Vorschriften entsprechende Durchführung der Veranstaltung bieten (vgl. Nr. 3.4.4.1 Abs. 1).

- 3.5.1.3 Die Festsetzung ist ferner nach § 69 a Abs. 1 Nr. 3 zu versagen, wenn die Durchführung der Veranstaltung dem öffentlichen Interesse widerspricht. Dies wird insbesondere dann vorliegen, wenn der Schutz der Veranstaltungsteilnehmer vor Gefahren für Leben oder Gesundheit nicht gewährleistet ist oder nicht vertretbare sonstige Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu befürchten sind (z. B. bei Seuchen- oder Überschwemmungsgefahr). Dagegen vermag die Absicht, etwa andere Veranstaltungen vor Konkurrenz zu schützen, eine Ablehnung der Festsetzung wegen Widerspruchs zum öffentlichen Interesse nicht zu rechtfertigen.

- 3.5.1.4 Schließlich ist die Festsetzung eines Spezial- oder Jahrmarktes nach § 69 a Abs. 1 Nr. 4 zu versagen, wenn die Veranstaltung vollständig oder teilweise in Ladengeschäften abgehalten werden soll. Die Veranstaltung wird bereits dann teilweise in Ladengeschäften abgehalten, wenn nur ein Ladengeschäft einbezogen ist.

- 3.5.2 Wird ein Antrag auf Festsetzung abgelehnt, sind die nach Nr. 3.1.2.1 angehörten Stellen hiervon zu unterrichten.

- 3.5.3 Die vollziehbare oder unanfechtbare Ablehnung der Festsetzung wegen des in § 69 a Abs. 1 Nr. 2 genannten Grundes ist gemäß § 153 a i. V. m. § 149 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. a GewO, ggf. auch mit § 151 Abs. 1 und 2 GewO, unter Beachtung der Vorschriften der 2. GZRVwV-Ausfüllanleitung dem Gewerbezentralregister mitzuteilen.

### 3.6 Änderung und Aufhebung der Festsetzung

Die Festsetzung nach § 69 bindet sowohl die Behörde als auch den Veranstalter.

Außer in den in Nr. 3.7 genannten Fällen gelten folgende Ausnahmen von der Bindungswirkung der Festsetzung:

#### 3.6.1 Vorübergehende Änderungen in dringenden Fällen

Nach § 69 b Abs. 1 kann die zuständige Behörde in dringenden Fällen ohne Antrag des Veranstalters eine von der Festsetzung abweichende Regelung für vorübergehende Zeit treffen, d. h., solange die besonderen Umstände dies erfordern. Zu denken ist hierbei z. B. an Seuchengefahren oder Überschwemmungen, wenn sie die Durchführung der Veranstaltung zum vorgesehenen Zeitpunkt oder auf dem in der Festsetzung bezeichneten Platz unmöglich machen. Die abweichende Regelung ist rückgängig zu machen, sobald die Gründe für die Änderung der Festsetzung nicht mehr vorliegen.

#### 3.6.2 Änderung und Aufhebung auf Antrag

- 3.6.2.1 Die Festsetzung ist grundsätzlich zu ändern, wenn der Veranstalter dies beantragt (§ 69 b Abs. 3 Satz 1). Bei der Entscheidung über den Antrag ist § 69 a zu beachten.

- 3.6.2.2 Auf Antrag des Veranstalters ist die Festsetzung aufzuheben (§ 69 b Abs. 3 Satz 2); bei Wochenmärkten, Jahrmärkten und Volksfesten darf die Behörde auf Antrag die Festsetzung nur aufheben, wenn die Durchführung der Veranstaltung für den Veranstalter unzumutbar ist. Dabei wird es sich vor allem um wirtschaftliche Gründe (z. B. wenn der Markt beschickt wird) handeln.

#### 3.6.3 Verfahren

Jede Änderung und Aufhebung einer Festsetzung erfolgt — wie die Festsetzung selbst — durch schriftlichen Verwaltungsakt der Festsetzungsbehörde.

Bei jeder Änderung der Festsetzung einer Veranstaltung sowie bei jeder Aufhebung der Festsetzung eines Volksfestes, eines Groß-, Wochen-, Jahr- oder Spezialmarktes gilt Nr. 3.1.2.1 entsprechend. Die danach angehörten Stellen sind zu unterrichten.

#### 3.7 Rücknahme und Widerruf der Festsetzung

Die Bestimmung des § 69 b Abs. 2 enthält Fälle, in denen eine Festsetzung zurückgenommen oder widerrufen werden muß, und solche Fälle, in denen derartige Maßnahmen getroffen werden können. Im letzteren Fall hat die zuständige Behörde nach pflichtgemäßem Ermessen zu entscheiden. Dabei werden auch die im Vertrauen auf die Festsetzung vom Veranstalter und von den Ausstellern oder Anbietern bereits gemachten Aufwendungen zu berücksichtigen sein. Im übrigen gelten für die Rücknahme

und den Widerruf einer Festsetzung die §§ 48, 49 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Wenn der Veranstalter die Veranstaltung nach einer Rücknahme oder einem Widerruf der Festsetzung wegen Unzuverlässigkeit ohne Inanspruchnahme der Privilegien (Nr. 3.4.3) durchführen will, bleibt die Möglichkeit, dem Veranstalter unter den Voraussetzungen des § 35 GewO (sofern es sich um einen Gewerbetreibenden handelt) das Durchführen der Veranstaltung zu untersagen.

3.7.1 Rücknahme

3.7.1.1 Unter den in § 69 b Abs. 2 Satz 1 erster Halbsatz genannten Voraussetzungen, d. h., wenn sich nachträglich herausstellt, daß die Festsetzung hätte abgelehnt werden müssen, weil die Durchführung der Veranstaltung dem öffentlichen Interesse i. S. des § 69 a Abs. 1 Nr. 3 widerspricht (vgl. Nr. 3.5.1.3), muß die Festsetzung zurückgenommen werden. Dabei ist jedoch zu beachten, daß eine Rücknahme nur dann veranlaßt ist, wenn die Durchführung der Veranstaltung auch noch im Zeitpunkt der Rücknahme dem öffentlichen Interesse i. S. des § 69 a Abs. 1 Nr. 3 widerspricht, wie z. B. wenn eine Seuchengefahr weiterhin besteht.

3.7.1.2 Die Festsetzung kann zurückgenommen werden, wenn nachträglich ein Ablehnungsgrund nach § 69 a Abs. 1 Nr. 1, 2 oder 4 bekannt wird. Die Entscheidung steht im Ermessen der Behörde, die dabei insbesondere abzuwägen hat, ob die Durchführung der Veranstaltung im Hinblick auf die Nachteile, die den Veranstaltungsteilnehmern durch die Rücknahme entstehen können, hingenommen werden kann. In den Fällen des § 69 a Abs. 1 Nr. 1 ist dabei auch zu prüfen, ob z. B. bei einer nach § 64 festgesetzten Veranstaltung, auf der jedoch überwiegend Waren an Letztverbraucher verkauft werden, eine Festsetzung nach § 65 oder § 68 in Betracht kommt; ggf. ist dem Veranstalter eine entsprechende Antragstellung anheimzugeben.

3.7.2 Widerruf

3.7.2.1 In den Fällen des § 69 b Abs. 2 Satz 2 erster Halbsatz muß die Behörde im Hinblick auf die Wahrung des öffentlichen

Interesses i. S. des § 69 a Abs. 1 Nr. 3 die Festsetzung widerrufen.

3.7.2.2 In den Fällen des § 69 a Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 kann die Festsetzung widerrufen werden (vgl. § 69 b Abs. 2 Satz 2 zweiter Halbsatz). Die Entscheidung steht im Ermessen der Behörde. Sie hat dabei insbesondere abzuwägen, ob die weitere Durchführung der Veranstaltung im Hinblick auf die Nachteile, die den Veranstaltungsteilnehmern ggf. durch den Widerruf entstehen könnten, hingenommen werden kann. Liegt ein Widerrufsgrund i. S. des § 69 a Abs. 1 Nr. 1 vor, ist entsprechend Nr. 3.7.1.2 Satz 3 ferner zu prüfen, ob nicht eine Festsetzung als eine andere Veranstaltung i. S. des Titels IV oder des § 60 b in Betracht kommt. Ggf. ist dem Veranstalter anheimzugeben, einen entsprechenden Antrag zu stellen.

3.7.3 Verfahren

Die Rücknahme und der Widerruf einer Festsetzung erfolgen durch schriftlichen Bescheid.

Bei der Entscheidung gilt Nr. 3.1.2.1 entsprechend. Die danach angehörten Stellen sind zu unterrichten.

Die vollziehbare oder unanfechtbare Rücknahme oder der vollziehbare oder unanfechtbare Widerruf wegen Unzuverlässigkeit des Veranstalters oder einer mit der Leitung der Veranstaltung beauftragten Person (§ 69 b Abs. 2 i. V. m. § 69 a Abs. 1 Nr. 2) ist gemäß § 153 a i. V. m. § 149 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. a GewO, ggf. auch mit § 151 Abs. 1 und 2 GewO, unter Beachtung der Vorschriften der 2. GZRVwV-Ausfüllanleitung dem Gewerbezentralregister mitzuteilen.

4 Öffentliche Sicherheit und Ordnung (§ 71 a)

Die Vorschrift des § 71 a ermächtigt nicht zum Erlaß von Rechtsvorschriften. Sie enthält vielmehr eine Klarstellung, daß bereits bestehende landesrechtliche Bestimmungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie die Zuständigkeiten der Länder zum Erlaß derartiger Vorschriften unberührt bleiben.

Möglichkeiten, die erforderlichen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Anlage

Muster (DIN A 5 quer)

Gemeinde ..... Veranstaltungsort .....  
Marktort ..... Bezeichnung .....

Platz	Gegenstand	Abhaltung		Festsetzung
		am ..... oder vom ..... bis ..... Zahl der Tage	Uhrzeit von ..... bis .....	

zu treffen, bieten die der Gefahrenabwehr dienenden landesrechtlichen Vorschriften (z. B. das Hessische Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, die Hessische Bauordnung).

#### 5. Markt- und Volksfestkartei

5.1 Die Landräte als Behörden der Landesverwaltung und die kreisfreien Städte erfassen karteimäßig sämtliche Groß-, Wochen-, Jahr- und Spezialmärkte sowie Volksfeste ihres Gebietes, die gemäß § 69 festgesetzt wurden oder gemäß Art. 2 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes zur Änderung des Titels IV und anderer Vorschriften der Gewerbeordnung vom 5. Juli 1976 (BGBl. I S. 1773) als festgesetzt gelten und die wiederholt durchgeführt werden sollen.

Zweck der Kartei ist es, eine Übersicht über die Veranstaltungen im Sinne des Titels IV zu erhalten und eine Kontrolle der genehmigungspflichtigen Veränderungen (vgl. Nr. 3.4.2.1 Abs. 2) zu ermöglichen. Für jede der vorgenannten Veranstaltungen ist eine Karteikarte (vgl. Anlage) anzulegen, in die festsetzungspflichtige Einzelheiten und Änderungen der Festsetzung einzutragen sind.

5.2 Festsetzungspflichtige Änderungen und ihre Festsetzung werden fortlaufend in der jeweiligen Spalte vermerkt.

Vorübergehende festsetzungspflichtige Änderungen müssen als solche gekennzeichnet werden.

5.3 Wird eine Veranstaltung aufgehoben, so ist die jeweilige Karte mit einem entsprechenden Vermerk abzuschließen (z. B. „Aufgehoben ab ..... durch Bescheid vom .....“).

5.4 Die in der Kartei zu erfassenden Einzelheiten sind in den Landkreisen von den Gemeindevorständen den Landräten als Behörden der Landesverwaltung zu berichten.

#### 6 Zuständigkeiten

Die Zuständigkeiten für die Durchführung des Titels IV der Gewerbeordnung ergeben sich aus der Verordnung über Zuständigkeiten zur Ausführung des Titels IV der Gewerbeordnung vom 14. September 1978 (GVBl. I S. 526).

Wiesbaden, 12. Dezember 1988

**Hessisches Ministerium  
für Wirtschaft und Technik**

Z a 4 — 4 B 25 — M 1

— Gült.-Verz. 511 —

StAnz. 2/1989 S. 206

57

### HESSISCHES SOZIALMINISTERIUM

#### Eintragung von Tarifverträgen in das Tarifregister für das Land Hessen

Im Monat November 1988 sind die nachstehend aufgeführten Tarifverträge in das Tarifregister für das Land Hessen eingetragen worden:

1. Nr. 101/432 — Tarifvertrag vom 23. 8. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 — zur Änderung des Melker-Manteltarifvertrages (§ 16 — freie Tage).

2. Nr. 101/433 — Tarifvertrag vom 23. 8. 1988 — gültig ab 1. 6. 1988 — zur Änderung des Melker-Lohntarifvertrages.

Zu Nrn. 1. und 2. betreffend Melker in landwirtschaftlichen und sonstigen rindviehhaltenden Betrieben im Lande Hessen.

Zu Nrn. 1. und 2. Tarifvertragsparteien:

Land- und Forstwirtschaftlicher Arbeitgeberverband für Hessen e. V. und Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft, Landesbezirk Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland.

3. Nr. 304a/126 — Lohntarifvertrag vom 15. 6. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer.

4. Nr. 304a/127 — Gehaltstarifvertrag vom 15. 6. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.

Zu Nrn. 3. und 4. betr. Arbeitnehmer der Firmen ALSECCO Bauchemische Produkte GmbH & Co. KG sowie RICHELSDORFER HÜTTE Lindgens & Co.

Zu Nrn. 3. und 4. Tarifvertragsparteien:

ALSECCO Bauchemische Produkte GmbH & Co. KG, Wildeck-Richelsdorf, sowie RICHELSDORFER HÜTTE Lindgens & Co., Wildeck-Richelsdorfer Hütte, und IG Bergbau und Energie.

5. Nr. 403/329 — Lohntarifvertrag vom 22. 6. 1988 — gültig ab 1. 6. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer sowie Vergütungen für Auszubildende.

6. Nr. 403/330 — Gehaltstarifvertrag vom 22. 6. 1988 — gültig ab 1. 6. 1988 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.

Zu Nrn. 5. und 6. betreffend Arbeitnehmer der Feuerfesten Industrie in den Ländern Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen und Niedersachsen.

Zu Nrn. 5. und 6. Tarifvertragsparteien:

Rheinischer Unternehmerverband Steine und Erden e. V., Neuwied, sowie Arbeitgeberverband Steine und Erden für das Land Hessen e. V. und IG Chemie-Papier-Keramik, Hauptvorstand, Hannover.

7. Nr. 408/234 — Tarifvertrag vom 6. 6. 1988 — Anhang zum Haustarifvertrag mit Entgeltvereinbarung für die Arbeitnehmer der DENTSPLY GmbH, Dreieich-Sprendlingen.

Tarifvertragsparteien:

DENTSPLY GmbH, Dreieich-Sprendlingen, und IG Chemie-Papier-Keramik, Bezirk Hessen, Verwaltungsstelle Frankfurt.

8. Nr. 409/516 — Lohntarifvertrag vom 21. 6. 1988 — gültig ab 1. 11. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer.

9. Nr. 409/517 — Gehaltstarifvertrag vom 21. 6. 1988 — gültig ab 1. 11. 1988 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.

Zu Nrn. 8. und 9. betreffend Arbeitnehmer der Firma Cudo Isolierglasgesellschaft mbH, Kirchheim.

Zu Nrn. 8. und 9. Tarifvertragsparteien:

Verein der Glasindustrie e. V., München, und IG Chemie-Papier-Keramik, Bezirk Hessen, Frankfurt am Main.

10. Nr. 409/518 — Lohntarifvertrag vom 26. 4. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer der Firma Glaswerke Arnold GmbH & Co. KG, Steinbach/Ts.

Tarifvertragsparteien:

Firma Glaswerke Arnold GmbH & Co. KG, Steinbach (Taunus), und IG Chemie-Papier-Keramik, Bezirk Hessen, Frankfurt am Main.

11. Nr. 700/2344 — Tarifvertrag vom 8. 6. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 — über Teilzeitarbeit für die Arbeitnehmer.

12. Nr. 700/2345 — Tarifvertrag vom 8. 6. 1988 zum Tarifvertrag über die Arbeitszeit vom 25. 6. 1987.

Zu Nrn. 11. und 12. betreffend Arbeitnehmer der Werke der Volkswagen AG.

Zu Nrn. 11. und 12. Tarifvertragsparteien:

Volkswagen AG und Christlicher Metallarbeiter-Verband Deutschlands, Landesbezirk Niedersachsen; Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband, Landesverband Niedersachsen; Verband Deutscher Techniker, Landesverband Niedersachsen sowie Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hauptverwaltung.

13. Nr. 11021/385 — Haustarifvertrag vom 22. 3. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 — für die Arbeitnehmer der Firma CLINICO Infusionstechnik GmbH & Co. med. Kunststoffprodukte KG (Lohn, Gehalt, Entgelte).

Tarifvertragsparteien:

Firma CLINICO Infusionstechnik GmbH & Co. med. Kunst-

- stoffprodukte KG, Bad Hersfeld, und IG Chemie-Papier-Keramik, Bezirk Hessen, Frankfurt am Main.
14. **Nr. 11021/386** — Lohn- und Gehaltstarifvertrag vom 28. 3. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer, Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende der kunststoffverarbeitenden Industrie im Bundesgebiet und Berlin (West).  
Tarifvertragsparteien:  
Bundesverband Deutscher Kunststoffverarbeiter e. V., Mannheim, und IG Druck und Papier, Hauptvorstand, Stuttgart, sowie IG Medien, Druck und Papier, Publizistik und Kunst, Hauptvorstand, Stuttgart.
15. **Nr. 1300/388** — Tarifvertrag vom 1. 9. 1988 — gültig ab 1. 9. 1988 — zur Änderung des Lohn-Rahmentarifvertrages vom 14. 8. 1979.
16. **Nr. 1300/289** — Lohn-Rahmentarifvertrag vom 1. 9. 1988 — gültig ab 1. 9. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer.
17. **Nr. 1300/290** — Lohntarifvertrag vom 1. 9. 1988 — gültig ab 1. 9. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer.
18. **Nr. 1300/291** — Gehaltstarifvertrag vom 1. 9. 1988 — gültig ab 1. 9. 1988 — für die Angestellten sowie Werkmeister.
19. **Nr. 1300/292** — Tarifvertrag vom 1. 9. 1988 — gültig ab 1. 9. 1988 — über Vergütungen für Auszubildende.
20. **Nr. 1300/393** — Tarifvertrag vom 1. 9. 1988 zur Änderung des Tarifvertrages über eine Jahresabschlußleistung.  
Zu Nrn. 15. bis 20. abgeschlossen mit der IG Chemie-Papier-Keramik, Bezirksleitung Hessen.
21. **Nr. 1300/294** — Gehaltstarifvertrag vom 1. 9. 1988 — gültig ab 1. 9. 1988 — für die Angestellten sowie Werkmeister.
22. **Nr. 1300/295** — Tarifvertrag vom 1. 9. 1988 — gültig ab 1. 9. 1988 — über Vergütungen für Auszubildende.  
Zu Nrn. 21. und 22. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen.  
Zu Nrn. 15. bis 22. betreffend Arbeitnehmer der Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoffherzeugung im Lande Hessen.  
Zu Nrn. 15. bis 22. Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband der Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoff-Industrie für das Land Hessen e. V., und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
23. **Nr. 1300/296** — Tarifvertrag vom 1. 9. 1988 — gültig ab 1. 9. 1988 — zur Festlegung der tariflichen Zeitlöhne für die Arbeitnehmer der Apura-GmbH, Mainz-Kostheim.  
Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband der Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoff-Industrie für das Land Hessen e. V., und IG Chemie-Papier-Keramik, Bezirksleitung Hessen.
24. **Nr. 1304/44** — Lohntarifvertrag vom 9. 3. 1988 — gültig ab 1. 2. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer sowie Vergütungen für Auszubildende der Tapetenindustrie im Bundesgebiet.  
Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband der Deutschen Tapetenindustrie, Frankfurt am Main, und IG Druck- und Papier, Hauptvorstand, Stuttgart, sowie IG Medien, Druck- und Papier, Publizistik und Kunst, Hauptvorstand, Stuttgart.
25. **Nr. 1401b/34** — Entgeltabkommen vom 6. 6. 1988 — gültig ab 1. 6. 1988 — für die Arbeitnehmer sowie Vergütungen für Auszubildende des reprografischen Gewerbes im Bundesgebiet und Berlin (West).  
Tarifvertragsparteien:  
Fachverband Reprografie e. V., Düsseldorf, und IG Druck- und Papier, Stuttgart, sowie IG Medien, Druck- und Papier, Publizistik und Kunst, Stuttgart.
26. **Nr. 1403/141** — Lohntarifvertrag vom 27. 4. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer sowie Vergütungen für Auszubildende.
27. **Nr. 1401/142** — Gehaltstarifvertrag vom 27. 4. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.  
Zu Nrn. 26. und 27. betreffend Arbeitnehmer für Be- und Verarbeitungsbetriebe auf dem Bild und Fotosektor, Fotogeschäfte, Fotolaboratorien, Kopierbetriebe im Bundesgebiet und Berlin (West).  
Zu Nrn. 26. und 27. Tarifvertragsparteien:  
Bundesverband Deutscher Fotoverarbeiter e. V., Mannheim, und IG Druck- und Papier, Hauptvorstand, Stuttgart, sowie IG Medien, Druck und Papier, Publizistik und Kunst, Hauptvorstand, Stuttgart.
28. **Nr. 1903/201** — Anschlußtarifvertrag vom 24. 6. 1988 zum Arbeitsentgeltvertrag und Tarifvertrag über Vergütungen für Auszubildende.
29. **Nr. 1903/202** — Arbeitsentgeltvertrag und Tarifvertrag über Vergütungen für Auszubildende vom 24. 6. 1988 — gültig ab 1. 3. 1988 —.  
Zu Nrn. 28. und 29. betreffend Arbeitnehmer der Zuckerindustrie im Bundesgebiet.  
Zu Nr. 28. abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Landesverband Niedersachsen, sowie dem Verband Deutscher Techniker, Landesverband Niedersachsen.  
Zu Nr. 29. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.  
Zu Nrn. 28. und 29. Tarifvertragsparteien:  
Verein der Zuckerindustrie und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
30. **Nr. 1903/203** — Arbeitsentgeltvertrag und Tarifvertrag über Vergütungen für Auszubildende für die Arbeitnehmer der Zuckerindustrie im Bundesgebiet.  
Tarifvertragsparteien:  
Verein der Zuckerindustrie und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptvorstand.
31. **Nr. 1908c/113** — Lohntarifvertrag vom 6. 5. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer sowie Vergütungen für Auszubildende.
32. **Nr. 1908c/114** — Zusatzlohntarifvertrag vom 6. 5. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — zum Lohntarifvertrag für die gewerblichen Arbeitnehmer.  
Zu Nrn. 31. und 32. betreffend gewerbliche Arbeitnehmer und Auszubildende der Nahrungsfetteindustrie im Bundesgebiet — mit Ausnahme von München.  
Zu Nrn. 31. und 32. Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgebervereinigung Nahrungsfette-Industrie, Hamburg, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptvorstand, Hamburg.
33. **Nr. 1912/410** — Entgelttarifvertrag vom 10. 10. 1988 — gültig ab 1. 9. 1988 — für die Arbeitnehmer der Brauereien und Mälzereien im Lande Hessen.  
Tarifvertragsparteien:  
Vereinigte Arbeitgeberverbände Nahrung- und Genuß, Hessen, Rheinland-Pfalz e. V., Wiesbaden, sowie Brauerei-Tarifgemeinschaft Hessen-Mittelrhein, Frankfurt am Main, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesbezirk Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar, Frankfurt am Main.
34. **Nr. 1914b/123** — Manteltarifvertrag vom 19. 3. 1985 — gültig ab 1. 4. 1985 — für die Arbeitnehmer einschließlich Heimarbeiter und Auszubildenden.
35. **Nr. 1914b/124** — Tarifvertrag vom 29. 4. 1985 — gültig ab 1. 5. 1985 — zur Erleichterung des Übergangs vom Arbeitsleben in den Ruhestand für die gewerblichen Arbeitnehmer, Angestellten sowie Werkmeister.
36. **Nr. 1914b/125** — Lohntarifvertrag vom 23. 2. 1984 — gültig ab 1. 3. 1984 — für die gewerblichen Arbeitnehmer.
37. **Nr. 1914b/126** — Lohntarifvertrag vom 19. 3. 1985 — gültig ab 1. 4. 1985 — für die gewerblichen Arbeitnehmer.
38. **Nr. 1914b/127** — Lohntarifvertrag vom 21. 2. 1986 — gültig ab 1. 3. 1986 — für die gewerblichen Arbeitnehmer.

39. **Nr. 1914b/128** — Lohntarifvertrag vom 13. 3. 1987 — gültig ab 1. 4. 1987 — für die gewerblichen Arbeitnehmer.
40. **Nr. 1914b/129** — Gehaltstarifvertrag vom 23. 2. 1984 — gültig ab 1. 3. 1984 — für die Werkmeister.
41. **Nr. 1914b/130** — Gehaltstarifvertrag vom 19. 3. 1985 — gültig ab 1. 4. 1985 — für die Werkmeister.
42. **Nr. 1914b/131** — Gehaltstarifvertrag vom 21. 2. 1986 — gültig ab 1. 3. 1986 — für die Werkmeister.
43. **Nr. 1914b/132** — Gehaltstarifvertrag vom 13. 3. 1987 — gültig ab 1. 4. 1987 — für die Werkmeister.  
Zu Nrn. 34. bis 43. betreffend gewerbliche Arbeitnehmer und Werkmeister der Zigarrenindustrie im Bundesgebiet.  
Zu Nrn. 34. bis 43. Tarifvertragsparteien:  
Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V., und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptverwaltung.
44. **Nr. 2203/314** — Tarifvertrag vom 11. 4. 1988 über den Verzicht auf Ausbildungsvergütungen.
45. **Nr. 2203/315** — Tarifvertrag vom 11. 4. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — über Tabellenvergütungen und Ausbildungsvergütungen.  
Zu Nrn. 44. und 45. betreffend Arbeitnehmer der energie-wirtschaftlichen Unternehmen im Lande Hessen.  
Zu Nrn. 44. und 45. Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgebervereinigung energiewirtschaftlicher Unternehmen e. V., und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
46. **Nr. 2400/797** — Gehaltstarifvertrag vom 19. 5. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — für die Angestellten.
47. **Nr. 2400/798** — Tarifvertrag vom 19. 5. 1988 zur Änderung des Manteltarifvertrages (Verlängerung der Laufdauer).
48. **Nr. 2400/799** — Protokollnotiz vom 19. 5. 1988 zum Gehaltstarifvertrag.  
Zu Nrn. 46. bis 48. betreffend Angestellte im Außendienst der Union Deutsche Lebensmittelwerke GmbH im Bundesgebiet und Berlin.  
Zu Nrn. 46. bis 48. Tarifvertragsparteien:  
UNION Deutsche Lebensmittelwerke GmbH, Hamburg, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf, sowie Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptverwaltung, Hamburg.
49. **Nr. 2400/800** — Gehaltstarifvertrag vom 8. 7. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg.
50. **Nr. 2400/801** — Gehaltstarifvertrag vom 8. 7. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf, sowie Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptvorstand, Hamburg.  
Zu Nrn. 49. und 50. betreffend Angestellte und Auszubildende in der Verwaltung und des Werkes Bremen, des Werkes Delmenhorst sowie den Gebietsverkaufsdirektionen NORD und SÜD der Meistermarken Werke GmbH.  
Zu Nrn. 49. und 50. Tarifvertragsparteien:  
Meistermarken-Werke GmbH, Bremen, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
51. **Nr. 2403/203** — Lohntarifvertrag vom 1. 9. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer.
52. **Nr. 2403/204** — Gehaltstarifvertrag vom 1. 9. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.  
Zu Nrn. 51. und 52. betreffend Arbeitnehmer des Holzhandels in den Ländern Niedersachsen und Hessen.  
Zu Nrn. 51. und 52. Tarifvertragsparteien:  
Bundesverband Deutscher Holzhandel e. V., Wiesbaden, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Landesbezirksleitung Niedersachsen/Bremen und Landesbezirkslei-
- tung Hessen, sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Niedersachsen-Bremen.
53. **Nr. 2500/627** — Manteltarifvertrag vom 24. 3. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 — für die Arbeitnehmer.
54. **Nr. 2500/628** — Gehaltstarifvertrag vom 24. 3. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — für die Arbeitnehmer.
55. **Nr. 2500/629** — Tarifvertrag vom 24. 3. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — über Vergütungen für Auszubildende.
56. **Nr. 2500/630** — Tarifvertrag vom 24. 3. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 — über eine Jahresurlaubssonderzahlung für die Arbeitnehmer.
57. **Nr. 2500/631** — Tarifvertrag vom 24. 3. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 — über eine Weihnachtsgratifikation.  
Zu Nrn. 53. bis 57. betreffend Arbeitnehmer des Einzelhandels-Zentral- und Filialbereichs der „in“ Lebensmittelfilial GmbH und ZEBRA Warenhandelsgesellschaft mbH im Bundesgebiet.  
Zu Nrn. 53. bis 57. Tarifvertragsparteien:  
„in“ Lebensmittelfilial GmbH und ZEBRA Warenhandelsgesellschaft mbH und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptverwaltung.
58. **Nr. 2500/632** — Lohn- und Gehaltstarifvertrag vom 30. 5. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer und Angestellten in Betrieben der Restaurantorganisation.
59. **Nr. 2500/633** — Prämienregelung für Restaurantleiter vom 5. 4. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
60. **Nr. 2500/634** — Tarifvertrag vom 5. 4. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — über vermögenswirksame Leistungen für die Arbeitnehmer in Betrieben der binnenländischen Restaurantorganisation.
61. **Nr. 2500/635** — Tarifvertrag vom 5. 4. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — über vermögenswirksame Leistungen für die Arbeitnehmer der binnenländischen Großhandelsorganisation.  
Zu Nrn. 58. bis 61. betreffend Arbeitnehmer der „NORD-SEE“ Deutsche Hochseefischerei GmbH im Bundesgebiet und Berlin (West).  
Zu Nrn. 58. bis 61. Tarifvertragsparteien:  
„NORDSEE“ Deutsche Hochseefischerei GmbH und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hamburg.
62. **Nr. 2601/388** — Tarifvertrag vom 10. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 — über Urheberrecht und Leistungsschutzrechte für Redakteure und Volontäre.
63. **Nr. 2601/389** — Tarifvertrag vom 10. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 — über die Mitarbeit der Redakteure und Volontäre für den Audio-Dienst.  
Zu Nrn. 62. und 63. betr. Redakteure und Volontäre der dpa Deutsche Presse-Agentur im Bundesgebiet.  
Zu Nrn. 62. und 63. Tarifvertragsparteien:  
dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH und Deutscher Journalisten-Verband e. V., IG Druck und Papier, IG Medien, Druck und Papier, Publizistik und Kunst sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft.
64. **Nr. 2606d/30** — Gehalts- und Lohntarifvertrag Nr. 3 vom 14. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer, Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand.
65. **Nr. 2606d/31** — Gehalts- und Lohntarifvertrag Nr. 3 vom 14. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer, Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.  
Zu Nrn. 64. und 65. betreffend Arbeitnehmer der Industrieverwaltungsgesellschaft (Hauptverwaltung, Liegenschaftsverwaltungen, Zweigniederlassung Berlin und Betrieb Etzel).  
Zu Nrn. 64. und 65. Tarifvertragsparteien:  
Industrieverwaltungsgesellschaft AG, Bonn, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.

66. **Nr. 2701/975** — Tarifvertrag vom 26. 4. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988/1. 4. 1989 — zur Änderung des Manteltarifvertrages (u. a. Arbeitszeit).
67. **Nr. 2701/976** — Verhandlungsverpflichtung vom 26. 4. 1988 zum Manteltarifvertrag.
68. **Nr. 2701/977** — Gehaltstarifvertrag vom 26. 4. 1988 — gültig ab 1. 3. 1988 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.  
Zu Nrn. 66. bis 68. betreffend Arbeitnehmer der Sparda-Banken, Eisenbahn-Spar- und Darlehensbanken im Bundesgebiet.  
Zu Nrn. 66. bis 68. Tarifvertragsparteien:  
Verband der Sparda-Banken e. V., Frankfurt am Main, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand.
69. **Nr. 2701/122** — Manteltarifvertrag vom 23. 1. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
70. **Nr. 2701/123** — Tronc- und Gehaltstarifvertrag vom 23. 1. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
71. **Nr. 2701/124** — Ergänzungstarifvertrag vom 11. 7. 1988 — gültig ab 1. 1. 1989 — über die Einführung von Teilzeitarbeit.  
Zu Nrn. 69. bis 71. betreffend Arbeitnehmer der Spielbank Bad Homburg Wicker & Co. KG.  
Zu Nrn. 69. bis 71. Tarifvertragsparteien:  
Spielbank Bad Homburg Wicker & Co. KG und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Landesbezirksleitung Hessen.
72. **Nr. 2702a/709** — Gehaltstarifvertrag vom 26. 4. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen.
73. **Nr. 2702a/713** — Gehaltstarifvertrag vom 26. 4. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft.  
Zu Nrn. 72. und 73. betreffend Angestellte und Auszubildende des privaten Versicherungsgewerbes im Bundesgebiet.  
Zu Nrn. 72. und 73. Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
74. **Nr. 2702a/710** — Tarifvertrag vom 26. 5. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — über die Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand.
75. **Nr. 2702a/711** — Gehaltstarifvertrag vom 26. 5. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.
76. **Nr. 2702a/712** — Tarifvertrag vom 26. 5. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — über die Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende.  
Zu Nrn. 75. und 76. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.  
Zu Nrn. 74. bis 76. betreffend Arbeitnehmer des Versicherungsmittlergewerbes im Bundesgebiet und Berlin (West).  
Zu Nrn. 74. bis 76. Tarifvertragsparteien:  
Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute e. V., Bonn, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
77. **Nr. 2702c-7/361** — Ergänzungstarifvertrag zum EKT vom 15. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 — (Anlage 5 — Einstufung der Mitarbeiter) und Gehalt.
78. **Nr. 2702c-7/365** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 15. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
79. **Nr. 2702c-7/366** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Gehalt sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 4. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 77. bis 79. abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand.
80. **Nr. 2702c-7/362** — Ergänzungstarifvertrag zum EKT vom 15. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 — (Anlage 5 — Einstufung der Mitarbeiter) und Gehalt.
81. **Nr. 2702c-7/367** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 15. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
82. **Nr. 2702c-7/368** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Gehalt sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 4. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 80. bis 82. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.
83. **Nr. 2702c-7/363** — Ergänzungstarifvertrag zum EKT (Anlage 5 — Einstufung der Mitarbeiter) und Gehalt vom 15. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
84. **Nr. 2702c-7/369** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 15. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
85. **Nr. 2702c-7/370** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Gehalt sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 4. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 83. bis 85. abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V.
86. **Nr. 2702c-7/364** — Ergänzungstarifvertrag zum EKT vom 15. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 (Anlage 5 — Einstufung der Mitarbeiter) und Gehalt.
87. **Nr. 2702c-7/371** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 15. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
88. **Nr. 2702c-7/372** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Gehalt sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 4. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 86. bis 88. abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hauptvorstand.  
Zu Nrn. 77. bis 88. betreffend Arbeitnehmer der Barmer Ersatzkasse im Bundesgebiet.  
Zu Nrn. 77. bis 88. Tarifvertragsparteien:  
Barmer Ersatzkasse und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
89. **Nr. 2702c-9/227** — Tarifvertrag vom 17. 5. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988/1. 10. 1989 — über die Erhöhung der Löhne und Gehälter sowie Arbeitszeitverkürzung, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand.
90. **Nr. 2702c-9/228** — Tarifvertrag vom 17. 5. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988/1. 10. 1989 — über die Erhöhung der Löhne und Gehälter sowie Arbeitszeitverkürzung, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.  
Zu Nrn. 89. und 90. betreffend Arbeitnehmer der Techniker Krankenkasse im Bundesgebiet.  
Zu Nrn. 89. und 90. Tarifvertragsparteien:  
Techniker Krankenkasse und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
91. **Nr. 2702c-11/165** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 45 zum EKT vom 22. 4. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand.
92. **Nr. 2702c-11/166** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 45 zum EKT vom 22. 4. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.  
Zu Nrn. 91. und 92. betreffend Arbeitnehmer der Braunschweiger Kasse im Bundesgebiet.  
Zu Nrn. 91. und 92. Tarifvertragsparteien:  
Braunschweiger Kasse und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
93. **Nr. 2702c-13/484** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 42 zum EKT vom 22. 1. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
94. **Nr. 2702c-13/485** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 43 zum EKT (Anlage 7) vom 22. 1. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
95. **Nr. 2702c-13/486** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 5 zum Tarifvertrag über die Gewährung einer Zulage für die Ausbildung von Auszubildenden und Sachbearbeitern vom 22. 1. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.

96. **Nr. 2702c-13/487** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 44 zum EKT vom 25. 3. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 —.
97. **Nr. 2702c-13/488** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 45 zum EKT vom 27. 5. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
98. **Nr. 2702c-13/489** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 4 q zum EKT (Anlage 5) vom 25. 3. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
99. **Nr. 2702c-13/490** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 4 r zum EKT (Anlage 5) vom 25. 3. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
100. **Nr. 2702c-13/499** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 2. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
101. **Nr. 2702c-13/500** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 26 zum Tarifvertrag für die nicht vollbeschäftigten Raumpflegerinnen vom 2. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 93. bis 101. abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand.
102. **Nr. 2702c-13/491** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 44 zum EKT vom 25. 3. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 —.
103. **Nr. 2702c-13/492** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 45 zum EKT vom 27. 5. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
104. **Nr. 2702c-13/493** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 4 q zum EKT (Anlage 5) vom 25. 3. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
105. **Nr. 2702c-13/494** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 4 r zum EKT (Anlage 5) vom 25. 3. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
106. **Nr. 2702c-13/501** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 2. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
107. **Nr. 2702c-13/502** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 26 zum Tarifvertrag für die nicht vollbeschäftigten Raumpflegerinnen vom 2. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 102. bis 107. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.
108. **Nr. 2702c-13/495** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 44 zum EKT vom 25. 3. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 —.
109. **Nr. 2702c-13/496** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 45 zum EKT vom 27. 5. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
110. **Nr. 2702c-13/497** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 4 q zum EKT (Anlage 5) vom 25. 3. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
111. **Nr. 2702c-13/498** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 4 r zum EKT (Anlage 5) vom 25. 3. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
112. **Nr. 2702c-13/503** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 2. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 108. bis 112. abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hauptverwaltung.
113. **Nr. 2702c-13/504** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 44 zum EKT vom 25. 3. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 —.
114. **Nr. 2702c-13/505** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 45 zum EKT vom 27. 5. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
115. **Nr. 2702c-13/506** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 4 q zum EKT (Anlage 5) vom 25. 3. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
116. **Nr. 2702c-13/507** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 4 r zum EKT (Anlage 5) vom 25. 3. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
117. **Nr. 2702c-13/508** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 2. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 113. bis 117. abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hauptvorstand.  
Zu Nrn. 93. bis 117. betreffend Arbeitnehmer der Deutschen Angestellten-Krankenkasse im Bundesgebiet.
- Zu Nrn. 93. bis 117. Tarifvertragsparteien:  
Deutsche Angestellten-Krankenkasse und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
118. **Nr. 2702c-14/158** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 46 zum EKT vom 23. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
119. **Nr. 2702c-14/159** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 23. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
120. **Nr. 2702c-14/160** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 23. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 118. bis 120. abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand.
121. **Nr. 2702c-14/161** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 46 zum EKT vom 23. 8. 1988/28. 9. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
122. **Nr. 2702c-14/162** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 23. 8. 1988/28. 9. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
123. **Nr. 2702c-14/163** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 23. 8. 1988/28. 9. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 121. bis 123. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.  
Zu Nrn. 118. bis 123. betr. Arbeitnehmer der Gärtner-Krankenkasse im Bundesgebiet.  
Zu Nrn. 118. bis 123. Tarifvertragsparteien:  
Gärtner-Krankenkasse und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
124. **Nr. 2702c-15/462** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 46 zum EKT vom 29. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
125. **Nr. 2702c-15/463** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 29. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
126. **Nr. 2702c-15/464** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 29. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 124. bis 126. abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand.
127. **Nr. 2702c-15/465** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 46 zum EKT vom 29. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
128. **Nr. 2702c-15/466** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 29. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
129. **Nr. 2702c-15/467** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 29. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 127. bis 129. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.
130. **Nr. 2702c-15/468** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 46 zum EKT vom 29. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
131. **Nr. 2702c-15/469** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 29. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
132. **Nr. 2702c-15/470** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 29. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 130. bis 132. abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hauptverwaltung.
133. **Nr. 2702c-15/471** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 46 zum EKT vom 29. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
134. **Nr. 2702c-15/472** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 29. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
135. **Nr. 2702c-15/473** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 29. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 133. bis 135. abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hauptvorstand.  
Zu Nrn. 124. bis 135. betreffend Arbeitnehmer der Hamburg-Münchener Ersatzkasse im Bundesgebiet.

- Zu Nrn. 124. bis 135. Tarifvertragsparteien:  
Hamburg-Münchener Ersatzkasse und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
136. Nr. 2702c-17/335 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 44 zum EKT vom 26. 4. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 —.
137. Nr. 2702c-17/336 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 45 zum EKT vom 26. 4. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
138. Nr. 2702c-17/342 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 46 zum EKT (Anlage 7 a) vom 28. 10. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
139. Nr. 2702c-17/343 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 28. 10. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
140. Nr. 2702c-17/344 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 27. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 136. bis 140. abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand.
141. Nr. 2702c-17/337 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 45 zum EKT vom 26. 4. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
142. Nr. 2702c-17/345 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 46 zum EKT vom 28. 10. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
143. Nr. 2702c-17/346 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 28. 10. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
144. Nr. 2702c-17/347 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 27. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 141. bis 144. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.
145. Nr. 2702c-17/338 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 44 zum EKT vom 26. 4. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 —.
146. Nr. 2702c-17/339 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 45 zum EKT vom 26. 4. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
147. Nr. 2702c-17/348 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 46 zum EKT (Anlage 7 a) vom 28. 10. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
148. Nr. 2702c-17/349 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 28. 10. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
149. Nr. 2702c-17/350 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 27. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 145. bis 149. abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hauptverwaltung.
150. Nr. 2702c-17/340 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 44 zum EKT vom 26. 4. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 —.
151. Nr. 2702c-17/341 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 45 zum EKT vom 26. 4. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
152. Nr. 2702c-17/351 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 46 zum EKT (Anlage 7 a) vom 28. 10. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
153. Nr. 2702c-17/352 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 28. 10. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
154. Nr. 2702c-17/353 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 27. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 150. bis 154. abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten Verband, Hauptvorstand.  
Zu Nrn. 136. bis 154. betreffend Arbeitnehmer der Hanseatischen Ersatzkasse im Bundesgebiet.  
Zu Nrn. 136. bis 154. Tarifvertragsparteien:  
Hanseatische Ersatzkasse und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
155. Nr. 2702c-18/414 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 18. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
156. Nr. 2702c-18/415 — Tarifvertrag vom 17. 10. 1988 — gültig ab 1. 1. 1989 — zur Neufassung der Anlage 5.  
Zu Nrn. 155. und 156. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.
157. Nr. 2702c-18/416 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 46 zum EKT (Anlage 7 a) vom 30. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
158. Nr. 2702c-18/417 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 30. 8. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 157. und 158. abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V.  
Zu Nrn. 155. bis 158. betreffend Arbeitnehmer der kaufmännischen Krankenkassen im Bundesgebiet.  
Zu Nrn. 155. bis 158. Tarifvertragsparteien:  
Kaufmännische Krankenkasse und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
159. Nr. 2702c-19/30 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 46 zum EKT (Anlage 7 a) vom 20. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
160. Nr. 2702c-19/31 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 47 zum EKT (Anlage 8) vom 20. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
161. Nr. 2702c-19/32 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 48 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 20. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 159. bis 161. betreffend Arbeitnehmer der Krankenkasse „Eintracht“ im Bundesgebiet.  
Zu Nrn. 159. bis 161. Tarifvertragsparteien:  
Krankenkasse „Eintracht“ und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand.
162. Nr. 2702c-22/190 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 71 zum EKT (Anlage 5) vom 22. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
163. Nr. 2702c-22/191 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 72 zum EKT vom 14. 6. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
164. Nr. 2702c-22/192 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 73 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 4. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
165. Nr. 2702c-22/196 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 70 zum EKT vom 28. 3. 1988 — gültig ab 1. 5. 1988 —.  
Zu Nrn. 162 bis 165. abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand.
166. Nr. 2702c-22/193 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 71 zum EKT (Anlage 5) vom 22. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.
167. Nr. 2702c-22/194 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 72 zum EKT vom 14. 6. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
168. Nr. 2702c-22/195 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 73 zum EKT (Erhöhung der Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende) vom 4. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —.  
Zu Nrn. 166. bis 168. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.  
Zu Nrn. 162. bis 168. betreffend Arbeitnehmer der Schwäbisch-Gmünder Ersatzkasse im Bundesgebiet.  
Zu Nrn. 162. bis 168. Tarifvertragsparteien:  
Schwäbisch Gmünder Ersatzkasse und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
169. Nr. 2807/131 — Tarifvertrag vom 13. 4. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 — zur Ergänzung des Manteltarifvertrages (Arbeitszeitverkürzung durch freie Tage).
170. Nr. 2807/132 — Gehalts- und Lohntarifvertrag vom 12. 4. 1988 — gültig ab 1. 3. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer und Angestellten.  
Zu Nrn. 169. und 170. betreffend gewerbliche Arbeitnehmer und Angestellte der Parkhaus Betriebsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main.  
Zu Nrn. 169. und 170. Tarifvertragsparteien:  
Parkhaus Betriebsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen, Frankfurt am Main.

171. **Nr. 2808/1018** — Tarifvertrag vom 22. 9. 1988 — gültig ab 1. 1. 1986 — Übergangsvorsorge für das Bordpersonal der LTU Lufttransport-Unternehmen GmbH & Co. KG im Bundesgebiet und Berlin (West).  
Tarifvertragsparteien:  
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Luftfahrtunternehmen und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.
172. **Nr. 2808/1019** — Tarifvertrag vom 25. 1. 1988/10. 2. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 — Versorgung und Versicherungen für das Bordpersonal der Hapag-Lloyd Fluggesellschaft mbH im Bundesgebiet und Berlin (West).  
Tarifvertragsparteien:  
Hapag-Lloyd Fluggesellschaft mbH und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.
173. **Nr. 2900/487** — Entgelttarifvertrag vom 11. 4. 1988 — gültig ab 1. 4. 1988 — für die Arbeitnehmer der CIWLT, Compagnie Internationale des Wagons-lits et du Tourisme S. A. (Internationale Schlafwagen- und Touristik-Gesellschaft) im Bundesgebiet und Land Berlin.  
Tarifvertragsparteien:  
CIWLT Compagnie Internationale Wagons-lits et du Tourisme S. A. (Internationale Schlafwagen- und Touristik-Gesellschaft), Frankfurt am Main, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptvorstand, Hamburg.
174. **Nr. 3001d/231** — Anschlußtarifvertrag — gültig ab 1. 1. 1988 — zum BAT und BMT-G für die Arbeitnehmer und Auszubildenden der Gemeinnützigen Offenbacher Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH.  
Tarifvertragsparteien:  
Gemeinnützige Offenbacher Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH, Offenbach am Main, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen, Frankfurt am Main.
175. **Nr. 3001f/171** — Vergütungstarifvertrag vom 13. 5. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer und Angestellten der Technischen Überwachungsvereine im Bundesgebiet und Land Berlin.  
Tarifvertragsparteien:  
Tarifgemeinschaft Technischer Überwachungsvereine e. V., Essen, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, Stuttgart.
176. **Nr. 3002a/673** — Gehalts- und Lohnvertrag vom 19. 2. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 — für die gewerblichen Arbeitnehmer und Angestellten.
177. **Nr. 3002a/674** — Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 2 vom 19. 2. 1988 — gültig ab 1. 1. 1988 —.
178. **Nr. 3002a/675** — Tarifvertrag vom 19. 2. 1988 — gültig ab 1. 1. 1975 — über eine Zuwendung für die Arbeitnehmer.  
Zu Nrn. 176. bis 178. betreffend Arbeitnehmer in Privatkrankenanstalten im Lande Hessen.  
Zu Nrn. 176. bis 178. Tarifvertragsparteien:  
Verband der Privatkrankenanstalten in Hessen e. V., und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
179. **Nr. 3004/875** — Tarifvertrag vom 29. 4. 1988 — gültig ab 1. 6. 1988 — über Mantelbestimmungen (Regelung der Arbeitsverhältnisse) für Unterhaltungskünstler/Artisten deutscher und ausländischer Nationalität im Bundesgebiet und Berlin (West).  
Tarifvertragsparteien:  
Internationaler Varieté-, Theater- und Circus-Direktoren-Verband in der Bundesrepublik Deutschland e. V., Düsseldorf und Verband Deutscher Theater- und verwandter Unternehmen e. V., München.
180. **Nr. 3004/876** — Manteltarifvertrag vom 27. 6. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 — für die Arbeitnehmer.
181. **Nr. 3004/877** — Entgelttarifvertrag vom 11. 7. 1988 — gültig ab 1. 6. 1988 — für die Arbeitnehmer.  
Zu Nrn. 180. und 181. betreffend Arbeitnehmer der Firma Konzema GmbH, Film- und Videoproduktion.
- Zu Nrn. 180. und 181. Tarifvertragsparteien:  
Konzema GmbH Film- und Videoproduktion, Lohfelden, und IG Druck und Papier, Landesbezirk Hessen; IG Medien-Druck und Papier, Publizistik und Kunst, Landesbezirk Hessen, sowie Rundfunk-Fernseh-Film-Union in der Gewerkschaft Kunst, Verband Hessen.
- Bindende Festsetzungen für die in Heimarbeit Beschäftigten:**
182. **Nr. H-1209/95** — Bindende Festsetzung von Entgelten für die mit handgefertigten Buntstickerei- und Tapissierarbeiten aller Art in Heimarbeit Beschäftigten vom 20. 6. 1988 — gültig ab 1. 1. 1989 — (BAnz. S. 4413).
183. **Nr. H-1209/96** — Bindende Festsetzung von Entgelten für die mit Weißstickerei und Handklöppelei in Heimarbeit Beschäftigten vom 20. 6. 1988 — gültig ab 1. 1. 1989 (BAnz. S. 4414).
184. **Nr. H-1209/97** — Bindende Festsetzung von Entgelten für die mit Maschinenstickerei in Heimarbeit Beschäftigten vom 20. 6. 1988 — gültig ab 1. 1. 1989 (BAnz. S. 4416).  
Zu Nrn. 182. bis 184. beschlossen vom Heimarbeitsausschuß für Stickerei.
185. **Nr. H-2000/1266** — Bindende Festsetzung zur Änderung der bindenden Festsetzung von Entgelten und Fertigungszeiten für Gleichgestellte in der Herstellung von Pullovern und Westen, Leib- und Nachtwäsche, Badekleidung und Babykleidung aus gewirkten und gestrickten Stoffen vom 14. 7. 1988 — gültig ab 1. 8. 1988 —, beschlossen vom Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Wäsche und verwandten Erzeugnissen, von Heimtextilien, Verbandsstoffen und Schirmen (BAnz. S. 4159).
186. **Nr. H-2000/1267** — Bindende Festsetzung zur Änderung der bindenden Festsetzung von Entgelten für die Herstellung von Herren- und Knabenoberbekleidung (Großstücke) in Heimarbeit vom 11. 7. 1988 — gültig ab 1. 8. 1988 —, beschlossen vom Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Herren- und Knabenoberbekleidung und verwandten Erzeugnissen (BAnz. S. 4075).
187. **Nr. H-2000/1268** — Bindende Festsetzung zur Änderung der bindenden Festsetzung von Entgelten, Fertigungszeiten und sonstigen Vertragsbedingungen für die mit der Herstellung von Damen-, Herren- und Kinderoberbekleidung und verwandten Erzeugnissen einschließlich der mit Änderungsarbeiten sowie Kunststopfen in Heimarbeit Beschäftigten vom 11. 7. 1988 — gültig ab 1. 8. 1988 — (BAnz. S. 4075).
188. **Nr. H-2000/1269** — Bindende Festsetzung zur Änderung der bindenden Festsetzung von Entgelten für die in der Herstellung von Damen- und Herrenoberbekleidung beschäftigten Gleichgestellten vom 11. 7. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 (BAnz. S. 4076).
189. **Nr. H-2000/1270** — Gleichstellung von Hausgewerbetreibenden, anderen im Lohnauftrag arbeitenden Gewerbetreibenden und Zwischenmeistern in der Herstellung von Damen- und Kinderoberbekleidung und verwandten Erzeugnissen, Herren- und Knabenoberbekleidung und verwandten Erzeugnissen vom 19. 1./15. 4. 1988 — gültig ab 1. 1. 1989 — (BAnz. S. 3589).  
Zu Nrn. 187. bis 189. beschlossen vom Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Damen- und Kinderoberbekleidung und verwandten Erzeugnissen sowie vom Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Herren- und Knabenoberbekleidung und verwandten Erzeugnissen.
190. **Nr. H-2001/282** — Bindende Festsetzung von Entgelten und Fertigungszeiten für die Herstellung von Heimtextilien, Verbandmitteln und Erste-Hilfe-Material sowie Strümpfen in Heimarbeit vom 14. 7. 1988 — gültig ab 1. 8. 1988 (BAnz. S. 4158).
191. **Nr. H-2001/283** — Bindende Festsetzung zur Änderung der bindenden Festsetzung über den Urlaub für die mit dem Herstellen und Konfektionieren von Hosenträgern und verwandten Erzeugnissen in Heimarbeit Beschäftigten vom 14. 7. 1988 — gültig ab 1. 8. 1988 (BAnz. S. 4125).
192. **Nr. H-2001/284** — Bindende Festsetzung zur Änderung der bindenden Festsetzung von Entgelten und Fertigungszeiten für die mit dem Herstellen und Konfektionieren von Hosenträgern und verwandten Erzeugnissen in Heimarbeit Be-

schäftigten vom 14. 7. 1988 — gültig ab 1. 8. 1988 — (BAnz. S. 4126).

Zu Nrn. 190. bis 192. beschlossen vom Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Wäsche und verwandten Erzeugnissen, von Heimtextilien, Verbandstoffen und Schirmen.

193. Nr. H-2400/802 — Bindende Festsetzung von Fertigungszeiten, Entgelten und sonstigen Vertragsbedingungen für die vom Handel mit Verpackungs-, Abfüll- und Aufmachungsarbeiten beschäftigten Heimarbeiter vom 3. 3. 1988 — gültig ab 1. 7. 1988 —, beschlossen vom Gemeinsamen Heimarbeitsausschuß (BAnz. S. 2831).

Durch die Eintragung der Tarifverträge in das Tarifregister und deren Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen wird nicht über die Rechtsgültigkeit der eingetragenen Tarifverträge entschieden.

Tarifexemplare sind nur bei den Vertragsparteien erhältlich.

Wiesbaden, 8. Dezember 1988

Hessisches Sozialministerium  
I A 3 — 55 e — 3607

StAnz. 2/1989 S. 213

58

## HESSISCHES MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ

### Richtlinien für den 26. Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

#### Ziel

Der Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ hat in den vergangenen Jahren dem Leben und der Entwicklung in unseren Dörfern wertvolle Impulse gegeben. Er will auch künftig zur Lösung von Problemen beitragen, die sich im Zuge der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umstrukturierung des ländlichen Raumes ergeben. Er unterstützt auch Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung und des Umweltschutzes.

Gemeinden und Gemeindeteile sollen angeregt werden, unter Berücksichtigung der allgemeinen Entwicklung, ihren unmittelbaren Lebensraum auf der Grundlage historischer und landschaftlicher Gegebenheiten bewußt zu gestalten und zu pflegen.

Dazu gehören vor allem die Wahrung der individuellen dörflichen Strukturen, einschließlich der Sicherung alter, erhaltenswerter Bausubstanz, eine standortgerechte Durchgrünung und Einbindung des Ortes und die Pflege und Förderung der kulturellen und sozialen Belange.

Die Bürger der Gemeinden sind aufgerufen, aktiv an der Gestaltung ihres Lebensraumes mitzuwirken. Auch dadurch werden Selbsthilfe und bürgerschaftliche Aktivitäten ausgelöst, die das Zusammenleben und den Gemeinschaftsgeist fördern.

Der Wettbewerb will Gemeinden und Gemeindeteile, die auf diesen Gebieten Vorbildliches leisten, herausstellen. Sie sollen als hervorragende Beispiele weitere Orte zum Nacheifern anregen.

#### Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Gemeinden und räumlich geschlossene Gemeindeteile mit dörflichem Charakter bis zu 3 000 Einwohnern. Sie müssen durch die politische Gemeinde angemeldet und gegenüber der Bewertungskommission vertreten werden.

Es werden zwei Teilnehmergruppen gebildet:

#### Gruppe A

- Gemeinden (-teile) mit erster Teilnahme,
- alle weiteren Gemeinden (-teile), die in früheren Wettbewerben nicht Bezirkssieger geworden sind,
- alle Gemeinden, die in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen worden sind, sich in der Planung bzw. im ersten oder zweiten Jahr der Durchführung befinden.

#### Gruppe S

- Alle Gemeinden (-teile), die innerhalb der letzten vier Wettbewerbe als Bezirkssieger an einem Gebietsentscheid teilgenommen haben,
- alle Gemeinden mit fortgeschrittenen Dorferneuerungsmaßnahmen (ab drittem Jahr) bzw. mit abgeschlossenen Maßnahmen.

In beiden Gruppen erfolgt eine Unterteilung in:

Gemeinden (-teile) bis 700 Einwohner und in

Gemeinden (-teile) über 700 Einwohner

Gemeinden (-teile), die in der Gruppe S erster Landessieger geworden sind, können an den nächsten beiden Landeswettbewerben nicht teilnehmen.

Nicht teilnahmeberechtigt sind:

1. Anerkannte Bäder, klimatische Kurorte und Kneippkurorte. Anerkannte Luftkurorte nehmen weiterhin am Landeswettbewerb teil. Sie können allerdings, sofern sie 1. Landessieger werden, nach den Richtlinien des Bundes nicht am Bundesentscheid teilnehmen.
2. Gemeinden (-teile), die innerhalb der letzten vier Jahre im Bundesentscheid ausgezeichnet worden sind.

3. Gemeinden (-teile), die am Bundesentscheid teilnehmen, dürfen sich im gleichen Jahr nicht zum Landeswettbewerb melden. Voraussetzung zur Zulassung einer Gemeinde (-teiles) zum Bundeswettbewerb ist, daß sie als Landessieger der Gruppe S den in den Bundesrichtlinien gestellten Anforderungen gerecht wird.

#### Planung und Durchführung

1. Trägerschaft und Federführung übernimmt das Hessische Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.
2. Auf **Bezirksebene** hat das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung die Federführung. Die Planung und Durchführung auf Orts- und Bezirksebene soll insbesondere in Zusammenarbeit mit folgenden Stellen vorgenommen werden:  
Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung  
Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal  
Bezirkslandfrauenverein  
Denkmalbeirat bei der unteren Denkmalbehörde  
Gebietsagrarausschuß

Kreisausschuß (Kreisbauamt, untere Naturschutzbehörde, Fremdenverkehrsamt)

Kreisverband zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege

Naturschutzbeirat bei der unteren Naturschutzbehörde

In jeder teilnehmenden Gemeinde (-teil) ist ein **Ausschuß** zu bilden, der gemeinsam mit den Fachberatern den Einwohnern mit Rat und Tat zur Seite steht und Anregungen für die Verbesserung des Ortsbildes gibt.

Zur Vermeidung von Fehlleistungen ist es bei der Dorfverschönerung unbedingt erforderlich, **alle Planungen nur unter Hinzuziehung von Fachkräften** durchzuführen. Hierfür stehen insbesondere die unter Nrn. 2 und 4 aufgeführten Institutionen zur Verfügung.

3. Auf **Gebietsebene** wird die Federführung jeweils einem Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung durch das Hessische Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz übertragen.
4. Auf **Landesebene** erfolgt die Planung und Durchführung in Zusammenarbeit mit folgenden Stellen:

Hessisches Ministerium des Innern,  
Friedrich-Ebert-Allee 12,  
6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21/3 53-1,

Hessisches Landesamt  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Landentwicklung,  
Kölnische Straße 48—50, 3500 Kassel,  
Tel. 05 61/70 71,

Landesamt für Denkmalpflege Hessen,  
Schloß, 6200 Wiesbaden-Biebrich,  
Tel. 0 61 21/69 06-0,

Landesagrarausschuß  
beim Hessischen Landesamt  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Landentwicklung,  
Kölnische Straße 48—50, 3500 Kassel,  
Tel. 05 61/7071,

Hessischer Bauernverband e. V.,  
Tanusstraße 151, 6382 Friedrichsdorf,  
Tel. 0 61 72/7 10 60,

Hessische Landjugend,  
Tanusstraße 151, 6382 Friedrichsdorf,  
Tel. 0 61 72/7 10 60,

Landfrauenverband Hessen e. V.,  
Tanusstraße 151, 6382 Friedrichsdorf,  
Tel. 0 61 72/7 26 50,

Hessischer Städte- und Gemeindebund,  
Postfach 105, 6052 Mühlheim am Main,  
Tel. 0 61 08/60 01-0,

Hessischer Fremdenverkehrsverband e. V.,  
Abraham-Lincoln-Straße 38—42,  
6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21/7 37 25,

Landesverband Hessen  
zur Förderung des Obstbaues,  
der Garten- und Landschaftspflege e. V.,  
Eichgärtenallee 1, 6300 Gießen,  
Tel. 06 41/3 20 15-16,

Bund Deutscher  
Landschaftsarchitekten e. V.  
— Landesgruppe Hessen —,  
Holbeinstraße 17, 6000 Frankfurt am Main 70,  
Tel. 0 69/61 90 99,

Arbeitsgemeinschaft  
Friedhof und Denkmal e. V.,  
Ständeplatz 13, 3500 Kassel,  
Tel. 05 61/10 41 11,

Architektenkammer Hessen,  
Mainzer Straße 10, 6200 Wiesbaden,  
Tel. 0 61 21/37 80 17.

5. Eine gerechte Anerkennung und Bewertung der im Wettbewerb gezeigten Leistungen kann nur erfolgen, wenn der Bewertungskommission folgende Unterlagen vorgelegt werden:
- 5.1 Erläuterungsbericht in Anlehnung an die Kriterien des **Bewertungsbogens** (max. drei Seiten)
- 5.2 Bilder über den Zustand des Ortes vor Beginn des neuen Wettbewerbes.
- 5.3 Bilder über die durchgeführten Maßnahmen und Leistungen.
- 5.4 Kurze Vorschau auf geplante und eingeleitete aber noch nicht durchgeführte Maßnahmen.
- 5.5 Angabe der zur Dorfverschönerung **hinzugezogenen Fachberater**.
- 5.6 Planungsunterlagen sowie Ortssatzungen zu Beginn der Ortsbesichtigung.

Die Erstellung des Berichtes sowie des Bildmaterials von seiten der Gemeinde, die bei der Ermittlung der Bezirks-, Gebiets- und Landessieger verwendet werden, ist Pflicht.

#### Bewertung

Im **Bezirksentscheid** kann jedes Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung aus der Gruppe A und Gruppe S

bei bis zu 20 Teilnehmern je Gruppe  
ein Sieger aus der Gruppe bis 700 Einwohner und  
ein Sieger aus der Gruppe über 700 Einwohner,  
bei über 20 Teilnehmern entsprechend zwei Sieger je Gruppe zum Gebietsentscheid melden.

Im **Gebietsentscheid** wird aus der Gruppe A und Gruppe S

ein Sieger aus der Gruppe bis 700 Einwohner und  
ein Sieger aus der Gruppe über 700 Einwohner

ermittelt, der berechtigt ist, am Landesentscheid teilzunehmen.

Bei der Anmeldung zum Gebietsentscheid haben die Bezirkssieger neben dem Anmeldebogen den **Erläuterungsbericht und sonstige zur Beurteilung wichtige Unterlagen** einzureichen! Gemeinden, die bereits an einem Landesentscheid teilgenommen haben, müssen darüber hinaus auch die Stellungnahme der Landesbewertungskommission vorlegen.

**Bei punktgleichen Siebergemeinden entscheidet das Los** über eine weitere Teilnahme. Der **Losentscheid** ist durch die jeweilige **Bewertungskommission** vorzunehmen.

Im **Landesentscheid** werden in der Gruppe A und Gruppe S

ein 1. und 2. Landessieger bis 700 Einwohner und  
ein 1. und 2. Landessieger über 700 Einwohner ermittelt.

Gemeinden (-teile), die in einem Bezirks- oder Gebietsentscheid weniger als 70 Punkte erreichen, sind vom nächsthöheren Wettbewerb auszuschließen.

**Die Entscheidungen der Bewertungskommissionen sind endgültig und unanfechtbar!**

#### Finanzierung

Für den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ stellt das Land Hessen vorbehaltlich der Zustimmung des Landtages zu den entsprechenden Haushaltsplänen Mittel zur Verfügung.

Von den Gemeinden und Kreisen wird ebenfalls erwartet, daß sie die Durchführung des Vorhabens — soweit nicht bereits geschehen oder geplant — finanziell unterstützen.

Jeder teilnehmenden Gemeinde wird zur Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des 26. hessischen Wettbewerbes „Unser Dorf soll schöner werden“ je nach Teilnehmerzahl und Maßgabe der vorhandenen Mittel ein Zuschuß bis zu 300,— DM zur Verfügung gestellt.

#### Folgende Preise sind vorgesehen:

##### Bezirksentscheid (1989)

Gruppe A und Gruppe S bis 700 und über 700 Einwohner

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Preis  | 600,— DM |
| 2. Preis bei einer Teilnahme von mindestens <b>fünf</b> Gemeinden (-teilen) in einer Gruppe | 200,— DM |
| 3. Preis bei einer Teilnahme von mindestens <b>zehn</b> Gemeinden (-teilen) in einer Gruppe | 100,— DM |

Die Bezirkssieger erhalten im Jahr ihrer Teilnahme am Gebietsentscheid einen Zuschuß von 1000,— DM.

##### Gebietsentscheid (1990)

Zur Vorbereitung zum Landesentscheid erhalten die Gebietsieger im Jahr ihrer Teilnahme einen Zuschuß von 1000,— DM.

Die Preise und Urkunden werden nur vergeben, wenn die Gemeinden (-teile) im jeweiligen Entscheid 70 Punkte erreichen.

##### Landesentscheid (1990)

In den Gruppen A und S

1. Landessieger jeweils 4000,— DM,
2. Landessieger jeweils 3000,— DM.

Bei besonders hervorragenden Leistungen einer Gemeinde (-teiles) im Landesentscheid kann ein Sonderpreis vergeben werden.

Die Preise können nur im Rahmen einer sinnvollen Dorfverschönerung Verwendung finden. Sie sind insofern zweckgebunden.

1. Meldung der teilnehmenden Gemeinden an das zuständige Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung bis zum 1. April 1989  
Der Termin ist unbedingt einzuhalten!
2. Abschluß des **Bezirksentscheides** 25. August 1989  
Meldung der Bezirkssieger an das Hessische Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung, Kassel 15. September 1989
3. Durchführung des **Gebietsentscheides** 11. bis 25. Juni 1990  
Meldung der Gebietsieger an das Hessische Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung, Kassel, bis **spätestens** 2. Juli 1990
4. Durchführung des **Landesentscheides** 13. bis 17. August 1990 (voraussichtlich)
5. Die Gemeinden sind verpflichtet, die zweckentsprechende Verwendung der Zuschüsse unter **Vorlage einer Übersicht bis zum September des jeweiligen Haushaltsjahres** beim zuständigen Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung nachzuweisen.

Die Neufassung der Richtlinien ist am 25. Oktober 1988 in der Sitzung des Landesausschusses für den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ beschlossen worden.

Wiesbaden, 1. November 1988

**Hessisches Ministerium  
für Landwirtschaft, Forsten  
und Naturschutz**

II A 5 — 80 k — 32.03 — 5061/88

StAnz. 2/1989 S. 220

59

DARMSTADT

## DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTEN

**Genehmigung der Roman und Helmine Spagl-Stiftung, Sitz Frankfurt am Main**

Gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches i. V. m. § 3 Abs. 1 des Hessischen Stiftungsgesetzes vom 4. April 1966 (GVBl. I S. 77), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GVBl. I S. 344), habe ich die mit Stiftungsgeschäft vom 13. Oktober 1988 errichtete Roman und Helmine Spagl-Stiftung, Sitz Frankfurt am Main, mit Stiftungsurkunde vom 9. Dezember 1988 genehmigt.

Darmstadt, 16. Dezember 1988

Regierungspräsidium Darmstadt  
III 6/11 a — 25 d 04/11 (12) — 253  
StAnz. 2/1989 S. 222

60

GIESSEN

**Verordnung zum Schutz der Trinkwassergewinnungsanlage der Stadt Homberg (Ohm)/Stadtteile Schadenbach und Büßfeld, Vogelsbergkreis, vom 30. November 1988**

Auf Grund des § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) i. d. F. vom 23. September 1986 (BGBl. I S. 1529) und des § 25 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) i. d. F. vom 12. Mai 1981 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. November 1987 (GVBl. I S. 193), wird folgendes verordnet:

## § 1

**Schutzgebietsfestsetzung**

Auf Antrag und zugunsten der Stadt Homberg (Ohm), Vogelsbergkreis, wird im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung für die Trinkwassergewinnungsanlage in der Gemarkung Schadenbach ein Wasserschutzgebiet festgesetzt.

## § 2

**Gliederung, Umfang, Grenzen**

(1) Das Wasserschutzgebiet gliedert sich in

- Zone I (Fassungsbereich),**
- Zone II (Engere Schutzzone),**
- Zone III (Weitere Schutzzone).**

(2) Über das Wasserschutzgebiet und seine Schutzzonen gibt die als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichte Übersichtskarte im Maßstab 1 : 10 000 einen Überblick.

Die betroffenen Gemarkungen und Flure sind in § 3 aufgeführt. Im einzelnen ergibt sich die genaue Abgrenzung des Wasserschutzgebietes und der Schutzzonen aus der Übersichtskarte im Maßstab 1 : 10 000 und den Flurkarten im Maßstab 1 : 2000, in denen die Schutzzonen wie folgt dargestellt sind:

- Zone I = rote Umrandung,**
- Zone II = grüne Umrandung,**
- Zone III = gelbe Umrandung.**

Die Anlage und die Schutzgebietskarten sind Bestandteil dieser Verordnung.

Die Schutzgebietskarten werden archivmäßig bei dem Regierungspräsidenten in Gießen, — oberer Wasserbehörde —, Bahnhofstraße 52, 6300 Gießen, verwahrt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Außerdem können sie während der Dienststunden bei dem Magistrat der Stadt Homberg (Ohm), 6313 Homberg (Ohm), eingesehen werden.

Sie können weiterhin bei folgenden Dienststellen eingesehen werden:

Wasserwirtschaftsamt Marburg,  
Ketzlerbach 10,  
3550 Marburg,

Landrat des Vogelsbergkreises  
— unterer Wasserbehörde —,  
Bahnhofstraße 49,  
6420 Lauterbach (Hessen),

Kreisausschuß des Vogelsbergkreises,  
Bahnhofstraße 49,  
6420 Lauterbach (Hessen),

Hessischen Landesamt für Bodenforschung,  
Leberberg 9,  
6200 Wiesbaden,

Hessischen Landesanstalt für Umwelt,  
Unter den Eichen 7,  
6200 Wiesbaden,  
Landrat des Vogelsbergkreises  
— Katasteramt —,  
Lutherstraße 3,  
6320 Alsfeld.

## § 3

**Bezeichnung der Grundstücke**

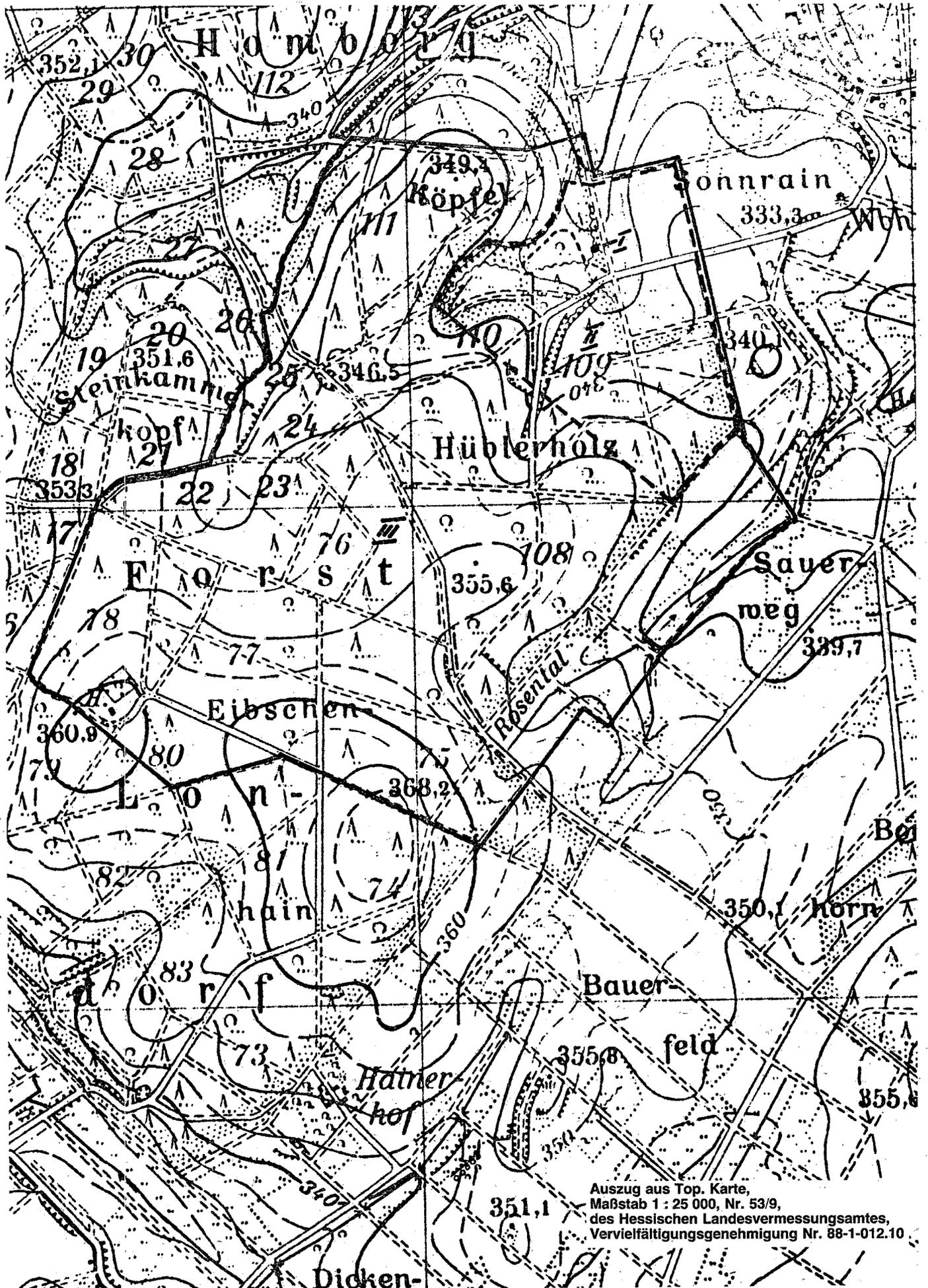
1. Der Fassungsbereich (Zone I) umfaßt das Grundstück in der Gemarkung Schadenbach, Flur 8, Flurstück 1 (teilweise).
2. Die Engere Schutzzone (Zone II) umfaßt die Grundstücke in der Gemarkung Schadenbach, Flur 1 V, Flurstücke 66, 67/1, 67/2, 188 (teilweise); Flur 6, Flurstücke 17, 18, 19, 51 (teilweise), 59, 74; Flur 8, Flurstücke 1 (teilweise), 2.
3. Die Weitere Schutzzone (Zone III) umfaßt Teile der Gemarkungen Schadenbach, Weitershain und Rüddingshausen.

## § 4

**Verbote in der Schutzzone III**

Verboten in der Schutzzone III sind:

1. Versenken von Abwasser einschließlich des auf den Straßen anfallenden Niederschlagswassers,
2. Versenken oder Versickern radioaktiver Stoffe,
3. Errichten und Betreiben von gewerblichen und industriellen Anlagen, bei denen radioaktive Stoffe, wassergefährdende Stoffe oder Betriebsabwässer anfallen, wenn diese Stoffe nicht vollständig aus dem Schutzgebiet herausgeleitet, herausgebracht, ausreichend behandelt oder zulässigerweise in eine öffentliche Kanalisation eingeleitet werden,
4. Ablagern von radioaktiven oder wassergefährdenden Stoffen sowie deren Einbringen in den Untergrund,
5. Errichten und Betreiben von Fernleitungen für wassergefährdende Stoffe,
6. Errichten und Betreiben von gewerblichen und industriellen Anlagen, in denen radioaktive oder wassergefährdende Stoffe hergestellt oder verwendet werden,
7. Halten von Tieren in Großbeständen, wenn das ordnungsgemäße Verwerten oder Beseitigen der tierischen Ausscheidungen nicht gesichert ist,
8. das offene Lagern boden- oder wasserschädigender Mittel für Pflanzenschutz (einschließlich Mittel zur Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung) und zur Wachstumsregelung; die Anwendung ist nur unter genauer Beachtung der Gebrauchsanweisung zulässig,
9. Versickern von Abwasser einschließlich des auf den Straßen anfallenden Niederschlagswassers,
10. Wohnsiedlungen, Krankenhäuser, Heilstätten und Betriebe, wenn das Abwasser nicht vollständig und sicher aus der Zone III hinausgeleitet wird,
11. das unsachgemäße Lagern von Wirtschafts- und Handelsdünger,
12. das Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe und deren Befördern in Rohrleitungen, soweit hierzu nicht Anlagen i. S. des § 15 Abs. 2 der Anlagenverordnung (VAwS) vom 23. März 1982 (GVBl. I S. 74) verwendet werden,
13. Start-, Lande- und Sicherheitsflächen sowie Anflugsektoren und Notabwurfplätze des Flugverkehrs,
14. militärische Anlagen sowie Manöver und Übungen von Streitkräften oder anderer Organisationen, die geeignet sind, das Grundwasser nachteilig zu verändern,
15. Abfallbeseitigungsanlagen; Anlagen, die der Lagerung und Behandlung von Autowracks dienen,
16. Abwasserbehandlungsanlagen (Kläranlagen mit Ausnahme von zugelassenen Kleinkläranlagen) und Sammelgruben,
17. das Aufbringen von Fäkalschlamm,
18. das Aufbringen von tierischen Ausscheidungen, soweit das übliche Maß der landwirtschaftlichen Düngung überschritten wird,
19. das Aufbringen von Klärschlamm, soweit nach der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 25. März 1982 (BGBl. I S. 734) dies verboten bzw. eine Genehmigung oder die Zulassung einer Ausnahme erforderlich ist,
20. Versenken oder Versickern von Kühlwasser,



Auszug aus Top. Karte,  
 Maßstab 1 : 25 000, Nr. 53/9,  
 des Hessischen Landesvermessungsamtes,  
 Vervielfältigungsgenehmigung Nr. 88-1-012.10

21. das Herstellen von Bohrungen und von Erdaufschlüssen mit wesentlicher Minderung der Grundwasserüberdeckung, sofern nicht fachbehördlich festgestellt worden ist, daß eine schädliche Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist,
22. das Auffüllen der Erdoberfläche mit wassergefährdenden Stoffen,
23. Neuanlagen und Erweitern von Friedhöfen,
24. Rangierbahnhöfe,
25. Verwenden von wassergefährdenden auswasch- oder auslaugbaren Materialien zum Straßen-, Wege- oder Wasserbau (s. Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten),
26. Grundwasser- und Erdreichwärmepumpen.

### § 5

#### Verbote in der Schutzzone II

Verboten in der Schutzzone II sind:

1. alle für Zone III genannten Einrichtungen, Handlungen und Vorgänge,
2. das Errichten und die wesentliche Änderung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen i. S. des § 2 der Hessischen Bauordnung (HBO),
3. Baustellen, Baustofflager, Baustelleneinrichtungen,
4. der Neubau und die wesentliche Änderung von Straßen, Bahnlinien und sonstigen Verkehrsanlagen, ausgenommen Feld- und Waldwege,
5. das Errichten von Sport-, Zelt-, Bade- und Parkplätzen sowie das Zelten, Lagern und das Abstellen von Wohnwagen,
6. Kraftfahrzeugwaschen und Ölwechsel,
7. jegliche über die land- und forstwirtschaftliche Bearbeitung hinausgehenden Bodeneingriffe (z. B. Kies-, Sand-, Torf- und Tongruben, Steinbrüche), durch die die belebte Bodenzone verletzt oder die Grundwasserüberdeckung vermindert wird,
8. Bergbau, wenn er zum Zerreißen der Grundwasserüberdeckung, zu Einmuldungen oder zu offenen Wasseransammlungen führt,
9. Sprengungen,
10. Viehansammlungen, Pferche, soweit dadurch das übliche Maß der landwirtschaftlichen Düngung überschritten oder die Pflanzendecke wesentlich verletzt wird,
11. das unsachgemäße Anwenden von Wirtschafts- und Handelsdünger,
12. organische Düngung, sofern die Düngstoffe nach der Anfuhr nicht sofort verteilt werden oder die Gefahr ihrer oberirdischen Abschwemmung in den Fassungsbereich besteht,
13. das Aufbringen von Klärschlamm,
14. Gärfuttermieten,
15. Kleingärten, Gartenbaubetriebe,
16. das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Durchleiten oder Befördern wassergefährdender Stoffe,
17. das Vergraben von Tierkörpern,
18. Transport radioaktiver Stoffe,
19. Herstellen oder wesentliches Umgestalten von oberirdischen Gewässern einschließlich Fischteiche,
20. militärische Anlagen;
  - Manöver und Übungen von Streitkräften oder von anderen Organisationen, ausgenommen sind:
    1. Bewegungen zu Fuß,
    2. das oberirdische Verlegen von leichtem Feldkabel,
    3. auf klassifizierten Straßen und wasserdicht befestigten Flächen
      - das Durchfahren mit Ketten-Kraftfahrzeugen,
      - Bewegungen von Rad-Kraftfahrzeugen mit Ausnahme von Tank-Kraftfahrzeugen.

### § 6

#### Verbote in der Schutzzone I

Verboten in der Schutzzone I sind:

1. alle für Zone II genannten Einrichtungen, Handlungen und Vorgänge,
2. der Fahr- und Fußgängerverkehr,
3. die land- und forstwirtschaftliche Nutzung,
4. die Düngung,

5. das Anwenden von Mitteln für Pflanzenschutz (einschließlich Mittel zur Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung) und zur Wachstumsregelung,
6. das Verletzen der belebten Bodenzone und der Grundwasserüberdeckung,
7. alle sonstigen Maßnahmen, die das Grundwasser beeinflussen können, soweit sie nicht für die Wasserversorgung notwendig sind.

### § 7

#### Duldungspflichten

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Wasserschutzgebietes haben zu dulden, daß Beauftragte der zuständigen staatlichen Behörden die Grundstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten.

Sie haben ferner zu dulden, daß

1. der Fassungsbereich eingezäunt, bepflanzt und gepflegt wird,
2. Beobachtungsstellen errichtet werden,
3. Hinweisschilder zur Kennzeichnung des Wasserschutzgebietes aufgestellt werden,
4. Mulden und Erdaufschlüsse aufgefüllt werden,
5. wassergefährdende Ablagerungen beseitigt werden,
6. notwendige Einrichtungen zur sicheren und unschädlichen Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers aus dem Wasserschutzgebiet erstellt werden,
7. Vorkehrungen an den in der Engeren Schutzzone liegenden Straßen und Wegen zur Verhinderung von Ölunfällen und zur Minderung derer Folgen getroffen werden,
8. vorhandene Bauten mit besonders gesicherten, dichten Leitungen versehen und an die Kanalisation angeschlossen werden,
9. Maßnahmen zum Schutz vor Überschwemmungen vorgenommen werden.

### § 8

#### Ausnahmen

(1) Von den Schutzbestimmungen dieser Verordnung kann der Regierungspräsident in Gießen — obere Wasserbehörde — auf Antrag Ausnahmen zulassen.

Die Ausnahme bedarf der Schriftform.

(2) Handlungen, die einer wasserrechtlichen Erlaubnis, Bewilligung oder Genehmigung, einer gewerberechtlichen, abfallrechtlichen oder bauaufsichtlichen Genehmigung bedürfen oder die auf Grund eines bergbehördlich geprüften Betriebsplanes oder durch bergrechtliche Erlaubnis oder Bewilligung zugelassen werden, bedürfen keiner Ausnahmegenehmigung nach dieser Verordnung. Entscheidet in den vorgenannten Fällen die obere Wasserbehörde nicht selbst, ist ihr Einvernehmen erforderlich.

### § 9

#### Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen die Verbote der §§ 4 bis 6 können nach § 41 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 WHG mit einer Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark geahndet werden.

### § 10

#### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Gießen, 30. November 1988

Der Regierungspräsident

gez. Dr. Pünder

StAnz. 2/1989 S. 222

61

#### Verordnung zum Schutz der Trinkwassergewinnungsanlage der Stadt Herbstein/Stadtteil Lanzenhain, Vogelsbergkreis, vom 12. Dezember 1988

Auf Grund des § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) i. d. F. vom 23. September 1986 (BGBl. I S. 1529) und des § 25 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) i. d. F. vom 12. Mai 1981 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. November 1987 (GVBl. I S. 193), wird folgendes verordnet:

## § 1

**Schutzgebietsfestsetzung**

Auf Antrag und zugunsten der Stadt Herbstein, Vogelsbergkreis, wird im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung für die Trinkwassergewinnungsanlage in der Gemarkung Lanzenhain ein Wasserschutzgebiet festgesetzt.

## § 2

**Gliederung, Umfang, Grenzen**

(1) Das Wasserschutzgebiet gliedert sich in

- Zone I (Fassungsbereich),**
- Zone II (Engere Schutzzone),**
- Zone III (Weitere Schutzzone).**

(2) Über das Wasserschutzgebiet und seine Schutzzonen gibt die als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichte Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000 einen Überblick.

Die betroffenen Gemarkungen und Flure sind in § 3 aufgeführt. Im einzelnen ergibt sich die genaue Abgrenzung des Wasserschutzgebietes und der Schutzzonen aus dem Lageplan im Maßstab 1 : 10 000 und der Flurkarte im Maßstab 1 : 2000, in denen die Schutzzonen wie folgt dargestellt sind:

- Zone I = rote Umrandung,**
- Zone II = grüne Umrandung,**
- Zone III = gelbe Umrandung.**

Die Anlage und die Schutzgebietskarten sind Bestandteil dieser Verordnung.

Die Schutzgebietskarten werden archivmäßig bei dem Regierungspräsidenten in Gießen, — oberer Wasserbehörde —, Bahnhofstraße 52, 6300 Gießen, verwahrt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Außerdem können sie während der Dienststunden bei

dem Magistrat der Stadt Herbstein,  
6422 Herbstein,

dem Landrat des Vogelsbergkreises  
— unterer Wasserbehörde —,  
Bahnhofstraße 49,  
6420 Lauterbach (Hessen),

dem Kreis Ausschuß des Vogelsbergkreises,  
6420 Lauterbach (Hessen),

dem Landrat des Vogelsbergkreises  
— Katasteramt —,  
Adolf-Spieß-Straße,  
6420 Lauterbach (Hessen),

dem Wasserwirtschaftsamt Marburg,  
Ketzlerbach 10,  
3550 Marburg,

dem Hessischen Landesamt für Bodenforschung,  
Leberberg 9,  
6200 Wiesbaden,

der Hessischen Landesanstalt für Umwelt,  
Unter den Eichen 7,  
6200 Wiesbaden,

eingesehen werden.

## § 3

**Bezeichnung der Grundstücke**

1. Der Fassungsbereich (Zone I) umfaßt das Grundstück in der Gemarkung Lanzenhain, Flur 6, Flurstück 25/1.
2. Die Engere Schutzzone (Zone II) umfaßt die Grundstücke in der Gemarkung Lanzenhain, Flur 6, Flurstück 17/1 (teilweise), 17/2, 23, 24, 25/2, 26/1 und 2, 27/1, 30, 31 (teilweise), 32, 33, 34 (teilweise), 35 und 36; Flur 7, Flurstücke 81, 82 (teilweise), 83 (teilweise), 84, 85, 86, 87/1 und 2 und 92 (teilweise).
3. Die Weitere Schutzzone (Zone III) umfaßt Teile der Gemarkung Lanzenhain.

## § 4

**Verbote in der Schutzzone III**

Verboten in der Schutzzone III sind:

1. Versenken von Abwasser einschließlich des auf den Straßen anfallenden Niederschlagswassers,
2. Versenken oder Versickern radioaktiver Stoffe,
3. Errichten und Betreiben von gewerblichen und industriellen Anlagen, bei denen radioaktive Stoffe, wassergefährdende Stoffe oder Betriebsabwässer anfallen, wenn diese Stoffe nicht vollständig aus dem Schutzgebiet herausgeleitet, herausgebracht, ausreichend behandelt oder zulässigerweise in eine öffentliche Kanalisation eingeleitet werden, .

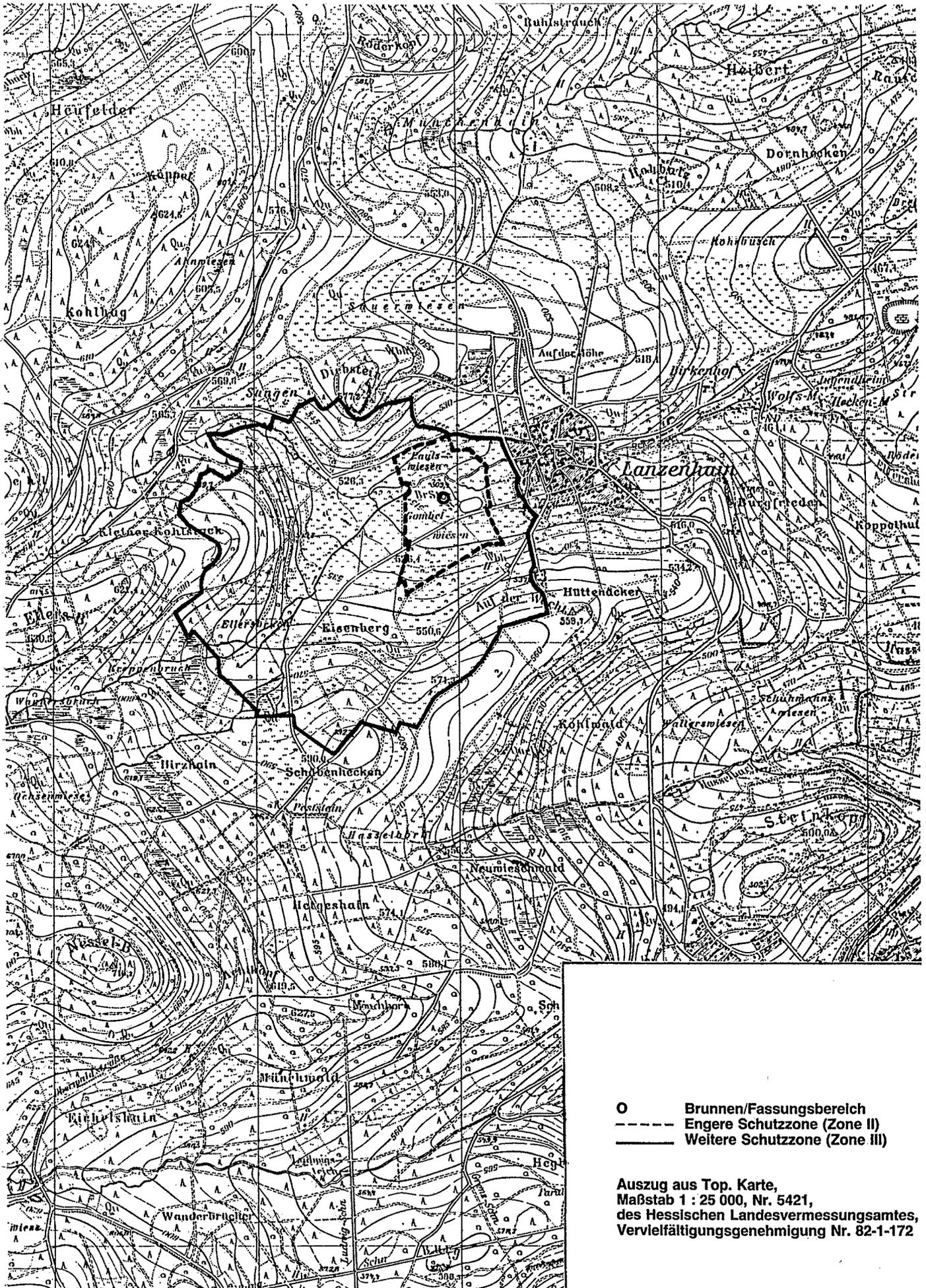
4. Ablagern von radioaktiven oder wassergefährdenden Stoffen sowie deren Einbringen in den Untergrund,
5. Errichten und Betreiben von Fernleitungen für wassergefährdende Stoffe,
6. Errichten und Betreiben von gewerblichen und industriellen Anlagen, in denen radioaktive oder wassergefährdende Stoffe hergestellt oder verwendet werden,
7. Halten von Tieren in Großbeständen, wenn das ordnungsgemäße Verwerten oder Beseitigen der tierischen Ausscheidungen nicht gesichert ist,
8. das offene Lagern boden- oder wasserschädigender Mittel für Pflanzenschutz (einschließlich Mittel zur Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung) und zur Wachstumsregelung; die Anwendung ist nur unter genauer Beachtung der Gebrauchsanweisung zulässig,
9. Versickern von Abwasser einschließlich des auf den Straßen anfallenden Niederschlagswassers,
10. Wohnsiedlungen, Krankenhäuser, Heilstätten und Betriebe, wenn das Abwasser nicht vollständig und sicher aus der Zone III hinausgeleitet wird,
11. das unsachgemäße Lagern von Wirtschafts- und Handelsdünger,
12. das Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe und deren Befördern in Rohrleitungen, soweit hierzu nicht Anlagen i. S. des § 15 Abs. 2 der Anlagenverordnung (VAwS) vom 23. März 1982 (GVBl. I S. 74) verwendet werden,
13. Start-, Lande- und Sicherheitsflächen sowie Anflugsektoren und Notabwurfplätze des Flugverkehrs,
14. militärische Anlagen sowie Manöver und Übungen von Streitkräften oder anderer Organisationen, die geeignet sind, das Grundwasser nachteilig zu verändern,
15. Abfällbeseitigungsanlagen; Anlagen, die der Lagerung und Behandlung von Autowracks dienen,
16. Abwasserbehandlungsanlagen (Kläranlagen mit Ausnahme von zugelassenen Kleinkläranlagen) und Sammelgruben,
17. das Aufbringen von Fäkalschlamm,
18. das Aufbringen von tierischen Ausscheidungen, soweit das übliche Maß der landwirtschaftlichen Düngung überschritten wird,
19. das Aufbringen von Klärschlamm, soweit nach der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 25. März 1982 (BGBl. I S. 734) dies verboten bzw. eine Genehmigung oder die Zulassung einer Ausnahme erforderlich ist,
20. Versenken oder Versickern von Kühlwasser,
21. das Herstellen von Bohrungen und von Erdaufschlüssen mit wesentlicher Minderung der Grundwasserüberdeckung, sofern nicht fachbehördlich festgestellt worden ist, daß eine schädliche Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist,
22. das Auffüllen der Erdoberfläche mit wassergefährdenden Stoffen,
23. Neuanlagen und Erweitern von Friedhöfen,
24. Rangierbahnhöfe,
25. Verwenden von wassergefährdenden auswasch- oder auslaugbaren Materialien zum Straßen-, Wege- oder Wasserbau (s. Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten),
26. Grundwasser- und Erdreichwärmepumpen.

## § 5

**Verbote in der Schutzzone II**

Verboten in der Schutzzone II sind:

1. alle für Zone III genannten Einrichtungen, Handlungen und Vorgänge,
2. das Errichten und die wesentliche Änderung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen i. S. des § 2 der Hessischen Bauordnung (HBO),
3. Baustellen, Baustofflager, Baustelleneinrichtungen,
4. der Neubau und die wesentliche Änderung von Straßen, Bahnliniën und sonstigen Verkehrsanlagen, ausgenommen Feld- und Waldwege,
5. das Errichten von Sport-, Zelt-, Bade- und Parkplätzen sowie das Zelten, Lagern und das Abstellen von Wohnwagen,
6. Kraftfahrzeugwaschen und Ölwechsel,
7. jegliche über die land- und forstwirtschaftliche Bearbeitung hinausgehenden Bodeneingriffe (z. B. Kies-, Sand-, Torf- und



- Tongruben, Steinbrüche), durch die die belebte Bodenzone verletzt oder die Grundwasserüberdeckung vermindert wird,
8. Bergbau, wenn er zum Zerreißen der Grundwasserüberdeckung, zu Einmüldungen oder zu offenen Wasseransammlungen führt,
  9. Sprengungen,
  10. Viehansammlungen, Pferche, soweit dadurch das übliche Maß der landwirtschaftlichen Düngung überschritten oder die Pflanzendecke wesentlich verletzt wird,
  11. das unsachgemäße Anwenden von Wirtschafts- und Handelsdüngern,
  12. organische Düngung, sofern die Dungstoffe nach der Anfuhr nicht sofort verteilt werden oder die Gefahr ihrer oberirdischen Abschwemmung in den Fassungsbereich besteht,
  13. das Aufbringen von Klärschlamm,
  14. Gärfuttermieten,
  15. Kleingärten, Gartenbaubetriebe,
  16. das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Durchleiten oder Befördern wassergefährdender Stoffe,
  17. das Vergraben von Tierkörpern,
  18. Transport radioaktiver Stoffe,
  19. Herstellen oder wesentliches Umgestalten von oberirdischen Gewässern einschließlich Fischteichen,
  20. militärische Anlagen;
    - Manöver und Übungen von Streitkräften oder von anderen Organisationen, ausgenommen sind:
      1. Bewegungen zu Fuß,
      2. das oberirdische Verlegen von leichtem Feldkabel,
      3. auf klassifizierten Straßen und wasserdicht befestigten Flächen
        - das Durchfahren mit Ketten-Kraftfahrzeugen,
        - Bewegungen von Rad-Kraftfahrzeugen mit Ausnahme von Tank-Kraftfahrzeugen.

## § 6

**Verbote in der Schutzzone I**

Verboten in der Schutzzone I sind:

1. alle für Zone II genannten Einrichtungen, Handlungen und Vorgänge,
2. der Fahr- und Fußgängerverkehr,
3. die land- und forstwirtschaftliche Nutzung,
4. die Düngung,
5. das Anwenden von Mitteln für Pflanzenschutz (einschließlich Mitteln zur Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung) und zur Wachstumsregelung,
6. das Verletzen der belebten Bodenzone und der Grundwasserüberdeckung,
7. alle sonstigen Maßnahmen, die das Grundwasser beeinflussen können, soweit sie nicht für die Wasserversorgung notwendig sind.

## § 7

**Duldungspflichten**

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Wasserschutzgebietes haben zu dulden, daß Beauftragte der zuständigen staatlichen Behörden die Grundstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten.

Sie haben ferner zu dulden, daß

1. der Fassungsbereich eingezäunt, bepflanzt und gepflegt wird,
2. Beobachtungsstellen errichtet werden,
3. Hinweisschilder zur Kennzeichnung des Wasserschutzgebietes aufgestellt werden,
4. Mulden und Erdaufschlüsse aufgefüllt werden,
5. wassergefährdende Ablagerungen beseitigt werden,
6. notwendige Einrichtungen zur sicheren und unschädlichen Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers aus dem Schutzgebiet erstellt werden,
7. Vorkehrungen an den in dem Schutzgebiet liegenden Straßen und Wegen zur Verhinderung von Ölunfällen und zur Minderung derer Folgen getroffen werden,
8. vorhandene Bauten mit besonders gesicherten, dichten Leitungen versehen und an die Kanalisation angeschlossen werden,
9. Maßnahmen zum Schutz vor Überschwemmungen vorgenommen werden.

## § 8

**Ausnahmen**

(1) Von den Schutzbestimmungen dieser Verordnung kann der Regierungspräsident in Gießen — obere Wasserbehörde — auf Antrag Ausnahmen zulassen.

Die Ausnahme bedarf der Schriftform.

(2) Handlungen, die einer wasserrechtlichen Erlaubnis, Bewilligung oder Genehmigung, einer gewerberechtlichen, abfallrechtlichen oder bauaufsichtlichen Genehmigung bedürfen oder die auf Grund eines bergbehördlich geprüften Betriebsplanes oder durch bergrechtliche Erlaubnis oder Bewilligung zugelassen werden, bedürfen keiner Ausnahmegenehmigung nach dieser Verordnung. Entscheidet in den vorgenannten Fällen die obere Wasserbehörde nicht selbst, ist ihr Einvernehmen erforderlich.

## § 9

**Ordnungswidrigkeiten**

Zu widerhandlungen gegen die Verbote dieser Verordnung können nach § 41 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 WHG mit einer Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark geahndet werden.

## § 10

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Gießen, 12. Dezember 1988

**Der Regierungspräsident**

gez. Dr. Pünder

StAnz. 2/1989 S. 224

62

### **Verordnung zum Schutz der Trinkwassergewinnungsanlage der Stadt Ulrichstein/Stadtteil Kölzenhain, Vogelsbergkreis, vom 15. Dezember 1988**

Auf Grund des § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) i. d. F. vom 23. September 1986 (BGBl. I S. 1529) und des § 25 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) i. d. F. vom 12. Mai 1981 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. November 1987 (GVBl. I S. 193), wird folgendes verordnet:

## § 1

**Schutzgebietsfestsetzung**

Auf Antrag und zugunsten der Stadt Ulrichstein, Vogelsbergkreis, wird im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung für die Trinkwassergewinnungsanlage in der Gemarkung Kölzenhain ein Wasserschutzgebiet festgesetzt.

## § 2

**Gliederung, Umfang, Grenzen**

(1) Das Wasserschutzgebiet gliedert sich in

**Zone I (Fassungsbereich),**

**Zone II (Engere Schutzzone),**

**Zone III (Weitere Schutzzone).**

(2) Über das Wasserschutzgebiet und seine Schutzzone gibt die als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichte Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000 einen Überblick.

Die betroffenen Gemarkungen und Flure sind in § 3 aufgeführt. Im einzelnen ergibt sich die genaue Abgrenzung des Wasserschutzgebietes und der Schutzzone aus der Übersichtskarte im Maßstab 1 : 10 000 und den Flurkarten im Maßstab 1 : 2000, in denen die Schutzzone wie folgt dargestellt ist:

**Zone I = rote Umrandung,**

**Zone II = grüne Umrandung,**

**Zone III = gelbe Umrandung.**

Die Anlage und die Schutzgebietskarten sind Bestandteil dieser Verordnung.

Die Schutzgebietskarten werden archivmäßig bei dem Regierungspräsidium in Gießen, — oberer Wasserbehörde —, Bahnhofstraße 52, 6300 Gießen, verwahrt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Außerdem können sie während der Dienststunden bei dem Magistrat der Stadt Ulrichstein, 6314 Ulrichstein, eingesehen werden. Sie können weiterhin bei folgenden Dienststellen eingesehen werden:

Wasserwirtschaftsamt Marburg,  
Ketzlerbach 10,  
3550 Marburg,

Landrat des Vogelsbergkreises  
 — unterer Wasserbehörde —,  
 Bahnhofstraße 49,  
 6420 Lauterbach (Hessen),  
 Kreisausschuß des Vogelsbergkreises,  
 Bahnhofstraße 49,  
 6420 Lauterbach (Hessen),  
 Landrat des Vogelsbergkreises  
 — Katasteramt —,  
 Adolf-Spieß-Straße,  
 6420 Lauterbach (Hessen),  
 Hessischen Landesamt für Bodenforschung,  
 Leberberg 9,  
 6200 Wiesbaden,  
 Hessischen Landesanstalt für Umwelt,  
 Unter den Eichen 7,  
 6200 Wiesbaden.

## § 3

**Bezeichnung der Grundstücke**

1. Der Fassungsbereich (Zone I) umfaßt das Grundstück in der Gemarkung Kölzenhain, Flur 5, Flurstück 11 (teilweise).
2. Die Engere Schutzzone (Zone II) umfaßt die Grundstücke in der Gemarkung Kölzenhain, Flur 4, Flurstücke 49, 65, 66; Flur 5, Flurstücke 7 bis 10, 11 außer Fassungsbereich, 12, 14, 15, 16 (teilweise), 17 bis 21, 22 (teilweise), 26 (teilweise), 27, 28, 36 (teilweise), 37.
3. Die Weitere Schutzzone (Zone III) umfaßt Teile der Gemarkungen Kölzenhain, Feldkrücken, Rudingshain, Götzen und Betzenrod.

## § 4

**Verbote in der Schutzzone III**

Verboten in der Schutzzone III sind:

1. Versenken von Abwasser einschließlich des auf den Straßen anfallenden Niederschlagswassers,
2. Versenken oder Versickern radioaktiver Stoffe,
3. Errichten und Betreiben von gewerblichen und industriellen Anlagen, bei denen radioaktive Stoffe, wassergefährdende Stoffe oder Betriebsabwässer anfallen, wenn diese Stoffe nicht vollständig aus dem Schutzgebiet herausgeleitet, herausgebracht, ausreichend behandelt oder zulässigerweise in eine öffentliche Kanalisation eingeleitet werden,
4. Ablagern von radioaktiven oder wassergefährdenden Stoffen sowie deren Einbringen in den Untergrund,
5. Errichten und Betreiben von Fernleitungen für wassergefährdende Stoffe,
6. Errichten und Betreiben von gewerblichen und industriellen Anlagen, in denen radioaktive oder wassergefährdende Stoffe hergestellt oder verwendet werden,
7. Halten von Tieren in Großbeständen, wenn das ordnungsgemäße Verwerten oder Beseitigen der tierischen Ausscheidungen nicht gesichert ist,
8. das offene Lagern boden- oder wasserschädigender Mittel für Pflanzenschutz (einschließlich Mittel zur Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung) und zur Wachstumsregelung; die Anwendung ist nur unter genauer Beachtung der Gebrauchsanweisung zulässig,
9. Versickern von Abwasser einschließlich des auf den Straßen anfallenden Niederschlagswassers,
10. Wohnsiedlungen, Krankenhäuser, Heilstätten und Betriebe, wenn das Abwasser nicht vollständig und sicher aus der Zone III hinausgeleitet wird,
11. das unsachgemäße Lagern von Wirtschafts- und Handelsdüngern,
12. das Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe und deren Befördern in Rohrleitungen, soweit hierzu nicht Anlagen i. S. des § 15 Abs. 2 der Anlagenverordnung (VAwS) vom 23. März 1982 (GVBl. I S. 74) verwendet werden,
13. Start-, Lande- und Sicherheitsflächen sowie Anflugsektoren und Notabwurfplätze des Flugverkehrs,
14. militärische Anlagen sowie Manöver und Übungen von Streitkräften oder anderer Organisationen, die geeignet sind, das Grundwasser nachteilig zu verändern,
15. Abfallbeseitigungsanlagen; Anlagen, die der Lagerung und Behandlung von Autowracks dienen,
16. Abwasserbehandlungsanlagen (Kläranlagen mit Ausnahme von zugelassenen Kleinkläranlagen) und Sammelgruben,
17. das Aufbringen von Fäkalschlamm,

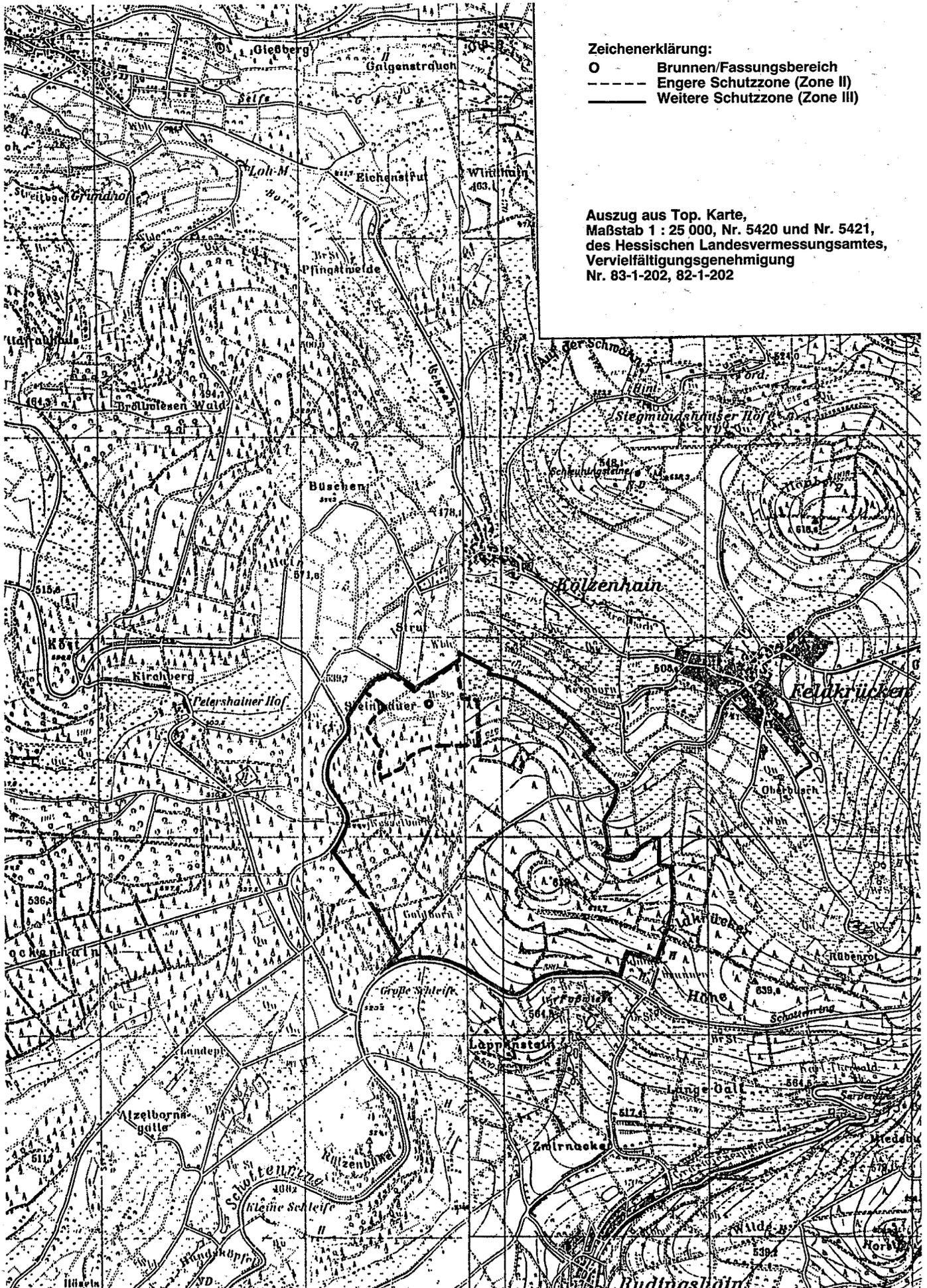
18. das Aufbringen von tierischen Ausscheidungen, soweit das übliche Maß der landwirtschaftlichen Düngung überschritten wird,
19. das Aufbringen von Klärschlamm, soweit nach der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 25. März 1982 (BGBl. I S. 734) dies verboten bzw. eine Genehmigung oder die Zulassung einer Ausnahme erforderlich ist,
20. Versenken oder Versickern von Kühlwasser,
21. das Herstellen von Bohrungen und von Erdaufschlüssen mit wesentlicher Minderung der Grundwasserüberdeckung, sofern nicht fachbehördlich festgestellt worden ist, daß eine schädliche Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist,
22. das Auffüllen der Erdoberfläche mit wassergefährdenden Stoffen,
23. Neuanlagen und Erweitern von Friedhöfen,
24. Rangierbahnhöfe,
25. Verwenden von wassergefährdenden auswasch- oder auslaugbaren Materialien zum Straßen-, Wege- oder Wasserbau (s. Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten),
26. Grundwasser- und Erdreichwärmepumpen.

## § 5

**Verbote in der Schutzzone II**

Verboten in der Schutzzone II sind:

1. alle für Zone III genannten Einrichtungen, Handlungen und Vorgänge,
2. das Errichten und die wesentliche Änderung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen i. S. des § 2 der Hessischen Bauordnung (HBO),
3. Baustellen, Baustofflager, Baustelleneinrichtungen,
4. der Neubau und die wesentliche Änderung von Straßen, Bahnlängen und sonstigen Verkehrsanlagen, ausgenommen Feld- und Waldwege,
5. das Errichten von Sport-, Zelt-, Bade- und Parkplätzen sowie das Zelten, Lagern und das Abstellen von Wohnwagen,
6. Kraftfahrzeugwaschen und Ölwechsel,
7. jegliche über die land- und forstwirtschaftliche Bearbeitung hinausgehenden Bodeneingriffe (z. B. Kies-, Sand-, Torf- und Tongruben, Steinbrüche), durch die die belebte Bodenzone verletzt oder die Grundwasserüberdeckung vermindert wird,
8. Bergbau, wenn er zum Zerreißen der Grundwasserüberdeckung, zu Einmuldungen oder zu offenen Wasseransammlungen führt,
9. Sprengungen,
10. Viehansammlungen, Pferche, soweit dadurch das übliche Maß der landwirtschaftlichen Düngung überschritten oder die Pflanzendecke wesentlich verletzt wird,
11. das unsachgemäße Anwenden von Wirtschafts- und Handelsdüngern,
12. organische Düngung, sofern die Dungstoffe nach der Anfuhr nicht sofort verteilt werden oder die Gefahr ihrer oberirdischen Abschwemmung in den Fassungsbereich besteht,
13. das Aufbringen von Klärschlamm,
14. Gärfuttermieten,
15. Kleingärten, Gartenbaubetriebe,
16. das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Durchleiten oder Befördern wassergefährdender Stoffe,
17. das Vergraben von Tierkörpern,
18. Transport radioaktiver Stoffe,
19. Herstellen oder wesentliches Umgestalten von oberirdischen Gewässern einschließlich Fischteiche,
20. militärische Anlagen;  
 Manöver und Übungen von Streitkräften oder von anderen Organisationen, ausgenommen sind:
  - a) Bewegungen zu Fuß,
  - b) das oberirdische Verlegen von leichtem Feldkabel,
  - c) auf klassifizierten Straßen und wasserdicht befestigten Flächen
    - das Durchfahren mit Ketten-Kraftfahrzeugen,
    - Bewegungen von Rad-Kraftfahrzeugen mit Ausnahme von Tank-Kraftfahrzeugen.



**Zeichenerklärung:**

- O** Brunnen/Fassungsbereich
- Engere Schutzzone (Zone II)
- Weitere Schutzzone (Zone III)

Auszug aus Top. Karte,  
Maßstab 1 : 25 000, Nr. 5420 und Nr. 5421,  
des Hessischen Landesvermessungsamtes,  
Vervielfältigungsgenehmigung  
Nr. 83-1-202, 82-1-202

## § 6

**Verbote in der Schutzzone I**

Verboten in der Schutzzone I sind:

1. alle für Zone II genannten Einrichtungen, Handlungen und Vorgänge,
2. der Fahr- und Fußgängerverkehr,
3. die land- und forstwirtschaftliche Nutzung,
4. die Düngung,
5. das Anwenden von Mitteln für Pflanzenschutz (einschließlich Mittel zur Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung) und zur Wachstumsregelung,
6. das Verletzen der belebten Bodenzone und der Grundwasserüberdeckung,
7. alle sonstigen Maßnahmen, die das Grundwasser beeinflussen können, soweit sie nicht für die Wasserversorgung notwendig sind.

## § 7

**Duldungspflichten**

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Wasserschutzgebietes haben zu dulden, daß Beauftragte der zuständigen staatlichen Behörden die Grundstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten.

Sie haben ferner zu dulden, daß

1. der Fassungsbereich eingezäunt, bepflanzt und gepflegt wird,
2. Beobachtungsstellen errichtet werden,
3. Hinweisschilder zur Kennzeichnung des Wasserschutzgebietes aufgestellt werden,
4. Mulden und Erdaufschlüsse aufgefüllt werden,
5. wassergefährdende Ablagerungen beseitigt werden,
6. notwendige Einrichtungen zur sicheren und unschädlichen Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers aus dem Wasserschutzgebiet erstellt werden,
7. Vorkehrungen an den im Wasserschutzgebiet liegenden Straßen und Wegen zur Verhinderung von Ölunfällen und zur Minderung derer Folgen getroffen werden,
8. vorhandene Bauten mit besonders gesicherten, dichten Leitungen versehen und an die Kanalisation angeschlossen werden,
9. Maßnahmen zum Schutz vor Überschwemmungen vorgenommen werden.

## § 8

**Ausnahmen**

(1) Von den Schutzbestimmungen dieser Verordnung kann der Regierungspräsident in Gießen — obere Wasserbehörde — auf Antrag Ausnahmen zulassen.

Die Ausnahme bedarf der Schriftform.

(2) Handlungen, die einer wasserrechtlichen Erlaubnis, Bewilligung oder Genehmigung, einer gewerberechtlichen, abfallrechtlichen oder bauaufsichtlichen Genehmigung bedürfen oder die auf Grund eines bergbehördlich geprüften Betriebsplanes oder durch bergrechtliche Erlaubnis oder Bewilligung zugelassen werden, bedürfen keiner Ausnahmegenehmigung nach dieser Verordnung. Entscheidet in den vorgenannten Fällen die obere Wasserbehörde nicht selbst, ist ihr Einvernehmen erforderlich.

## § 9

**Ordnungswidrigkeiten**

Zuwiderhandlungen gegen die Verbote der §§ 4 bis 6 können nach § 41 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 WHG mit einer Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark geahndet werden.

## § 10

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Gießen, 15. Dezember 1988

**Der Regierungspräsident**

gez. Dr. Pünder

StAnz. 2/1989 S. 227

## 63

### Verordnung zum Schutz der Trinkwassergewinnungsanlage Quelle „Im Kalk“ der Gemeinde Greifenstein/Ortsteil Ulm, Lahn-Dill-Kreis, vom 16. Dezember 1988

Auf Grund des § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) i. d. F. vom 23. September 1986 (BGBl. I S. 1529) und des § 25 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) i. d. F. vom 12. Mai 1981 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. November 1987 (GVBl. I S. 193), wird folgendes verordnet:

## § 1

**Schutzgebietsfestsetzung**

Auf Antrag und zugunsten der Gemeinde Greifenstein wird im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung für die Trinkwassergewinnungsanlage Quelle „Im Kalk“ in der Gemarkung Ulm ein Wasserschutzgebiet festgesetzt.

## § 2

**Gliederung, Umfang, Grenzen**

(1) Das Wasserschutzgebiet gliedert sich in

- Zone I (Fassungsbereich),**
- Zone II (Engere Schutzzone),**
- Zone III (Weitere Schutzzone).**

(2) Über das Wasserschutzgebiet und seine Schutzzonen gibt die als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichte Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000 einen Überblick.

Die betroffenen Gemarkungen und Flure sind in § 3 aufgeführt. Im einzelnen ergibt sich die genaue Abgrenzung des Wasserschutzgebietes und der Schutzzonen aus den Flurkarten im Maßstab 1 : 2 000, in denen die Schutzzonen wie folgt dargestellt sind:

- Zone I = rote Umrandung,**
- Zone II = blaue Umrandung,**
- Zone III = gelbe Umrandung.**

Die Anlage und die Schutzgebietskarten sind Bestandteil dieser Verordnung.

Die Schutzgebietskarten werden archivmäßig bei dem Regierungspräsidenten in Gießen, — oberer Wasserbehörde —, Bahnhofstraße 52, 6300 Gießen, verwahrt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Außerdem können sie während der Dienststunden bei dem Gemeindevorstand der Gemeinde Greifenstein, 6349 Greifenstein, eingesehen werden. Des weiteren können die Verordnung sowie die dazugehörigen Planunterlagen bei folgenden Dienststellen und Behörden eingesehen werden:

Landrat des Lahn-Dill-Kreises

— unterer Wasserbehörde —,  
Karl-Kellner-Ring 51,  
6330 Wetzlar,

Landrat des Lahn-Dill-Kreises

— Katasteramt —,  
Büderusplatz 8,  
6330 Wetzlar,

Kreisausschuß des Lahn-Dill-Kreises,  
Karl-Kellner-Ring 51,  
6330 Wetzlar,

Hessischen Landesamt für Bodenforschung,  
Leberberg 9,  
6200 Wiesbaden,

Hessischen Landesanstalt für Umwelt,  
Unter den Eichen 7,  
6200 Wiesbaden,

Wasserwirtschaftsamt Dillenburg,  
Wilhelmstraße 9,  
6340 Dillenburg.

## § 3

**Bezeichnung der Grundstücke**

1. Der Fassungsbereich (Zone I) umfaßt die Grundstücke in der Gemarkung Ulm, Flur 4, Flurstücke 15 und 57 (je teilweise), sowie 58.
2. Die Engere Schutzzone (Zone II) umfaßt die Grundstücke in der Gemarkung Ulm, Flur 4, Flurstücke 12 (teilweise), 13, 14 (teilweise), 64 und 67 (je teilweise).
3. Die Weitere Schutzzone (Zone III) umfaßt Teile der Gemarkungen Ulm und Holzhausen.

## § 4

**Verbote in der Schutzzone III**

Verboten in der Schutzzone III sind:

1. Versenken von Abwasser einschließlich des auf den Straßen anfallenden Niederschlagswassers,
2. Versenken oder Versickern radioaktiver Stoffe,
3. Errichten und Betreiben von gewerblichen und industriellen Anlagen, bei denen radioaktive Stoffe, wassergefährdende Stoffe oder Betriebsabwässer anfallen, wenn diese Stoffe nicht vollständig aus dem Schutzgebiet herausgeleitet, herausgebracht, ausreichend behandelt oder zulässigerweise in eine öffentliche Kanalisation eingeleitet werden,
4. Ablagern von radioaktiven oder wassergefährdenden Stoffen sowie deren Einbringen in den Untergrund,
5. Errichten und Betreiben von Fernleitungen für wassergefährdende Stoffe,
6. Errichten und Betreiben von gewerblichen und industriellen Anlagen, in denen radioaktive oder wassergefährdende Stoffe hergestellt oder verwendet werden,
7. Halten von Tieren in Großbeständen, wenn das ordnungsgemäße Verwerten oder Beseitigen der tierischen Ausscheidungen nicht gesichert ist,
8. das offene Lagern boden- oder wasserschädigender Mittel für Pflanzenschutz (einschließlich Mittel zur Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung) und zur Wachstumsregelung; die Anwendung ist nur unter genauer Beachtung der Gebrauchsanweisung zulässig,
9. Versickern von Abwasser einschließlich des auf den Straßen anfallenden Niederschlagswassers,
10. Wohnsiedlungen, Krankenhäuser, Heilstätten und Betriebe, wenn das Abwasser nicht vollständig und sicher aus der Zone III hinausgeleitet wird,
11. das unsachgemäße Lagern von Wirtschafts- und Handelsdüngern,
12. das Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe und deren Befördern in Rohrleitungen, soweit hierzu nicht Anlagen i. S. des § 15 Abs. 2 der Anlagenverordnung (VAWS) vom 23. März 1982 (GVBl. I S. 74) verwendet werden,
13. Start-, Lande- und Sicherheitsflächen sowie Anflugsektoren und Notabwurfplätze des Flugverkehrs,
14. militärische Anlagen sowie Manöver und Übungen von Streitkräften oder anderer Organisationen, die geeignet sind, das Grundwasser nachteilig zu verändern,
15. Abfallbeseitigungsanlagen; Anlagen, die der Lagerung und Behandlung von Autowracks dienen,
16. Abwasserbehandlungsanlagen (Kläranlagen mit Ausnahme von zugelassenen Kleinkläranlagen) und Sammelgruben,
17. das Aufbringen von Fäkalschlamm,
18. das Aufbringen von tierischen Ausscheidungen, soweit das übliche Maß der landwirtschaftlichen Düngung überschritten wird,
19. das Aufbringen von Klärschlamm, soweit nach der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 25. März 1982 (BGBl. I S. 734) dies verboten bzw. eine Genehmigung oder die Zulassung einer Ausnahme erforderlich ist,
20. Versenken oder Versickern von Kühlwasser,
21. das Herstellen von Bohrungen und von Erdaufschlüssen mit wesentlicher Minderung der Grundwasserüberdeckung, sofern nicht fachbehördlich festgestellt worden ist, daß eine schädliche Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist,
22. das Auffüllen der Erdoberfläche mit wassergefährdenden Stoffen,
23. Neuanlagen und Erweitern von Friedhöfen,
24. Rangierbahnhöfe,
25. Verwenden von wassergefährdenden auswasch- oder auslaugbaren Materialien zum Straßen-, Wege- oder Wasserbau (s. Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten),
26. Grundwasser- und Erdreichwärmepumpen.

## § 5

**Verbote in der Schutzzone II**

Verboten in der Schutzzone II sind:

1. alle für Zone III genannten Einrichtungen, Handlungen und Vorgänge,

2. das Errichten und die wesentliche Änderung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen i. S. des § 2 der Hessischen Bauordnung (HBO),
3. Baustellen, Baustofflager, Baustelleneinrichtungen,
4. der Neubau und die wesentliche Änderung von Straßen, Bahnlinien und sonstigen Verkehrsanlagen, ausgenommen Feld- und Waldwege,
5. das Errichten von Sport-, Zelt-, Bade- und Parkplätzen sowie das Zelten, Lagern und das Abstellen von Wohnwagen,
6. Kraftfahrzeugwaschen und Ölwechsel,
7. jegliche über die land- und forstwirtschaftliche Bearbeitung hinausgehenden Bodeneingriffe (z. B. Kies-, Sand-, Torf- und Tongruben, Steinbrüche), durch die die belebte Bodenzone verletzt oder die Grundwasserüberdeckung vermindert wird,
8. Bergbau, wenn er zum Zerreißen der Grundwasserüberdeckung, zu Einmuldungen oder zu offenen Wasseransammlungen führt,
9. Sprengungen,
10. Viehansammlungen, Pferche, soweit dadurch das übliche Maß der landwirtschaftlichen Düngung überschritten oder die Pflanzendecke wesentlich verletzt wird,
11. das unsachgemäße Anwenden von Wirtschafts- und Handelsdüngern,
12. organische Düngung, sofern die Dungstoffe nach der Anfuhr nicht sofort verteilt werden oder die Gefahr ihrer oberirdischen Abschwemmung in den Fassungsbereich besteht,
13. das Aufbringen von Klärschlamm,
14. Gärfuttermieten,
15. Kleingärten, Gartenbaubetriebe,
16. das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Durchleiten oder Befördern wassergefährdender Stoffe,
17. das Vergraben von Tierkörpern,
18. Transport radioaktiver Stoffe,
19. Herstellen oder wesentliches Umgestalten von oberirdischen Gewässern einschließlich Fischteiche,
20. militärische Anlagen; Manöver und Übungen von Streitkräften oder von anderen Organisationen, ausgenommen sind:
  1. Bewegungen zu Fuß,
  2. das oberirdische Verlegen von leichtem Feldkabel,
  3. auf klassifizierten Straßen und wasserdicht befestigten Flächen
    - das Durchfahren mit Ketten-Kraftfahrzeugen,
    - Bewegungen von Rad-Kraftfahrzeugen mit Ausnahme von Tank-Kraftfahrzeugen.

## § 6

**Verbote in der Schutzzone I**

Verboten in der Schutzzone I sind:

1. alle für Zone II genannten Einrichtungen, Handlungen und Vorgänge,
2. der Fahr- und Fußgängerverkehr,
3. die land- und forstwirtschaftliche Nutzung,
4. die Düngung,
5. das Anwenden von Mitteln für Pflanzenschutz (einschließlich Mittel zur Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung) und zur Wachstumsregelung,
6. das Verletzen der belebten Bodenzone und der Grundwasserüberdeckung,
7. alle sonstigen Maßnahmen, die das Grundwasser beeinflussen können, soweit sie nicht für die Wasserversorgung notwendig sind.

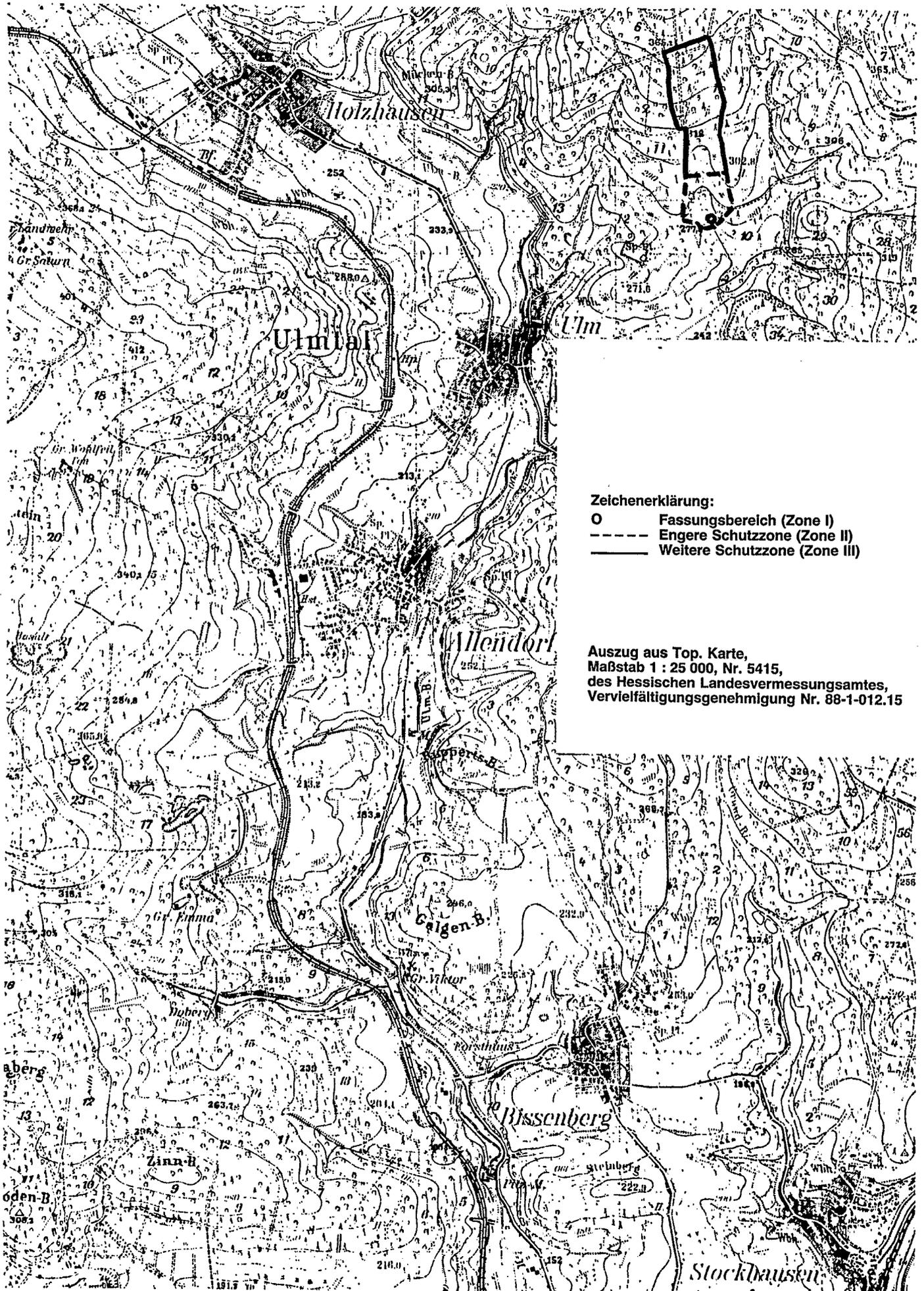
## § 7

**Duldungspflichten**

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Wasserschutzgebietes haben zu dulden, daß Beauftragte der zuständigen staatlichen Behörden die Grundstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten.

Sie haben ferner zu dulden, daß

1. der Fassungsbereich eingezäunt, bepflanzt und gepflegt wird,
2. Beobachtungsstellen errichtet werden,
3. Hinweisschilder zur Kennzeichnung des Wasserschutzgebietes aufgestellt werden,
4. Mulden und Erdaufschlüsse aufgefüllt werden,



**Zeichenerklärung:**

- O** Fassungsbereich (Zone I)
- Engere Schutzzone (Zone II)
- Weitere Schutzzone (Zone III)

Auszug aus Top. Karte,  
Maßstab 1 : 25 000, Nr. 5415,  
des Hessischen Landesvermessungsamtes,  
Vervielfältigungsgenehmigung Nr. 88-1-012.15

5. wassergefährdende Ablagerungen beseitigt werden,
6. notwendige Einrichtungen zur sicheren und unschädlichen Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers aus dem Wasserschutzgebiet erstellt werden,
7. Vorkehrungen an den im Wasserschutzgebiet liegenden Straßen und Wegen zur Verhinderung von Ölunfällen und zur Minderung derer Folgen getroffen werden,
8. vorhandene Bauten mit besonders gesicherten, dichten Leitungen versehen und an die Kanalisation angeschlossen werden,
9. Maßnahmen zum Schutz vor Überschwemmungen vorgenommen werden.

**§ 8**

**Ausnahmen**

(1) Von den Schutzbestimmungen dieser Verordnung kann der Regierungspräsident in Gießen — obere Wasserbehörde — auf Antrag Ausnahmen zulassen.

Die Ausnahme bedarf der Schriftform.

(2) Handlungen, die einer wasserrechtlichen Erlaubnis, Bewilligung oder Genehmigung, einer gewerberechtlichen, abfallrechtlichen oder bauaufsichtlichen Genehmigung bedürfen oder die auf Grund eines bergbehördlich geprüften Betriebsplanes oder durch bergrechtliche Erlaubnis oder Bewilligung zugelassen werden, bedürfen keiner Ausnahmegenehmigung nach dieser Verordnung. Entscheidet in den vorgenannten Fällen die obere Wasserbehörde nicht selbst, ist ihr Einvernehmen erforderlich.

**§ 9**

**Ordnungswidrigkeiten**

Zu widerhandlungen gegen die Verbote dieser Schutzgebietsverordnung können nach § 41 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 WHG mit einer Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark geahndet werden.

**§ 10**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Gießen, 16. Dezember 1988

**Der Regierungspräsident**  
gez. Dr. Pünder

*St.Anz. 2/1989 S. 230*

**64**

**KASSEL**

**Durchführung des Hessischen Landesplanungsgesetzes (§ 11)**

**hier:** Durchführung eines Raumordnungsverfahrens gem. § 11 HLPG betreffend Vorhaben der Firma August Oppermann, Hann. Münden, zur Gewinnung von Kies in den Gemarkungen Witzenhausen und Wendershausen der Stadt Witzenhausen

Zur Abstimmung der geplanten Maßnahme mit raumbedeutsamen Planungen und zur Feststellung ihrer Vereinbarkeit mit den Belangen der Raumordnung und Landesplanung ist ein Raumordnungsverfahren eingeleitet worden. Mit der Durchführung hat mich das Hessische Ministerium des Innern — Abt. Landesentwicklung — beauftragt. Beteiligt sind die in § 8 Abs. 2 HLPG genannten Stellen.

Kassel, 14. Dezember 1988

**Der Regierungspräsident**

51 — 93 d 14 — 05

*St.Anz. 2/1989 S. 233*

**65**

**HESSISCHER VERWALTUNGSSCHULVERBAND**

**Verbandssatzung des Hessischen Verwaltungsschulverbandes**

Auf Grund des § 4 des Verwaltungsschulverbandsgesetzes (VwSchG) vom 12. Juni 1979 (GVBl. I S. 95, 104) hat die Verbandversammlung des Hessischen Verwaltungsschulverbandes folgende Satzung beschlossen:

**Verbandssatzung des Hessischen Verwaltungsschulverbandes vom 6. Dezember 1988**

**Inhaltsverzeichnis**

Erster Abschnitt: Allgemeine Vorschrift

§ 1 Name, Sitz

Zweiter Abschnitt: Zusammensetzung der Organe

§ 2 **Verbandsversammlung/Verbandsausschuß**

§ 3 **Bezirksleitungen**

§ 4 **Stimmberechtigte und beratende Mitglieder**

§ 5 **Stellvertreter der Organmitglieder**

§ 6 **Beendigung der Mitgliedschaft**

Dritter Abschnitt: Aufgaben der Organe

§ 7 **Verbandsversammlung**

§ 8 **Verbandsausschuß**

§ 9 **Verbandsvorsteher**

§ 10 **Bezirksleitungen**

Vierter Abschnitt: Aufgaben der Einrichtungen

§ 11 **Verbandsgeschäftsstelle/Verbandsgeschäftsführer**

§ 12 **Verwaltungsseminare**

Fünfter Abschnitt: Verfahren, Haushaltsführung

§ 13 **Beschlüsse**

§ 14 **Haushaltsführung, Rechnungsprüfung**

§ 15 **Öffentliche Bekanntmachungen**

Sechster Abschnitt: Schlußvorschriften

§ 16 **Aufhebung bisherigen Rechts**

§ 17 **Inkrafttreten**

**Erster Abschnitt**

**Allgemeine Vorschrift**

**§ 1**

**Name, Sitz**

(1) Der Verband führt die Bezeichnung „Hessischer Verwaltungsschulverband“.

(2) Sitz des Verbandes ist Darmstadt.

(3) Der Verband führt ein Dienstsiegel.

**Zweiter Abschnitt**

**Zusammensetzung der Organe**

**§ 2**

**Verbandsversammlung/Verbandsausschuß**

Die Mitglieder nach § 1 Abs. 3 des Verwaltungsschulverbandsgesetzes bilden in der Verbandversammlung und dem Verbandsausschuß gemeinsam eine Gruppe.

**§ 3**

**Bezirksleitungen**

(1) Die Mitglieder und Mitgliedergruppen nach § 1 Abs. 2 des Verwaltungsschulverbandsgesetzes entsenden in die Bezirksleitungen je einen Vertreter.

(2) Die Mitglieder der Bezirksleitungen wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Der Vorsitzende läßt zu den Sitzungen ein.

**§ 4**

**Stimmberechtigte und beratende Mitglieder**

(1) Der Verbandsvorsteher und sein Stellvertreter werden von der Verbandversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

(2) Die Vorsitzenden der Bezirksleitungen gehören der Verbandversammlung und dem Verbandsausschuß mit beratender Stimme an, soweit sie nicht bereits Mitglieder sind.

**§ 5**

**Stellvertreter der Organmitglieder**

Die Mitglieder und Mitgliedergruppen benennen für jedes Mitglied in den Organen einen ständigen Stellvertreter.

## § 6

**Beendigung der Mitgliedschaft**

- (1) Die Mitglieder eines Organs gehören diesem so lange an, wie sie vom Mitglied bzw. der Mitgliedergruppe entsandt sind.
- (2) Die Ämter des Verbandsvorstehers, seines Stellvertreters, des Schulleiters, der Mitglieder der Versammlung, des Verbandsausschusses, des Beirats, der Bezirksleitungen und des Kassenverwalters erlöschen mit Ablauf des Monats, in dem sie das 65. Lebensjahr vollenden oder wenn sie aus dem von ihnen bekleideten Hauptamt ausscheiden.
- (3) Der Verbandsausschuß kann den Verbandsvorsteher, seinen Stellvertreter und den Schulleiter mit deren Einverständnis beauftragen, nach Ablauf ihrer Amtszeit die Amtsgeschäfte weiterzuführen, bis ihre Nachfolger das Amt antreten. Im übrigen gilt § 41 der Hessischen Gemeindeordnung entsprechend.

**Dritter Abschnitt**  
**Aufgaben der Organe**

## § 7

**Verbandsversammlung**

- (1) Die Versammlung ist das oberste Organ des Verwaltungsschulverbandes.
- (2) Die Versammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:
1. die Verbandssatzung zu beschließen,
  2. die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan zu beschließen,
  3. die zu erhebenden Gebühren (Schulgelder) und den durch Beiträge (Verbandsumlage) zu erhebenden Betrag festzusetzen,
  4. über die Jahresrechnung und die Entlastung des Verbandsausschusses zu beschließen,
  5. den Verbandsvorsteher und seinen Stellvertreter zu wählen,
  6. die Schulordnung zu beschließen,
  7. Lehrpläne von Vorbereitungslehrgängen für den behördlichen Dienst zu beschließen,
  8. den Bericht des Verbandsgeschäftsführers über den Stand der Verbandsangelegenheiten entgegenzunehmen,
  9. Bezirke für die Verwaltungsseminare festzulegen.
- (3) Die Versammlung ist mindestens einmal jährlich einzuberufen.
- (4) Die Versammlung kann auch im Umlaufverfahren beschließen, wenn niemand widerspricht.

## § 8

**Verbandsausschuß**

- (1) Der Verbandsausschuß ist das Verwaltungsorgan des Verbandes. Er ist oberste Dienstbehörde der Beamten des Verbandes.
- (2) Der Verbandsausschuß beschließt über alle wichtigen Verbandsangelegenheiten, soweit sie nicht der Versammlung vorbehalten sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:
1. den Entwurf der Haushaltssatzung festzustellen,
  2. Vorschläge zur Höhe der je Unterrichtsstunde zu erhebenden Gebühren (Schulgeld) und der von den Verbandsmitgliedern zu leistenden Beiträge (Verbandsumlage) zu beschließen,
  3. die Jahresrechnung festzustellen,
  4. der Versammlung den Verbandsvorsteher und seinen Stellvertreter zur Wahl vorzuschlagen,
  5. den Verbandsvorsteher zu ernennen,
  6. den Entwurf der Schulordnung zu beschließen,
  7. zu Entwürfen von Lehr- und Stoffplänen Stellung zu nehmen,
  8. über die Einstellung, Beförderung und Entlassung von hauptberuflichen Lehrkräften und Beamten zu beschließen,
  9. über langfristige Mietverträge — von erheblichem Umfang — über Unterrichtsräume zu beschließen,
  10. die im Rahmen des Lehrbetriebs zu zahlenden Vergütungen festzusetzen.
- (3) Der Verbandsausschuß hat einem Beschluß der Versammlung innerhalb eines Monats zu widersprechen, wenn der Beschluß das Recht verletzt oder das Wohl des Verbandes gefährdet. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung; über die strittige Angelegenheit ist in einer neuen Sitzung der Versammlung nochmals zu beschließen. Findet die Angelegenheit auf diese Weise nicht ihre Erledigung, kann der Verbandsausschuß innerhalb eines Monats die Entscheidung der Aufsichtsbehörde anrufen.
- (4) Der Verbandsausschuß ist einzuladen, wenn die Angelegenheiten des Verbandes es erfordern.

- (5) Der Verbandsausschuß kann auch im Umlaufverfahren beschließen, wenn niemand widerspricht.

## § 9

**Verbandsvorsteher**

- (1) Der Verbandsvorsteher ist Dienstvorgesetzter der Beamten des Verbandes; er kann sich in dieser Eigenschaft von dem Verbandsgeschäftsführer vertreten lassen.
- (2) Der Verbandsvorsteher hat insbesondere folgende Aufgaben:
1. den Verband gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten, dabei kann er sich durch den Verbandsgeschäftsführer vertreten lassen,
  2. zu den Sitzungen der Versammlung und des Verbandsausschusses einzuladen und die Sitzungen zu leiten,
  3. die Ausführung der Beschlüsse der Versammlung und des Verbandsausschusses und die Tätigkeit des Verbandsgeschäftsführers zu überwachen,
  4. den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan aufzustellen,
  5. den Entwurf der Jahresrechnung aufzustellen,
  6. die Beamten zu ernennen und Ehrenurkunden für Beamte und Angestellte zu unterzeichnen,
  7. über die Begründung und Beendigung von Angestellten- (ohne hauptberufliche Lehrkräfte) und Arbeitsverhältnissen zu entscheiden; er kann diese Aufgabe dem Verbandsgeschäftsführer übertragen.
- (3) Der Verbandsvorsteher hat einem Beschluß des Verbandsausschusses innerhalb eines Monats zu widersprechen, wenn der Beschluß das Recht verletzt oder das Wohl des Verbandes gefährdet. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung; über die strittige Angelegenheit ist in einer neuen Sitzung des Verbandsausschusses nochmals zu beschließen. Findet die Angelegenheit auf diese Weise nicht ihre Erledigung, kann der Verbandsvorsteher innerhalb eines Monats die Entscheidung der Versammlung anrufen.
- (4) Der Verbandsvorsteher wird bei der Erfüllung seiner Aufgaben von den Bezirksleitungen, der Verbandsgeschäftsstelle und den Verwaltungsseminaren unterstützt.

## § 10

**Bezirksleitungen**

- (1) Die Bezirksleitungen unterstützen den Verbandsvorsteher, den Schulleiter und den Studienleiter bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.
- (2) Die Bezirksleitungen haben insbesondere folgende Aufgaben:
1. über Widersprüche gegen Entscheidungen des Studienleiters zu entscheiden; § 32 APOmD vom 22. Januar 1980 (StAnz. S. 258) bleibt unberührt,
  2. Vorschläge zur Einstellung von hauptamtlichen Bediensteten zu unterbreiten,
  3. die Einstellung von nebenamtlichen Lehrkräften über die Probezeit hinaus zu beschließen,
  4. die Einrichtung von Fortbildungslehrgängen zu genehmigen,
  5. den Studienleiter in wesentlichen Angelegenheiten des Verwaltungsseminars zu beraten und zu unterstützen,
  6. über den Vorschlag des Verwaltungsseminars zum Entwurf des Haushaltsplans zu beschließen.
- (3) Die Bezirksleitung kann auch im Umlaufverfahren beschließen, wenn niemand widerspricht.
- (4) Der Studienleiter nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen der Bezirksleitung teil.

**Vierter Abschnitt****Aufgaben der Einrichtungen**

## § 11

**Verbandsgeschäftsstelle/Verbandsgeschäftsführer**

- (1) Der Verbandsvorsteher und der Schulleiter werden bei der Erledigung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben von der Verbandsgeschäftsstelle unterstützt.
- (2) Die laufenden Geschäfte der Verwaltung werden von dem Verbandsgeschäftsführer wahrgenommen. Er ist für den geordneten Gang der Verwaltung des Verbandes verantwortlich.
- (3) Der Verbandsgeschäftsführer hat insbesondere folgende Aufgaben:
1. die Sitzungen der Versammlung und des Verbandsausschusses vorzubereiten und die Beschlüsse dieser Verbandsorgane auszuführen,

2. den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan vorzubereiten,
  3. den Entwurf der Jahresrechnung vorzubereiten,
  4. Mietverträge über Büro- und Unterrichtsräume abzuschließen,
  5. jährlich der Verbandsversammlung und dem Verbandsausschuß über den Stand der Verbandsangelegenheiten zu berichten,
  6. Verträge mit Angestellten und Arbeitern abzuschließen.
- (4) Der Verbandsgeschäftsführer ist Beauftragter für den Haushalt.

(5) Zur Erledigung der Kassengeschäfte des Verbandes wird vom Verbandsvorsteher mit Zustimmung des Verbandsausschusses ein Kassenverwalter bestellt.

(6) Die Verbandsgeschäftsstelle wird von dem Verbandsgeschäftsführer geleitet. Er ist Vorgesetzter der Bediensteten der Geschäftsstelle.

## § 12

### Verwaltungsseminare

(1) Die Verwaltungsseminare werden von den Studienleitern geleitet. Die Studienleiter sind Vorgesetzte der Bediensteten der Seminare. Sie führen die laufenden Geschäfte der Verwaltung für ihr Seminar. Für die Studienleiter sind Stellvertreter zu bestellen.

(2) Die Studienleiter sind für die Aus- und Fortbildung der Seminarteilnehmer im Sinne einer demokratischen Staatsauffassung verantwortlich.

(3) Kann der Studienleiter für die Ausführung eines Beschlusses der Bezirksleitung die Verantwortung nicht übernehmen, berichtet er dem Verbandsvorsteher oder in Angelegenheiten des inneren Schulbetriebs dem Schulleiter. Diese führen eine Entscheidung des Verbandsausschusses herbei.

## Fünfter Abschnitt

### Verfahren, Haushaltsführung

## § 13

### Beschlüsse

(1) Die Beschlüsse in den Organen des Verbandes werden mit Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

(2) Die Organe sind beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer satzungsgemäßen Mitglieder anwesend ist. Der Vorsitzende stellt die Beschlußfähigkeit bei Beginn der Sitzung fest. Die Beschlußfähigkeit gilt solange als vorhanden, bis das Gegenteil auf Antrag festgestellt wird.

(3) Im übrigen finden bei allgemeinen Verfahrensfragen (Einberufungsfristen, Wahlen, Niederschriften etc.) die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) entsprechende Anwendung.

## § 14

### Haushaltsführung, Rechnungsprüfung

Für die Prüfung der Jahresrechnung und der Kassengeschäfte sind die Rechnungsprüfungsämter der Städte zuständig, in denen die Einrichtungen des Verbandes ihren dienstlichen Sitz haben. Die Prüfungsberichte sind der Verbandsversammlung vorzulegen.

## § 15

### Öffentliche Bekanntmachung

(1) Bekanntmachungen des Hessischen Verwaltungsschulverbandes sind im Staatsanzeiger für das Land Hessen zu veröffentlichen.

(2) Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sowie die Jahresrechnung mit Erläuterungsbericht sind am Sitz des Verwaltungsschulverbandes an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

## Sechster Abschnitt

### Schlußvorschriften

## § 16

### Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verbandssatzung vom 17. April 1980 (StAnz. S. 993), zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 12. Dezember 1986 (StAnz. 1987 S. 20), wird aufgehoben.

## § 17

### Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Die Verbandsversammlung hat am 6. Dezember 1988 die vorstehende Satzung beschlossen.

Darmstadt, 6. Dezember 1988

**Hessischer Verwaltungsschulverband**  
Der Verbandsvorsteher

Vorstehende Satzung ist vom Hessischen Minister des Innern mit Erlaß vom 20. Dezember 1988 — I B 5 — 8 e. 10. 05 — genehmigt worden. Sie wird hiermit veröffentlicht.

Darmstadt, 27. Dezember 1988

**Hessischer Verwaltungsschulverband**  
Der Verbandsvorsteher

StAnz. 2/1989 S. 233

## BUCHBESPRECHUNGEN

**Straßenverkehrsrecht.** Loseblatt-Textsammlung mit Verweisungen und Mustern. 29. Erg.-Liefg. z. 13. Aufl. September 1988, 460 S., 23,50 DM; Gesamtwerk, 1 780 S., Plastikordn., 34,—DM. Verlag C. H. Beck, 8000 München 40. ISBN 3-406-31009-5

Nachdem mit der 28. Ergänzungslieferung (besprochen in StAnz. S. 2312) die umfangreiche Änderung der Straßenverkehrsordnung in die Textsammlung eingearbeitet wurde, enthält die September-Lieferung 1988 die Novellierung der StVZO durch die 15. und 16. Änderungsverordnung. Die Neuregelungen traten überwiegend am 1. Juli 1987 in Kraft.

Mit der 15. Änderungsverordnung soll die Verkehrssicherheit durch Erweiterung der Ausrüstungsvorschriften bei Kraftfahrzeugen und Anhängern gewährleistet werden. Bei der Einteilung der Fahrerlaubnis wurde die Klasse 5 geändert sowie die Umschreibung und Wiedererteilung der Klasse 1 erleichtert. Daneben wurden einige Anlagen der StVZO geändert und zahlreiche Vorschriften an die EG-Richtlinien und ECE-Regelungen angepaßt. In dem neu eingefügten Anhang sind die EG-Richtlinien und ECE-Regelungen; auf die in der StVZO Bezug genommenen wird, zusammengefaßt; aufgehoben wurde die 3. und 27. sowie § 2 der 28. Ausnahmeverordnung.

Die 16. Änderungsverordnung brachte eine Begrenzung und Reduzierung der Abgaschadstoffe von Personenkraftwagen, leichten Nutzfahrzeugen, Lastkraftwagen und Krafträdern durch die Übernahme von EG-Richtlinien und ECE-Regelungen in die StVZO. Eine Verschärfung erfuhren die Geräuschgrenzwerte für Krafträder. Zu beachten sind besonders die — teilweise langfristigen — Übergangsbestimmungen für zahlreiche Änderungen.

In die StVO wurden durch Verlautbarungen des Bundesverkehrsministers neue Verkehrszeichen aufgenommen (Zeichen 113 „Glättegefahr“ und 124 „Stau“ sowie Verkehrszeichen neu gefaßt (Zeichen 269 und 354).

Das Sachverzeichnis wurde vollständig überarbeitet und aktualisiert. Mit der vorliegenden 29. Ergänzungslieferung erhält die Textsammlung den Rechtsstand vom 1. September 1988.

Ministerialrat Manfred Langendorf

**Allgemeine Verwaltungskunde.** Von Kurt Suplie, Verwaltungsdir. a. D., Werner Finke, Verwaltungsdir., Wolf Sundermann, Oberverwaltungsrat und Dr. Jürgen Vahle, Regierungsdir. 7., überarb. Aufl., 1987, XVI, 385 S., kart., 39,80 DM. Maximilian-Verlag, 4900 Herford und 5300 Bonn. ISBN 3-786-90101-5

Das von Kurt Suplie begründete Lehrbuch wurde in der 7. Auflage von Werner Finke, Wolf Sundermann und Dr. Jürgen Vahle neu konzipiert, gründlich überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Es wendet sich in erster Linie an Studierende der Verwaltungsfachhochschulen, an Absolventen der Verwaltungsseminare und ähnlicher Aus- und Fortbildungseinrichtungen. Doch auch für Jurastudenten und Rechtsreferendare, die einen praxisnahen Zugang zu der Materie suchen, kann es eine lohnende Ergänzung zu eher theoretischen Lehrbüchern darstellen.

Das Buch umfaßt die wesentlichen Bereiche des Allgemeinen Verwaltungsrechts: Begriff und Arten der Verwaltung, Quellen des Verwaltungsrechts, Träger der Verwaltung, Aufbau der Verwaltung, Verwaltungshandeln, Verwaltungsverfahren, Verwaltungszwang, Rechtsschutz gegen Verwaltungshandeln, Recht der öffentlichen Sachen und Anstalten, Ordnungswidrigkeitenrecht und öffentlich-rechtliche Ausgleichs- und Wiederherstellungspflichten. In einem Anhang sind Aufbauhilfen zur Bearbeitung praktischer Fälle und Muster für Gutachten und Verwaltungsentscheidungen enthalten.

Das didaktische Ziel der Verfasser ist eine praxisnahe Stoffvermittlung. Der Leser soll mit den o. a. Rechtsgebieten vertraut gemacht und in die Lage versetzt werden, auf dieser Grundlage praktische Fälle methodensicher zu lösen. Auf die Behandlung wissenschaftlicher Kontroversen ist daher weitgehend verzichtet worden. Leitlinien sind die höchstrichterliche Rechtsprechung und gesicherte Lehrmeinungen im Schrifttum.

Dieses Ziel wird auch erreicht. Insbesondere die zahlreichen Schaubilder, Zeichnungen und Fallbeispiele erleichtern das Verstehen der Materie, und die im Anhang enthaltenen Muster, Aufbau- und Formulierungshilfen für einen Bescheid, Widerspruchsbescheid und Vorlagebericht sind hilfreich für die Umsetzung bei der Bearbeitung praktischer Fälle. Zu berücksichtigen ist allerdings, daß sich die Beispiele in der Regel auf das nordrhein-westfälische Recht beziehen und daher nicht ohne weiteres auf Hessen übertragbar sind.

Ein Manko des im übrigen durchweg lobenswerten Werkes ist die unübersichtliche Gliederung nach Großbuchstaben mit jeweils neu beginnenden Randnummern, durch die das Auffinden von Verweisungen recht mühsam wird.

Regierungsrätin Roswitha Briel

# ÖFFENTLICHER ANZEIGER

ZUM »STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN«

1989

MONTAG, 9. JANUAR 1989

Nr. 2

## Gerichtsangelegenheiten

118

371 a E — 1.1824 — Erlaubnisurkunde: Der Firma ScandicInkasso GmbH i. G., Walter-Kolb-Straße 13, 6000 Frankfurt am Main 70, wird gemäß Artikel 1 § 1 Abs. 1 Satz 2 Ziff. 4 des Rechtsberatungsgesetzes vom 13. Dezember 1935 (RGBl. I S. 1478) die Erlaubnis zur außergerichtlichen Einziehung fremder oder zu Einziehungszwecken abgetretener Forderungen erteilt.

Zur Ausübung der Erlaubnis ist die Einzelprokuristin Assessorin Christiane Klisch, Schillerstraße 24, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe berechtigt.

Geschäftssitz ist Frankfurt am Main.

6000 Frankfurt am Main, 15. 12. 1988

Der Präsident des Amtsgerichts

## Güterrechtsregister

119

GR 652 — Neueintragung — 16. 12. 1988: Erhard Johann Preißler und dessen Ehefrau Marianne, geb. Ribbing, Kurt-Moosdorf-Straße 43, 6368 Bad Vilbel, haben durch notariellen Vertrag vom 22. November 1988 Gütertrennung vereinbart.

6368 Bad Vilbel, 16. 12. 1988

Amtsgericht

120

5 GR 1699 — Neueintragung — 14. 12. 1988: Professor. Gotthard Vierhuff in Fulda und Lehrerin Monika Vierhuff geb. Bockslaff in Wunstorf. Durch notariellen Vertrag vom 13. Mai 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6400 Fulda, 14. 12. 1988

Amtsgericht

121

41 GR 2357 — Neueintragung — 28. 11. 1988: Eheleute Elektroingenieur Sadek Abdel-Samad und Hausfrau, Anna Hildegard Abdel-Samad geb. Hahn, beide wohnhaft in Schöneck. Durch Vertrag vom 26. Oktober 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6450 Hanau, 28. 11. 1988

Amtsgericht, Abt. 41

122

41 GR 2358 — Neueintragung — 12. 12. 1988: Eheleute Geschäftsführer Helmut Schäfer und Hausfrau Karin Schäfer geb. Haase, beide wohnhaft in 6369 Nidderau 2. Durch Vertrag vom 1. Juli 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6450 Hanau, 12. 12. 1988

Amtsgericht, Abt. 41

123

GR 428 — Neueintragung — 23. 12. 1988: Die Eheleute Karl-Heinz Gorzawski, wohnhaft in Viernheim, Neustädter Straße 8 und Brigitte Gorzawski geb. Häusler, wohnhaft ebenda, haben durch Ehevertrag vom 8. De-

zember 1987 für ihre Ehe den Güterstand der Gütertrennung vereinbart.

6840 Lampertheim, 23. 12. 1988

Amtsgericht

124

8 GR 827 — Neueintragung — 23. 12. 1988: Martin Heinz Hans Laupichler, geb. 16. 2. 1961, Marion Laupichler geb. Schnick, geb. 28. 9. 1964, Ameisenheckenweg 7 a, Rödermark. Durch notariellen Vertrag vom 26. Juli 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 23. 12. 1988

Amtsgericht

125

8 GR 828 — Neueintragung — 23. 12. 1988: Marinus Doorn, geb. 3. 4. 1955, Claudia Susanna Karin Doorn geb. Bartel, geb. 10. 7. 1961, Carl-Schurz-Straße 64, 6070 Langen. Durch notariellen Vertrag vom 29. Oktober 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 23. 12. 1988

Amtsgericht

126

GR 1289 — Veränderung — 23. 12. 1988: Landwirt Giselbert Gunthram von Petersdorf in Fronhausen, Kr. Marburg, Marburger Straße 49, und Vera Irmgard von Petersdorf geb. Gräfin von Krockow, ebenda. Durch notariellen Vertrag vom 11. November 1988 ist der im Grundbuch von Amöneburg, Band 58, Blatt 2002, des Amtsgerichts Kirchhain — im Güterrechtsvertrag näher bezeichnete — Grundbesitz zum Vorbehaltsgut von Frau Vera von Petersdorf geb. Gräfin von Krockow, Fronhausen, erklärt worden. Das Güterrechtsregister ist wegen Unübersichtlichkeit von GR 692 auf GR 1289 umgeschrieben.

3550 Marburg, 23. 12. 1988

Amtsgericht

127

V GR 30 — Neueintragung — 19. 12. 1988: Bobinger, Nikolaus Anton, geboren am 5. 6. 1961, Bad König/Ober-Kinzig, und Bobinger, Bettina Hildegard geb. Breitfeld, geboren am 31. 8. 1960, Bad König/Ober-Kinzig. Durch Vertrag vom 16. September 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6120 Michelstadt, 19. 12. 1988

Amtsgericht

128

GR 500 — Neueintragung — 21. 12. 1988: Fehlings, Harald Albrecht, geboren am 15. 4. 1954 in Essen, und Fehlings geb. Gracia Tomas, Maria del Pilar, geboren am 14. 1. 1963 in Tortosa, Tarragona, Spanien, beide wohnhaft Straße der Republik 8, 6227 Oestrich-Winkel. Durch notariellen Vertrag vom 15. November 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6220 Rüdeshheim am Rhein, 21. 12. 1988

Amtsgericht

129

GR 723 — Neueintragung — 20. 12. 1988: Werner Ritter und Anneliese Ritter geb. Bohmann, 6290 Weilburg-Ahausen, Born-gasse 6. Durch Ehevertrag vom 12. November 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6290 Weilburg, 20. 12. 1988

Amtsgericht

130

2 GR 581 — Neueintragung — 11. 11. 1988: Die Eheleute Alfred Duclos und Bärbel Duclos geb. Brüne haben durch Vertrag vom 28. Dezember 1987 Gütertrennung vereinbart.

3430 Witzzenhausen, 11. 11. 1988

Amtsgericht

## Nachlaßsachen

131

6 VI W 33/88: Die Verwaltung des Nachlasses des am 22. 10. 1988 verstorbenen Hans Wings, zuletzt wohnhaft gewesen in Bad Vilbel, An der Pflingstweide 29, wurde angeordnet. Nachlaßverwalter ist Rechtsanwalt Joachim Winter, Humboldtstraße 94, 6000 Frankfurt am Main 1.

6368 Bad Vilbel, 20. 12. 1988

Amtsgericht

## Vereinsregister

132

VR 377 — Neueintragung — 12. 12. 1988: Squash-Club Karben, Karben.

6368 Bad Vilbel, 12. 12. 1988

Amtsgericht

133

5 VR 955 — Neueintragung — 20. 12. 1988: Jazzfreunde Fulda in Fulda.

6400 Fulda, 20. 12. 1988

Amtsgericht

134

VR 212 — Neueintragung — 21. 12. 1988: BIOvera Verband für ökologisch-biologische Landprodukte Homberg/Efze.

3588 Homberg/Efze, 21. 12. 1988

Amtsgericht

135

VR 305 — Auflösung — 21. 12. 1988: Islamische Union, 3570 Stadallendorf.

3575 Kirchhain, 21. 12. 1988

Amtsgericht

136

7 VR 634 — Neueintragung — 23. 12. 1988: Förderkreis der Freunde iranischer Kunst und traditioneller Musik in der Bundesrepublik Deutschland, Sitz: Limburg a. d. Lahn.

6250 Limburg a. d. Lahn, 23. 12. 1988

Amtsgericht

137

VR 1200 — Auflösung — 21. 12. 1988: Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e. V. Marburg, Marburg. Die Mitgliederversammlung am 27. September 1988 hat die Auflösung des Vereins beschlossen.

3550 Marburg, 21. 12. 1988

Amtsgericht

**138****Neueintragungen beim Amtsgericht Offenbach am Main**

VR 1384 — 22. 12. 1988: Bund Deutscher Verpackungsingenieure BDVI, Sitz: Heusenstamm.

VR 1385 — 27. 12. 1988: Drum- und Showband die Roten Funken, Sitz: Offenbach am Main.

**6050 Offenbach am Main, 28. 12. 1988**  
Amtsgericht, Abt. 5

**139**

VR 499 — Neueintragung — 29. 11. 1988: Löhnberger-Wirtschafts-Kreis, in Löhnberg.

**6290 Weilburg, 20. 12. 1988** Amtsgericht

**140**

VR 500 — Neueintragung — 21. 12. 1988: Freizeitclub Grüner Kranz, in Weilburg-Waldhausen.

**6290 Weilburg, 22. 12. 1988** Amtsgericht

**141**

VR 501 — Neueintragung — 21. 12. 1988: Obst- und Gartenbauverein Weilburg, in Weilburg.

**6290 Weilburg, 22. 12. 1988** Amtsgericht

**Vergleiche — Konkurse****142**

6 N 62/88 — **Beschluß:** Über das Vermögen der **ABRA Brand- und Katastrophenschadensbeseitigungs GmbH**, vertreten durch den Geschäftsführer Günter Lippert, Wiesenstraße 5, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, wird heute, 28. Dezember 1988, 10.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter ist Rechtsanwalt Ulrich Kneller, Goethestraße 144—150, 6457 Maintal 2, Tel. 0 61 09 / 6 10 51.

Konkursforderungen sind beim Gericht zweifach und mit den bis zum Tage der Konkurseröffnung errechneten Zinsen anzumelden bis 10. März 1989.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO am Montag, 30. Januar 1989, 9.00 Uhr;

Prüfungstermin am Montag, 10. April 1989, 9.00 Uhr, im Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe, Auf der Steinkaut 10—12, Saal 2.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 20. Januar 1989 ist angeordnet.

**6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 28. 12. 1988**  
Amtsgericht

**143**

4 N 37/88: In dem Verfahren auf Eröffnung des Konkurses über das Vermögen der **Firma IGAT Instandhaltungsgerechte Anlagentechnik für Produktions- und Umweltschutzrichtungen, Beratung, Service und Vertrieb GmbH**, 6229 Schlagenbad/Taunus, Rheingauer Straße 13, vertreten durch den Geschäftsführer Erich Weiß, wird gemäß § 106 Abs. 1 KO einstweilen zur Sicherung der Masse angeordnet:

1. die Sequestration des Geschäftsbetriebes der Schuldnerin wird angeordnet.

2. Als Verwalter wird Rechtsanwalt Maschmann, Am Kurpark 2, 6208 Bad Schwalbach, bestellt. Die Schuldner der Firma IGAT haben an den Verwalter zu leisten.

3. Der Schuldnerin wird verboten, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen

(Veräußerungsverbot). Darunter fällt auch die Einziehung von Außenständen.

Diese Maßnahmen treten heute, 11.00 Uhr, in Kraft.

**6208 Bad Schwalbach, 21. 12. 1988**  
Amtsgericht

**144**

1 N 54/87 a: Über das Vermögen der **Firma Kelling KG**, vertreten durch den persönlich haftenden Gesellschafter Egon Kelling, Hauptstraße 101, 6367 Karben 3, ist am 15. Dezember 1988, 7.30 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Wolfgang Schultz, Auf der Körnerwiese 8 in 6000 Frankfurt am Main 1.

Konkursforderungen sind bis 20. Februar 1989 beim Gericht in zwei Stücken anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in den §§ 132, 134, 137 KO bezeichneten Gegenstände:

25. Januar 1989, 11.00 Uhr, und zur Prüfung angemeldeter Forderungen:

8. März 1989, 11.00 Uhr, im Amtsgericht Bad Vilbel, Saal 3.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner aushändigen oder leisten und muß den Besitz der Sachen und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 20. Januar 1989 anzeigen.

**6368 Bad Vilbel, 15. 12. 1988** Amtsgericht

**145**

1 N 54/87 b: Über das Vermögen des **Kaufmanns Egon Kelling**, Zingelweg 7 in 6367 Karben 3, ist am 28. Dezember 1988, 12.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Reuss, Mainzer-Tor-Anlage 33, 6360 Friedberg (Hessen).

Konkursforderungen sind bis 20. Februar 1989 beim Gericht in zwei Stücken anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in den §§ 132, 134, 137 KO bezeichneten Gegenstände:

25. Januar 1989, 11.40 Uhr; und zur Prüfung angemeldeter Forderungen:

8. März 1989, 11.40 Uhr, im Amtsgericht Bad Vilbel, Friedrich-Ebert-Straße 28, Saal 3.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner aushändigen oder leisten und muß den Besitz der Sachen und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 20. Januar 1989 anzeigen.

**6368 Bad Vilbel, 28. 12. 1988** Amtsgericht

**146**

61 N 21/86: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma GLEIM Collection Cosmetics & Fashion Vertriebs GmbH**, vertreten durch den Geschäftsführer Rüdiger Biber, Flughafenstraße 9, 6103 Griesheim, wird Schlußtermin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis, Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände so-

wie zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen bestimmt auf

Freitag, den 3. Februar 1989, 9.00 Uhr, Raum 316, III. Stock, im Gerichtsgebäude Julius-Reiber-Straße 15.

Für den Konkursverwalter werden festgesetzt:

41 759,38 DM Vergütung,  
7 004,14 DM (einschließlich MwSt.) bare Auslagen, abzüglich des bewilligten Vor-schusses von 12 000,— DM.

**6100 Darmstadt, 22. 11. 1988**  
Amtsgericht, Abt. 61

**147**

61 N 164/86: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma F & L Einstreu-Vertriebs-GmbH**, 6103 Griesheim, **Groß-Gerauer-Straße 2**, alleinvertretungsrechtigte Geschäftsführerin: Elke Labinsky, Heissfeldstraße 36, 6080 Groß-Gerau, wird Schlußtermin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis sowie zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände bestimmt auf

Freitag, den 3. Februar 1989, 9.30 Uhr, Raum 316, III. Stock, im Gerichtsgebäude Julius-Reiber-Straße 15.

Für den Konkursverwalter werden festgesetzt:

8 156,36 DM Vergütung,  
533,91 DM (einschließlich MwSt.) bare Auslagen, abzüglich des gewährten Vor-schusses von 1 000,— DM.

**6100 Darmstadt, 29. 11. 1988**  
Amtsgericht, Abt. 61

**148**

61 N 55/87: Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 24. 12. 1986 verstorbenen **Claus Liebing**, zuletzt wohnhaft: **Vorm Salzeck 146, 6108 Weiterstadt**, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

**6100 Darmstadt, 20. 12. 1988**  
Amtsgericht, Abt. 61

**149**

61 N 113/87: Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Bauinteressengemeinschaft Darmstadt e. V.**, vertreten durch den Vorstand Erich Hanke, Heribert Varelmann und Viola Böhmann wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

**6100 Darmstadt, 16. 12. 1988**  
Amtsgericht, Abt. 61

**150**

61 N 149/84: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Norge Reinigung und Klimatechnik Vertriebs GmbH** wird Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Dienstag, den 17. Januar 1989, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Zimmer 208.

**6100 Darmstadt, 21. 12. 1988**  
Amtsgericht, Abt. 61

**151**

3 N 3/85 — **Beschluß:** Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Kauffrau Bärbel Hendrich geb. Bärecke**, 3443 Herleshausen, jetzt **Frau Bärbel Haun geb. Bärecke**, Am Waldstall 2, 3443 Herleshausen-Altefeld, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

**3440 Eschwege, 14. 12. 1988** Amtsgericht

**152**

81 N 490/74 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Schaffgotsch Baufinanzierungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kettenhofweg 22, 6000 Frankfurt am Main**, wird Termin zur Abnahme der Schlußrechnung sowie zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis, anberaumt auf den

8. März 1989, 9.20 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Zeil 42, Zimmer 326, Gebäude D, III. Stock.

Für den Verwalter werden festgesetzt:

- a) Vergütung: 158 320,— DM,
- b) Auslagen: 41 843,10 DM, jeweils einschließlich Steuer.

6000 Frankfurt am Main, 14. 12. 1988

Amtsgericht, Abt. 81

**153**

81 N 112/88 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Alemania-Filmverleih GmbH, Mannheimer Straße 15, 6000 Frankfurt am Main 1**, wird Termin zur Abnahme der Schlußrechnung sowie zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Prüfung nachgemeldeter Forderungen anberaumt auf den

8. März 1989, 9.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Zeil 42, Zimmer 326, Gebäude D, III. Stock.

Der Prüfungstermin vom 10. Mai 1989 wird aufgehoben.

Für den Verwalter werden festgesetzt:

- a) Vergütung: 3 025,— DM einschließlich Steuer und Ausgleichsbetrag,
- b) Auslagen: 60,19 DM einschließlich Steuer.

6000 Frankfurt am Main, 15. 12. 1988

Amtsgericht, Abt. 81

**154**

81 N 223/85 — **Beschluß:** Konkursverfahren über das Vermögen der **Steiner-Bau GmbH u. Co. KG, Konstanzer Straße 55, 6000 Frankfurt am Main**, deren persönlich haftende Gesellschafterin: **Steiner-Bau Verwaltungen-GmbH, deren Geschäftsführer Karl Steiner**.

Der Termin vom Freitag, 27. Januar 1989, 9.15 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Zeil 42, Zimmer 326, Gebäude D, III. Stock, dient auch zur Anhörung der Gläubiger bezüglich der Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses.

6000 Frankfurt am Main, 16. 12. 1988

Amtsgericht, Abt. 81

**155**

81 N 563/85 — **Beschluß:** Konkursverfahren über den Nachlaß des am 2. 7. 1984 verstorbenen **Wolfgang Moes, zuletzt wohnhaft Mathildenstraße 17, 6000 Frankfurt am Main**.

Für den Verwalter werden weiter festgesetzt:

- a) Vergütung: 4 350,— DM,
- b) Auslagen: 6,04 DM, jeweils einschließlich Steuer.

6000 Frankfurt am Main, 19. 12. 1988

Amtsgericht, Abt. 81

**156**

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 15. 8. oder 16. 8. 1987 in Flörsheim am Main-Weilbach verstorbenen **Georg Josef Mohr** soll die Schlußverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 50 767,02 DM, wozu die aufgelaufenen Zinsen treten. Dagegen gehen ab: Das Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters so-

wie die noch nicht erhobenen Gerichtskosten.

Zu berücksichtigen sind 7 104,72 DM bevorrechtigte und 29 449,18 DM nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf beim Amtsgericht Hochheim am Main, Kirchstraße 21.

6000 Frankfurt am Main, 22. 12. 1988

Der Konkursverwalter

Rudolf

Rechtsanwalt - Steuerberater

**157**

42 N 37/81 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Vertriebsförderungs Ringwerk GmbH u. Co. KG, Margaretenhütte 5, 6300 Gießen**, wird zur Anhörung der Gläubiger über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse (§ 204 KO), zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und zur Abnahme der Schlußrechnung, Termin bestimmt auf

Donnerstag, 9. Februar 1989, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Gießen, Gutfleischstraße 1, Saal 205.

6300 Gießen, 20. 12. 1988

Amtsgericht

**158**

65 N 35/87: Das am 8. April 1987 über das Vermögen der **Himmel Verwaltungsgesellschaft mbH**, vertreten durch den Geschäftsführer **Bernd Himmel, Teichhofstraße 10, 3503 Lohfelden**, eröffnete Konkursverfahren wird mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse eingestellt (§ 204 KO).

Die Vergütung des Konkursverwalters einschließlich Auslagen und Mehrwertsteuer ist auf 10 696,— DM festgesetzt.

3500 Kassel, 15. 12. 1988

Amtsgericht, Abt. 65

**159**

65 N 127/87: Das am 30. Juni 1987 über den Nachlaß des am 23. 5. 1987 verstorbenen **Antonio Gelasio** eröffnete Konkursverfahren wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

3500 Kassel, 15. 12. 1988

Amtsgericht, Abt. 65

**160**

65 N 34/88: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Herrn Dietrich Johannes, Hannoversche Straße 12, 3501 Niestetal 2**, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Freitag, 20. Januar 1989, 7.55 Uhr, im Gebäude der Außenstelle des Amtsgerichts Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel im Erdgeschoß, Sitzungssaal.

3500 Kassel, 16. 12. 1988

Amtsgericht, Abt. 65

**161**

65 N 28/88: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Vermessungsingenieurs Dr. Peter Hille, Am Hang 1, 3501 Ahnatal**, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Montag, 27. Februar 1989, 14.00 Uhr, im Gebäude der Außenstelle des Amtsgerichts Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel im Erdgeschoß, Sitzungssaal.

3500 Kassel, 20. 12. 1988

Amtsgericht, Abt. 65

**162**

VN 1/88: Über das Vermögen des **Kaufmanns Walter Molitor, Alleininhaber der handelsgerichtlich eingetragenen Firma Joh. Henkel II in Lauterbach, Schlitzter Straße 2, 6420 Lauterbach (Hessen)**, wird heute, am 22. Dezember 1988, 12.00 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet, da der Schuldner zahlungsunfähig ist, einen den §§ 3 ff. der Vergleichsordnung entsprechenden Antrag gestellt hat und das Gericht in Übereinstimmung mit der zuständigen Berufsvertretung auch die sonstigen Voraussetzungen für die Eröffnung als vorliegend erachtet.

Der Rechtsanwalt und vereidigte Buchprüfer **Dr. jur. Peter Heid, Lindenstraße 28, 6400 Fulda**, wird zum Vergleichsverwalter ernannt.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf

Freitag, den 20. Januar 1989, 10.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Lauterbach, Königsberger Straße 8, Sitzungssaal anberaumt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen alsbald anzumelden.

Der Antrag auf Eröffnung des Verfahrens nebst seinen Anlagen und das Ergebnis der Ermittlungen sind auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts, Zimmer Nr. 117, zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

6420 Lauterbach (Hessen), 22. 12. 1988

Amtsgericht

**163**

4 N 30/80 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Rhein-Main-Baustoffwerk GmbH, Mainzer Straße 69, 6096 Raunheim**, Konkursverwalter: **Unternehmensberater Georg W. Sprenger, Flughafenstraße 1 B, 6103 Griesheim**, wird die Gläubigerversammlung auf

Dienstag, 21. Februar 1989, 10.00 Uhr, Zimmer 214, II. Stock, Haus A, einberufen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Konkursverwalters,
2. Prüfung nachgemeldeter Forderungen,
3. Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters,
4. Vergütung des Konkursverwalters,
5. Einstellung mangels Masse.

6090 Rüsselsheim, 13. 12. 1988 Amtsgericht

**164**

4 N 55/88: In dem Konkursöffnungsverfahren betreffend das Vermögen der **Firma Thetrans Electronic Transport/Service Import/Export GmbH, Am Südpark 7 c in 6092 Kelsterbach**, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer **Walter Theny**, ist der Schuldnerin am 23. Dezember 1988, um 9.00 Uhr, verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen. Sequestration ist angeordnet.

Zum Sequester ist bestellt Rechtsanwalt **Ulrich Köster, Weinbergstraße 2, 6090 Rüsselsheim, Tel. 0 61 42-6 10 47**.

6090 Rüsselsheim, 23. 12. 1988 Amtsgericht

**165**

62 N 247/88: Konkursantragsverfahren betreffend **BTN Beleuchtungs-Technik Nelte GmbH, Zugspitzstraße 54, 6200 Wiesbaden**, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer **Ernst-Günther Nelte**.

Der Schuldnerin ist am 19. Dezember 1988 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 19. 12. 1988 Amtsgericht

**166**

62 N 67/88 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren betreffend den Nachlaß des am 10. 12. 1956 geborenen und am 3. 12. 1987 verstorbenen **Johann Pechmann, zuletzt wohnhaft Mosburgstraße 8 e, 6200 Wiesbaden**, wird die Gläubigerversammlung auf Montag, den 30. Januar 1989, 9.00 Uhr, auf Saal 412 des Amtsgerichts (Nebenstelle Moritzstraße 5) anberufen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Konkursverwalters,
2. Prüfung nachgemeldeter Forderungen,
3. Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters,
4. Vergütung des Konkursverwalters,
5. Einstellung mangels Masse.

6200 Wiesbaden, 16. 12. 1988 **Amtsgericht**

**167**

62 N 56/84: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma bonbon-cartes GmbH des AG Wiesbaden**, Aktenzeichen: 62 N 56/84, steht am 30. Januar 1989 Schlußtermin an.

Zur Verteilung stehen 20 300,— DM zur Verfügung.

Zu berücksichtigen sind Forderungen in Höhe von 30 113,37 DM.

6200 Wiesbaden, 23. 12. 1988

**Der Konkursverwalter**  
Dr. Peter Feuerstein  
Rechtsanwalt

**168**

62 N 171/88 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Schuh-Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung Wiesbaden (Schuhhag), Paul-Friedländer-Straße 6, 6200 Wiesbaden**, wird die Tagesordnung der auf

Freitag, den 13. Januar 1989, 11.00 Uhr, auf Saal 412 im Nebengebäude Moritzstraße 5 des Amtsgerichts einberufenen Gläubigerversammlung hinsichtlich folgender Punkte ergänzt:

1. Bericht des Konkursverwalters,
2. Prüfung nachgemeldeter Forderungen,
3. Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters,
4. Vergütung des Konkursverwalters,
5. Einstellung mangels Masse.

6200 Wiesbaden, 20. 12. 1988 **Amtsgericht**

**169**

62 N 154/87: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des **Rainer Wilhelm Ferdinand Starke** soll die Schlußverteilung stattfinden.

Verfügbar sind 15 754,33 DM zuzüglich Zinsen. Hiervon sind noch das Honorar des Konkursverwalters sowie die restlichen Gerichtskosten zu berechnen.

Zu berücksichtigen sind 2 593,— DM bevorrechtigte Forderungen der Rangklasse II sowie 159 423,19 DM nichtbevorrechtigte Forderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht der Beteiligten bei dem Amtsgericht Wiesbaden unter 62 N 154/87 aus.

6200 Wiesbaden, 27. 12. 1988

**Der Konkursverwalter**  
Remmert  
Rechtsanwalt

**170**

62 N 227/88: Konkursantragsverfahren betreffend **Scanner Publishing GmbH, Walkmühle, 6200 Wiesbaden**, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer Robert R. Zesiger und Edward C. Sherman.

Der Schuldnerin ist am 23. Dezember 1988 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 23. 12. 1988 **Amtsgericht**

**171**

62 N 156/88: Konkursantragsverfahren betreffend **Wiesbadener Baubetreuungsgesellschaft mbH, Wiesbaden, Kleine Frankfurter Straße 2**.

Das gegen die Gesellschaft verfügte allgemeine Veräußerungsverbot ist aufgehoben.

Das Amt des Sequesters ist beendet.

6200 Wiesbaden, 21. 12. 1988 **Amtsgericht**

**Zwangsversteigerungen**

**Sammelbekanntmachung:** Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin vor Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

**172**

3 K 5/88: Das im Grundbuch von Landau, Band 29, Blatt 868, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Landau, Flur 1, Flurstück 1289/251, Hof- und Gebäudefläche, Am Markt 2, Größe 3,37 Ar, soll am Mittwoch, dem 1. März 1989, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Arolsen, Rauchstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 23, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 11. 2. 1988 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Jack Jacobs.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 95 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3548 Arolsen, 19. 12. 1988 **Amtsgericht**

**173**

3 K 15/87: Das im Grundbuch von Schmillinghausen, Band 10, Blatt 258, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 28, Gemarkung Schmillinghausen, Flur 1, Flurstück 107/1, Hof- und Gebäudefläche, An der Wände 6, Größe 10,30 Ar, soll am Mittwoch, dem 1. März 1989, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Arolsen, Rauchstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 23, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. 3. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Karl-Wilhelm Flamme.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 280 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3548 Arolsen, 20. 12. 1988 **Amtsgericht**

**174**

K 57/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Heimbach, Band 11, Blatt 295,

lfd. Nr. 3, Flur 1, Nr. 20/1, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 39, Größe 7,80 Ar, lfd. Nr. 5, Flur 1, Nr. 20/3, Hof- und Gebäudefläche, Im Heimbachtal 39, Größe 2,44 Ar,

soll am Freitag, dem 10. März 1989, 8.30 Uhr, Saal Nr. 10, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Bad Schwalbach, Am Kurpark Nr. 12, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 22. 10. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- a) Herr Heinz Nölle, Bad Schwalbach 6,
- b) Frau Carola-Sibylla Nölle geb. Petersen, Bodenteich 1, — Miteigentümer je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 1, Nr. 20/3 auf 24 400,— DM,

Flur 1, Nr. 20/1 auf 516 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6208 Bad Schwalbach, 21. 12. 1988 **Amtsgericht**

**175**

3 K 26/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Düdelsheim, Band 51, Blatt 2443,

Flur 2, Nr. 814, Hof- und Gebäudefläche, Waldstraße 32, Größe 6,57 Ar, soll am Montag, dem 13. März 1989, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Büdingen, Schloßgasse 22, Zimmer Nr. 8 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 29. 6. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Julius Günter Pfeiffer, Düdelsheim, Waldstraße 32, 6470 Büdingen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 2, Nr. 814 auf 450 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6470 Büdingen, 16. 12. 1988 **Amtsgericht**

**176**

61 K 200/87: Der im WE-Grundbuch von Darmstadt, Bezirk II, Band 83, Blatt 3348, eingetragene 2984/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Darmstadt, Flur 2, Flurstück 156/13, Hof- und Gebäudefläche, Dieburger Straße 85—87, Größe 32,08 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 26 bezeichneten Wohnung im 4. Obergeschoß mit Abstellraum und einem Tiefgaragenabstellplatz im Untergeschoß (im Aufteilungsplan mit Nr. 26 bezeichnet),

soll am Montag, dem 27. Februar 1989, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 1. 1988 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Stephen Barz, Saarbrücken.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 21. 11. 1988 **Amtsgericht**

**177**

61 K 62/88: Das im Grundbuch von Darmstadt, Bezirk V, Band 245, Blatt 9948, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Darmstadt, Flur 6, Flurstück 1152/1, Hof- und Gebäudefläche, Jahnstraße 63, Größe 2,65 Ar,

soll am Dienstag, dem 14. März 1989, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 6. 1988

(Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- a) Maria Falter geb. Zeltner, Darmstadt,
- b) Georg Jakob Zeltner, Darmstadt,
- c) Emma Zeltner geb. Göttmann, Darmstadt,

— alle in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

403 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

**6100 Darmstadt, 16. 12. 1988**      **Amtsgericht**

**178**

3 K 41/88: Der im Grundbuch von Klein-Zimmern, Band 24, Blatt 861, eingetragene Grundbesitz,

lfd. Nr. 1, Klein-Zimmern, Flur 1, Flurstück 178/13, Hof- und Gebäudefläche, Gartenstraße 32, Größe 7,69 Ar,

soll am Dienstag, dem 28. Februar 1989, 13.30 Uhr, Raum 110, 1. Stock, im Gerichtsgebäude in Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 8. 1988 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- Seibert, Willi, Klein-Zimmern,
- Seibert, Hildegard, geb. Ernst, daselbst, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

330 000,— DM.

Bieter müssen damit rechnen, im Termin mindestens 1/10 ihres Bargebots als Sicherheit zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. 0 60 71/20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

**6110 Dieburg, 25. 11. 1988**      **Amtsgericht**

**179**

3 K 13/87: Die im Grundbuch von Niedernhausen, Band 13, Blatt 587, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 5, Niedernhausen, Flur 1, Flurstück 51/1, Gebäude- und Freifläche, Liebigstraße 1, Größe 6,68 Ar,

Niedernhausen, Flur 1, Flurstück 51/2, Gebäude- und Freifläche, Liebigstraße, Größe 3,74 Ar,

sollen am Dienstag, dem 7. März 1989, 13.30 Uhr, Raum 110, 1. Stock, im Gerichtsgebäude in Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 14. 3. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- Engelbert Anders,
- Irene Anders geb. Mairinger, in 6101 Fischbachtal, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

667 000,— DM.

Bieter müssen damit rechnen, im Termin mindestens 1/10 ihres Angebots als Sicherheit in barem Geld zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. 0 60 71/20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

**6110 Dieburg, 28. 11. 1988**      **Amtsgericht**

**180**

3 K 27/87: Der im Grundbuch von Reinheim, Blatt 4982, eingetragene Grundbesitz, lfd. Nr. 1, Reinheim, Flur 8, Flurstück 448, Gebäude- und Freifläche, Henri-Dunant-Straße 3, Größe 6,20 Ar,

soll am Montag, dem 20. Februar 1989, 13.30 Uhr, Raum 110 im 1. Stock, im Gerichtsgebäude in Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 13. 4. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Klaus Rüdiger Schepp, Raunheim.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

420 000,— DM.

Bieter müssen damit rechnen, im Termin 1/10 ihres Angebots als Sicherheit in barem Geld zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. 0 60 71/20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

**6110 Dieburg, 21. 11. 1988**      **Amtsgericht**

**181**

3 K 11/87: Der im Grundbuch von Groß-Umstadt, Band 80, Blatt 4385, eingetragene halbe Anteil an dem Grundstück Groß-Umstadt, Flur 4, Flurstück 217, Hof- und Gebäudefläche, Stettiner Straße 15, Größe 12,27 Ar,

soll am Dienstag, dem 14. März 1989, 13.30 Uhr, Raum 110, 1. Stock, im Gerichtsgebäude in Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 9. 3. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Else Roswitha Gottwald geb. Gerstenschläger, in Groß-Umstadt, — zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 135 000,— DM für den halben Anteil.

Bieter müssen damit rechnen, im Termin mindestens 1/10 ihres Angebots als Sicherheit in barem Geld zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. 0 60 71/20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

**6110 Dieburg, 6. 12. 1988**      **Amtsgericht**

**182**

3 K 58/88: Folgendes Wohnungseigentum, eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Wanfried, Band 102, Blatt 3510,

lfd. Nr. 1: 233/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Wanfried, Flur 25, Flurstück 58/38, Hof- und Gebäudefläche, Eichenweg 1, Größe 8,63 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit B,

soll am Mittwoch, dem 29. März 1989, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, 3440 Eschwege, Bahnhofstraße 30, Zimmer Nr. 121, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Wohnungseigentümer am 26. 9. 1988 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Bruno Groß, Wanfried.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

**3440 Eschwege, 16. 12. 1988**      **Amtsgericht**

**183**

3 K 30/88: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von

a) Wichmannshausen, Band 34, Blatt 613, Gemarkung Wichmannshausen,

lfd. Nr. 10, Flur 2, Flurstück 22/2, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 29, Größe 8,61 Ar,

lfd. Nr. 11, Flur 2, Flurstück 22/3, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 29, Größe 0,01 Ar,

b) Sontra, Band 134, Blatt 3946, Gemarkung Sontra,

lfd. Nr. 3, Flur 8, Flurstück 4, Ackerland, Grünland, Matzenberg, Größe 43,07 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 8, Flurstück 25, Grünland, Matzenberg, Größe 37,84 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 15, Flurstück 232/1, Hof- und Gebäudefläche, Kirchgasse 6, Größe 1,63 Ar,

soll am Donnerstag, dem 27. April 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude der Zweigstelle Sontra des Amtsgerichts Eschwege, Neues Tor 8, 6443 Sontra, Zimmer Nr. 1, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 4. 7. 1988 (Tag der Versteigerungsvermerke):

a) Anna Rohrbach geb. Willhardt, Haunetal-Müsenbach,

b) Ursula Köller geb. Frank, Sontra, — in Erbengemeinschaft —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

**3440 Eschwege, 19. 12. 1988**      **Amtsgericht**

**184**

3 K 49/88: Die im Grundbuch von Grebendorf, Band 39, Blatt 1543, eingetragene Miteigentumshälfte an dem Grundstück Gemarkung Grebendorf,

lfd. Nr. 1, Flur 6, Flurstück 32/1, Hof- und Gebäudefläche, Braunerod 2, Größe 8,36 Ar,

soll am Mittwoch, dem 7. Juni 1989, 8.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 3440 Eschwege, Bahnhofstraße 30, Zimmer Nr. 121, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 23. 8. 1988 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Elke Klemm gesch. Ritter geb. Reuß, Eschwege, früher Meinhard-Grebendorf.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

**3440 Eschwege, 21. 12. 1988**      **Amtsgericht**

**185**

84 K 7/88: Das im Grundbuch-Bezirk 14 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 35, Blatt 1160, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 60,699/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung 1, Flur 167, Flurstück 1/4 und 1/5, Gebäude- und Freiflächen, Ostendstraße 5 und 7, Größe 7,24 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Haus Ostendstraße 5 belegenen Wohnung Nr. 3 des Aufteilungsplans;

das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt (eingetragen Band 35, Blatt 1158 bis 1177),

soll am Dienstag, dem 2. Mai 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137,

1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. 1. bzw. 13. 10. 1988 (Versteigerungsvermerk):

Herr Joachim Feyerabend und Frau Leni Feyerabend geb. Wohlfahrt, Sossenheimer Straße 3, 6231 Sulzbach/Taunus, — je zur Hälfte —

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 113 000,— DM (56 500,— DM für jede ideelle Hälfte).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6000 Frankfurt am Main, 13. 12. 1988**

**Amtsgericht, Abt. 84**

## 186

84 K 279/87: Das im Grundbuch-Bezirk 38 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 177, Blatt 5896, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung 38, Flur 11, Flurstück 102, Gebäude- und Freifläche, Bleiweißstraße 19, 21, 23, Größe 7,78 Ar,

soll am Montag, dem 5. Juni 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 2. 1988 (Versteigerungsvermerk):

a) Karin Kissel, Savignystraße 25, 6000 Frankfurt am Main, — zu einem Viertel —,

b) Frieder Stukowski,

c) Christel Stukowski, — zu b) und c) wohnhaft Alicenstraße 23, 6100 Darmstadt, — je zu einem Viertel —,

d) Joachim Lipp, Steupenstraße 93, 6070 Langen, — zu einem Viertel —.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

800 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6000 Frankfurt am Main, 14. 12. 1988**

**Amtsgericht, Abt. 84**

## 187

84 K 288/87: Das im Grundbuch-Bezirk Hattersheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst, Band 56, Blatt 1580, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hattersheim, Flur 8, Flurstück 197/4, Hof- und Gebäudefläche, Kürenbergstraße 21, Größe 4,02 Ar,

soll am Dienstag, dem 13. Juni 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 1. 12. 1987 (Versteigerungsvermerk):

Lothar Jenning, Kürenbergstraße 21, 6234 Hattersheim.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

295 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6000 Frankfurt am Main, 15. 12. 1988**

**Amtsgericht, Abt. 84**

## 188

84 K 58/88: Das im Grundbuch-Bezirk Sossenheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abt. Höchst, Band 129, Blatt 3792, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Sossenheim, Flur 24, Flurstück 102/1, Landwirtschaftsfläche, An der Westerbachstraße, Größe 17,79 Ar,

soll am Dienstag, dem 6. Juni 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 10. 5. 1988 (Versteigerungsvermerk):

a) Herr Jakob Fay, Michaelstraße 3, 6000 Frankfurt am Main,

b) Herr Peter Neuser, Wiesenfeldstraße 6 a, 6000 Frankfurt am Main,

c) Frau Gisela Elisabeth Giunta geb. Heeb, Am Kirchholz 10, 6000 Frankfurt am Main,

d) Frau Maria Gertrude Zürn geb. Kinkel, Alt Sossenheim 39, 6000 Frankfurt am Main, — in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

356 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6000 Frankfurt am Main, 14. 12. 1988**

**Amtsgericht, Abt. 84**

## 189

84 K 200/88: Das im Grundbuch-Bezirk Sulzbach des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst, Band 110, Blatt 3163, eingetragene Teileigentum,

lfd. Nr. 1, bestehend aus 23/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Sulzbach, Flur 3, Flurstücke 233/2, 232/4 und 232/7, Freifläche, Hauptstraße, Größe 17,60 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an dem in der Tiefgarage gelegenen Pkw-Einstellplatz Nr. 3 des Aufteilungsplans und beschränkt durch die anderen Sondereigentumsrechte (Blatt 3130 bis 3180),

soll am Mittwoch, dem 7. Juni 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 26. 7. 1988 (Versteigerungsvermerk):

Frau Dagmar Correia dos Santos geb. Heck, z. Z. unbekanntes Aufenthalts.

Der Wert des Teileigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

15 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6000 Frankfurt am Main, 15. 12. 1988**

**Amtsgericht, Abt. 84**

## 190

84 K 201/88: Das im Grundbuch-Bezirk Sulzbach des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abt. Höchst, Band 109, Blatt 3157, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1, bestehend aus 284/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Sulzbach, Flur 3, Flurstücke 233/2, 232/4 und 232/7, Freifläche, Hauptstraße, Größe 17,60 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Dachgeschoß des Hauses B gelegenen Wohnung Nr. IV/1 und dem Keller Nr. 15 (IV/1) des Aufteilungsplans und beschränkt durch die anderen Sondereigentumsrechte (Blatt 3130 bis 3180),

soll am Mittwoch, dem 7. Juni 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 26. 7. 1988 (Versteigerungsvermerk):

Frau Dagmar Correia dos Santos geb. Heck, z. Z. unbekanntes Aufenthalts.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

207 600,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6000 Frankfurt am Main, 15. 12. 1988**

**Amtsgericht, Abt. 84**

## 191

84 K 133/88: Die im Grundbuch-Bezirk Hattersheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abt. Höchst, Band 107, Blatt 3113, eingetragenen ideellen Hälften an den Grundstücken,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hattersheim, Flur 24, Flurstück 38, Ackerland, Am grauen Stein, Größe 36,18 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Hattersheim, Flur 24, Flurstück 41, Ackerland, Am grauen Stein, Größe 51,65 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Hattersheim, Flur 24, Flurstück 42, Ackerland, daselbst, Größe 51,65 Ar,

sollen am Montag, dem 12. Juni 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 8. 6. 1988 (Versteigerungsvermerk):

Frau Hannelore Kauth, Mittelstraße 6, 6097 Trebur 2.

Der Wert der Grundstückshälften ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf 81 300,— DM,

lfd. Nr. 2 auf 116 100,— DM,

lfd. Nr. 3 auf 116 100,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6000 Frankfurt am Main, 16. 12. 1988**

**Amtsgericht, Abt. 84**

## 192

84 K 144/88: Das im Grundbuch-Bezirk 40 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 103, Blatt 3391, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung 40, Flur 35, Flurstück 132/4, Hof- und Gebäudefläche, Fuchstanzstraße 107, Größe 4,66 Ar,

soll am Freitag, dem 5. Mai 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, 1. Stock, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. 6. 1988 (Versteigerungsvermerk):

a) Herr Peter Wolfgang Volz, Fuchstanzstraße 107, 6000 Frankfurt am Main 90,

b) Herr Harald Volz, Schinkelstraße 78, 6000 Frankfurt am Main 90; — in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

465 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6000 Frankfurt am Main, 19. 12. 1988**

**Amtsgericht, Abt. 84**

## 193

84 K 158/88: Die im Grundbuch-Bezirk 47 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 100, Blatt 3280, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung 47, Flur 15, Flurstück 298/1, Gebäude- und Freifläche, Am Schieferstein, Größe 1,57 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung 47, Flur 15, Flurstück 298/3, Gebäude- und Freifläche, Am Schieferstein, Größe 1,67 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung 47, Flur 15, Flur-

stück 687/152, Landwirtschaftsfläche, Am Schieferstein, Größe 0,21 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung 47, Flur 15, Flurstück 688/152, Landwirtschaftsfläche, Am Schieferstein, Größe 0,26 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung 47, Flur 16, Flurstück 9, Gebäude- und Freifläche, August-Schanz-Straße 28, Größe 20,51 Ar, sollen am Dienstag, dem 20. Juni 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 13. 6. 1988 (Versteigerungsvermerk):

Jochen Mayer, Geleitstraße 66 a, Offenbach am Main.

Der Wert der Grundstücke ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Grundstück lfd. Nr. 1 auf	65 000,— DM,
Grundstück lfd. Nr. 2 auf	17 000,— DM,
Grundstück lfd. Nr. 3 auf	2 100,— DM,
Grundstück lfd. Nr. 4 auf	2 600,— DM,
Grundstück lfd. Nr. 5 auf	4 850 000,— DM,
insgesamt auf	4 936 700,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 19. 12. 1988

Amtsgericht, Abt. 84

### 194

K 19/88: Das im Grundbuch von Unter-Absteinach, Band 12, Blatt 347, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Unter-Absteinach, Flur 5, Flurstück 110/4, Hof- und Gebäudefläche, Waldstraße, Größe 6,09 Ar,

soll am Donnerstag, dem 23. Februar 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Heppenheimer Straße 15, Raum 8 (Erdgeschoss), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. 6. 1988 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Wilhelm und Maria Sander, Abtsteinach, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

530 000,— DM.

Das Grundstück ist mit einem Zweifamilienwohnhaus bebaut.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 21. 12. 1988 Amtsgericht

### 195

K 20/88: Das im Grundbuch von Wald-Michelbach, Band 75, Blatt 2513, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wald-Michelbach, Flur 6, Flurstück 53/18, Ackerland, In der Spitzbach, Größe 3,40 Ar,

Unland, Größe 4,11 Ar, soll am Donnerstag, dem 9. März 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Heppenheimer Straße 15, Raum 8 (Erdgeschoss), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. 6. 1988 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Michael Gartner, Weinheim, Carola Gartner, Hemsbach, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

273 450,— DM.

Das Grundstück ist mit einem Wohnhaus-Rohbau und drei Garagen bebaut.

Es handelt sich um einen neuen Termin gemäß § 74 a Abs. 3, 4 ZVG.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf

der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 21. 12. 1988 Amtsgericht

### 196

24 K 57/88: Das im Grundbuch von Goddelau, Band 41, Blatt 1919, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Goddelau, Flur 13, Flurstück 328, Hof- und Gebäudefläche, Südliche Ringstraße 9, Größe 5,52 Ar,

soll am Dienstag, dem 21. Februar 1989, 10.15 Uhr, im Gerichtsgebäude Europaring 11—13, Raum 354, III. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 11. 8. 1988 (Tag des Versteigerungsvermerks):

2 a) Werner Lonhard,  
b) Ute Lonhard — je zur Hälfte —

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 16. 12. 1988 Amtsgericht

### 197

24 K 62/88: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Walldorf, Band 208, Blatt 7376,

BV Nr. 1, Miteigentumsanteil zu 3/10 an dem Grundstück Gemarkung Walldorf, Flur 1, Flurstück 6/46, Gebäude- und Freifläche, Nordenstraße 78—80, Größe 11,32 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoß, den Gewerbe- und Kellerräumen, sowie dem Dauernutzungsrecht an 2 Pkw-Abstellplätzen, alle im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1, soll am Dienstag, dem 28. Februar 1989, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Europaring 11—13, Raum 354, III. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 9. 1988 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1) Sell, Norbert,  
2) Lippke, Iris Ilse, jetzt Geiss geb. Lippke, — je zur Hälfte —

Verkehrswert: 298 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 19. 12. 1988 Amtsgericht

### 198

2 K 25/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Dorchheim, Band 24, Blatt 815,

lfd. Nr. 1, Flur 11, Flurstück 69/1, Hof- und Gebäudefläche, Kirchstraße 13, Größe 5,17 Ar,

soll am Freitag, dem 17. Februar 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Hadamar, Gymnasiumstraße 2, Zimmer 7, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 21. 6. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Rudolf Gotthelf (früher: Görig), Elbtal-Dorchheim, Kirchstraße 13.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

53 550,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6253 Hadamar, 27. 12. 1988 Amtsgericht

### 199

2 K 42/88: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Vaake, Band 38, Blatt 969, Gemarkung Vaake,

lfd. Nr. 1, Flur 13, Flurstück 38, Grünland, der Ströbusch, Größe 16,02 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 5, Flurstück 77/1, Gebäude-

und Freifläche, Mündener Straße 31, Größe 2,51 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 5, Flurstück 83/1, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße, Größe 6,05 Ar,

soll am Donnerstag, dem 6. April 1989, 10.00 Uhr, Saal 24, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. 10. 1988 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Wolfgang Göricke, 3512 Reinhardshagen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 13, Flurstück 38 auf 3 500,— DM,  
Flur 5, Flurstücke 77/1 und 83/1 auf

87 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 22. 12. 1988 Amtsgericht

### 200

K 3/88 u. a.: Das im Grundbuch von Homberg/Efze, Bezirk Hergetsfeld, Band 5, Blatt 54, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 15, Gemarkung Hergetsfeld, Flur 1, Flurstück 13, Hof- und Gebäudefläche, Hergetsbachstraße 7, Größe 24,66 Ar,

soll am Freitag, dem 3. März 1989, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Homberg/Efze, Obortorstraße 9, Sitzungssaal 2, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 25. 1. 1988 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Heinrich Liebermann, geboren am 9. 5. 1925, Frau Lisette Liebermann geb. Freund, geboren am 1. 8. 1927, beide in Knüllwald-Hergetsfeld, — in Gütergemeinschaft —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

550 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3588 Homberg/Efze, 19. 12. 1988 Amtsgericht

### 201

1 K 77/87: Das im Grundbuch von Sachsenberg, Band 55, Blatt 1645, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Sachsenberg, Flur 9, Flurstück 8/2, Gebäude- und Freifläche — Wohnen, Orker Straße 22, Größe 2,65 Ar,

soll am Freitag, dem 10. März 1989, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Hagenstraße 2, 3540 Korbach, Raum 132, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. 10. 1987/4. 10. 1988 (Tage der Versteigerungsvermerke):

a) Doert, Gerhard,  
b) Doert geb. Halama, Angelika, beide

Hallenberger Straße 2, 5789 Medebach, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

101 778,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 20. 12. 1988 Amtsgericht

### 202

1 K 31/88: Das im Grundbuch von Rhenege, Band 13, Blatt 372, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rhenege, Flur 1, Flurstück 227/1, Hof- und Gebäudefläche, Rhenege Nr. 42 (jetzt: Triftweg 4), Größe 5,30 Ar,

soll am Montag, dem 6. März 1989, 9.00

Uhr, im Gerichtsgebäude Hagenstraße 2, 3540 Korbach, Raum 38, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 20. 4. 1988 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Koch, Gerd, Rhenege, Triftweg 4, Diemsee.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

101 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 27. 12. 1988 **Amtsgericht**

### 203

1 K 48/88 — **Berichtigung** (StAnz. 51/1988, S. 2802, lfd. Nr. 6073): Der Wert des Grundstücks lfd. Nr. 1 beträgt **660 846,— DM.**

3540 Korbach, 27. 12. 1988 **Amtsgericht**

### 204

7 K 61/87: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Limburg, Band 133, Blatt 4130,

Flur 6, Flurstück 330/2, Bauplatz, Dieselstraße, Größe 22,01 Ar,

soll am Mittwoch, dem 12. April 1989, 14.00 Uhr, Raum 14, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude A, Schiede 14, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 10. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Nicolaas Pieter Mater in Den Haag/Holland,

Marinus Mater in Den Haag/Holland,

Metta Dollema geb. Mater in Den Haag/Holland,

Elisabeth — genannt Betzy — Saalwächter geb. Mater in Düsseldorf,

Cornelis Jacob Mater in Den Haag/Holland,

Gertrud von Holdt geb. Mater in Den Haag/Holland,

Petronella Hendricka Tierie geb. Mater in Den Haag/Holland,

Maria Anna Petronelle Mater geb. Nuvelstijn,

Marjette Nanda Mater, geb. 7. 4. 1947,

Roland Johan Mater, geb. 11. 5. 1949,

Renate Maria Mater, geb. 8. 6. 1950,

Bernard Hermann Mater, geb. 9. 8. 1952,

Eric Victor Mater, geb. 20. 8. 1959,

Carmen Collée, geb. 16. 4. 1960, Auf dem Trieschen, Limburg a. d. Lahn,

— in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

132 060,— DM (Bauplatz).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6250 Limburg a. d. Lahn, 22. 12. 1988

**Amtsgericht**

### 205

K 29/88: Das im Grundbuch von Nieder-Roden, Band 253, Blatt 8536, eingetragene Wohnungseigentum: 60/10 000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken in Flur 9 der Gemarkung Nieder-Roden,

Flurstück 1318/1, Spielplatz, Rüdeshheimer Straße, Größe 0,99 Ar,

Flurstück 1321/2, Spielplatz, daselbst, Größe 15,70 Ar,

Flurstück 1322/1, Spielplatz, daselbst, Größe 0,26 Ar,

Flurstück 1323/1, Hof- und Gebäudefläche, Wiesbadener Straße, Größe 9,55 Ar,

Flurstück 1323/2, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, Größe 84,11 Ar,

Flurstück 1324/1, Bauplatz, daselbst,

Größe 8,86 Ar,

Flurstück 1324/2, Bauplatz, daselbst,

Größe 1,12 Ar,

Flurstück 1324/4, Hof- und Gebäudefläche,

daselbst, Größe 21,86 Ar,

Flurstück 1325/2, Bauplatz, daselbst,

Größe 0,36 Ar,

Flurstück 1325/3, Bauplatz, daselbst,

Größe 7,39 Ar,

Flurstück 1326, Bauplatz, daselbst, Größe

0,18 Ar,

Flurstück 1327/2, Bauplatz, daselbst,

Größe 0,92 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an

der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet

mit Nr. 127 sowie an dem Garagenstellplatz,

im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 127,

beschränkt durch das Sondereigentum an

den übrigen Anteilen;

wegen des Gegenstands und des Inhalts des Sondereigentums gilt die Bewilligung

vom 16. 9. 1980 (Dreizimmerwohnung in

Wiesbadener Straße 2—4, ca. 80 qm und Garage im Parkhaus);

soll am Donnerstag, dem 23. Februar 1989, 9.15 Uhr, im Gerichtsgebäude in Seligen-

stadt, Giselastraße 1, Erdgeschoß, Saal 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 6. 1988 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Helmut Ehrensneider, 6242 Kronberg im Taunus.

Festgesetzter Verkehrswert: 127 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6453 Seligenstadt, 19. 12. 1988 **Amtsgericht**

## Hansjochen Dürr/Wolfgang Schmitt-Wellbrock (Hrsg.)

# Baurecht für Hessen

Das Kompendium überträgt das in anderen Bundesländern bereits erfolgreiche Konzept auf die Darstellung des Baurechts für das Land Hessen. Der Band stellt die maßgeblichen baurechtlichen Vorschriften in ihren jeweiligen landesrechtlichen Bezügen dar, wobei neben der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts diejenige des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs besonders intensiv ausgewertet ist; Rechtsprechung und Literatur wurden bis zum Frühjahr 1988 berücksichtigt. Das Buch führt Studenten und Referendare in das examensrelevante Rechtsgebiet ein, gibt aber auch Praktikern einen Überblick über die Vorschriften, mit denen sie zu arbeiten haben, in der Auslegung gerade des für sie zuständigen Gerichts. Der Schwerpunkt der Bearbeitung liegt auf den für die Praxis wesentlichen Problemgestaltungen des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts. Zudem wird der Rechtsschutz im öffentlichen Baurecht dargestellt. Im Text sind zahlreiche Beispiele eingearbeitet, außerdem wurden in einem Anhang klausurmäßig behandelte Beispielfälle wiedergegeben. Ein umfangreiches Stichwortverzeichnis sowie zusätzliche Stichworte am Seitenrand gewährleisten eine schnelle Orientierung.

1988, 186 S., 24,80 DM, ISBN 3-7890-1643-8

(Kompendien für Studium, Ausbildung und Fortbildung)



**NOMOS VERLAGSGESELLSCHAFT**

Postfach 610 · 7570 Baden-Baden



## Andere Behörden und Körperschaften

### Bekanntmachung gem. § 325 HGB

Der Jahresabschluß zum 31. Dezember 1987 einschließlich des Lageberichts und die weiteren Rechnungslegungsunterlagen gem. § 325 HGB wurden am 1. Oktober 1988 im Bundesanzeiger veröffentlicht und am 24. November 1988 dem Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main zu HRB 6712 eingereicht.

6000 Frankfurt am Main, 22. Dezember 1988

**NAUSSAUISCHES HEIM**  
Siedlungsbaugesellschaft mbH  
— Die Geschäftsführung —

## Öffentliche Ausschreibungen

Die DEUTSCHE POSTREKLAME GMBH, Wiesenhüttenstraße 18, 6000 Frankfurt am Main, vertreten durch ibb — Ingenieurbüro Prof. Burkhardt GmbH & Co., Schwanthaler Straße 73, 8000 München 2, Tel. 089 / 53 26 11, beabsichtigt, für den Neubau des GDA-Geschäftsgebäudes in Darmstadt, Pallaswiesenstraße, im Wege einer Ausschreibung mit freihändiger Vergabe folgende Leistungen zu vergeben:

Vergabeeinheit:

#### Nr. 16 — Glasfassaden, Glasdächer und Metalldächer

- Fensterwand und Glasdach für Treppenhausvorbau; 65 m<sup>2</sup>; kittlos verglaste Pfosten-Riegelkonstruktion
- Edelstahlhandlauf mit Konsolen; 11 m
- Glas-Satteldach mit Glasiebeln; einschl. Stahl-UK; 11,00 × 7,50 × 1,80 m
- Fensterwände Eingangshalle; 2 Stück à 120 m<sup>2</sup>; kittlos verglaste Pfosten-Riegelkonstruktion
- Titanzink-Dächer mit kompletter UK; Leichtbauträger; ca. 100 m<sup>2</sup>
- diverse RWA-Anlagen müssen nicht zwingend mit angeboten werden

Ausführungszeitraum: Juli 1989 bis September 1989

Der Kostenbeitrag für die Angebotsunterlagen beträgt 55,— DM. Die Angebotsunterlagen werden in der 5. KW 1989 versandt.

Zur Abgabe eines Angebotes werden Firmen zugelassen, die in der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben.

Die Angebotsunterlagen für die genannten Vergabeeinheiten können bis zum 16. Januar 1989 (Bewerbungsfrist) schriftlich angefordert werden bei ibb — Ingenieurbüro Prof. Burkhardt, Schwanthaler Straße 73, 8000 München 2. Der Zahlungsnachweis für den geforderten Kostenbeitrag ist der Anforderung beizulegen. Der Kostenbeitrag ist auf folgendes Konto einzuzahlen: Ingenieurbüro Prof. Burkhardt, Postgiroamt München (BLZ 700 100 80), Konto-Nr. 3847 81-807, mit dem Vermerk „GDA-Geschäftsgebäude Darmstadt, Vergabeeinheit 14“. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

Die Angebote müssen bis zum Abgabetermin: 9. KW 1989 bei ibb — Ing.-Büro Prof. Burkhardt eingehen. Es findet keine Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse statt.

Den Angeboten sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Angaben über die Anzahl der Beschäftigten bei Angebotsabgabe mit Aufgliederung nach Berufsgruppen
- Angaben über den Jahresumsatz der letzten fünf Geschäftsjahre
- Referenzliste mit Angabe der jeweiligen Auftragssumme und des Leistungszeitraums.

8000 München, 12. Dezember 1988

ibb — Ingenieurbüro Prof. Burkhardt GmbH & Co.

### Nr. Ö 413/88: Lüftung

Zur Ausführung kommen:

- ca. 6 000 m<sup>2</sup> verzinkte Kanäle, Formstücke und Lüftungsrohre
- ca. 800 St. Fensterklimageräte
- ca. 10 St. Zu- und Abluftgeräte (2 000 m<sup>3</sup>/h—70 000 m<sup>3</sup>/h)
- ca. 12 St. Dach-Abluftventilatoren, Regel- und Schaltanlage, Schalldämpfer, Lüftungsgitter und Feuerschutzklappen

Kostengebühr: 440,— DM  
Vorgesehene Ausführungszeit: April bis Dezember 1989  
Submissionstermin: Mitte Februar 1989  
Weitere Auskünfte: Tel. (0 69) 6 90-66 67

### Nr. Ö 414/88: Starkstrom

Zur Ausführung kommen:

- ca. 70 000 m Leitungen
- ca. 20 000 m Kabel
- ca. 2 000 St. Installationsgeräte
- ca. 3 000 St. Leuchten
- ca. 15 St. Verteilungen

Kostengebühr: 265,— DM  
Vorgesehene Ausführungszeit: April bis Dezember 1989  
Submissionstermin: Ende Februar 1989  
Weitere Auskünfte: Tel. (0 69) 6 90-20 29

### Nr. Ö 415/88: Sanitär

Zur Ausführung kommen:

- ca. 160 St. Sanitärobjekte
- ca. 30 St. Naß-Feuerlöschkästen
- ca. 3 500 m Feuerlösch- und Rohrleitungen
- ca. 1 800 m Abwasserleitungen
- ca. 1 St. Fäkalienhebeanlage
- ca. 2 St. Schmutzwasser-Doppelpumpenanlage
- ca. 1 St. Feuerlöschdruckerhöhung 36 m<sup>3</sup>/h

Kostengebühr: 145,— DM  
Vorgesehene Ausführungszeit: März bis Dezember 1989  
Submissionstermin: Mitte Februar 1989  
Weitere Auskünfte: Tel. (0 69) 6 90-66 68

### Nr. Ö 416/88: Kälte

Zur Ausführung kommen:

- ca. 2 St. Kühlzellen 520 m<sup>3</sup>
- ca. 1 St. Humankühlzelle 81 m<sup>3</sup>
- ca. 1 St. Tiefkühlzelle 250 m<sup>3</sup>
- ca. 1 St. komplette Schaltschrankanlage einschl. Kälteaggregate, Verdampfer, Kältemittel und Verbindungsleitungen

Kostengebühr: 120,— DM  
Vorgesehene Ausführungszeit: April bis Dezember 1989  
Submissionstermin: Ende Februar 1989  
Weitere Auskünfte: Tel. (0 69) 6 90-66 67

### Nr. Ö 417/88: Wärmedämmung

Zur Ausführung kommen:

- ca. 10 500 lfd. m Isolierungen für Heizungsleitungen, Kalt- und Warmwasserleitungen und Regenrohre
- ca. 3 500 lfd. m Kanalisolierungen
- ca. 300 St. Isolierkappen für Armaturen

Kostengebühr: 120,— DM  
Vorgesehene Ausführungszeit: Mai bis Dezember 1989  
Submissionstermin: Ende Februar 1989  
Weitere Auskünfte: Tel. (0 69) 6 90-66 67  
Schlußtermin für alle Anforderungen: 17. Januar 1989.

FRANKFURT-AM MAIN: Von der Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG), 6000 Frankfurt am Main 75, werden folgende Arbeiten öffentlich ausgeschrieben.

#### Nr. Ö 412/88: Heizung

Zur Ausführung kommen:

- ca. 2 000 St. Flachheizkörper mit Zubehör
- ca. 25 St. Deckenstrahlplatten
- ca. 10 St. Torschleieranlagen
- ca. 8 000 m Rohrleitungen mit Zubehör mit div. Armaturen, Umwälzpumpen, Meßarmaturen, Regel- und Schaltanlagen

Kostengebühr: 350,— DM  
Vorgesehene Ausführungszeit: April bis Dezember 1989  
Submissionstermin: Mitte Februar 1989  
Weitere Auskünfte: Tel. (0 69) 6 90-66 67

Zu diesen öffentlichen Ausschreibungen werden die Wettbewerbsunterlagen nach schriftlicher Anforderung an die FAG auf dem Postweg zugestellt. Der Anforderung — unter Angabe der o. g. entsprechenden Ausschreibungsnummer — ist der Nachweis beizufügen, daß die Kostengebühr auf das Postgirokonto der FAG Nr. 44 127-600 beim Postgiroamt Frankfurt am Main eingezahlt ist.

Die Bieter haben den Angeboten prüfbar Nachweise beizufügen, daß Arbeiten dieser Größenordnung bereits erfolgreich und termingerecht durchgeführt wurden.

Ein Datenaustausch der LV's per Diskette (3½" oder 5¼") kann zusätzlich zu der Papierform erfolgen (GAEB-Schnittstelle DA 83 und DA 84). Wir bitten dies bei der Anforderung gesondert zu vermerken.

6000 Frankfurt am Main 75, 29. Dezember 1988

Flughafen Frankfurt/Main AG  
Abteilung Bau und Anlagen

Bilanz der Hessischen Brandversicherungsanstalt Darmstadt zum 31. Dezember 1987

	31.12.1987	31.12.1986	31.12.1987	31.12.1986	31.12.1987	31.12.1986
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
<b>Aktiva</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
sonstige immaterielle Vermögensgegenstände			250.622,--	242.818,--		
<b>II. Kapitalanlagen</b>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf freuden Grundstücken	14.068.530,13					
2. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1.244.973,51					
3. Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	9.028.709,38					
4. Schulbuchforderungen gegen den Bund und die Landesförderungen: DM 1.244.973,51	1.244.973,51					
5. Beteiligungen	536.430,30					
6. Wertpapiere und Anteile, soweit sie nicht zu anderen Posten gehören	35.000.395,70					
7. Festgelder, Termingelder und Sparguthaben bei Kreditinstituten	2.831.124,19		62.710.163,21	53.934.579,26		
<b>III. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</b>			36.691,83	29.538,05		
<b>IV. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an</b>						
1. Versicherungsnehmer	104.948.055,76					
2. Versicherungsvertreter	615.526,20		105.563.581,96	104.332.370,25		
<b>V. Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	446.556,--					
2. Schenk-, Kasenbestand, Bundesbank- und Postguthaben	165.834,57					
3. laufende Guthaben bei Kreditinstituten	3.721.810,53					
4. Zins- und Mietforderungen	1.968.949,46		6.608.463,07	3.532.968,35		
5. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	305.312,51					
<b>VI. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			367.795,94	375.954,84		
<b>Passiva</b>						
<b>I. Eigenkapital</b>						
1. Gewinnrücklagen						
Sicherheitsrücklagen am 31.12.1986						30.687.894,17
Einstellung aus dem Jahresabschluss						11.232.873,51
2. Bilanzgewinn						41.970.567,68
<b>II. Sonderposten mit Rücklageanteil gemäß § 52 Abs. 5 ZStG</b>						41.970.567,68
<b>III. Verbindlichkeitsrückstellungen</b>						295.997,--
1. Beitragsüberträge für den in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft						46.514,80
2. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts	70.611.384,30					
davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	14.295.103,90					
b) Versicherungsfälle des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts	1.800.176,25					
3. Schwankungsrückstellungen	34.262.803,--					
4. sonstige vericherungstechnische Rückstellungen	973.452,--					
<b>IV. Abrechnungsgewährlichkeiten aus den Rückversicherungsgeschäften</b>						3.155.464,04
<b>V. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber</b>						
1. Versicherungsnehmern						
2. Versicherungsvertretern						
<b>VI. Andere Rückstellungen</b>						
1. Rückstellung für Pensionen und Ehrentitel						15.594.561,--
2. Steuerrückstellungen						578.614,80
3. sonstige Rückstellungen						16.173.175,80
<b>VII. Andere Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						251.363,77
2. sonstige Verbindlichkeiten						20.277.830,67
davon aus Steuern: DM 18.343.053,80						
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: DM 2.651,76						
<b>VIII. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
sonstige Rechnungsabgrenzungsposten						10.682,60
<b>IX. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
sonstige Rechnungsabgrenzungsposten						175.537.308,01
<b>X. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
sonstige Rechnungsabgrenzungsposten						162.468.228,75
<b>XI. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
sonstige Rechnungsabgrenzungsposten						143,08
<b>Summe</b>						143,08
<b>Summe</b>						2.369,54

Für den Hessischen Minister des Innern teubändersch verwaltete Feuerchutzsteuermittel.....

Für den Hessischen Minister des Innern teubändersch verwaltete Feuerchutzsteuermittel.....

Darmstadt, 1. September 1988

HESSISCHE BRANDVERSICHERUNGSKAMMER

Bank  
Präsident

# Gewinn- und Verlustrechnung der Hessischen Brandversicherungsanstalt Darmstadt für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1987

Posten	gesamtes Versicherungsgeschäft		selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft Feuer-Gebäude-Versicherung (Pflicht und Monopol)		sonstige Versicherungszweige des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1. Verdienste Beiträge f.e.R.						
a) Gebuchte Brutto-Beiträge	106.160.183,61		102.105.482,35		4.054.701,26	
b) Gebuchte Rückversicherungsbeiträge	26.384.035,43		26.384.035,43		-	4.049.911,45
c) Veränderung der Netto-Beitragsüberträge	4.789,81		-	75.721.446,92	-	4.789,81
2. sonstige versicherungstechnische Erträge f.e.R.						
Zwischensumme 1			62.346,16	62.346,16		-
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle (einschl. Schadenregulierungsaufwendungen) f.e.R.			79.833.704,53	75.783.793,08		4.049.911,45
4. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	10.941.530,39		48.492.382,25	46.019.601,17		2.472.781,08
davon ab: erhaltene Rückversicherungsprovision aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			6.928.388,29	7.482.966,03		1.107.960,06
5. sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f.e.R.	4.013.142,10		11.339.275,91	11.167.418,25		171.857,66
Zwischensumme 2			13.073.658,08	12.776.345,43		297.312,65
6. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen			- 3.424.482,-	- 3.549.473,-		+ 124.991,-
Zwischensumme 3			9.649.176,08	9.226.872,43		422.303,65
7. Erträge aus Kapitalanlagen:						
a) Erträge aus Grundstücken, Grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.370.135,55					
b) Erträge aus eigener Nutzung: DM 331.166,64						
c) Zinsen und ähnliche Erträge	3.529.983,56					
d) Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen und aus Zuschreibungen						
8. sonstige Erträge, soweit sie nicht zu Posten Nr. 1 Buchstabe a gehören			4.900.119,11	5.167.433,47		
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen:						
a) Abschreibungen	377.736,70		368.421,76	321.989,86		
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 277 Abs. 3 Satz 1 HGB: DM -,-						
b) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	965,30					
c) Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen und sonstige Aufwendungen	630.970,96		1.009.672,96	1.045.741,87		
10. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung: davon für Altersversorgung: DM 1.819.057,53			1.909.737,53	1.761.678,01		
11. sonstige Abschreibungen:						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangestaltung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	66.296,-					
b) sonstige, soweit sie nicht zu Posten Nr. 1 Buchstabe a oder Posten Nr. 9 Buchstabe a gehören	255.487,62		321.783,62	271.694,31		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			13.923,82	22.553,35		
13. sonstige Aufwendungen			323.535,59	316.339,57		
Zwischensumme 4			11.339.063,43	3.276.989,27		

Posten	gesamtes Versicherungsgeschäft		selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft Feuer-Gebäude-Versicherung (Pflicht und Monopol)		sonstige Versicherungszweige des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts	
	DM	1987 DM	DM	1986 DM	DM	DM
14. außerordentliches Ergebnis:						
a) außerordentliche Erträge.....		866,89		1.461.199,65		
b) außerordentliche Aufwendungen.....						
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.....		55.321,03		435.166,43		
16. sonstige Steuern, soweit sie nicht zu Posten Nr. 5 gehören.....		11.282.873,51		1.380.623,19		
17. Jahresüberschuß.....						
18. Entnahmen aus Gewinnrücklagen.....		11.282.873,51		1.380.623,19		
19. Einstellung in Gewinnrücklagen.....						
20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust.....						

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Versicherungsanstalt. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß.

Düsseldorf, 6. Oktober 1988

Dr. Wolfgang Heubaum  
Wirtschaftsprüfer

## Stellengesuche

**Gärtnermeister (27 Jahre)** der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (Meisterprüfung 1988), gute Kenntnisse im Blumen- und Zierpflanzenbau, z. Z. in ungekündigter Stellung in einer oberhessischen Kleinstadt, sucht neuen Wirkungskreis.

Chiffre 01/89, Staatsanzeiger für das Land Hessen, Verlag Kultur und Wissen GmbH, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden.

## Stellenausschreibungen

### Das Regierungspräsidium in Gießen

sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n Technische/n Beamtin/Beamten oder Angestellte/n (Diplomingenieur/in in der Fachrichtung Städtebau) als

### Dezernenten/Dezernentin

(Besoldungsgruppe A 14 BBesG/  
Vergütungsgruppe I b BAT)

für das Dezernat „Bauleitplanung“.

In Betracht kommen vor allem Bewerber/innen mit mehrjähriger Erfahrung in der Bauleitplanung, vertiefter Kenntnis im Bauplanungsrecht und von städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch.

Von den Bewerbern/innen werden zudem Verhandlungsgeschick und Verständnis für politische Zusammenhänge sowie die Fähigkeit erwartet, Gemeinden und ihre Planer unter Beachtung der jeweils unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten zu beraten. Die Bereitschaft, mit anderen Fachdezernenten zu kooperieren, wird vorausgesetzt.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Gleiche Qualifikation vorausgesetzt, werden Bewerbungen von Frauen bevorzugt berücksichtigt. Dies gilt übrigens auch für Schwerbehinderte.

Interessenten/Interessentinnen werden gebeten, ihre Bewerbung bis spätestens zwei Wochen nach dem Erscheinen dieser Stellenausschreibung unter Beifügung der üblichen Bewerbungsunterlagen zu richten an das

Regierungspräsidium Gießen, Postfach 57 20, 6300 Gießen.

Postvertriebsstück

Verlag Kultur und Wissen GmbH

Postfach 22 29, 6200 Wiesbaden 1.

Gebühr bezahlt

1 Y 6432 A



### Das Hessische Landesamt für Straßenbau

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### Inspektor/in

oder

### Oberinspektor/in

als Sachbearbeiter/in für:

Schwerbehindertenfürsorge, Dienstunfallangelegenheiten, Unfallausgleich und Heilfürsorge im Rahmen des BeamtVG, Nebentätigkeitsrecht, UK-Stellungen, Schadenersatzansprüche gegen Bedienstete und Dritte, Wohnungsfürsorge.

Bewerbungen von Frauen werden besonders begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen werden bis spätestens 28. Februar 1989 erbeten an das

Hessische Landesamt für Straßenbau,  
Wilhelmstraße 10, 6200 Wiesbaden.

## An unsere Bezieher

Unsere Dauerabonnenten für Einbanddecken zum „Staatsanzeiger für das Land Hessen“ werden Anfang Februar mit dem Jahrgang 1988 (2 Decken) beliefert.

Sollten Sie noch kein Dauerbezieher sein, nehmen wir gern Ihr Abonnement auf.

Auch Einzelbesteller bitten wir um ihre Order, melden Sie uns Ihren Bedarf.

Eine zusätzliche Bestellkartenaktion entfällt.

STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN

– Vertriebsleitung –

STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN. Erscheinungsweise: wöchentlich montags. Bestellungen von Abonnements sind an den Verlag zu richten. Bezugspreis: jährlich 112,40 DM (einschließlich Porto und 7 Prozent Umsatzsteuer). Abonnementkündigung mit einer Frist von sechs Monaten zum 30. 6. und 31. 12. möglich. Der Preis eines Einzelstückes beträgt 7,50 DM; im Preis sind die Versandkosten und 7 Prozent Umsatzsteuer enthalten. Einzelhefte gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postgirokonto des Verlages Frankfurt am Main Nr. 1173 37-601. Herausgeber: Hessisches Ministerium des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils: Leitender Ministerialrat Dietrich Gantz; Redaktion: Telefon 0 61 21 / 3 53-6 74; für die technische Redaktion und den „Öffentlichen Anzeiger“: Dietrich Poetter, Telefon 0 61 22 / 60 71, App. 88, Fernschreiber 4186648, auch zuständig für Anfragen und Auskünfte technischer Art über den redaktionellen Teil

des Staatsanzeigers (Fortdrucke, Sonderdrucke, Beilagen usw.) sowie den „Öffentlichen Anzeiger“ zum Staatsanzeiger für das Land Hessen (Anzeigen). Verlag: Kultur und Wissen GmbH, Postfach 22 29, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 3 96 71. Bankkonto: Bank für Gemeinwirtschaft, Wiesbaden, Nr. 10 143 800. Druck: Druck- und Verlagshaus Chmielorz GmbH, Ostring 13, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt. Anzeigenannahme und Vertrieb: Staatsanzeiger, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 3 96 71.

Redaktionsschluss für den amtlichen Teil: jeweils mittwochs, 12.00 Uhr, Anzeigenschluss: jeweils donnerstags, 12.00 Uhr, für die am übernächsten Montag erscheinende Ausgabe, maßgebend ist der Posteingang. Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 21 vom 1. Januar 1985.

Der Umfang der Ausgabe Nr. 2 vom 9. Januar 1989 beträgt 144 Seiten.